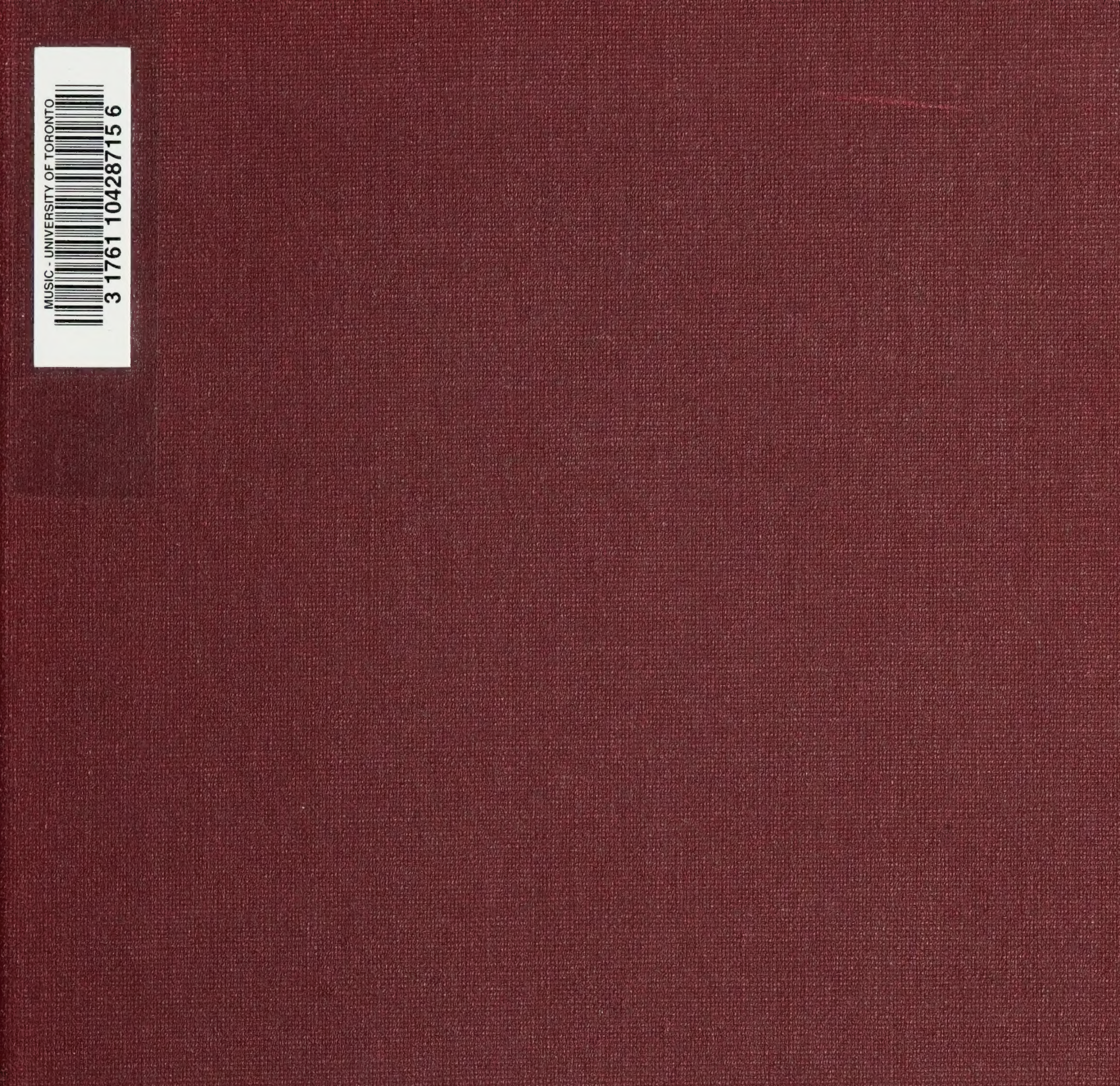










I

BELFAGOR

1070

BELFAGOR

LYRISCHE KOMÖDIE
IN EINEM VORSPIEL, ZWEI AKTEN UND EINEM NACHSPIEL
von
CLAUDIO GUASTALLA

nach der Komödie des ERCOLE LUIGI MORSELLI

MUSIK VON

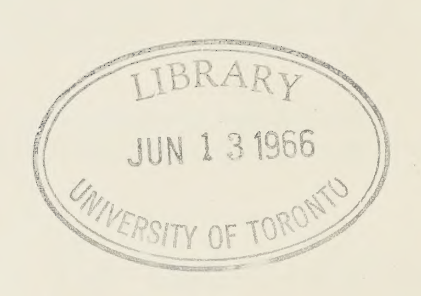
OTTORINO RESPIGHI

Ins Deutsche übertragen von
RUDOLF STEPHAN HOFFMANN

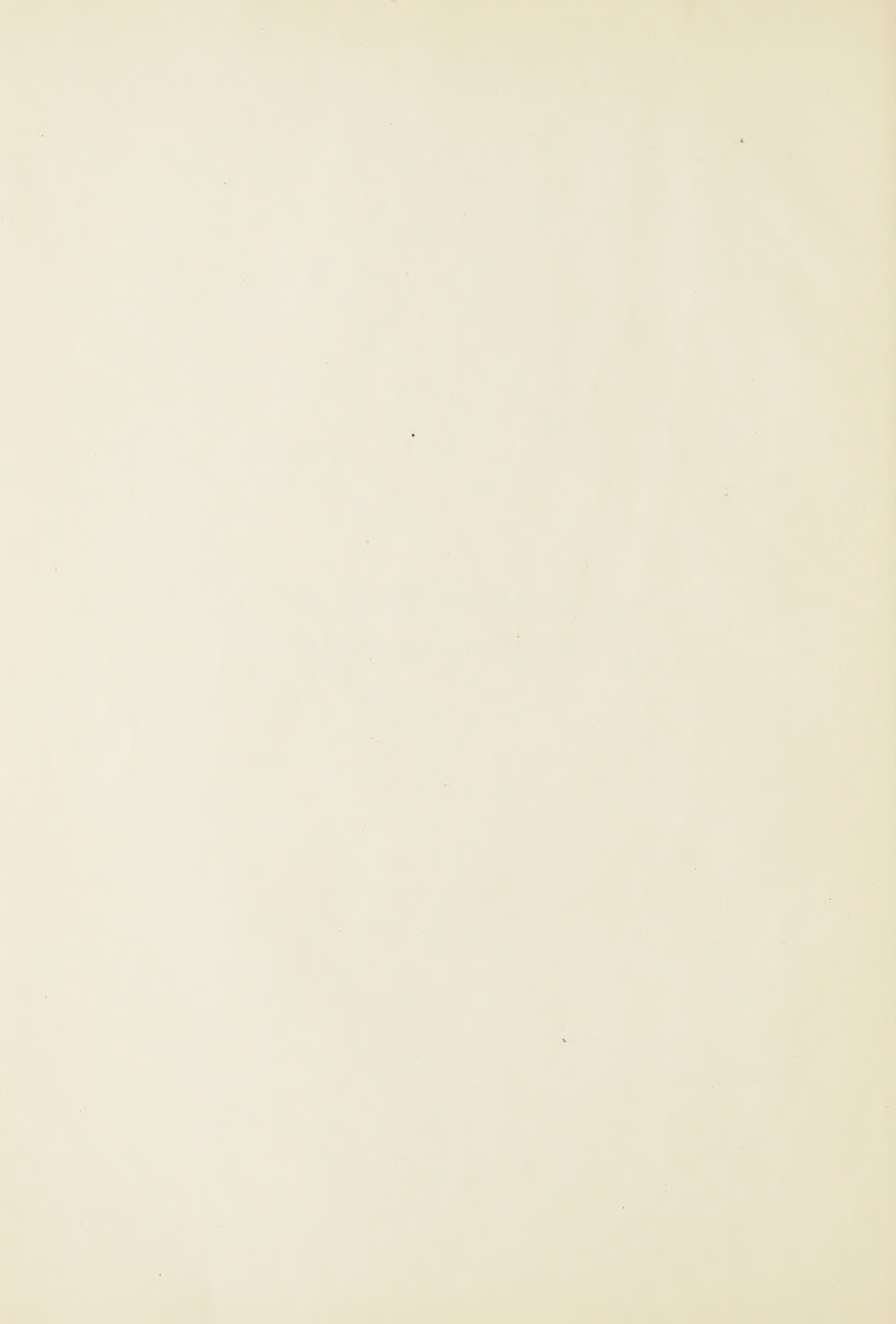
KLAVIERAUSZUG MIT TEXT
von
FERRUCCIO CALUSIO

(A) L. 40.–

G. RICORDI & C.
Musik-Verleger
MILANO - ROMA - NAPOLI - PALERMO - LONDRA
LEIPZIG - BUENOS-AIRES
PARIS - SOC. ANON. DES ÉDITIONS RICORDI
NEW-YORK - G. RICORDI & C., INC.


LIBRARY
JUN 13 1966
UNIVERSITY OF TORONTO

ALLA MEMORIA DI
ERCOLE LUIGI MORSELLI



Personen.

Belfagor, Erzteufel (später Herr Ypsilon)	*Bariton*
Magister Mirokletus, emeritierter Quacksalber und Apotheker	*Baß*
Olimpia, seine Gemahlin	*Mezzo-Sopran*
Deren Töchter:	
Candida	*Sopran*
Fidelia	*Sopran*
Magdalena	*Sopran*
Baldo, ein Seemann	*Tenor*
Don Biagio, der Pfarrer	*Baß*
Menika, seine Haushälterin	*Mezzo-Sopran*
Ein alter Vagabund	*Baß*
Ein junger Vagabund (Knabe)	*Sopran*
Der Haushofmeister des Herrn Ypsilon . .	

Gäste - Landleute
Drei Kammerfrauen
Der Baron Miramonti - Der Graf Valfiorita
Alichino und andere Diener

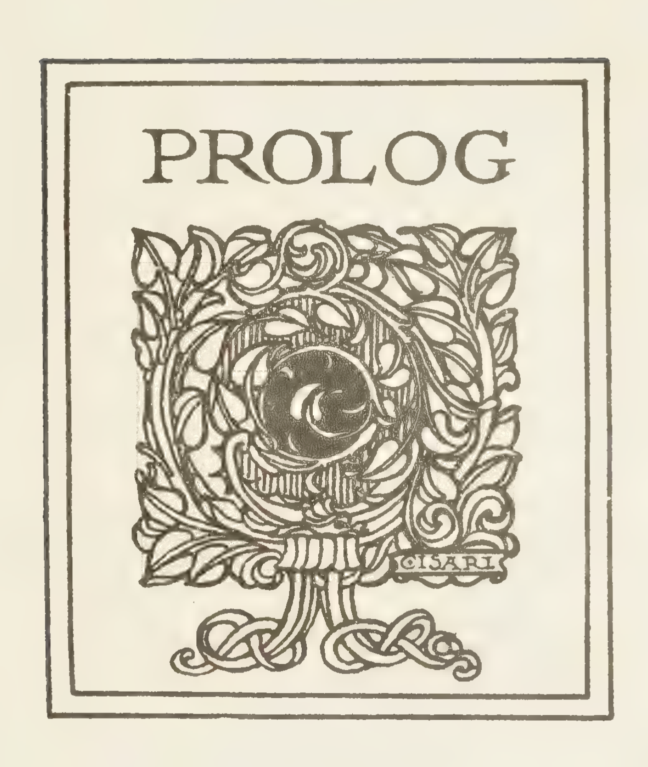
Ort: *Ein Dorf an der toskanischen Küste*

Zeit: *Damals, als es Teufel ohne Hörner gab*



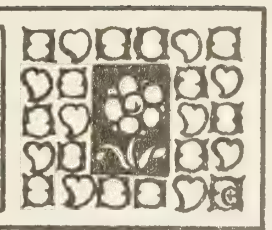
INHALT.




PROLOG
CISARI



PROLOG



Lento
♩ = 69

pp

Ped. * Ped. *

1 (Vorhang)

m. s.

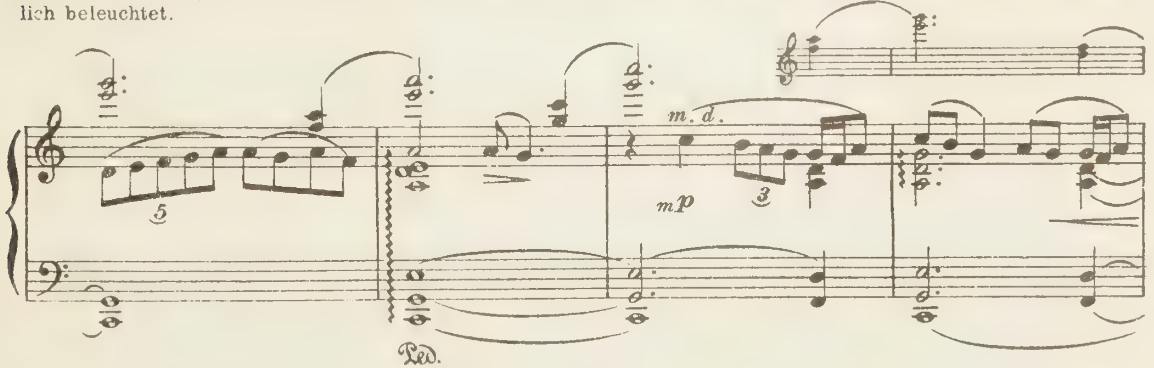
m. d.

p *espress.*
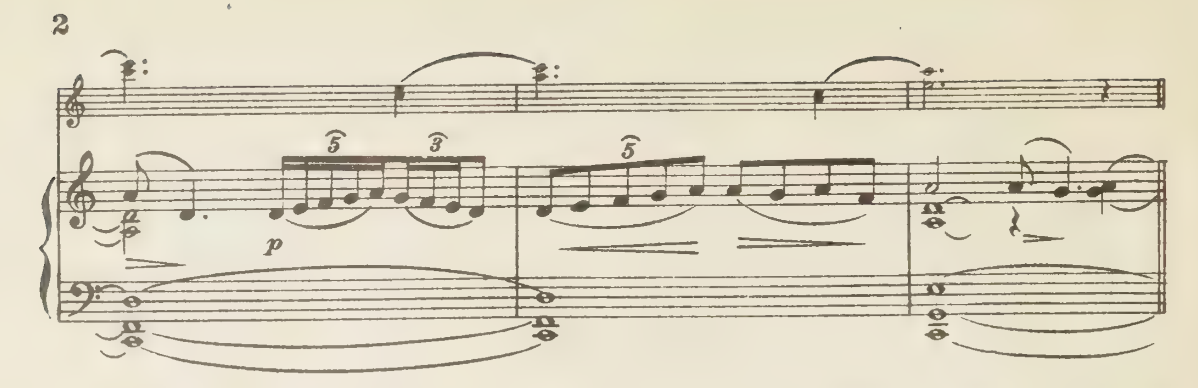
Ped. * Ped.

Platz in einem kleinen Ort an der toskanischen Küste. Rechts, auf drei Stufen die Fassade einer sehr alten Kirche, neben ihr auf der einen Seite der Glockenturm, auf der andern die Probstei. Links das Häuschen des Mirokletus mit einem zweiflügeligen Tor und einem vergitterten Fenster. Im Hintergrund eine niedrige Steinmauer, durchbrochen von einer Treppe, die zum Meere hinabführt. In der Mitte des Platzes ein mit Ungeheuern verzierter Brunnen.
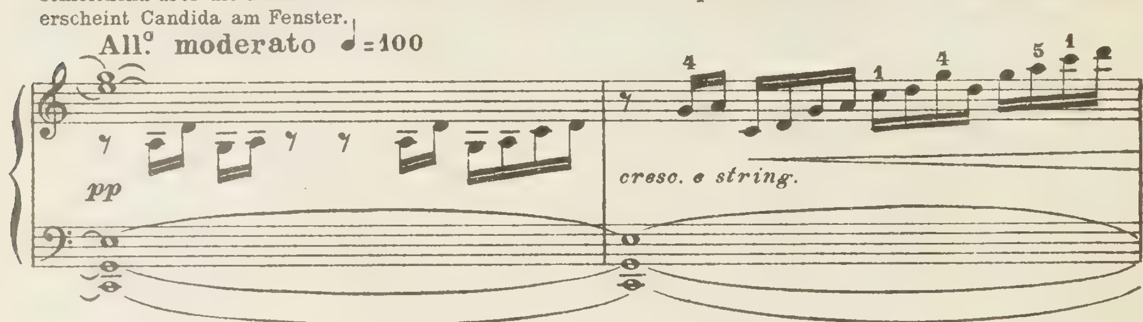
Nacht. Fahles Mondlicht erhellt das kleine Stückchen Horizont, das sichtbar ist, aber der Platz liegt fast völlig im Dunkeln, nur auf einer kleinen Strecke von einer, in der linken Ecke angebrachten Laterne spärlich beleuchtet.

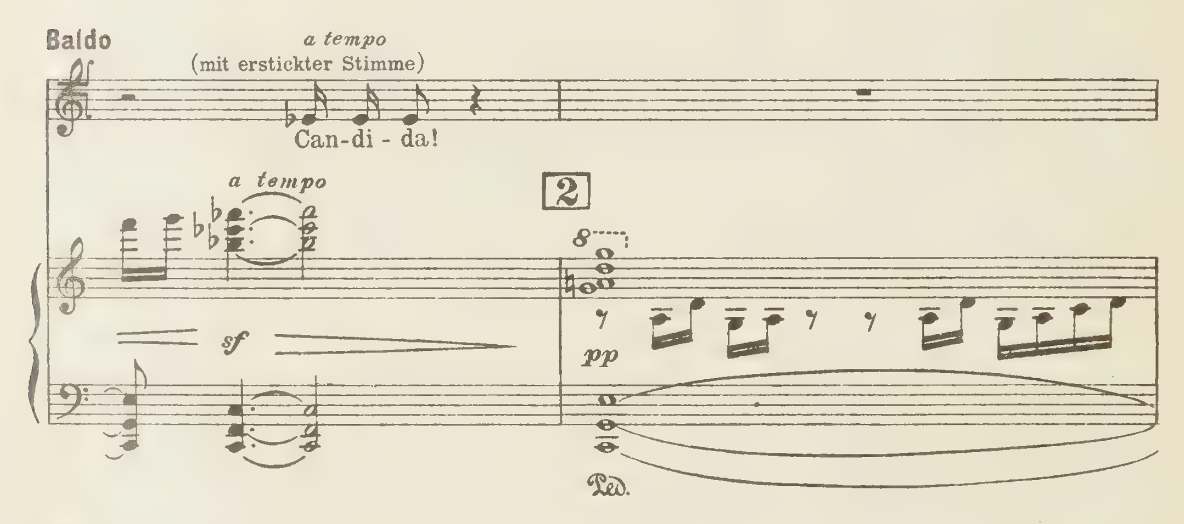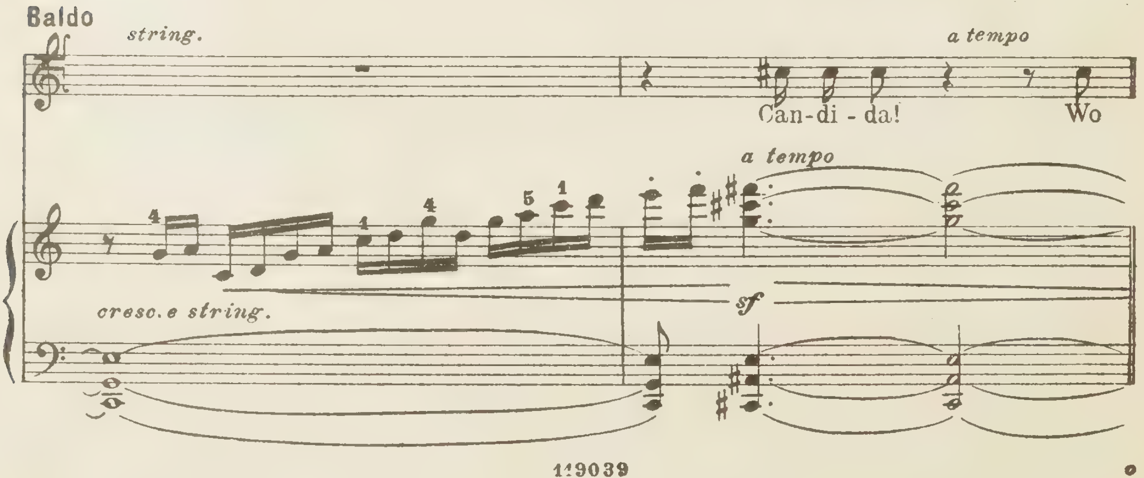


 119039



Baldo kommt vorsichtig von der rechten Seite; wie er an der Kirche vorübergeht, bekreuzigt er sich; er geht schleichend über die Bühne und duckt sich neben dem Gitter des Apothekerhäuschen. Nach einer kurzen Weile erscheint Candida am Fenster.







Baldo **Moderato** ♩ = 80

un poco agitato

bleibt sie ver-bor-gen? Und war-um? War-um ist sie denn nie da?

Moderato ♩ = 80

pp

Baldo

Weiß sie nicht, daß wir se-geln am Morgen? Klei-ne Di-da!

3 3 3

p *cresc.* *sf*
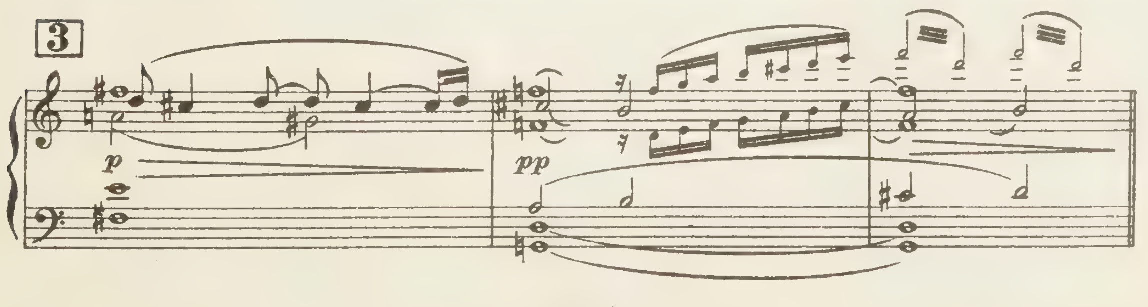
Baldo
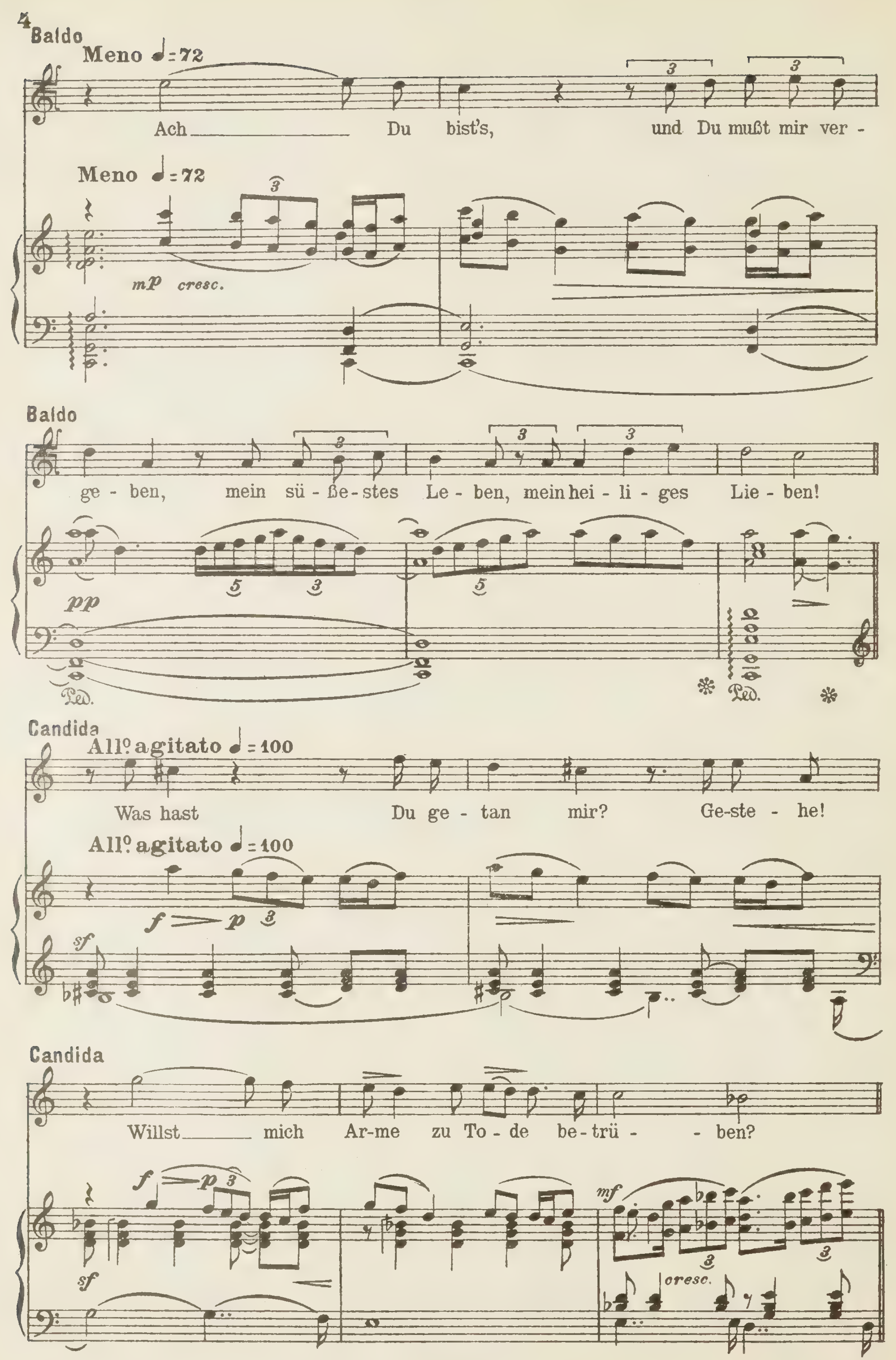
Klei-ne Di-da!
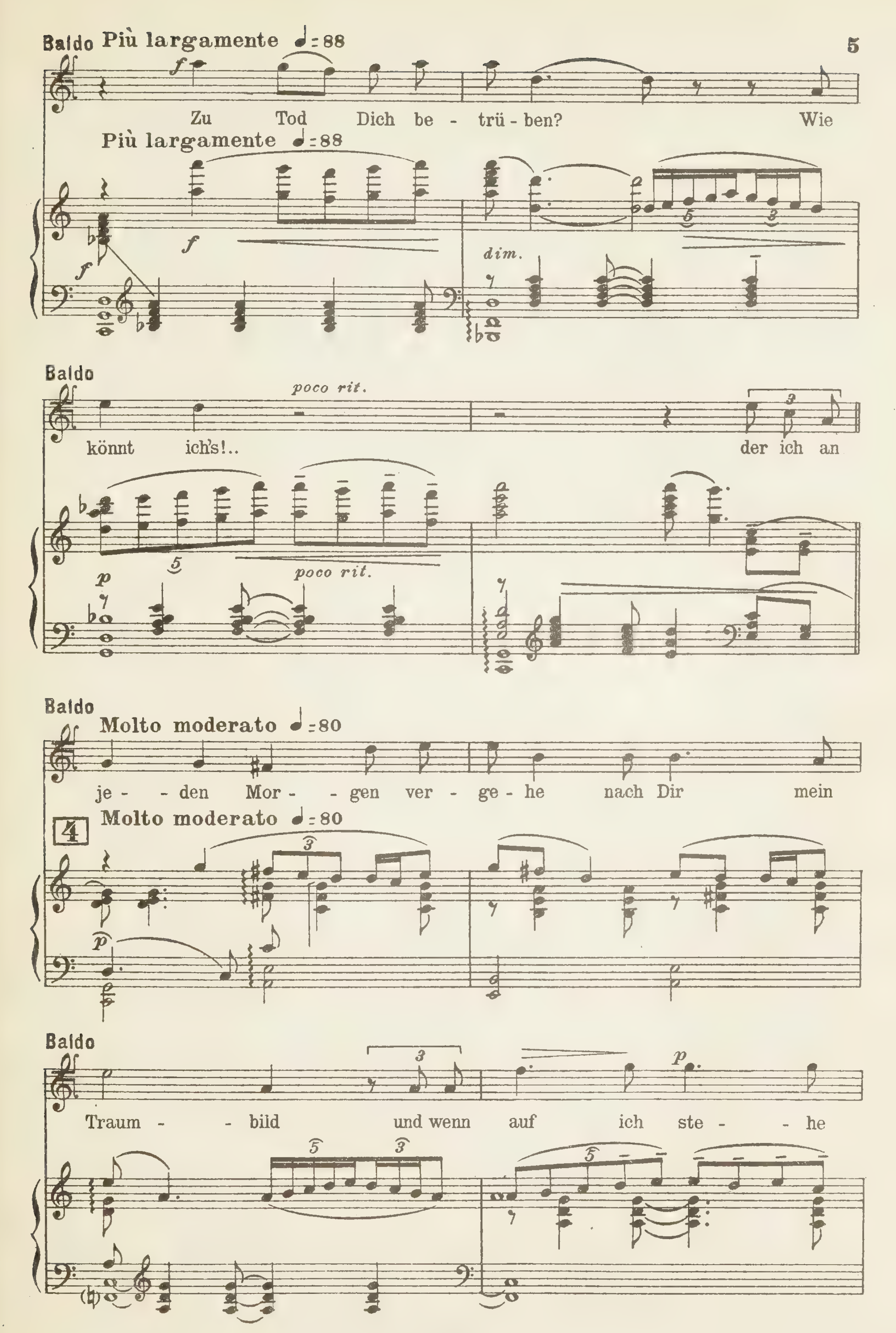
3 3
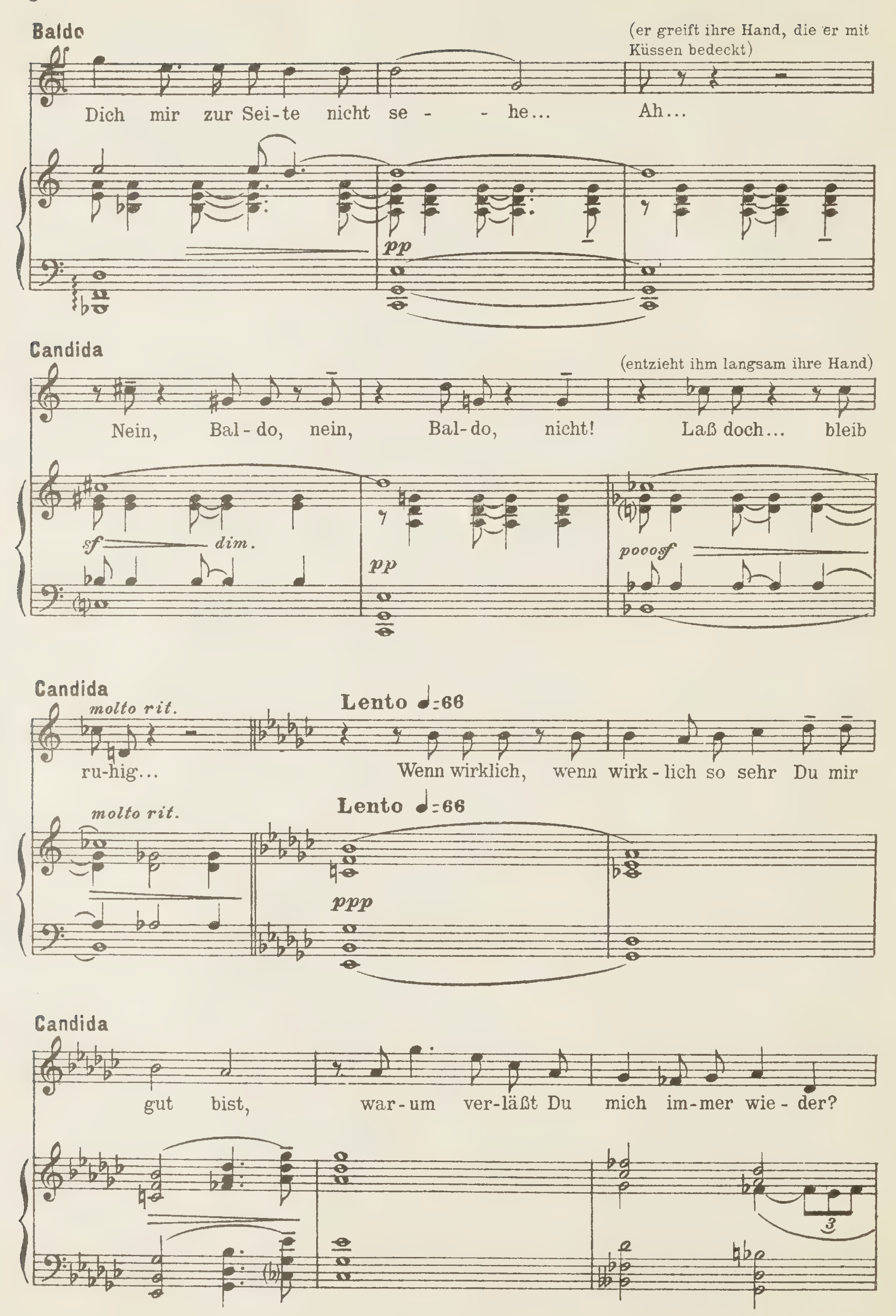
mf *cresc.* *sf*
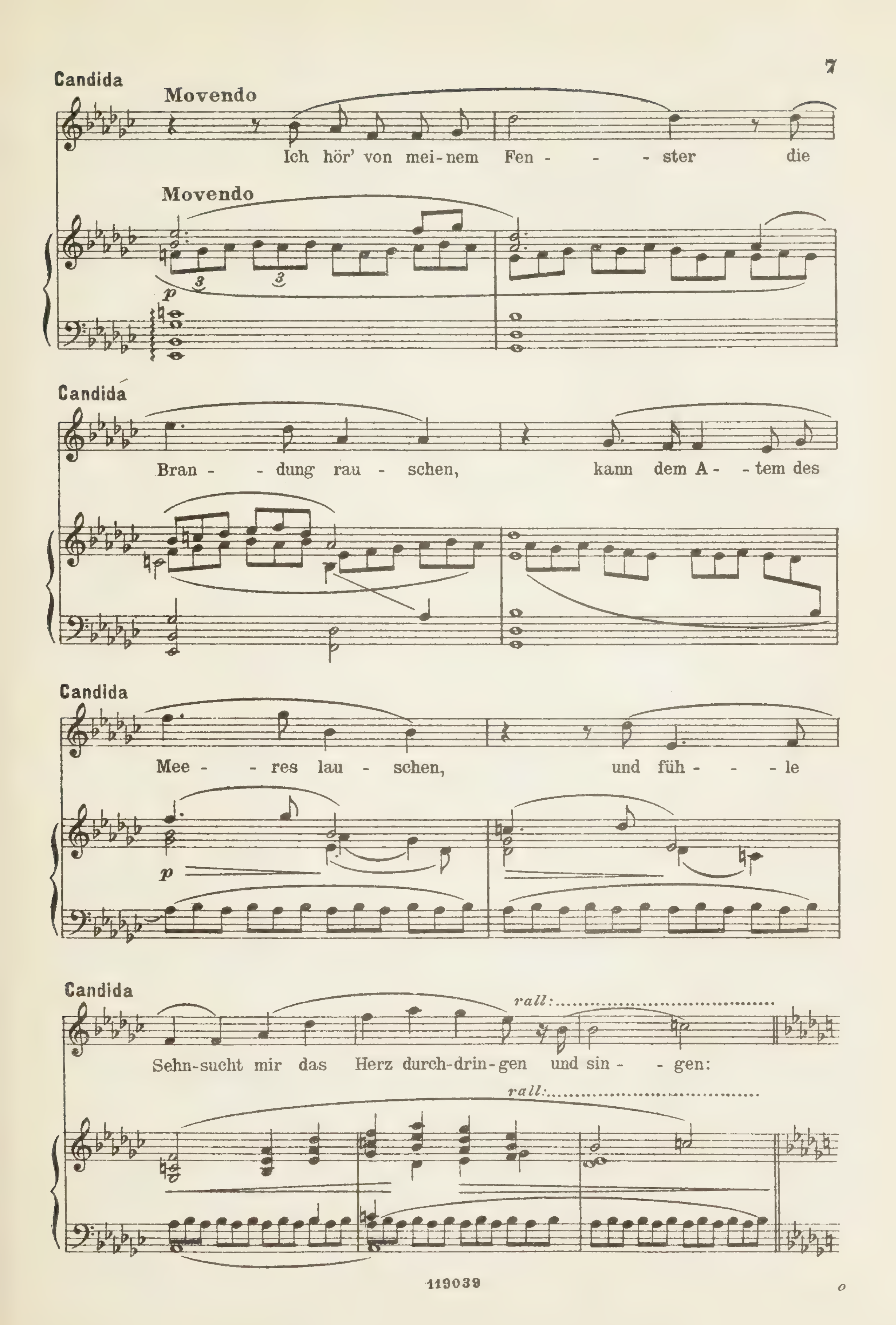
(Das vergitterte Fenster wird von einem schwachen rötlichen Schein erhellt.)

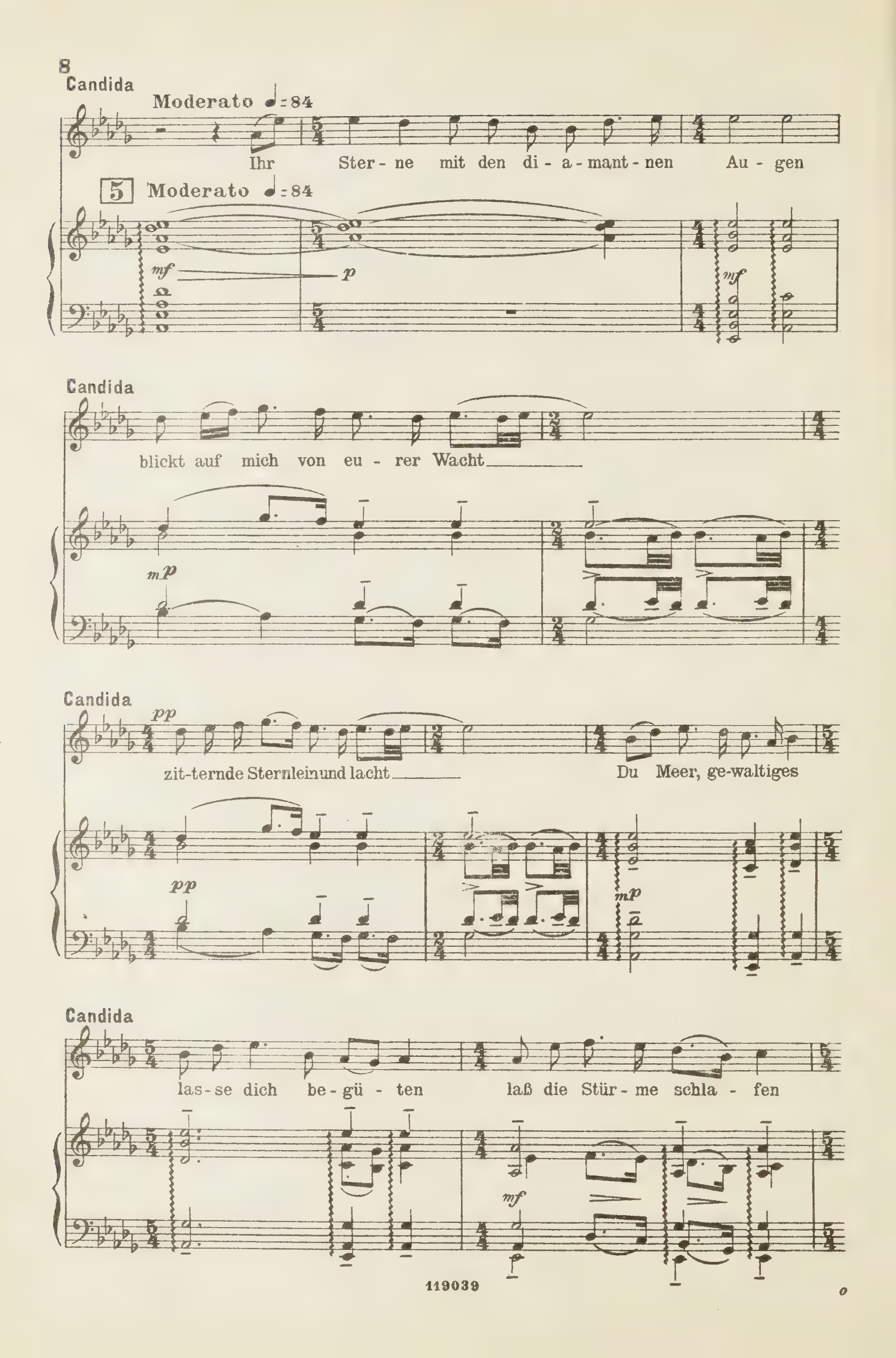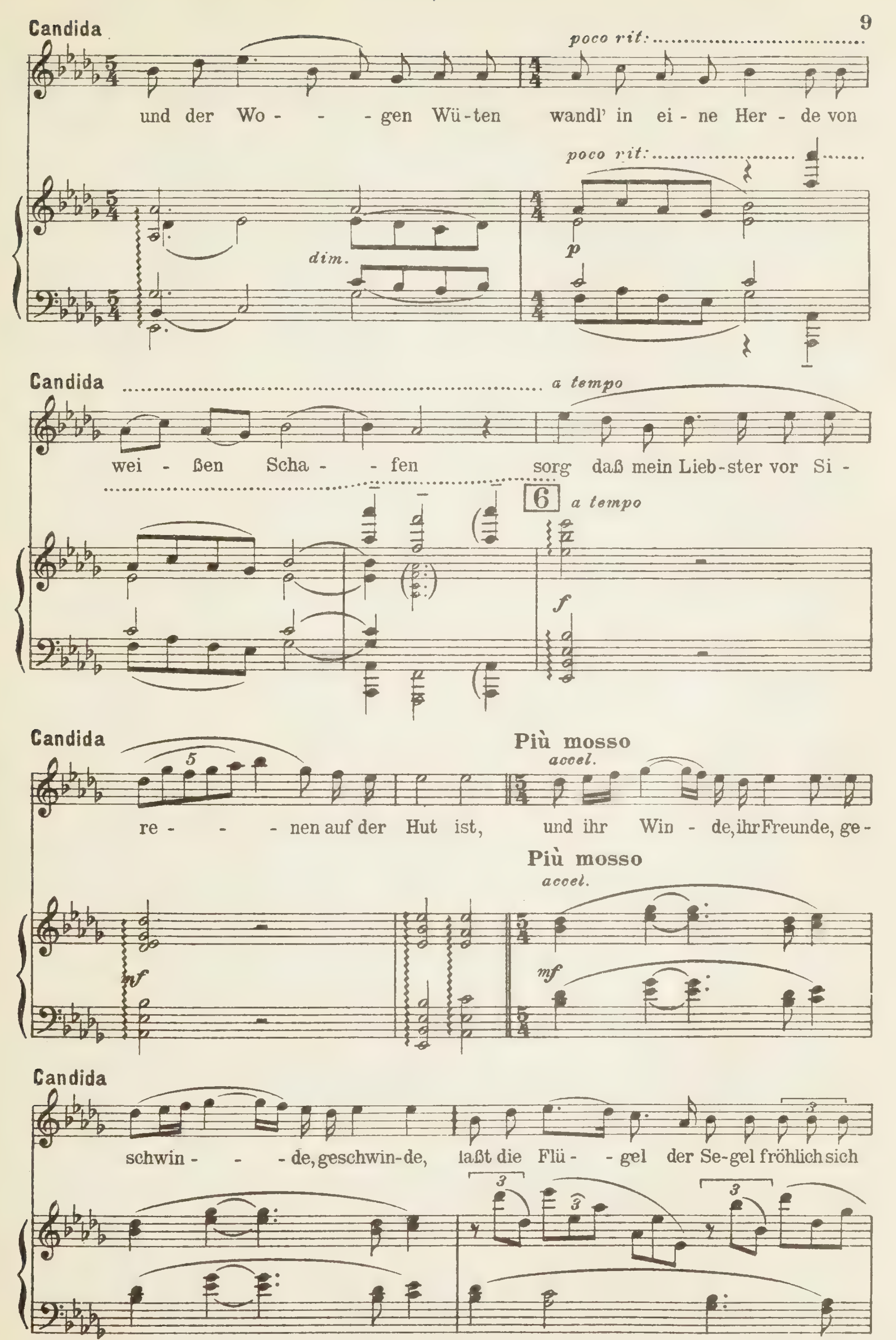



Baldo
Meno ♩=72
Ach Du bist's, und Du mußt mir ver-
Meno ♩=72
mp cresc.
Baldo
ge-ben, mein sü-ße-stes Le-ben, mein hei-li-ges Lie-ben!
pp
Ped.
Candida
Allº agitato ♩=100
Was hast Du ge-tan mir? Ge-ste-he!
Allº agitato ♩=100
f p
sf
Candida
Willst mich Ar-me zu To-de be-trü-ben?
f p
sf
mf
cresc.
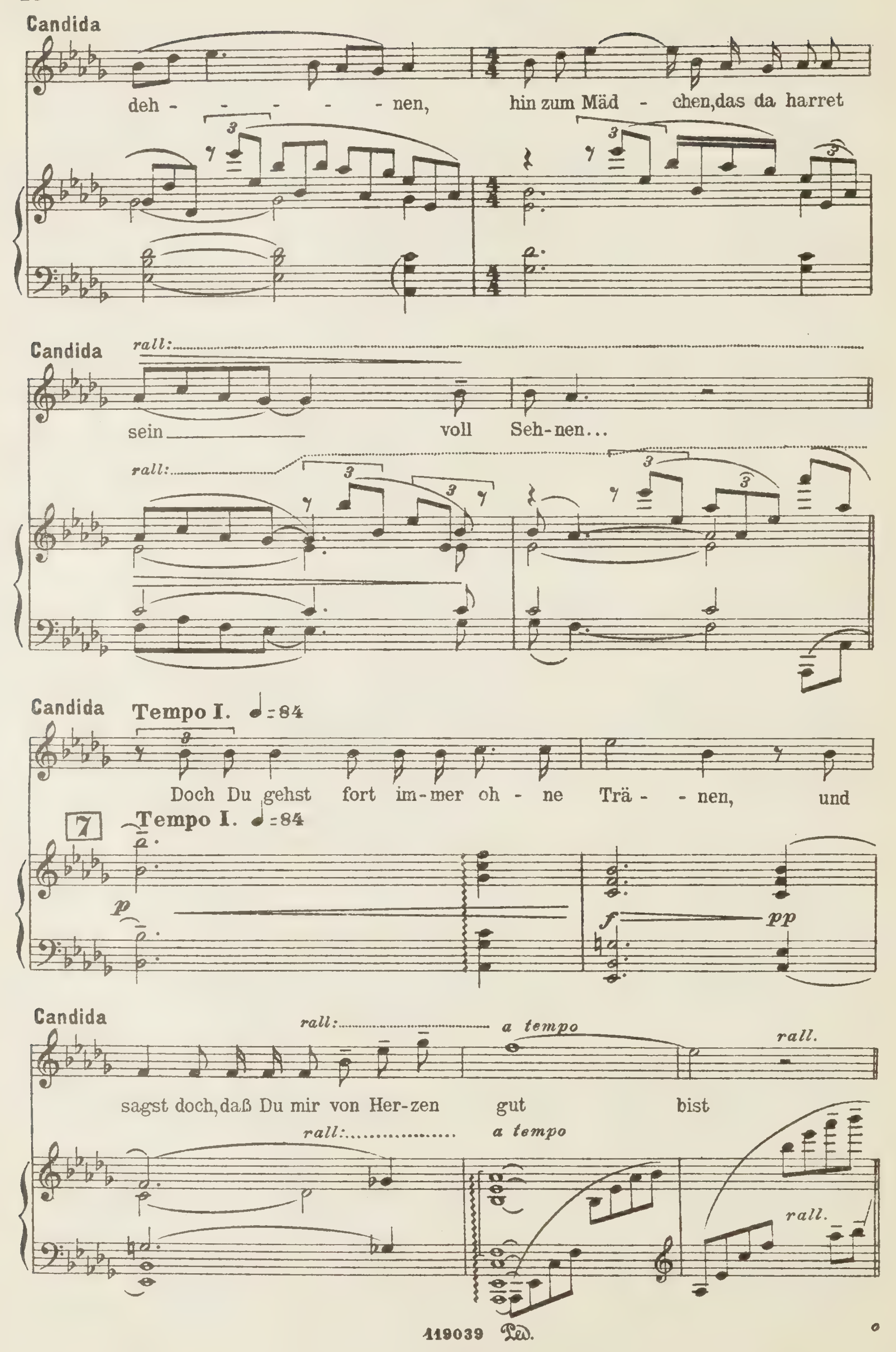

Baldo
Più largamente ♩= 88
Zu Tod Dich be - trü - ben? Wie
Più largamente ♩= 88
dim.
Baldo
poco rit.
könnt ich's!..
der ich an
poco rit.
Baldo
Molto moderato ♩= 80
je - - den Mor - - gen ver - ge - he nach Dir mein
4
Molto moderato ♩= 80
Baldo
Traum - - bild und wenn auf ich ste - - he


Baldo
(er greift ihre Hand, die er mit Küssen bedeckt)
Dich mir zur Sei-te nicht se - - he...
Ah...
pp
Candida
(entzieht ihm langsam ihre Hand)
Nein, Bal-do, nein, Bal-do, nicht!
Laß doch... bleib
sf
dim.
pp
poco sf
Candida
molto rit.
Lento 𝅗𝅥=66
ru-hig...
Wenn wirklich, wenn wirk-lich so sehr Du mir
molto rit.
Lento 𝅗𝅥=66
ppp
Candida
gut bist,
war-um ver-läßt Du mich im-mer wie-der?
3
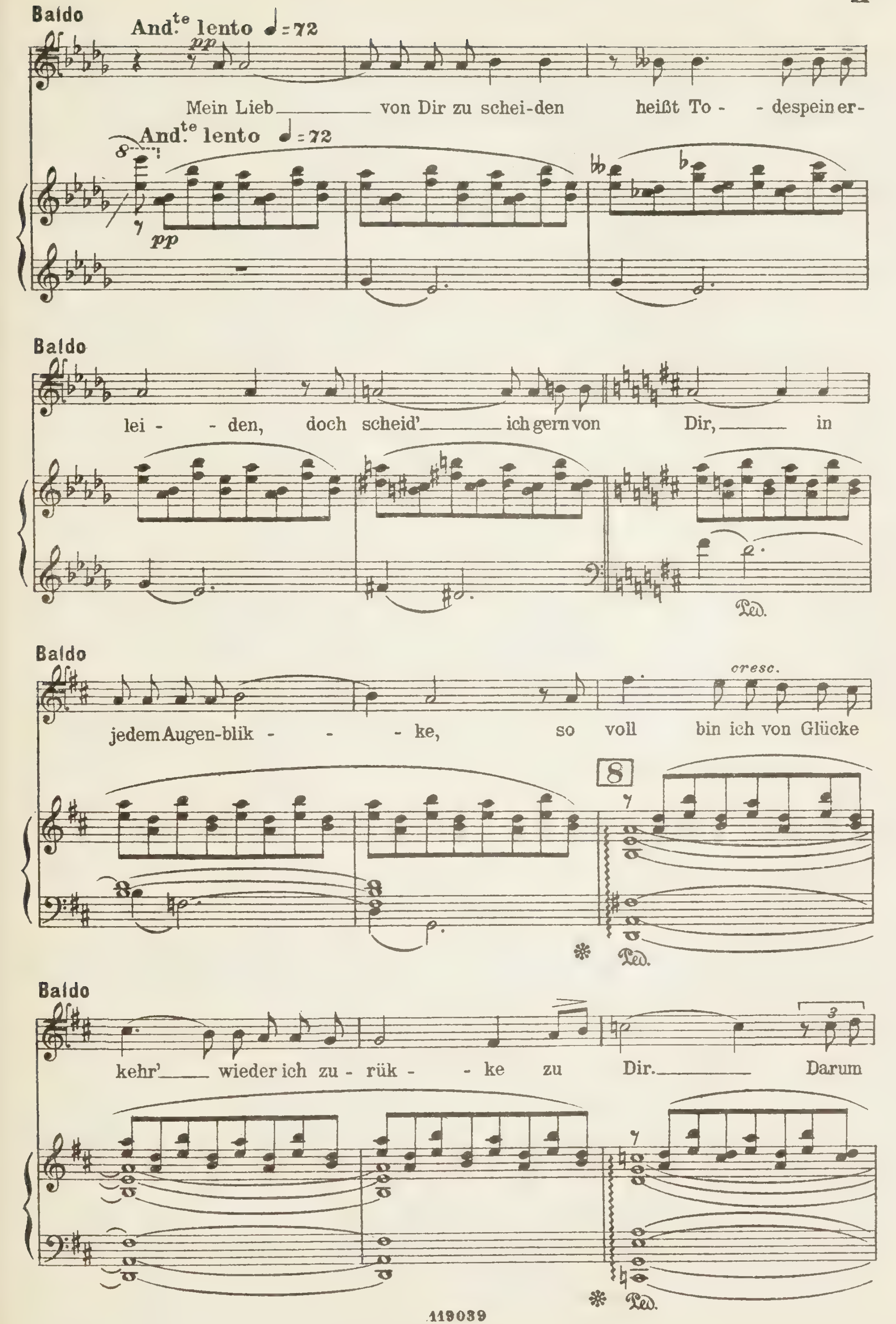

Candida
Movendo
Ich hör' von mei-nem Fen - - - ster die
Movendo
p
Candida
Bran - - dung rau - schen, kann dem A - - tem des
Candida
Mee - - res lau - schen, und füh - - - le
p
Candida
rall:
Sehn-sucht mir das Herz durch-drin-gen und sin - - gen:
rall:
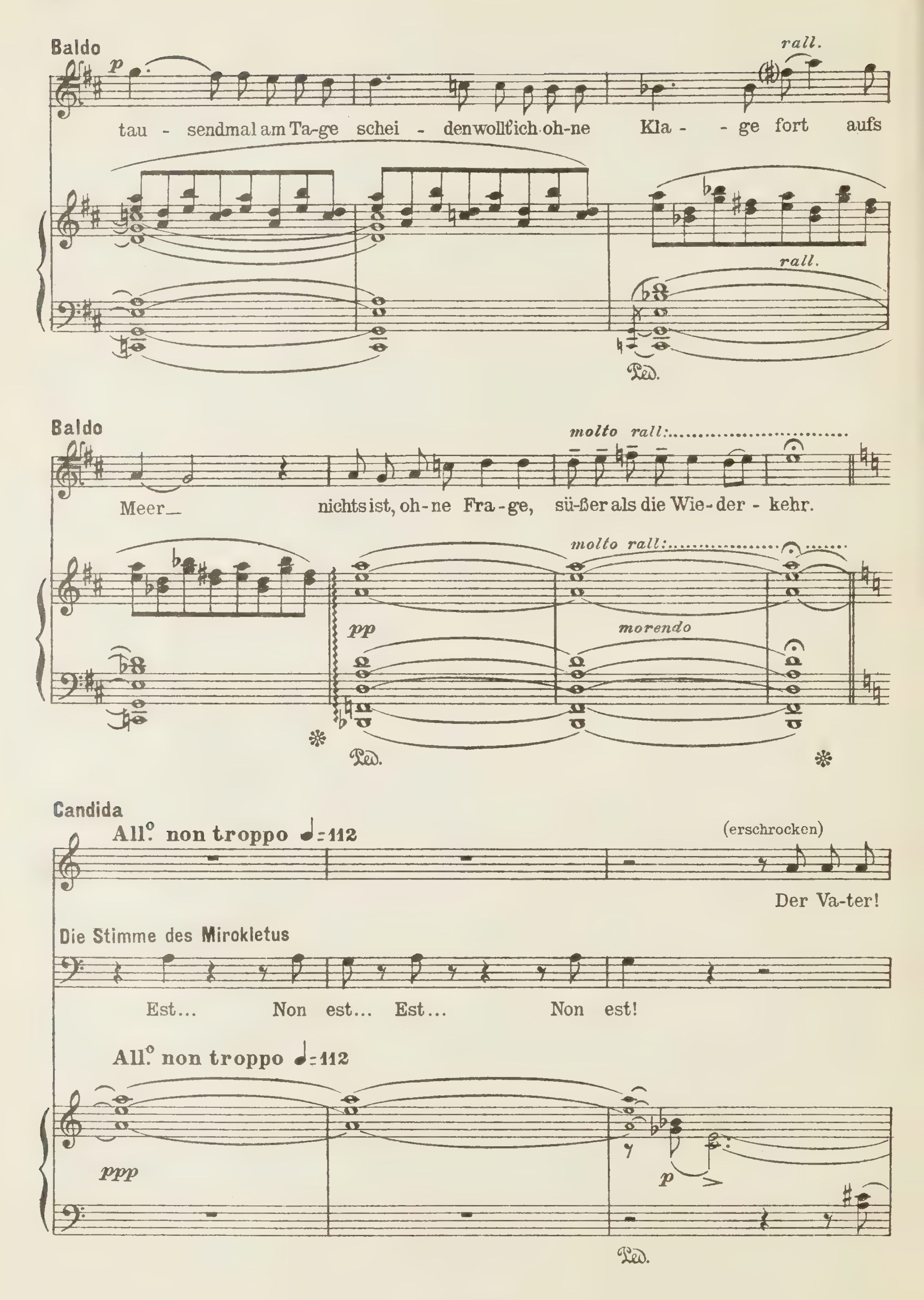

Candida
Moderato ♩=84
Ihr Ster - ne mit den di - a - mant - nen Au - gen
5
Moderato ♩=84
mf
p
mf
Candida
blickt auf mich von eu - rer Wacht
mp
Candida
pp
zit-ternde Sternlein und lacht
Du Meer, ge-waltiges
pp
mp
Candida
las-se dich be-gü - ten
laß die Stür - me schla - fen
mf


Candida
poco rit.
und der Wo - - - gen Wü-ten wandl' in ei - ne Her - de von
poco rit.
dim.
p
Candida
a tempo
wei - ßen Scha - - fen sorg daß mein Lieb-ster vor Si -
6
a tempo
f
Candida
Più mosso
accel.
re - - - nen auf der Hut ist, und ihr Win - de, ihr Freunde, ge -
Più mosso
accel.
mf
mf
Candida
schwin - - de, geschwin-de, laßt die Flü - - gel der Se-gel fröhlich sich
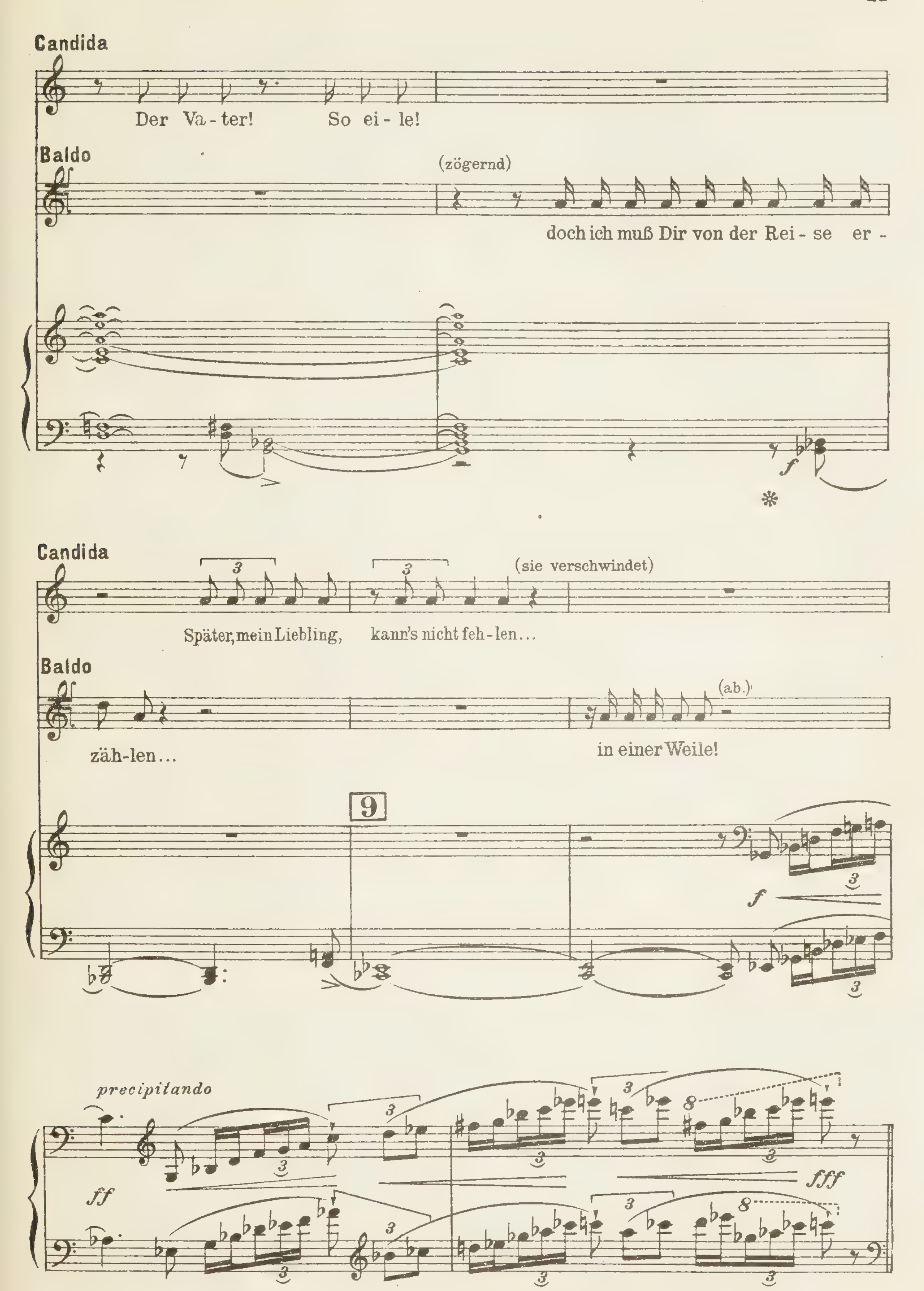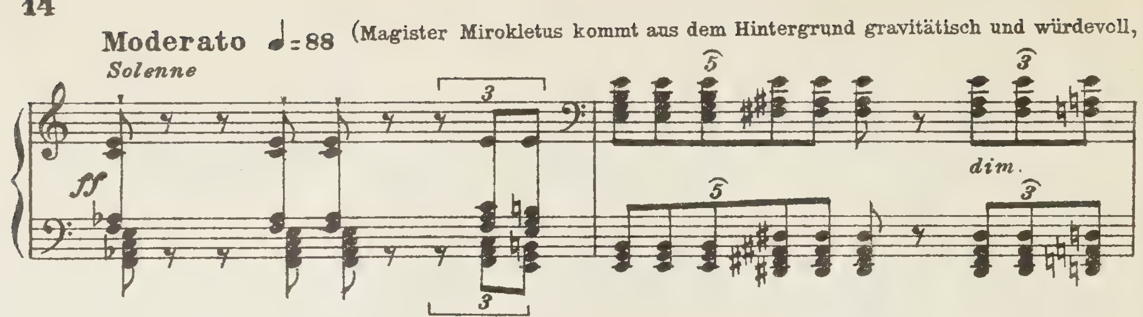


Candida
deh - - - - - nen, hin zum Mäd - chen, das da harret
Candida
rall:
sein voll Seh-nen...
rall:
Candida
Tempo I. 𝅗𝅥=84
Doch Du gehst fort im-mer oh - ne Trä - - nen, und
7
Tempo I. 𝅗𝅥=84
p
f
pp
Candida
rall:
a tempo
rall.
sagst doch, daß Du mir von Her-zen gut bist
rall:
a tempo
rall.
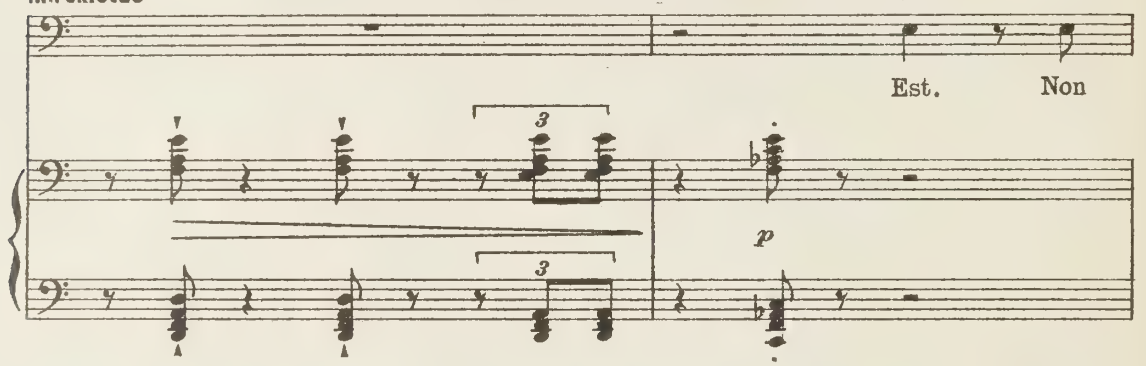

Baldo
And.te lento ♩=72
pp
Mein Lieb von Dir zu schei-den heißt To - - despein er-
And.te lento ♩=72
pp
Baldo
lei - - den, doch scheid' ich gern von Dir, in
Ped.
Baldo
jedem Augen-blik - - - ke, so voll bin ich von Glücke
cresc.
8
Ped.
Baldo
kehr' wieder ich zu - rük - - ke zu Dir. Darum
3
Ped.
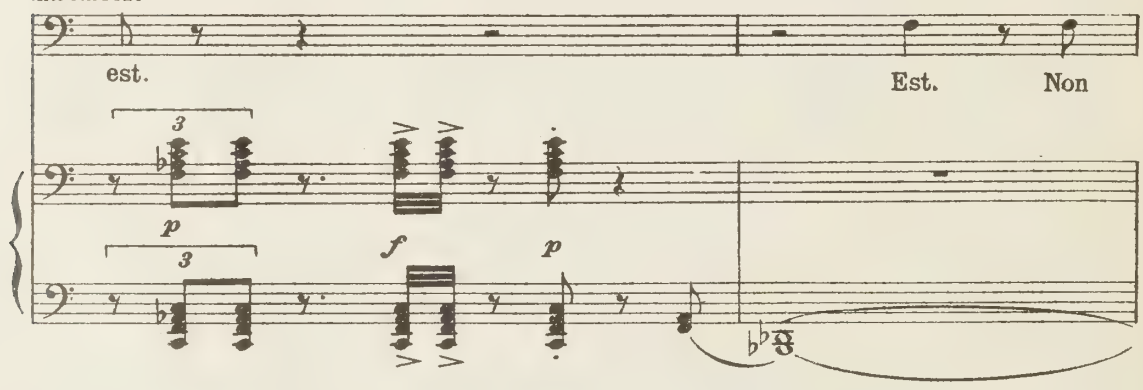


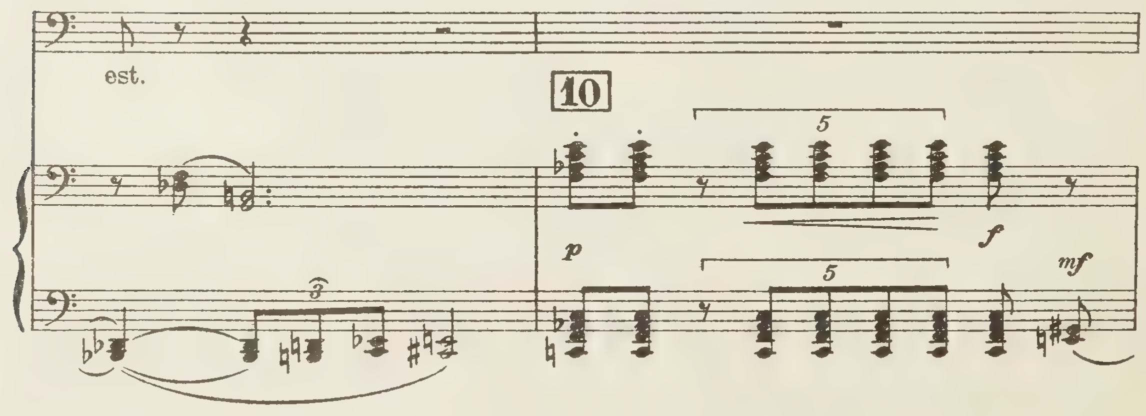
Baldo
p
rall.
tau - sendmal am Ta-ge schei - den wollt' ich oh-ne Kla - - ge fort aufs
rall.
Ped.
Baldo
molto rall:
Meer_ nichts ist, oh-ne Fra-ge, sü-ßer als die Wie-der - kehr.
molto rall:
pp
morendo
Ped.
Candida
All.° non troppo ♩=112
(erschrocken)
Der Va-ter!
Die Stimme des Mirokletus
Est... Non est... Est... Non est!
All.° non troppo ♩=112
ppp
p
Ped.

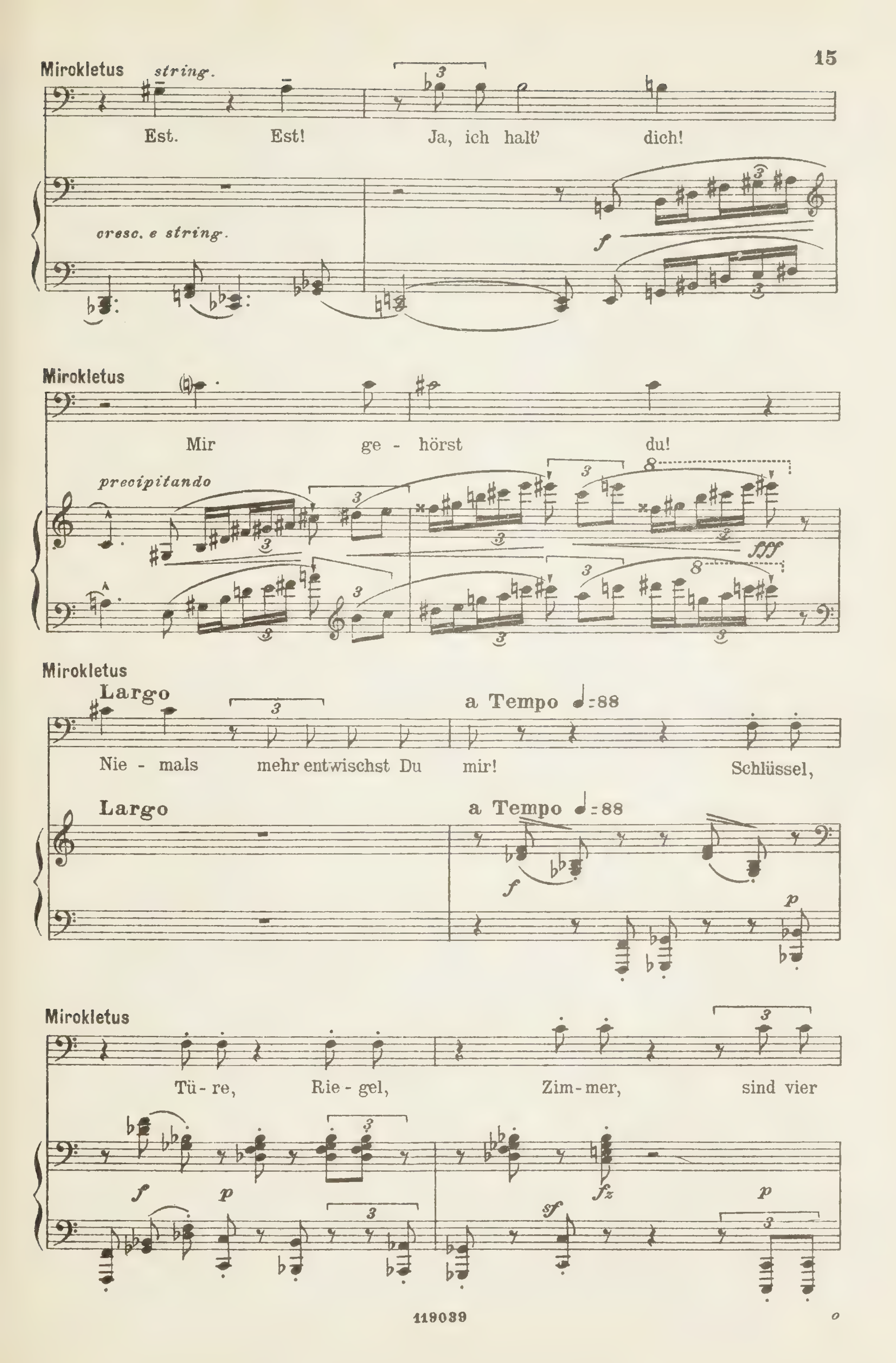

Candida
Der Va - ter! So ei - le!
Baldo
(zögernd)
doch ich muß Dir von der Rei - se er -
Candida
(sie verschwindet)
Später, mein Liebling, kann's nicht feh - len...
Baldo
(ab.)
zäh-len...
in einer Weile!
9
precipitando

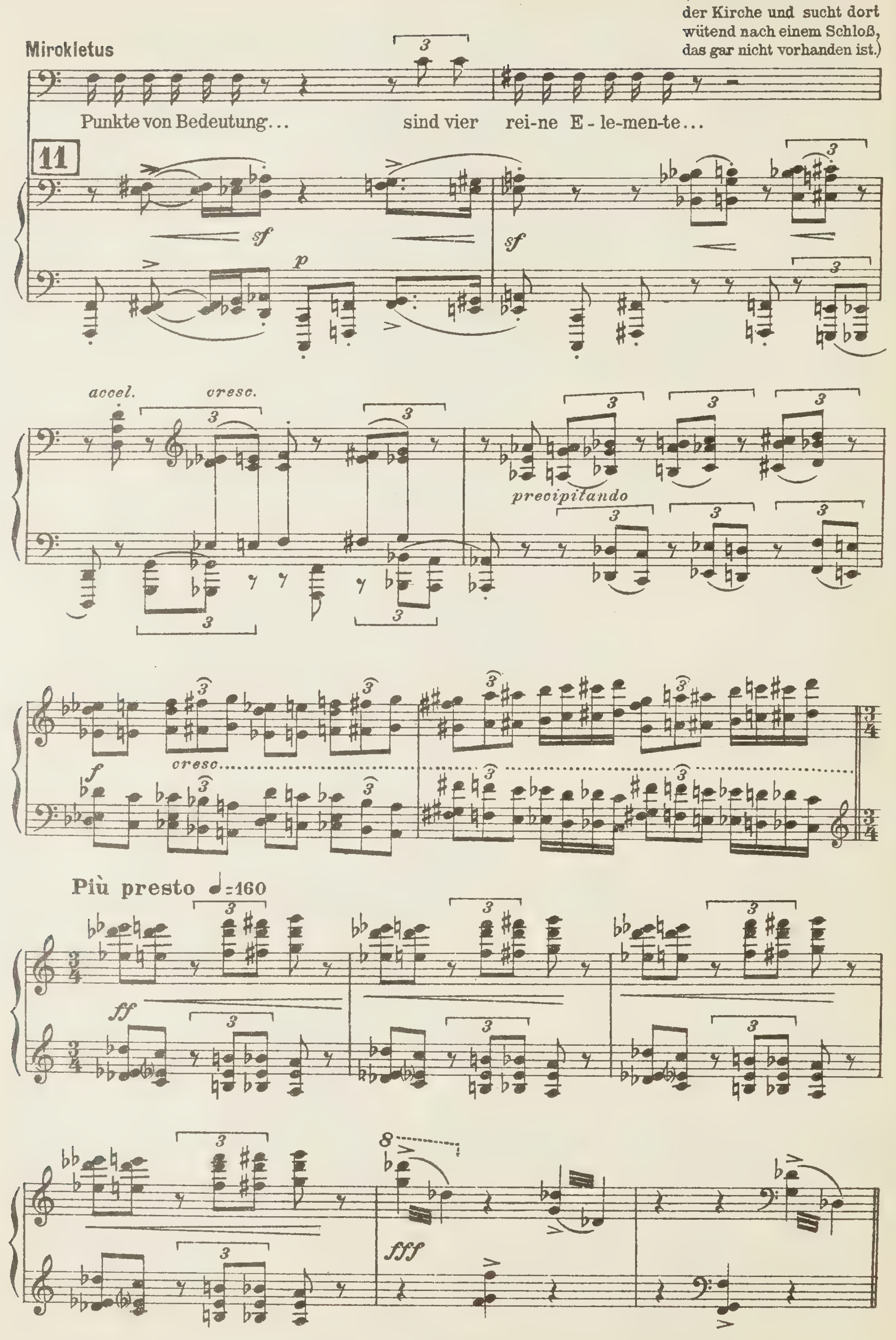

Moderato 𝅗𝅥=88
(Magister Mirokletus kommt aus dem Hintergrund gravitätisch und würdevoll,
Solenne
ff
dim.


jedoch heftig schwankend; in den Händen hat er einen Bund Schlüssel, die er einen um den andern nimmt, als würde er ein Gänseblümchen zerzupfen.)
Mirokletus
Est.
Non
p


Mirokletus
est.
Est.
Non
p
f
p


Mirokletus
est.
10
p
f
mf


Mirokletus
string.
Est. Est! Ja, ich halt' dich!
cresc. e string.
f
Mirokletus
Mir ge - hörst du!
precipitando
fff
Mirokletus
Largo
a Tempo ♩=88
Nie - mals mehr entwischst Du mir! Schlüssel,
Largo
a Tempo ♩=88
f
p
Mirokletus
Tü - re, Rie - gel, Zim - mer, sind vier
f
p
sf
fz
p


(Er stürzt sich auf das Tor der Kirche und sucht dort wütend nach einem Schloß, das gar nicht vorhanden ist.)
Mirokletus
Punkte von Bedeutung...
sind vier rei-ne E-le-men-te...
11
sf
p
accel.
cresc.
precipitando
f
cresc.
Più presto 𝅗𝅥=160
ff
fff

Largo

Da soll der Teu-fel mich ho - len! Wer hat das Schloß mir ge-stoh-len?

12 Largo

sff

Tempo I. ♩=88

ff

(Belfagor, ein Teufel mit riesigen Ohren, langen Schwanz, doch ohne Hörner tritt plötzlich hinter dem Glockenturm hervor, legt einen gewaltigen Sack an den Stufen der Kirche ab und blickt wie ein Ortsfremder suchend nach rechts und links.)
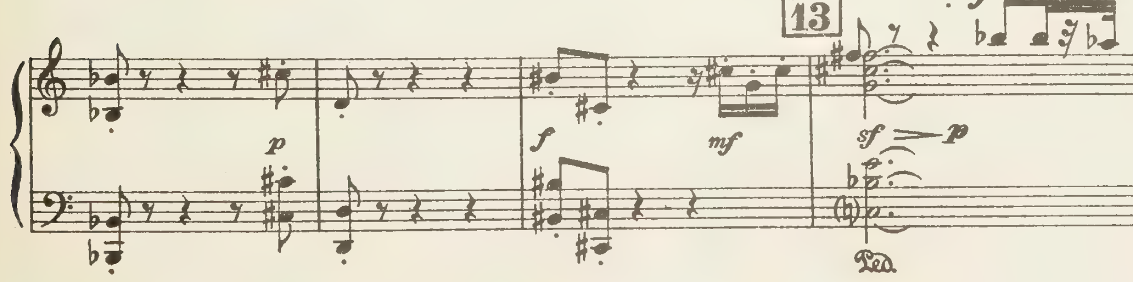
a piacere
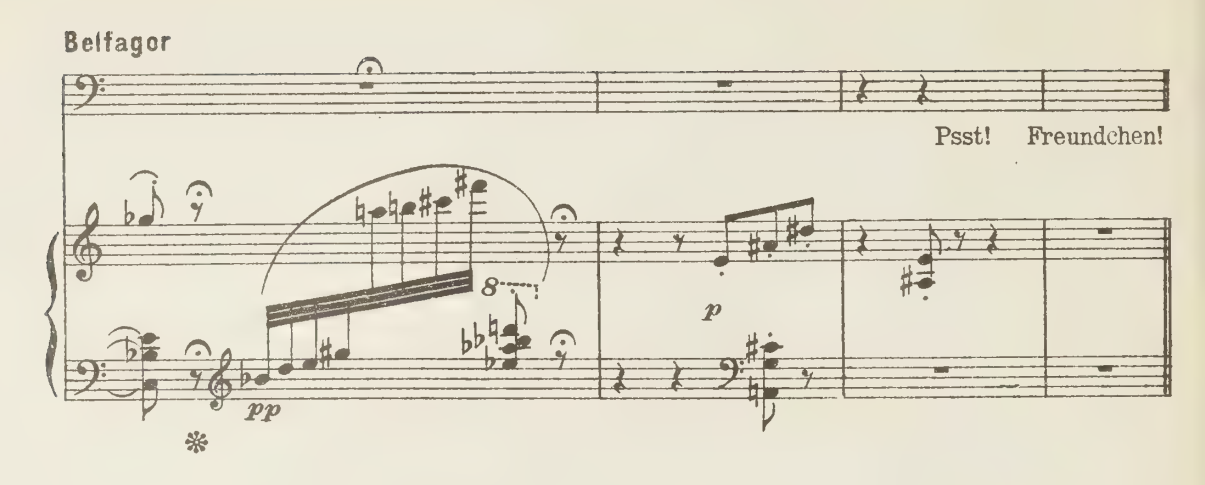
ff *più f* *mf* *p*

ff>p
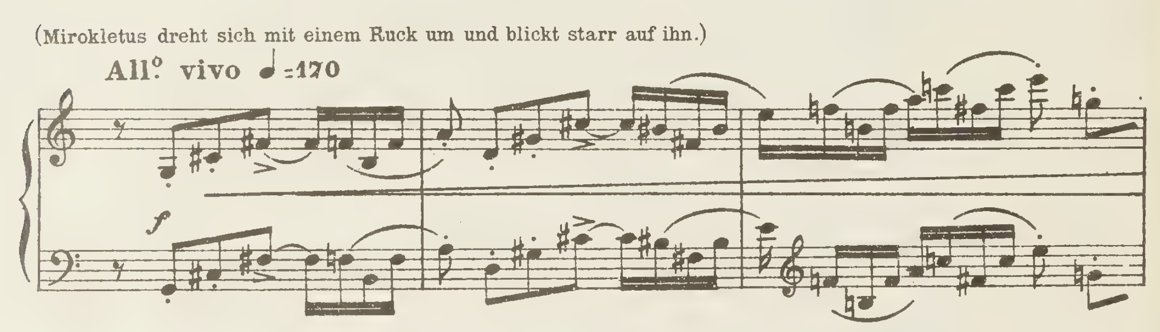
All.° non troppo ♩=108

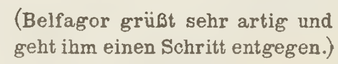
pp (Pizz.) *cresc.* *ff*
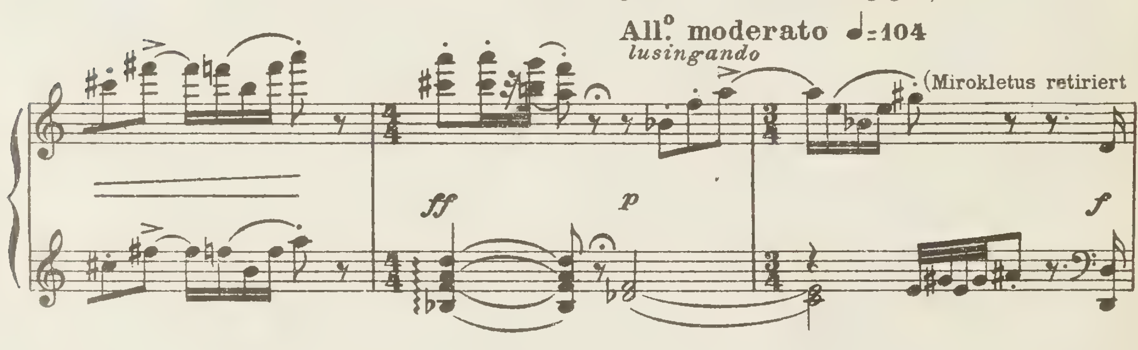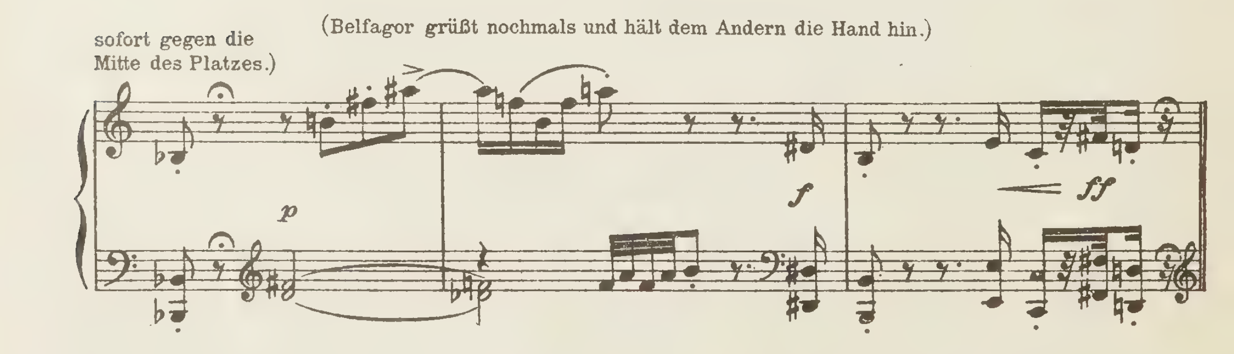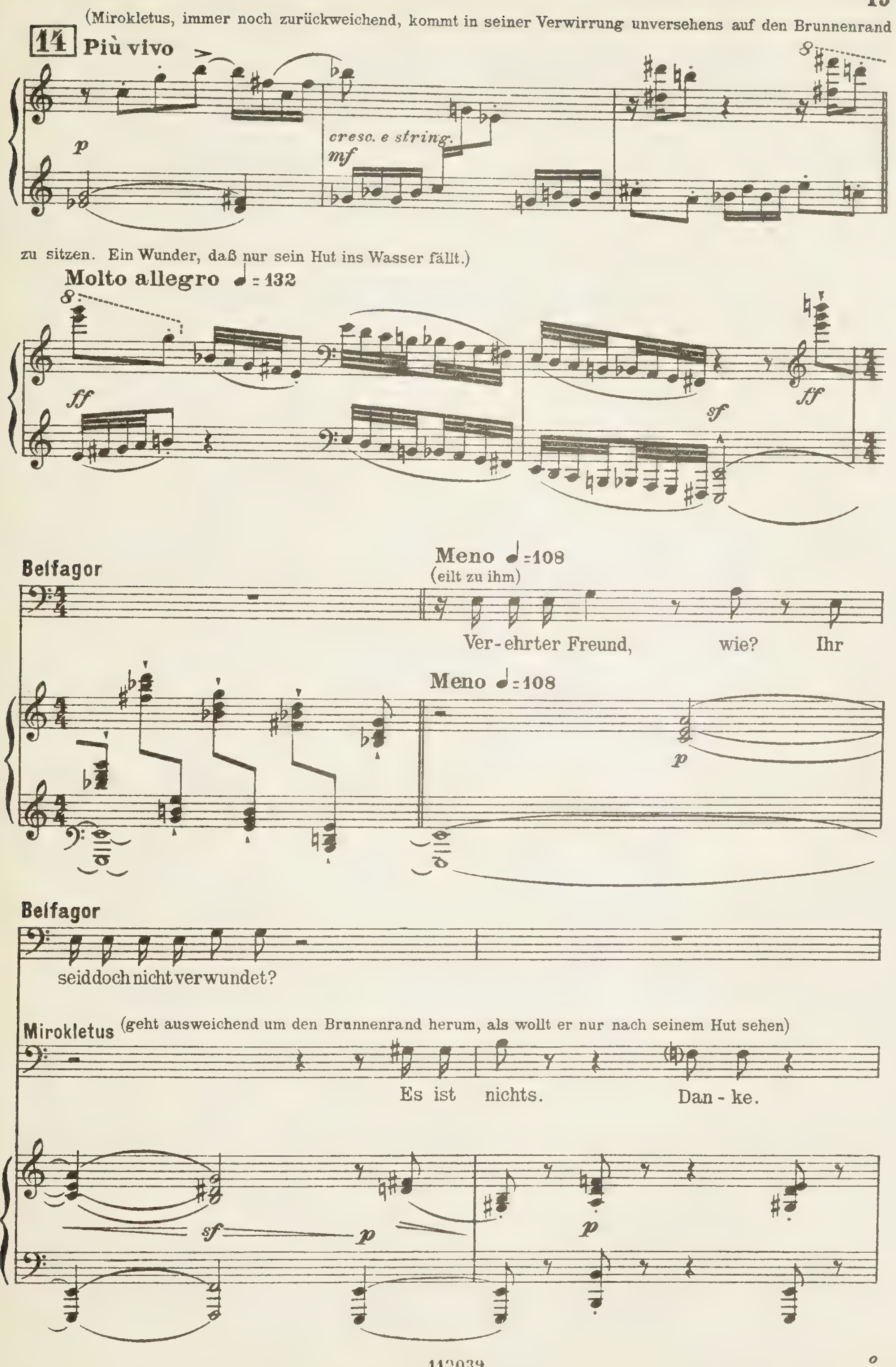




(Mirokletus dreht sich mit einem Ruck um und blickt starr auf ihn.)
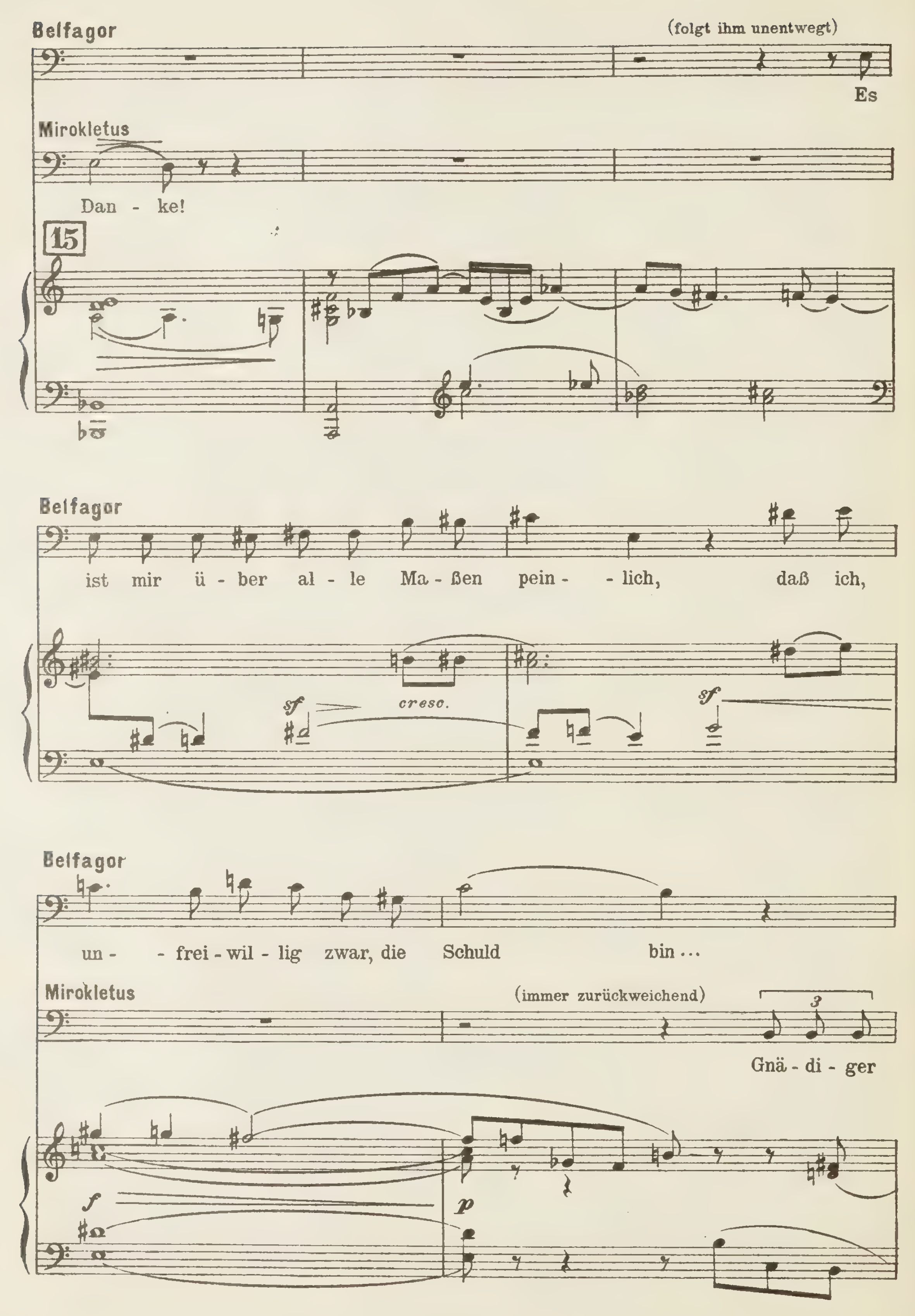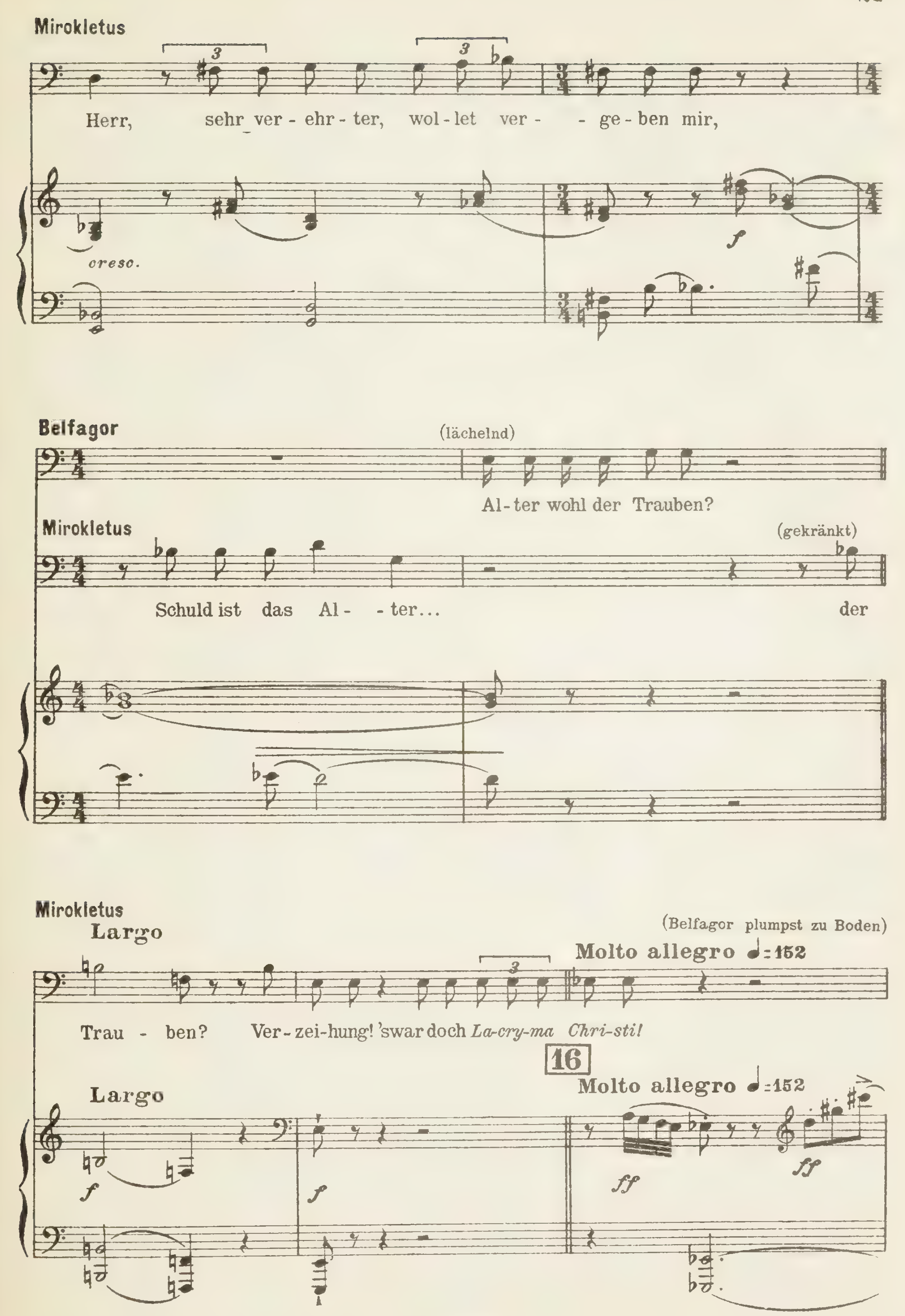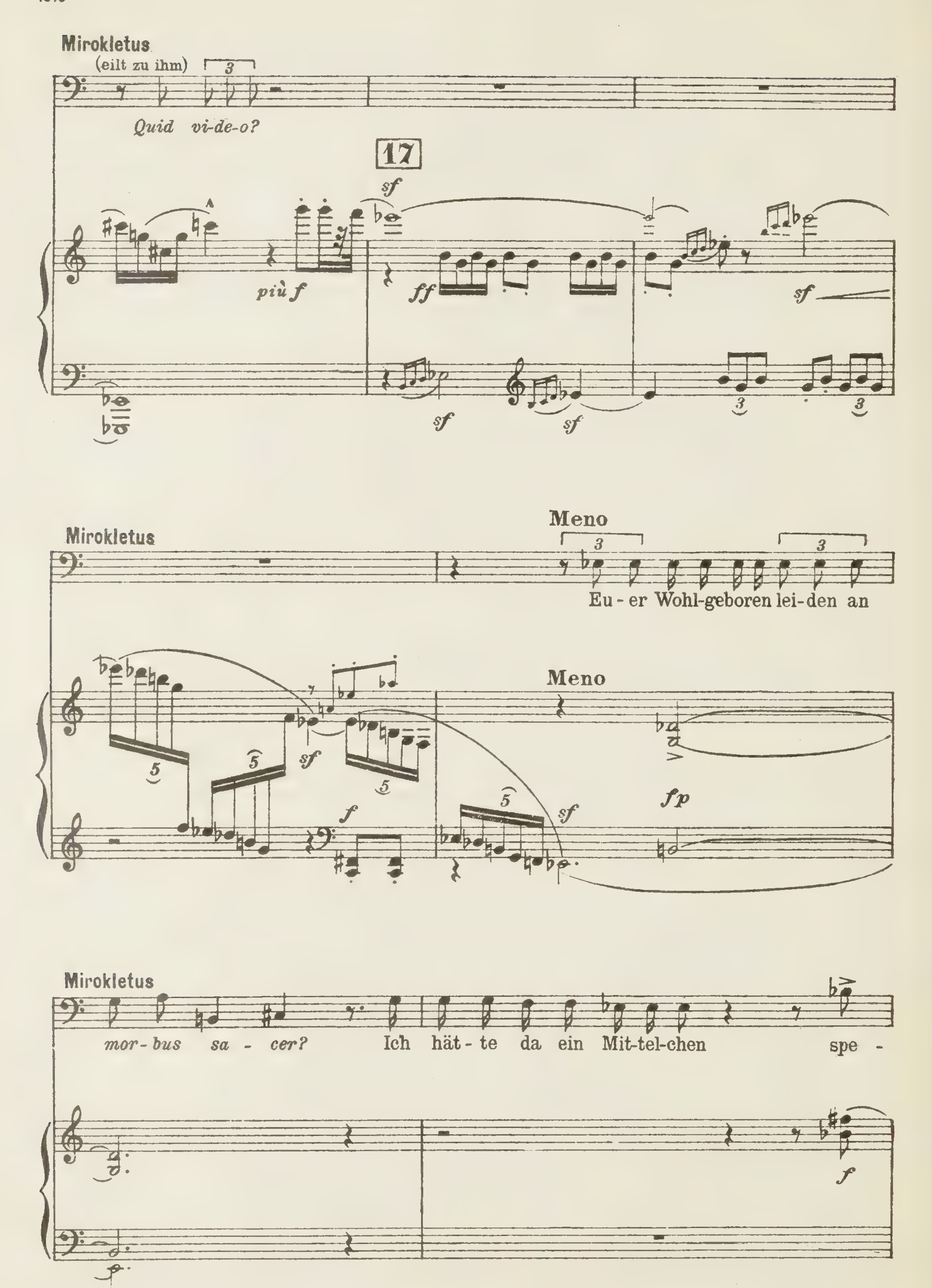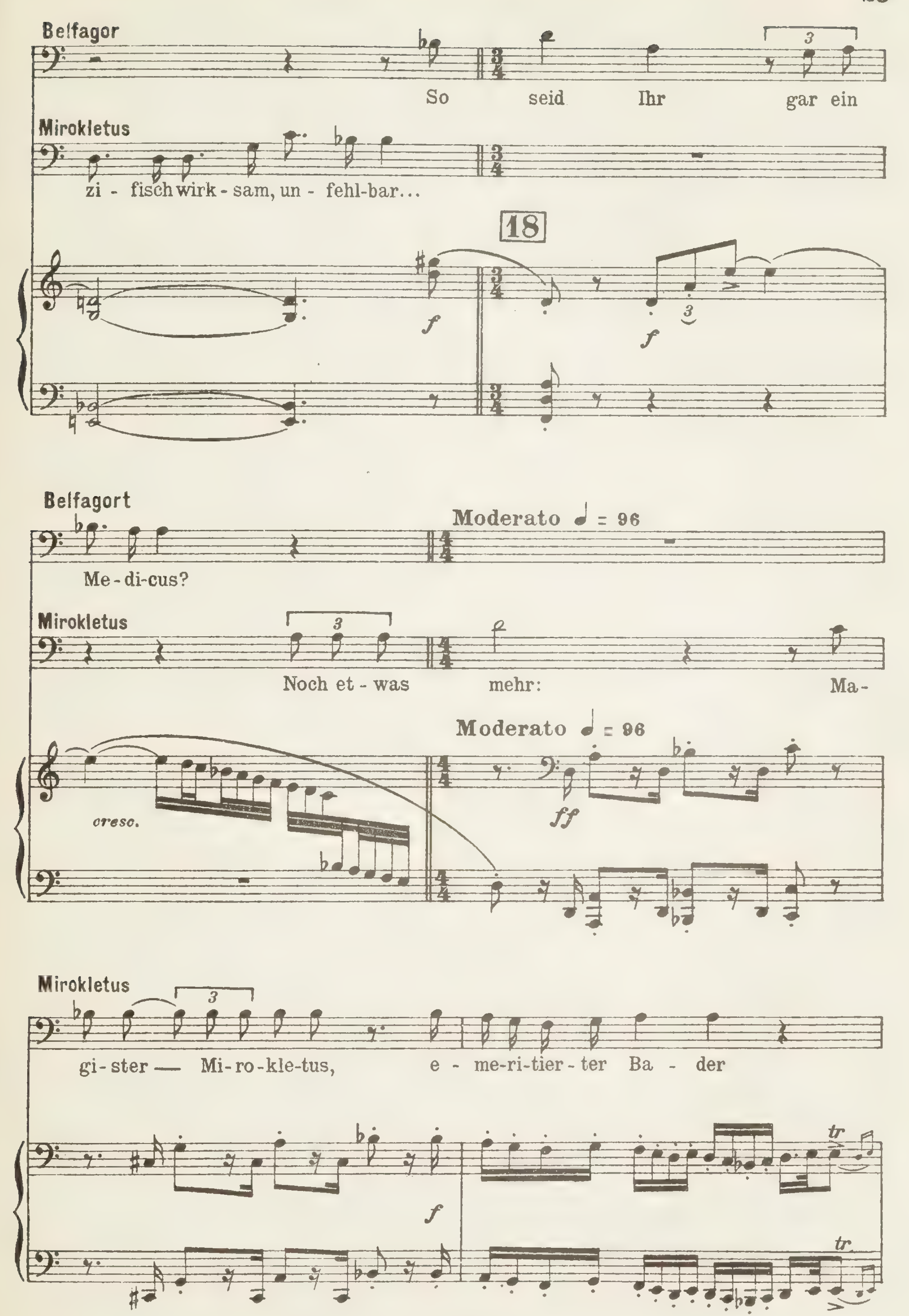








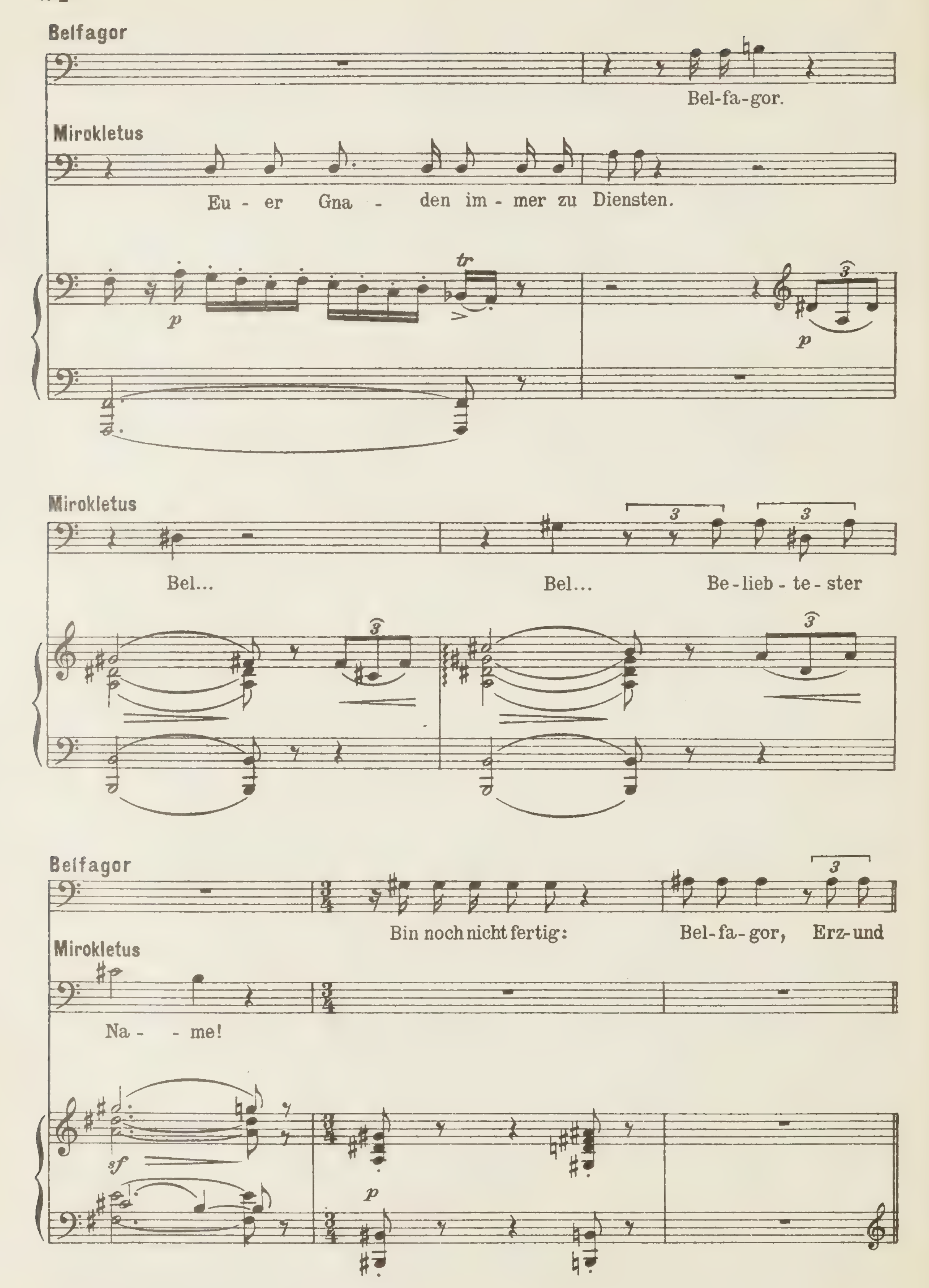

(Mirokletus, immer noch zurückweichend, kommt in seiner Verwirrung unversehens auf den Brunnenrand
14 Più vivo
p
cresc. e string.
mf
zu sitzen. Ein Wunder, daß nur sein Hut ins Wasser fällt.)
Molto allegro ♩= 132
ff
sf
ff
Belfagor
Meno ♩=108
(eilt zu ihm)
Ver-ehrter Freund, wie? Ihr
Meno ♩=108
p
Belfagor
seid doch nicht verwundet?
Mirokletus (geht ausweichend um den Brunnenrand herum, als wollt er nur nach seinem Hut sehen)
Es ist nichts. Dan-ke.
sf
p
p
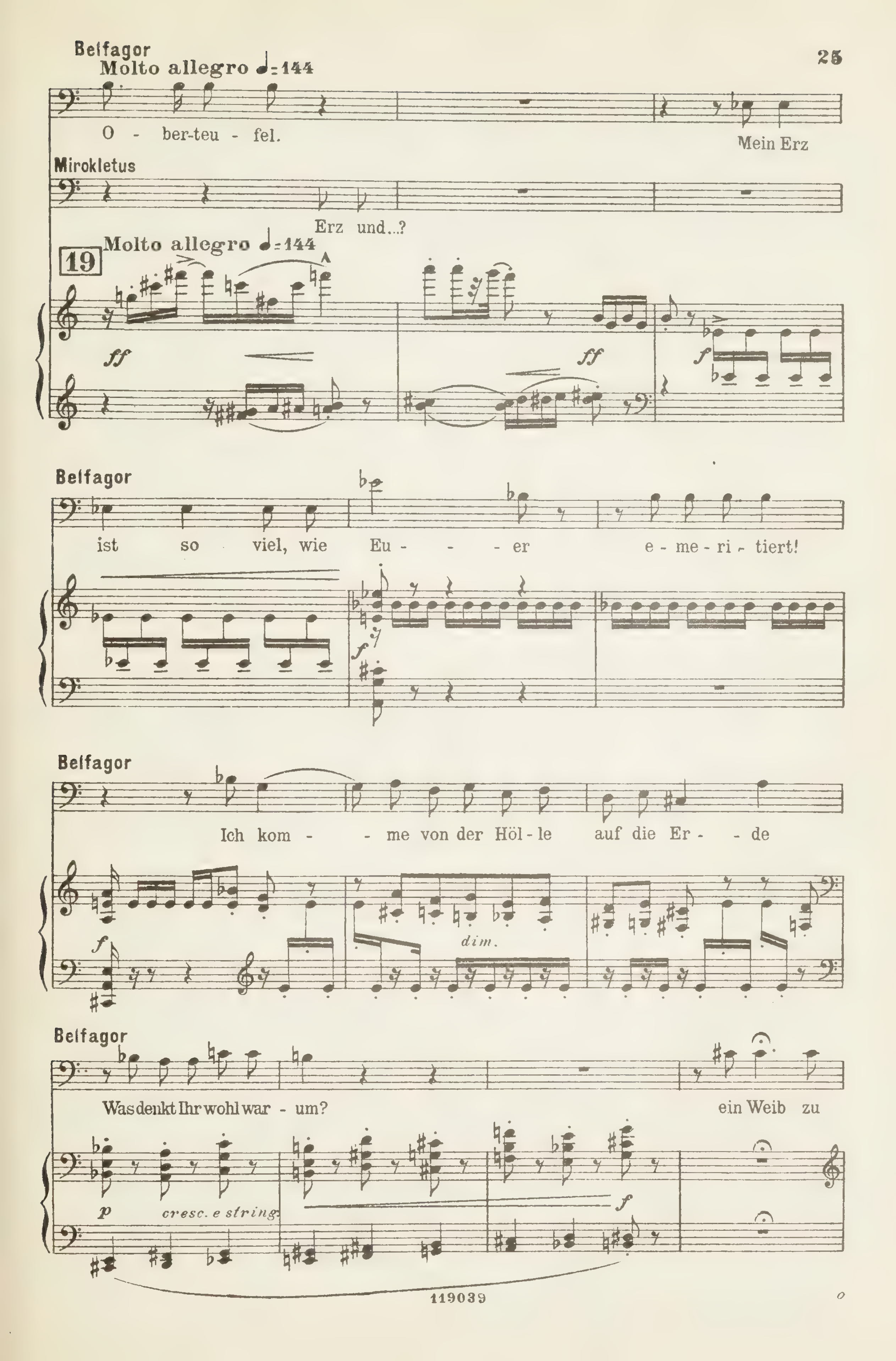

Belfagor
(folgt ihm unentwegt)
Es
Mirokletus
Dan - ke!
15
Belfagor
ist mir ü - ber al - le Ma - ßen pein - - lich, daß ich,
sf
cresc.
sf
Belfagor
un - - frei - wil - lig zwar, die Schuld bin ...
Mirokletus
(immer zurückweichend)
3
Gnä - di - ger
f
p


Mirokletus
Herr, sehr ver-ehr-ter, wol-let ver- - ge-ben mir,
cresc.
f
Belfagor
(lächelnd)
Al-ter wohl der Trauben?
Mirokletus
(gekränkt)
Schuld ist das Al- - ter...
der
Mirokletus
Largo
(Belfagor plumpst zu Boden)
Molto allegro
Trau - ben? Ver-zei-hung! 'swar doch La-cry-ma Chri-sti!
16
Largo
Molto allegro
f
f
ff
ff


Mirokletus
(eilt zu ihm)
Quid vi-de-o?
17
più f
ff
Mirokletus
Meno
Eu - er Wohl-geboren lei-den an
Meno
fp
Mirokletus
mor - bus sa - cer? Ich hät - te da ein Mit-tel-chen spe -


Belfagor
So seid Ihr gar ein
Mirokletus
zi - fisch wirk - sam, un - fehl-bar...
18
Belfagort
Me - di-cus?
Moderato = 96
Mirokletus
Noch et - was mehr: Ma-
Moderato = 96
cresc.
Mirokletus
gi - ster — Mi - ro - kle - tus, e - me - ri - tier - ter Ba - der


Belfagor
Bel-fa-gor.
Mirokletus
Eu - er Gna - den im - mer zu Diensten.
tr
p
p
Mirokletus
Bel...
Bel...
Be-lieb - te - ster
Belfagor
Bin noch nicht fertig:
Bel-fa-gor, Erz-und
Mirokletus
Na - - me!
sf
p


Belfagor
Molto allegro ♩=144
O - ber-teu - fel.
Mein Erz
Mirokletus
Erz und...?
19
Molto allegro ♩=144
ff
ff
f
Belfagor
ist so viel, wie Eu - - - er e - me - ri - tiert!
f
Belfagor
Ich kom - - me von der Höl - le auf die Er - - de
f
dim.
Belfagor
Was denkt Ihr wohl war - um?
ein Weib zu
p
cresc. e string.
f

Belfagor

ho - - - len...

Mirokletus

(bereitwillig)

Ich ge-be Euch die mei - ne!

ff

Moderato 𝅗𝅥 = 88

Belfagor

Nein, ed - ler Gön - ner, ich will nie-man-dem nehmen sei - ne

Moderato 𝅗𝅥 = 88

p

Belfagor

Gat - tin, will ei - ne ein - - zig für mich.
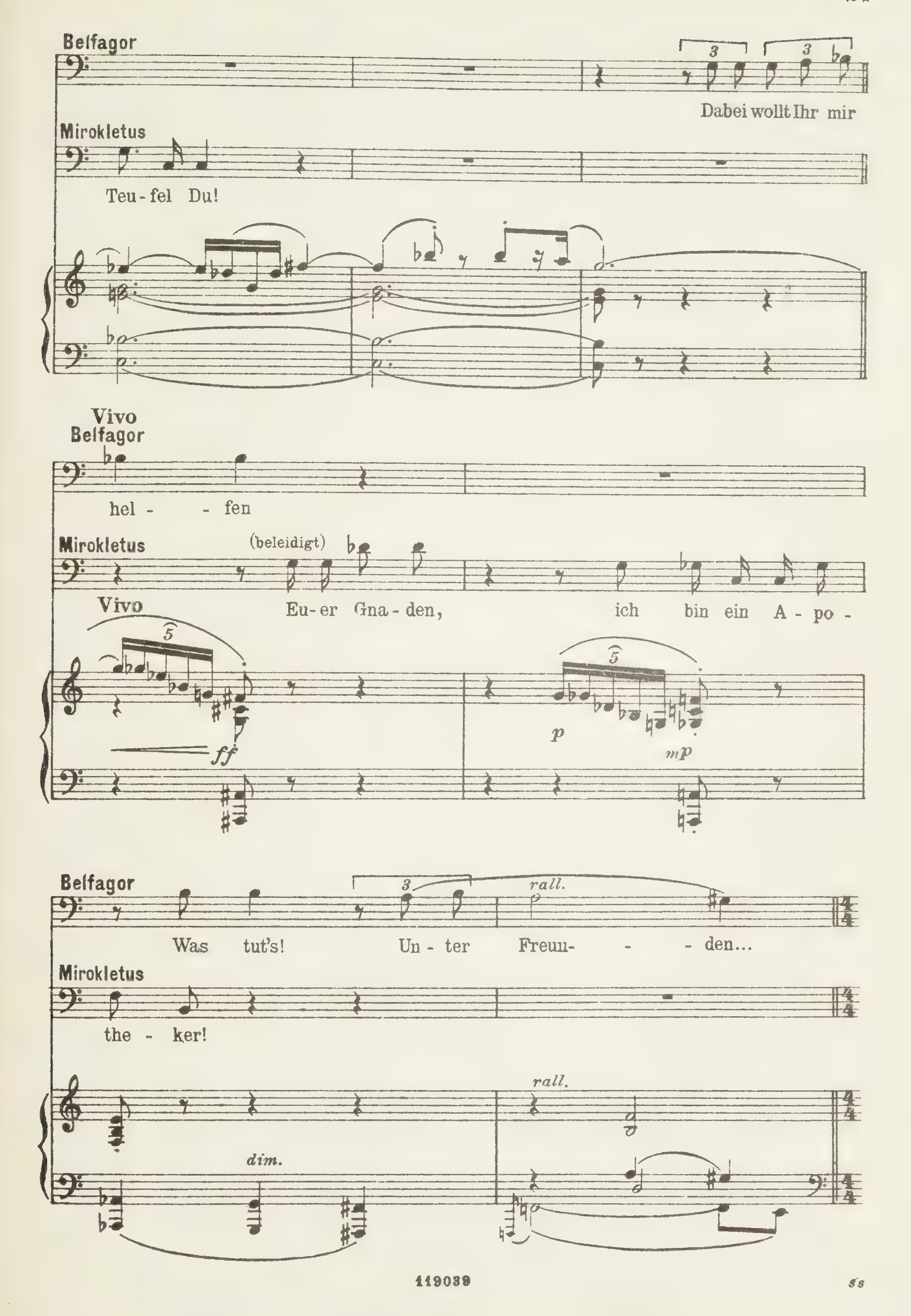
Mirokletus

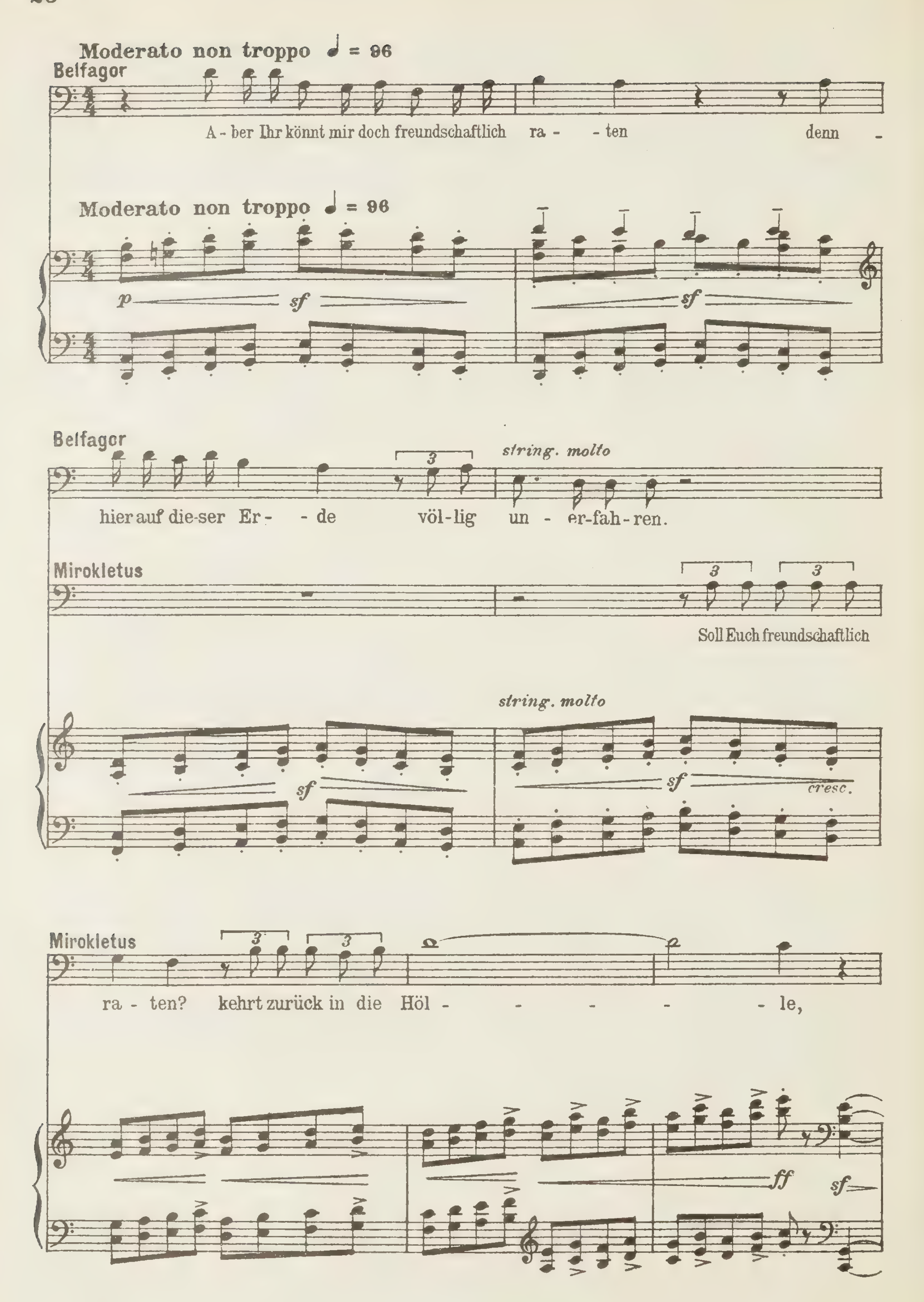
(mit inniger Teilnahme)

Ar - mer

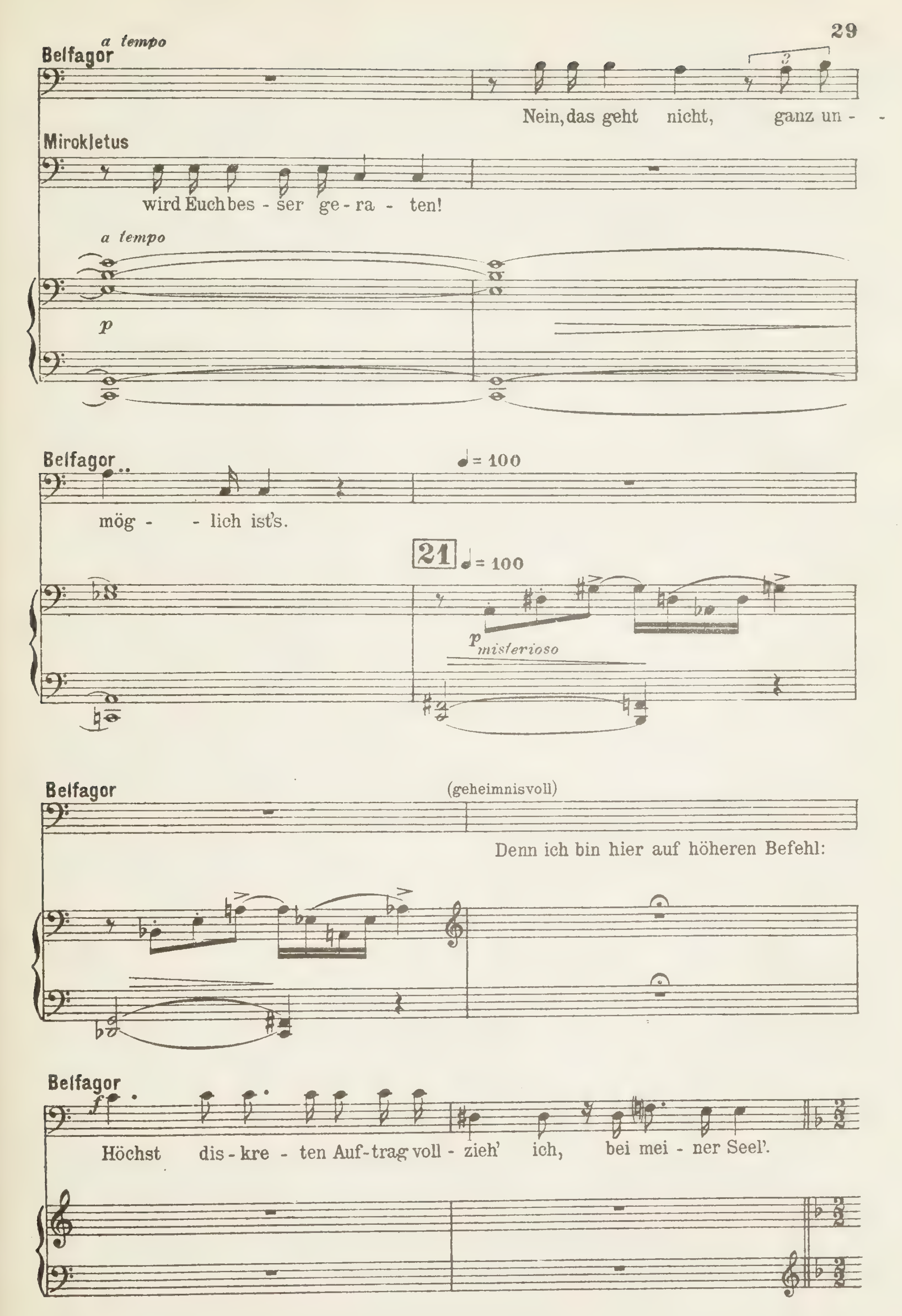
20

p


Belfagor
Dabei wollt Ihr mir
Mirokletus
Teu-fel Du!
Vivo
Belfagor
hel - - fen
Mirokletus
(beleidigt)
Eu-er Gna-den, ich bin ein A-po-
Vivo
p
ff
mp
Belfagor
Was tut's! Un-ter Freun- - - den...
rall.
Mirokletus
the - ker!
rall.
dim.


Moderato non troppo ♩ = 96
Belfagor
A-ber Ihr könnt mir doch freundschaftlich ra - - ten denn -
Moderato non troppo ♩ = 96
p
sf
sf
Belfagor
string. molto
hier auf die-ser Er - - de völ-lig un - er-fah-ren.
Mirokletus
Soll Euch freundschaftlich
string. molto
sf
sf
cresc.
Mirokletus
ra - ten? kehrt zurück in die Höl - - - - - le,
ff
sf

a


Belfagor
a tempo
Nein, das geht nicht, ganz un-
Mirokletus
wird Euch bes - ser ge - ra - ten!
a tempo
p
Belfagor
♩= 100
mög - - lich ist's.
21
♩= 100
p misterioso
Belfagor
(geheimnisvoll)
Denn ich bin hier auf höheren Befehl:
Belfagor
f
Höchst dis - kre - ten Auf - trag voll - zieh' ich, bei mei - ner Seel'.

a

Molto vivo 𝅗𝅥 = 144

ff *sf* *sf*

sf *dim.*

Belfagor

Zahl - - lo - - se

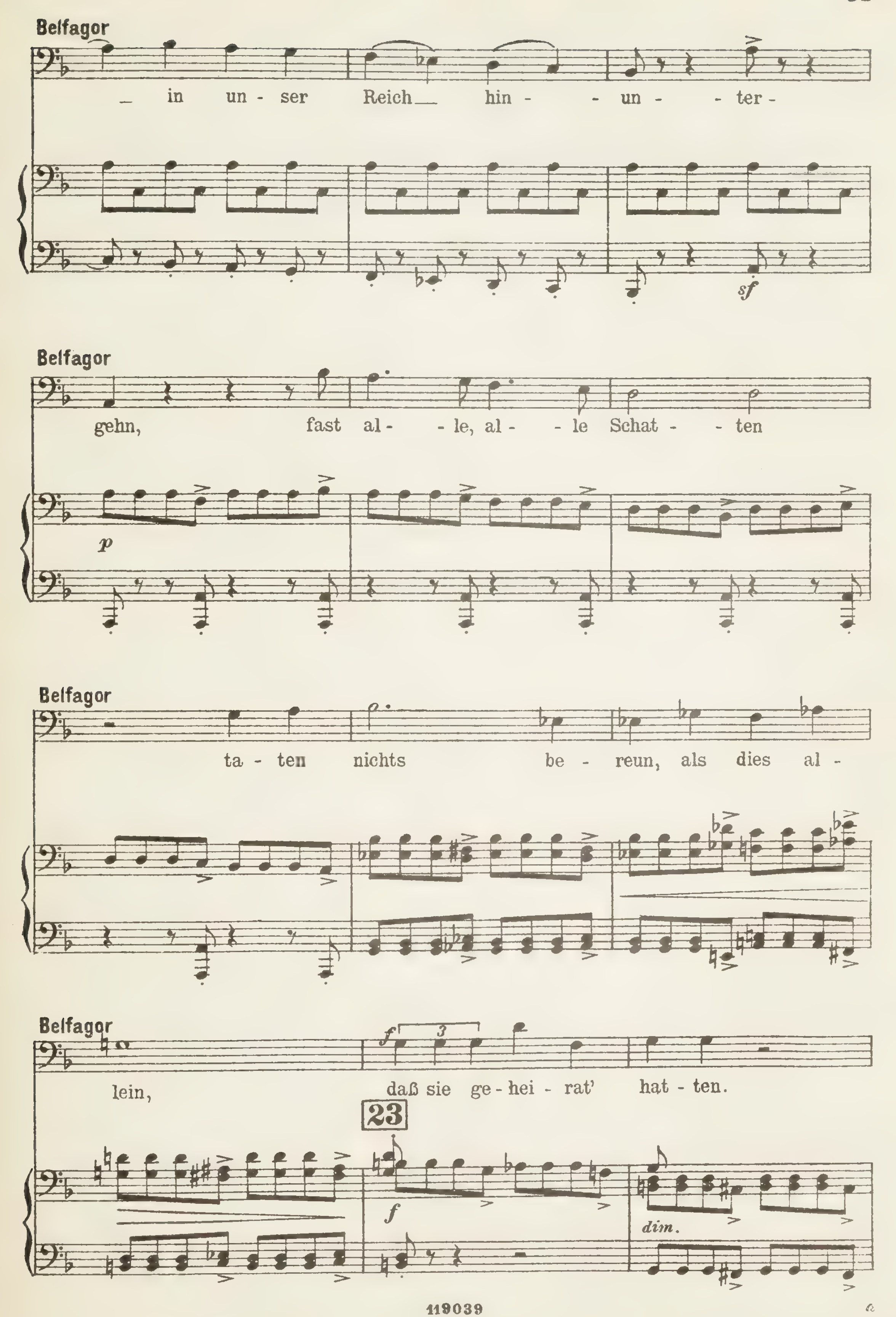
22

p *dim.* *pp* *pp*

Belfagor

See - len von Men - schen die wir ge - sehn

sf *sf p*


Belfagor
– in un - ser Reich hin - - un - - ter -
sf
Belfagor
gehn, fast al - - le, al - - le Schat - - ten
p
Belfagor
ta - ten nichts be - reun, als dies al -
Belfagor
lein, daß sie ge - hei - rat' hat - ten.
23
f
f
dim.



Belfagor

Und Mi - - - - nos und

p

Belfagor

al - - - le Hü - ter des Rechts er-stau - nen

8

pp *pp* *cresc.*

Belfagor

sehr ver - stan - den's nicht, die al - ten, und sie

sf *f*

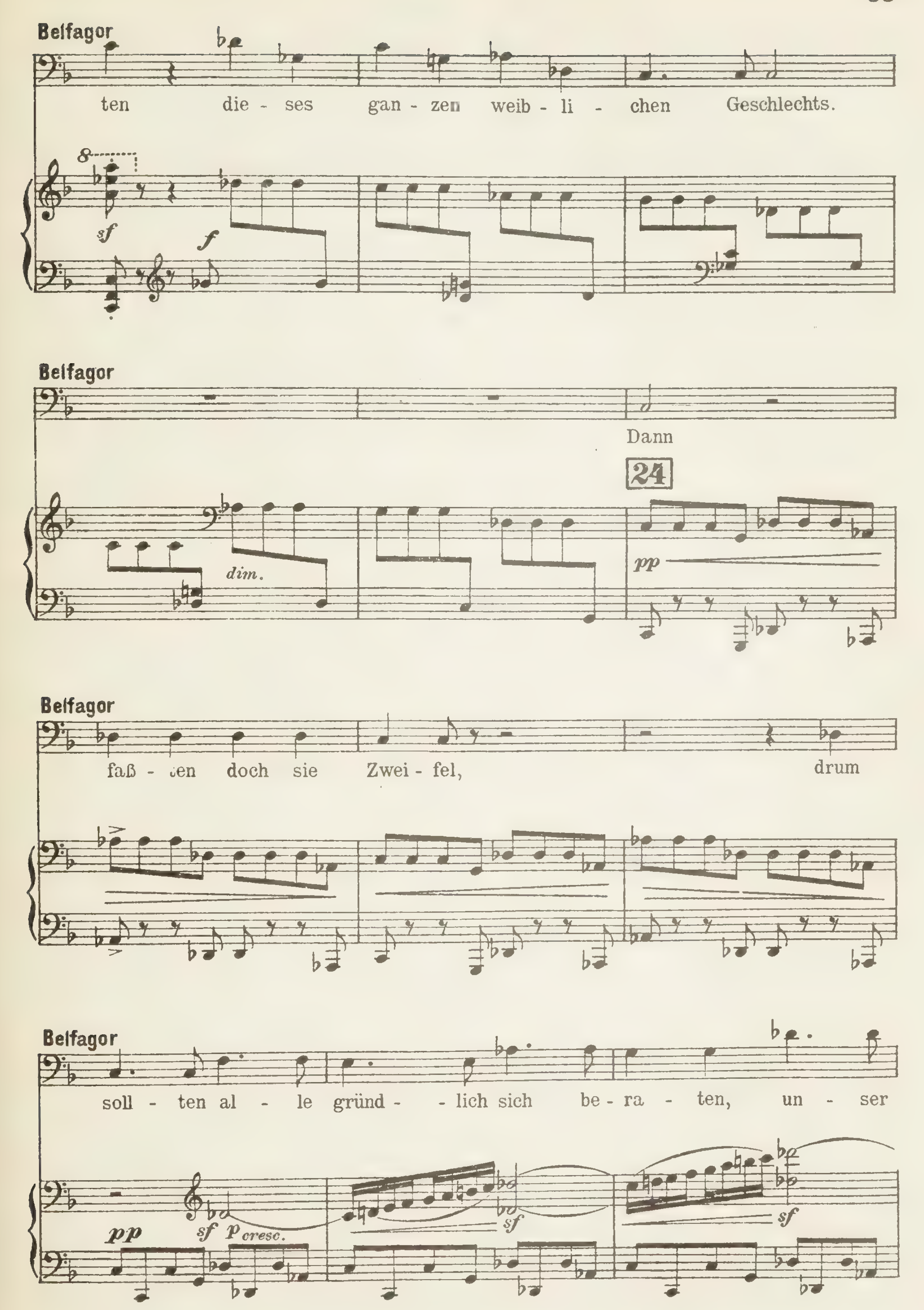
Belfagor
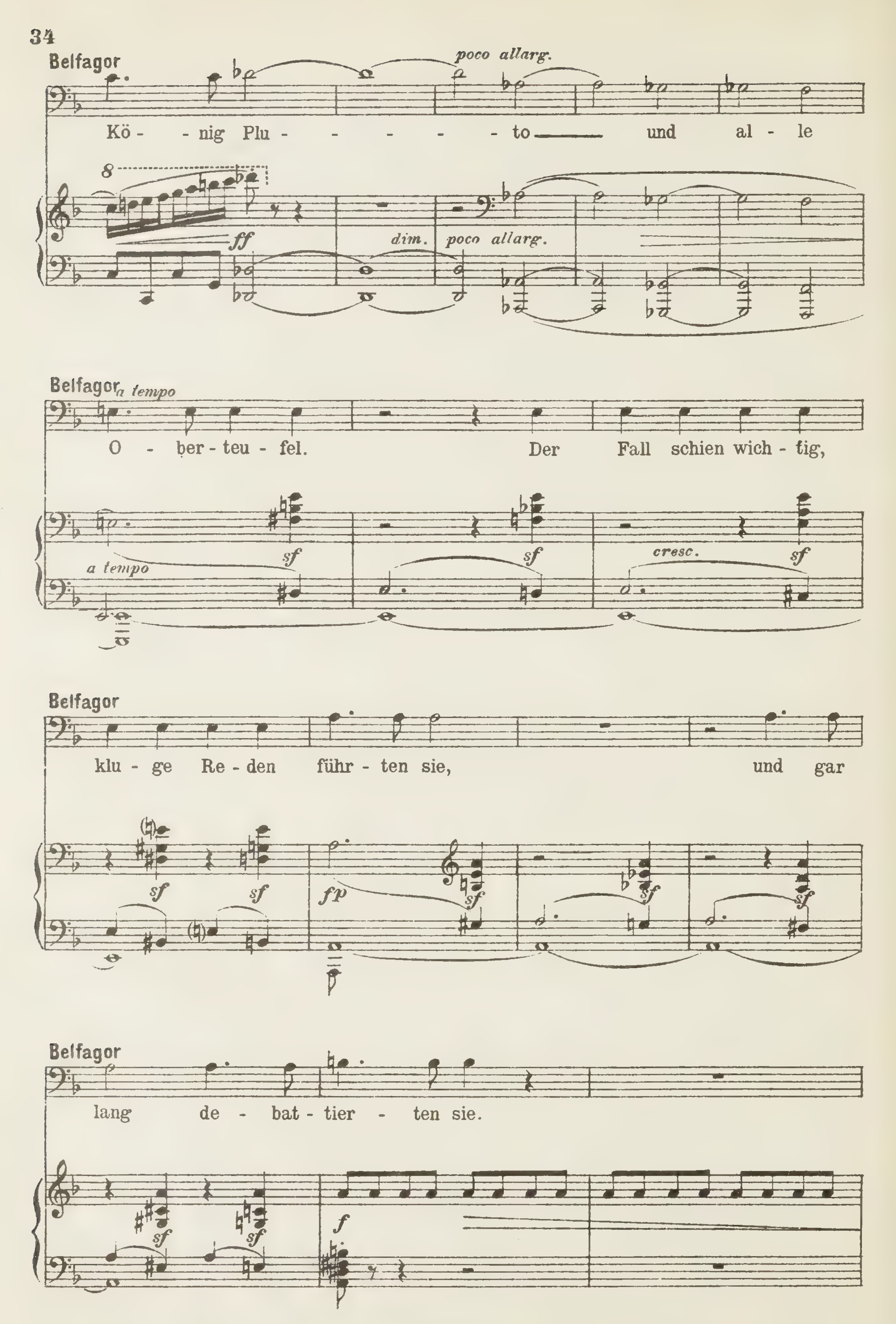
woll - ten's nur für Verleum - dung hal - - - -

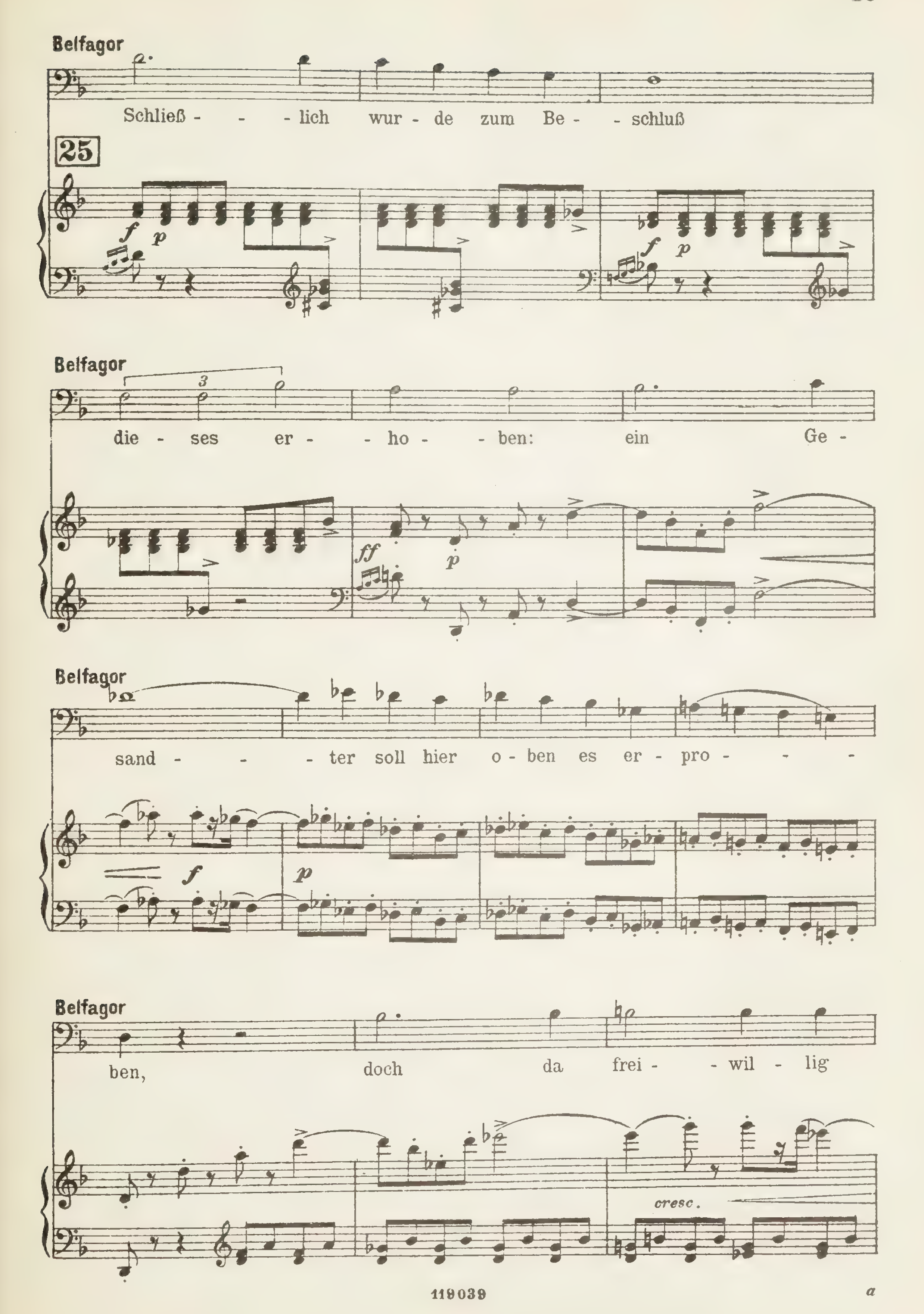
8

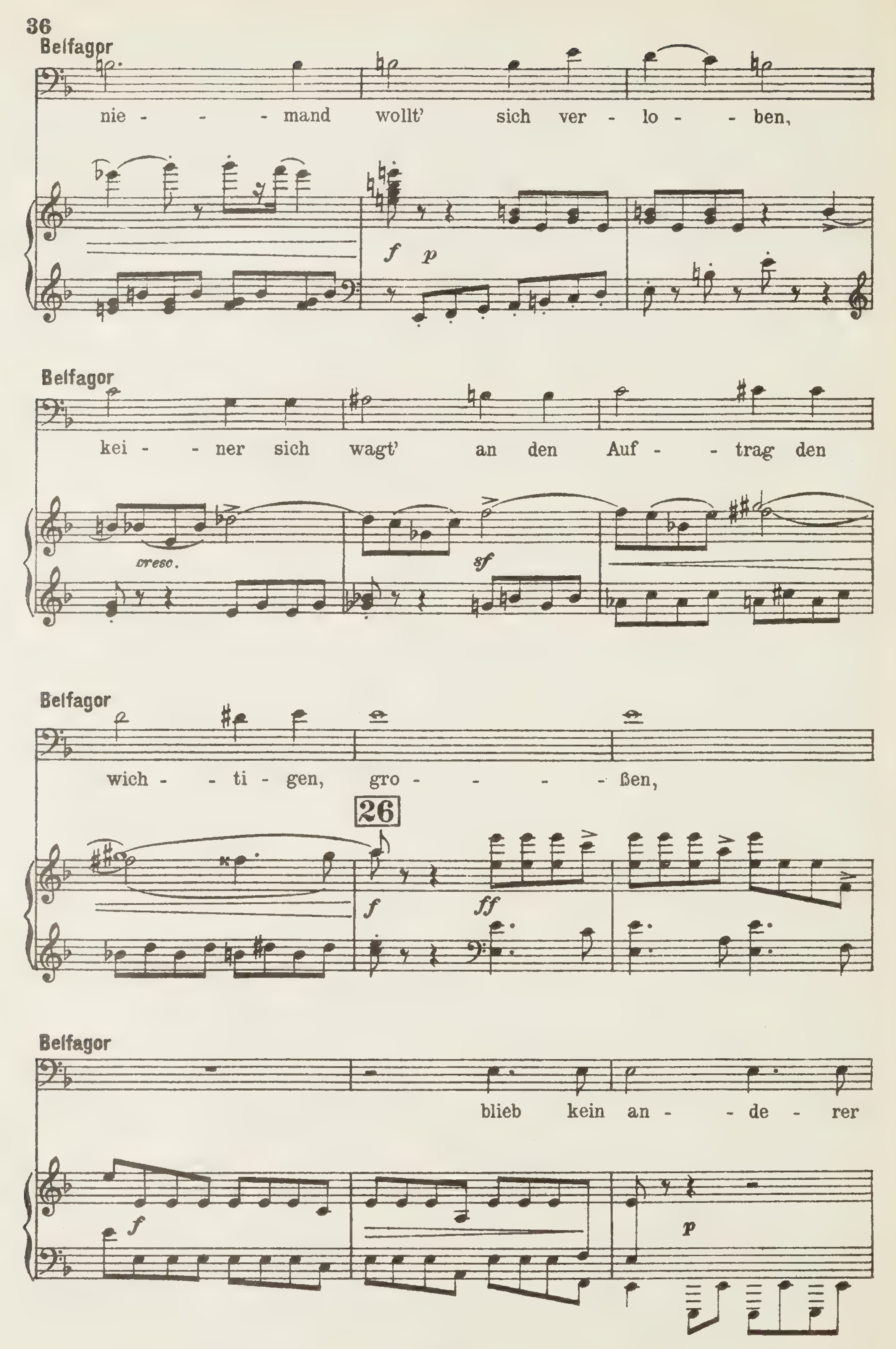
p *cresc.*
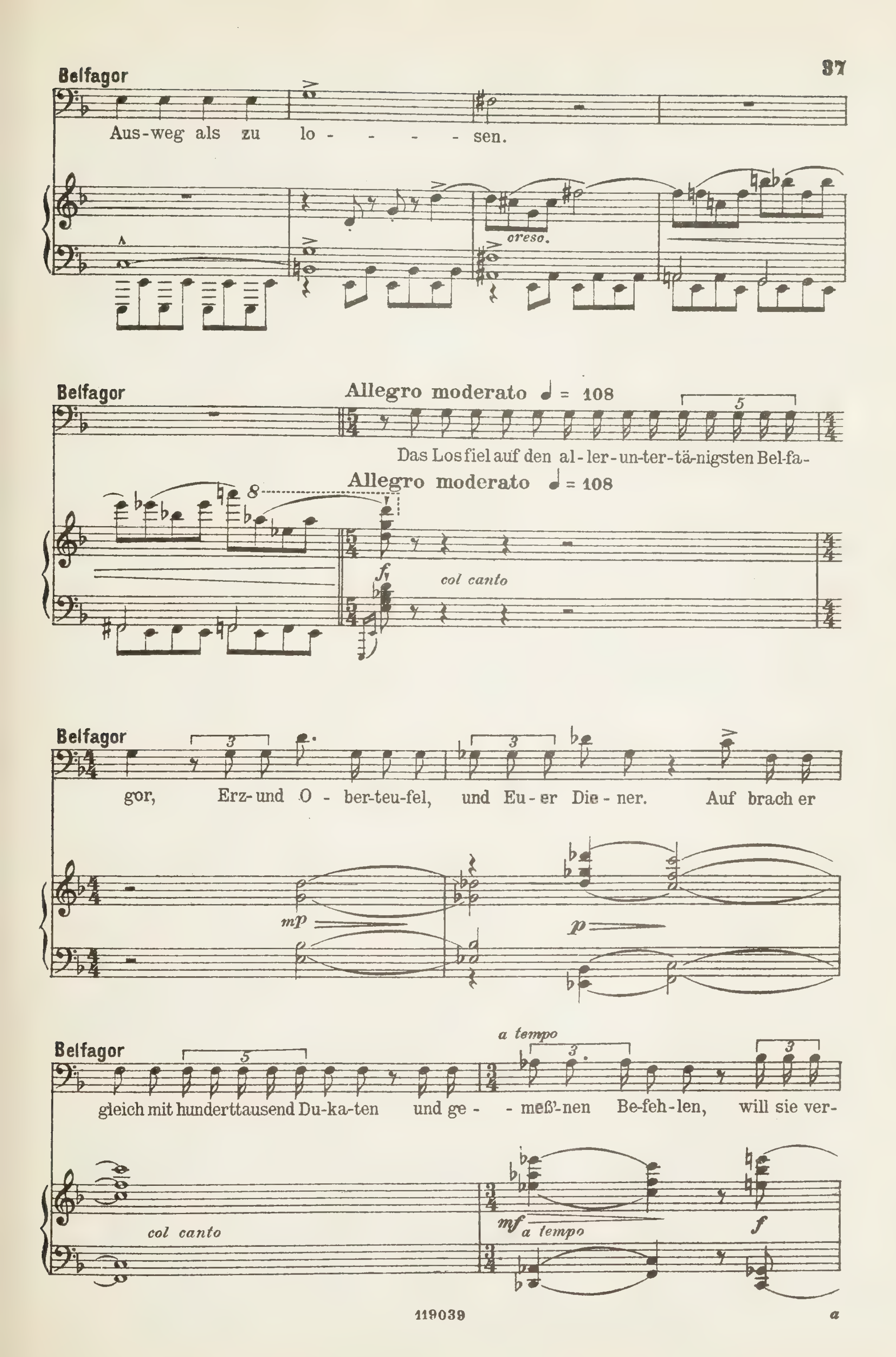
p
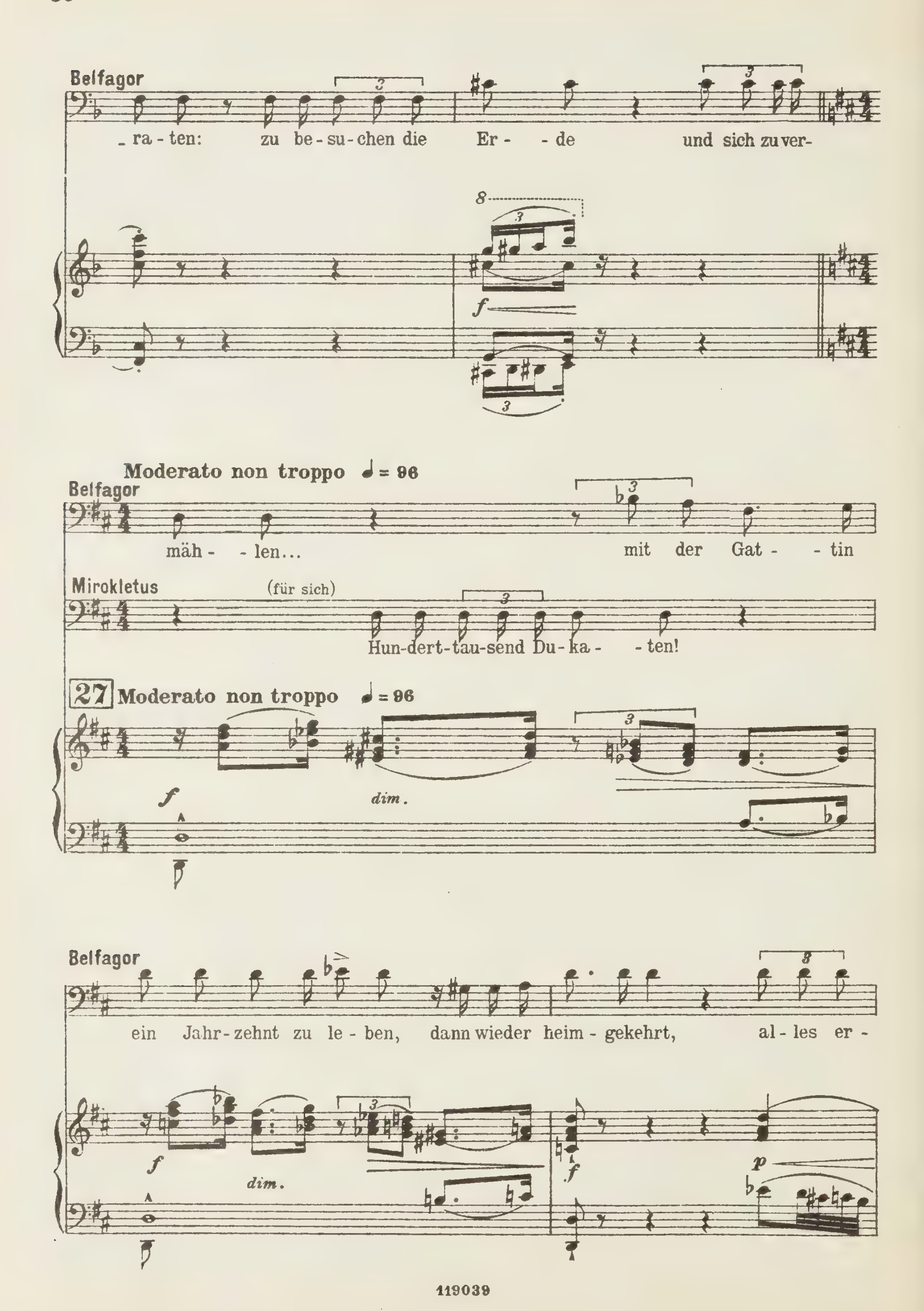

Belfagor
ten die - ses gan - zen weib - li - chen Geschlechts.
sf
f
Belfagor
Dann
24
dim.
pp
Belfagor
faß - ten doch sie Zwei - fel, drum
Belfagor
soll - ten al - le gründ - - lich sich be - ra - ten, un - ser
pp
sf p cresc.
sf
sf

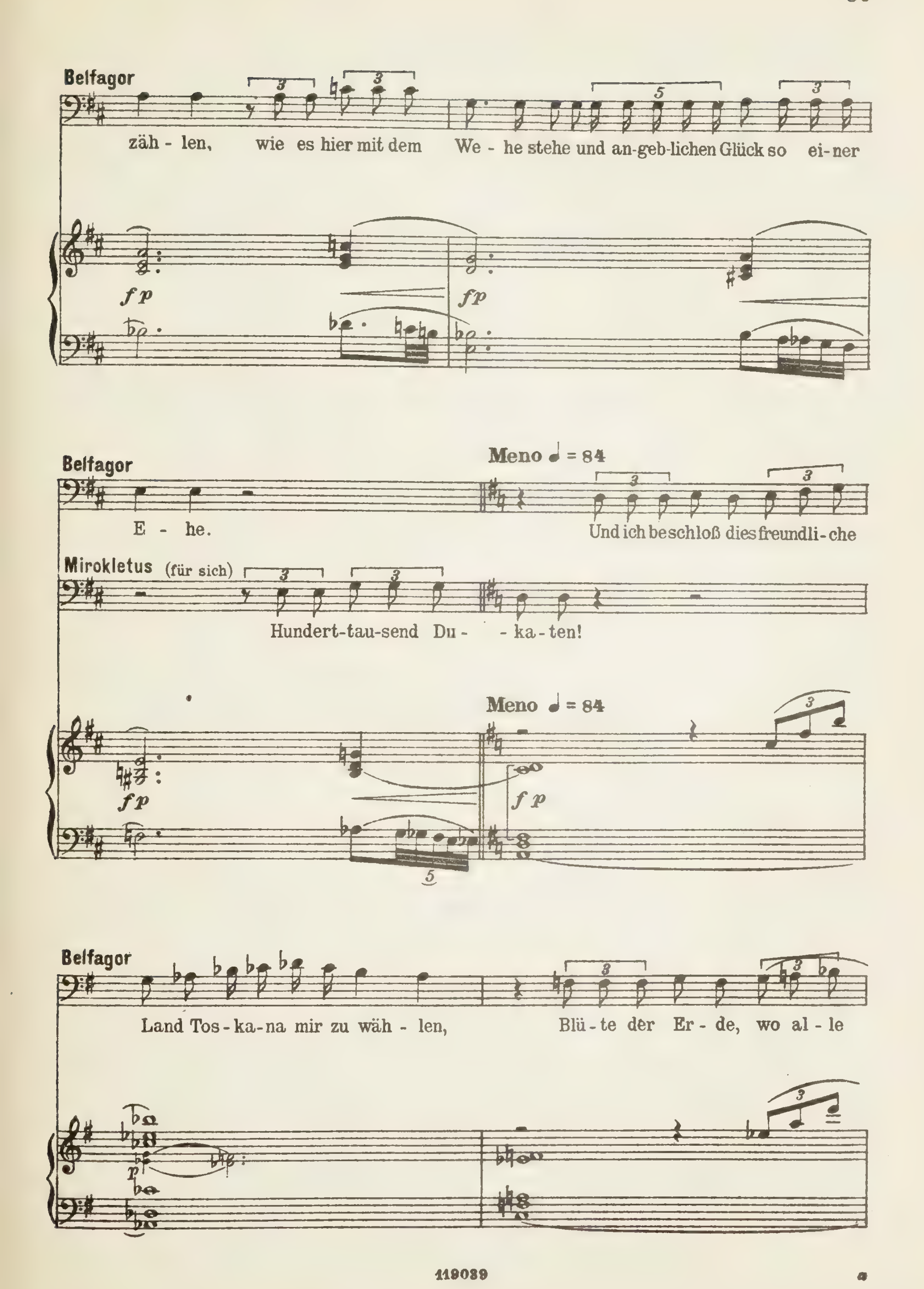

Belfagor
poco allarg.
Kö - nig Plu - - - - - - to und al - le
ff
dim.
poco allarg.
Belfagor a tempo
O - ber - teu - fel. Der Fall schien wich - tig,
sf
a tempo
sf
cresc.
sf
Belfagor
klu - ge Re - den führ - ten sie, und gar
sf
sf
fp
sf
sf
sf
Belfagor
lang de - bat - tier - ten sie.
sf
sf
f

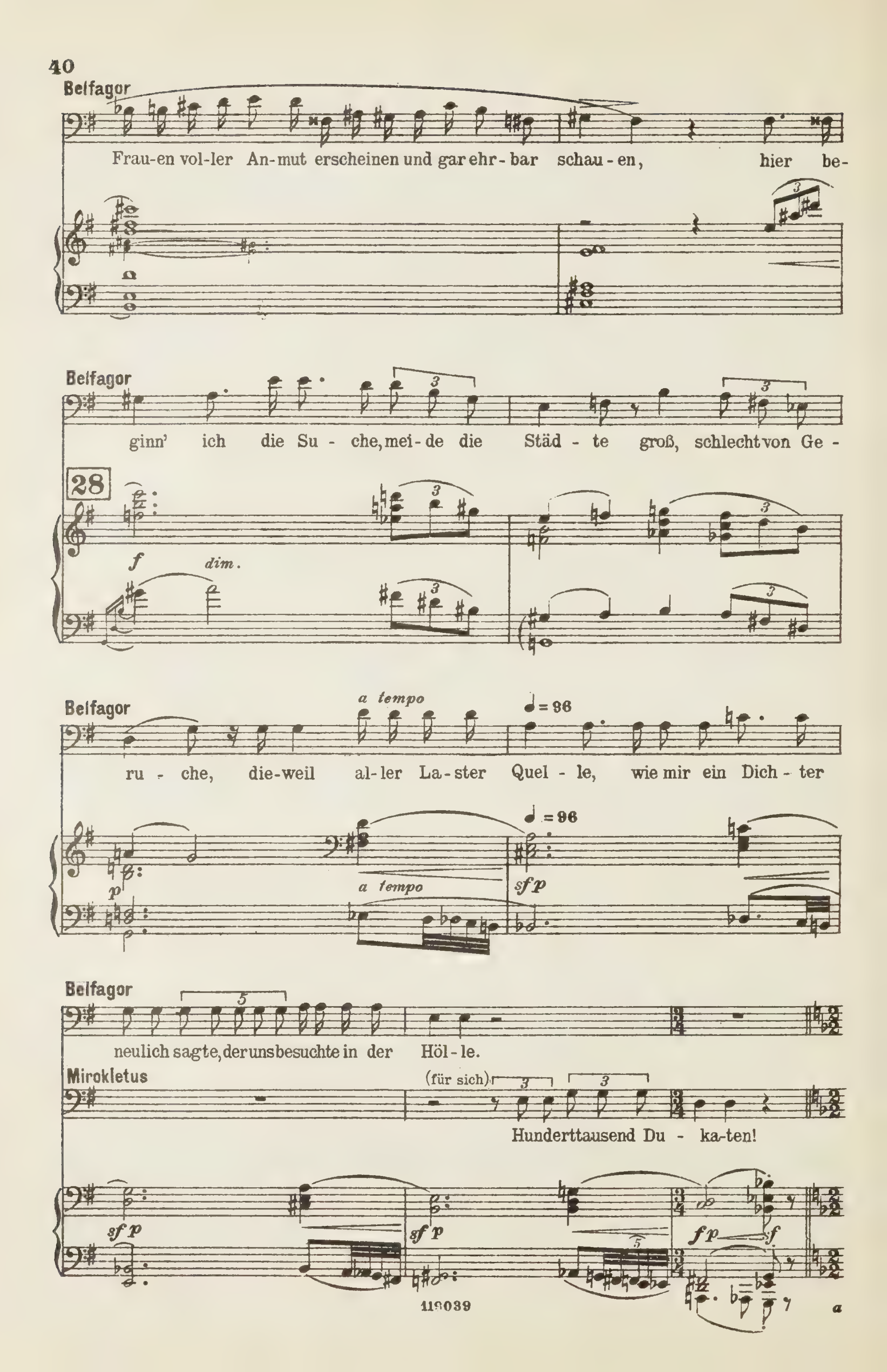

Belfagor
Schließ - - lich wur - de zum Be - - schluß
25
f p
Belfagor
3
die - ses er - - ho - - ben: ein Ge -
ff
p
Belfagor
sand - - - ter soll hier o - ben es er - pro - - -
f
p
Belfagor
ben, doch da frei - - wil - lig
cresc.
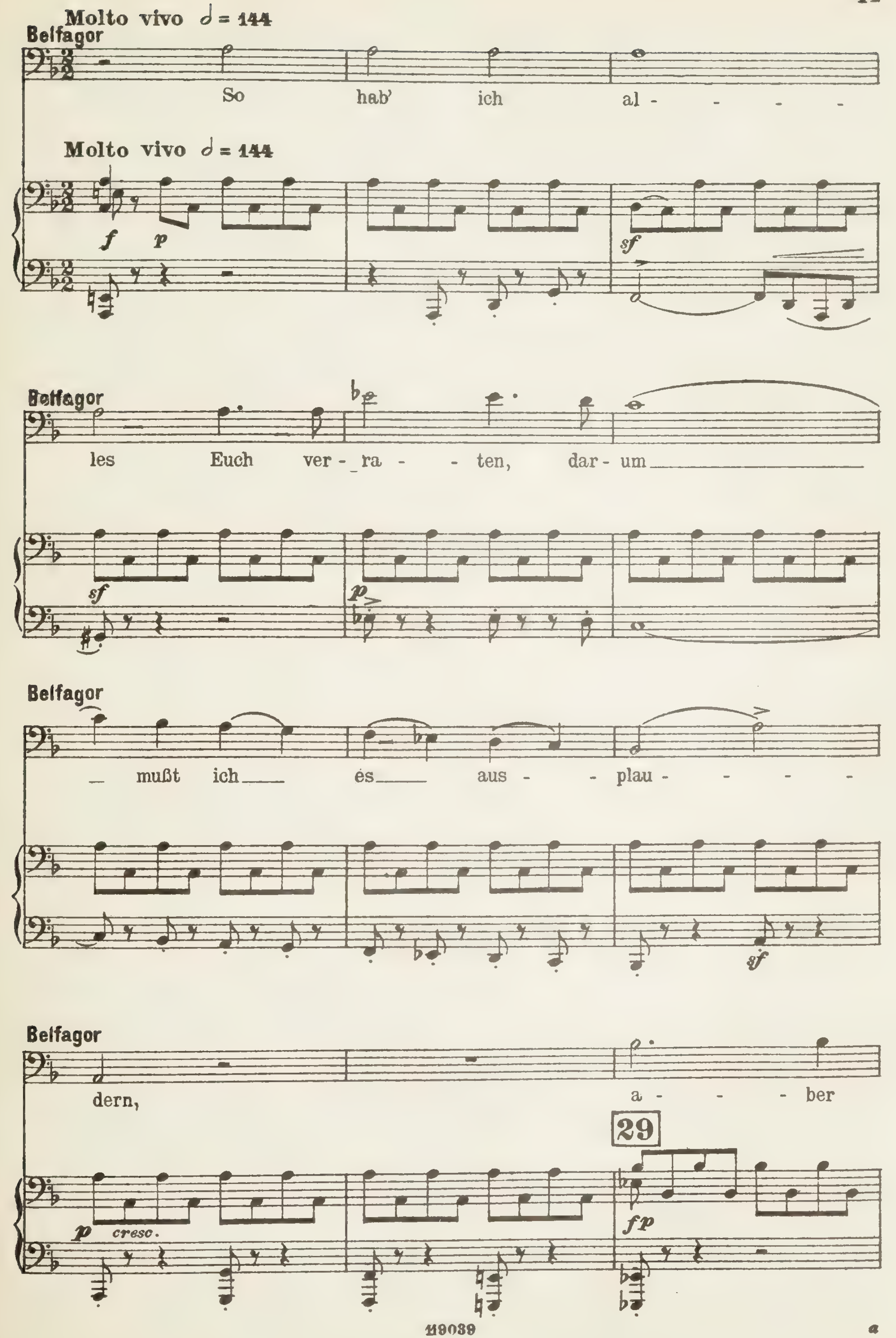

Belfagor
nie - - - mand wollt' sich ver - lo - - ben,
f p
Belfagor
kei - - ner sich wagt' an den Auf - - trag den
cresc.
sf
Belfagor
wich - - ti - gen, gro - - - - ßen,
26
f ff
Belfagor
blieb kein an - - de - rer
f
p
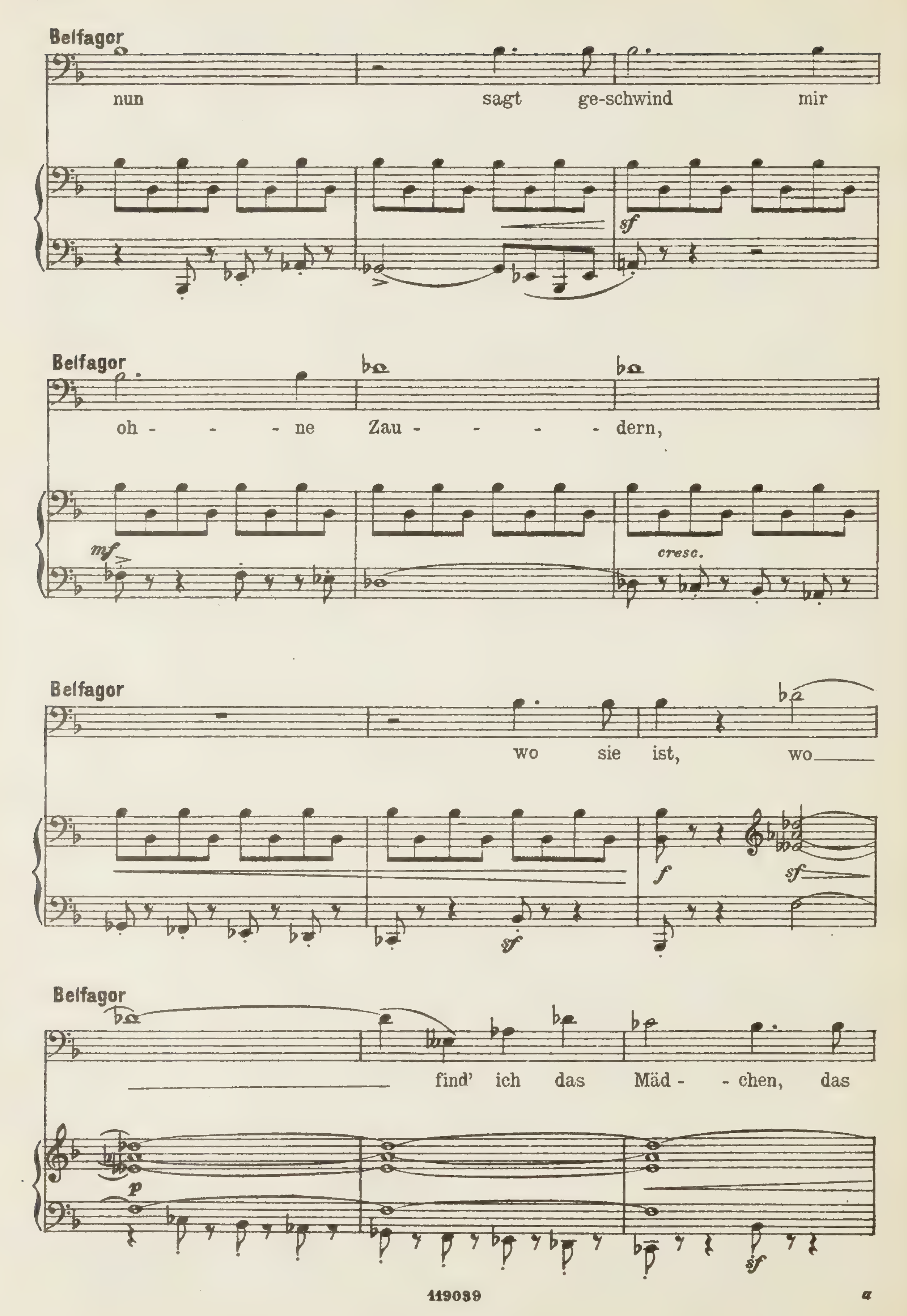

Belfagor
Aus-weg als zu lo - - - - sen.
creso.
Belfagor
Allegro moderato ♩ = 108
Das Los fiel auf den al-ler-un-ter-tä-nigsten Bel-fa-
Allegro moderato ♩ = 108
col canto
Belfagor
gor, Erz-und O - ber-teu-fel, und Eu-er Die - ner. Auf brach er
Belfagor
a tempo
gleich mit hunderttausend Du-ka-ten und ge - - meß'-nen Be-feh-len, will sie ver-
col canto
a tempo
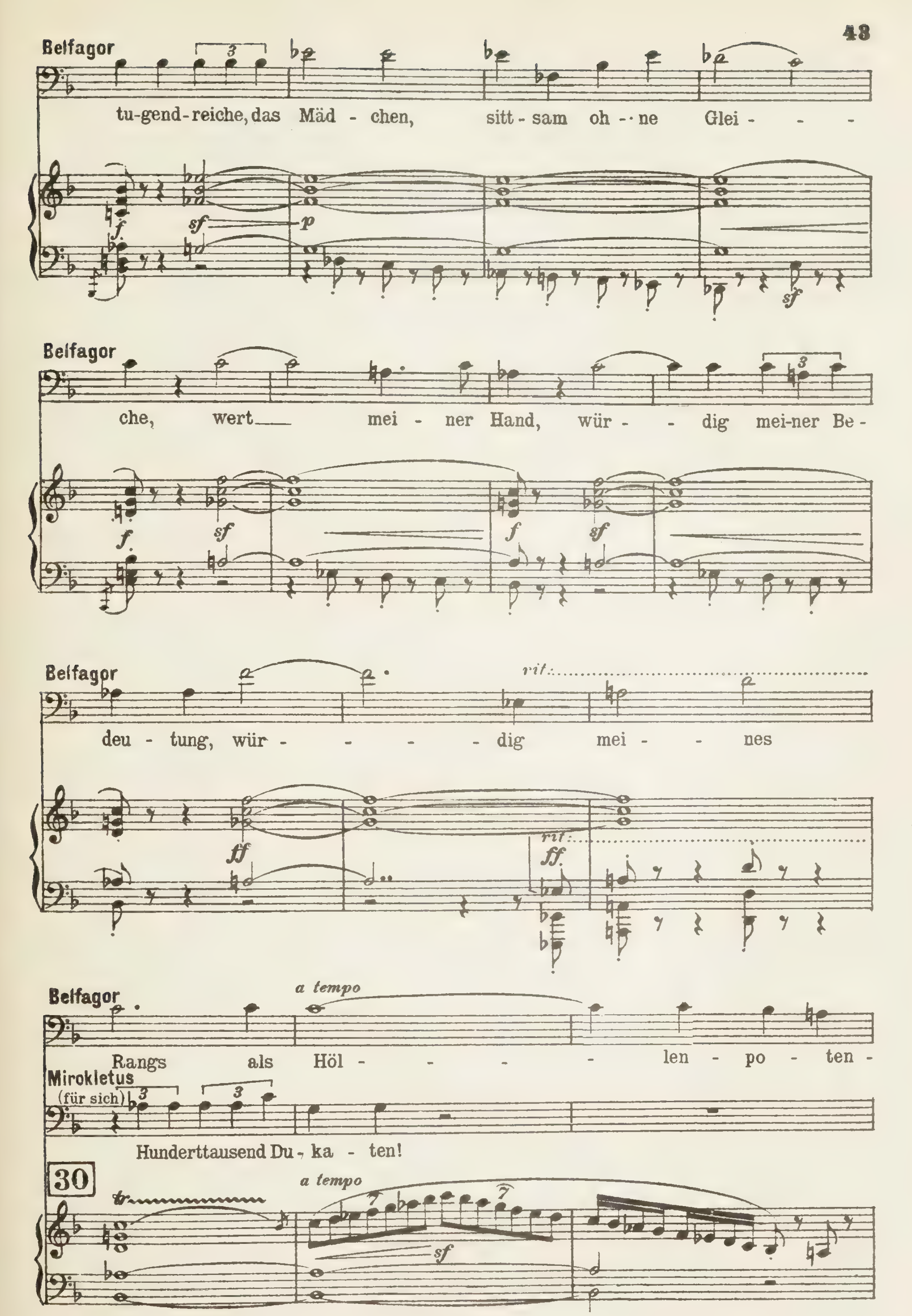

Belfagor
-ra-ten: zu be-su-chen die Er- -de und sich zu ver-
Moderato non troppo ♩= 96
Belfagor
mäh- -len... mit der Gat- -tin
Mirokletus (für sich)
Hun-dert-tau-send Du-ka- -ten!
27 Moderato non troppo ♩= 96
dim.
Belfagor
ein Jahr-zehnt zu le-ben, dann wieder heim-gekehrt, al-les er-
dim.
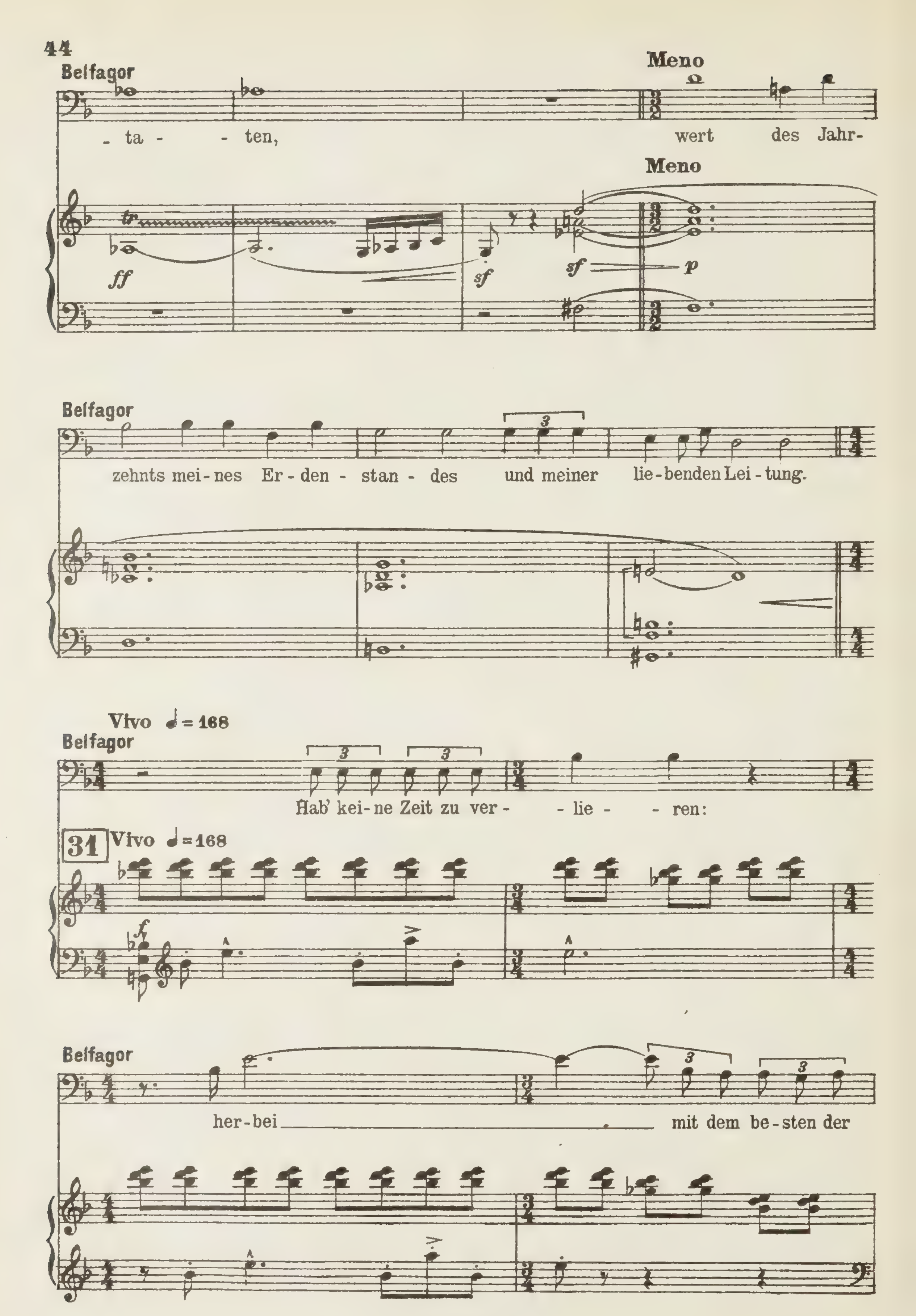

Belfagor
zäh - len, wie es hier mit dem We - he stehe und an-geb-lichen Glück so ei-ner
fp
fp
Belfagor
Meno 𝅗𝅥 = 84
E - he.
Und ich beschloß dies freundli-che
Mirokletus (für sich)
Hundert-tau-send Du- - ka-ten!
Meno 𝅗𝅥 = 84
fp
fp
Belfagor
Land Tos-ka-na mir zu wäh - len,
Blü-te der Er - de, wo al - le
p

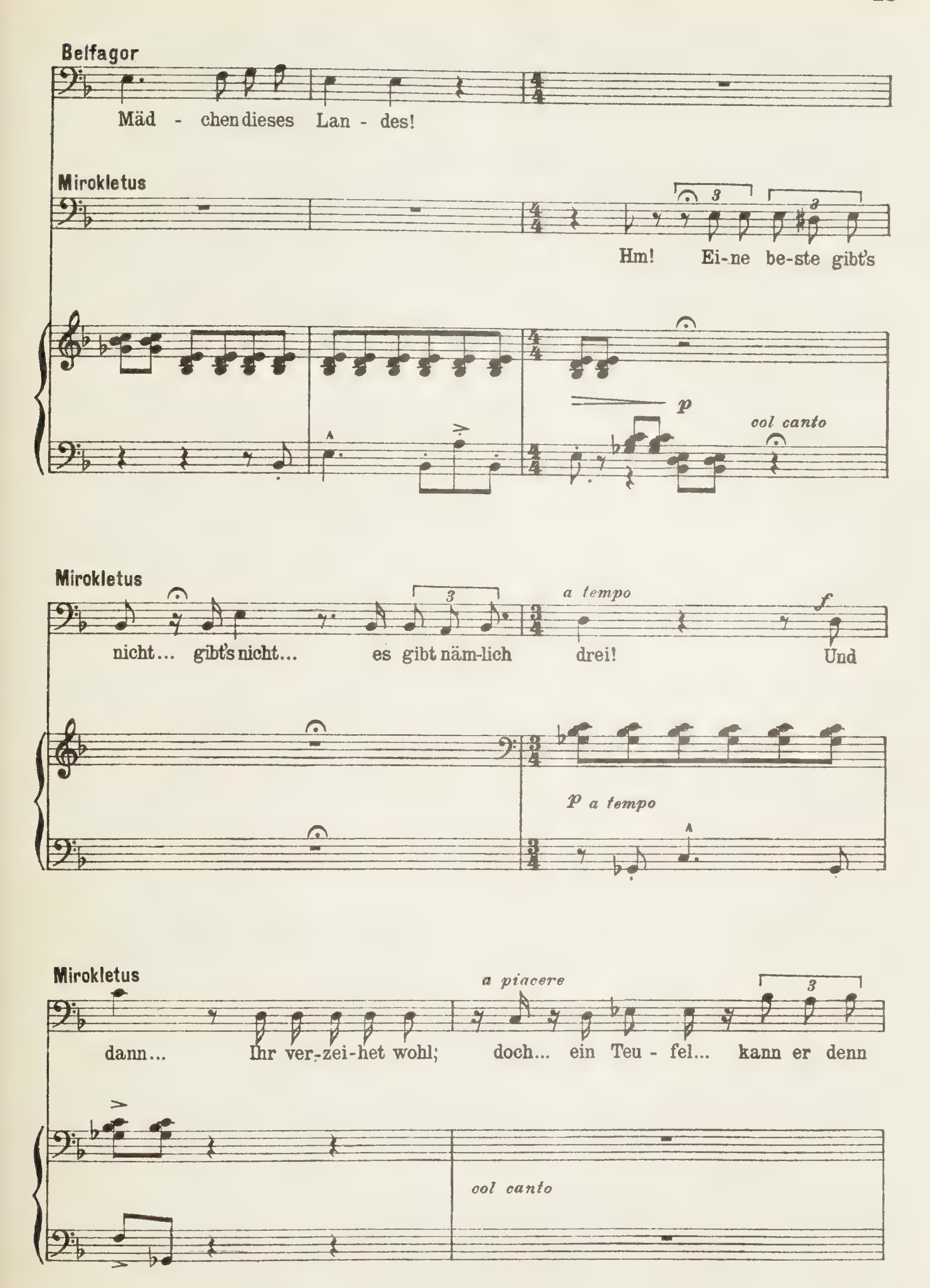

40
Belfagor
Frau-en vol-ler An-mut erscheinen und gar ehr-bar schau-en, hier be-
Belfagor
ginn' ich die Su - che, mei-de die Städ - te groß, schlecht von Ge -
28
f dim.
Belfagor
a tempo
♩= 96
ru - che, die-weil al-ler La-ster Quel - le, wie mir ein Dich - ter
p
a tempo
sf p
Belfagor
neulich sagte, der uns besuchte in der Höl - le.
Mirokletus
(für sich)
Hunderttausend Du - ka-ten!
sf p
sf p
fp f
119039
a

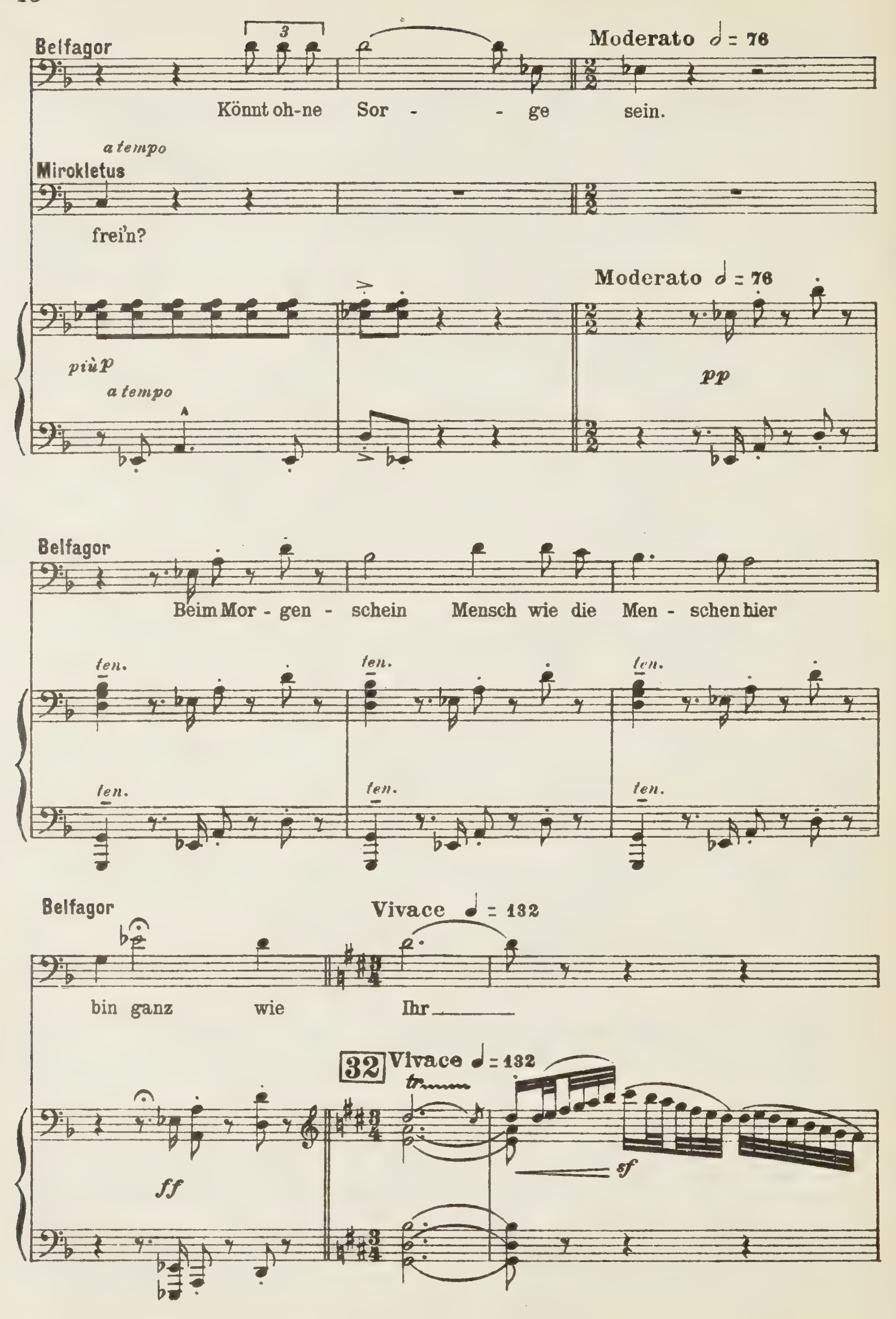

Molto vivo 𝅗𝅥 = 144
Belfagor
So hab' ich al - - - - les Euch ver - ra - - ten, darum
mußt ich es aus - - plau - - - - dern,
a - - ber
f
p
sf
p
cresc.
29
fp
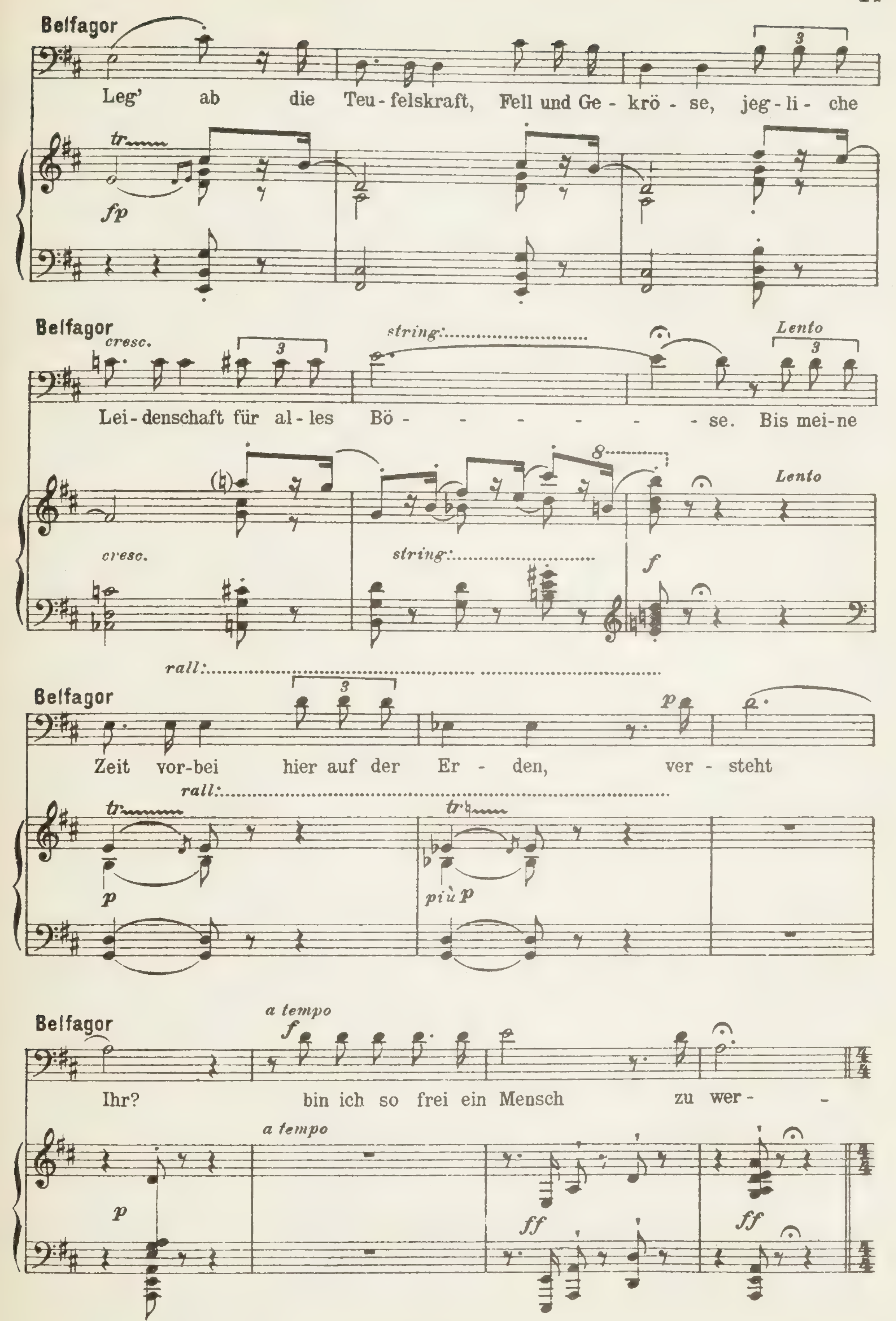

Belfagor
nun sagt ge-schwind mir
sf
Belfagor
oh - - - ne Zau - - - - dern,
mf
cresc.
Belfagor
wo sie ist, wo
f
sf
sf
Belfagor
find' ich das Mäd - - chen, das
p
sf
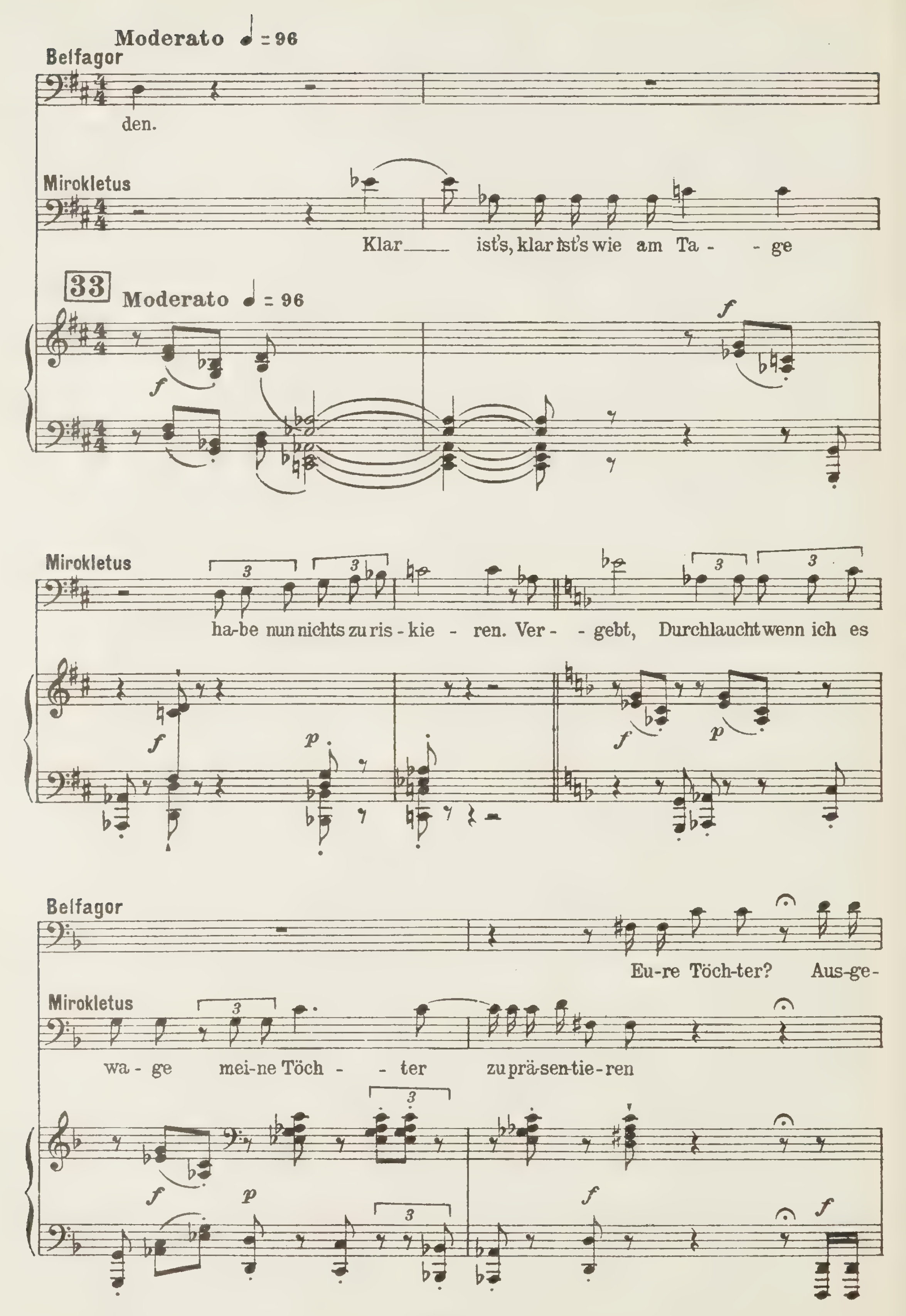

Belfagor
tu-gend-reiche, das Mäd - chen, sitt - sam oh - - ne Glei - - -
che, wert mei - ner Hand, wür - - dig mei-ner Be -
deu - tung, wür - - - - dig mei - - nes
rit.
Rangs als Höl - - - - len - po - ten -
a tempo
Mirokletus
(für sich)
Hunderttausend Du - ka - ten!
30
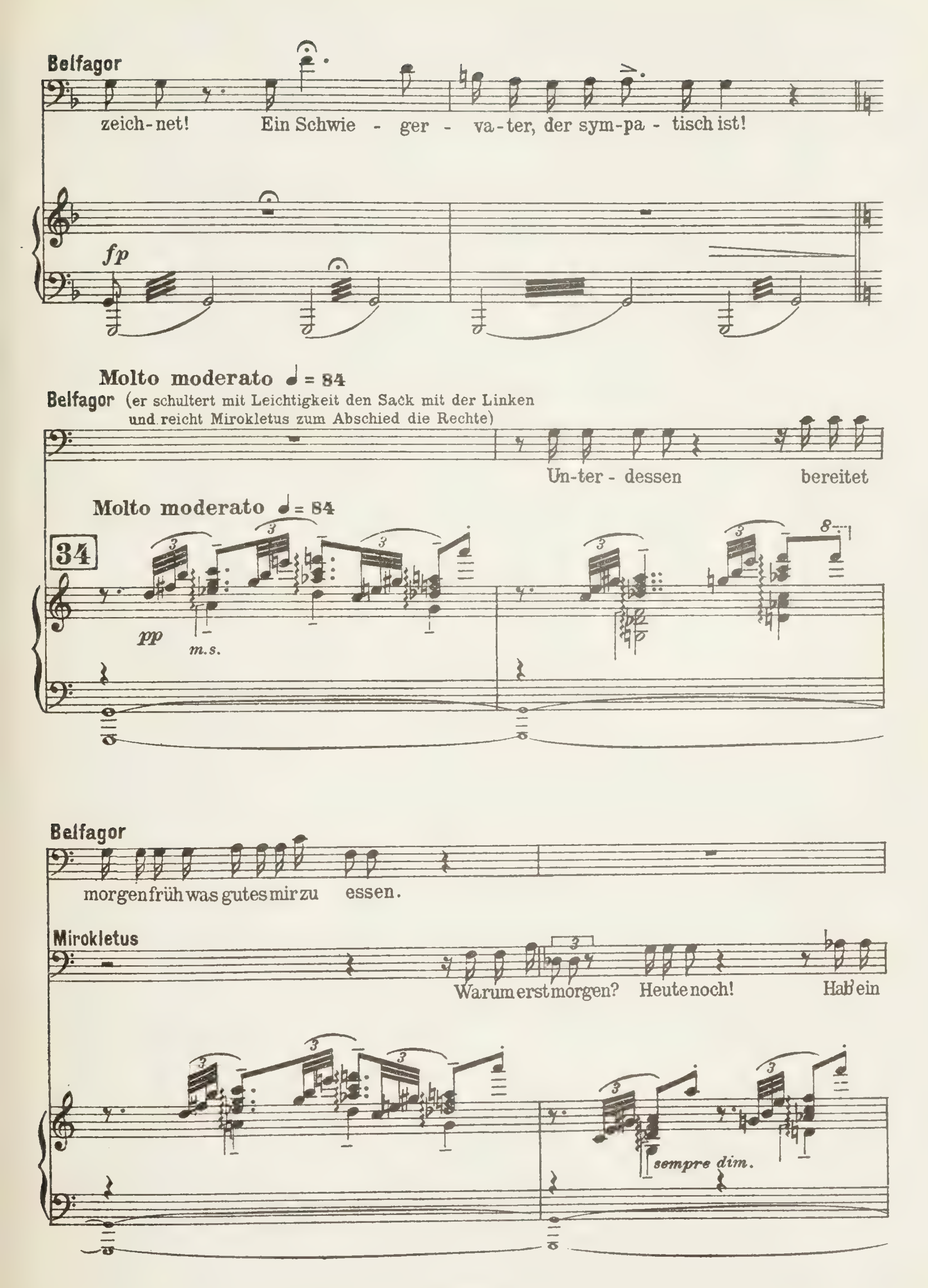

Belfagor
Meno
- ta - - ten,
wert des Jahr-
Meno
tr
ff
sf
sf
p
Belfagor
zehnts mei-nes Er-den-stan-des und meiner lie-benden Lei-tung.
Vivo 𝅗𝅥 = 168
Belfagor
Hab' kei-ne Zeit zu ver- - lie- - ren:
31
Vivo 𝅗𝅥 = 168
f
Belfagor
her-bei mit dem be-sten der


Belfagor
Mäd - chen dieses Lan - des!
Mirokletus
3
3
Hm! Ei-ne be-ste gibt's
p
col canto
Mirokletus
a tempo
3
f
nicht... gibt's nicht... es gibt näm-lich drei! Und
p a tempo
Mirokletus
a piacere
3
dann... Ihr ver-zei-het wohl; doch... ein Teu - fel... kann er denn
col canto

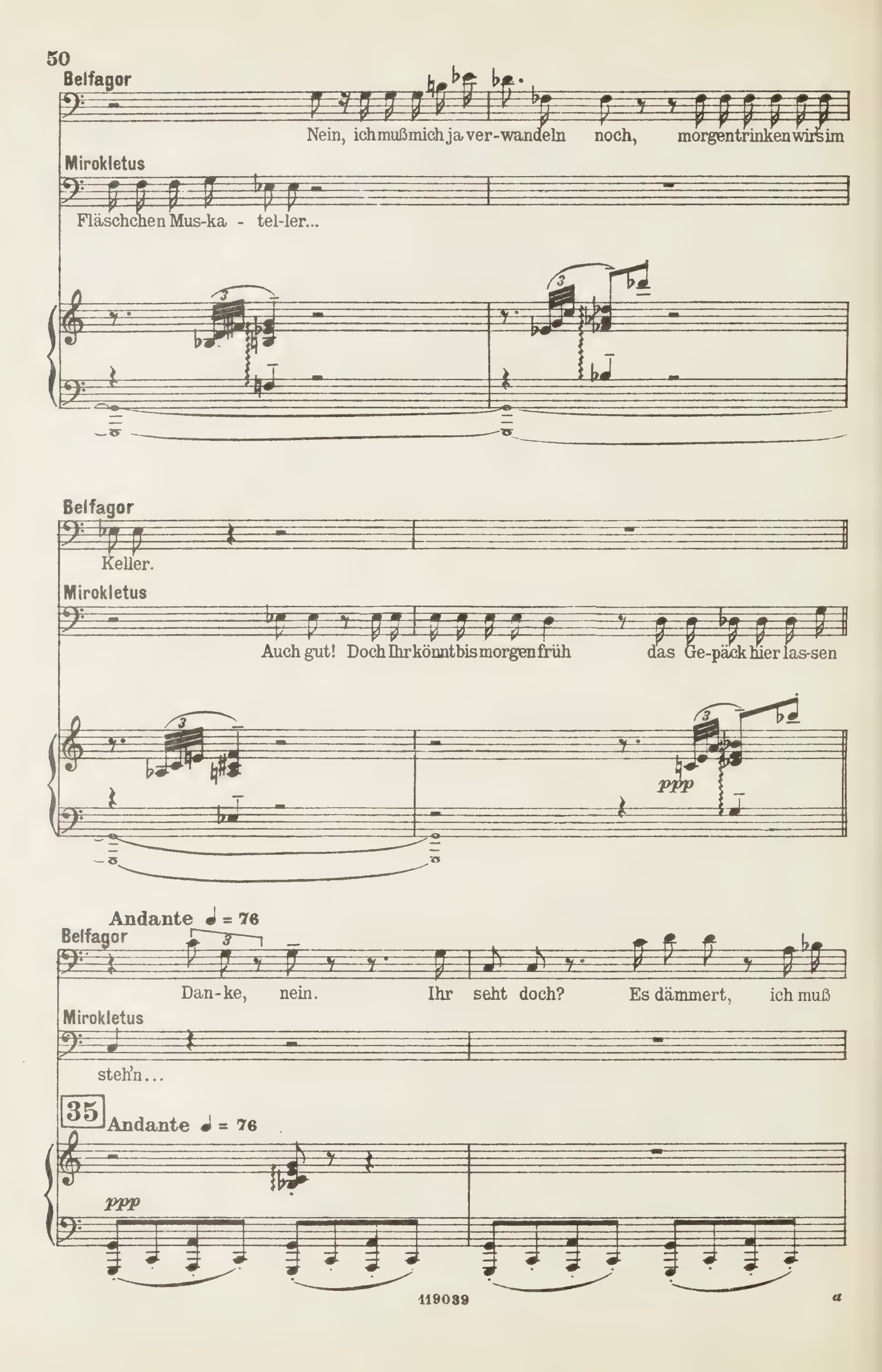

Belfagor
Könnt oh-ne Sor - - ge sein.
Moderato 𝅗𝅥 = 76
a tempo
Mirokletus
frei'n?
Moderato 𝅗𝅥 = 76
più P
a tempo
pp
Belfagor
Beim Mor - gen - schein Mensch wie die Men - schen hier
ten.
Belfagor
Vivace ♩ = 132
bin ganz wie Ihr
32
Vivace ♩ = 132
ff
sf

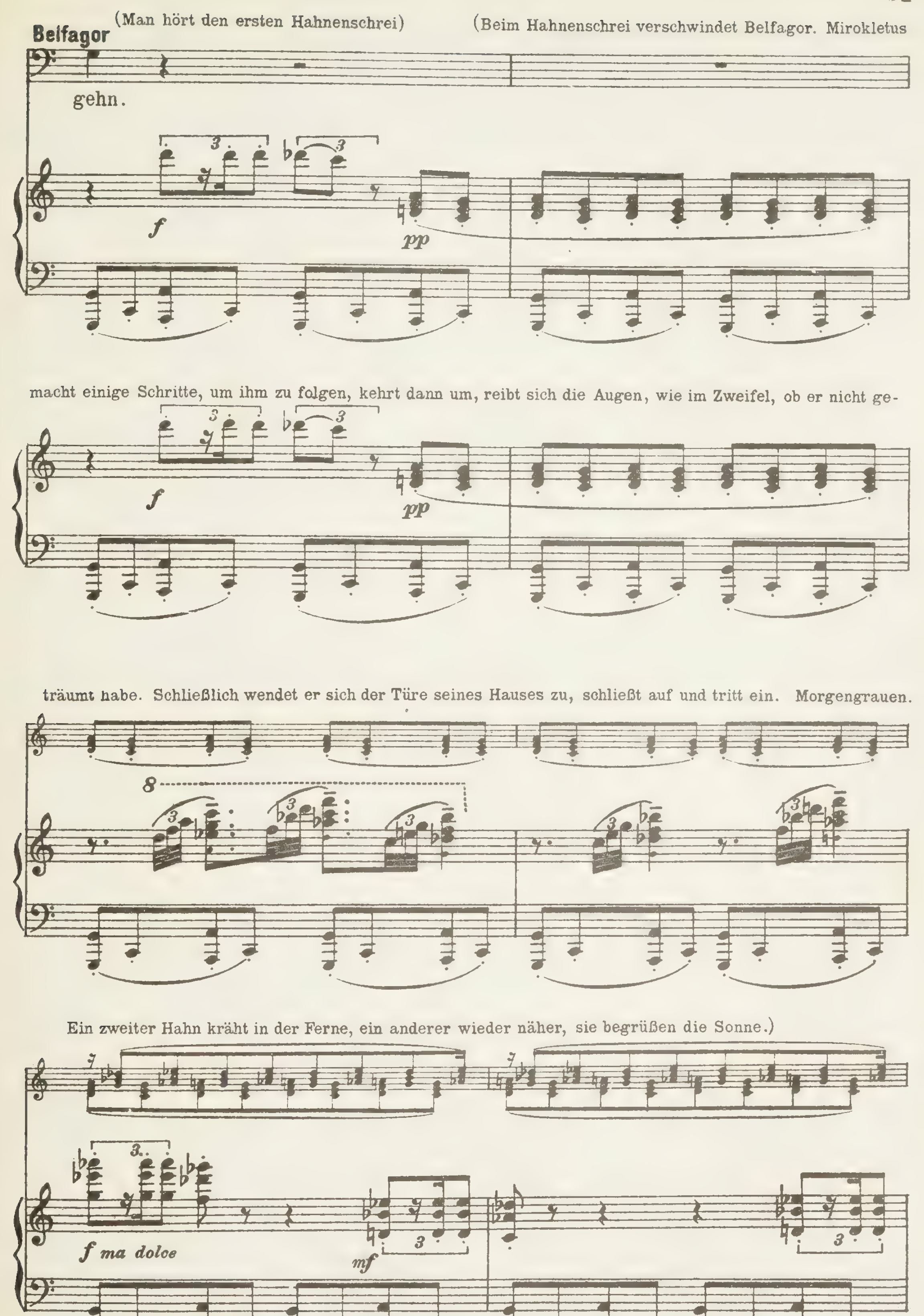

Belfagor
Leg' ab die Teu-felskraft, Fell und Ge-krö-se, jeg-li-che
tr
fp
Belfagor
cresc.
string:
Lento
Lei-denschaft für al-les Bö- - - - - - - se. Bis mei-ne
8
Lento
cresc.
string:
f
rall:
Belfagor
Zeit vor-bei hier auf der Er - den, ver - steht
rall:
tr
p
più p
Belfagor
a tempo
f
p
Ihr? bin ich so frei ein Mensch zu wer- -
a tempo
p
ff
ff


Moderato ♩= 96
Belfagor
den.
Mirokletus
Klar ist's, klar ist's wie am Ta - - ge
33
Moderato ♩= 96
Mirokletus
ha-be nun nichts zu ris - kie - ren. Ver - - gebt, Durchlaucht wenn ich es
Belfagor
Eu-re Töch-ter? Aus-ge-
Mirokletus
wa - ge mei-ne Töch - - ter zu prä-sen-tie-ren


Belfagor
zeich-net! Ein Schwie - ger - va-ter, der sym-pa - tisch ist!
fp
Molto moderato ♩= 84
Belfagor (er schultert mit Leichtigkeit den Sack mit der Linken
und reicht Mirokletus zum Abschied die Rechte)
Un-ter - dessen bereitet
Molto moderato ♩= 84
34
pp
m.s.
Belfagor
morgen früh was gutes mir zu essen.
Mirokletus
Warum erst morgen? Heute noch! Hab' ein
sempre dim.

a


Belfagor
Nein, ich muß mich ja ver-wandeln noch, morgen trinken wir's im
Mirokletus
Fläschchen Mus-ka - tel-ler...
Belfagor
Keller.
Mirokletus
Auch gut! Doch Ihr könnt bis morgen früh das Ge-päck hier las-sen
ppp
Andante ♩ = 76
Belfagor
Dan-ke, nein. Ihr seht doch? Es dämmert, ich muß
Mirokletus
steh'n...
35
Andante ♩ = 76
ppp


Belfagor
(Man hört den ersten Hahnenschrei)
(Beim Hahnenschrei verschwindet Belfagor. Mirokletus
gehn.
f
pp
macht einige Schritte, um ihm zu folgen, kehrt dann um, reibt sich die Augen, wie im Zweifel, ob er nicht ge-
f
pp
träumt habe. Schließlich wendet er sich der Türe seines Hauses zu, schließt auf und tritt ein. Morgengrauen.
Ein zweiter Hahn kräht in der Ferne, ein anderer wieder näher, sie begrüßen die Sonne.)
f ma dolce
mf



36

p

p

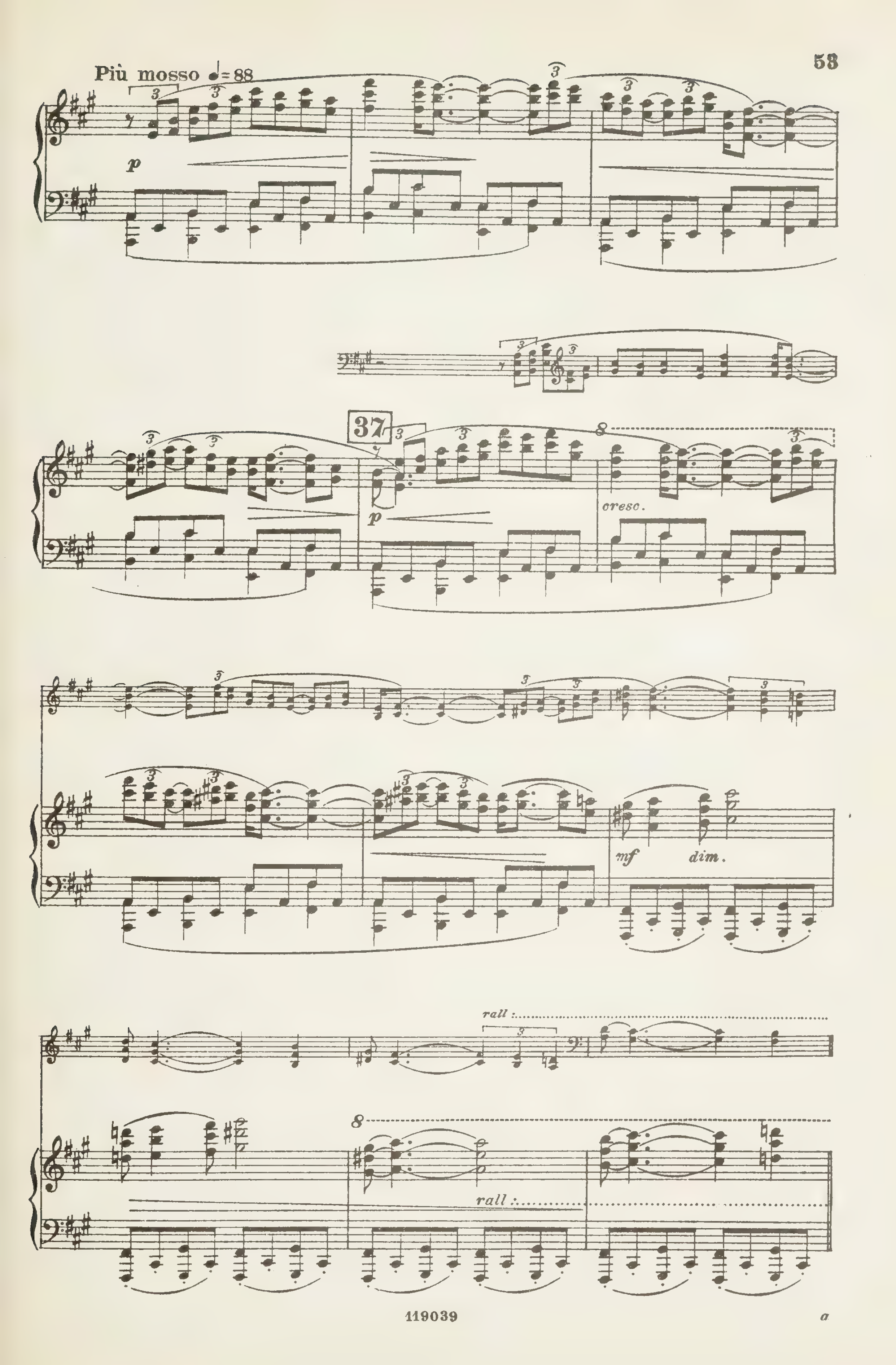
sempre p

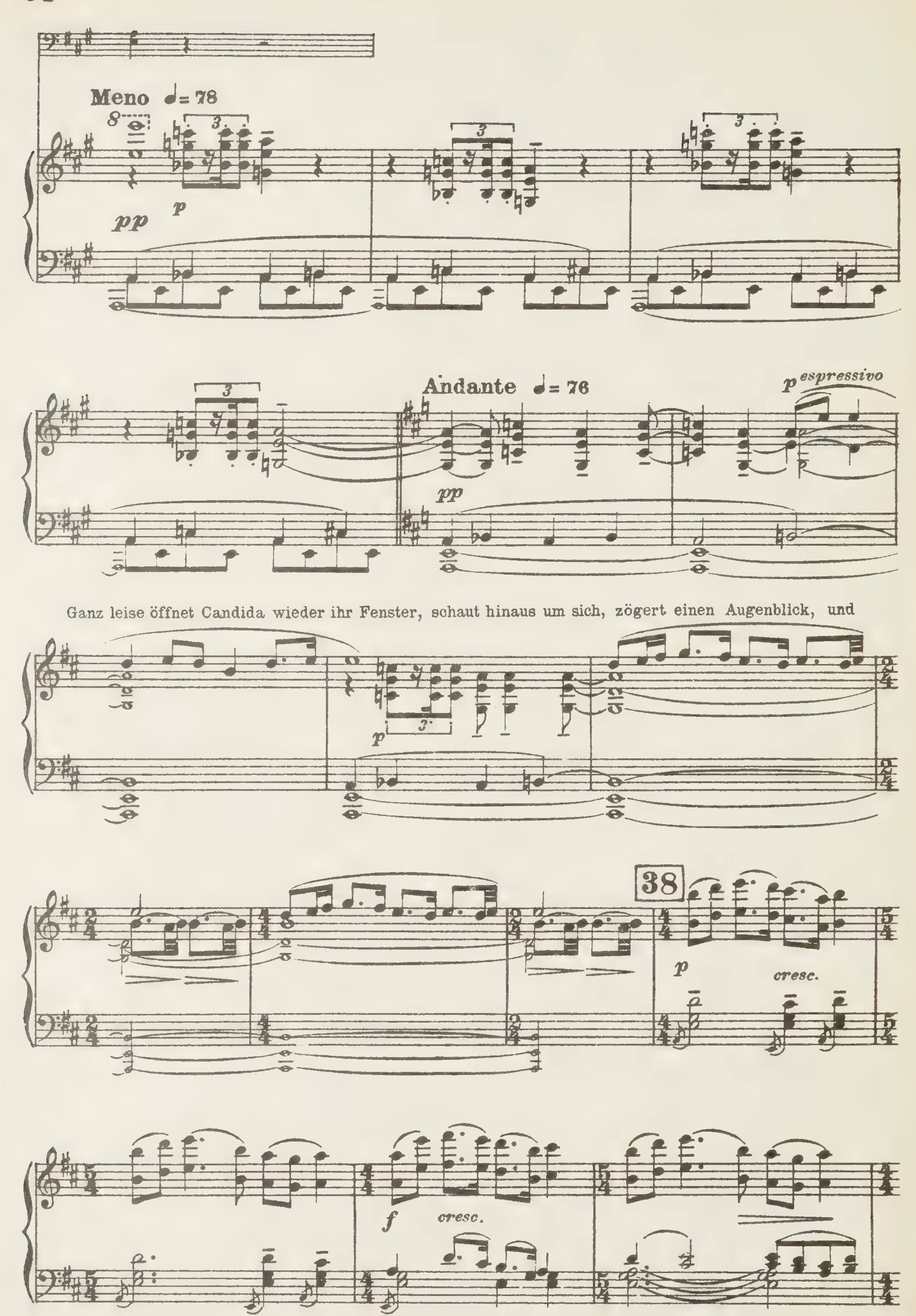
f

cresc.

dim.

dim.


Più mosso ♩= 88
p
37
p
cresc.
mf
dim.
rall :
rall :
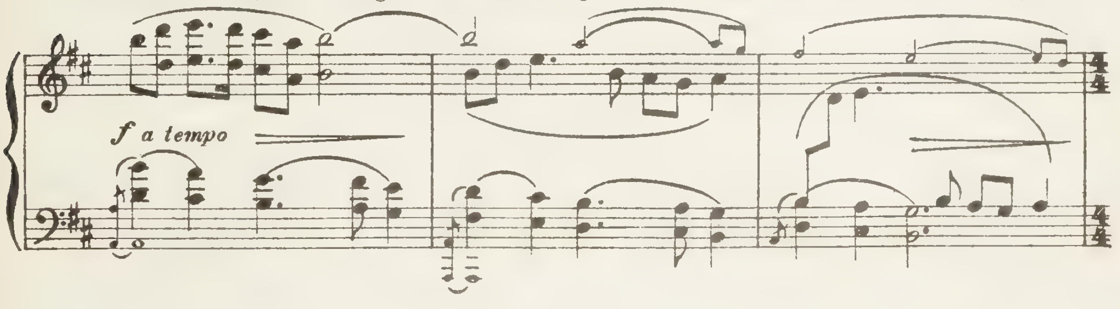

Meno 𝅗𝅥= 78
pp
p
Andante 𝅗𝅥= 76
p espressivo
pp
Ganz leise öffnet Candida wieder ihr Fenster, schaut hinaus um sich, zögert einen Augenblick, und
p
38
p
cresc.
f
cresc.

tritt dann aus der Türe auf den Platz.
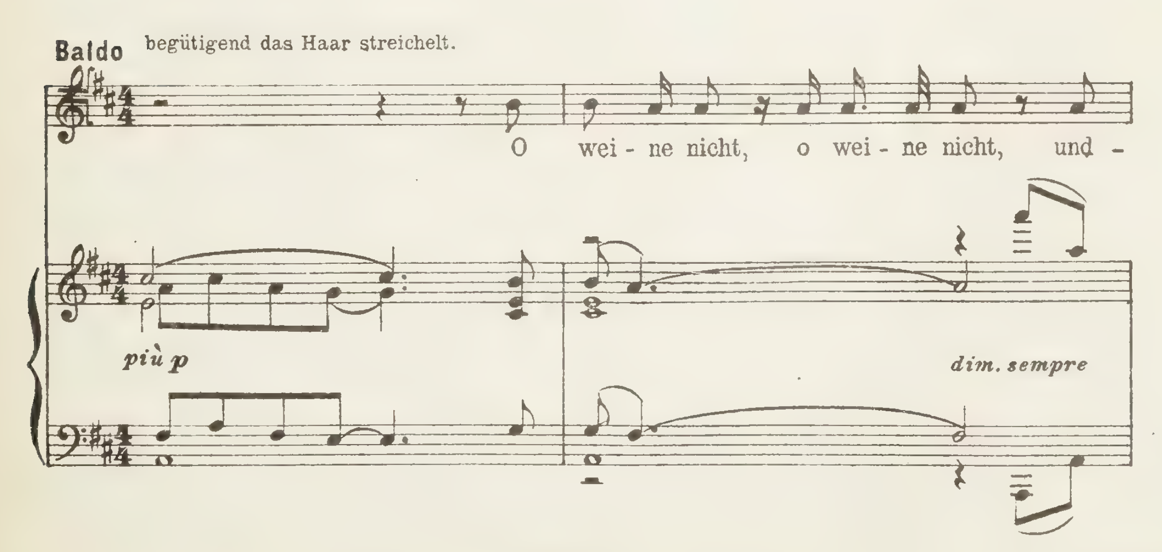
39
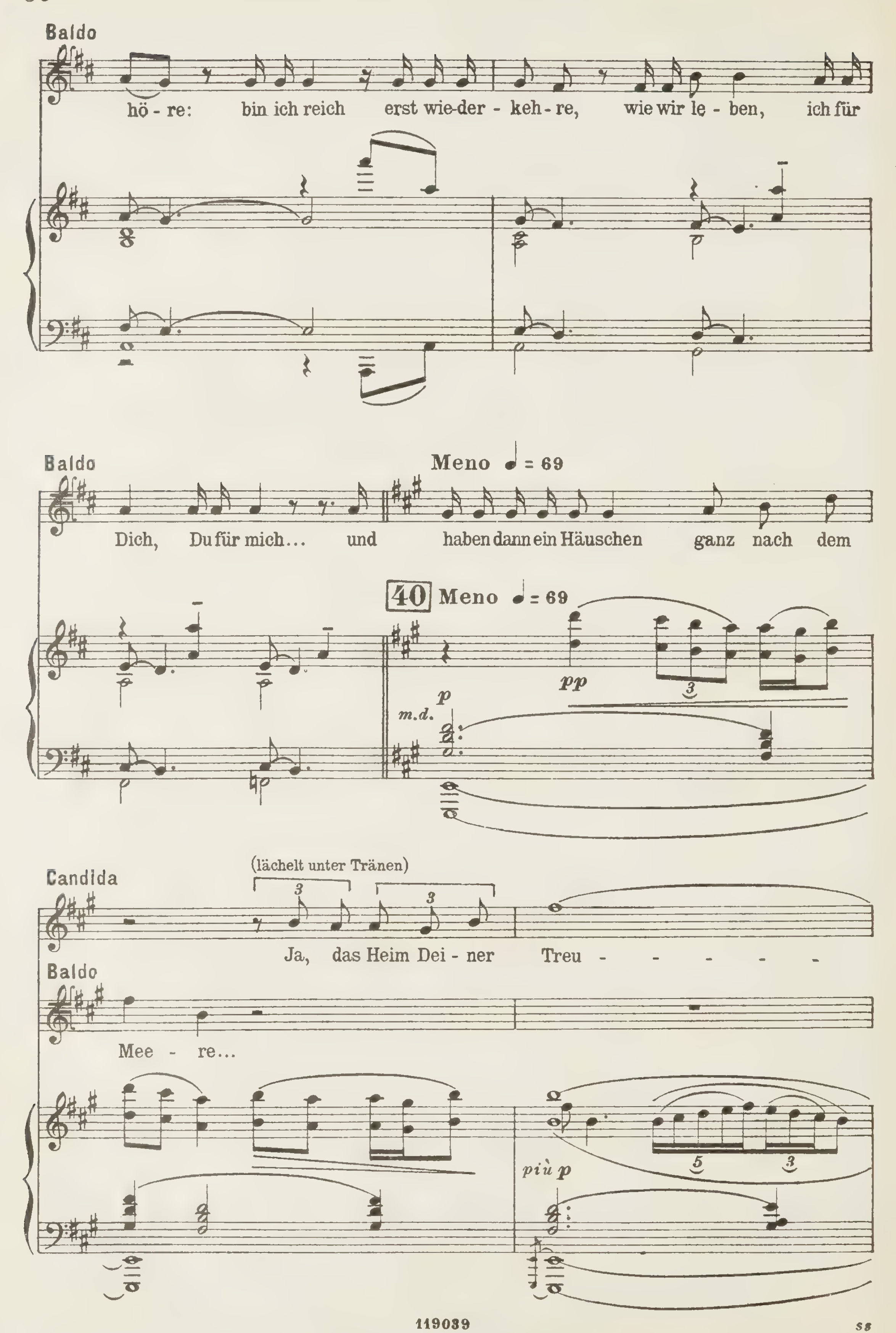
Sie sieht Baldo von weitem und winkt ihm. Der Jüngling eilt herbei
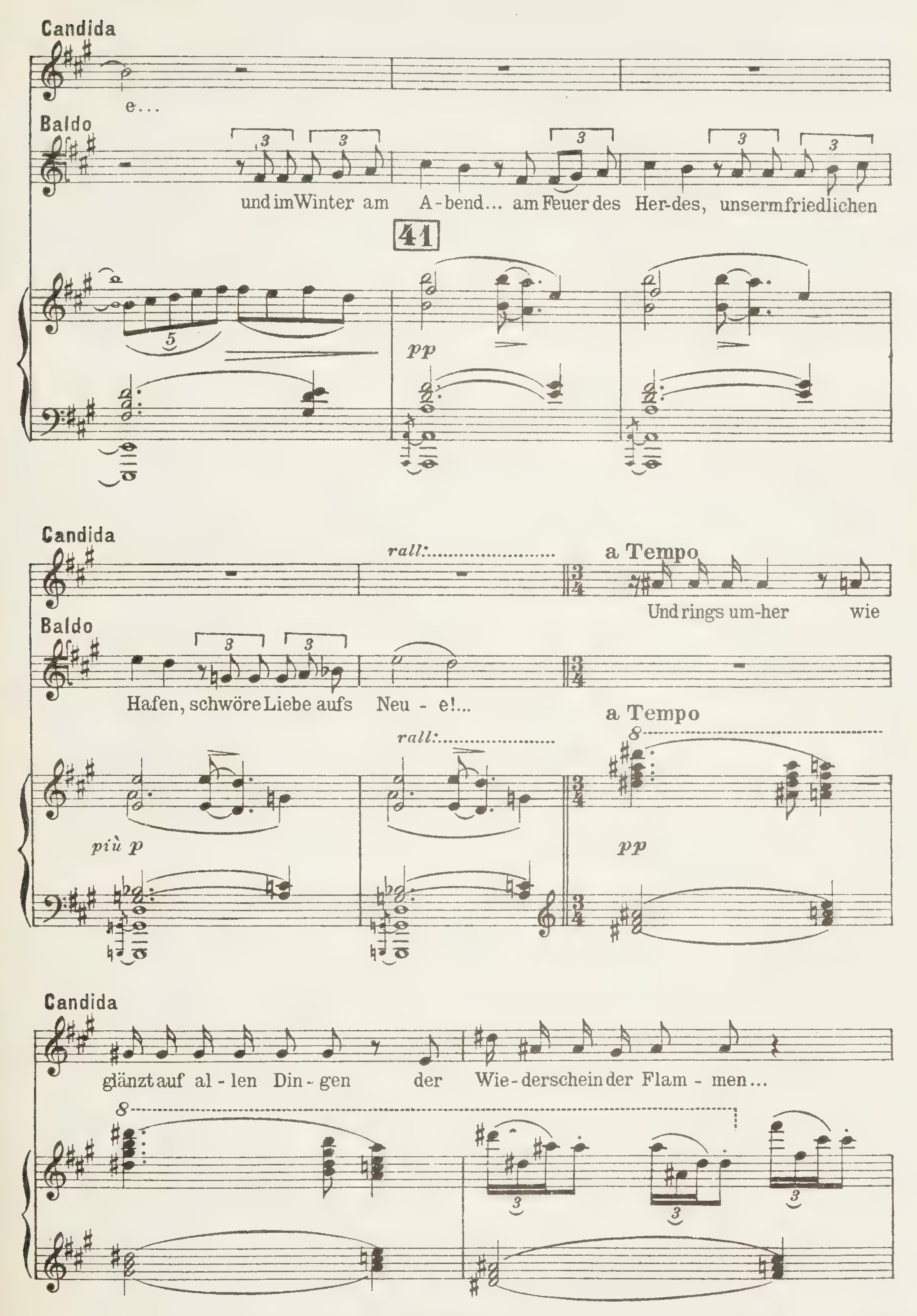
und umarmt sie keusch und innig. Das Mädchen birgt sein Gesicht an der Schulter des Geliebten, der ihr
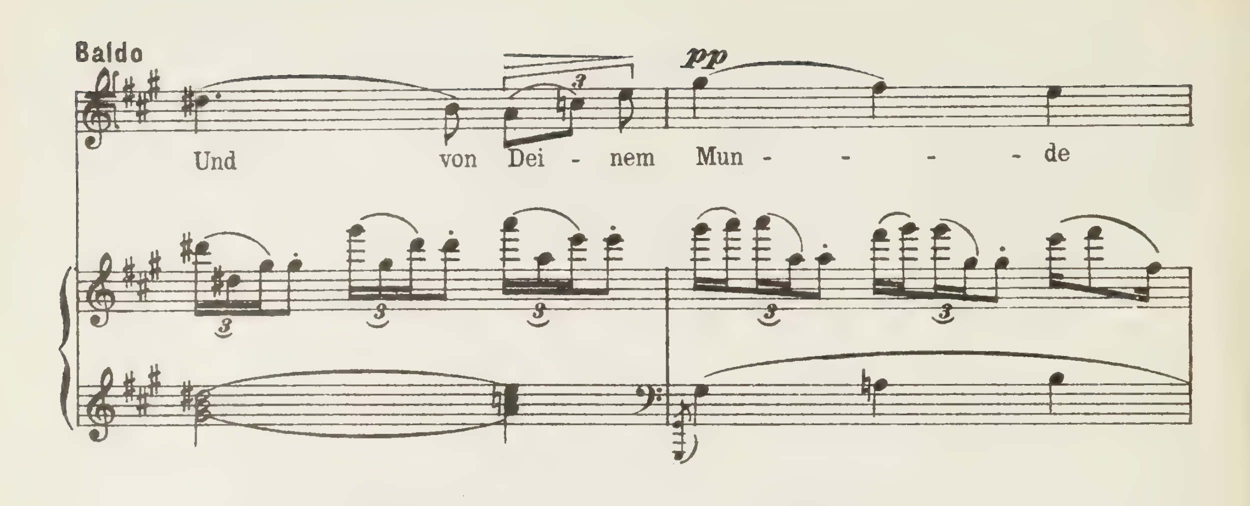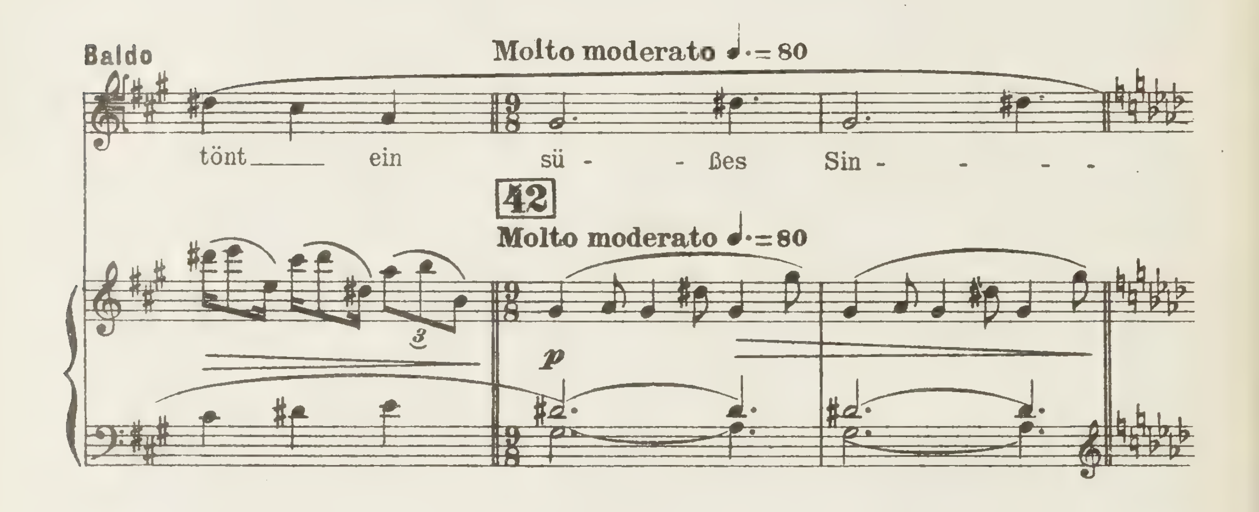


begütigend das Haar streichelt.
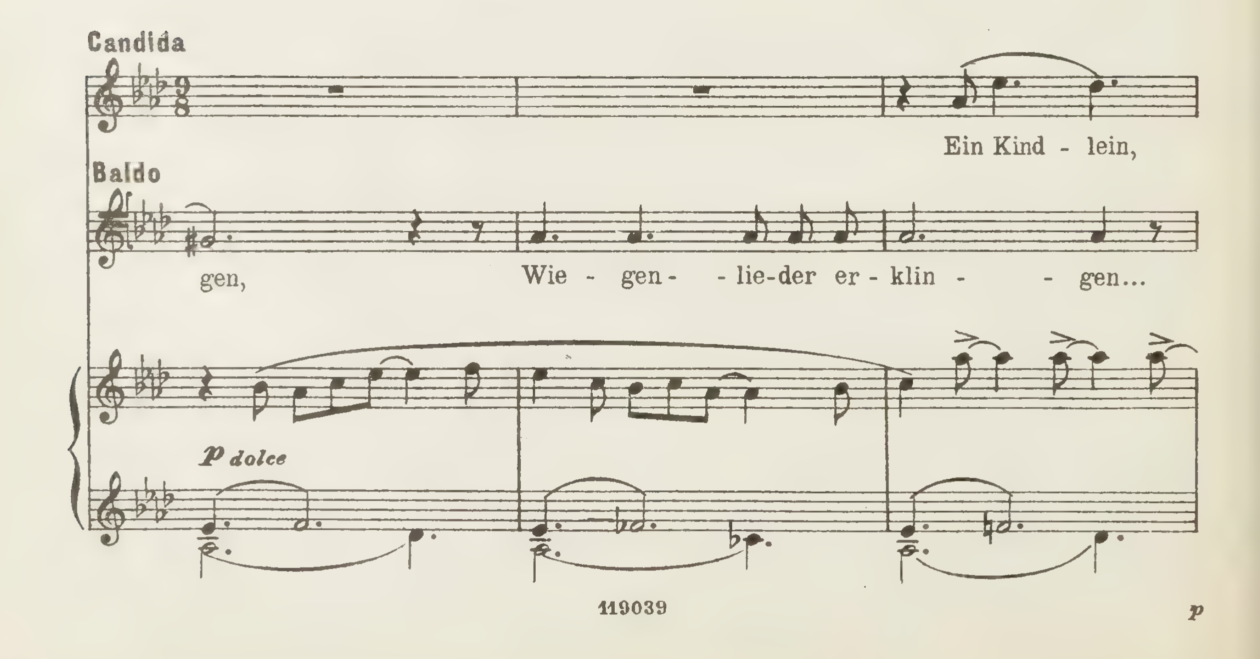



Baldo
hö - re: bin ich reich erst wie-der - keh - re, wie wir le - ben, ich für
Baldo
Meno ♩= 69
Dich, Du für mich... und haben dann ein Häuschen ganz nach dem
40 Meno ♩= 69
pp
m.d.
p
Candida
(lächelt unter Tränen)
Ja, das Heim Dei - ner Treu - - - - -
Baldo
Mee - re...
più p
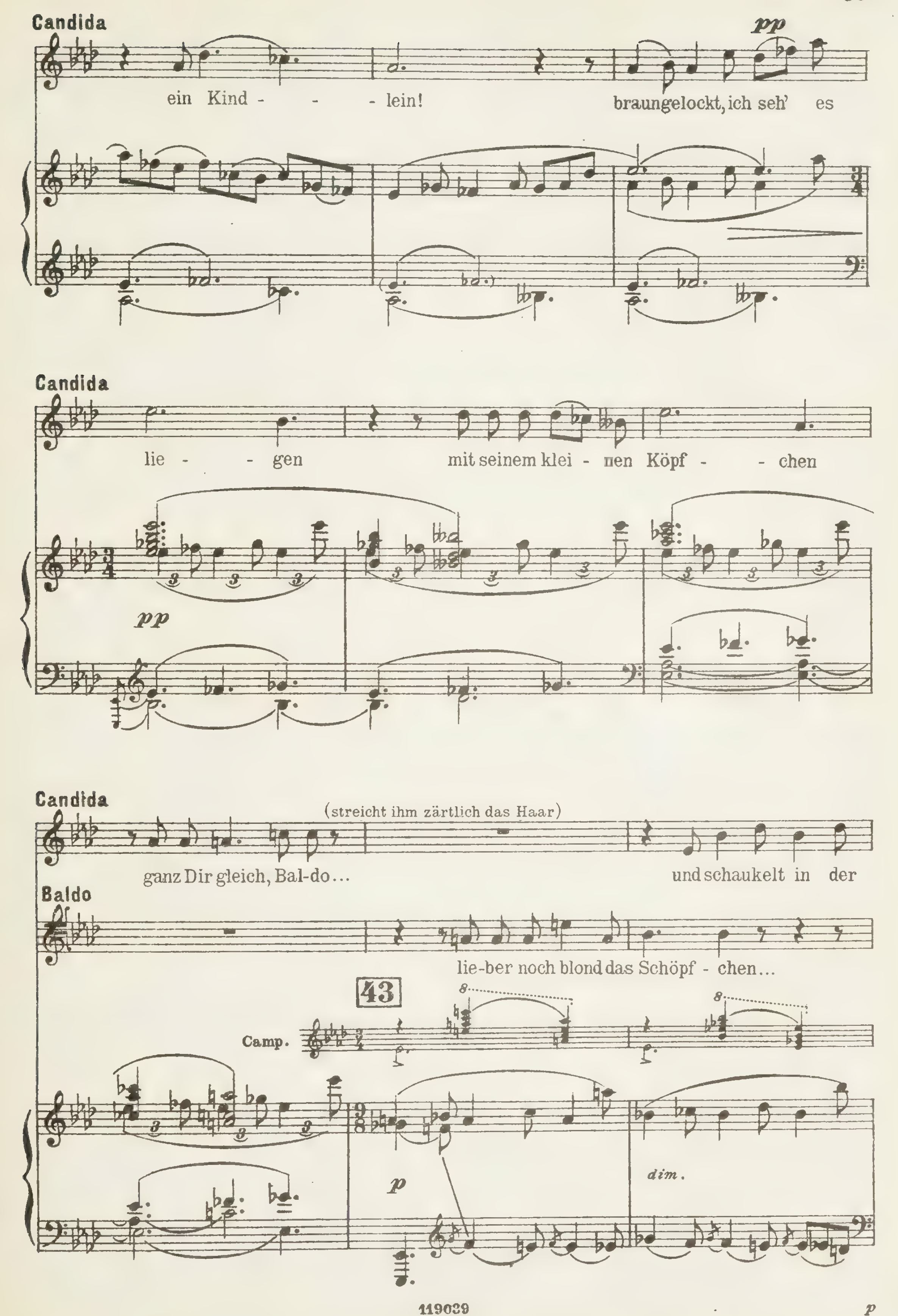

Candida
e...
Baldo
und im Winter am A-bend... am Feuer des Her-des, unserm friedlichen
41
pp
Candida
rall.
a Tempo
Und rings um-her wie
Baldo
Hafen, schwöre Liebe aufs Neu - e!...
a Tempo
rall.
più p
pp
Candida
glänzt auf al - len Din - gen der Wie - derschein der Flam - men...


Baldo
pp
Und von Dei - nem Mun - - - - de

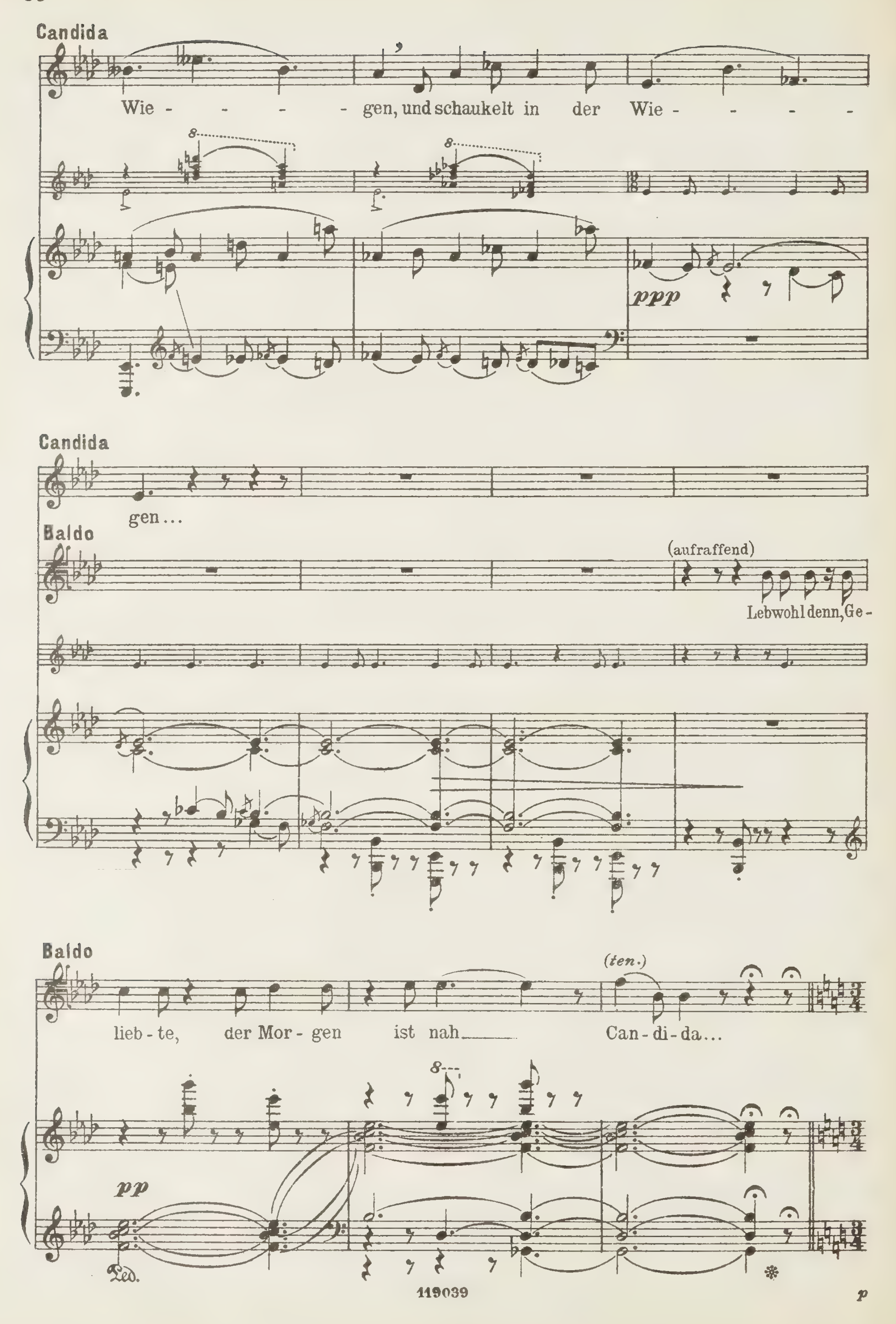

Baldo
Molto moderato ♩. = 80
tönt ein sü - ßes Sin - - - -
42
Molto moderato ♩. = 80
p
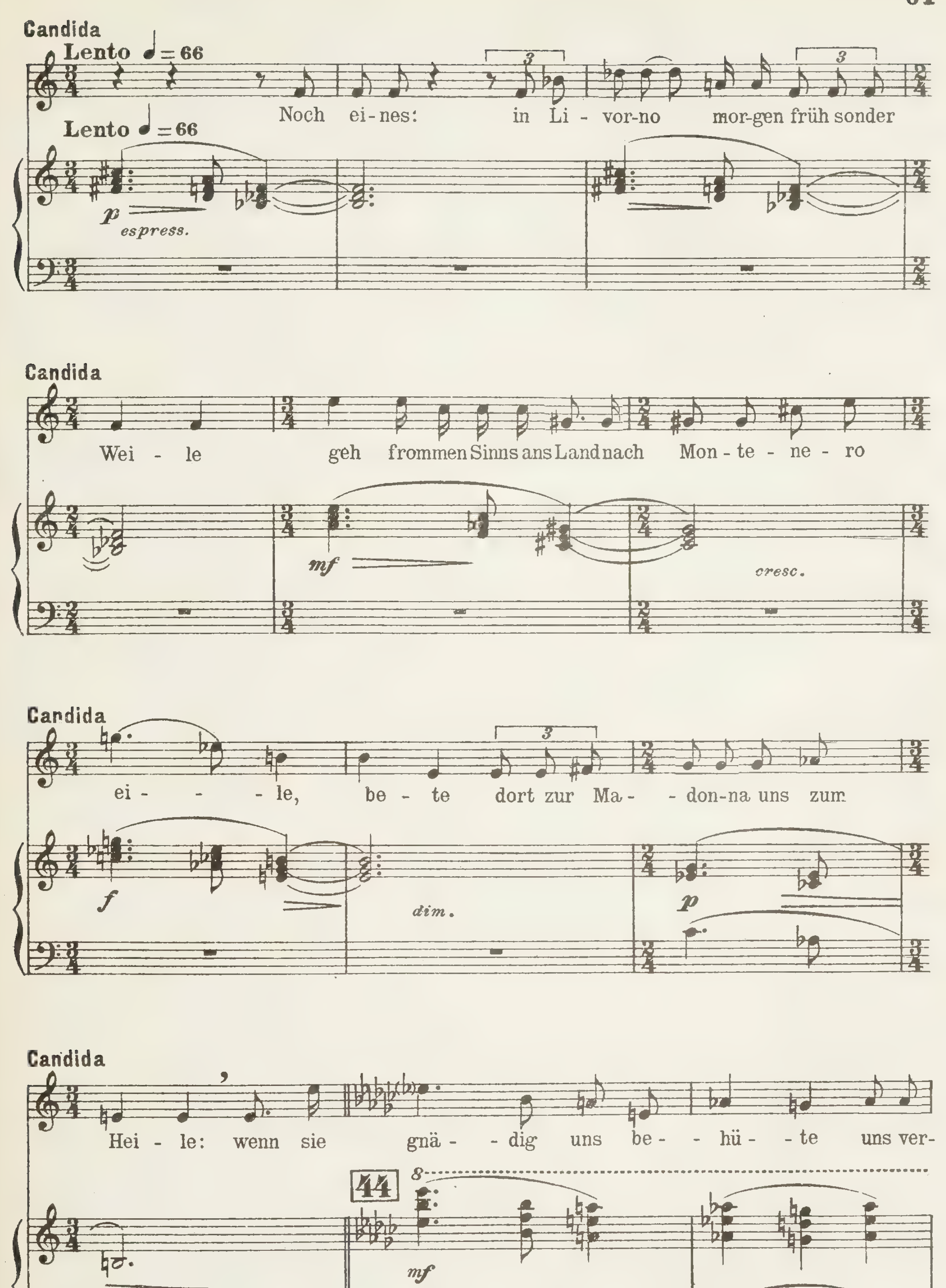

Candida
Ein Kind - lein,
Baldo
gen, Wie - gen - lie-der er - klin - - gen...
p dolce

p
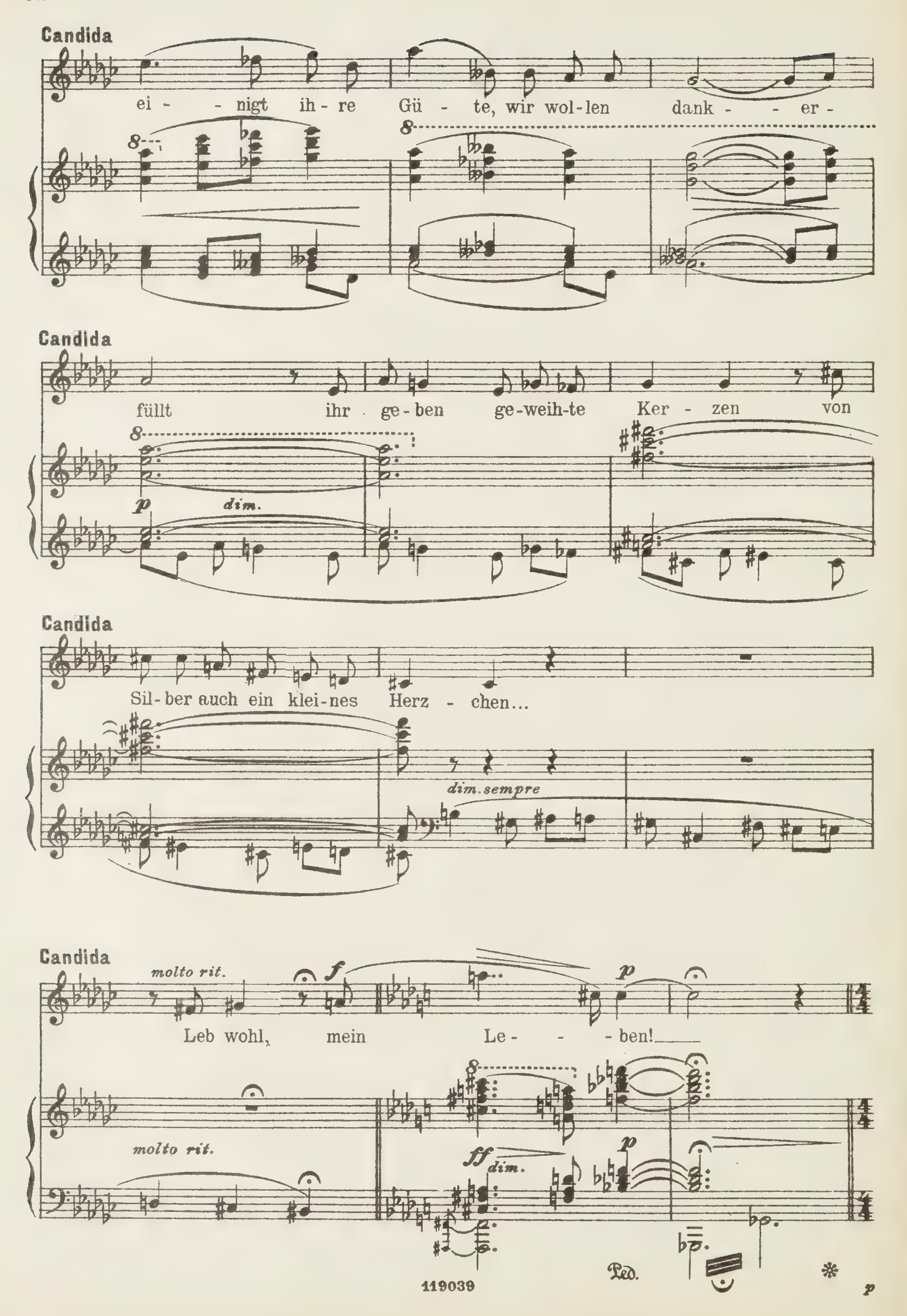

Candida
pp
ein Kind - - - lein! braungelockt, ich seh' es
Candida
lie - - gen mit seinem klei - nen Köpf - - chen
pp
Candida
(streicht ihm zärtlich das Haar)
ganz Dir gleich, Bal-do... und schaukelt in der
Baldo
lie-ber noch blond das Schöpf - chen...
43
Camp.
p
dim.

p
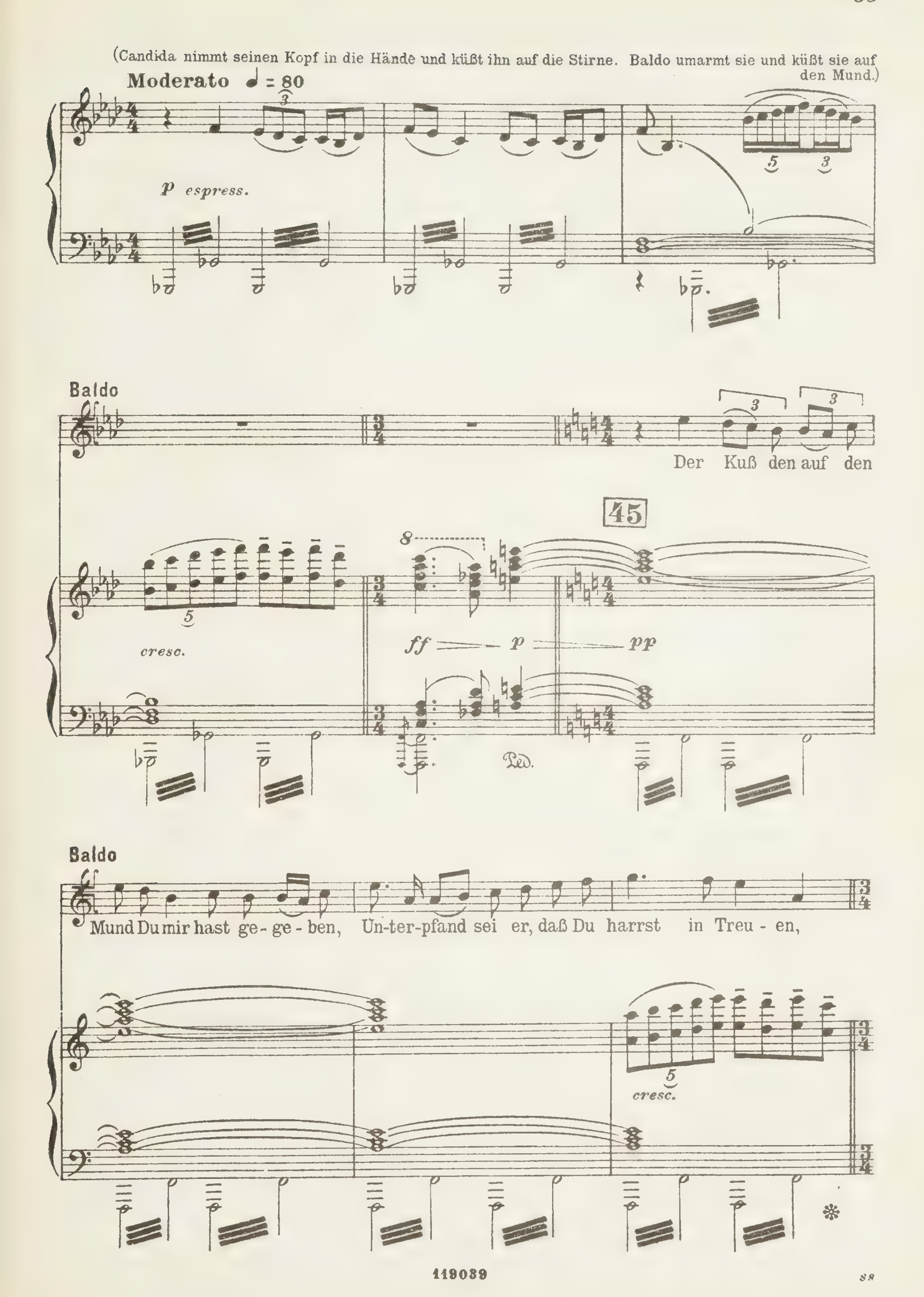

Candida
Wie - - - - gen, und schaukelt in der Wie - - - - -
ppp
Candida
gen...
Baldo
(aufraffend)
Lebwohl denn, Ge-
Baldo
(ten.)
lieb-te, der Mor-gen ist nah Can-di-da...
pp
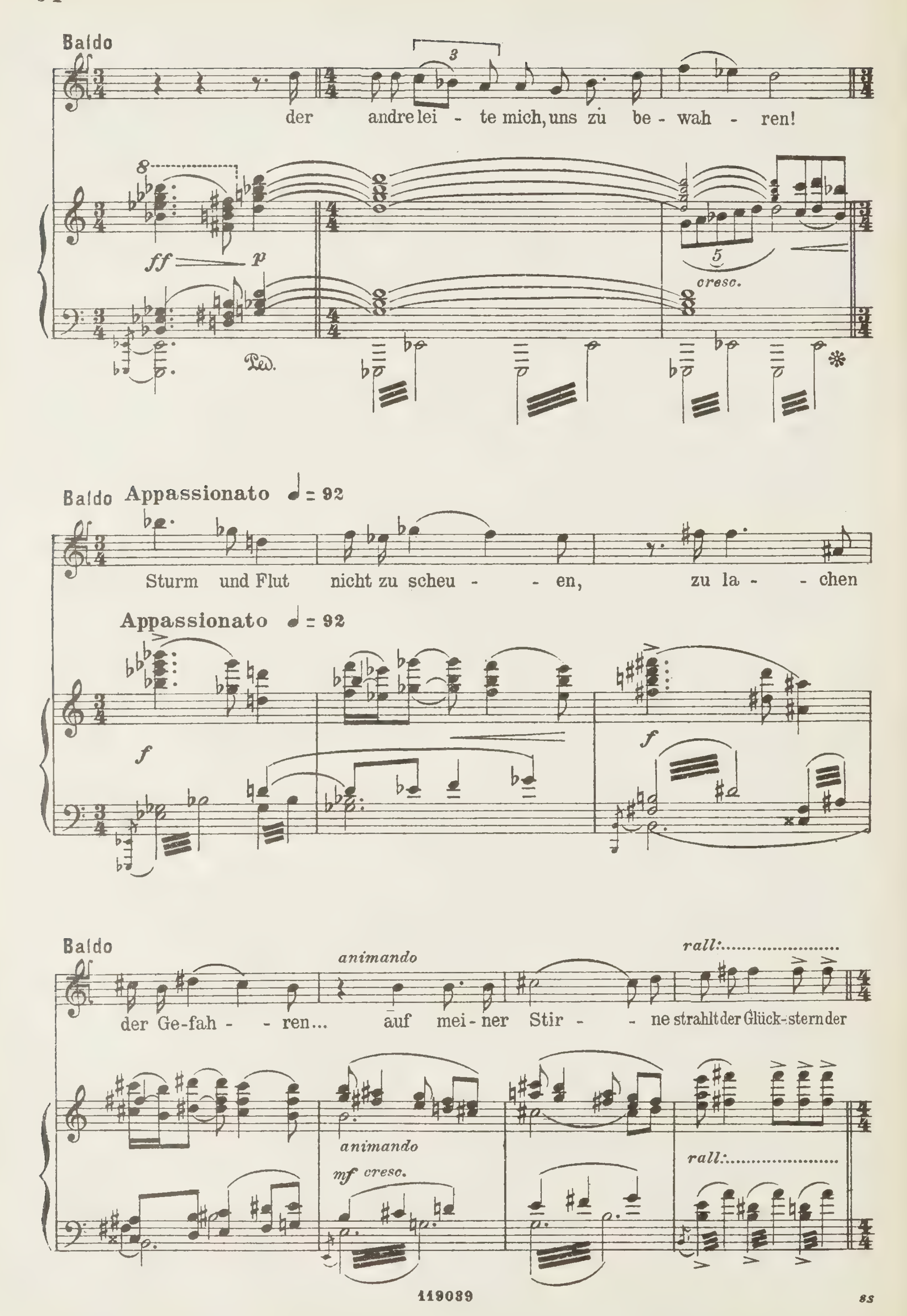

Candida
Lento ♩= 66
Noch ei-nes: in Li-vor-no mor-gen früh sonder
Lento ♩= 66
p espress.
Candida
Wei - le geh frommen Sinns ans Land nach Mon - te - ne - ro
mf
cresc.
Candida
ei - - le, be - te dort zur Ma - - don-na uns zum
f
dim.
p
Candida
Hei - le: wenn sie gnä - - dig uns be - - hü - - te uns ver-
44
mf

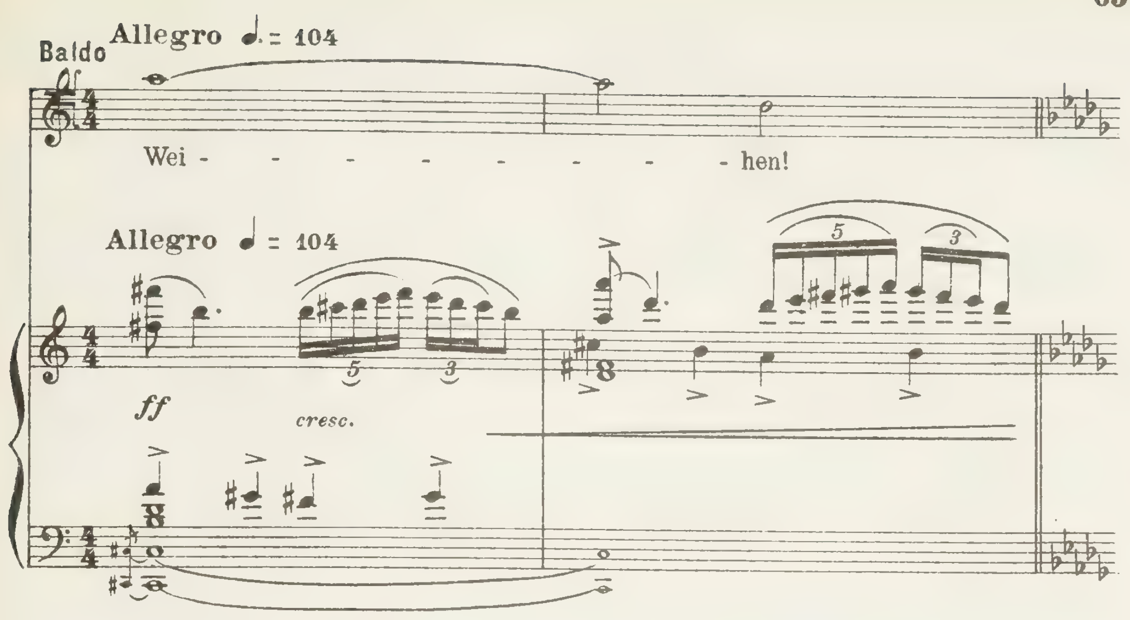
p


Candida
ei - - nigt ih - re Gü - te, wir wol - len dank - - er -
Candida
füllt ihr ge - ben ge - weih - te Ker - zen von
p
dim.
Candida
Sil - ber auch ein klei - nes Herz - chen...
dim. sempre
Candida
molto rit.
f
p
Leb wohl, mein Le - - - ben!
molto rit.
ff
dim.
p
Ped.
p
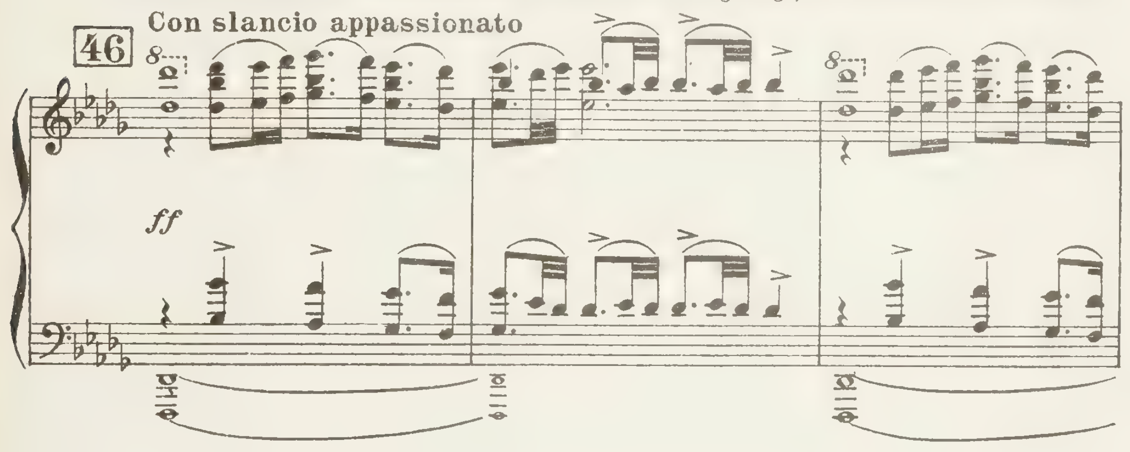
(Candida nimmt seinen Kopf in die Hände und küßt ihn auf die Stirne. Baldo umarmt sie und küßt sie auf den Mund.)



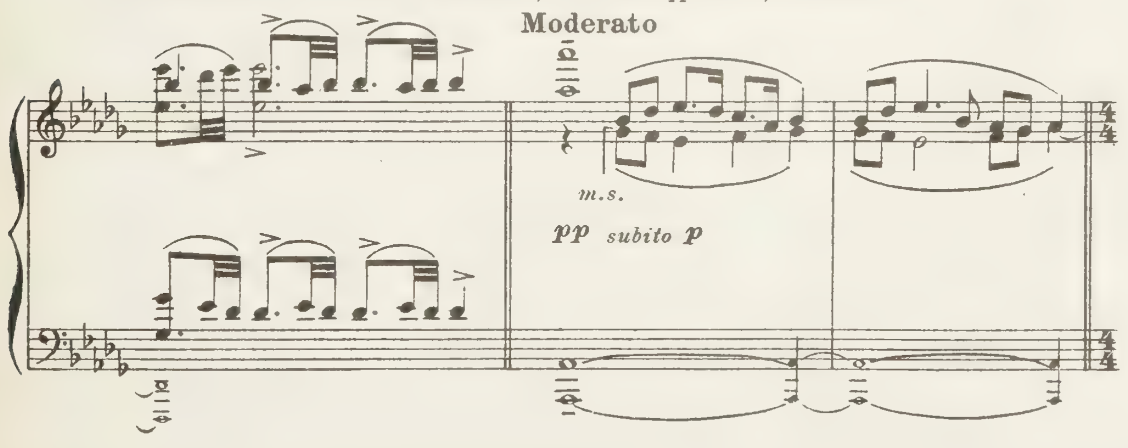

Baldo
der andre lei - te mich, uns zu be - wah - ren!
ff
p
cresc.
Baldo
Appassionato ♩= 92
Sturm und Flut nicht zu scheu - - en, zu la - - chen
Appassionato ♩= 92
f
f
Baldo
animando
rall:
der Ge-fah - - ren... auf mei - ner Stir - - ne strahlt der Glück-stern der
animando
mf cresc.
rall:

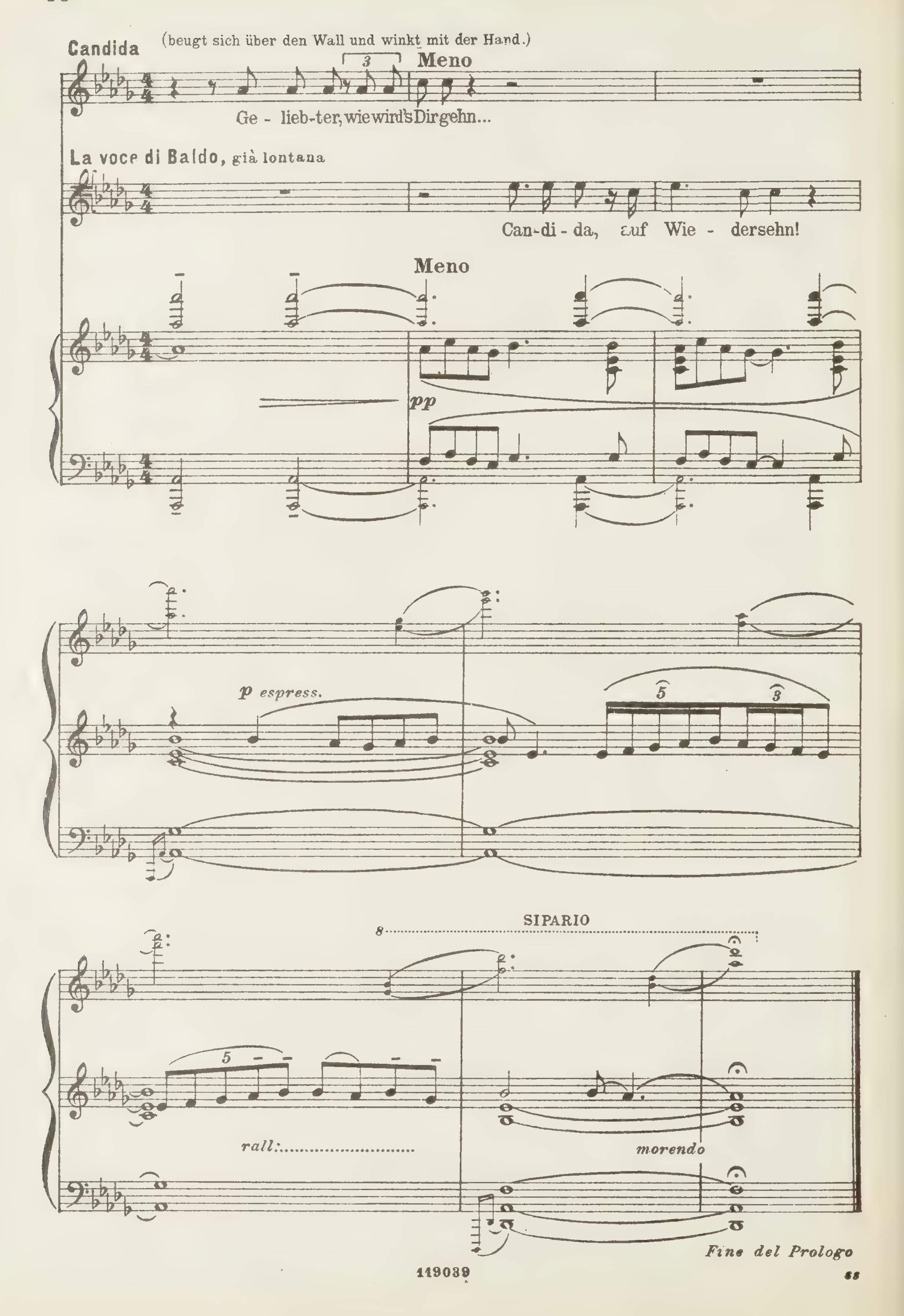


Er reißt sich gewaltsam los und läuft davon. Beim Steinwall angelangt, wendet er sich um und wirft ihr

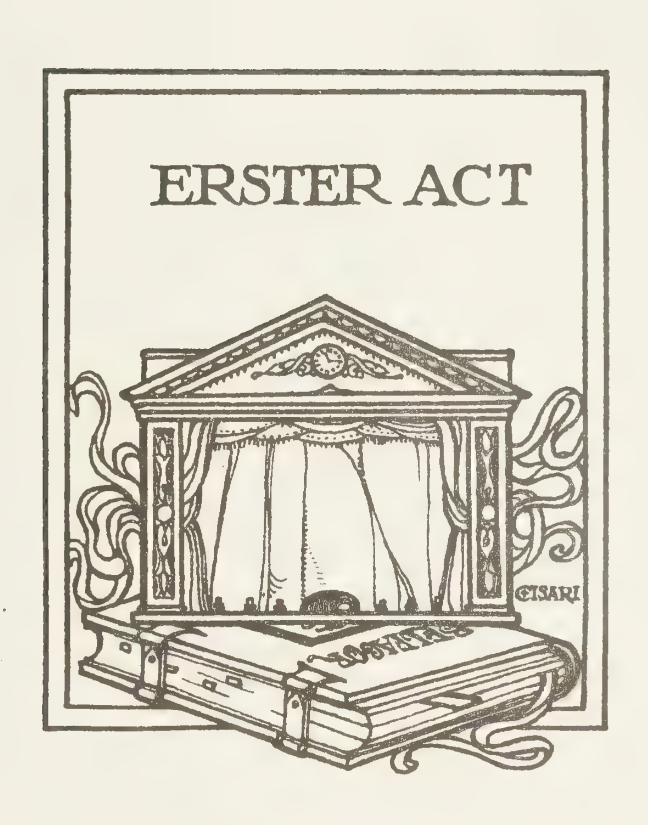


einen letzten Kuß zu. Dann verschwindet er, über die Treppe hinab, dem Meere zu...
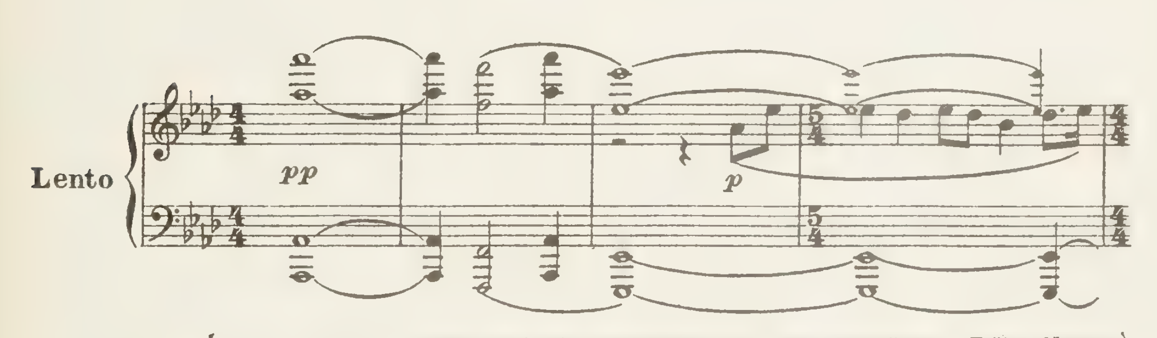




Fine del Prologo


ERSTER ACT
CISARI
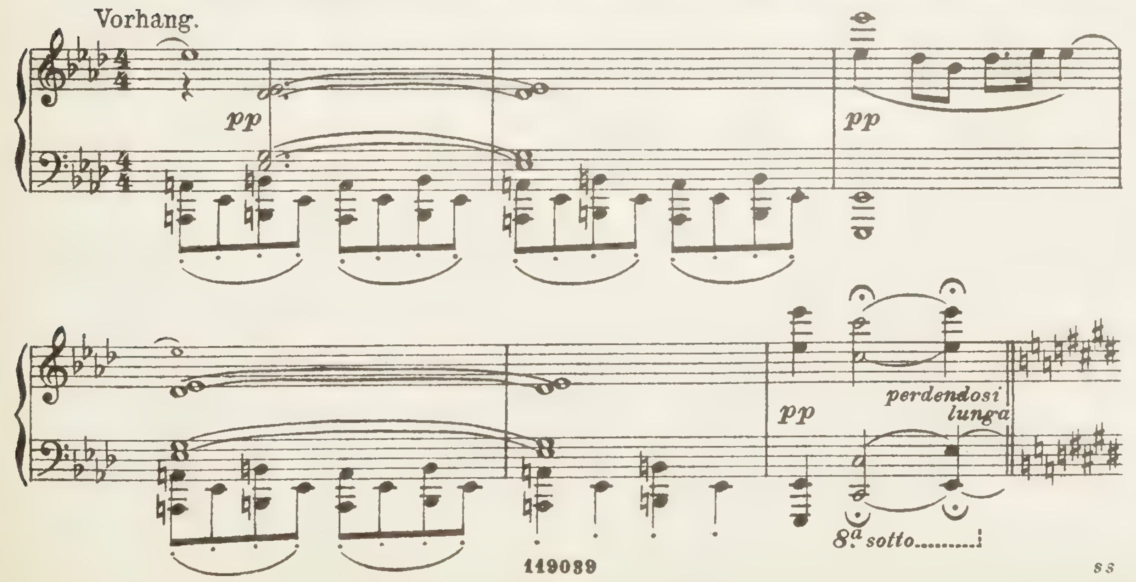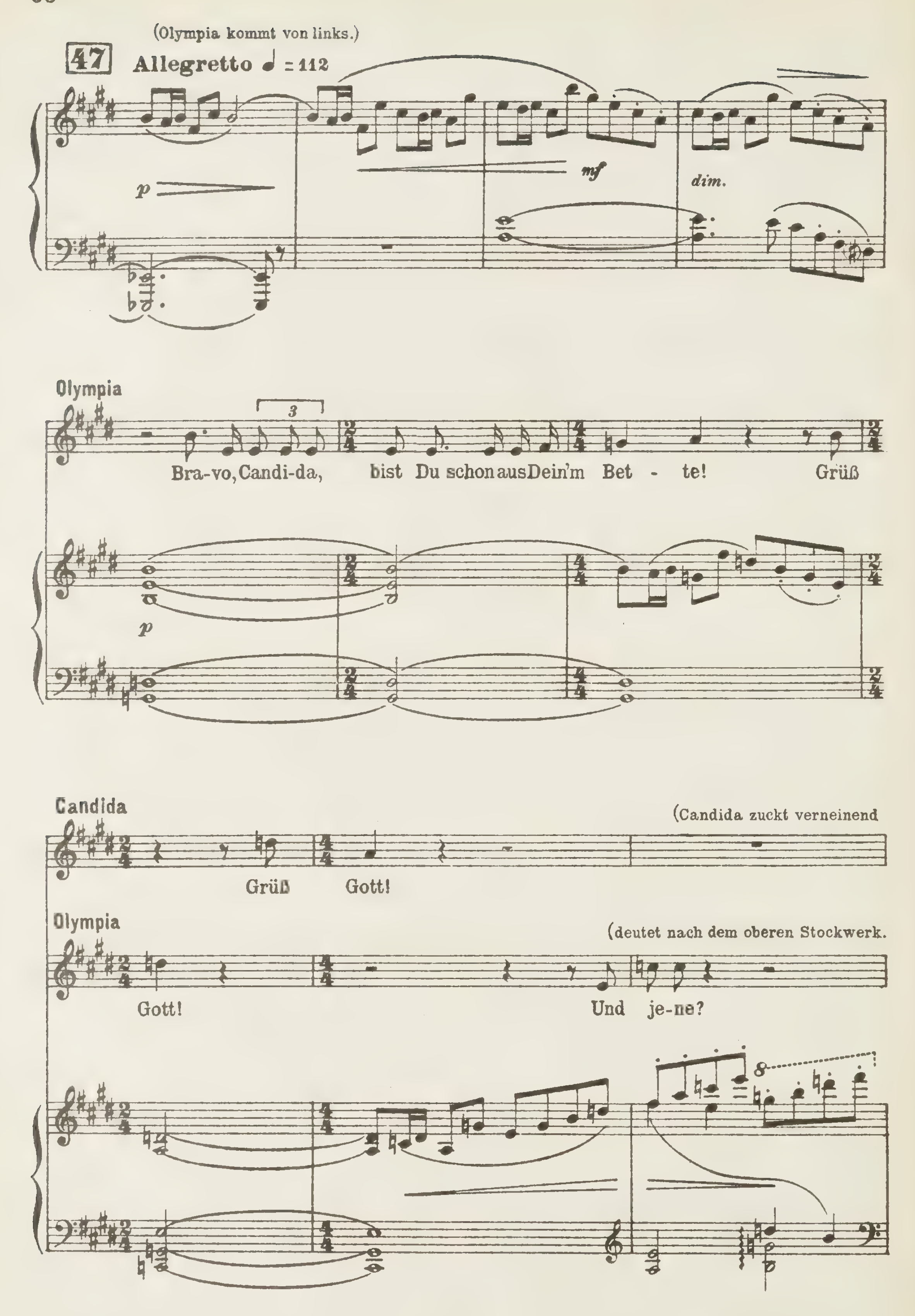




Ein sonderbarer Raum, halb Speise-, halb Empfangszimmer, der in seinem rechten Anteil auch als Küche und pharmazeutisches Laboratorium dient, indem hier ein weiter und niedriger Bogen in das Innere eines winzigen Apothekerladens blicken läßt. Im Hintergrund sieht man die Eingangstüre, die auf den Platz hinausführt, eine Glastüre mit der Inschrift: Magister Mirokletus, emeritierter Apotheker. Der Verkaufstisch ist schon fast unter der Bogenöffnung. Rechts ein vergittertes Fenster. Das große Zimmer ist in seiner linken Hälfte sehr nett und sauber gehalten, obwohl die Kredenz im Hintergrund, der Eßtisch und die Stühle in der Mitte, und ein Divan und ein Lehnstuhl im Vordergrund recht armselig aussehen. Dagegen ist die rechte Hälfte ganz verwahrlost und schmutzig. Mörser, Wagen, verbeulte Becken, Gefäße, Schachteln, Standgläser, Klystierspritzen, Pressen, Dreifüße, Bündel getrockneter Kräuter und allerhand Gerät füllen kunterbunt den Raum bis zu einem zweiten vergitterten Fenster das auf die Straße sieht, und bis zum Kamin, wo sich seltsam genug Laboratorium und Küche vermischen. In der linken Ecke führt eine alte Holztreppe in das obere Stockwerk. Links an der Seitenwand eine Ausgangstür, rechts im Vordergrund neben dem Kamin eine Falltür, die in den Keller führt.
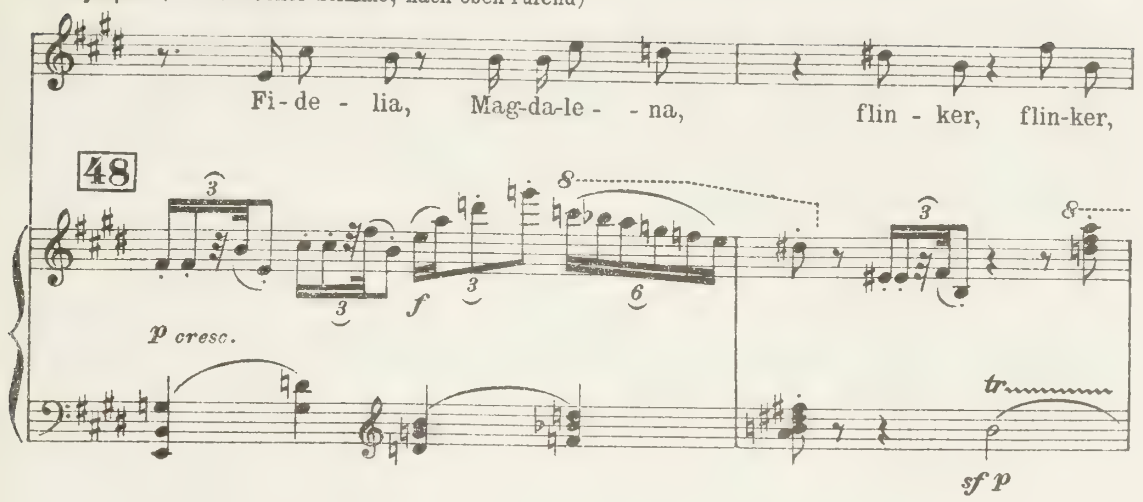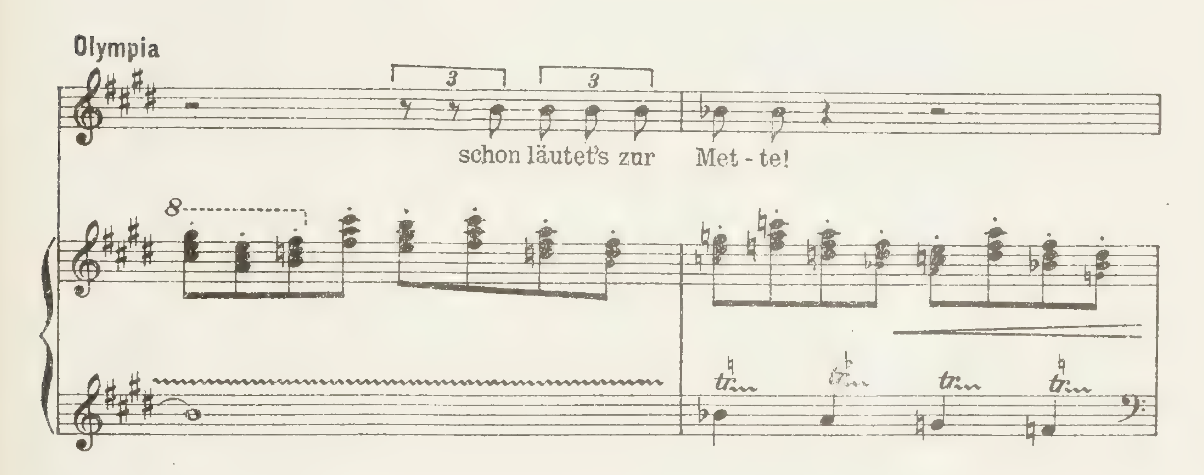


(Wenn der Vorhang aufgeht ist Candida beschäftigt den Laden aufzuräumen. Früher Morgen.)
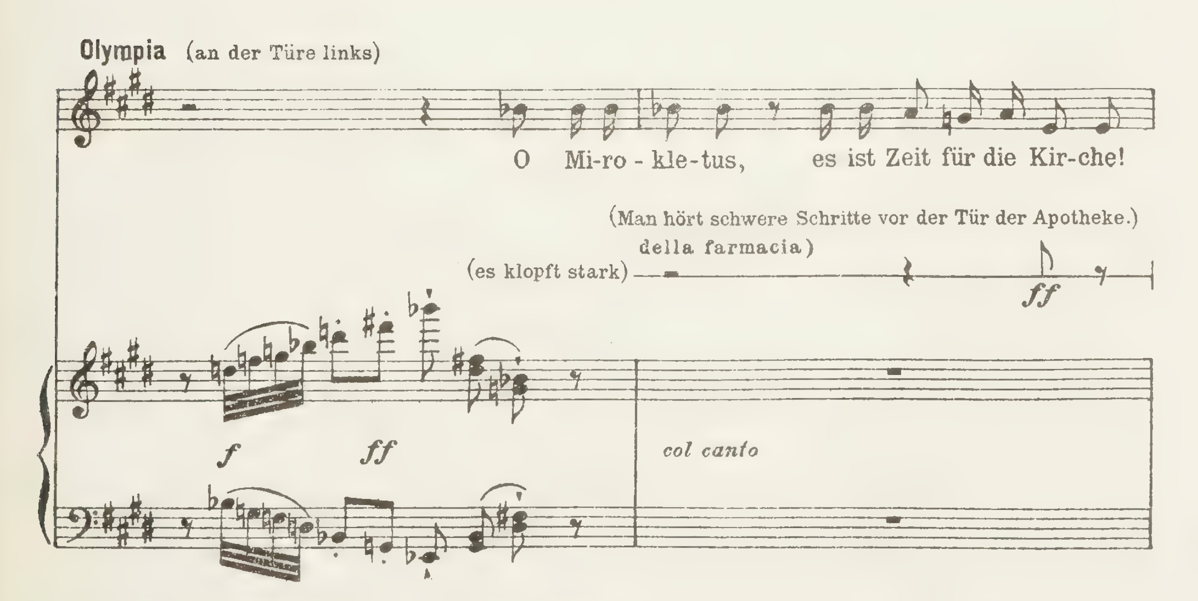



(Olympia kommt von links.)
47
Allegretto ♩ = 112
p
mf
dim.
Olympia
Bra-vo, Candi-da, bist Du schon aus Dein'm Bet - te! Grüß
p
Candida
(Candida zuckt verneinend
Grüß Gott!
Olympia
(deutet nach dem oberen Stockwerk.
Gott! Und je-ne?
8


die Achseln.)


Olympia (mit erhobener Stimme, nach oben rufend)
Fi-de - lia, Mag-da-le - - na, flin - ker, flin-ker,
48
p cresc.
f
sf p


Olympia
schon läutet's zur Met - te!
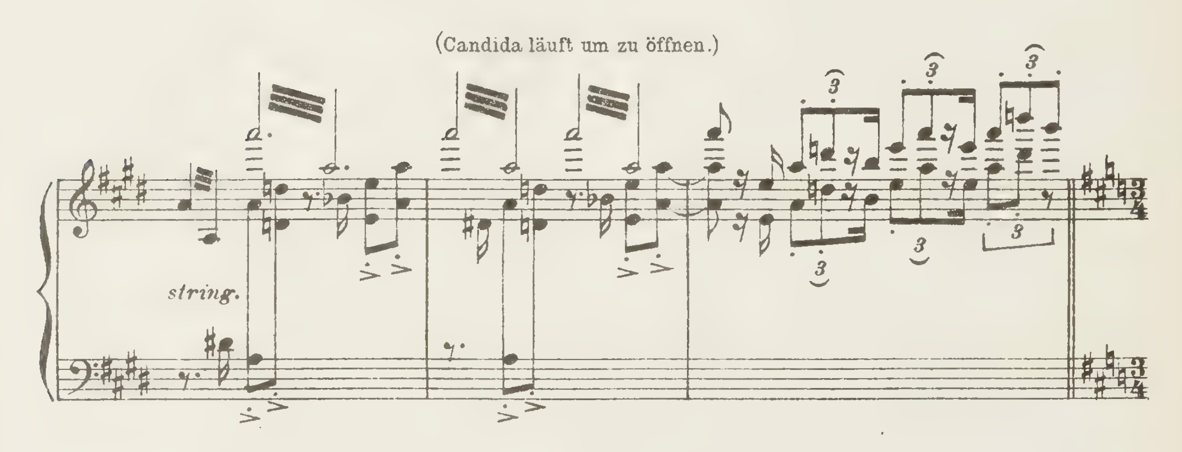

Olympia (an der Türe links)
O Mi-ro - kle-tus, es ist Zeit für die Kir-che!
(Man hört schwere Schritte vor der Tür der Apotheke.)
della farmacia)
(es klopft stark)
ff
f
ff
col canto

Olympia

O Mi-rokle-tus, man klopft an den Laden!
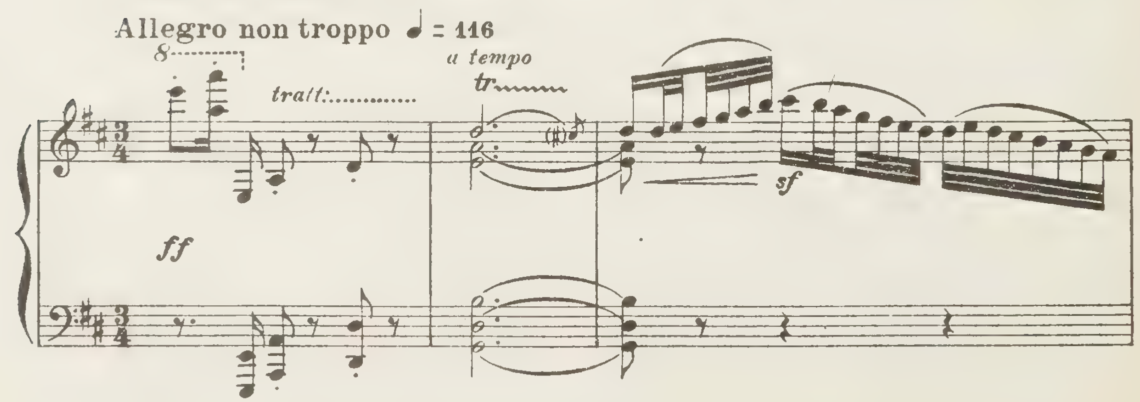
ff *sf* *ff*
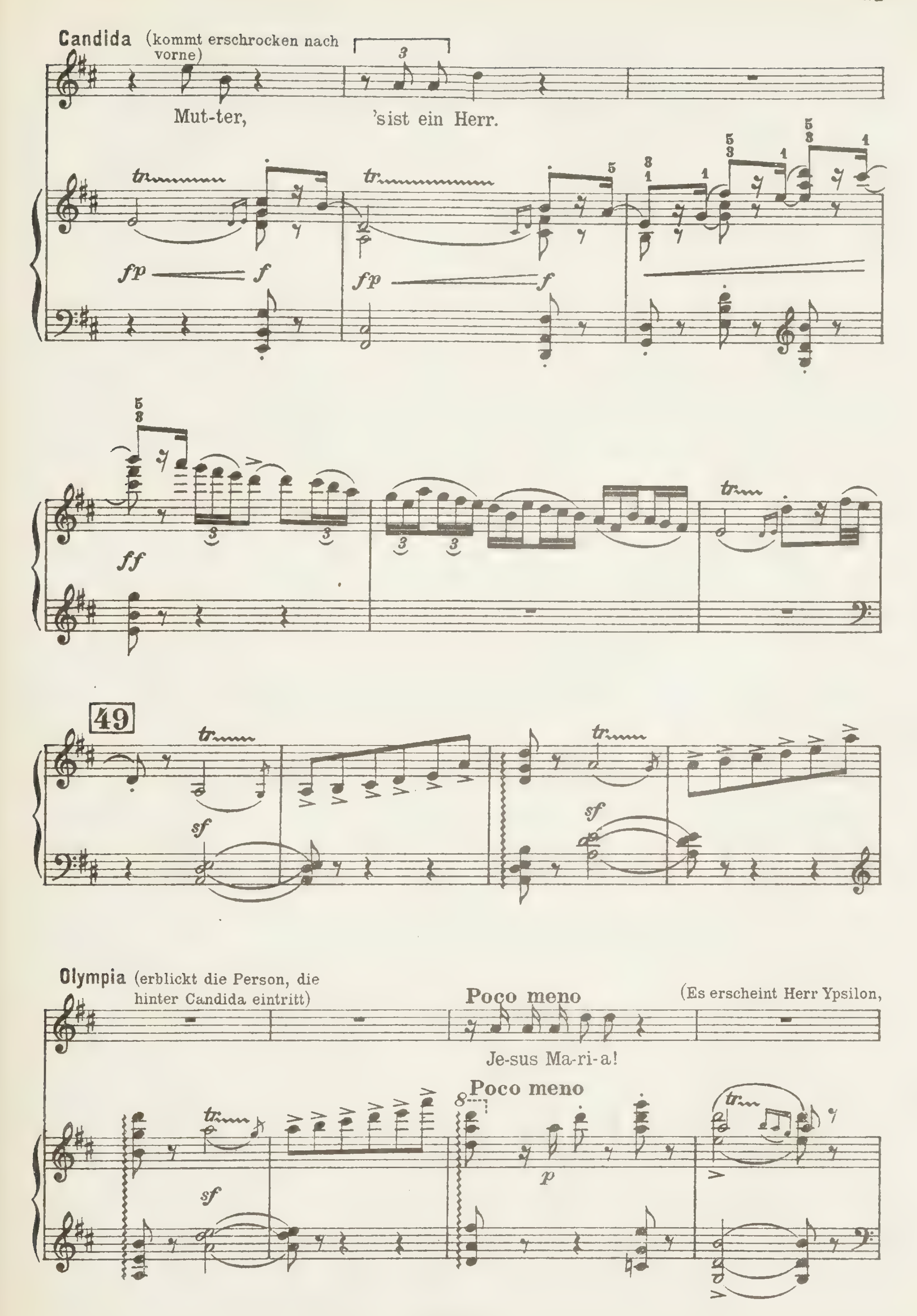
(Candida läuft um zu öffnen.)
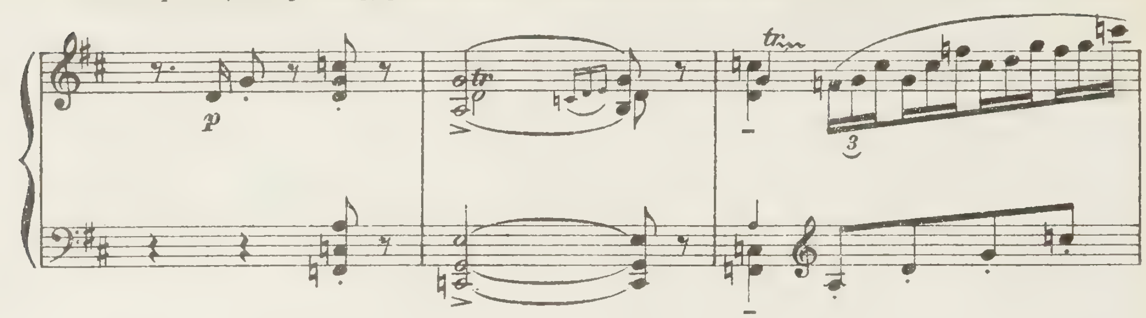


(Man sieht auf dem Platz eine reichvergoldete Sänfte, eine Menge Diener in roter Livree und Bauern, die mit offenem Munde glotzen.)

Allegro non troppo ♩ = 116
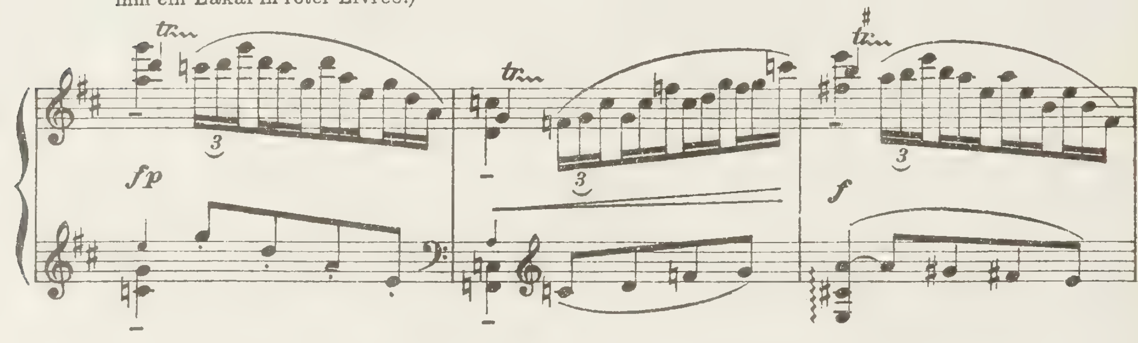



Candida (kommt erschrocken nach vorne)
Mut-ter, 'sist ein Herr.
49
Olympia (erblickt die Person, die hinter Candida eintritt)
Poco meno
(Es erscheint Herr Ypsilon,
Je-sus Ma-ri-a!
Poco meno
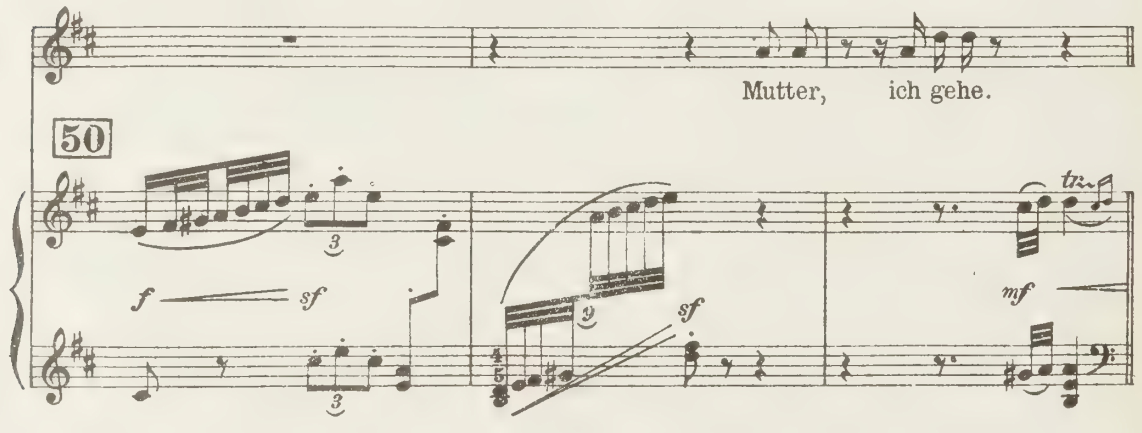
sehr imposant, sehr prächtig, goldstrotzend. Er hat eine merkwürdige Ähnlichkeit mit Belfagor. Hinter



ihm ein Lakai in roter Livree.)
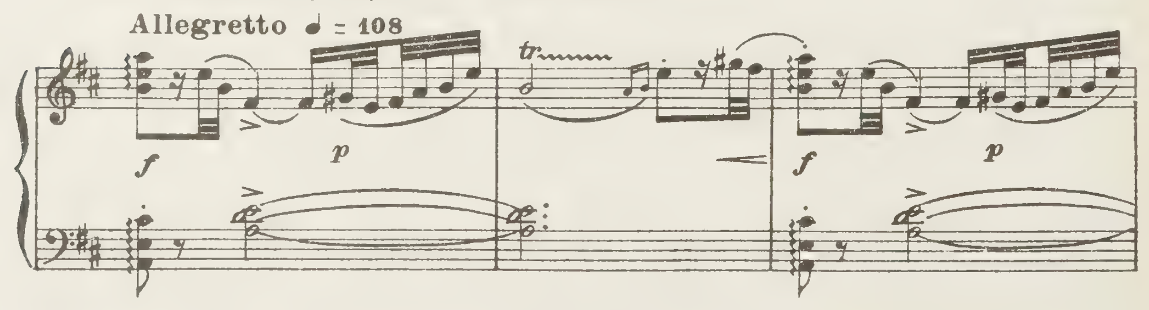


Candida (nimmt unter der Treppe ein Tuch hervor, das sie umnimmt.)
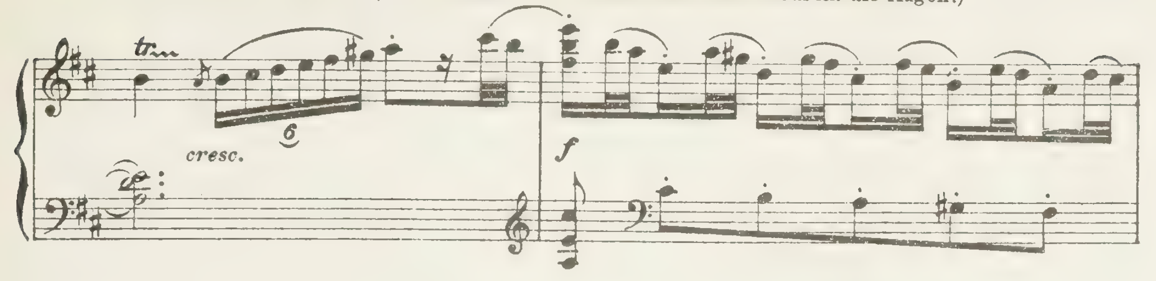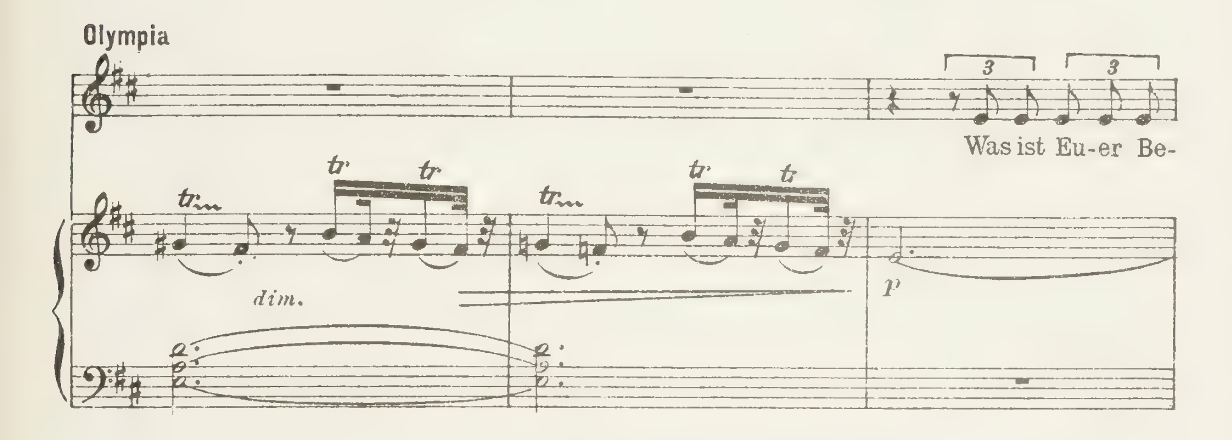


(Ypsilon verbeugt sich galant, während Candida abgeht.)

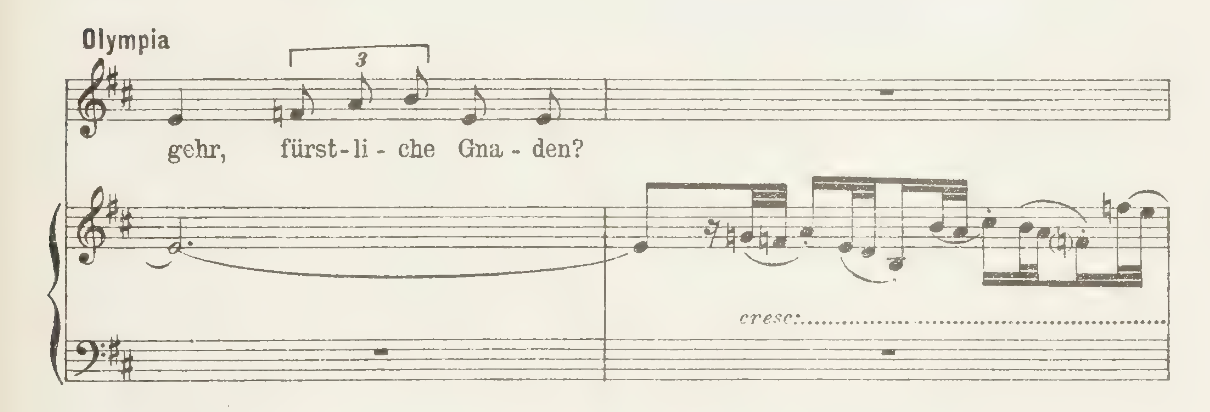
Allegretto ♩ = 108
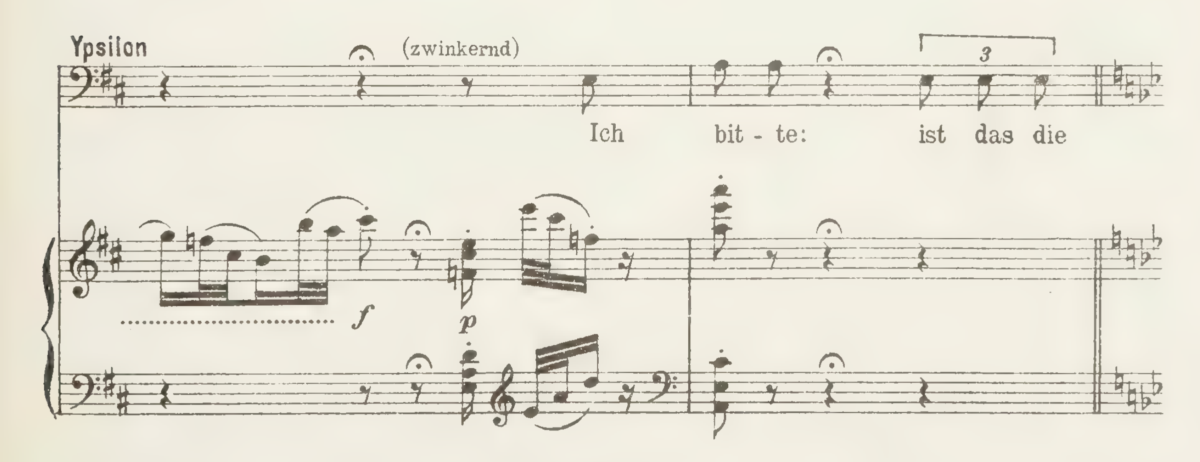


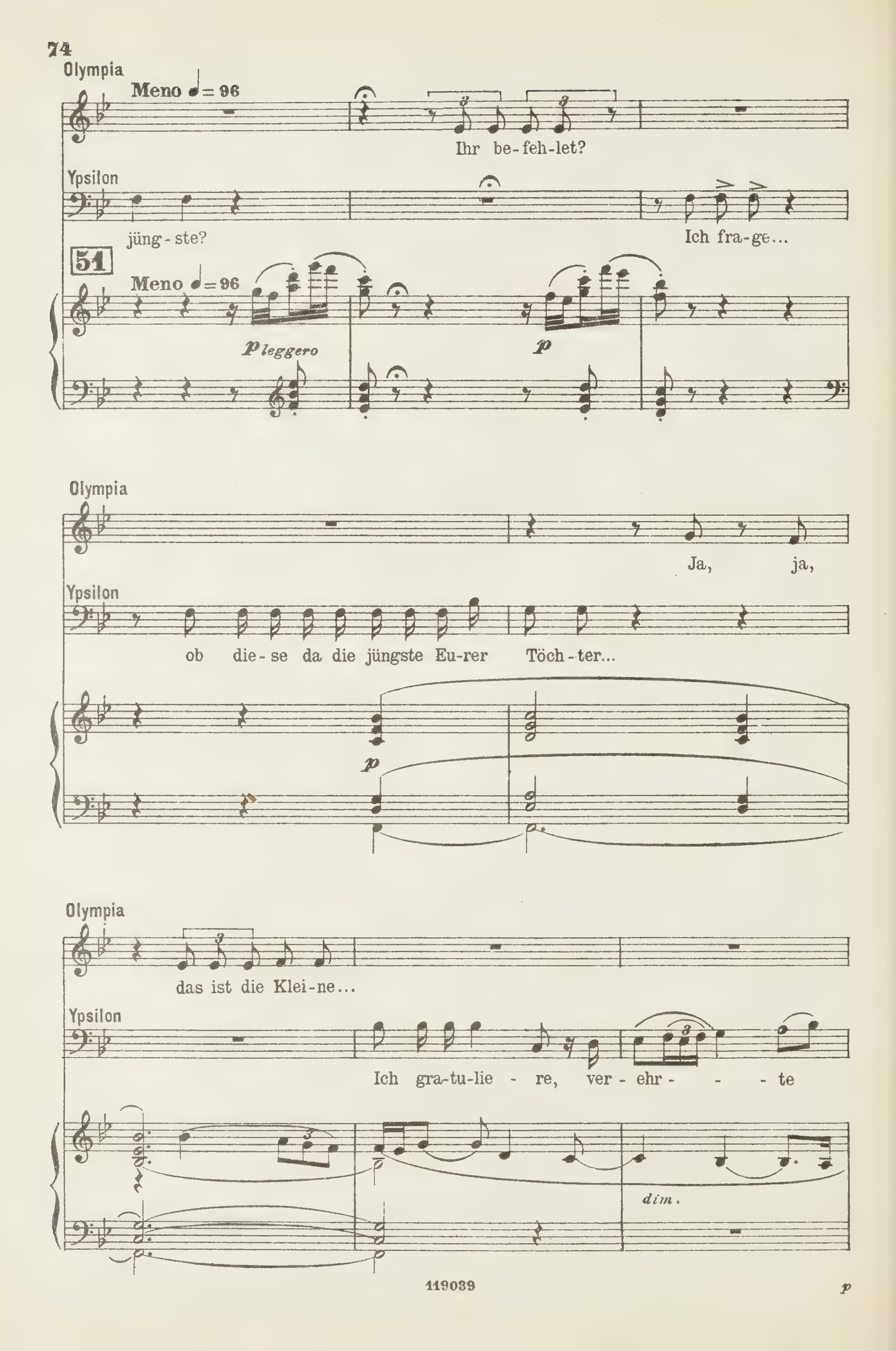
(Olympia, ganz außer sich, macht einen Knix um den andern und verdreht die Augen.)
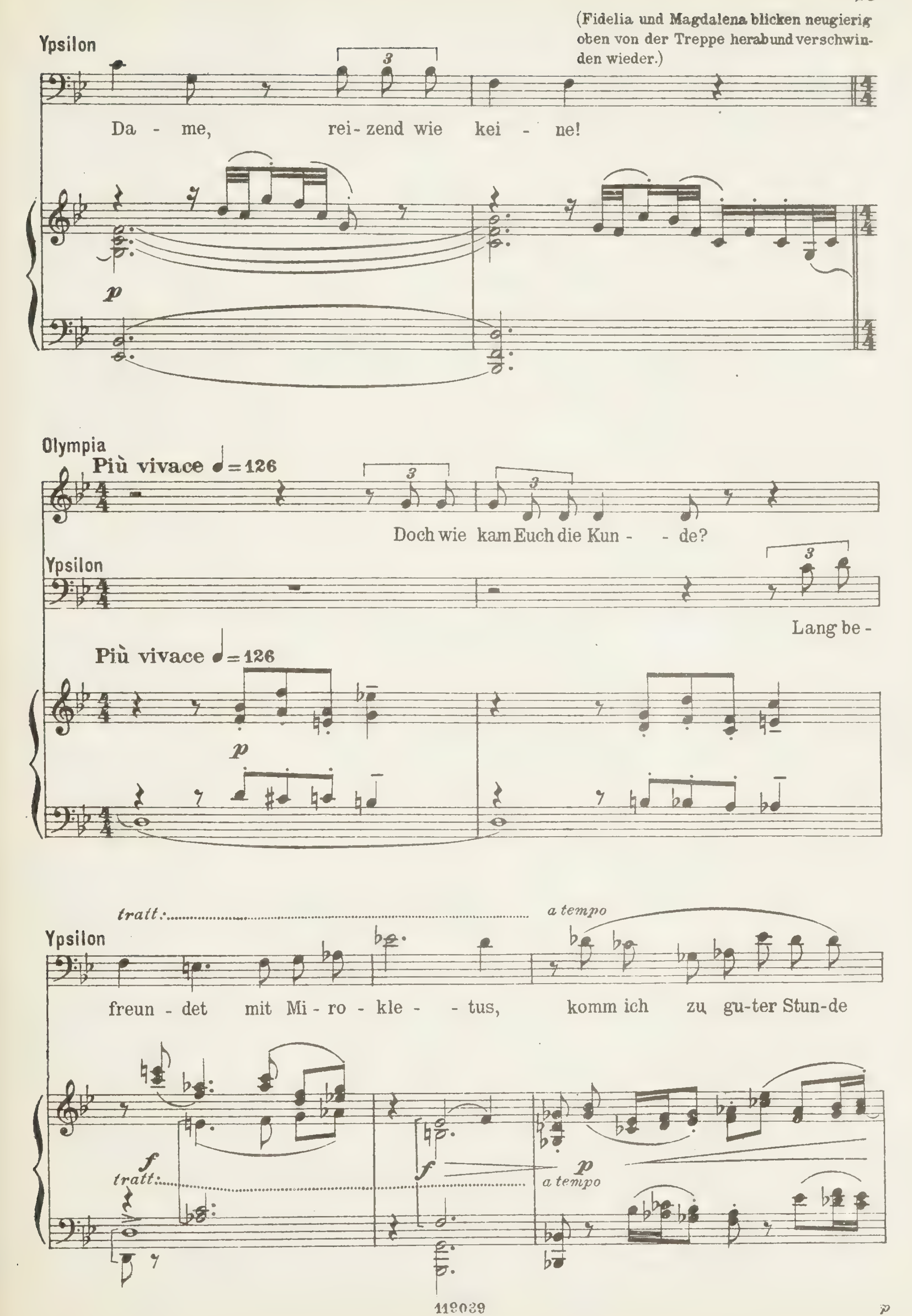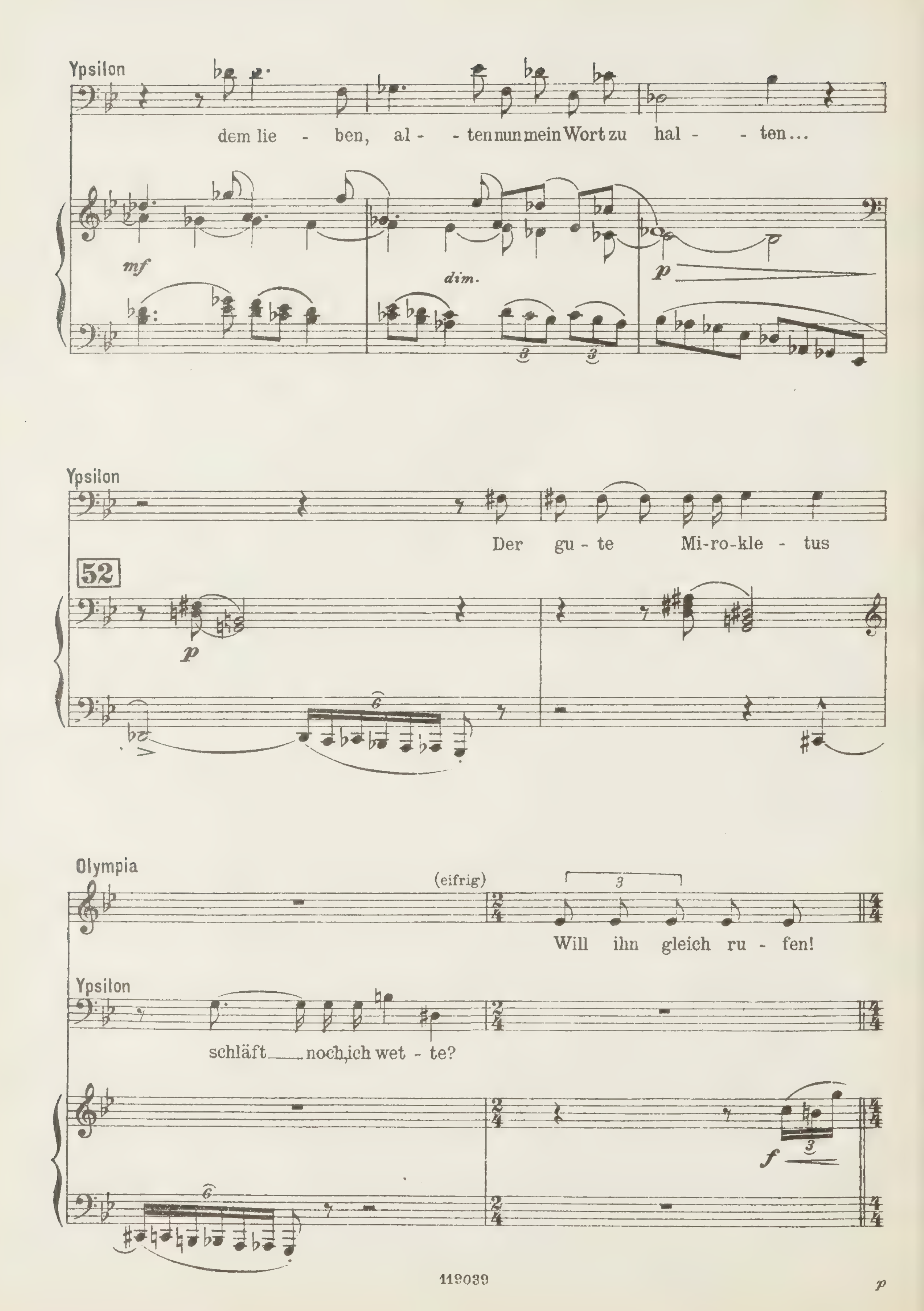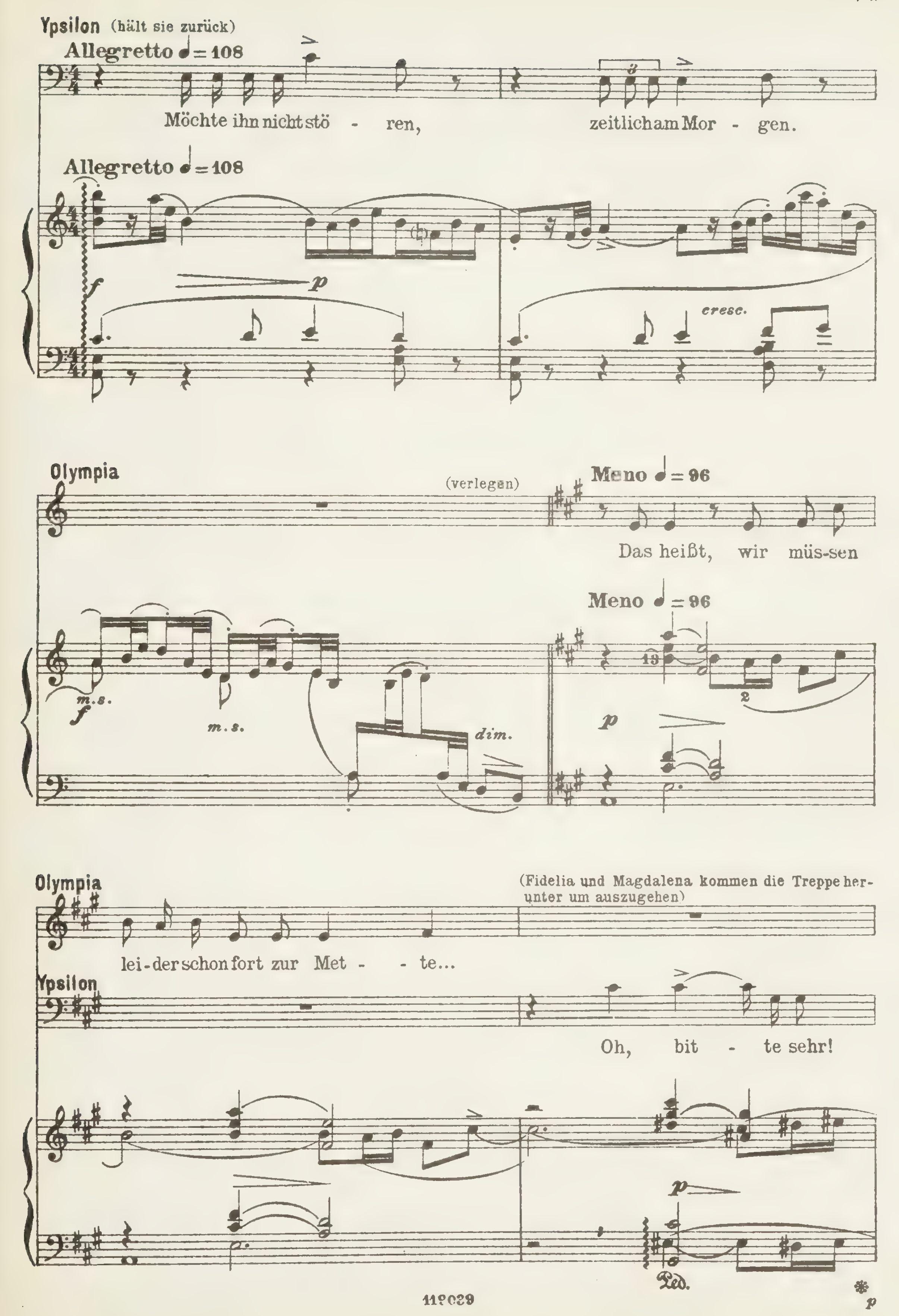









Olympia
Meno ♩= 96
Ihr be-feh-let?
Ypsilon
jüng - ste?
Ich fra-ge...
51
Meno ♩= 96
p leggero
p
Olympia
Ja, ja,
Ypsilon
ob die-se da die jüngste Eu-rer Töch-ter...
p
Olympia
das ist die Klei-ne...
Ypsilon
Ich gra-tu-lie - re, ver - ehr - - - te
dim.

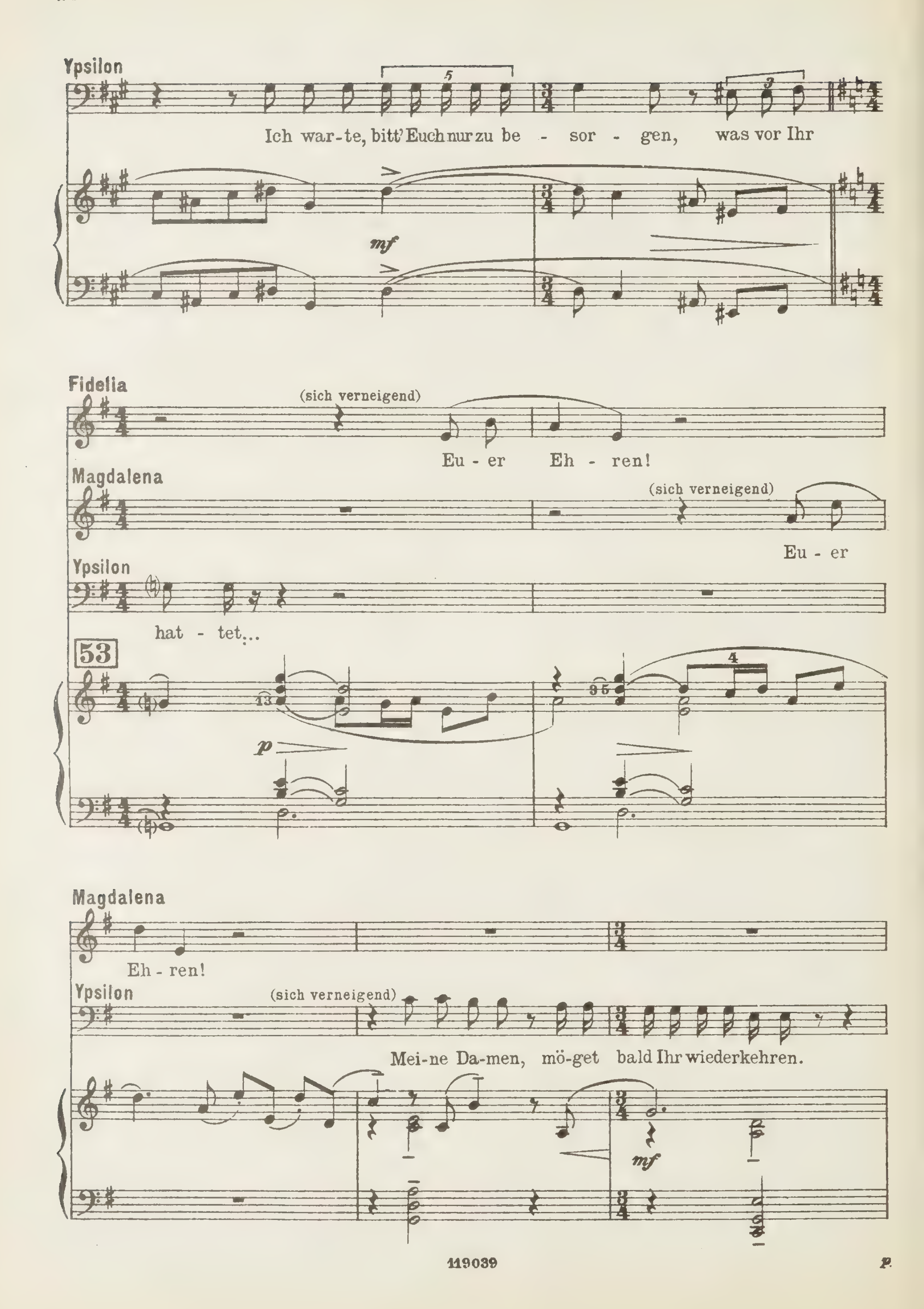
p
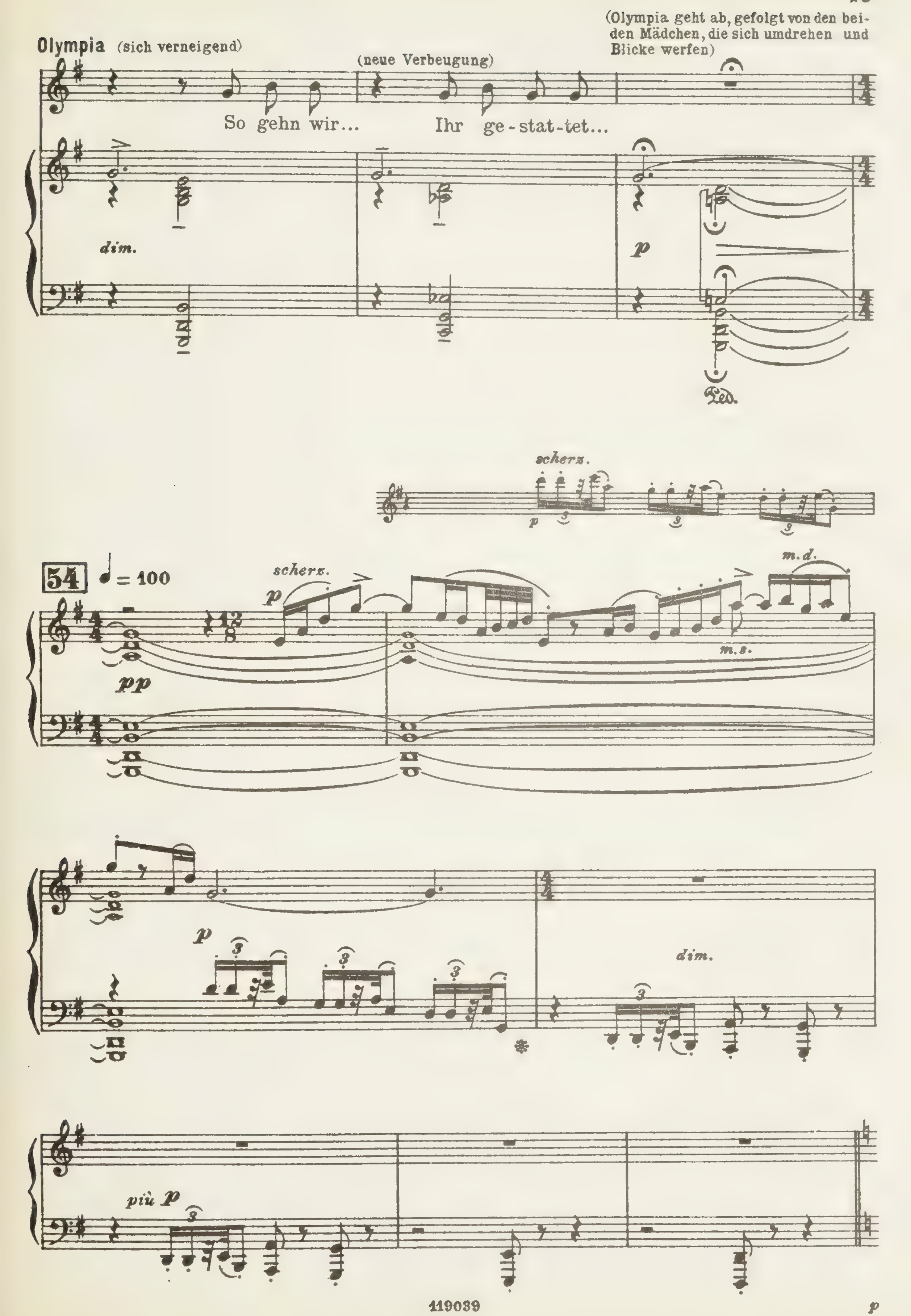

(Fidelia und Magdalena blicken neugierig oben von der Treppe herab und verschwinden wieder.)
Ypsilon
Da - me, rei - zend wie kei - ne!
p
Olympia
Più vivace ♩=126
Doch wie kam Euch die Kun - de?
Ypsilon
Lang be -
Più vivace ♩=126
p
tratt:
a tempo
Ypsilon
freun - det mit Mi - ro - kle - tus, komm ich zu gu-ter Stun-de
f
tratt:
f
p
a tempo

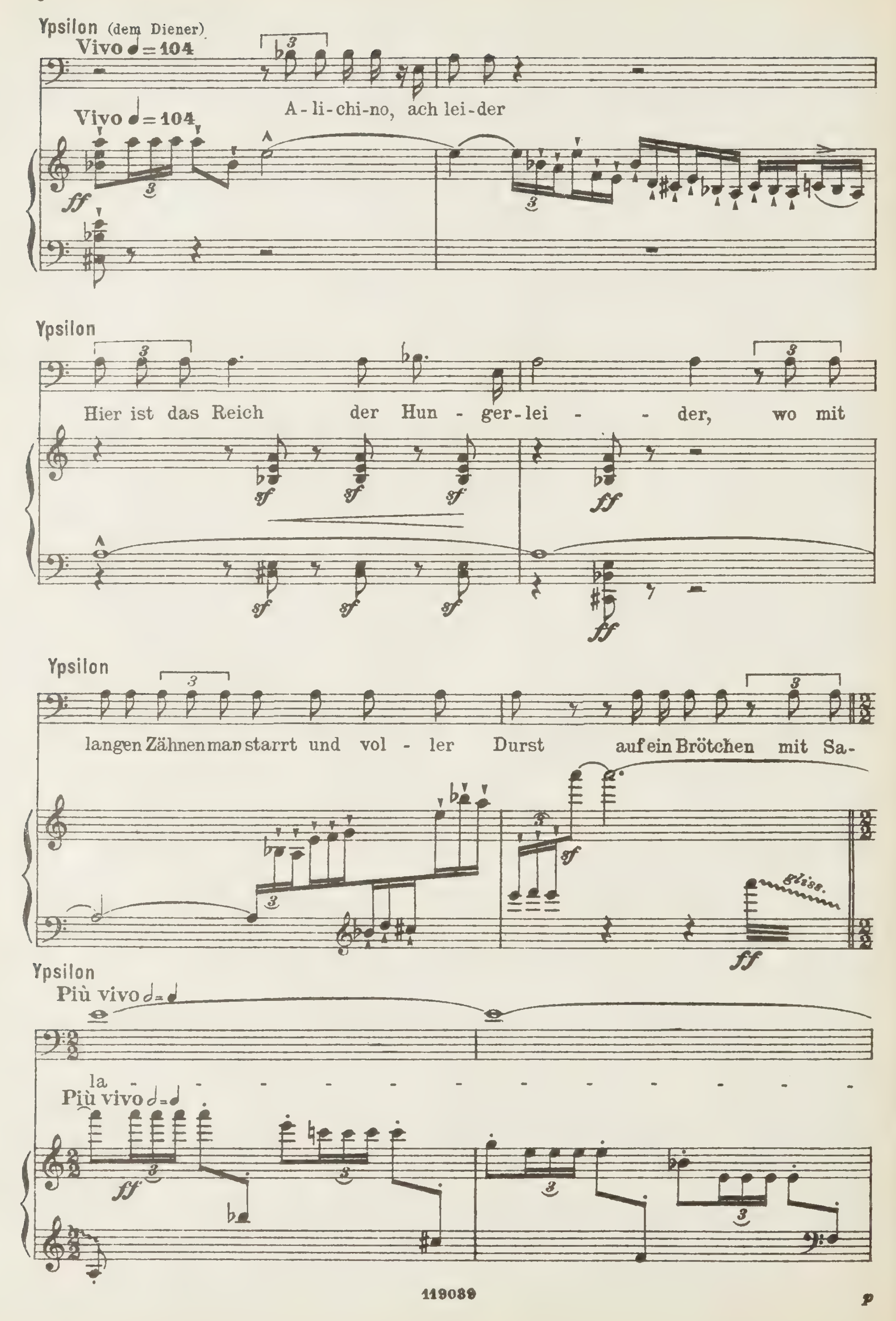
p


Ypsilon
dem lie - ben, al - ten nun mein Wort zu hal - ten...
mf
dim.
p
Ypsilon
Der gu - te Mi-ro-kle - tus
52
p
Olympia
(eifrig)
Will ihn gleich ru - fen!
Ypsilon
schläft noch, ich wet - te?
f
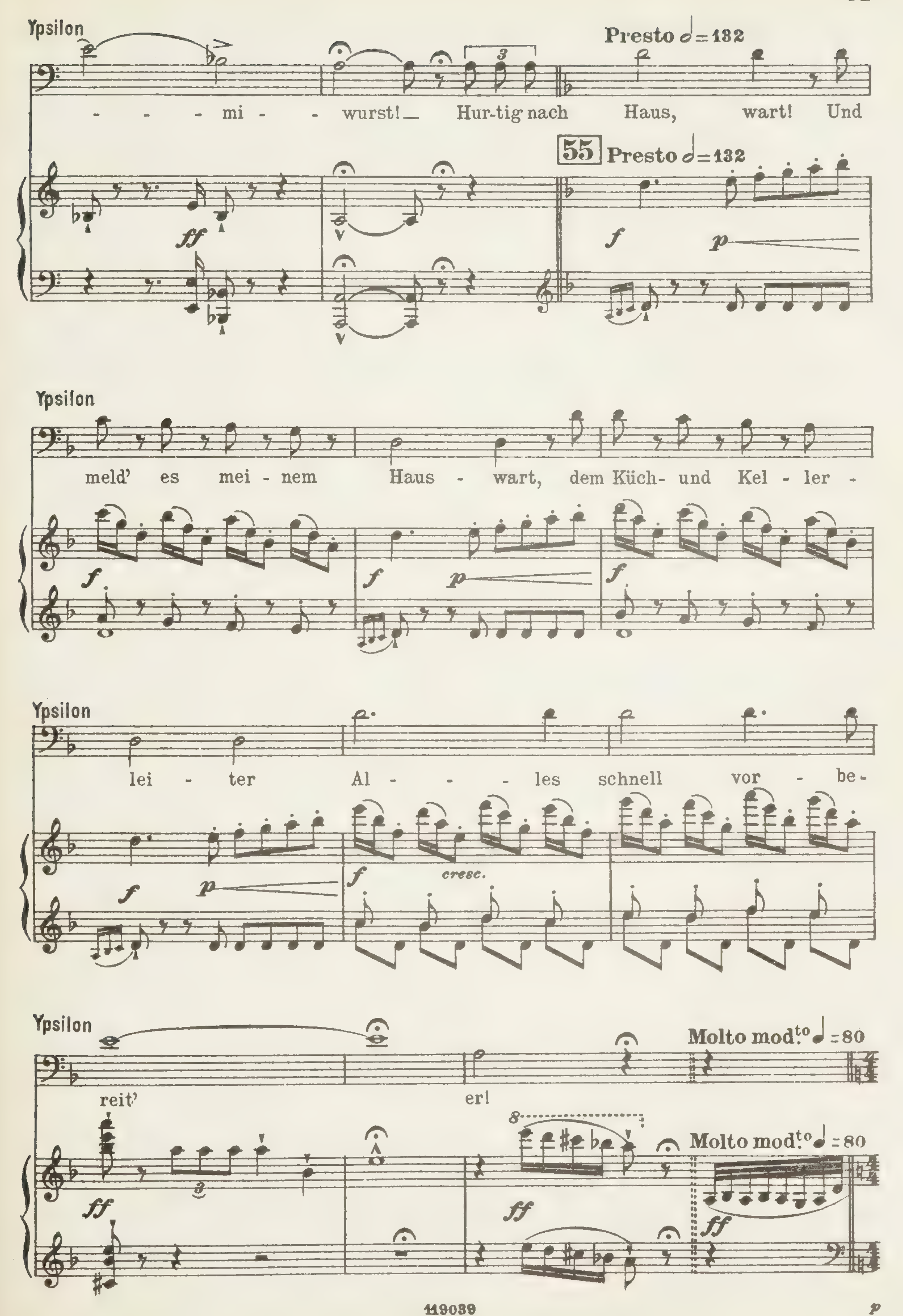

Ypsilon (hält sie zurück)
Allegretto ♩=108
Möchte ihn nicht stö - ren, zeitlich am Mor - gen.
Allegretto ♩=108
f
p
cresc.
Olympia
(verlegen)
Meno ♩=96
Das heißt, wir müs-sen
Meno ♩=96
m.s.
f
m.s.
dim.
p
Olympia
(Fidelia und Magdalena kommen die Treppe herunter um auszugehen)
lei-der schon fort zur Met - - te...
Ypsilon
Oh, bit - te sehr!
p
Ped.
p


Ypsilon
Ich war-te, bitt' Euch nur zu be - sor - gen, was vor Ihr
mf
Fidelia
(sich verneigend)
Eu - er Eh - ren!
Magdalena
(sich verneigend)
Eu - er
Ypsilon
hat - tet...
53
p
Magdalena
Eh - ren!
Ypsilon
(sich verneigend)
Mei-ne Da-men, mö-get bald Ihr wiederkehren.
mf

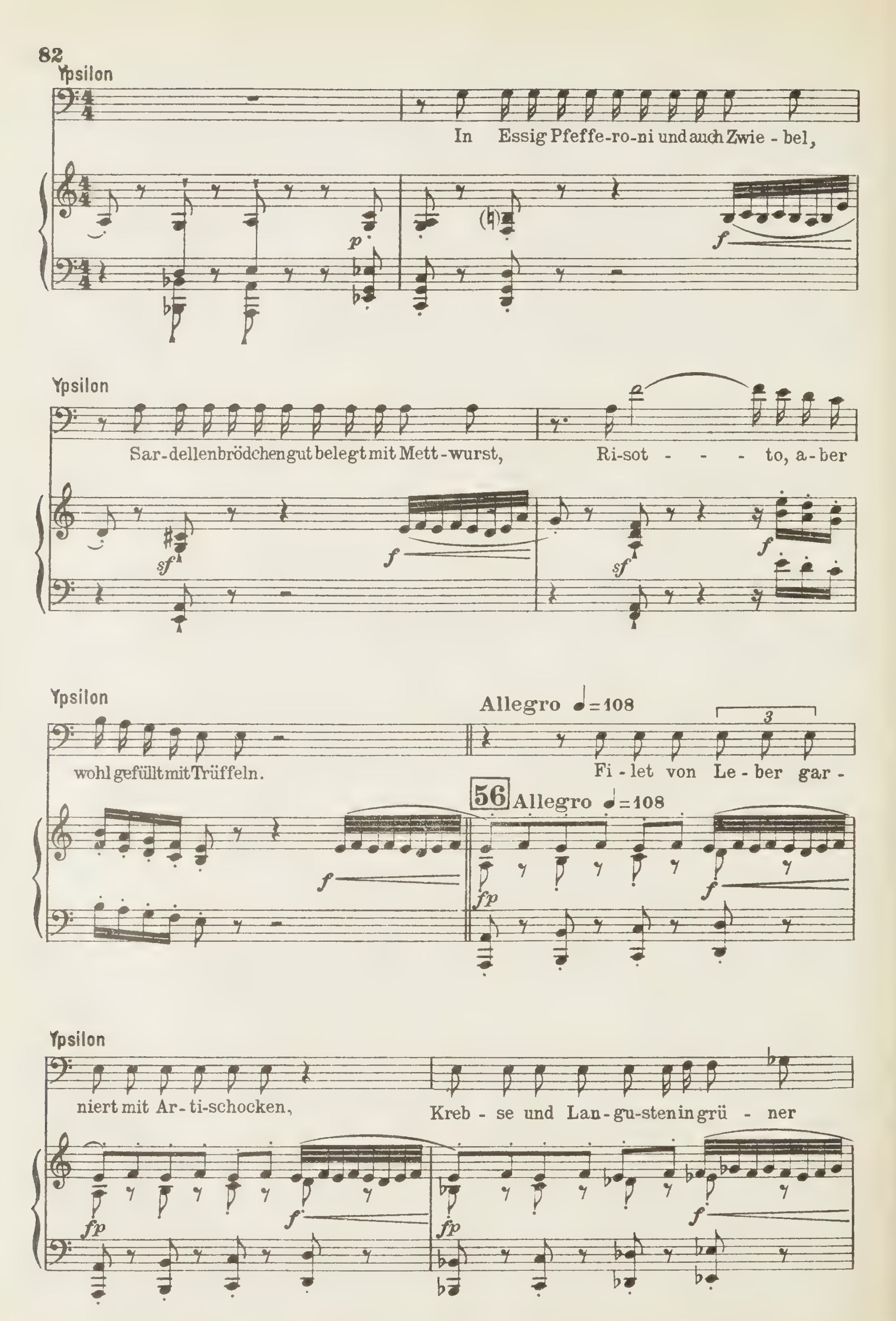

(Olympia geht ab, gefolgt von den beiden Mädchen, die sich umdrehen und Blicke werfen)
Olympia (sich verneigend)
(neue Verbeugung)
So gehn wir... Ihr ge-stat-tet...
dim.
p
scherz.
54
= 100
pp
m.d.
m.s.
dim.
più p
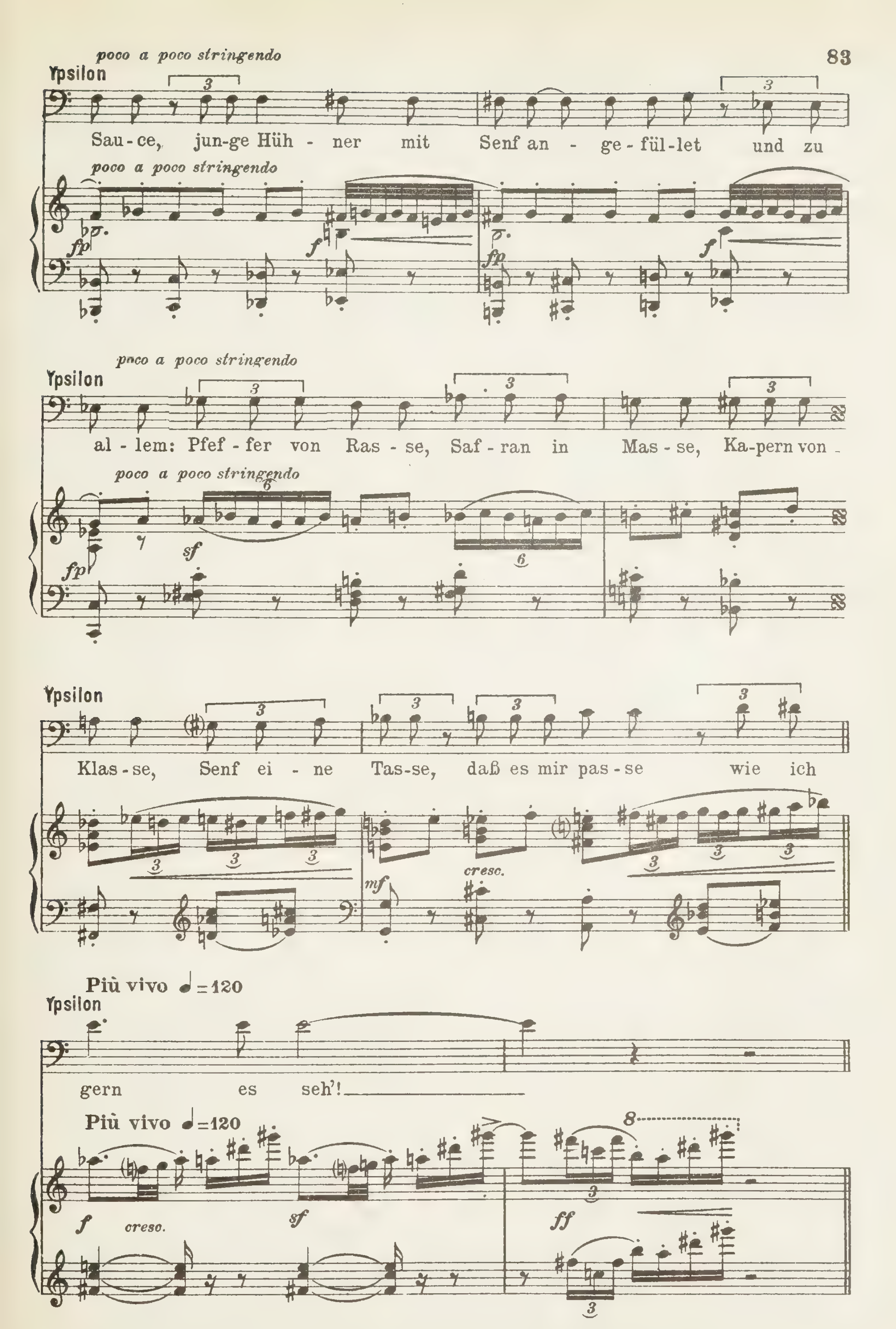

Ypsilon (dem Diener)
Vivo ♩=104
A-li-chi-no, ach lei-der
Vivo ♩=104
ff
Ypsilon
Hier ist das Reich der Hun - ger-lei - - der, wo mit
sf
ff
Ypsilon
langen Zähnen man starrt und vol - ler Durst auf ein Brötchen mit Sa-
sf
gliss.
ff
Ypsilon
Più vivo 𝅗𝅥=♩
la
Più vivo 𝅗𝅥=♩
ff

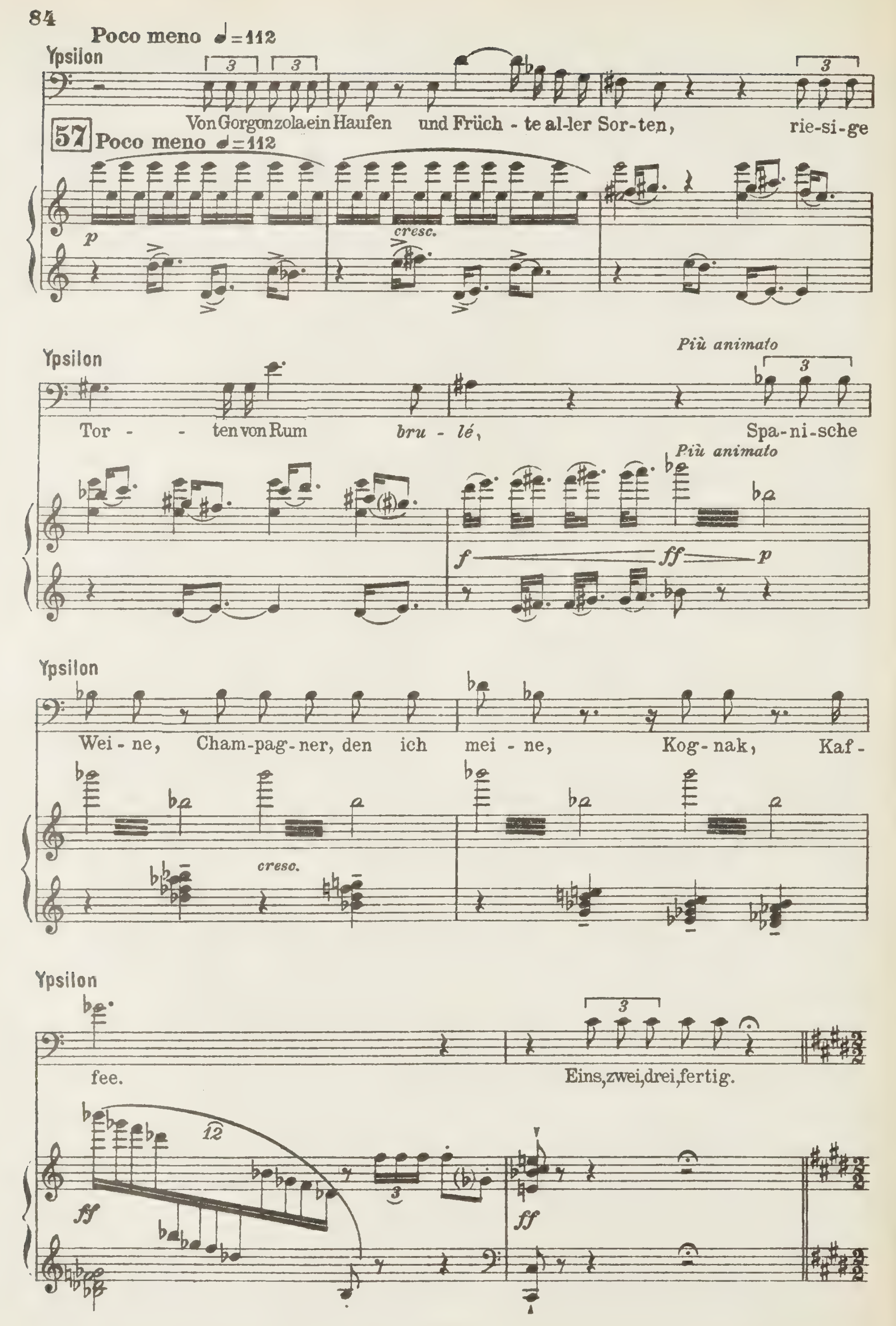
p


Ypsilon
Presto 𝅗𝅥 = 132
- - - mi - - wurst! — Hur-tig nach Haus, wart! Und
55
Presto 𝅗𝅥 = 132
ff
f
p
Ypsilon
meld' es mei - nem Haus - wart, dem Küch- und Kel - ler -
f
f
p
f
Ypsilon
lei - ter Al - - - les schnell vor - be-
f
p
f
cresc.
Ypsilon
Molto mod.to 𝅘𝅥 = 80
reit' er!
Molto mod.to 𝅘𝅥 = 80
ff
ff
ff

p


Ypsilon
In Essig Pfeffe-ro-ni und auch Zwie - bel,
p
f
Ypsilon
Sar-dellenbrödchengut belegt mit Mett-wurst,
Ri-sot - - - to, a-ber
sf
f
sf
f
Ypsilon
wohl gefüllt mit Trüffeln.
Allegro ♩=108
Fi - let von Le - ber gar -
56 Allegro ♩=108
f
fp
f
Ypsilon
niert mit Ar - ti-schocken,
Kreb - se und Lan-gu-sten in grü - ner
fp
f
fp
f


poco a poco stringendo
Ypsilon
Sau-ce, jun-ge Hüh - ner mit Senf an - ge-fül-let und zu
poco a poco stringendo
fp
f
fp
f
poco a poco stringendo
Ypsilon
al - lem: Pfef - fer von Ras - se, Saf - ran in Mas - se, Ka-pern von -
poco a poco stringendo
sf
fp
Ypsilon
Klas - se, Senf ei - ne Tas-se, daß es mir pas - se wie ich
cresc.
mf
Più vivo ♩=120
Ypsilon
gern es seh'!
Più vivo ♩=120
f
cresc.
sf
ff


Poco meno 𝅗𝅥=112
Ypsilon
Von Gorgonzola ein Haufen und Früch - te al-ler Sor-ten, rie-si-ge
57
Poco meno 𝅗𝅥=112
p
cresc.
Ypsilon
Più animato
Tor - - ten von Rum bru - lé, Spa-ni-sche
Più animato
f
ff
p
Ypsilon
Wei - ne, Cham-pag-ner, den ich mei - ne, Kog-nak, Kaf-
cresc.
Ypsilon
fee.
Eins, zwei, drei, fertig.
12
ff
3
ff

y

Ypsilon

Vivo 𝅗𝅥 = 92

(Der Lakai verneigt sich und rennt spornstreichs davon. Ypsilon geht auf der Bühne auf und ab, nur einen Augenblick allein, wie in Erwartung)

Lau-fe!

58 Vivo 𝅗𝅥 = 92

ff

ff *ff*

All.° non troppo ♩ = 116
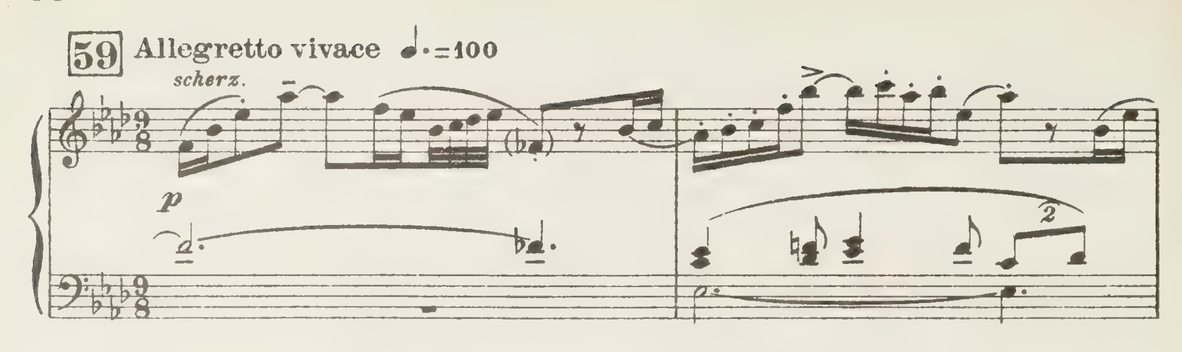
ff *sf*
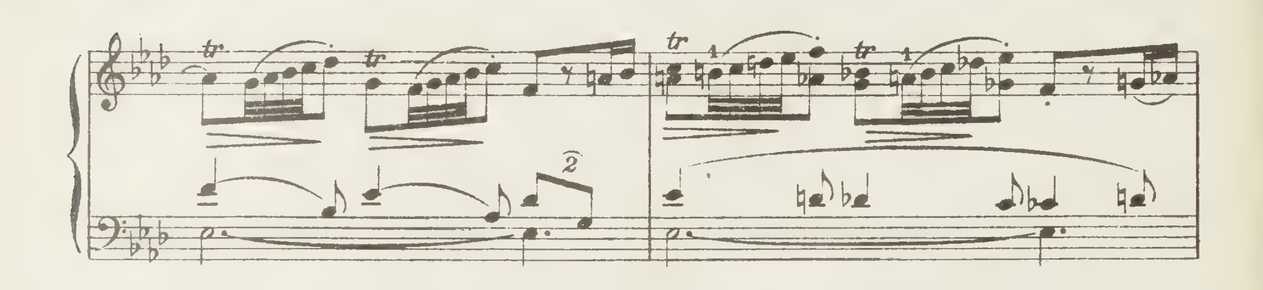
dim.
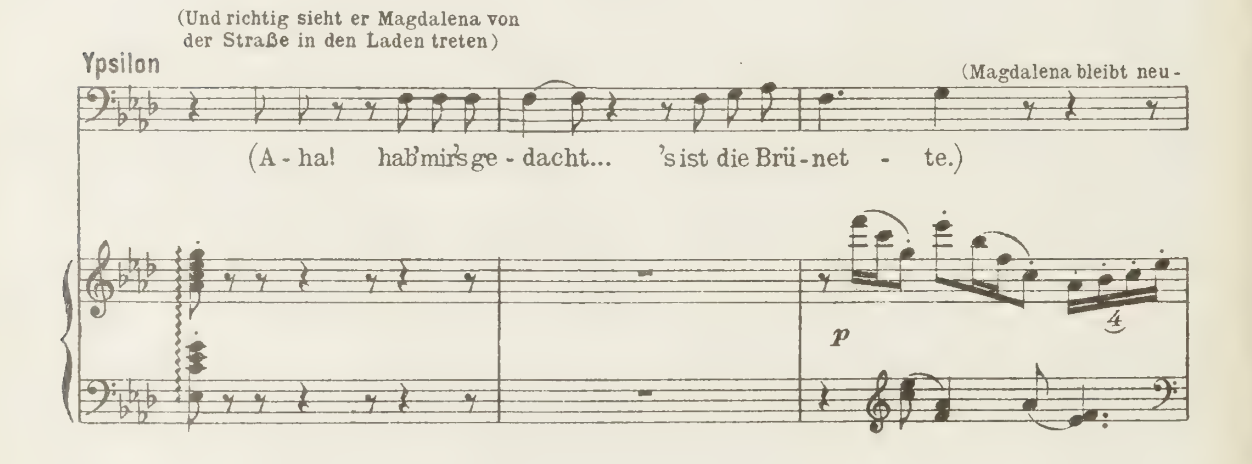
p

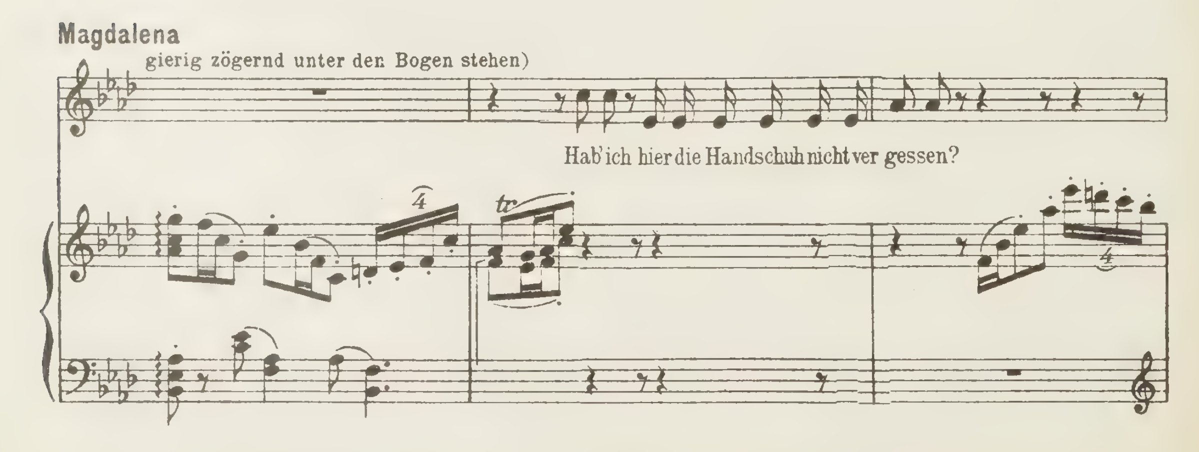
string.
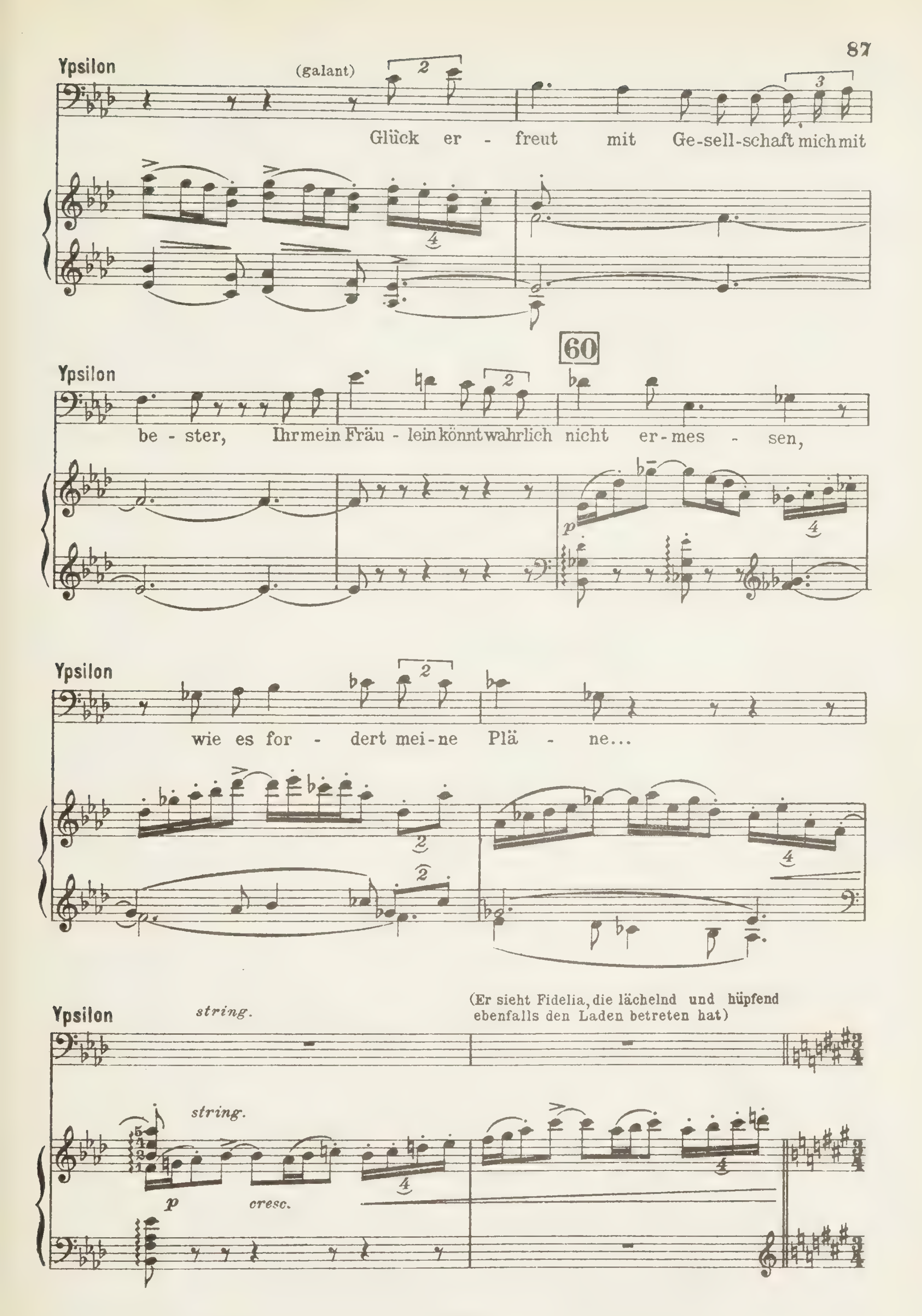
fp


59 Allegretto vivace ♩.=100
scherz.
p




(Und richtig sieht er Magdalena von
der Straße in den Laden treten)
Ypsilon
(Magdalena bleibt neu-
(A-ha! hab'mir's ge-dacht... 's ist die Brü-net - te.)
p


Magdalena
gierig zögernd unter den Bogen stehen)
Hab'ich hier die Handschuh nicht ver gessen?



Ypsilon
(galant)
Glück er - freut mit Ge-sell-schaft mich mit
60
be - ster, Ihr mein Fräu - lein könnt wahrlich nicht er-mes - sen,
wie es for - dert mei-ne Plä - ne...
string.
(Er sieht Fidelia, die lächelnd und hüpfend ebenfalls den Laden betreten hat)
p
cresc.

Più vivace 𝅗𝅥 = 104

Ypsilon

(A-ha! Hab'mir's ge-dacht! das ist die

Più vivace 𝅗𝅥 = 104
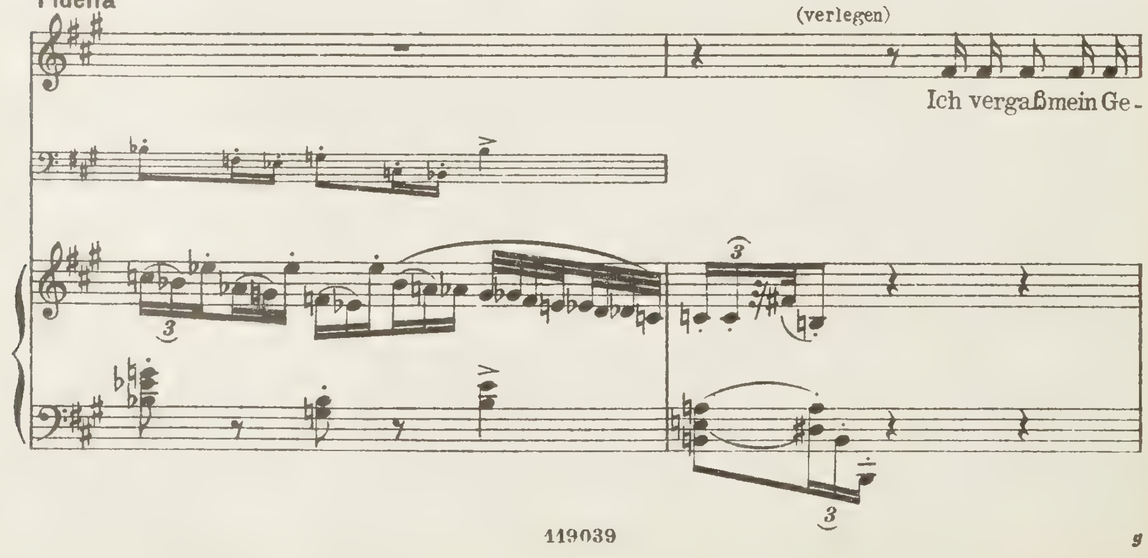
fp

Magdalena

Himmel, 's ist meine Schwester!

Ypsilon

blon - de Schö - ne!)



Fidelia

Poco meno

bet - buch, Verzeihung in-des-sen...

61

Poco meno

p leggero

Fidelia (blickt beide an, boshaft)

Seid Ihr gestö-ret?

Ypsilon

a tempo

Be-wah - re! Ist ja doppelt zu-ge-mes-sen das

a tempo

sf

fp

Ypsilon

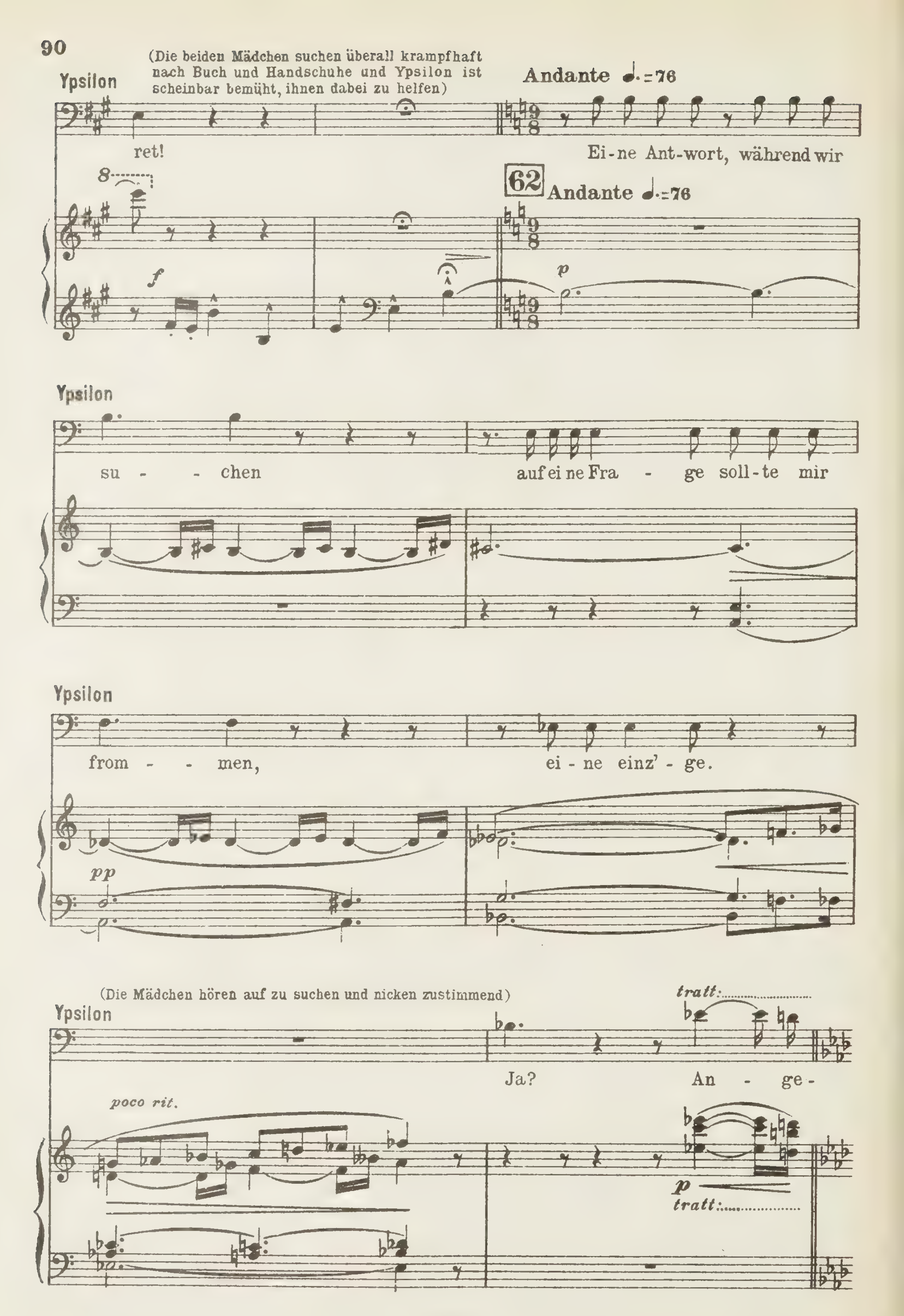
Glück mir, das Ihr mir ge - wäh - - - - - - -

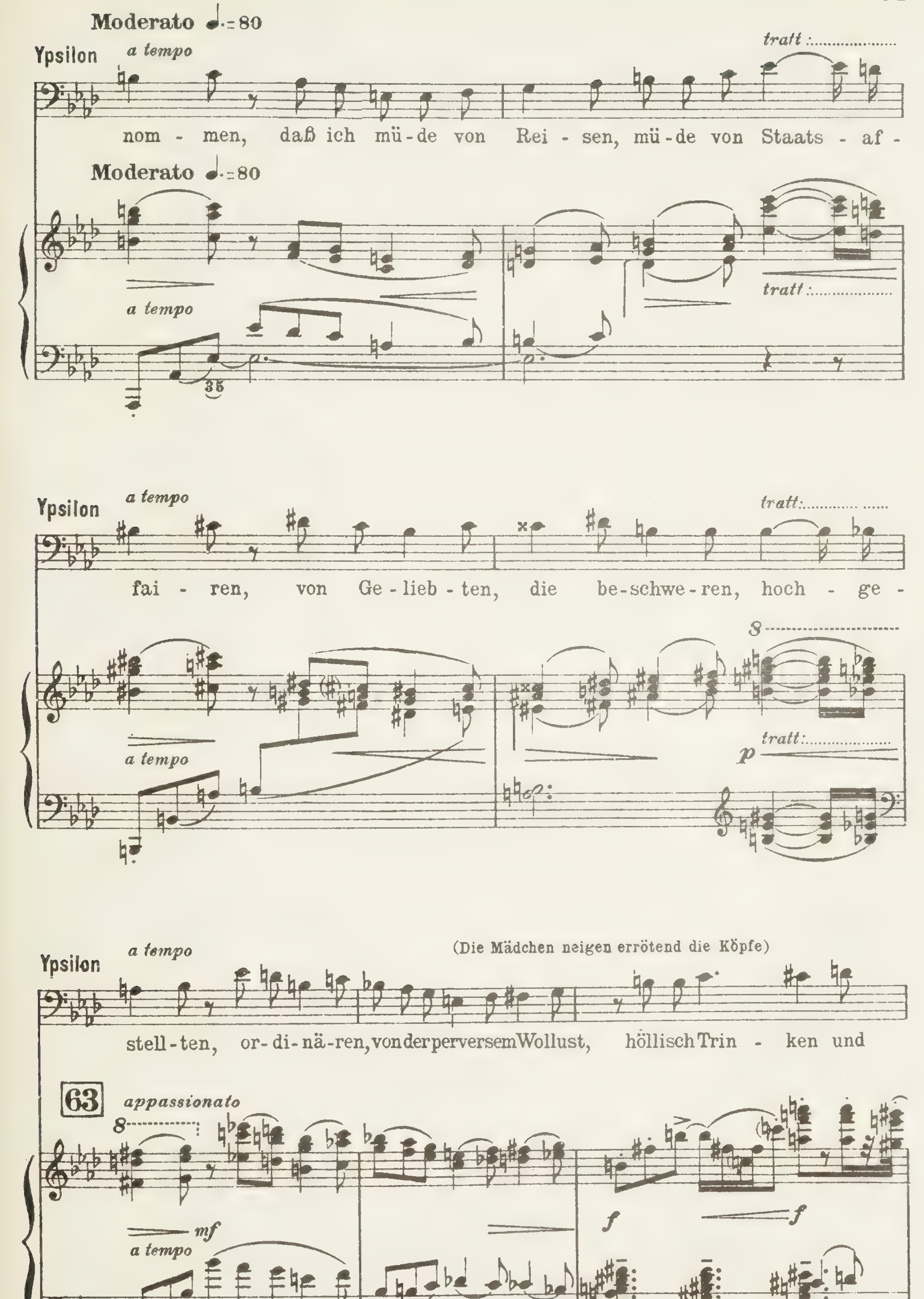
8
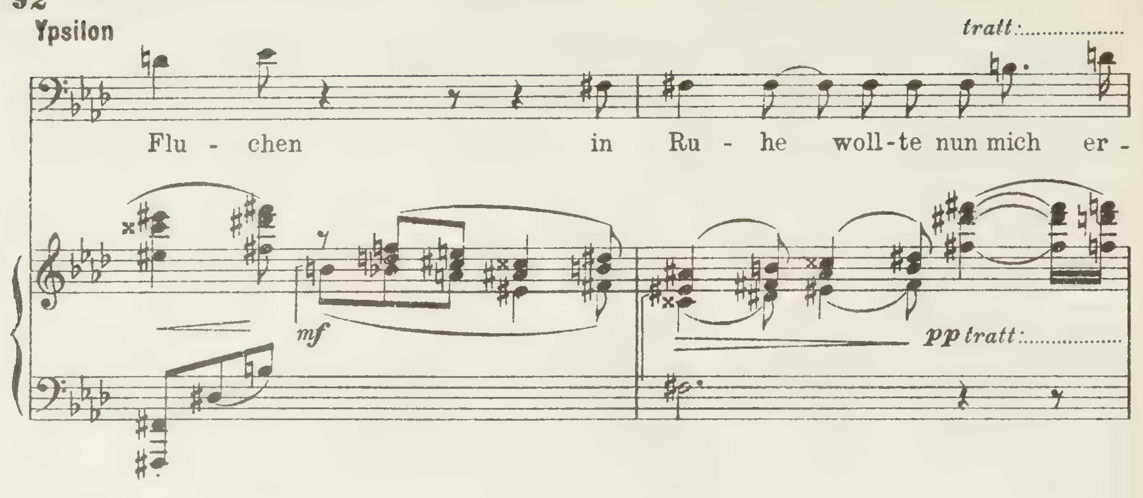
(leggero)
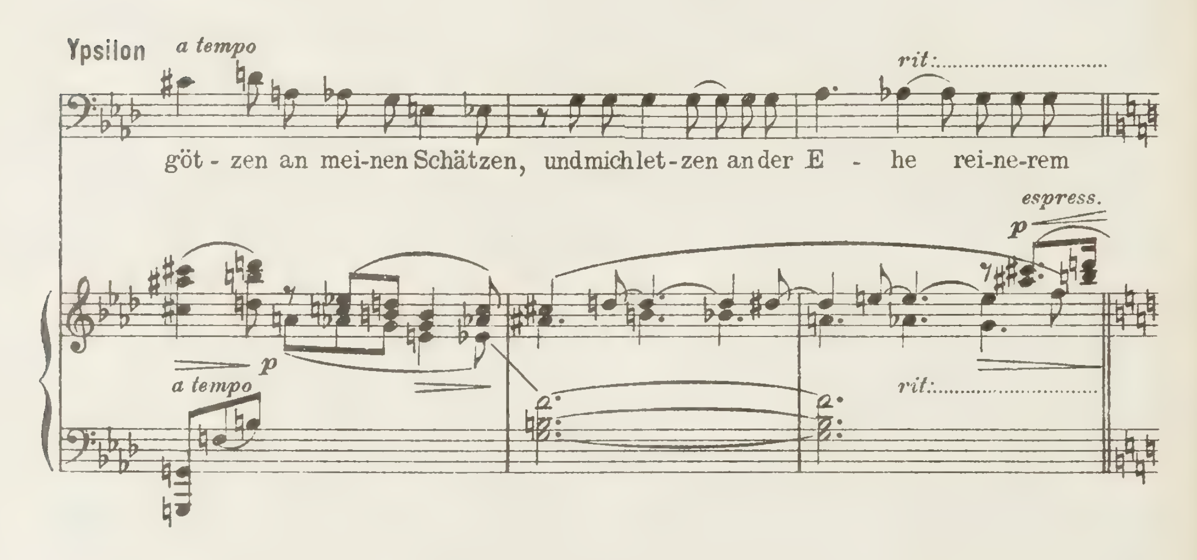
fp

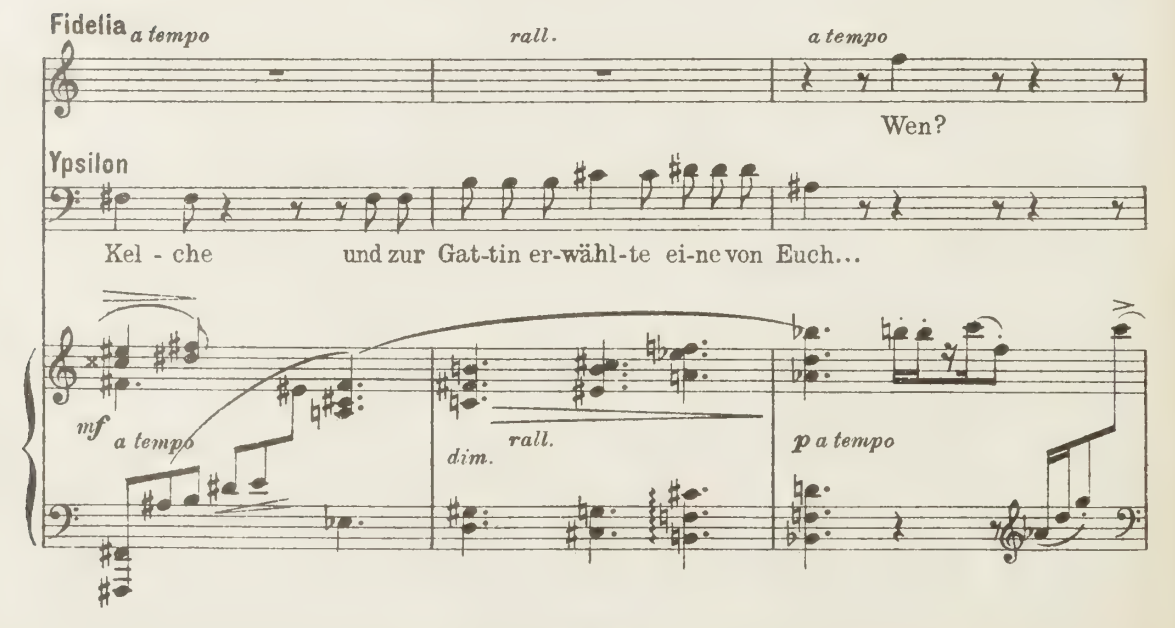
p


Ypsilon
(Die beiden Mädchen suchen überall krampfhaft nach Buch und Handschuhe und Ypsilon ist scheinbar bemüht, ihnen dabei zu helfen)
Andante
ret!
Ei-ne Ant-wort, während wir
62
Andante
Ypsilon
su - - chen
auf ei ne Fra - ge soll-te mir
Ypsilon
from - - men,
ei-ne einz'-ge.
(Die Mädchen hören auf zu suchen und nicken zustimmend)
tratt:
Ypsilon
Ja?
An - ge-
poco rit.
tratt:


Moderato ♩.=80
Ypsilon
a tempo
tratt
nom - men, daß ich mü-de von Rei - sen, mü-de von Staats - af -
Moderato ♩.=80
a tempo
tratt
35
Ypsilon
a tempo
tratt
fai - ren, von Ge-lieb-ten, die be-schwe-ren, hoch - ge -
p
tratt
a tempo
Ypsilon
a tempo
(Die Mädchen neigen errötend die Köpfe)
stell-ten, or-di-nä-ren, von der perversem Wollust, höllisch Trin - ken und
63
appassionato
mf
a tempo
f
f


Ypsilon
tratt:
Flu - chen in Ru - he woll-te nun mich er -
mf
pp tratt:


Ypsilon
a tempo
rit:
göt - zen an mei-nen Schätzen, und mich let-zen an der E - he rei-ne-rem
espress.
p
a tempo
rit:


Fidelia
a tempo
rall.
a tempo
Wen?
Ypsilon
Kel - che und zur Gat-tin er-wähl-te ei-ne von Euch...
mf
a tempo
dim.
rall.
p a tempo

Magdalena

tratt: .... *a tempo*
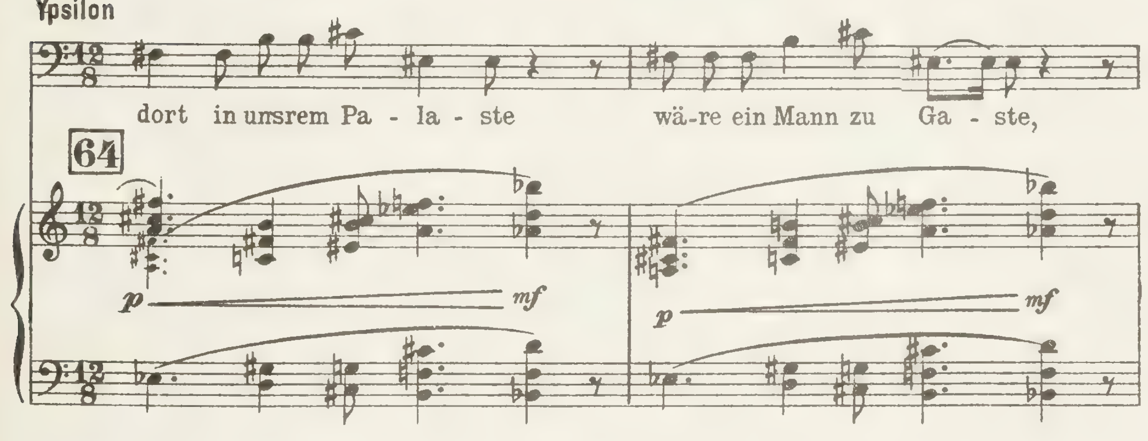
Wel - che?
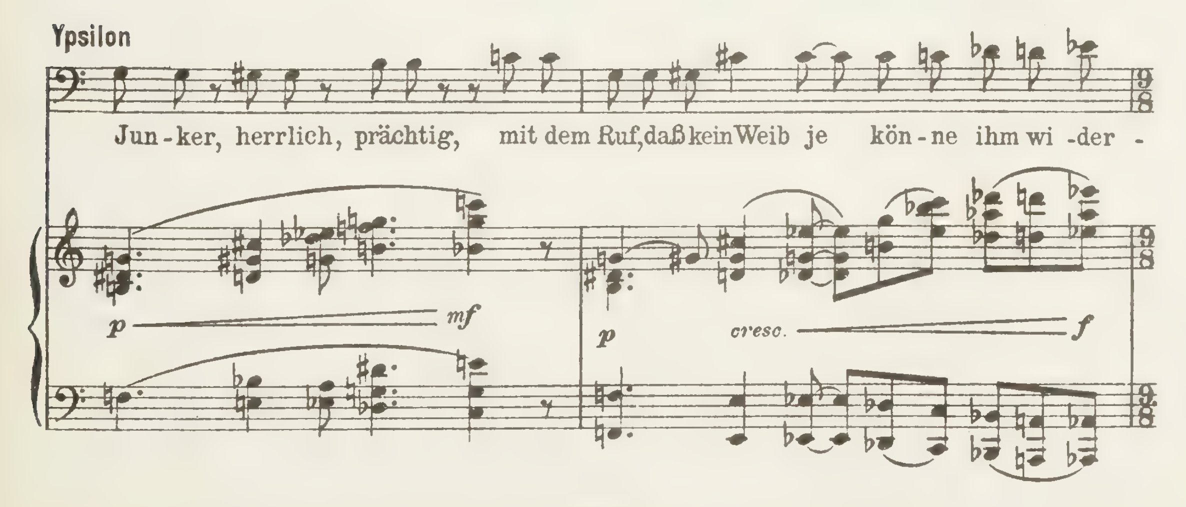
Ypsilon

An - - ge - nom - men, daß ein - mal

fp *cresc.*

tratt: .... *f* *a tempo*





Ypsilon

ste - hen, mit ei-nem Wort ein Don___ Ju-an... Ver-

ff *f*

Fidelia

(gesenkten Hauptes) *tratt:*

Wir ver - ste - hen...

Magdalena

(gesenkten Hauptes)

Wir ver - ste - hen...

Ypsilon

steht Ihr? Schließlich noch, an - ge -
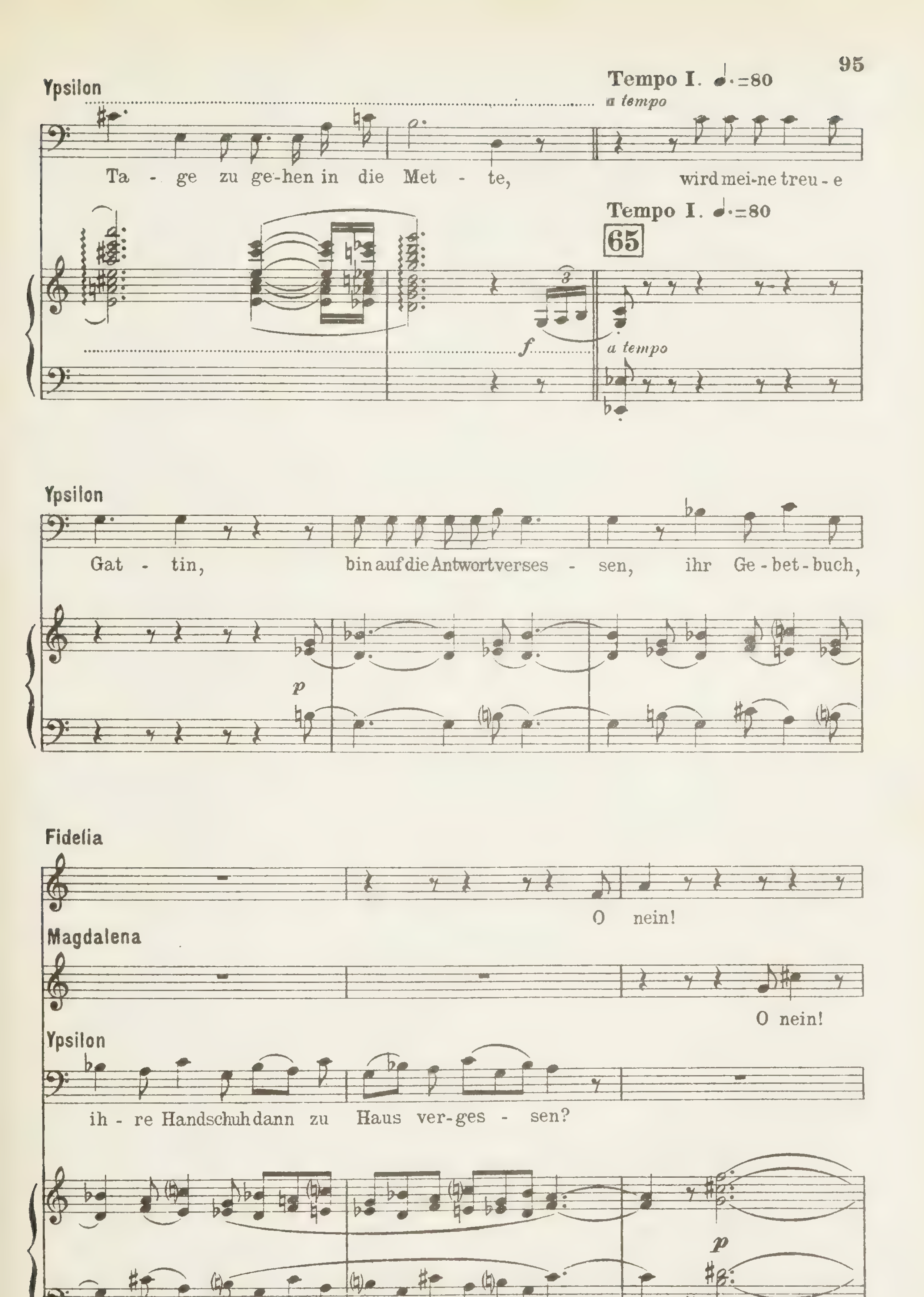
p *leggero* *tratt:*

a tempo *rall:*

Ypsilon

nom - men, daß ich die Ab - sicht hät - te, an e - ben je - nem

p *a tempo* *pp* *rall:*


Ypsilon
Tempo I. 𝅗𝅥.=80
a tempo
Ta - ge zu ge-hen in die Met - te, wird mei-ne treu - e
Tempo I. 𝅗𝅥.=80
65
f
a tempo
Ypsilon
Gat - tin, bin auf die Antwortverses - sen, ihr Ge - bet - buch,
p
Fidelia
O nein!
Magdalena
O nein!
Ypsilon
ih - re Handschuh dann zu Haus ver-ges - sen?
p

Fidelia

O ja, wie sehr!

Magdalena

Nein! O ja, wie sehr!

Ypsilon

Kann man auf sie ver - las - sen sich? wie heut' auf Euch die

sf

p

Fidelia

Noch mehr,

Magdalena
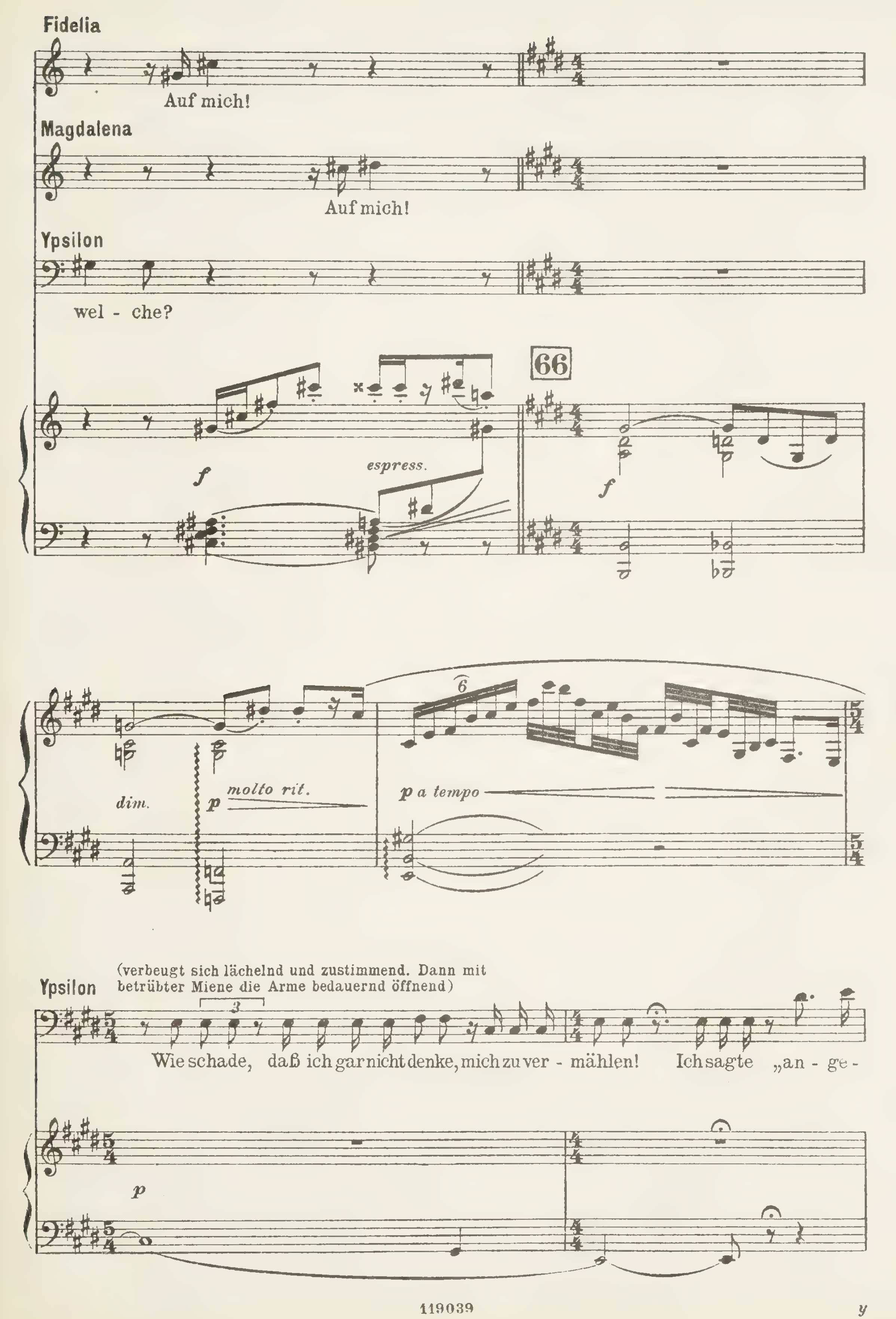
a-ber viel mehr!

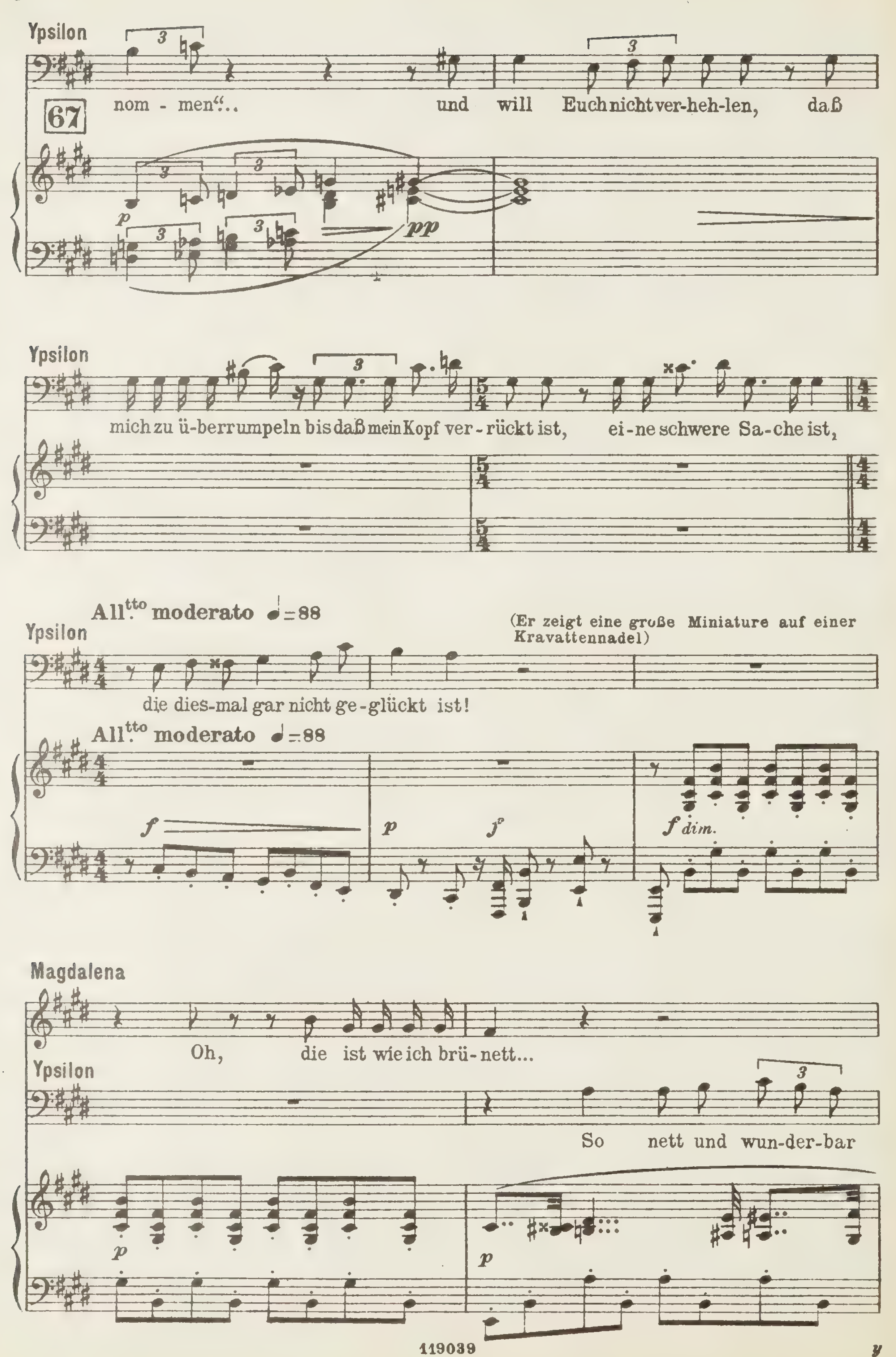
Ypsilon

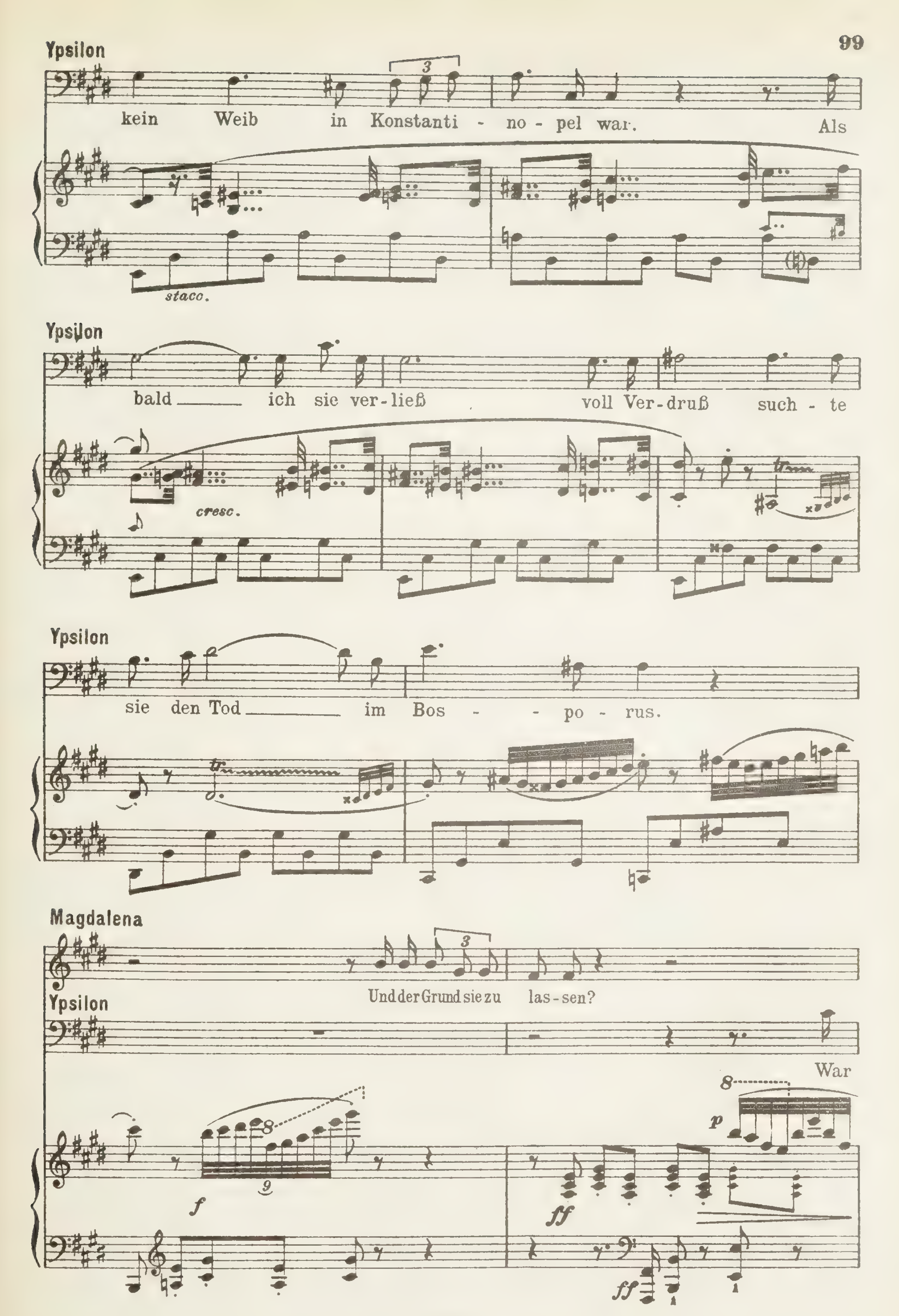
Mut - ter? Und von Euch zwein auf

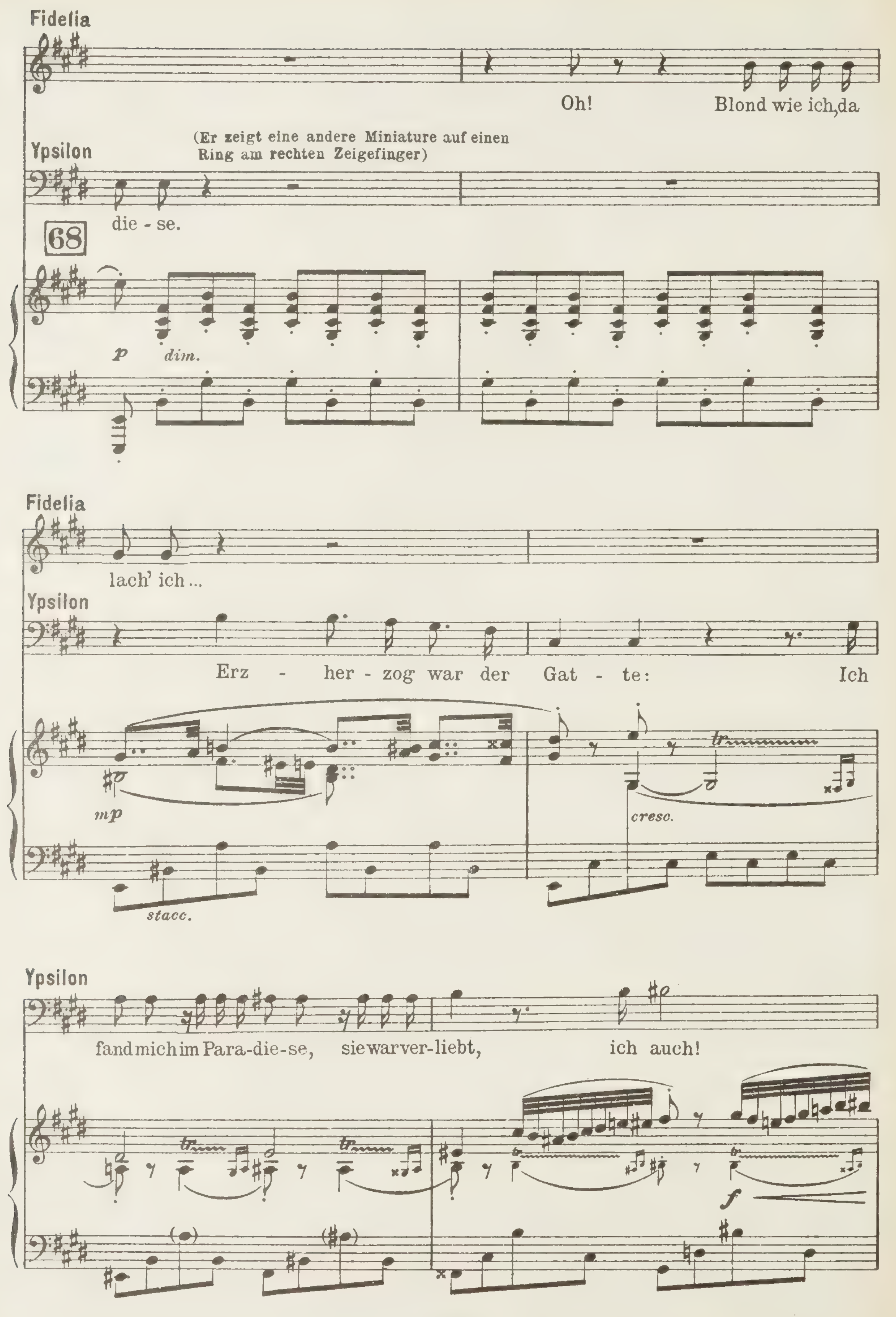
p

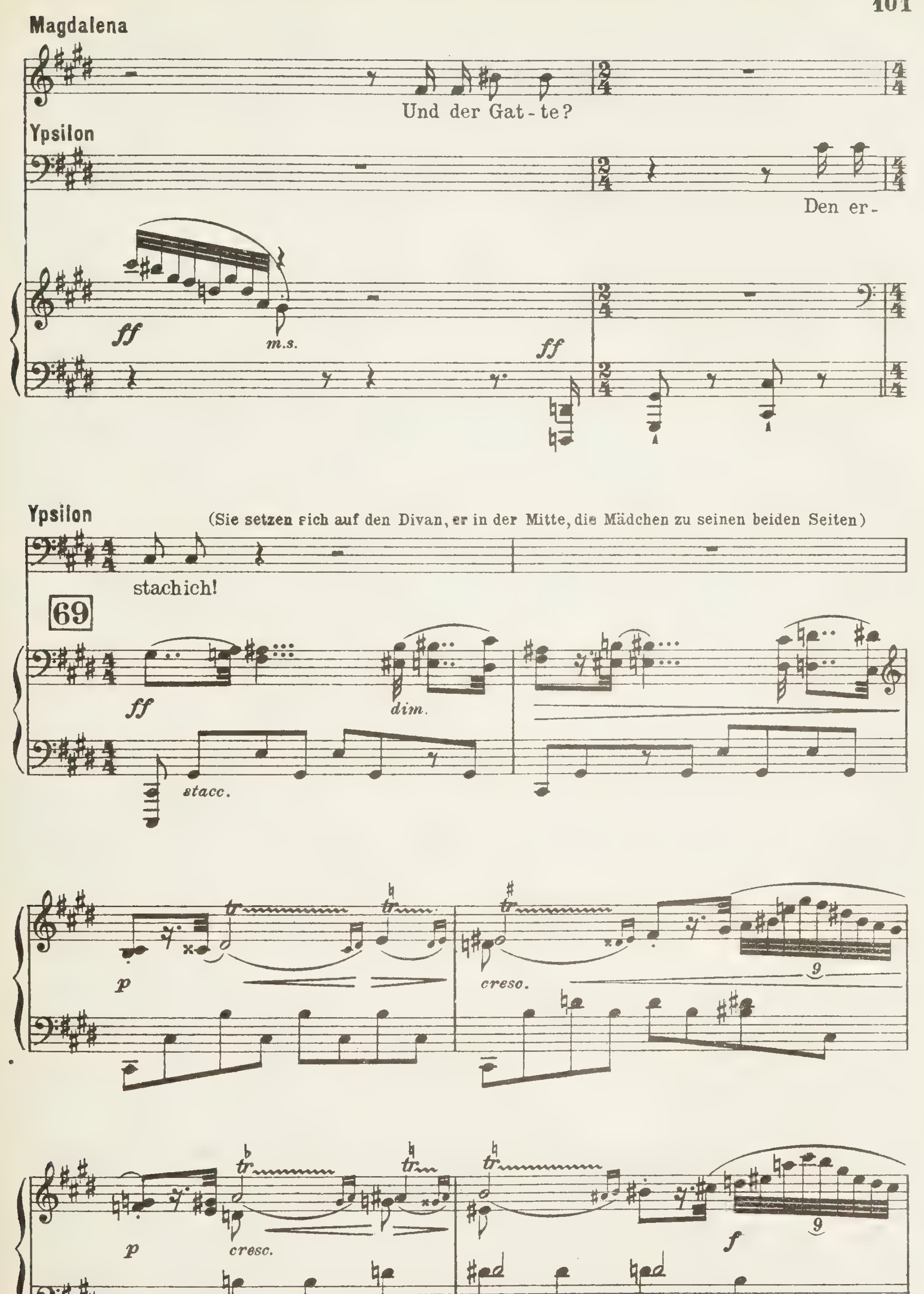
p
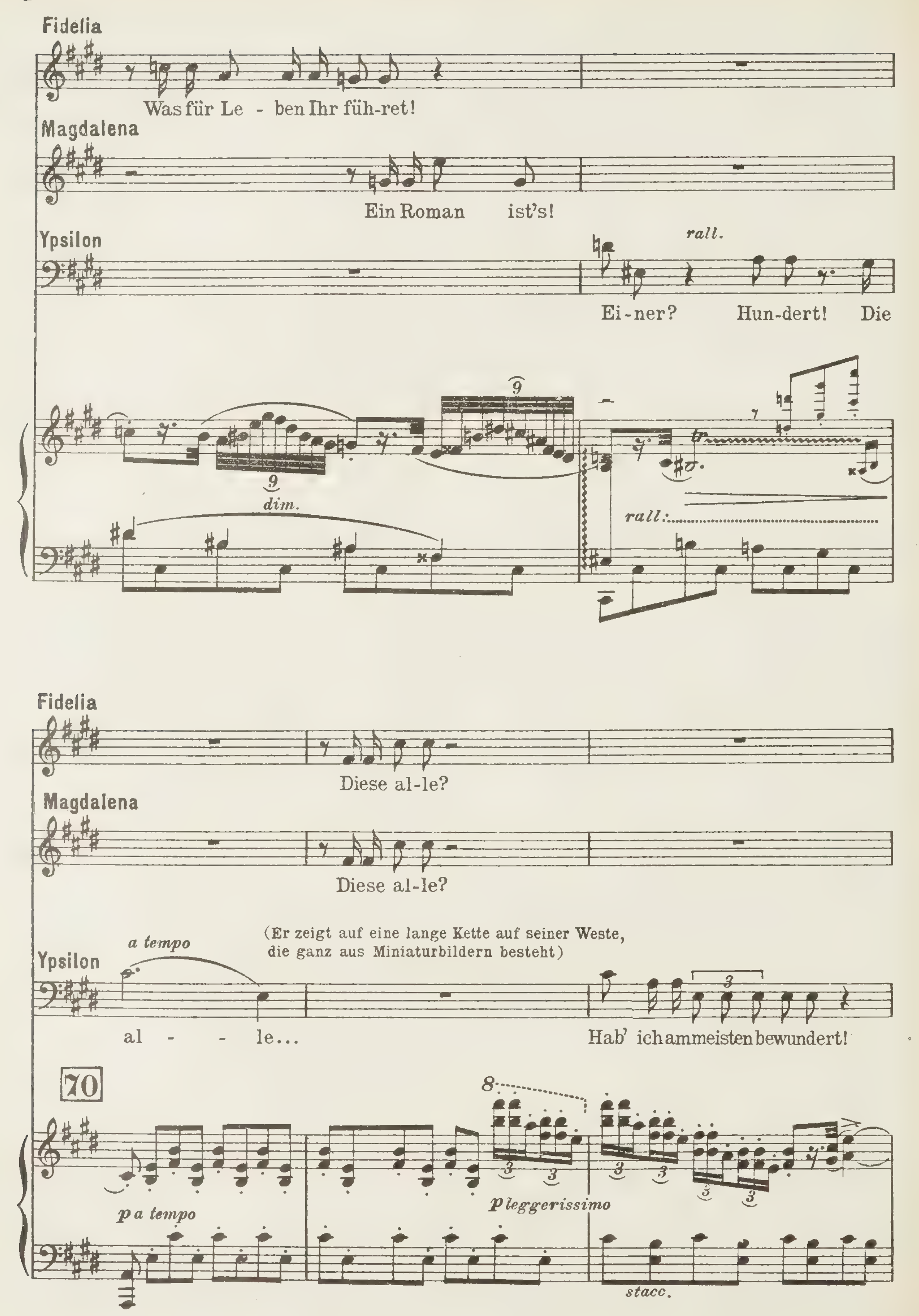

Fidelia
Auf mich!
Magdalena
Auf mich!
Ypsilon
wel - che?
66
f
espress.
f
dim.
p
molto rit.
p a tempo
Ypsilon
(verbeugt sich lächelnd und zustimmend. Dann mit betrübter Miene die Arme bedauernd öffnend)
Wie schade, daß ich gar nicht denke, mich zu ver - mählen! Ich sagte „an - ge -
p

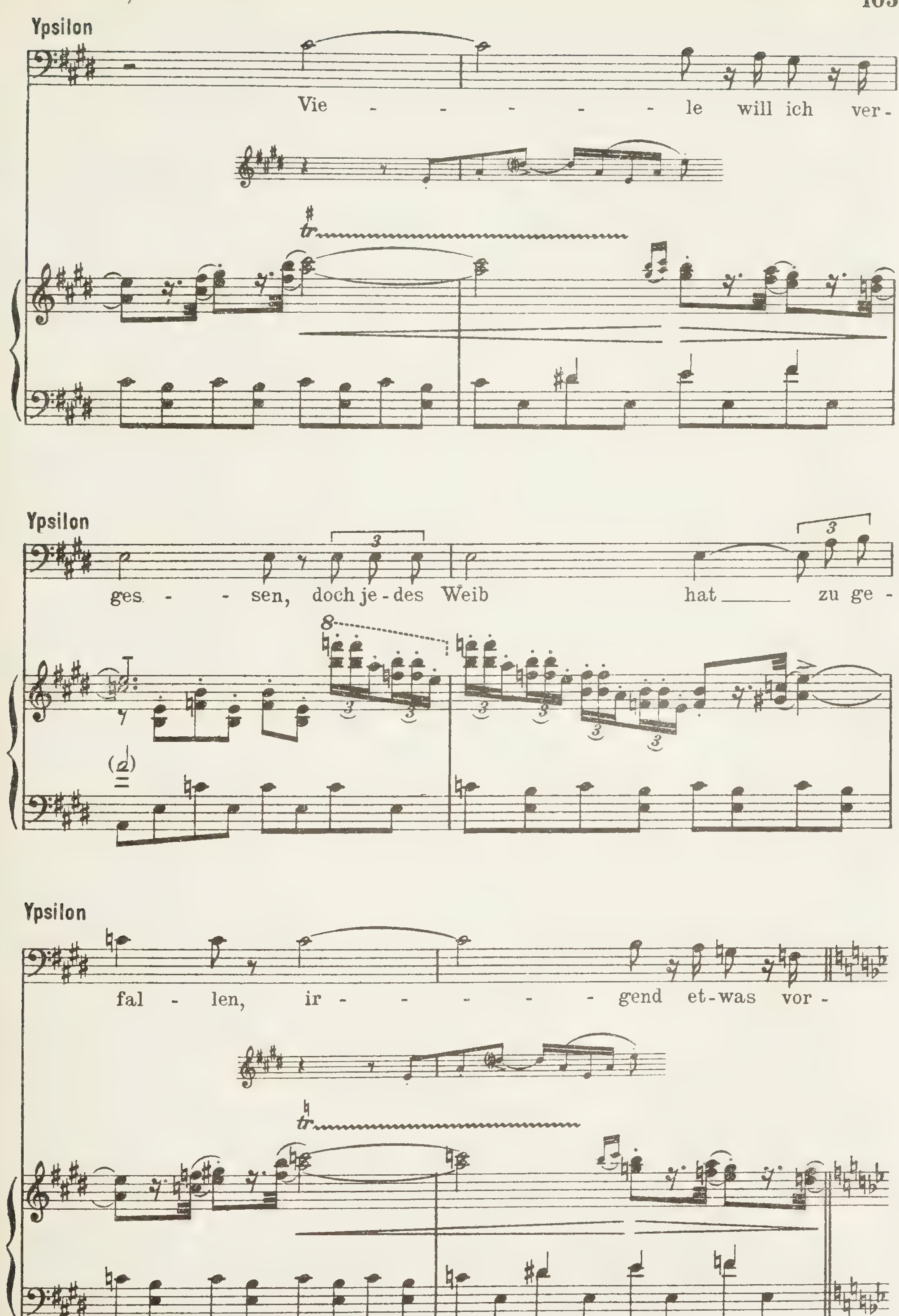

Ypsilon
67
nom - men"...
und will Euch nicht ver-heh-len, daß
p
pp
Ypsilon
mich zu ü-berrumpeln bis daß mein Kopf ver - rückt ist, ei-ne schwere Sa-che ist,
Allᵗᵗᵒ moderato ♩=88
Ypsilon
(Er zeigt eine große Miniature auf einer Kravattennadel)
die dies-mal gar nicht ge-glückt ist!
Allᵗᵗᵒ moderato ♩=88
f
p
f dim.
Magdalena
Oh, die ist wie ich brü-nett...
Ypsilon
So nett und wun-der-bar
p
p

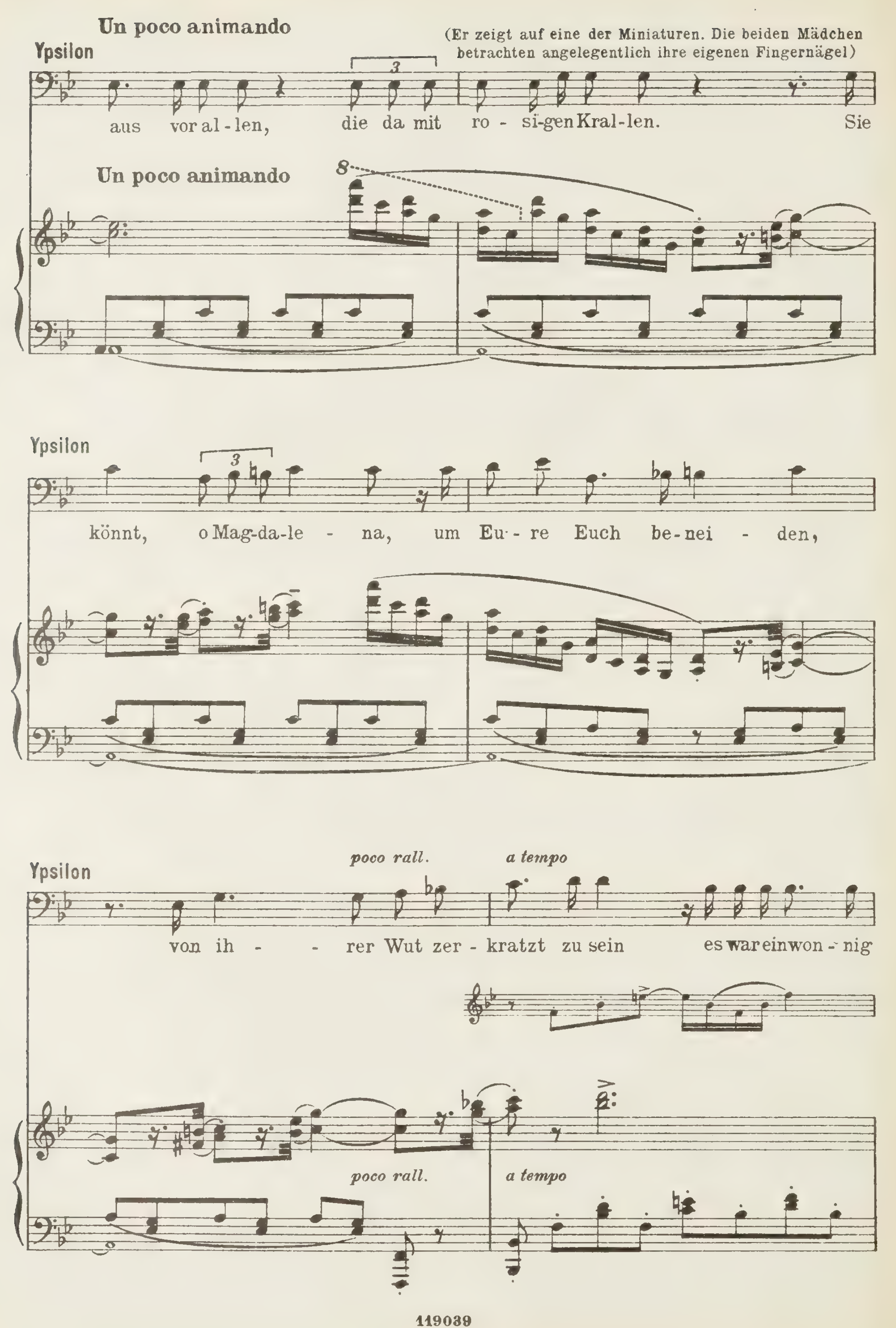

Ypsilon
kein Weib in Konstanti - no - pel war. Als
staco.
Ypsilon
bald ich sie ver-ließ voll Ver-druß such - te
cresc.
Ypsilon
sie den Tod im Bos - - po - rus.
Magdalena
Und der Grund sie zu las-sen?
Ypsilon
War
f
ff
p
ff
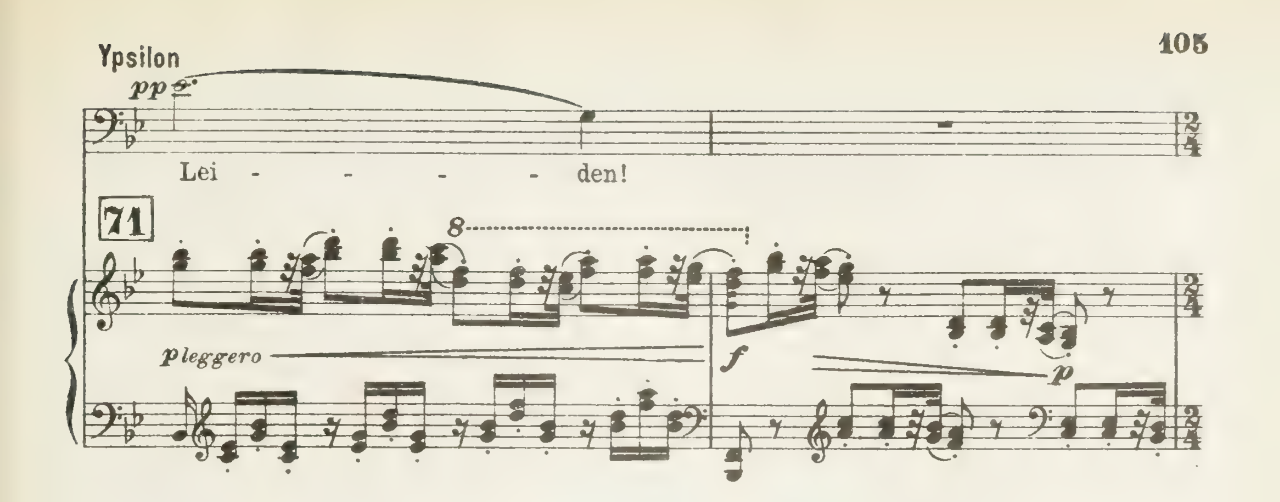

Fidelia
Oh!
Blond wie ich, da
Ypsilon
(Er zeigt eine andere Miniature auf einen Ring am rechten Zeigefinger)
die - se.
68
p
dim.
Fidelia
lach' ich ...
Ypsilon
Erz - her - zog war der Gat - te:
Ich
mp
cresc.
stacc.
Ypsilon
fand mich im Para-die-se, sie war ver-liebt,
ich auch!
f


Magdalena
Und der Gat - te?
Ypsilon
Den er-
ff
m.s.
ff
Ypsilon
(Sie setzen sich auf den Divan, er in der Mitte, die Mädchen zu seinen beiden Seiten)
stachich!
69
ff
dim.
stacc.
tr
p
cresc.
9
p
cresc.
f
9

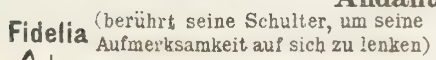

Fidelia
Was für Le - ben Ihr füh-ret!
Magdalena
Ein Roman ist's!
Ypsilon
rall.
Ei-ner? Hun-dert! Die
dim.
rall.
Fidelia
Diese al-le?
Magdalena
Diese al-le?
a tempo
(Er zeigt auf eine lange Kette auf seiner Weste, die ganz aus Miniaturbildern besteht)
Ypsilon
al - - le...
Hab' ich am meisten bewundert!
70
p a tempo
P leggerissimo
stacc.
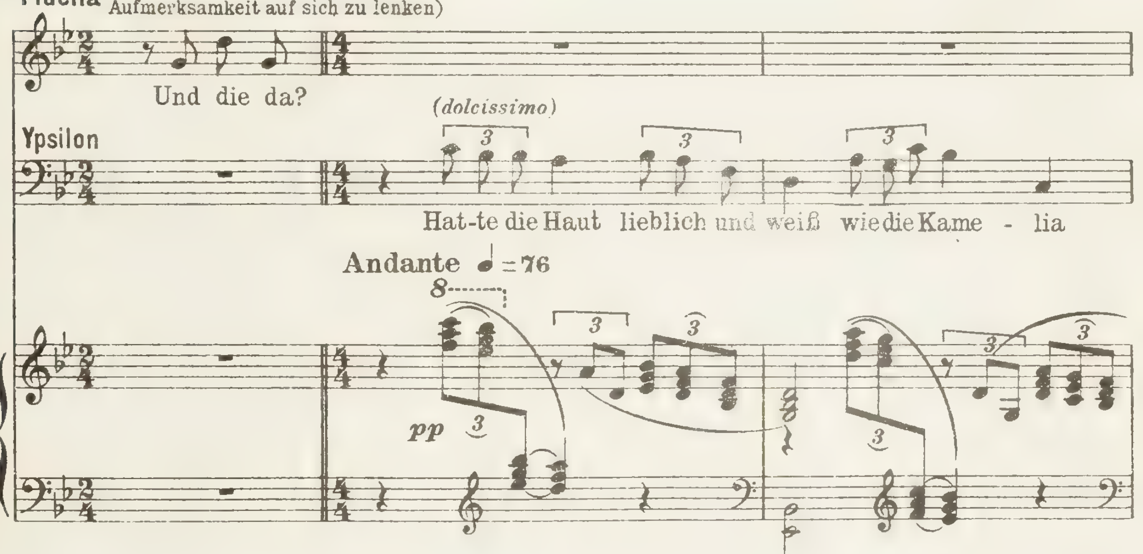

Ypsilon
Vie - - - - - le will ich ver-
tr
Ypsilon
ges - - sen, doch je-des Weib hat zu ge-
8
3
Ypsilon
fal - len, ir - - - - - gend et-was vor-
tr
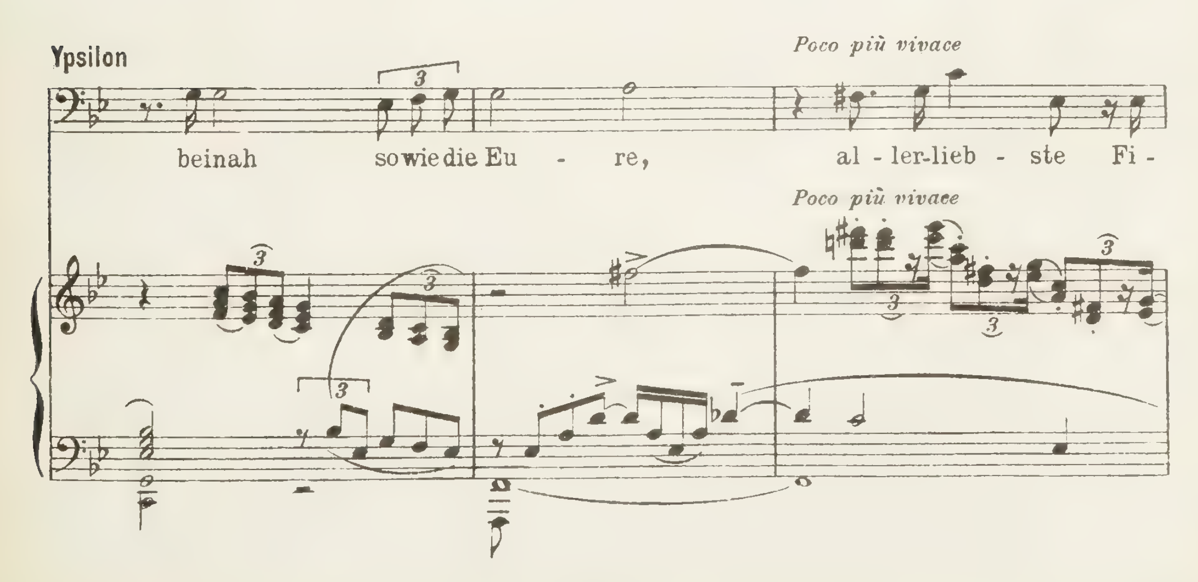

Un poco animando
Ypsilon
(Er zeigt auf eine der Miniaturen. Die beiden Mädchen betrachten angelegentlich ihre eigenen Fingernägel)
aus vor al - len, die da mit ro - si-gen Kral-len. Sie
Un poco animando
Ypsilon
könnt, o Mag-da-le - na, um Eu - re Euch be-nei - den,
Ypsilon
poco rall.
a tempo
von ih - - rer Wut zer - kratzt zu sein es war ein won - nig
poco rall.
a tempo

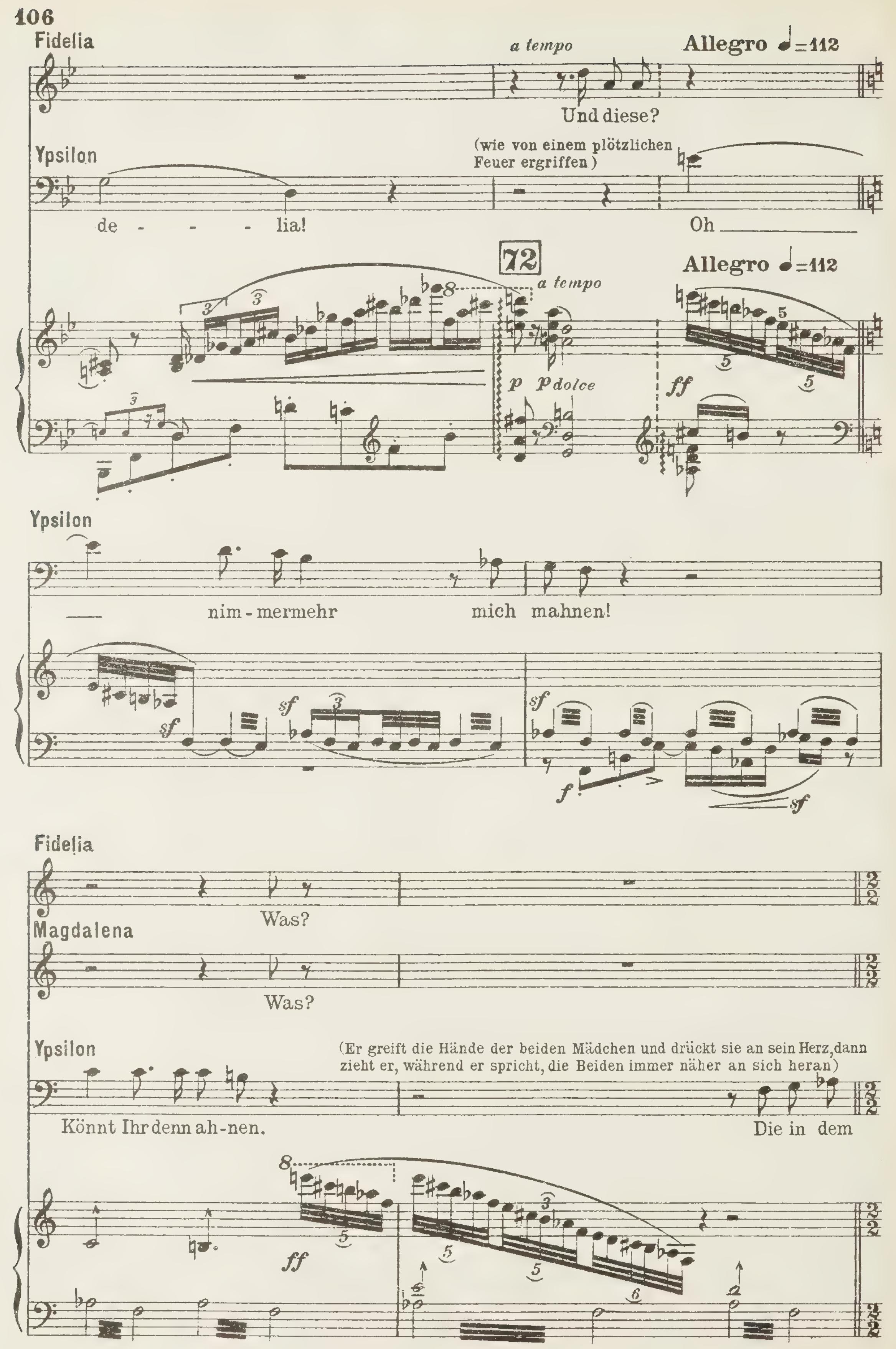

Ypsilon
pp
Lei - - - - den!
71
8
pleggero
f
p
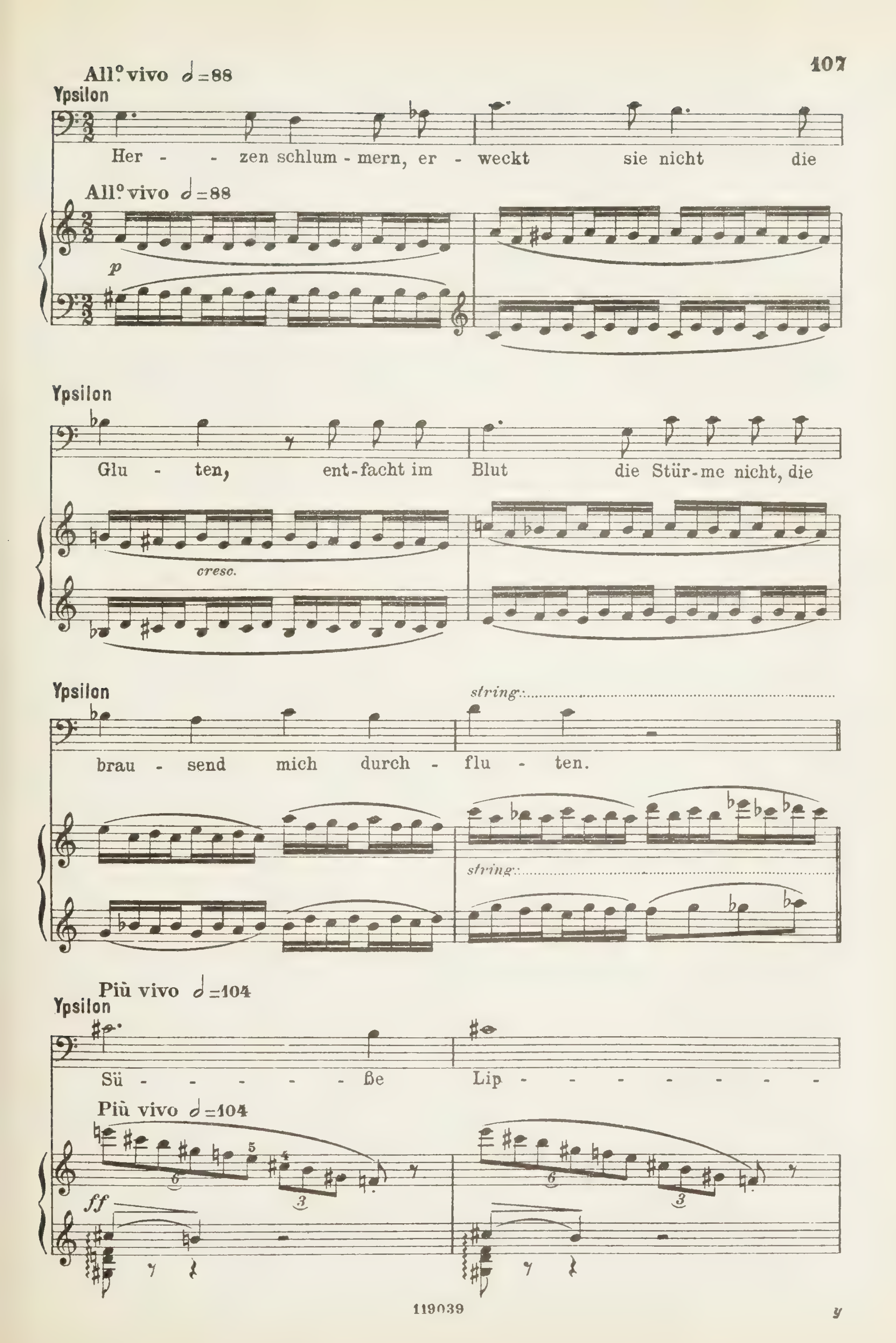

Andante ♩=76
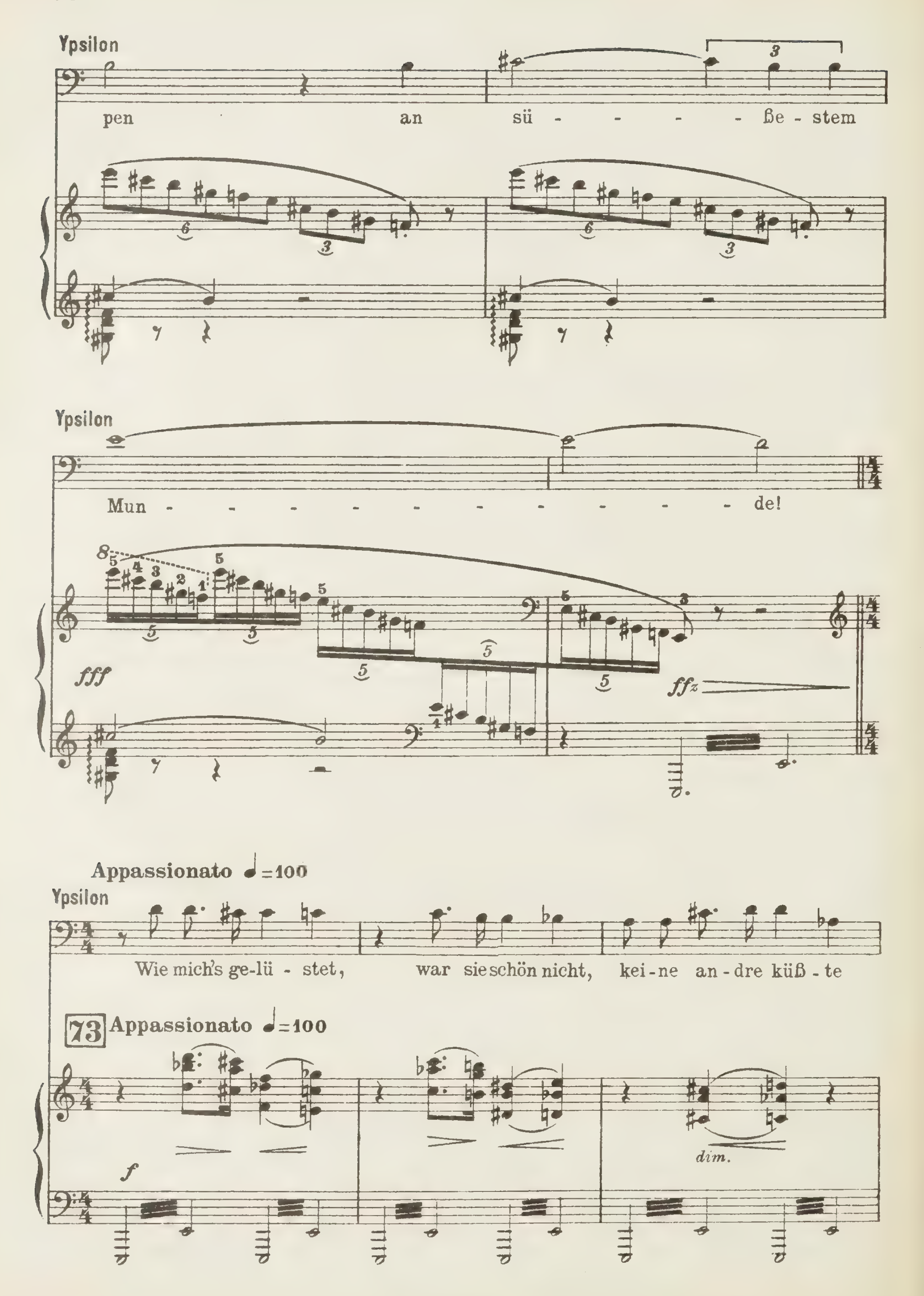

Fidelia (berührt seine Schulter, um seine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken)


Und die da?
(dolcissimo)
Ypsilon
Hat-te die Haut lieblich und weiß wie die Kame - lia
Andante ♩=76
8
pp


Ypsilon
Poco più vivace
beinah so wie die Eu - re, al - ler-lieb - ste Fi -
Poco più vivace


Fidelia
a tempo
Allegro ♩=112
Und diese?
Ypsilon
(wie von einem plötzlichen Feuer ergriffen)
de - - - lia!
Oh
72
a tempo
Allegro ♩=112
p
p dolce
ff
Ypsilon
nim-mermehr
mich mahnen!
sf
sf
sf
f
sf
Fidelia
Was?
Magdalena
Was?
Ypsilon
(Er greift die Hände der beiden Mädchen und drückt sie an sein Herz, dann zieht er, während er spricht, die Beiden immer näher an sich heran)
Könnt Ihr denn ah-nen.
Die in dem
ff


All.º vivo 𝅗𝅥=88
Ypsilon
Her - - zen schlum - mern, er - weckt sie nicht die
All.º vivo 𝅗𝅥=88
p
Ypsilon
Glu - ten, ent-facht im Blut die Stür-me nicht, die
cresc.
Ypsilon
string:
brau - send mich durch - flu - ten.
string:
Più vivo 𝅗𝅥=104
Ypsilon
Sü - - - - - ße Lip - - - - - - - -
Più vivo 𝅗𝅥=104
ff


Ypsilon
pen an sü - - - - ße - stem
Ypsilon
Mun - - - - - - - - - - de!
fff
ffz
Appassionato ♩=100
Ypsilon
Wie mich's ge-lü - stet, war sie schön nicht, kei-ne an-dre küß - te
73 Appassionato ♩=100
f
dim.

Ypsilon

wie sie küß-te! Hät-te sie hei-ra-ten müs-sen, ja, ge-wiß, ja, ge-wiß,

mf cresc.

Ypsilon

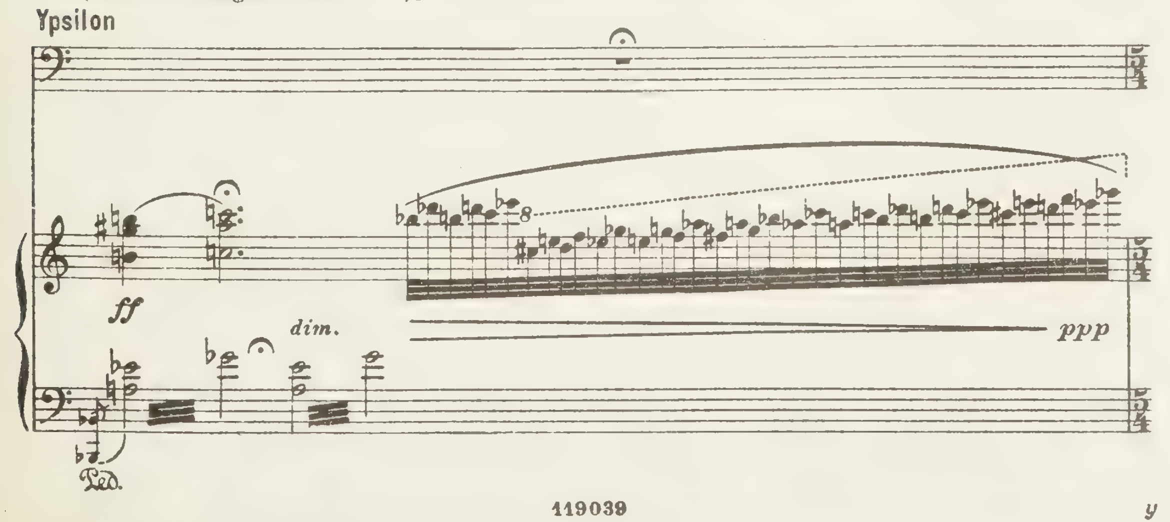
nim-mer, nimmermehr wird mich ei-ne küs-sen so süß!

f
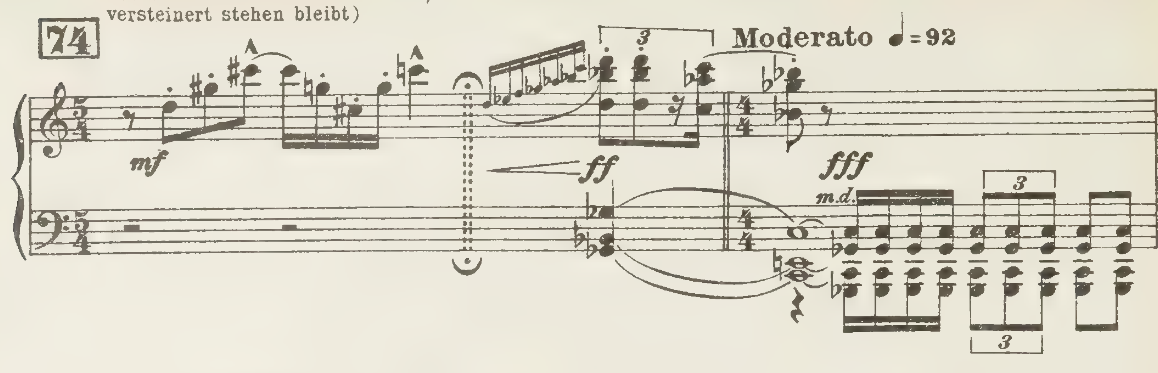
p

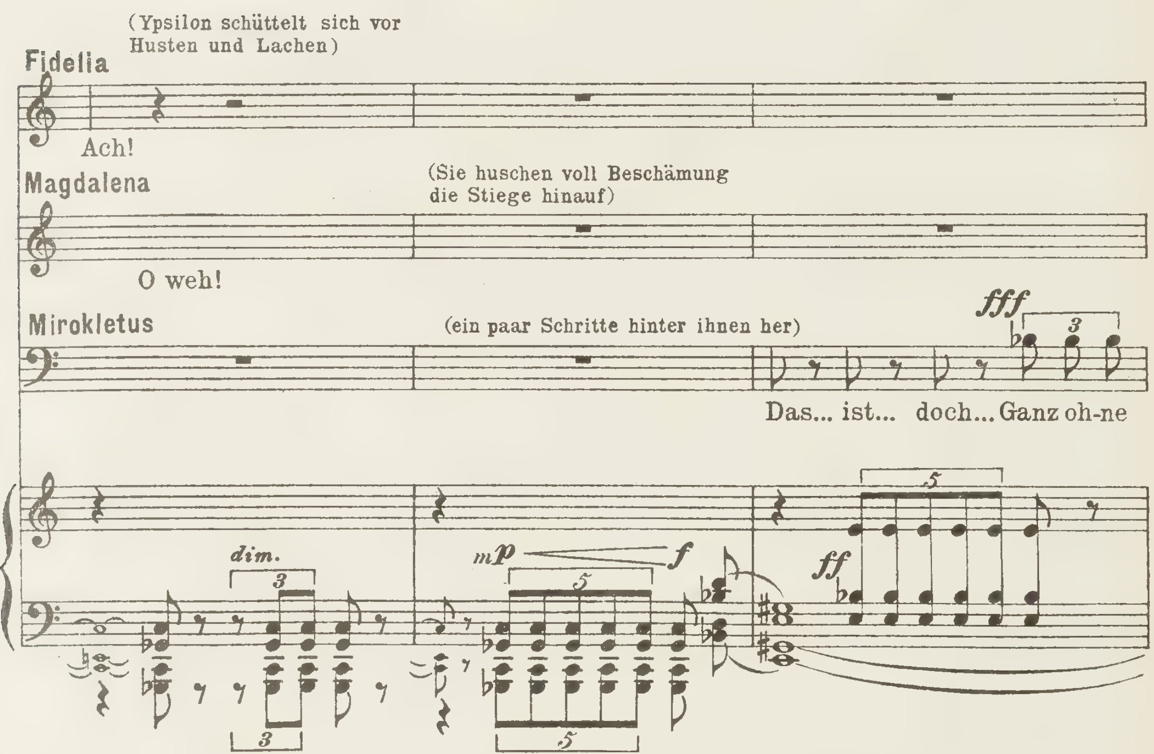
pp cresc.
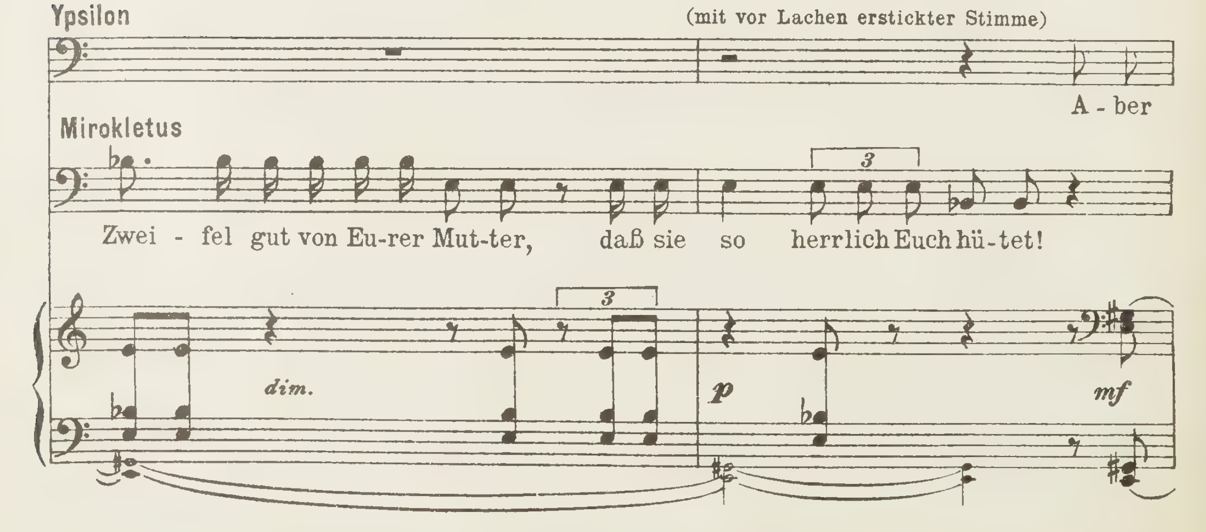
(Fidelia und Magdalena berühren, jede von der anderen unbemerkt, jede eine Wange Ypsilons mit den Lippen)
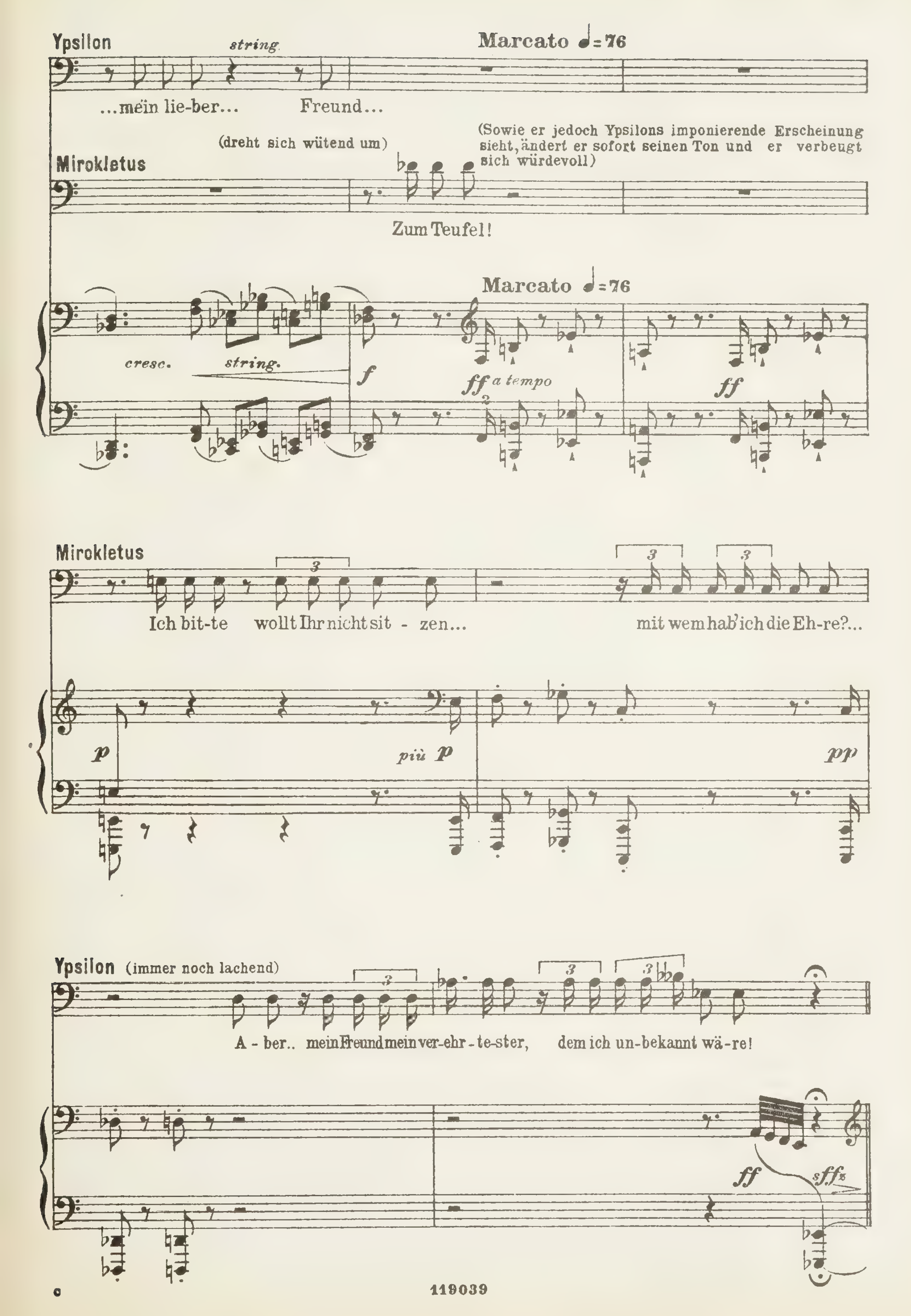


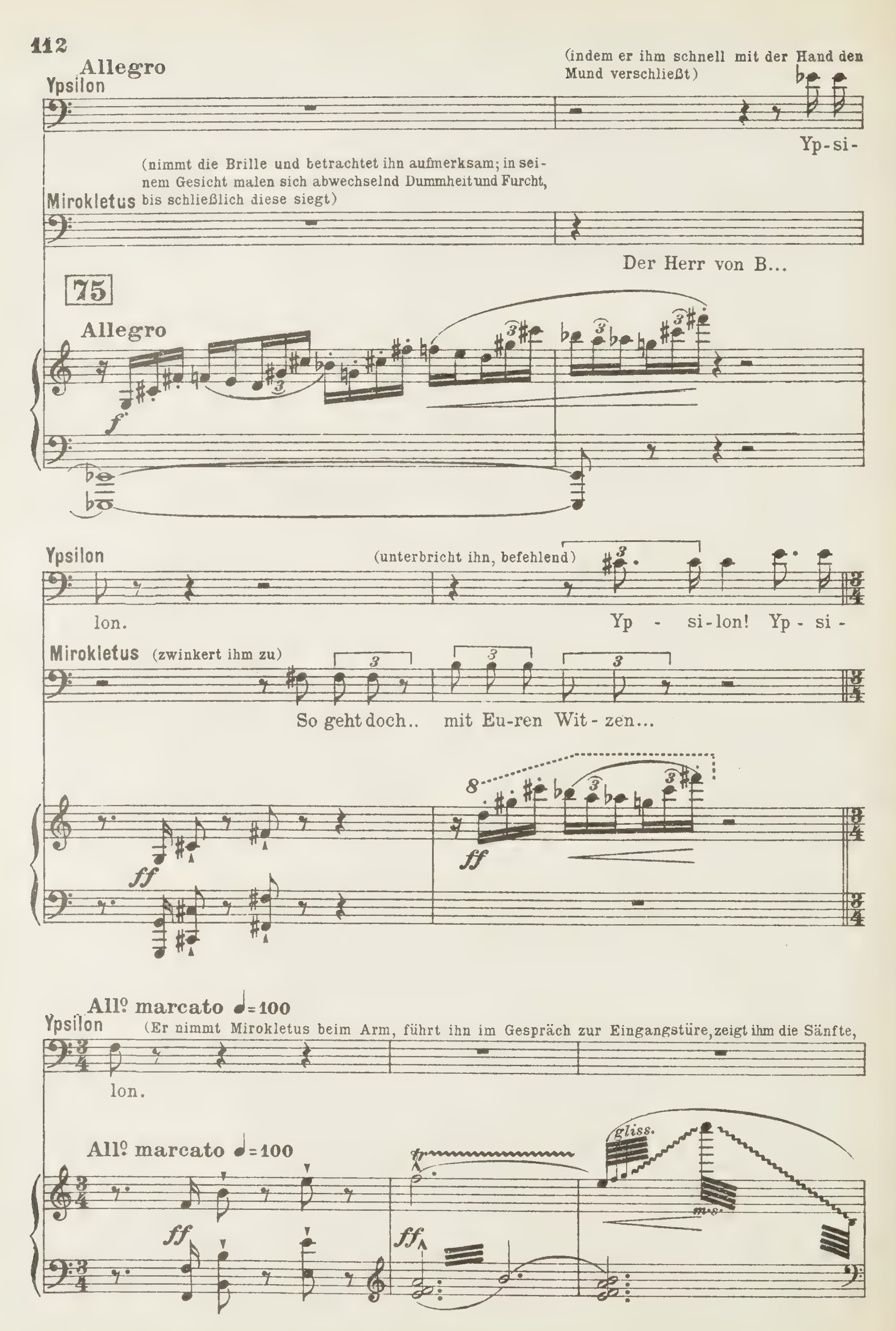
(In diesem Augenblick kommt ganz gemächlich von links Mirokletus, im Begriffe sich die Weste zuzuknöpfen. Er hat erst einen Arm in der Jacke, der zweite Ärmel baumelt herunter. Was er sieht bewirkt, daß er wie versteinert stehen bleibt)



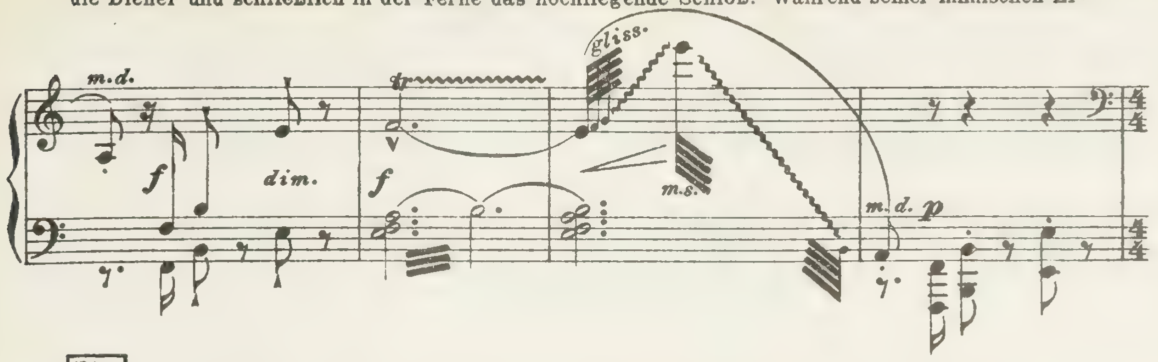





Ypsilon
string
Marcato ♩=76
...mein lie-ber... Freund...
(dreht sich wütend um)
(Sowie er jedoch Ypsilons imponierende Erscheinung sieht, ändert er sofort seinen Ton und er verbeugt sich würdevoll)
Mirokletus
Zum Teufel!
Marcato ♩=76
cresc.
string.
f
ff a tempo
ff
Mirokletus
Ich bit-te wollt Ihr nicht sit - zen...
mit wem hab' ich die Eh-re?...
p
più p
pp
Ypsilon (immer noch lachend)
A - ber.. mein Freund mein ver-ehr - te-ster, dem ich un-bekannt wä-re!
ff
sffz


Allegro
Ypsilon
(indem er ihm schnell mit der Hand den Mund verschließt)
Yp-si-
(nimmt die Brille und betrachtet ihn aufmerksam; in seinem Gesicht malen sich abwechselnd Dummheit und Furcht, bis schließlich diese siegt)
Mirokletus
Der Herr von B...
75
Allegro
Ypsilon
(unterbricht ihn, befehlend)
lon.
Yp - si-lon! Yp - si -
Mirokletus (zwinkert ihm zu)
So geht doch.. mit Eu-ren Wit - zen...
All° marcato ♩=100
Ypsilon (Er nimmt Mirokletus beim Arm, führt ihn im Gespräch zur Eingangstüre, zeigt ihm die Sänfte,
lon.
All° marcato ♩=100
gliss.

die Diener und schließlich in der Ferne das hochliegende Schloß. Während seiner mimischen Er-



76

zählung bricht Mirokletus wiederholt in Ausrufe der Bewunderung aus. Wie sie wieder...

mf molto stacc. f p f pp p scherzoso

Allº mod!º ♩=104

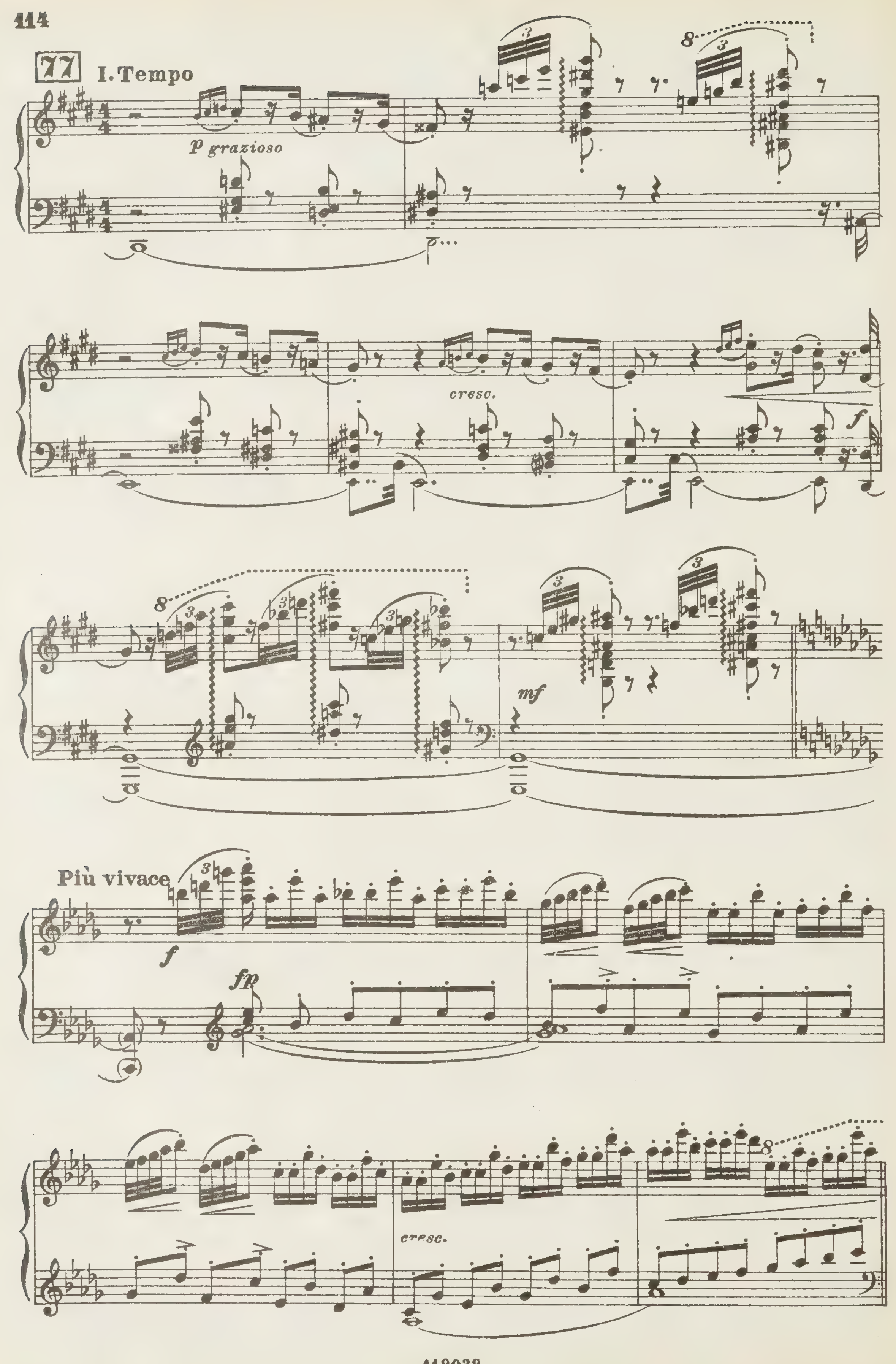
cresc. f

Vivace

sf dim: f p p f

rall:

sf dim. sf f dim: p sf


77
I. Tempo
p grazioso
cresc.
f
8
mf
Più vivace
f
fp
cresc.
8

Allegretto ♩=88

78

....nach vorne kommen deutet Mirokletus die Treppe hinauf, wo die Mädchen verschwunden sind)

Mirokletus

Jedoch von

Ypsilon

Von diesen

Mirokletus

die - sen Zwein, den meinen, die ich meine, welche soll es denn sein?



Ypsilon
bei-den gar kei-ne!

Mirokletus
(gekränkt)
Gar kei-ne? Ist das so Sit-te? Es

79

Allegro

f ff f

Ypsilon
Ich er-wäh-le die drit-te. rall:.........

Mirokletus
schien mir... e-ben noch...
(ein wenig nachdenklich)
Ah!

sf p rall:......

Moderato non troppo ♩=96
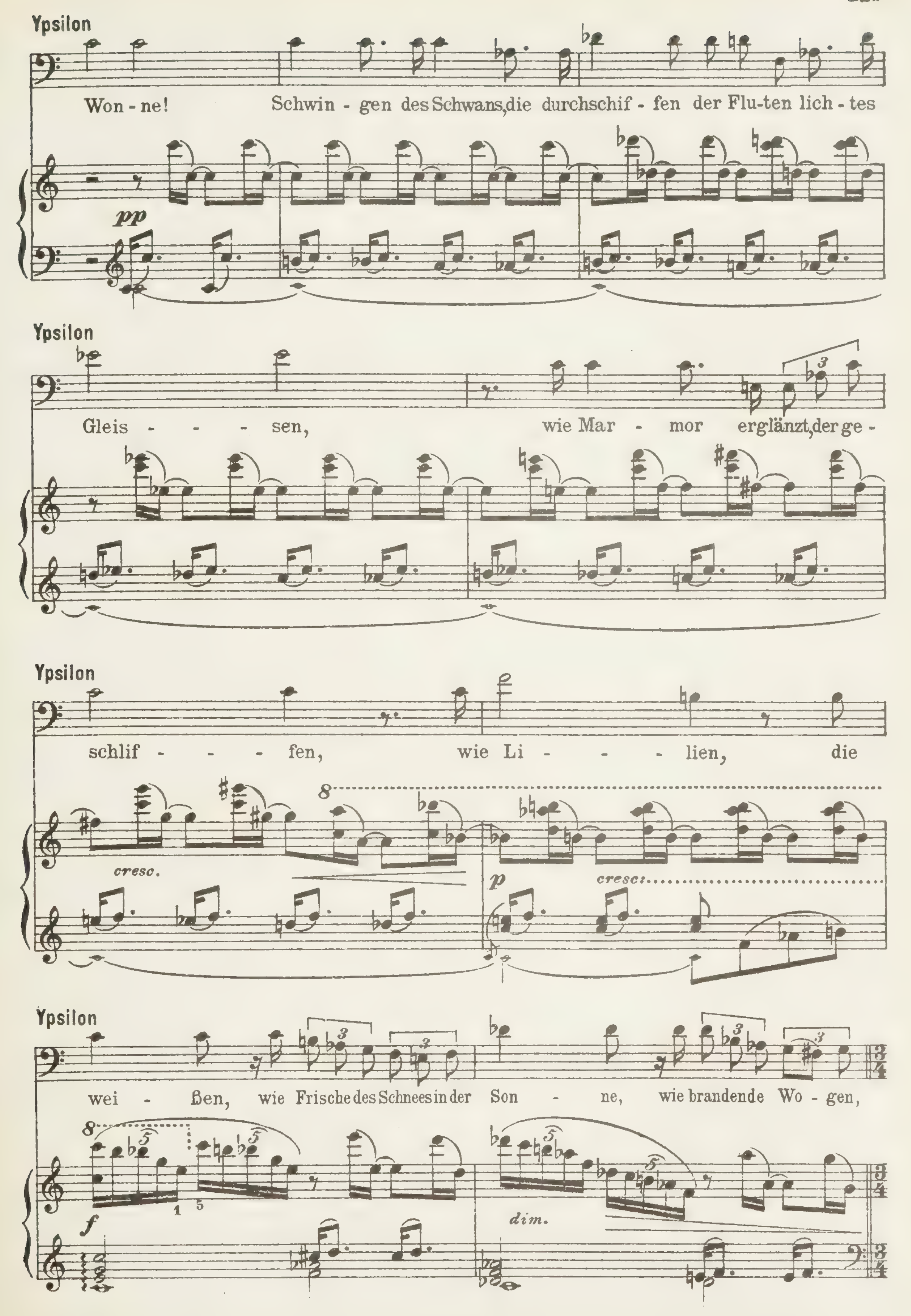
Ypsilon
(höchst emphatisch)
Can-di-da! Na-me voll

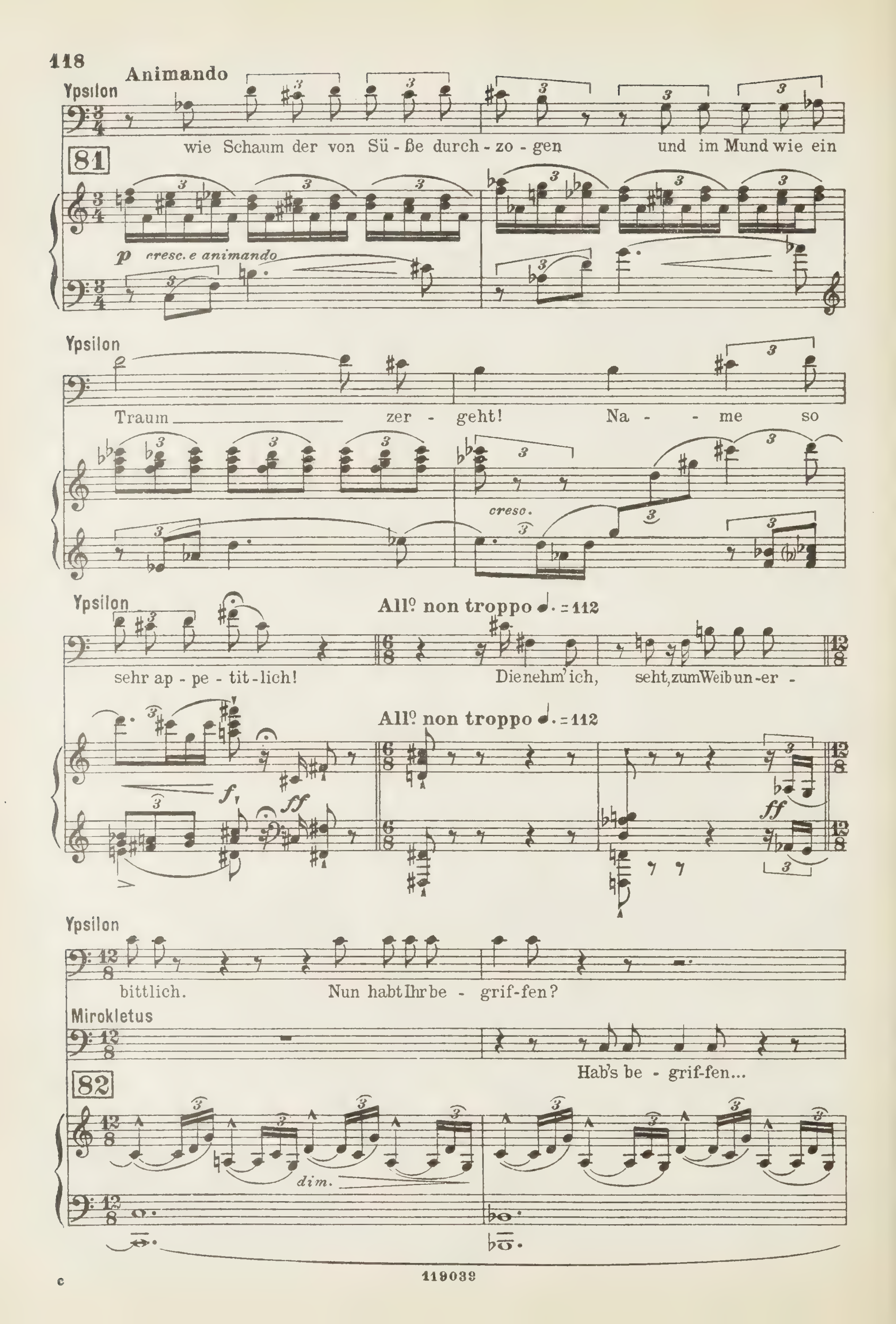
Mirokletus
Can-di-da... je-doch...
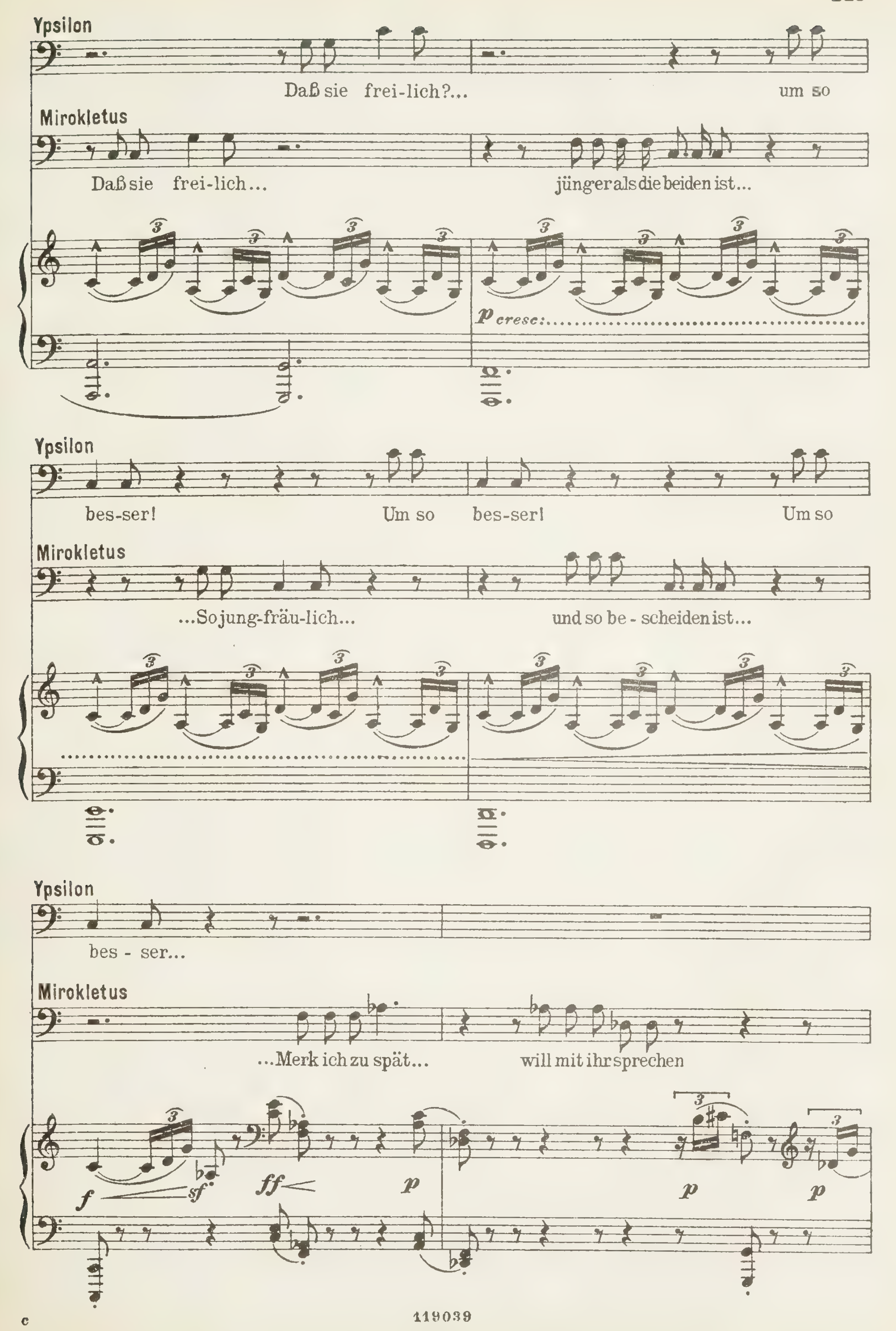
80

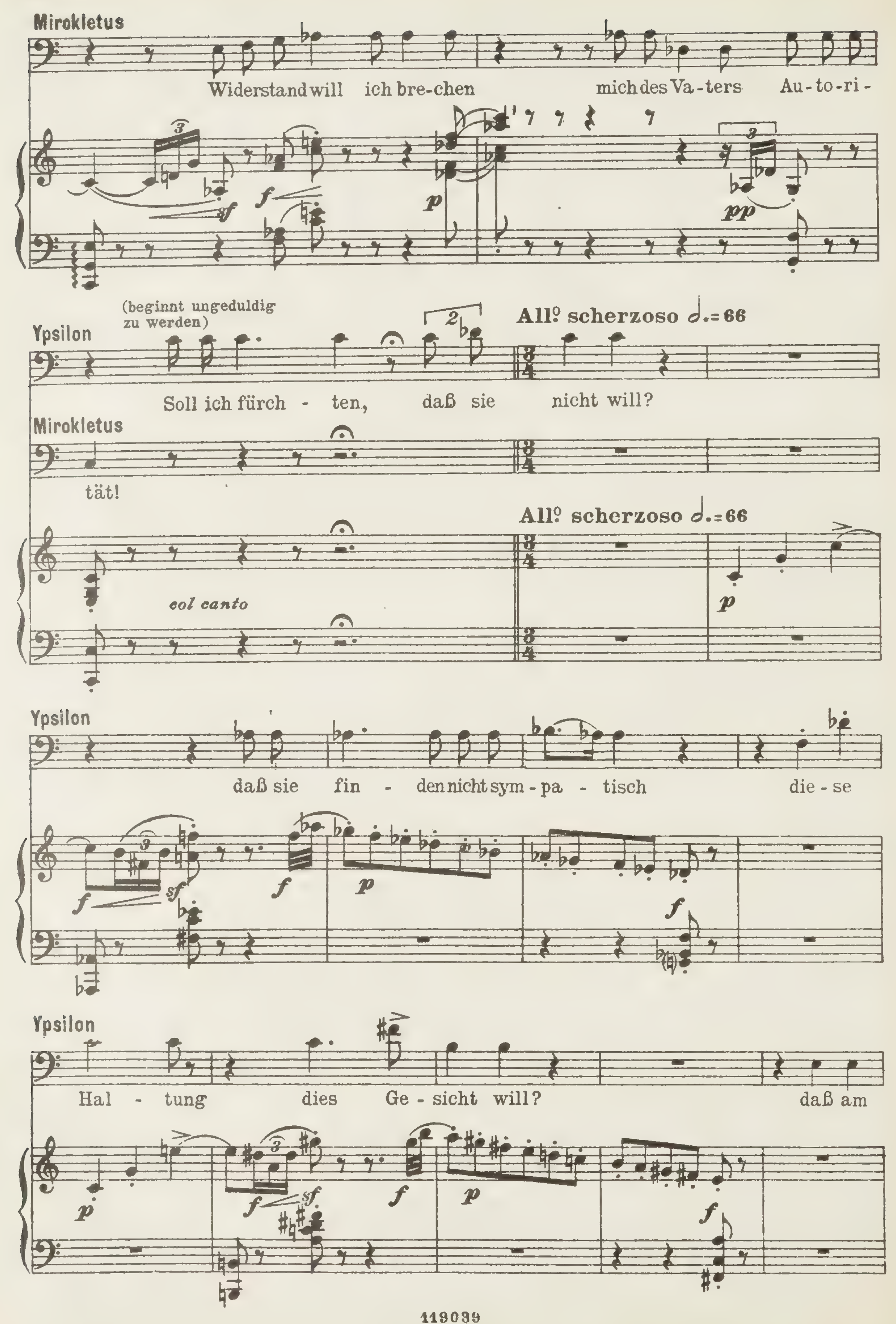
Moderato non troppo ♩=96
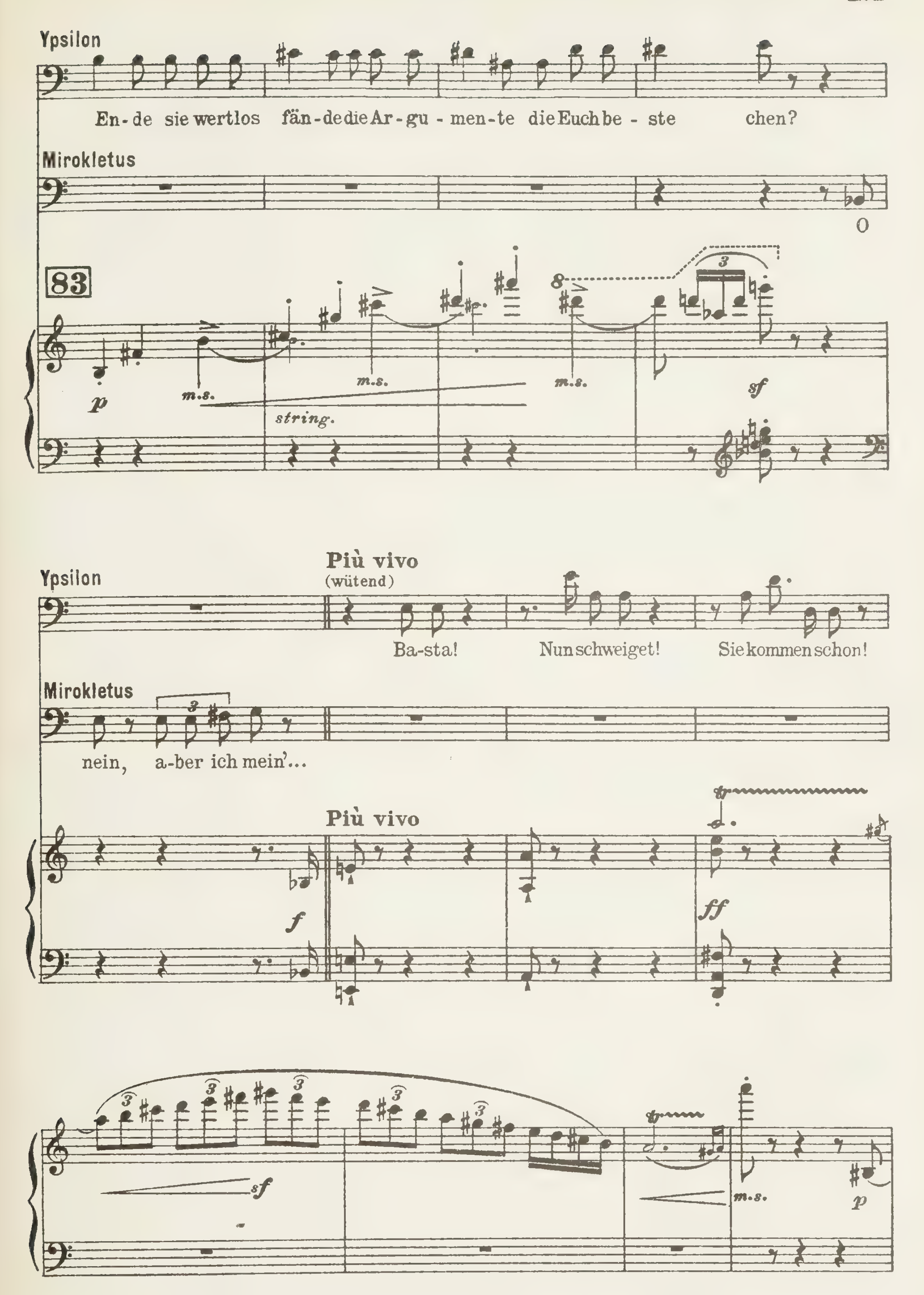
pp

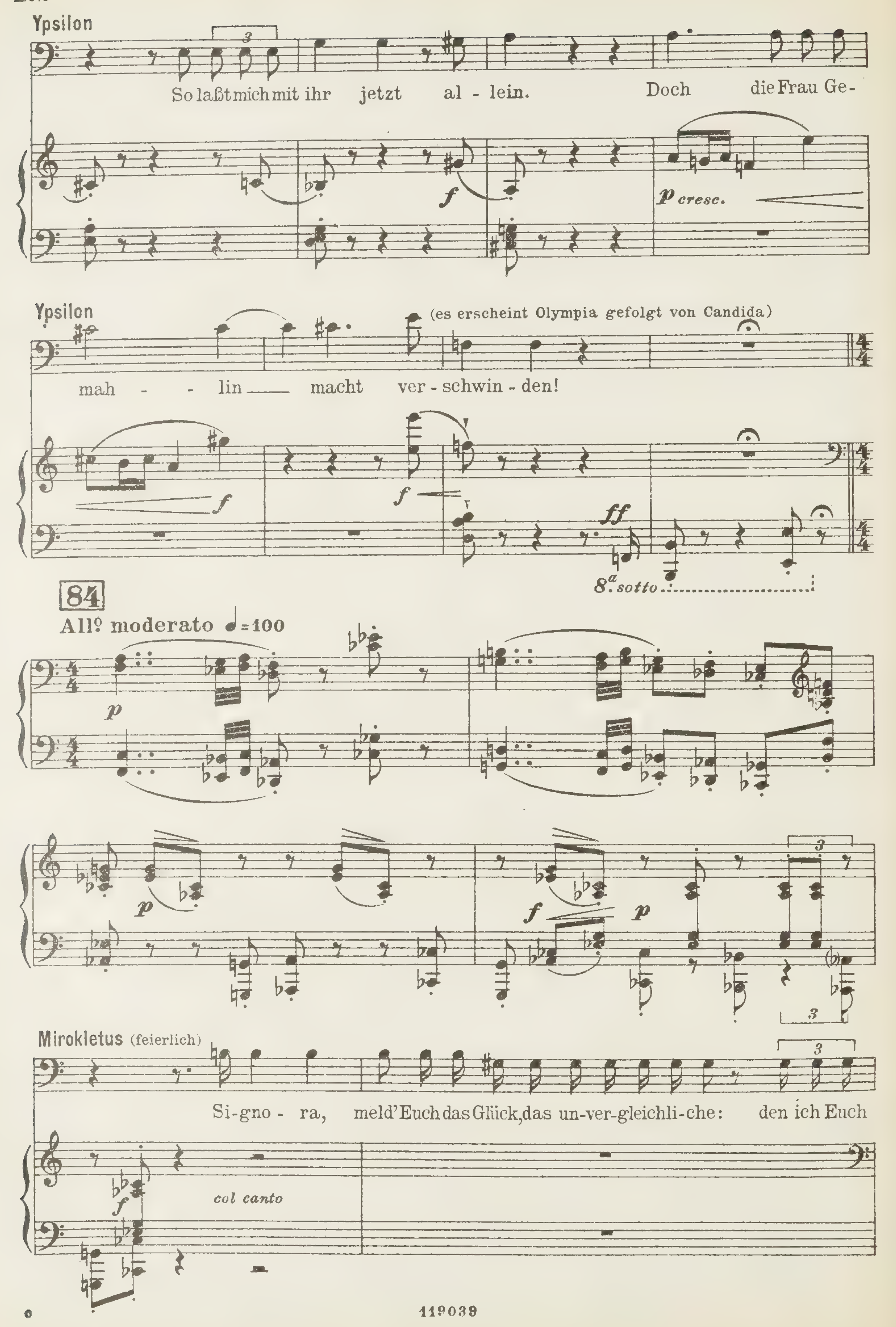

Ypsilon
Won - ne! Schwin - gen des Schwans, die durchschif - fen der Flu-ten lich - tes
pp
Ypsilon
Gleis - - - - sen, wie Mar - mor erglänzt, der ge -
Ypsilon
schlif - - - - fen, wie Li - - - - lien, die
cresc.
p
cresc.
Ypsilon
wei - ßen, wie Frische des Schnees in der Son - ne, wie brandende Wo - gen,
f
dim.

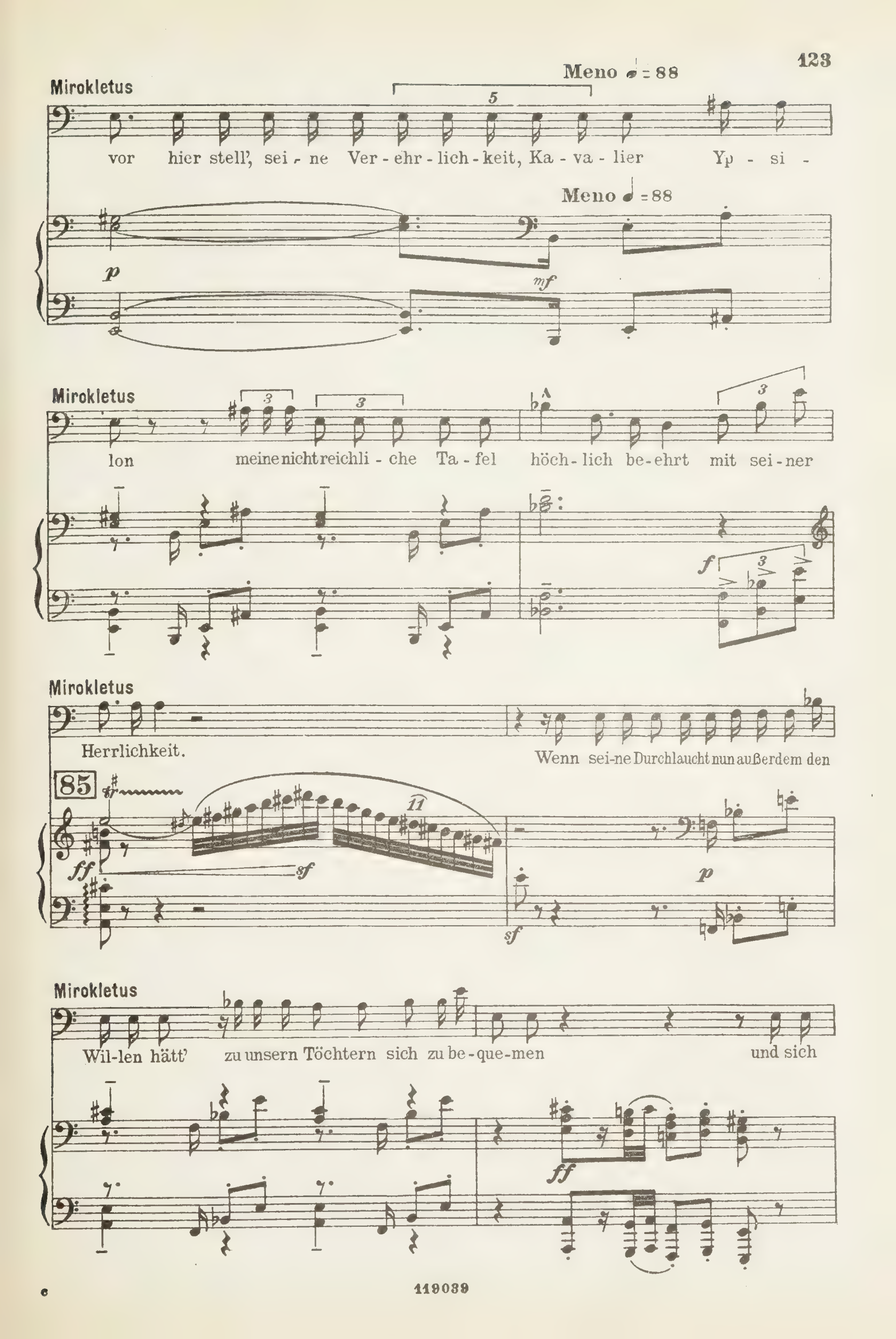

Animando
Ypsilon
wie Schaum der von Sü - ße durch - zo - gen und im Mund wie ein
81
p cresc. e animando
Ypsilon
Traum zer - geht! Na - - me so
cresc.
Ypsilon
sehr ap - pe - tit - lich!
All° non troppo ♩. = 112
Die nehm' ich, seht, zum Weib un - er -
All° non troppo ♩. = 112
f
ff
ff
Ypsilon
bittlich. Nun habt Ihr be - grif-fen?
Mirokletus
Hab's be - grif-fen...
82
dim.
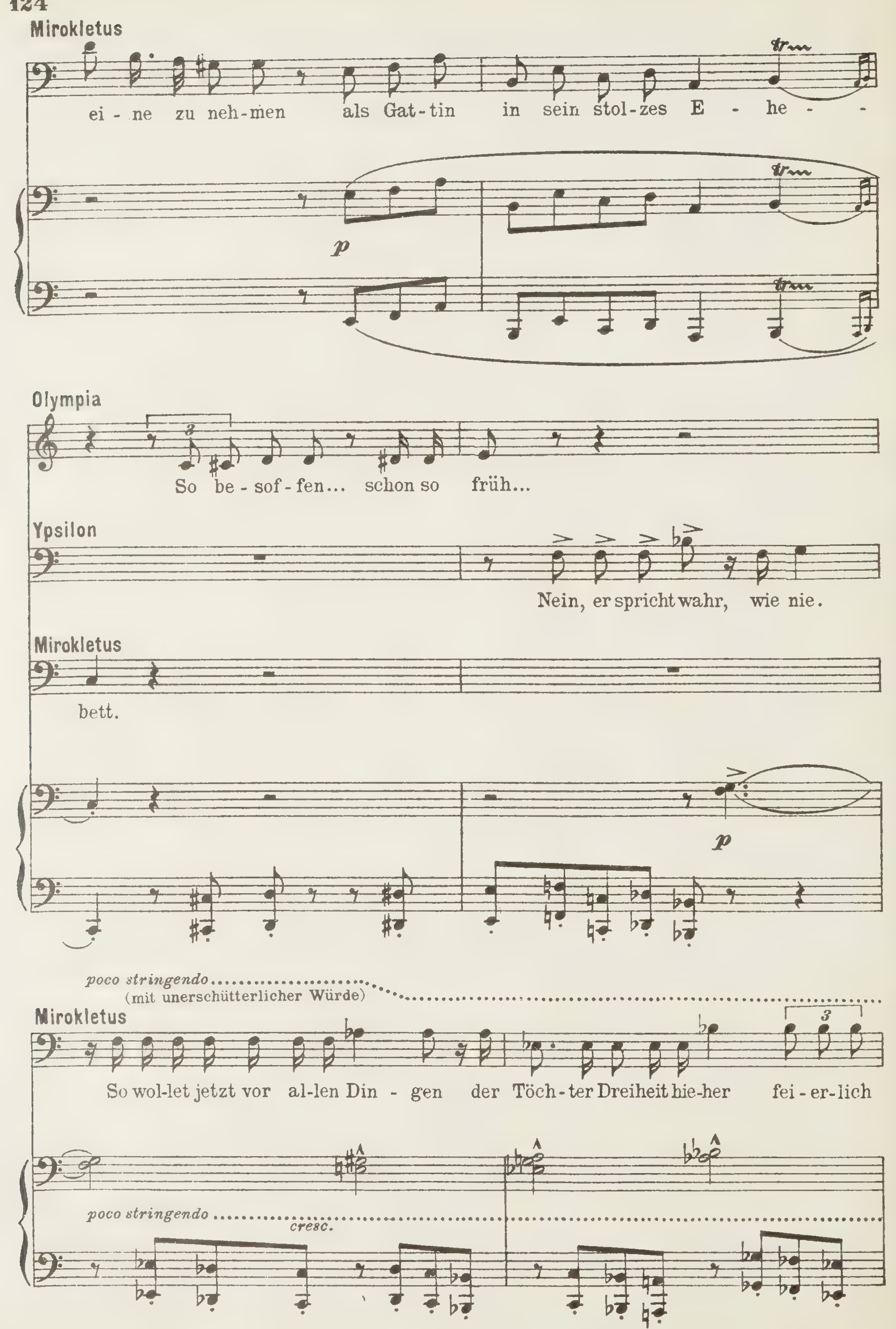

Ypsilon
Daß sie frei-lich?...
um so
Mirokletus
Daß sie frei-lich...
jüngeralsdiebeiden ist...
p cresc:
Ypsilon
bes-ser!
Um so
bes-ser!
Um so
Mirokletus
...So jung-fräu-lich...
und so be - scheiden ist...
Ypsilon
bes - ser...
Mirokletus
...Merk ich zu spät...
will mit ihr sprechen
f
sf
ff
p
p
p

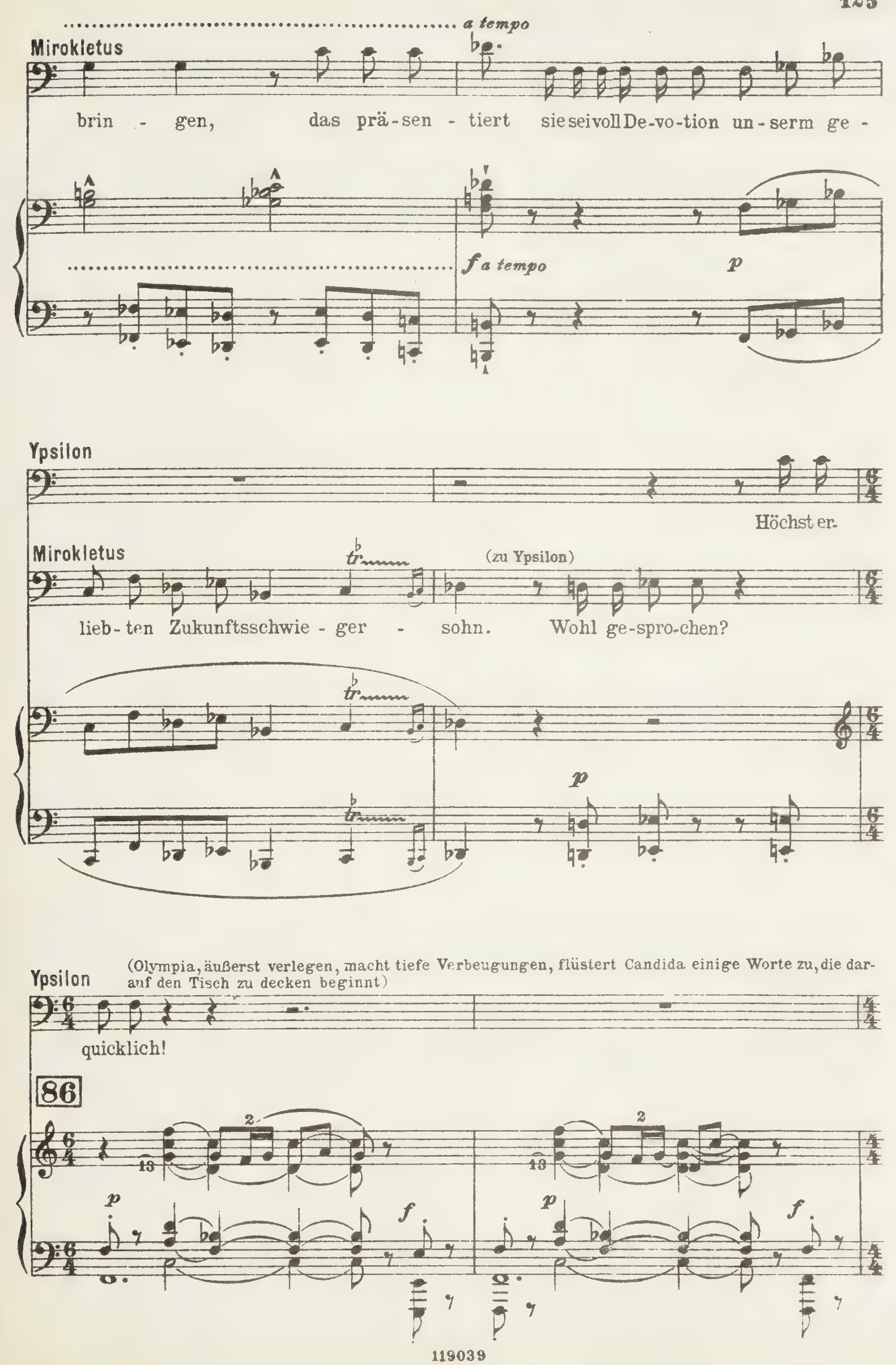

Mirokletus
Widerstand will ich bre-chen mich des Va-ters Au-to-ri-
(beginnt ungeduldig zu werden)
Ypsilon
Soll ich fürch - ten, daß sie nicht will?
Mirokletus
tät!
Allº scherzoso
col canto
Ypsilon
daß sie fin - den nicht sym - pa - tisch die - se
Ypsilon
Hal - tung dies Ge - sicht will? daß am

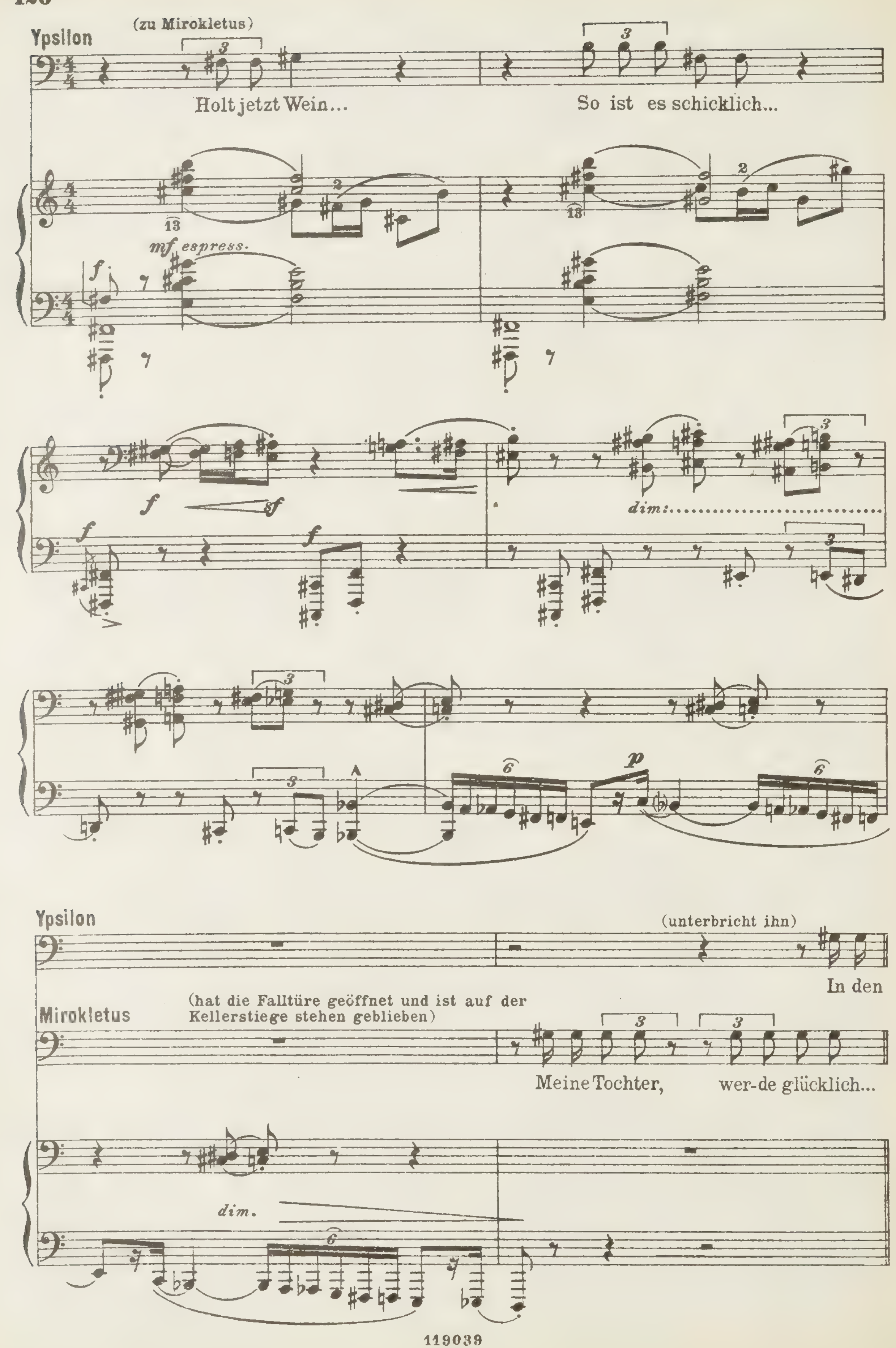

Ypsilon
En-de sie wertlos fän-de die Ar-gu-men-te die Euch be-ste chen?
Mirokletus
O
83
p
m.s.
string.
m.s.
m.s.
sf
Ypsilon
Più vivo
(wütend)
Ba-sta! Nun schweiget! Sie kommen schon!
Mirokletus
nein, a-ber ich mein'...
Più vivo
f
ff
sf
m.s.
p
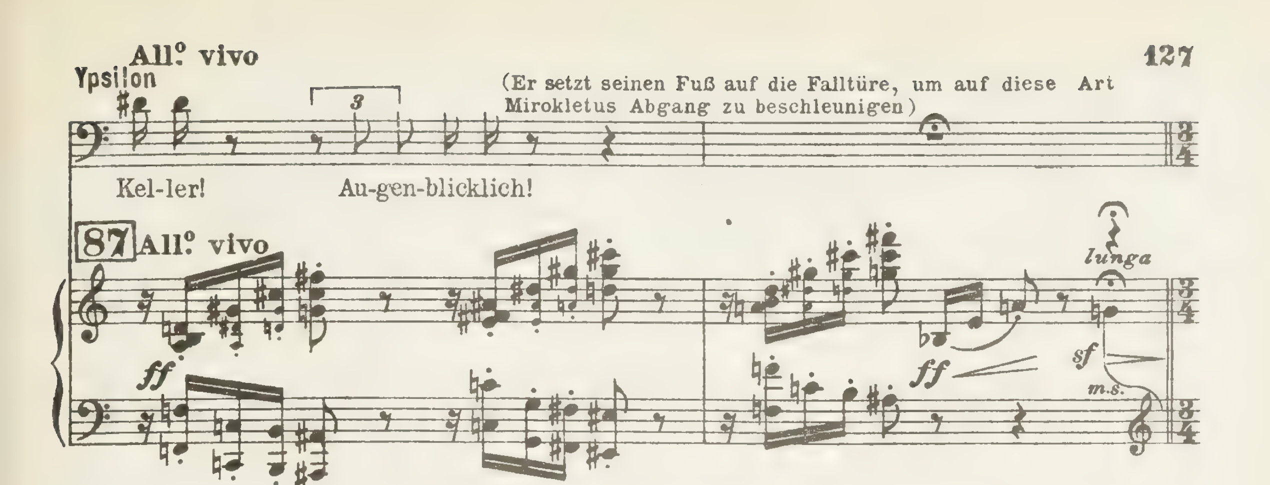

Ypsilon
So laßt mich mit ihr jetzt al - lein. Doch die Frau Ge-
p cresc.
Ypsilon
(es erscheint Olympia gefolgt von Candida)
mah - - lin macht ver - schwin - den!
8a sotto
84
Allo moderato ♩=100
Mirokletus (feierlich)
Si-gno - ra, meld' Euch das Glück, das un-ver-gleichli-che: den ich Euch
col canto


Mirokletus
Meno 𝅗𝅥 = 88
vor hier stell', sei - ne Ver - ehr - lich - keit, Ka - va - lier Yp - si -
Meno 𝅘𝅥 = 88
p
mf
Mirokletus
lon meine nicht reichli - che Ta - fel höch - lich be - ehrt mit sei - ner
f
Mirokletus
Herrlichkeit.
Wenn sei - ne Durchlaucht nun außerdem den
85
ff
sf
p
sf
Mirokletus
Wil - len hätt' zu unsern Töchtern sich zu be - que - men und sich
ff


Mirokletus
ei - ne zu neh-men als Gat-tin in sein stol-zes E - he - -
p
Olympia
So be - sof - fen... schon so früh...
Ypsilon
Nein, er spricht wahr, wie nie.
Mirokletus
bett.
p
poco stringendo
(mit unerschütterlicher Würde)
Mirokletus
So wol-let jetzt vor al-len Din - gen der Töch-ter Dreiheit hie-her fei-er-lich
poco stringendo
cresc.


a tempo
Mirokletus
brin - gen, das prä-sen - tiert sie sei voll De-vo-tion un-serm ge -
f a tempo
p
Ypsilon
Höchst er-
Mirokletus
tr
(zu Ypsilon)
lieb-ten Zukunftsschwie - ger - sohn. Wohl ge-spro-chen?
p
Ypsilon
(Olympia, äußerst verlegen, macht tiefe Verbeugungen, flüstert Candida einige Worte zu, die darauf den Tisch zu decken beginnt)
quicklich!
86
p
f


Ypsilon
(zu Mirokletus)
Holt jetzt Wein...
So ist es schicklich...
mf espress.
dim.
Ypsilon
(unterbricht ihn)
In den
Mirokletus
(hat die Falltüre geöffnet und ist auf der Kellerstiege stehen geblieben)
Meine Tochter, wer-de glücklich...
dim.



(Ypsilon setzt sich die Perrücke zurecht, ordnet sein Gewand, fast nach seinen schönsten Schmuckstücken und bläht sich wie ein Frosch um Candidas Aufmerksamkeit zu erregen. Aber das Mädchen fährt gleichgültig fort, den Tisch zu decken)

Allegretto ♩=100

p

p

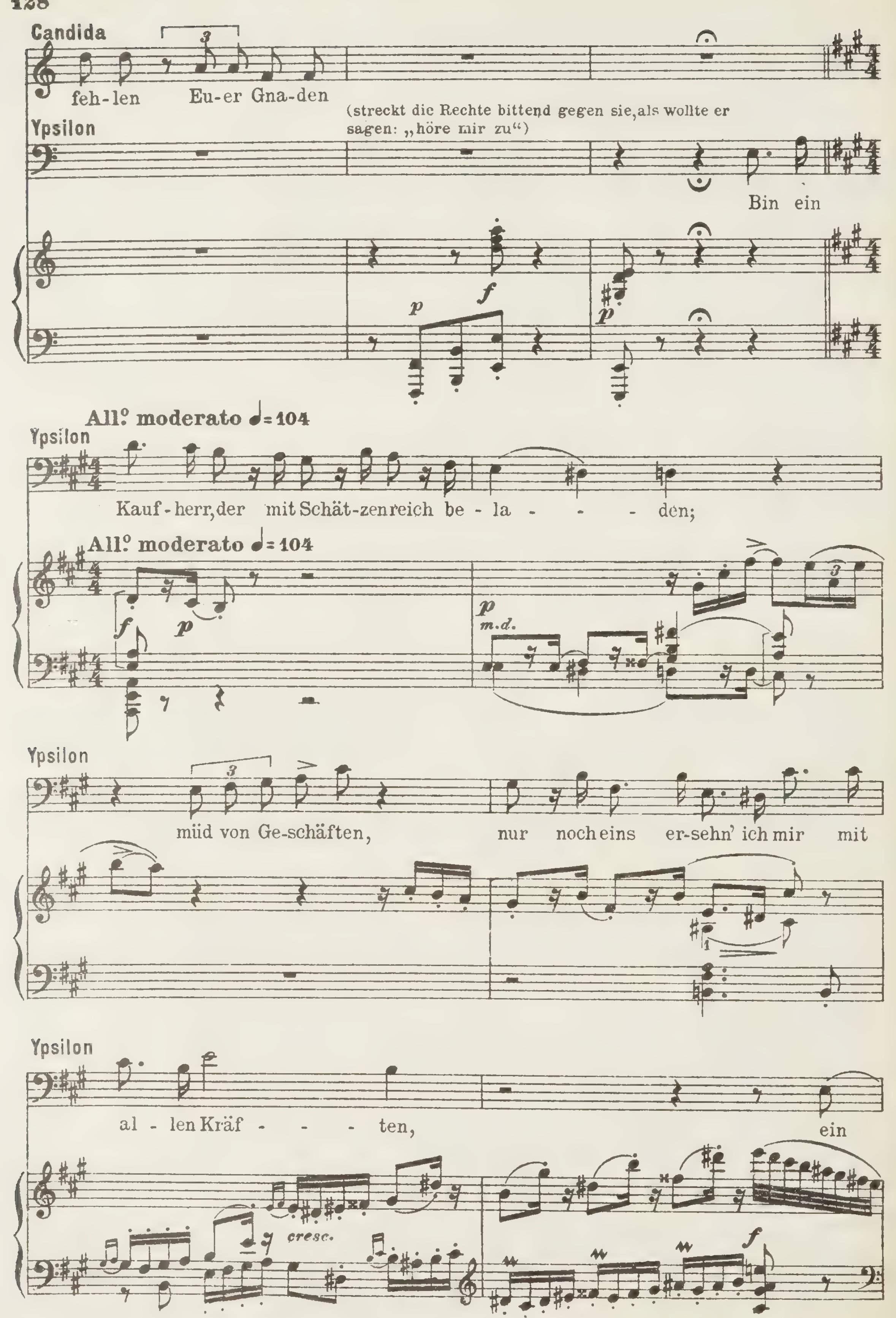
Candida

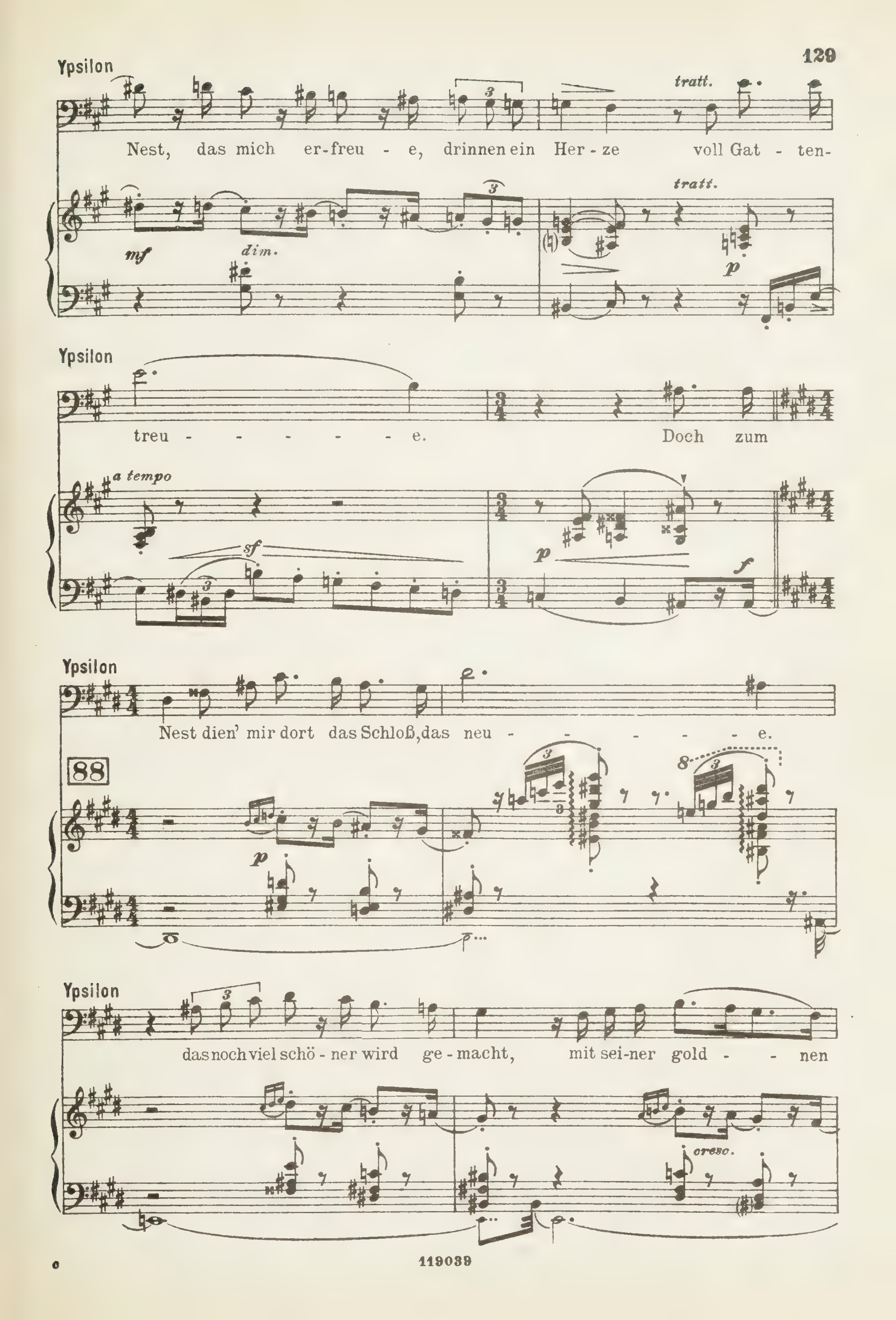
Was be-
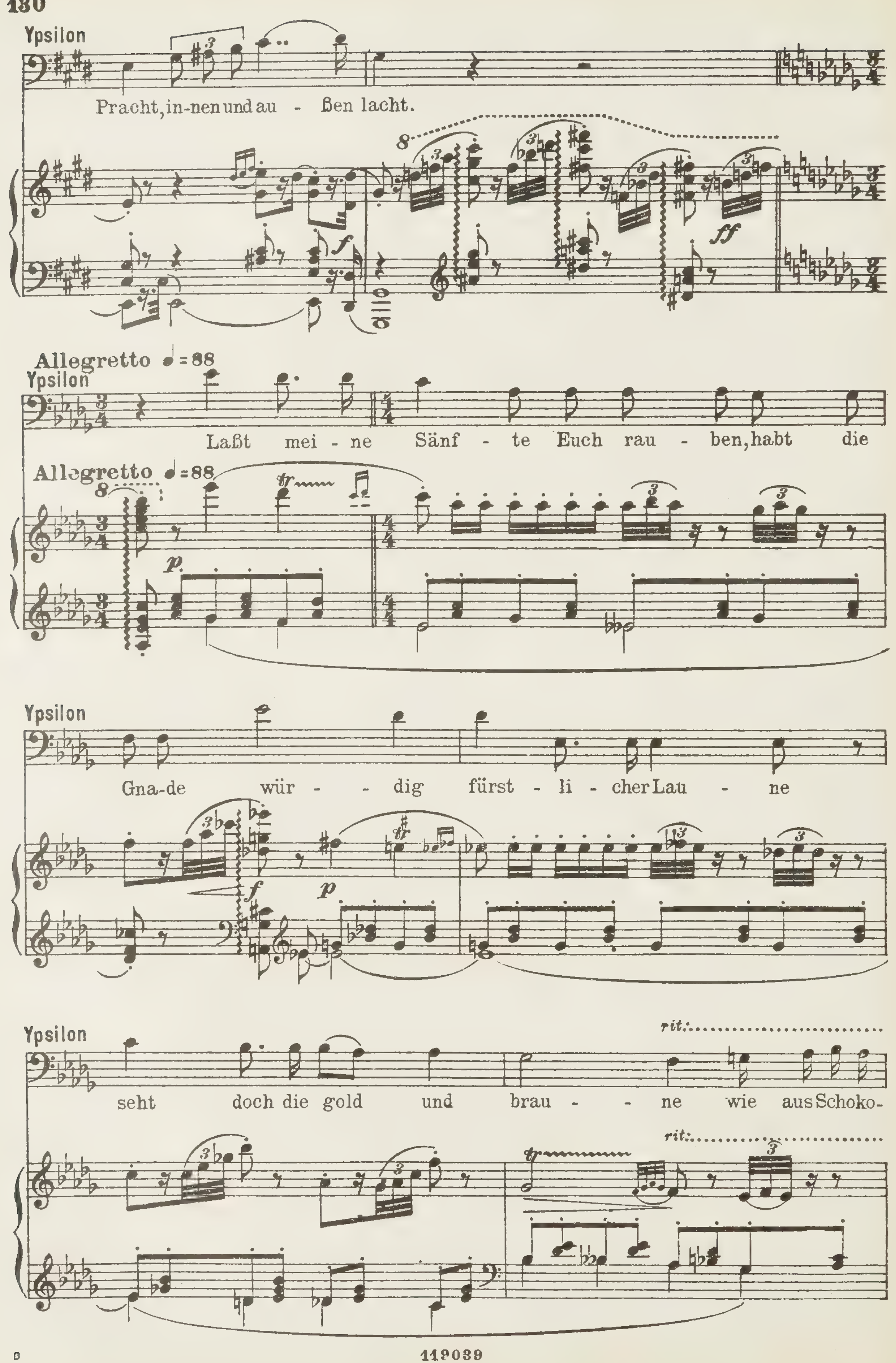
Ypsilon
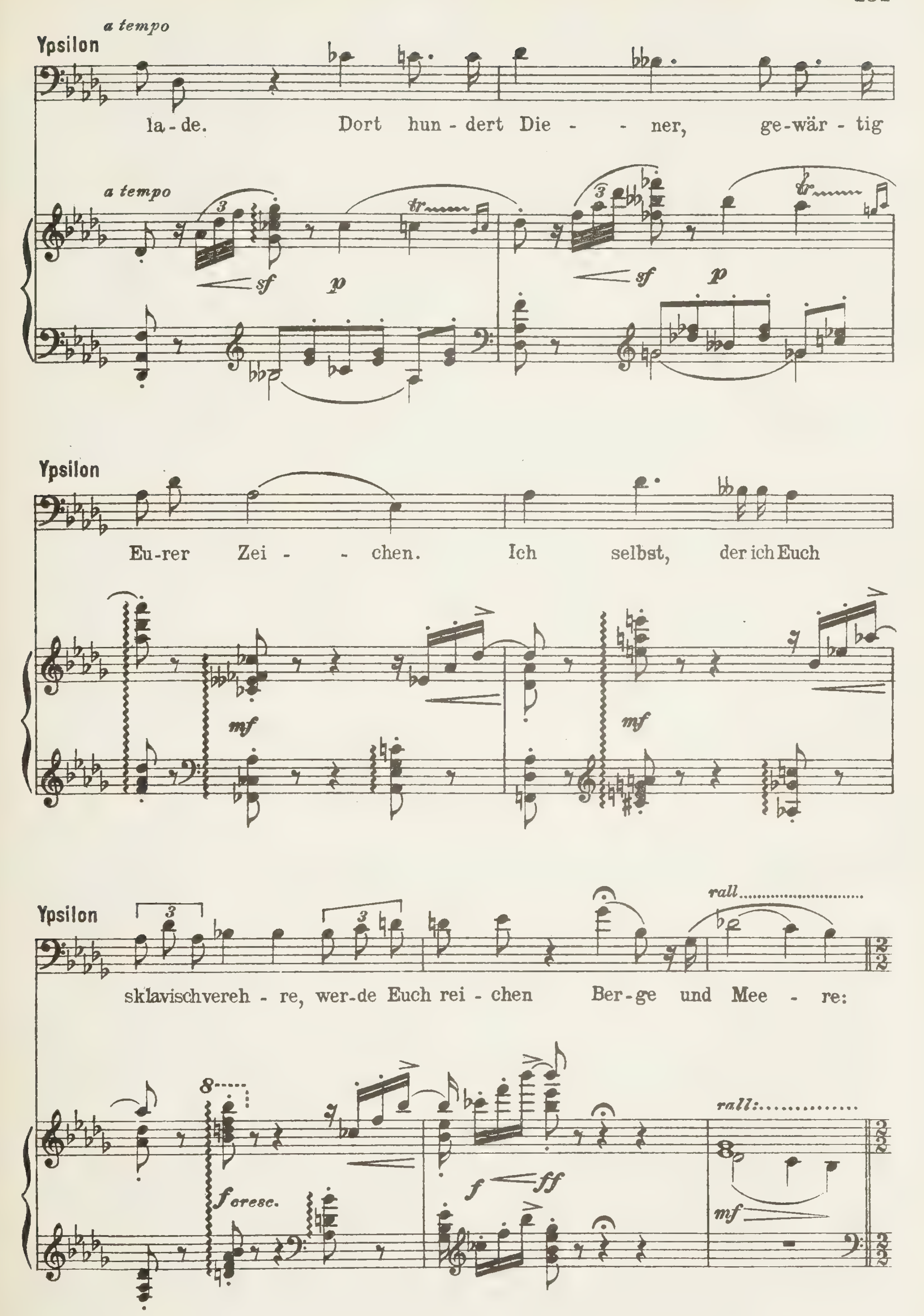
Can-di-da!
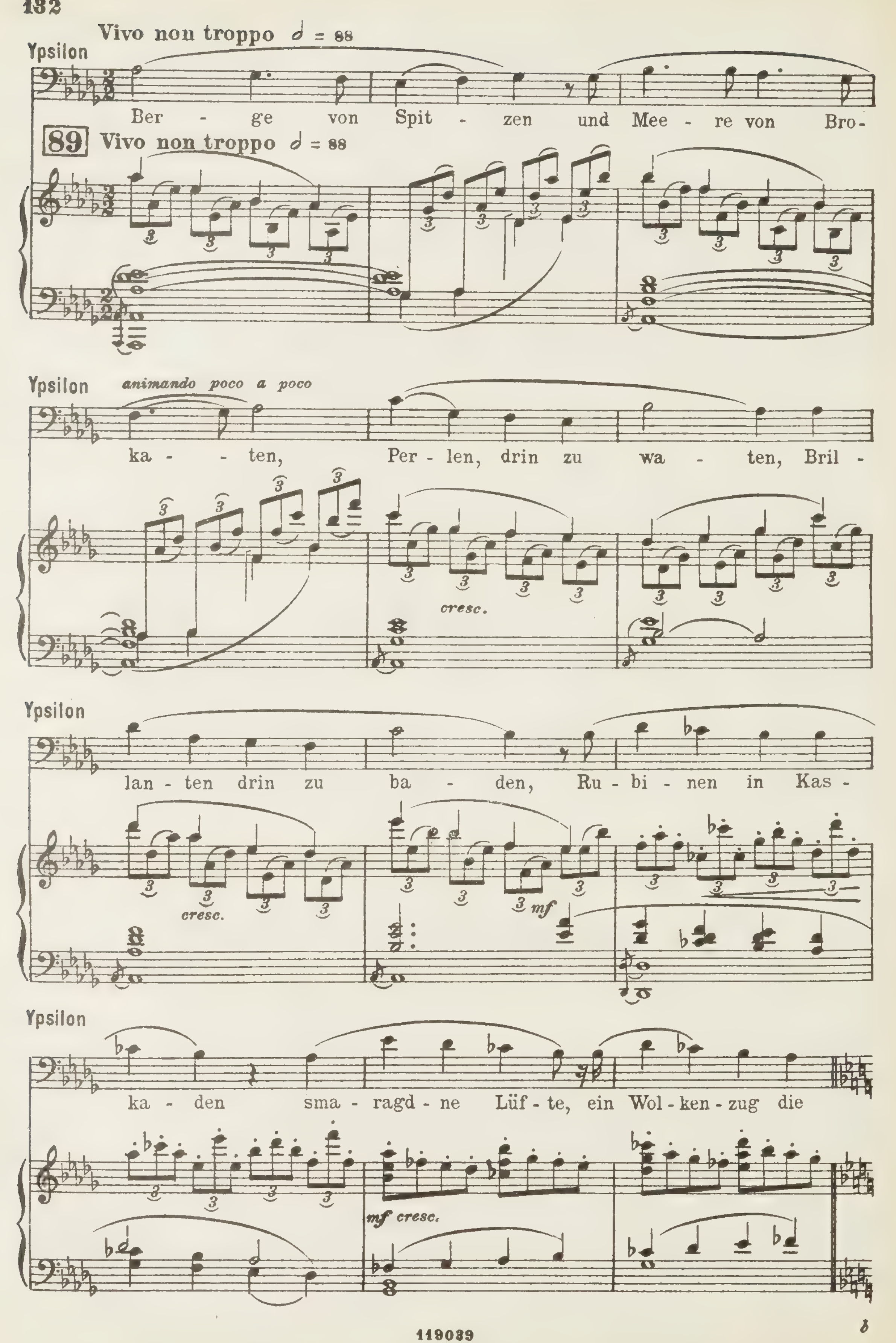
f *f* *pp* *m.s.*

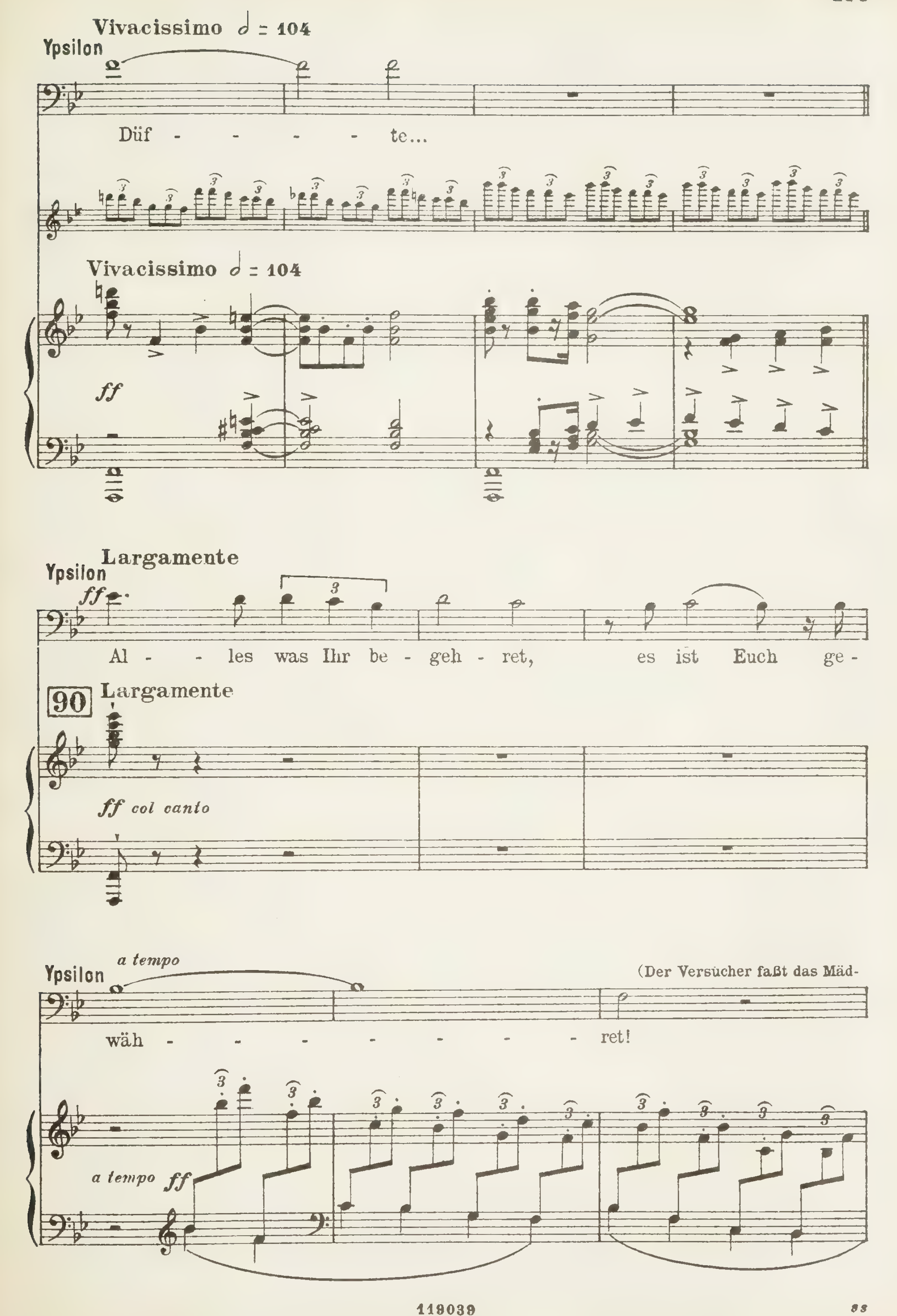

Candida
feh-len Eu-er Gna-den
(streckt die Rechte bittend gegen sie, als wollte er sagen: „höre mir zu")
Ypsilon
Bin ein
All° moderato ♩= 104
Ypsilon
Kauf-herr, der mit Schät-zen reich be-la- - - - den;
All° moderato ♩= 104
m.d.
Ypsilon
müd von Ge-schäften, nur noch eins er-sehn' ich mir mit
Ypsilon
al-len Kräf- - - ten, ein
cresc.


Ypsilon
tratt.
Nest, das mich er-freu - e, drinnen ein Her - ze voll Gat - ten-
tratt.
mf
dim.
p
Ypsilon
treu - - - - - e. Doch zum
a tempo
sf
p
f
Ypsilon
Nest dien' mir dort das Schloß, das neu - - - - - e.
88
p
Ypsilon
das noch viel schö - ner wird ge - macht, mit sei-ner gold - - nen
cresc.
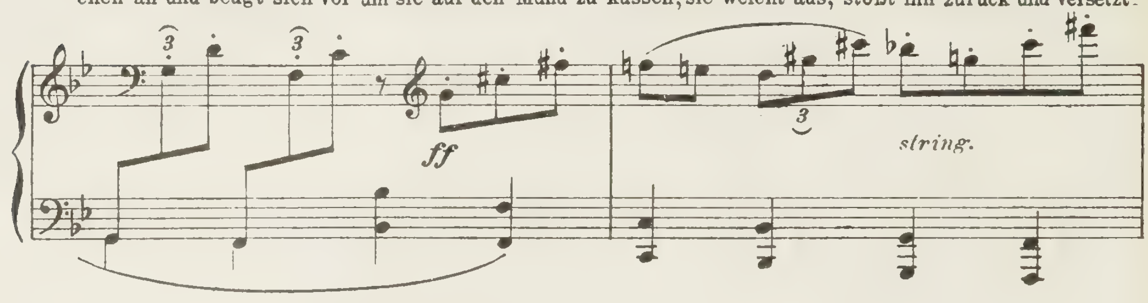

Ypsilon
Pracht, in-nen und au - ßen lacht.
Allegretto ♩=88
Laßt mei - ne Sänf - te Euch rau - ben, habt die
Gna-de wür - - dig fürst - li - cher Lau - ne
seht doch die gold und brau - - ne wie aus Schoko-
rit.
p
f
ff


Ypsilon
a tempo
la-de. Dort hun-dert Die - - ner, ge-wär-tig
a tempo
sf
p
Ypsilon
Eu-rer Zei - - chen. Ich selbst, der ich Euch
mf
Ypsilon
sklavisch vereh - re, wer-de Euch rei - chen Ber-ge und Mee - re:
rall
f cresc.
f
ff
rall:
mf


Vivo non troppo 𝅗𝅥 = 88
Ypsilon
Ber - ge von Spit - zen und Mee - re von Bro-
89
Vivo non troppo 𝅗𝅥 = 88
Ypsilon
animando poco a poco
ka - - ten, Per - len, drin zu wa - ten, Bril -
cresc.
Ypsilon
lan - ten drin zu ba - den, Ru - bi - nen in Kas -
cresc.
mf
Ypsilon
ka - den sma - ragd - ne Lüf - te, ein Wol - ken - zug die
mf cresc.


Vivacissimo 𝅗𝅥 = 104
Ypsilon
Düf - - - - te...
Vivacissimo 𝅗𝅥 = 104
ff
Largamente
Ypsilon
ff
Al - - les was Ihr be - geh - ret, es ist Euch ge -
90
Largamente
ff col canto
a tempo
Ypsilon
(Der Versucher faßt das Mäd-
wäh - - - - - - - ret!
a tempo ff

chen an und beugt sich vor um sie auf den Mund zu küssen, sie weicht aus, stößt ihn zurück und versetzt



ihm eine kräftige Ohrfeige)

Candida

(schlägt ihn) (schreit um Hilfe)

Papa! Mamma!

Ypsilon

O
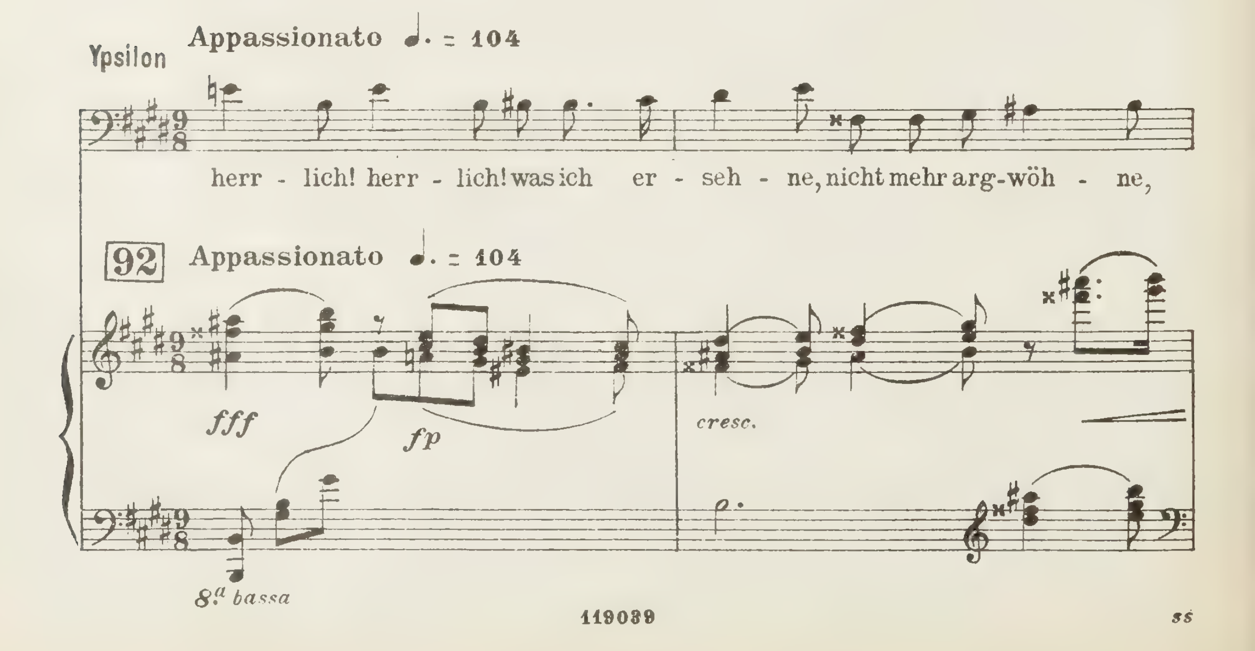
8

91
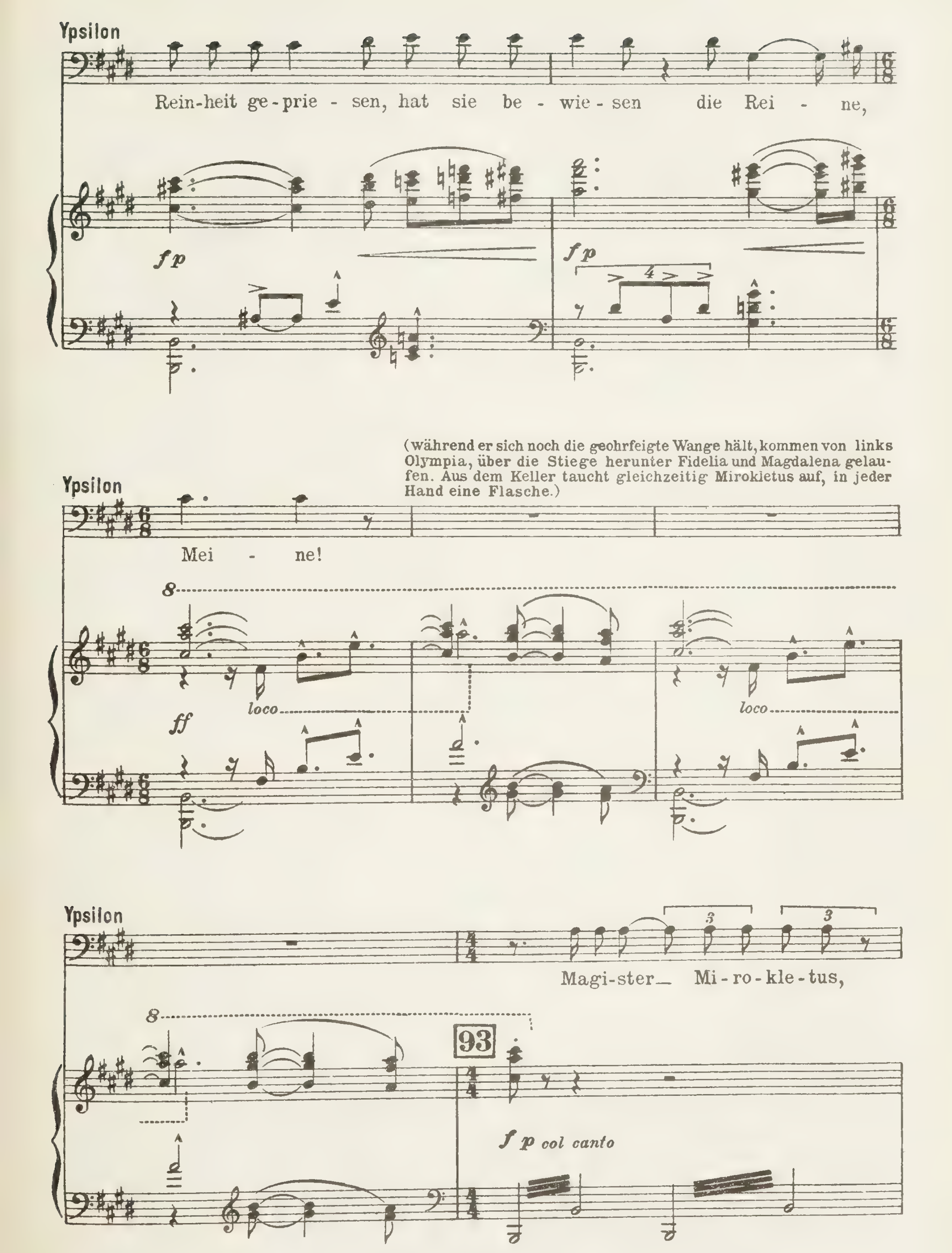
fff
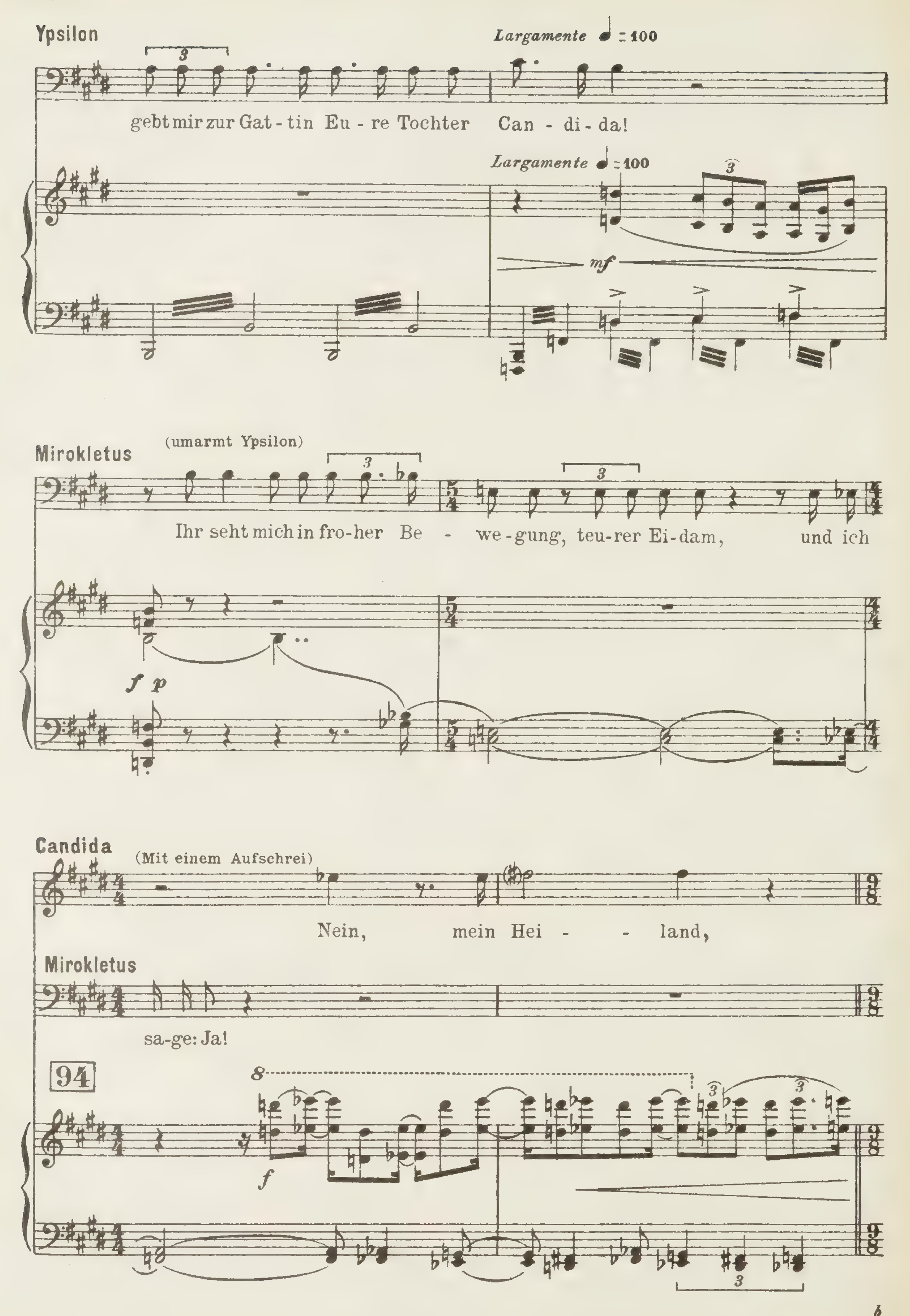
fff

8.a bassa

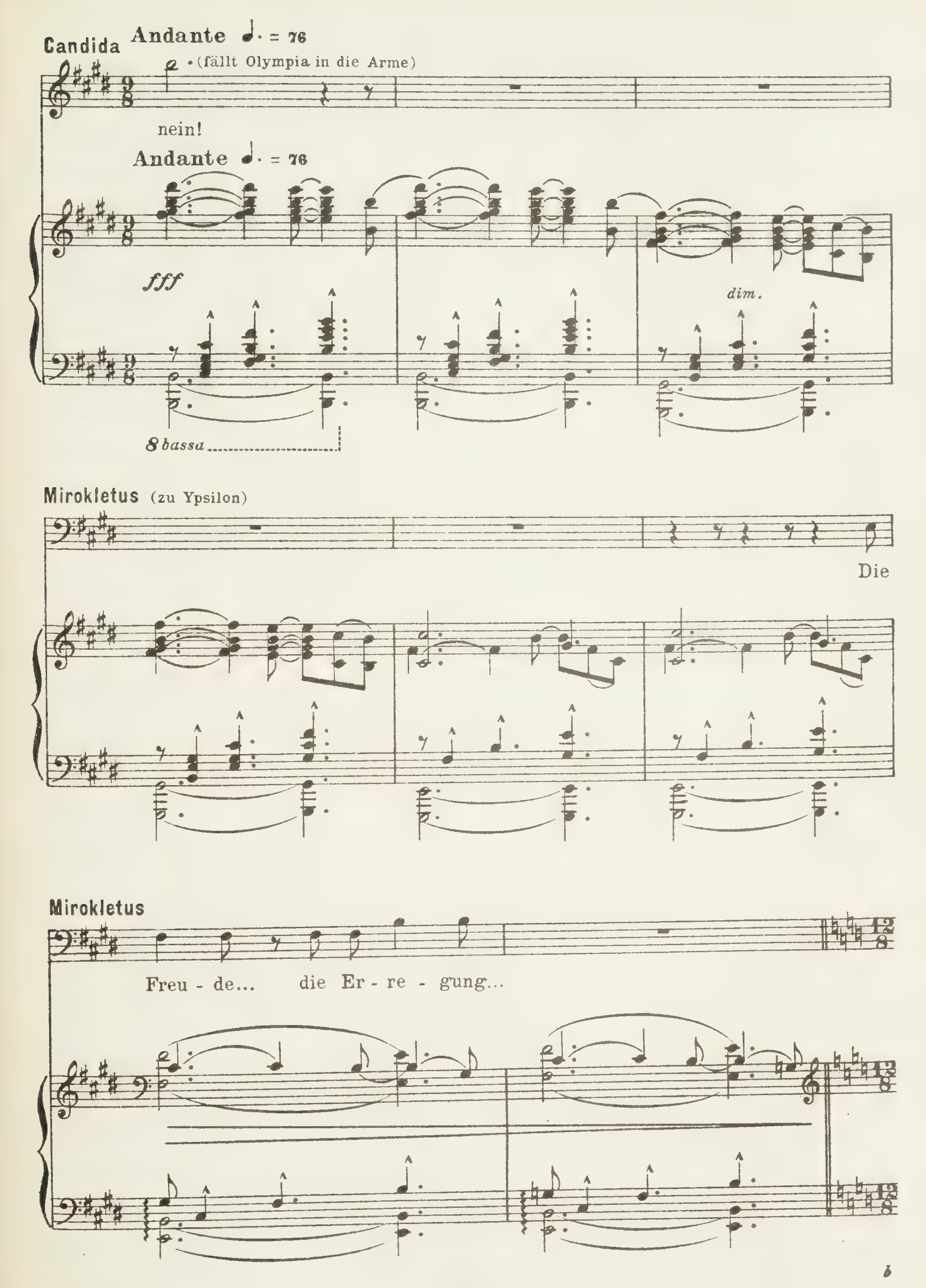


ss

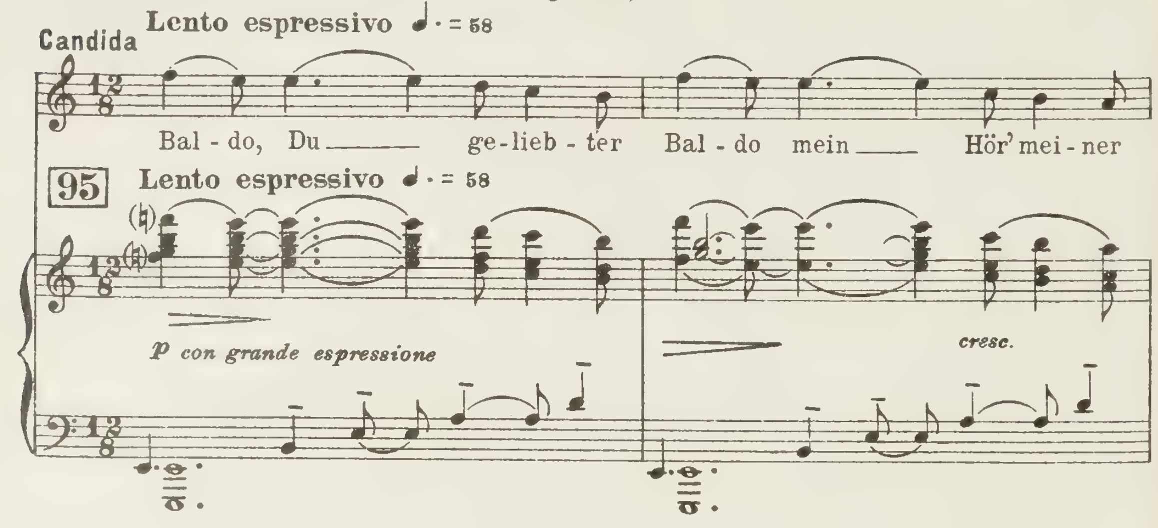

Ypsilon
Rein-heit ge-prie - sen, hat sie be - wie - sen die Rei - ne,
fp
fp
(während er sich noch die geohrfeigte Wange hält, kommen von links Olympia, über die Stiege herunter Fidelia und Magdalena gelaufen. Aus dem Keller taucht gleichzeitig Mirokletus auf, in jeder Hand eine Flasche.)
Ypsilon
Mei - ne!
loco
ff
loco
Ypsilon
Magi-ster Mi-ro-kle-tus,
93
f p col canto
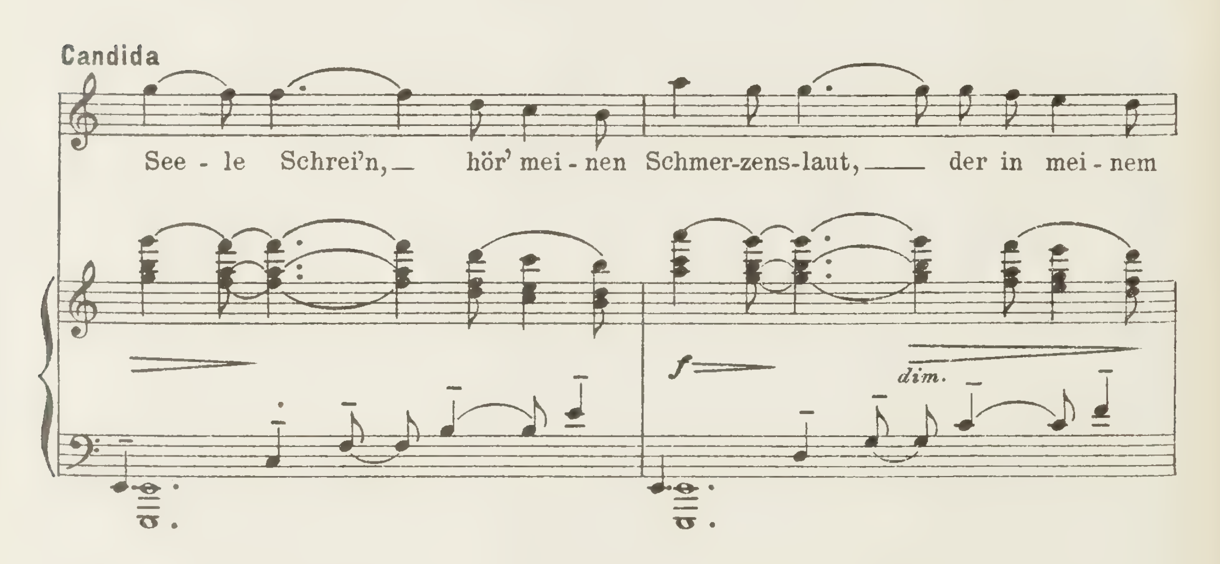

Ypsilon
Largamente ♩= 100
gebt mir zur Gat-tin Eu-re Tochter Can-di-da!
Largamente ♩= 100
mf
Mirokletus
(umarmt Ypsilon)
Ihr seht mich in fro-her Be-we-gung, teu-rer Ei-dam, und ich
f p
Candida
(Mit einem Aufschrei)
Nein, mein Hei-land,
Mirokletus
sa-ge: Ja!
94
f
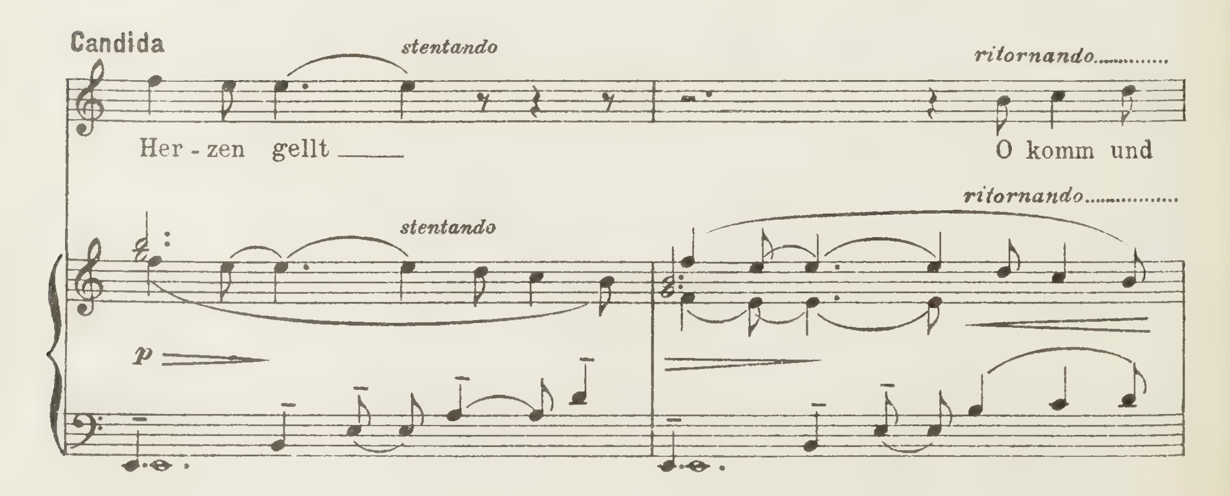
b


Candida
Andante ♩. = 76
(fällt Olympia in die Arme)
nein!
Andante ♩. = 76
fff
dim.
8 bassa
Mirokletus (zu Ypsilon)
Die
Mirokletus
Freu - de... die Er - re - gung...
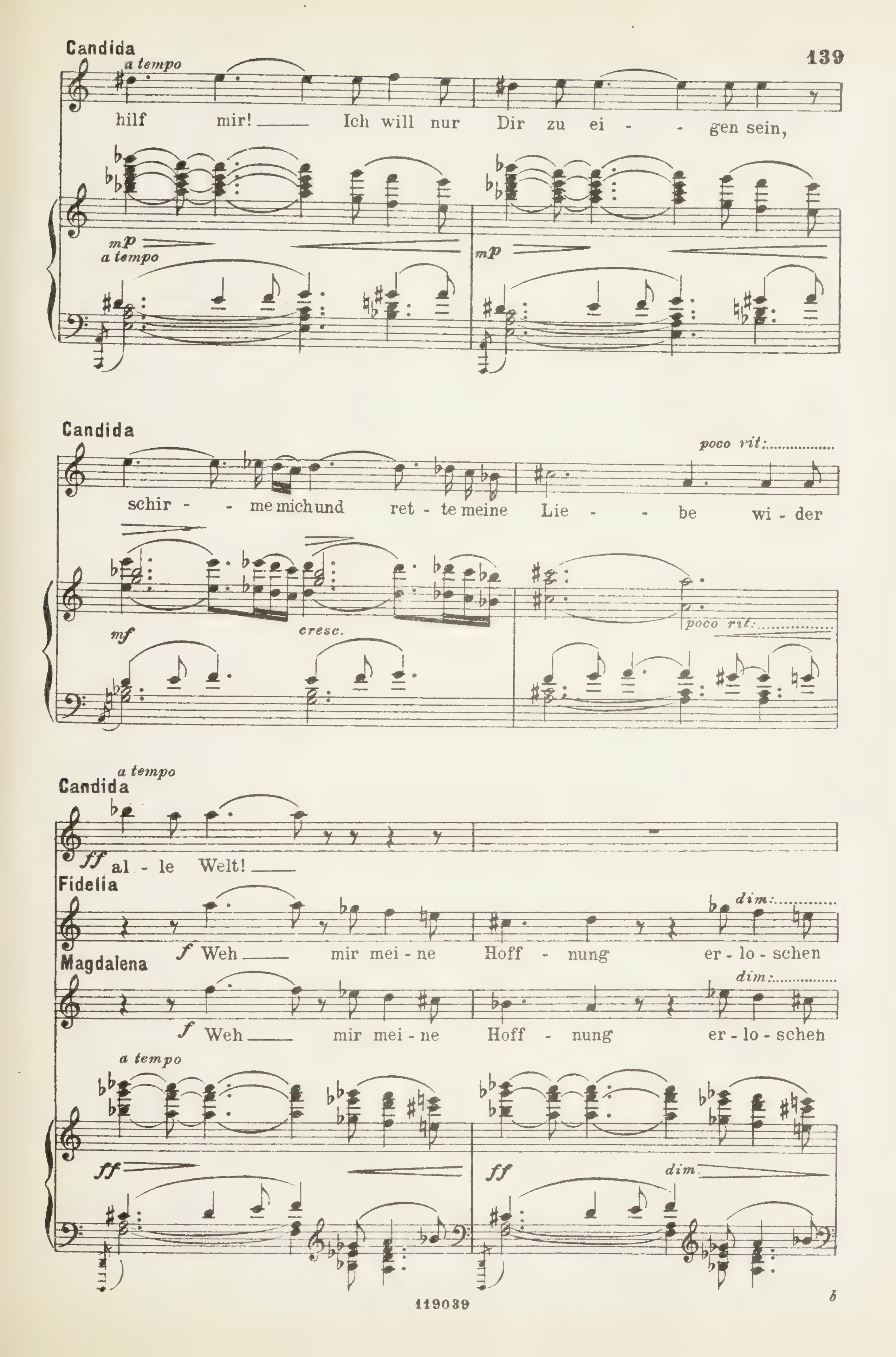
(Während der folgenden Schlußscene belebt sich die Szene immer mehr mit Lakaien in auffallender roter Livree, die in langer Reihe mit Schüsseln defilieren, beladen mit Speisen und Getränken, genügend für einen Festschmaus der eines Pantagruel würdig wäre.)







b



Candida
a tempo
hilf mir! Ich will nur Dir zu ei - - gen sein,
mp
a tempo
mp
Candida
poco rit:
schir - - me mich und ret - te meine Lie - - be wi - der
mf
cresc.
poco rit:
a tempo
Candida
ff al - le Welt!
Fidelia
dim:
f Weh mir mei - ne Hoff - nung er - lo - schen
Magdalena
dim:
f Weh mir mei - ne Hoff - nung er - lo - schen
a tempo
ff
ff
dim.



Fidelia

ist ihr Flämm - chen,

Magdalena

ist ihr Flämm - chen, wie blind das Glück schenkt, ohne Sinn zu be-zei-gen

Ypsilon

Die

p dim.

Ypsilon Poco più ♩. = 60

fri-sche un-be-rührte Ro-se pflük-ken, süß ver-ges - sen in der Liebe

96 Poco più ♩. = 60

p

Candida rall:

p
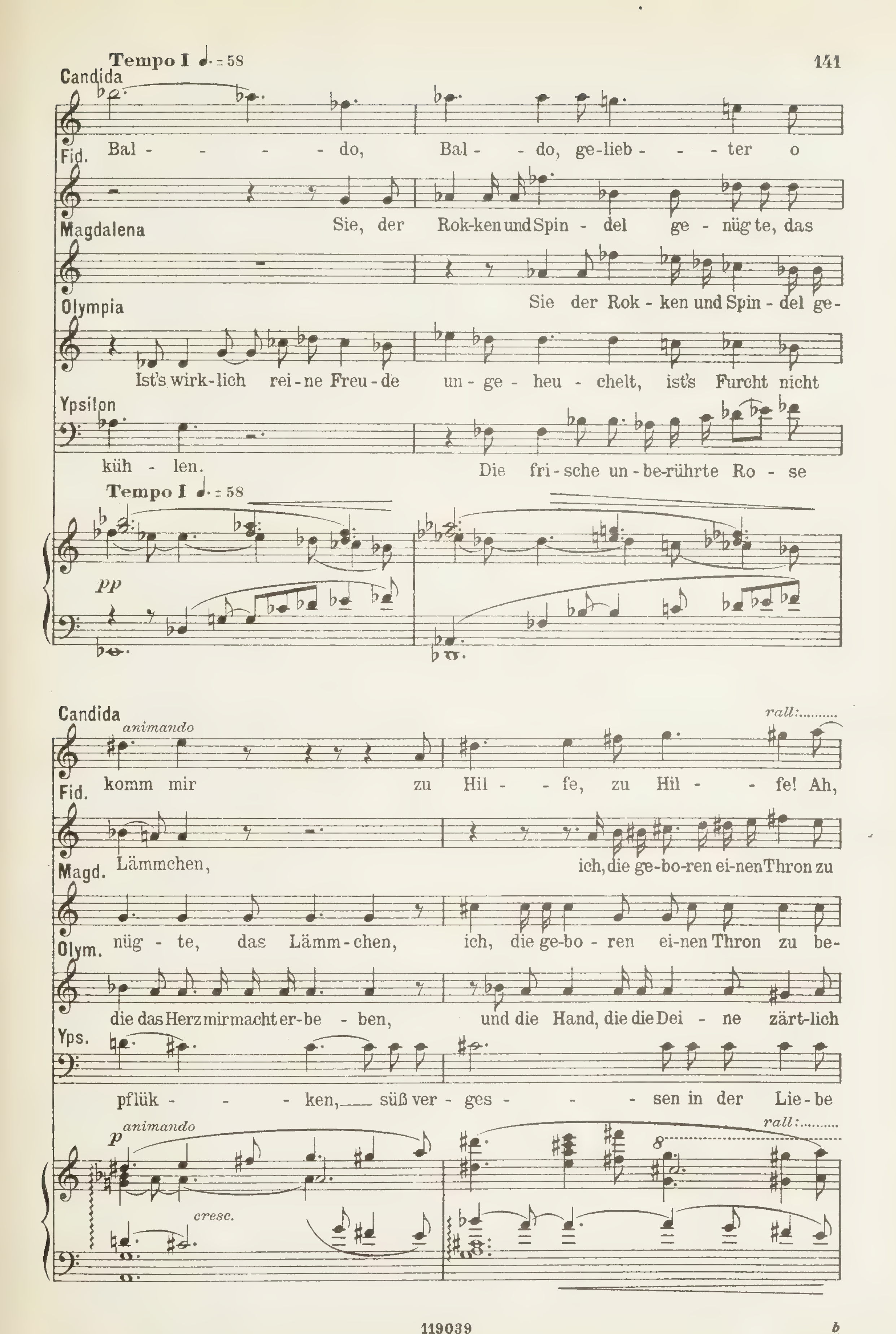
Oh
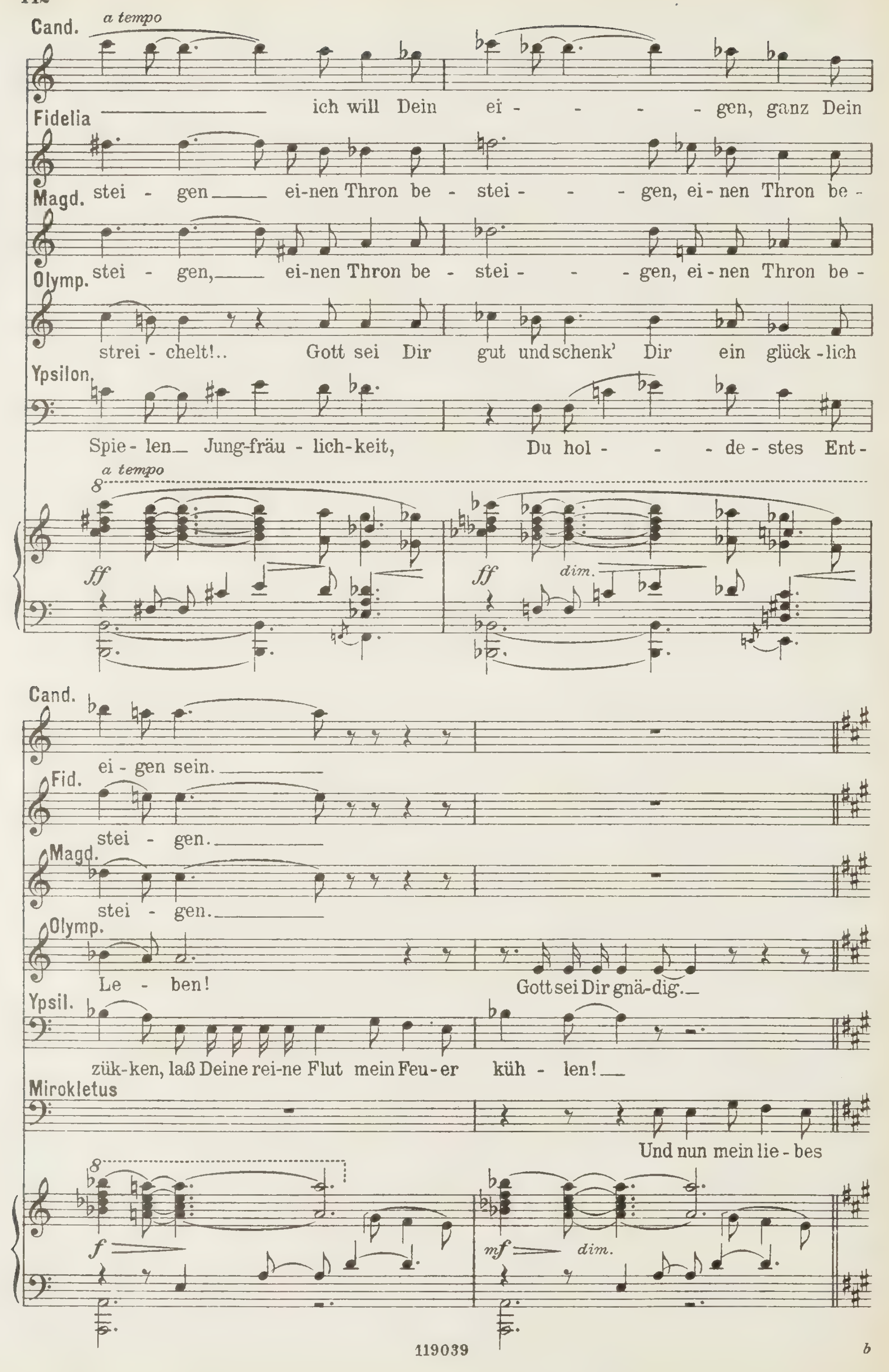
Ypsilon rit:

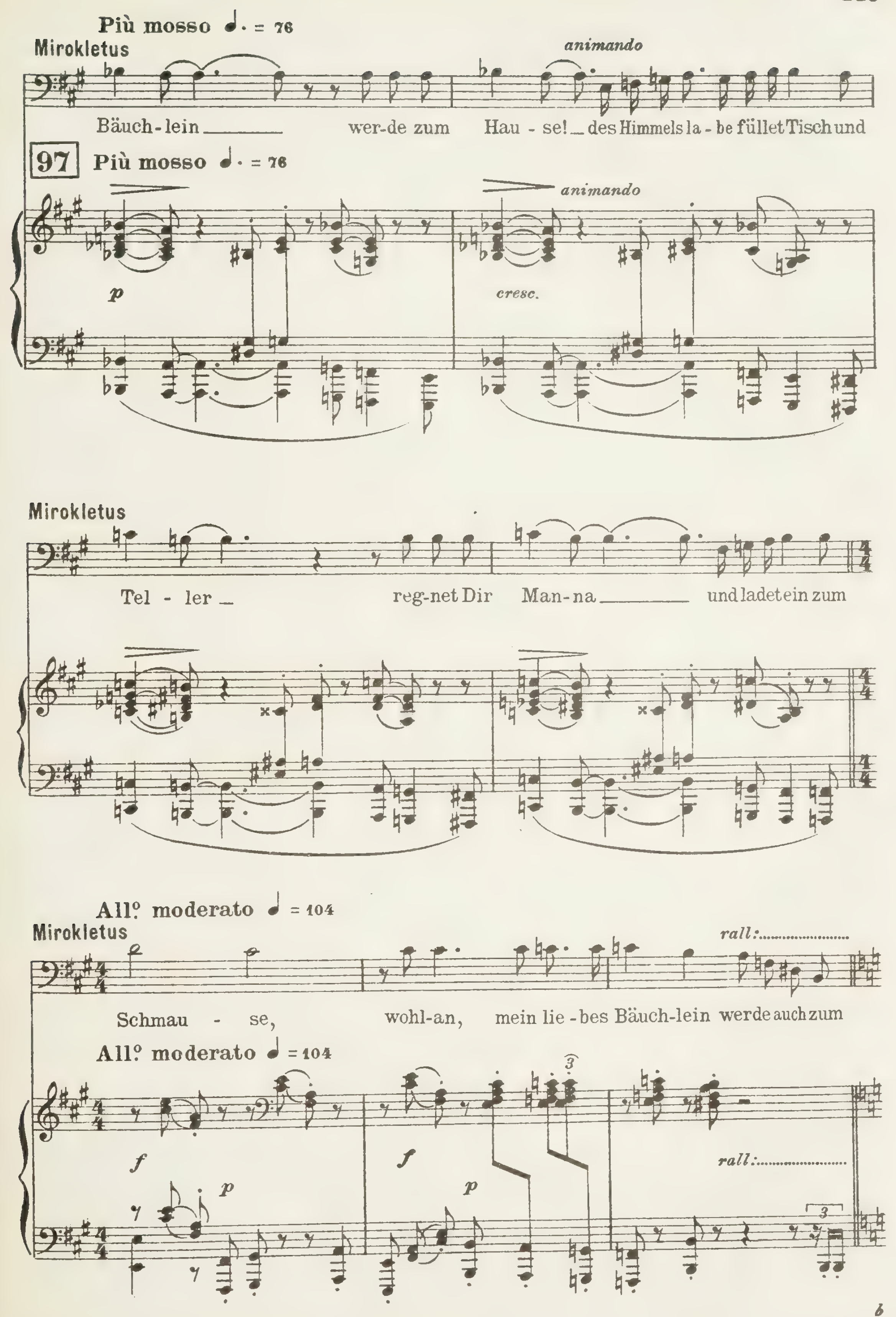
Spie-len. Jungfräulichkeit, du hol-destes Ent-zük-ken, laß deine rei-ne Flut mein Feuer

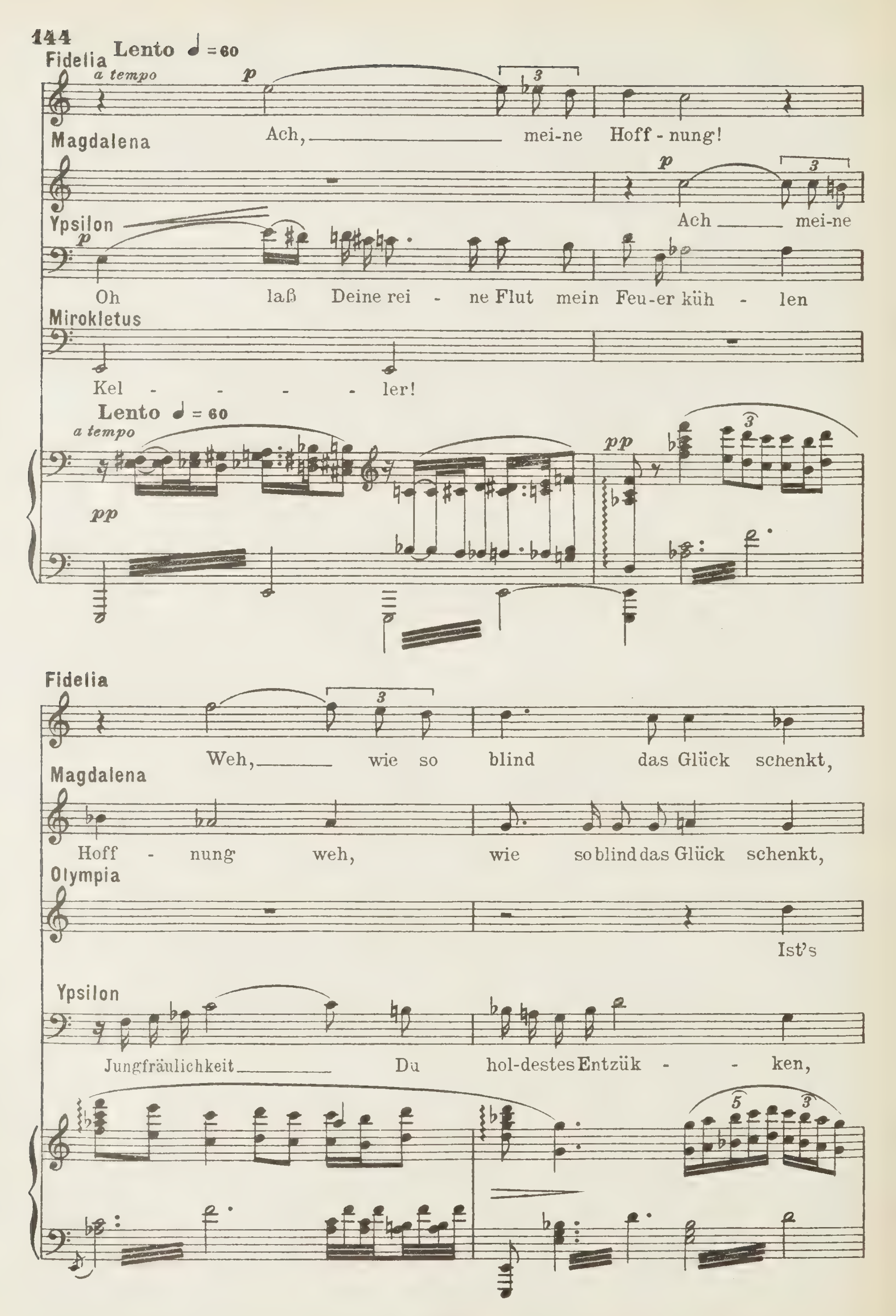
dim. e rall:

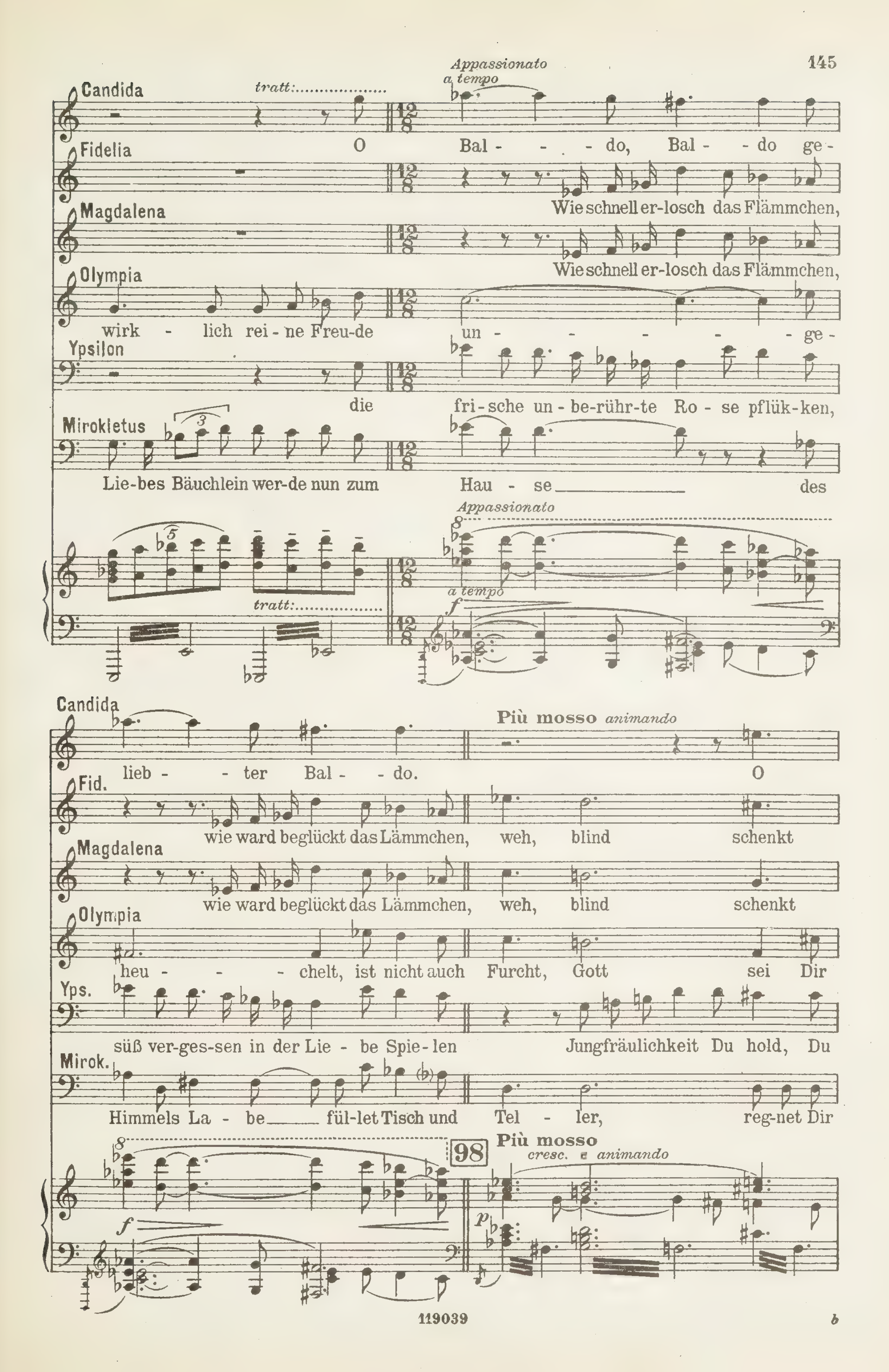
mf
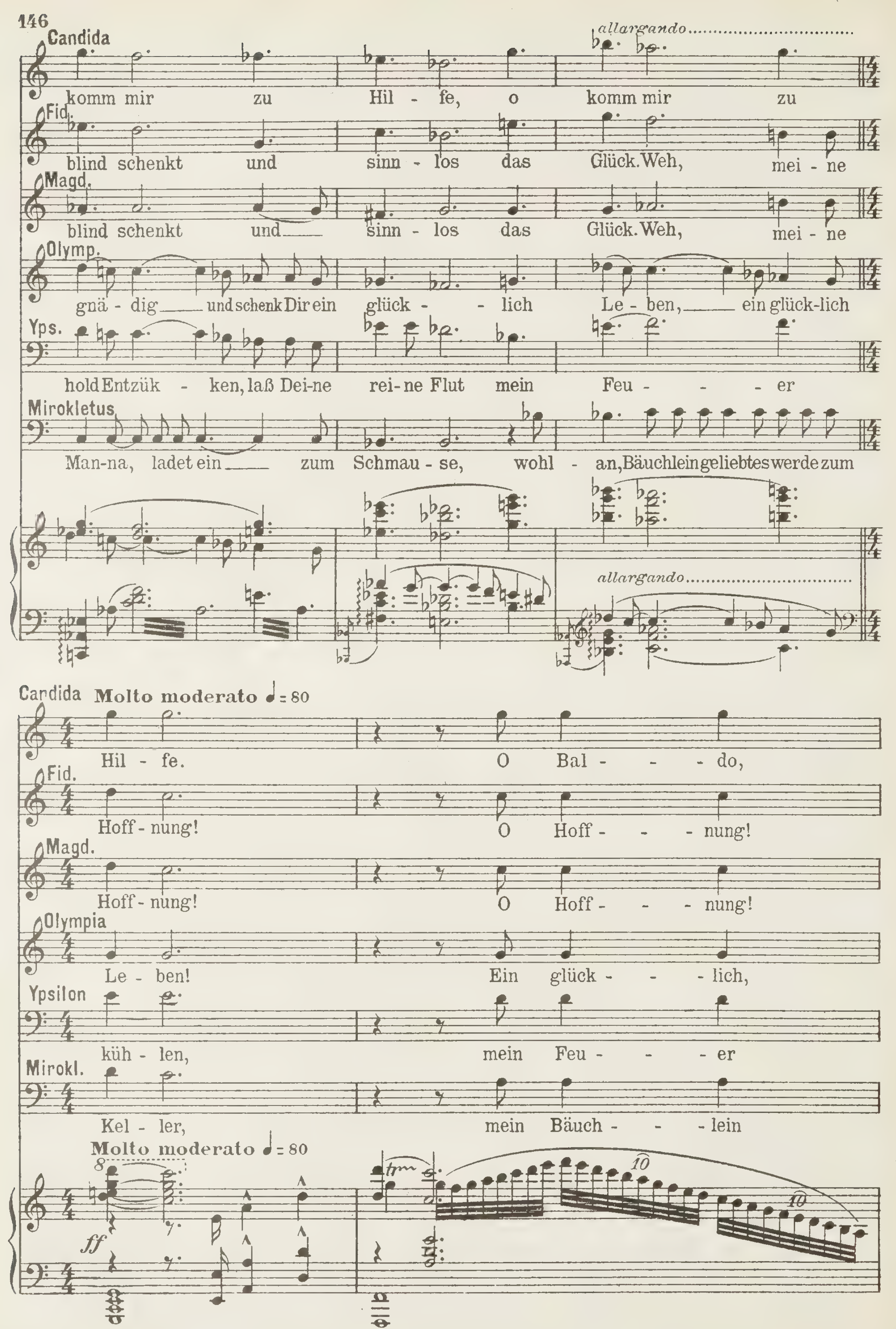

Tempo I ♩. = 58
Candida
Bal - - - - do, Bal - - do, ge-lieb - - - ter o
Fid.
Sie, der Rok-ken und Spin - del ge - nüg te, das
Magdalena
Sie der Rok - ken und Spin - del ge-
Olympia
Ist's wirk-lich rei-ne Freu-de un - ge - heu - chelt, ist's Furcht nicht
Ypsilon
küh - len. Die fri-sche un-be-rührte Ro - se
pp
Candida
animando
rall:
komm mir zu Hil - - fe, zu Hil - - fe! Ah,
Fid.
Lämmchen, ich, die ge-bo-ren ei-nen Thron zu
Magd.
nüg - te, das Lämm-chen, ich, die ge-bo - ren ei-nen Thron zu be-
Olym.
die das Herz mir macht er-be - ben, und die Hand, die die Dei - ne zärt-lich
Yps.
pflük - - - ken, süß ver - ges - - - - sen in der Lie-be
p
cresc.
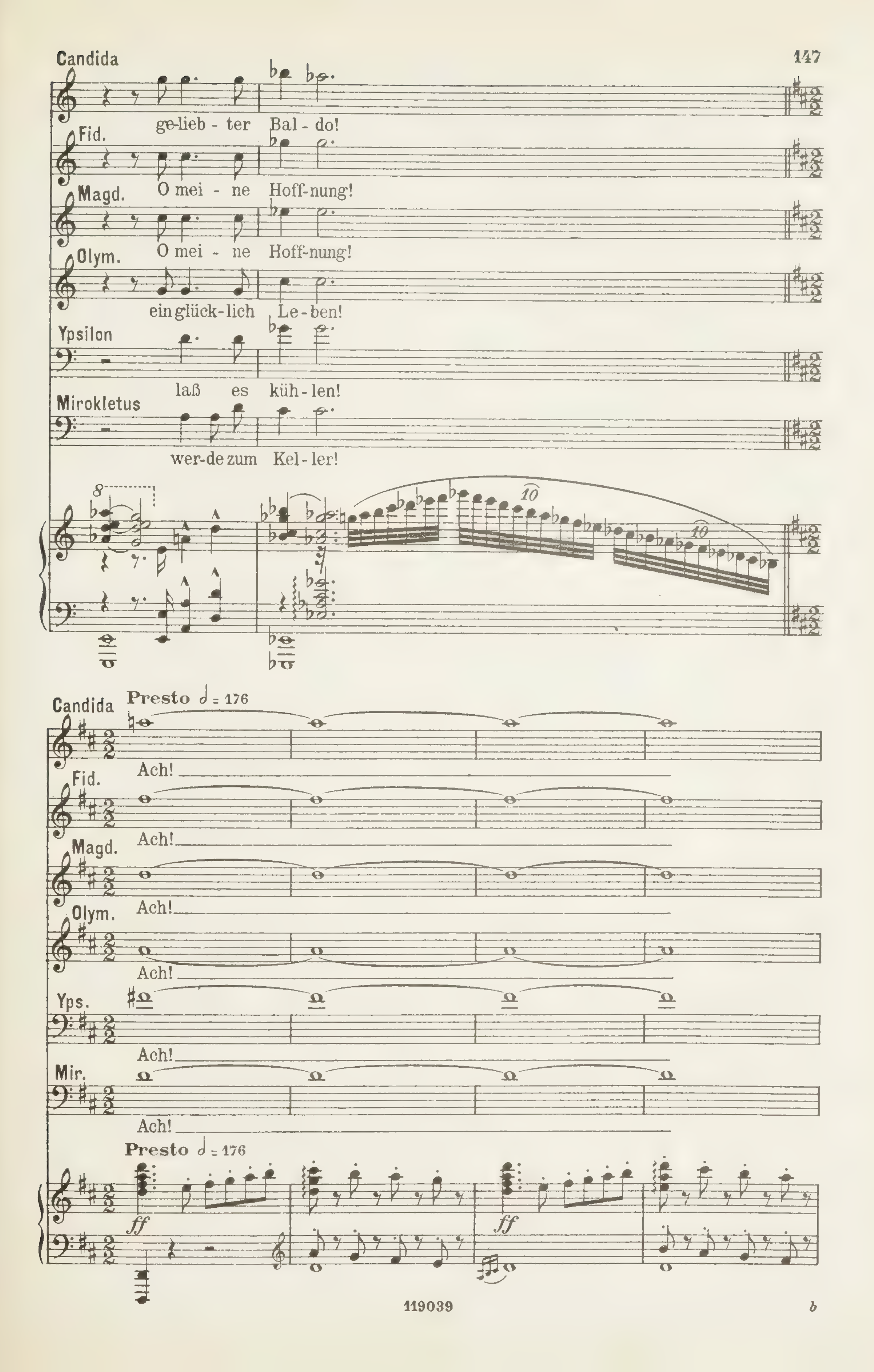

Cand.
a tempo
ich will Dein ei - - - - gen, ganz Dein
Fidelia
stei - gen ei-nen Thron be - stei - - - gen, ei-nen Thron be -
Magd.
stei - gen, ei-nen Thron be - stei - - gen, ei-nen Thron be -
Olymp.
strei - chelt!.. Gott sei Dir gut und schenk' Dir ein glück-lich
Ypsilon
Spie-len Jung-fräu - lich-keit, Du hol - - - de-stes Ent-
a tempo
ff
ff
dim.
Cand.
ei - gen sein.
Fid.
stei - gen.
Magd.
stei - gen.
Olymp.
Le - ben!
Gott sei Dir gnä-dig.
Ypsil.
zük-ken, laß Deine rei-ne Flut mein Feu-er küh - len!
Mirokletus
Und nun mein lie-bes
f
mf
dim.


Più mosso ♩. = 76
Mirokletus
animando
Bäuch-lein wer-de zum Hau-se! des Himmels la-be füllet Tisch und
97
Più mosso ♩. = 76
animando
p
cresc.
Mirokletus
Tel-ler reg-net Dir Man-na und ladet ein zum
All° moderato ♩ = 104
Mirokletus
rall:
Schmau-se, wohl-an, mein lie-bes Bäuch-lein werde auch zum
All° moderato ♩ = 104
f
p
rall:

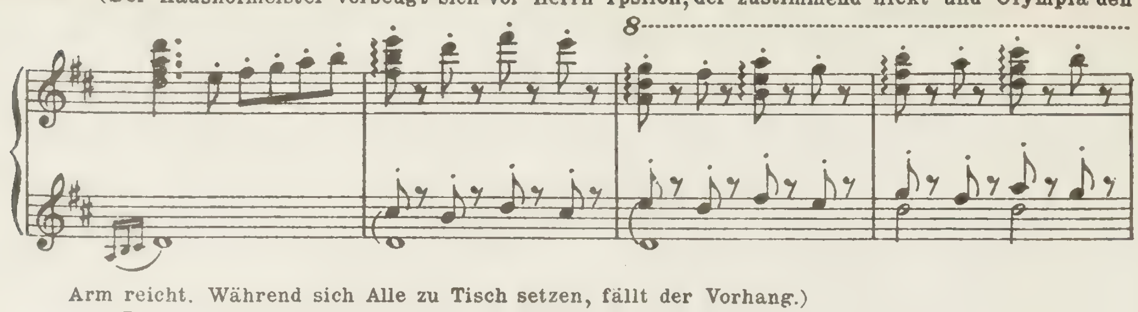

Lento ♩=60
Fidelia
a tempo
p
Ach, mei-ne Hoff-nung!
Magdalena
p
Ach mei-ne
Ypsilon
p
Oh laß Deine rei - ne Flut mein Feu-er küh - len
Mirokletus
Kel - - - - ler!
Lento ♩=60
a tempo
pp
pp
Fidelia
Weh, wie so blind das Glück schenkt,
Magdalena
Hoff - nung weh, wie so blind das Glück schenkt,
Olympia
Ist's
Ypsilon
Jungfräulichkeit Du hol-destes Entzük - - ken,


Appassionato
a tempo
Candida
tratt:
O Bal - - - do, Bal - - do ge -
Fidelia
Wie schnell er-losch das Flämmchen,
Magdalena
Wie schnell er-losch das Flämmchen,
Olympia
wirk - lich rei-ne Freu-de un - - - - - ge -
Ypsilon
die fri-sche un-be-rühr-te Ro - se pflük-ken,
Mirokletus
Lie-bes Bäuchlein wer-de nun zum Hau - se des
Appassionato
tratt:
a tempo
Candida
lieb - - ter Bal - - do.
Più mosso animando
O
Fid.
wie ward beglückt das Lämmchen, weh, blind schenkt
Magdalena
wie ward beglückt das Lämmchen, weh, blind schenkt
Olympia
heu - - - chelt, ist nicht auch Furcht, Gott sei Dir
Yps.
süß ver-ges-sen in der Lie - be Spie-len Jungfräulichkeit Du hold, Du
Mirok.
Himmels La - be fül-let Tisch und Tel - ler, reg-net Dir
98
Più mosso
cresc. e animando

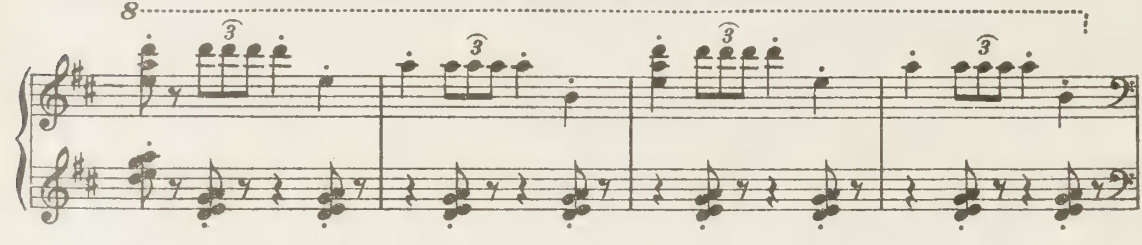

Candida
allargando
komm mir zu Hil - fe, o komm mir zu
Fid.
blind schenkt und sinn - los das Glück. Weh, mei - ne
Magd.
blind schenkt und sinn - los das Glück. Weh, mei - ne
Olymp.
gnä - dig und schenk Dir ein glück - lich Le - ben, ein glück-lich
Yps.
hold Entzük - ken, laß Dei-ne rei- ne Flut mein Feu - - - er
Mirokletus
Man-na, ladet ein zum Schmau - se, wohl - an, Bäuchlein geliebtes werde zum
allargando
Candida
Molto moderato ♩= 80
Hil - fe. O Bal - - - do,
Fid.
Hoff - nung! O Hoff - - - nung!
Magd.
Hoff - nung! O Hoff - - - nung!
Olympia
Le - ben! Ein glück - - - lich,
Ypsilon
küh - len, mein Feu - - - er
Mirokl.
Kel - ler, mein Bäuch - - - lein
Molto moderato ♩= 80
ff
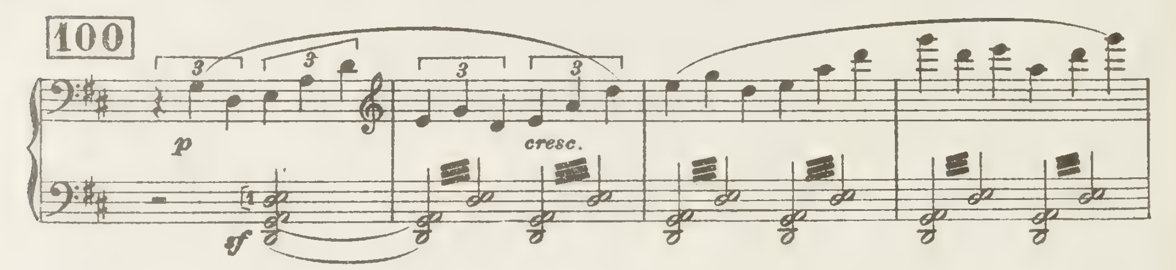

Candida
ge-lieb - ter Bal - do!
Fid.
O mei - ne Hoff-nung!
Magd.
O mei - ne Hoff-nung!
Olym.
ein glück-lich Le-ben!
Ypsilon
laß es küh-len!
Mirokletus
wer-de zum Kel-ler!
Candida
Presto ♩ = 176
Ach!
Fid.
Ach!
Magd.
Ach!
Olym.
Ach!
Yps.
Ach!
Mir.
Ach!
Presto ♩ = 176
ff
ff
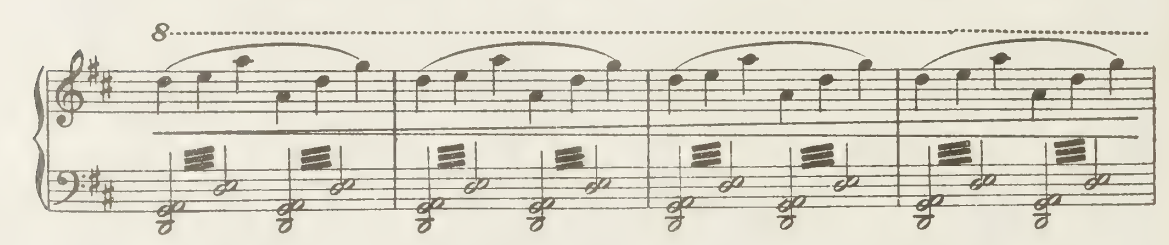
 (Der Haushofmeister verbeugt sich vor Herrn Ypsilon, der zustimmend nickt und Olympia den
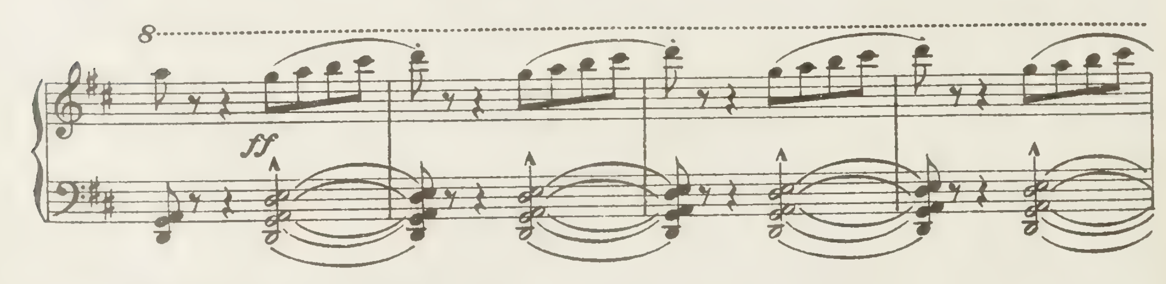


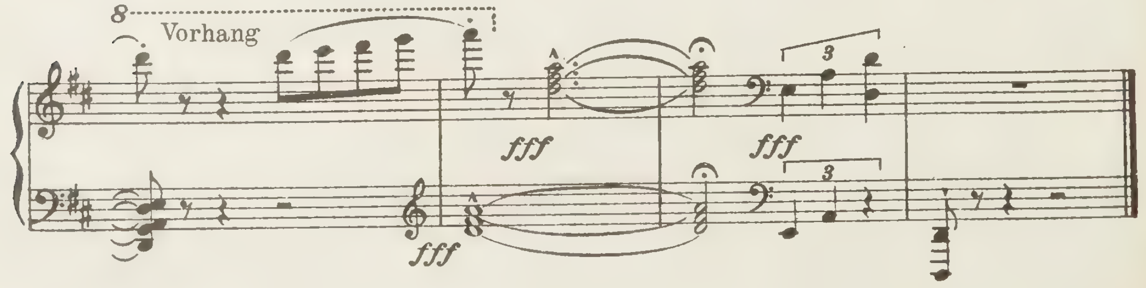
Arm reicht. Während sich Alle zu Tisch setzen, fällt der Vorhang.)

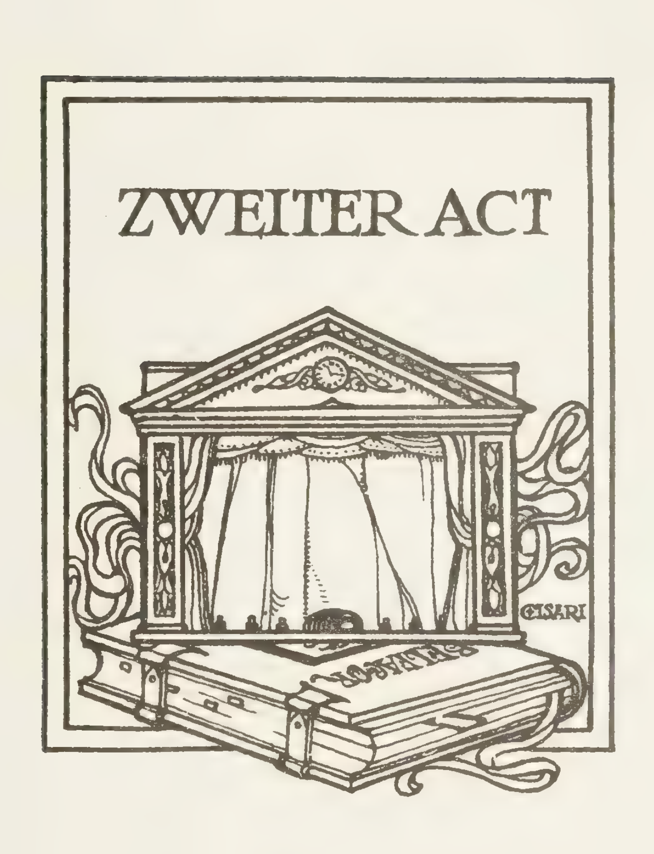











ZWEITER ACT
CISARI





Vivacissimo
♩=168

ff
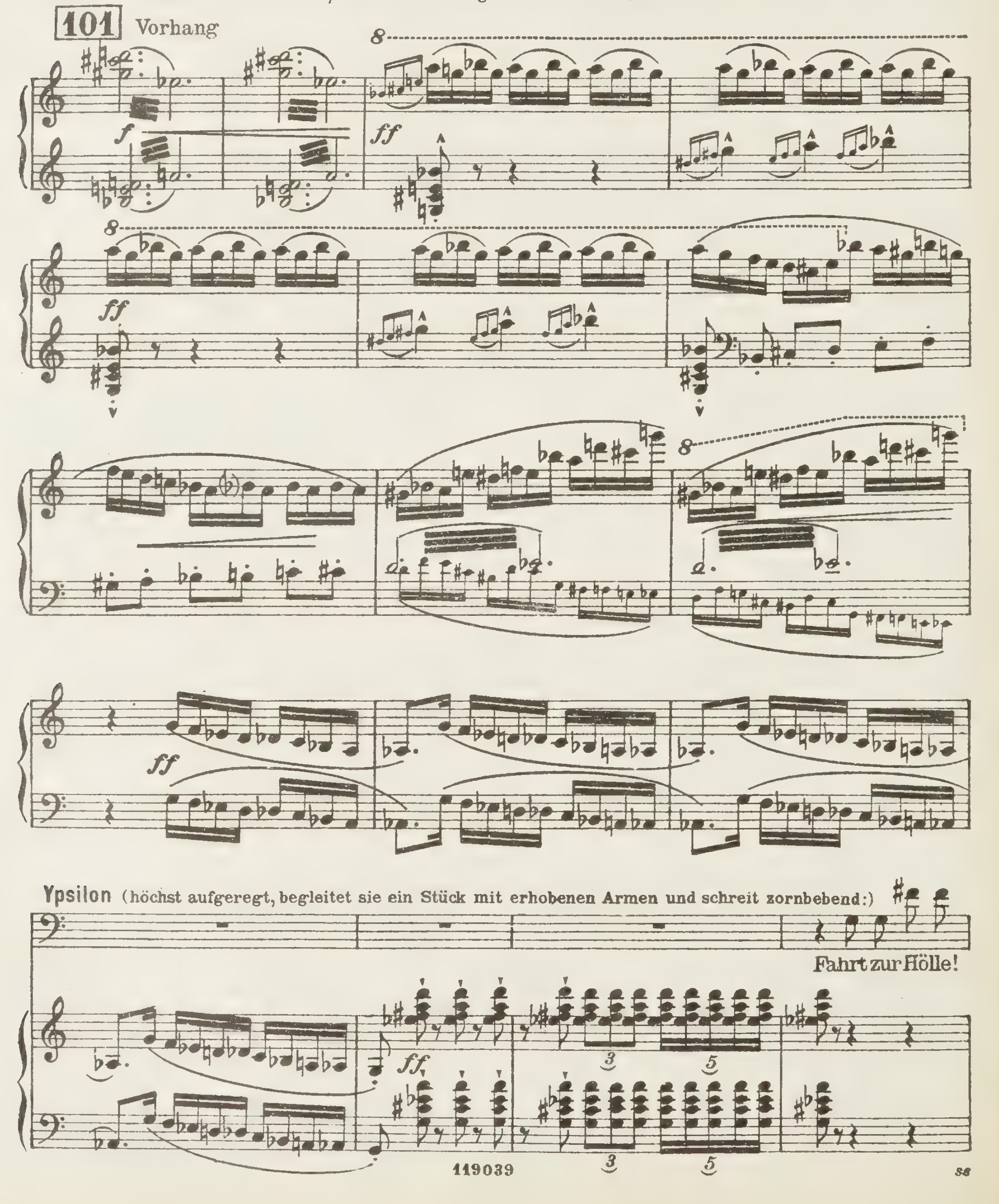
ff

ff
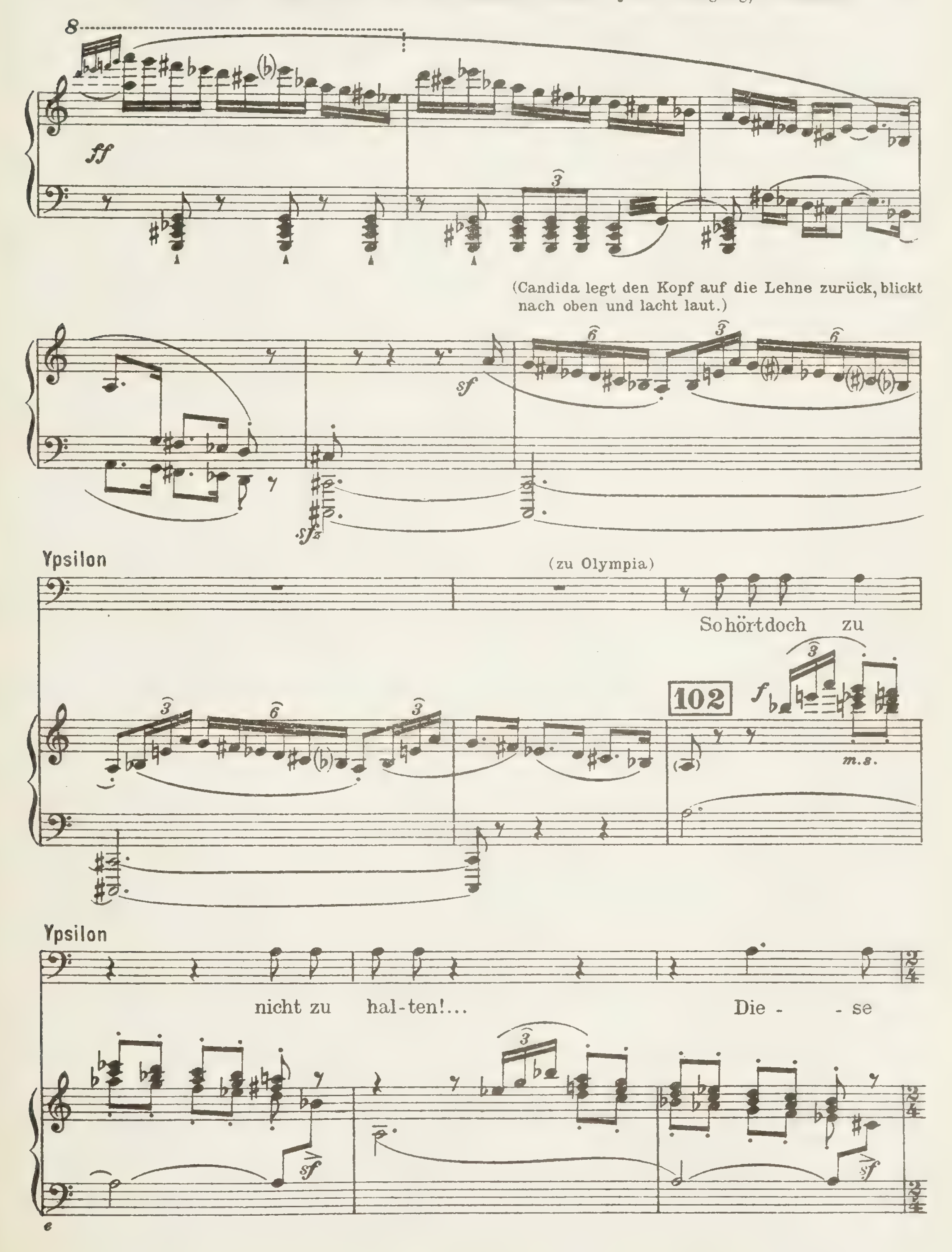
ff
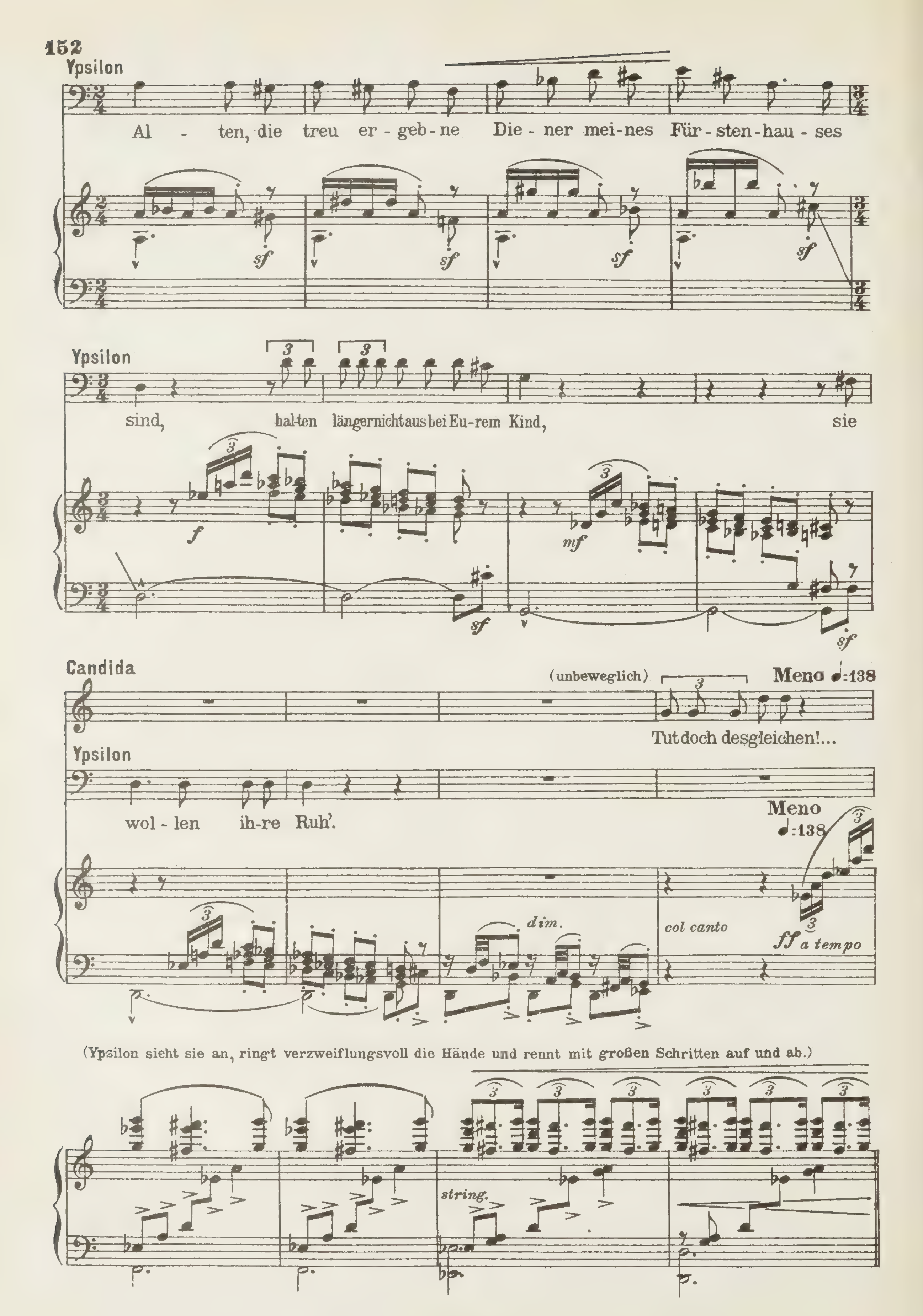
Achteckiger Saal in einem Turm von Herrn Ypsilons Schloß. An der Seite links vom Zuschauer führt eine Tür zu den Gemächern Candidas. Neben dieser Tür tiefer, bequemer Fauteuil, dann, noch weiter vorne, noch zwei Fauteuils, vor ihnen ein Tischchen, darauf ein Schachspiel und ein kleiner Spiegel. An der zweiten Seite ein breites Fenster, das sich auf einen die Ecke bildenden Balkon öffnet, wohin man auch von dem ersten der Gemächer Candidas gelangen kann. Er ist von Fackeln beleuchtet, hinter ihm sieht man die Kronen großer Bäume und in der Ferne das Meer. Die dritte Seite ist ganz verglast, dort sieht man in große, strahlend helle Ballsäle. An der vierten Seite ein prächtiger Kamin, darüber eine goldene Pendeluhr, vor ihm wieder ein Tischchen und sehr bequeme Fauteuils. Auf dem Tischchen drei Flaschen, von denen eine bereits geleert, und ein gewaltiges Stück Torte. In jeder Ecke des Saales ein hoher maßiver reicher Kandelaber mit brennenden Kerzen. Alles ist reich, übertrieben, überladen mit Gold, Stickereien und barocken Ornamenten verziert.

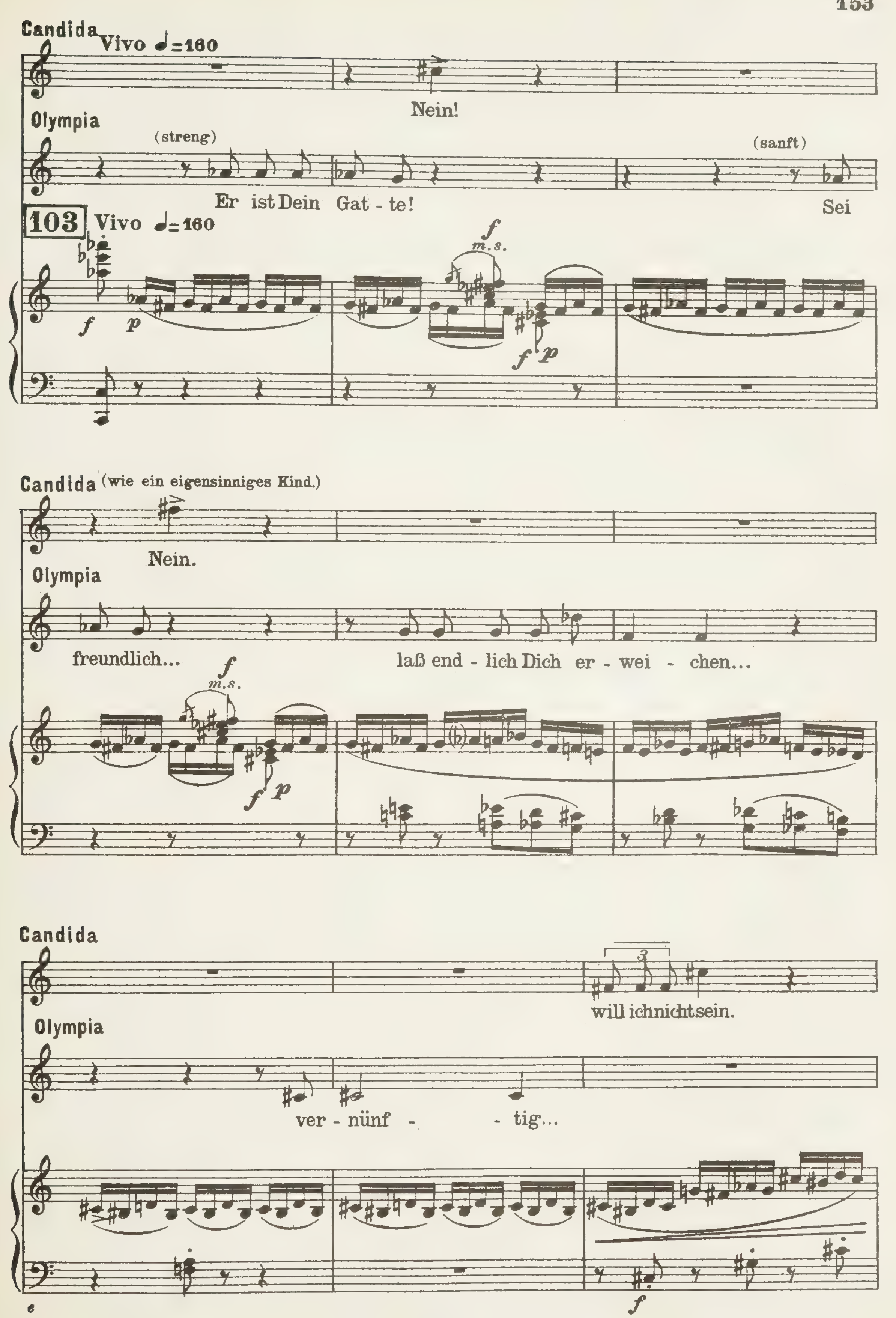
Man hört laute zornige Stimmen und Klirren von zerbrochenem Krystall. Beim Öffnen des Vorhangs stürzen aus den Zimmern Candidas drei Kammerfrauen, rot gekleitet, wutentbrannt heraus und auf Herrn Ypsilon zu. Sie schnattern irgend etwas in einer unverständlichen Sprache, deuten pantomimisch einen festen Entschluß an und eilen hinten hinaus, wütend wie sie gekommen waren.
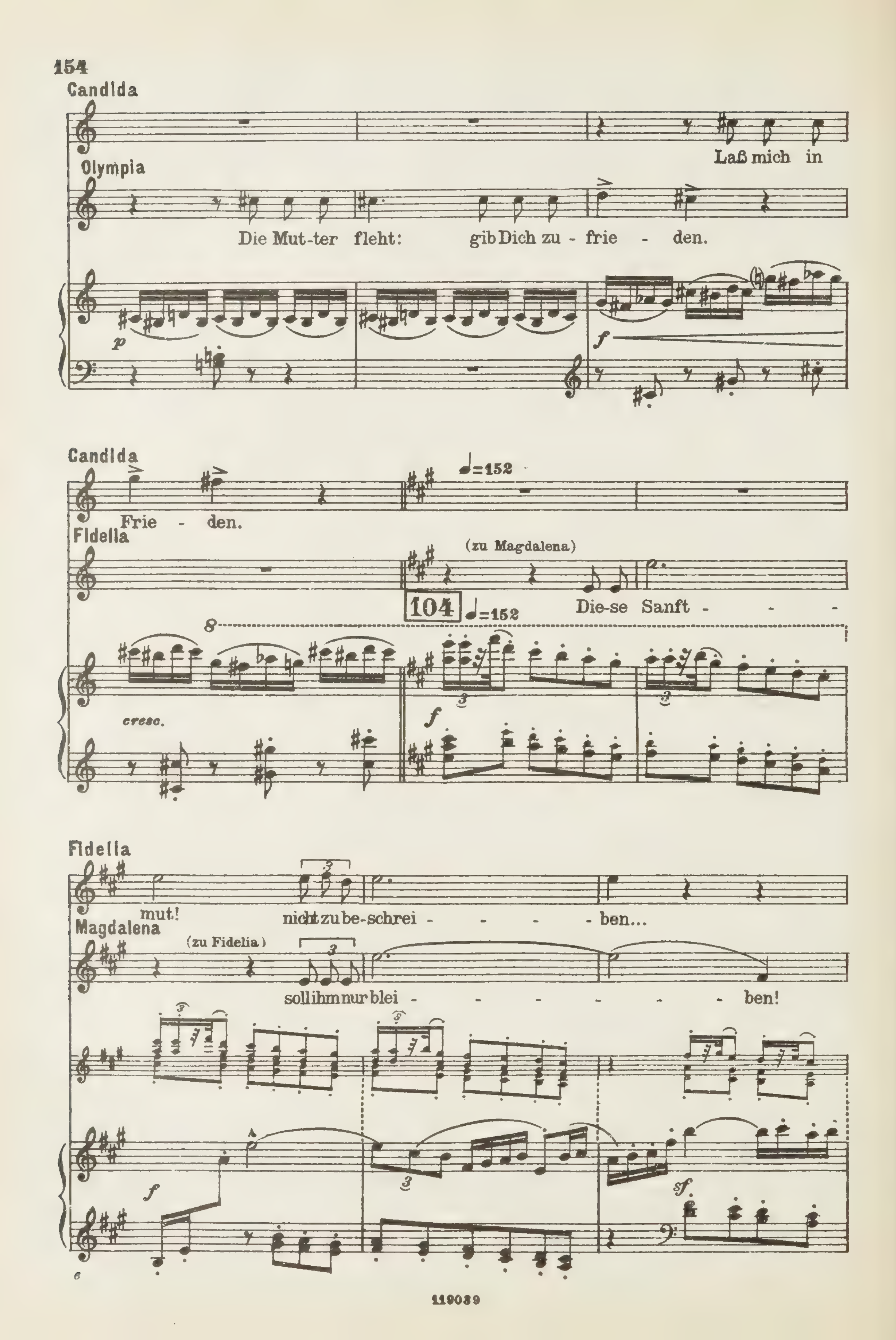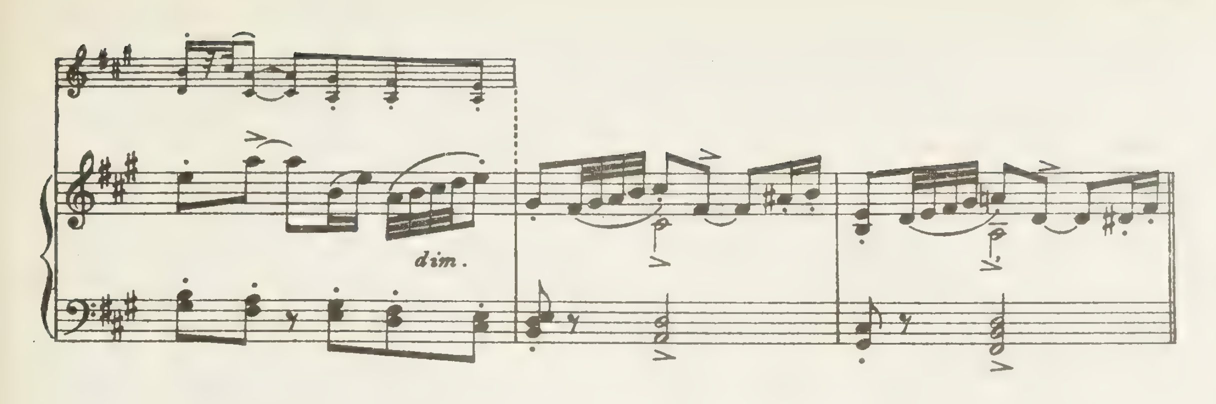


Herr Ypsilon wendet sich nach vorne. Er sieht schlecht aus, ist auffallend blaß. Candida sitzt links in einem Fauteuil, neben ihr Olympia, Fidelia und Magdalena. Drüben neben dem Kamin Mirokletus. Alle in großer Gala, Olympia sehr besorgt um ihre schöne Toilette, die zwei Mädchen auffallend herausgeputzt. Mirokletus, sehr zufrieden und vollgefressen, schenkt sich ohne aufzustehen ein und trinkt, vergißt aber auch nicht große Stücke Torte herunter zu schneiden und mit der äußersten Würde in jeder Bewegung, aufzuessen.

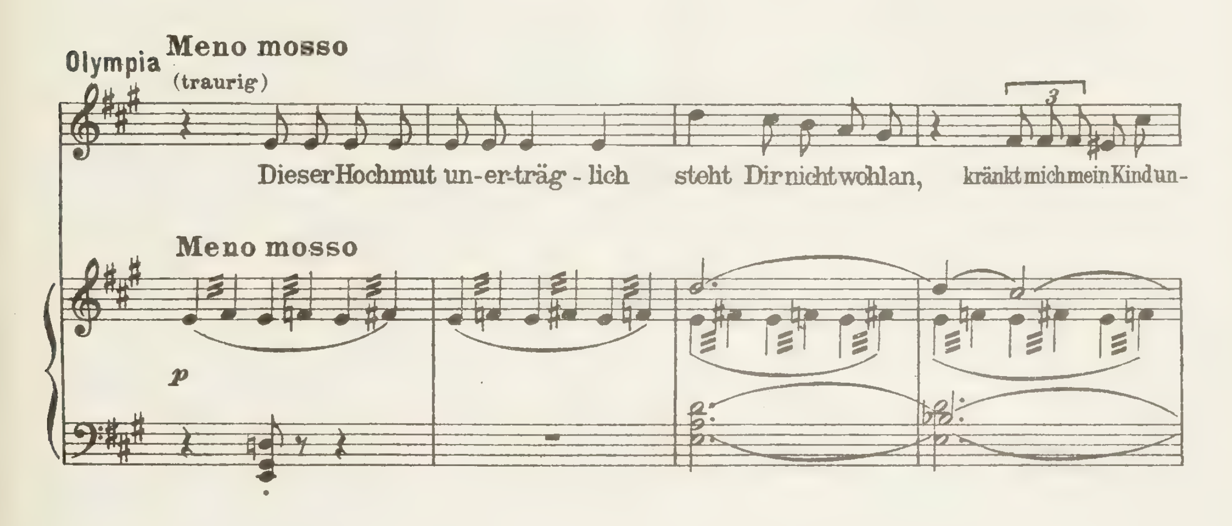



Ypsilon
Al - ten, die treu er - geb - ne Die - ner mei - nes Für - sten - hau - ses
sf
Ypsilon
sind, hal-ten längernichtausbei Eu-rem Kind, sie
f
mf
sf
Candida
(unbeweglich)
Meno ♩:138
Tut doch desgleichen!...
Ypsilon
wol - len ih-re Ruh'.
Meno ♩:138
dim.
col canto
ff a tempo
(Ypsilon sieht sie an, ringt verzweiflungsvoll die Hände und rennt mit großen Schritten auf und ab.)
string.


Candida
Vivo ♩=160
Nein!
Olympia
(streng)
Er ist Dein Gat - te!
(sanft)
Sei
103
Vivo ♩=160
f
m.s.
f p
Candida (wie ein eigensinniges Kind.)
Nein.
Olympia
freundlich...
laß end - lich Dich er - wei - chen...
m.s.
Candida
will ich nicht sein.
Olympia
ver - nünf - - tig...


Candida
Laß mich in
Olympia
Die Mut-ter fleht: gib Dich zu-frie-den.
p
f
Candida
Frie-den.
♩=152
Fidelia
(zu Magdalena)
Die-se Sanft-
104
♩=152
8
cresc.
f
Fidelia
mut! nicht zu be-schrei-ben...
Magdalena
(zu Fidelia)
soll ihm nur blei-ben!
f
sf





Fidella (zu Magdalena indem sie auf Ypsilon deutet.)

Paßt ihm gut...

Magdalena

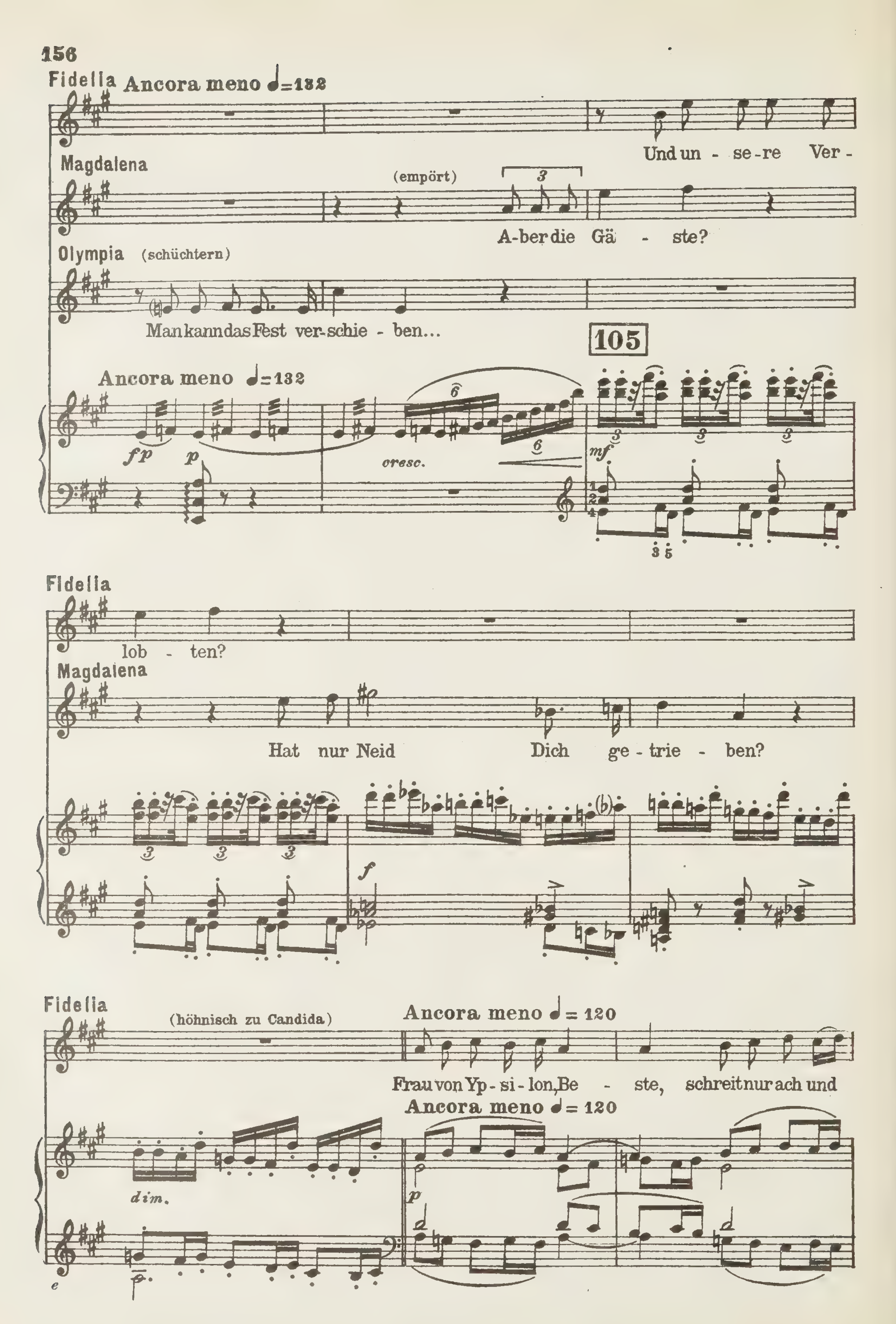
(zu Fidelia)
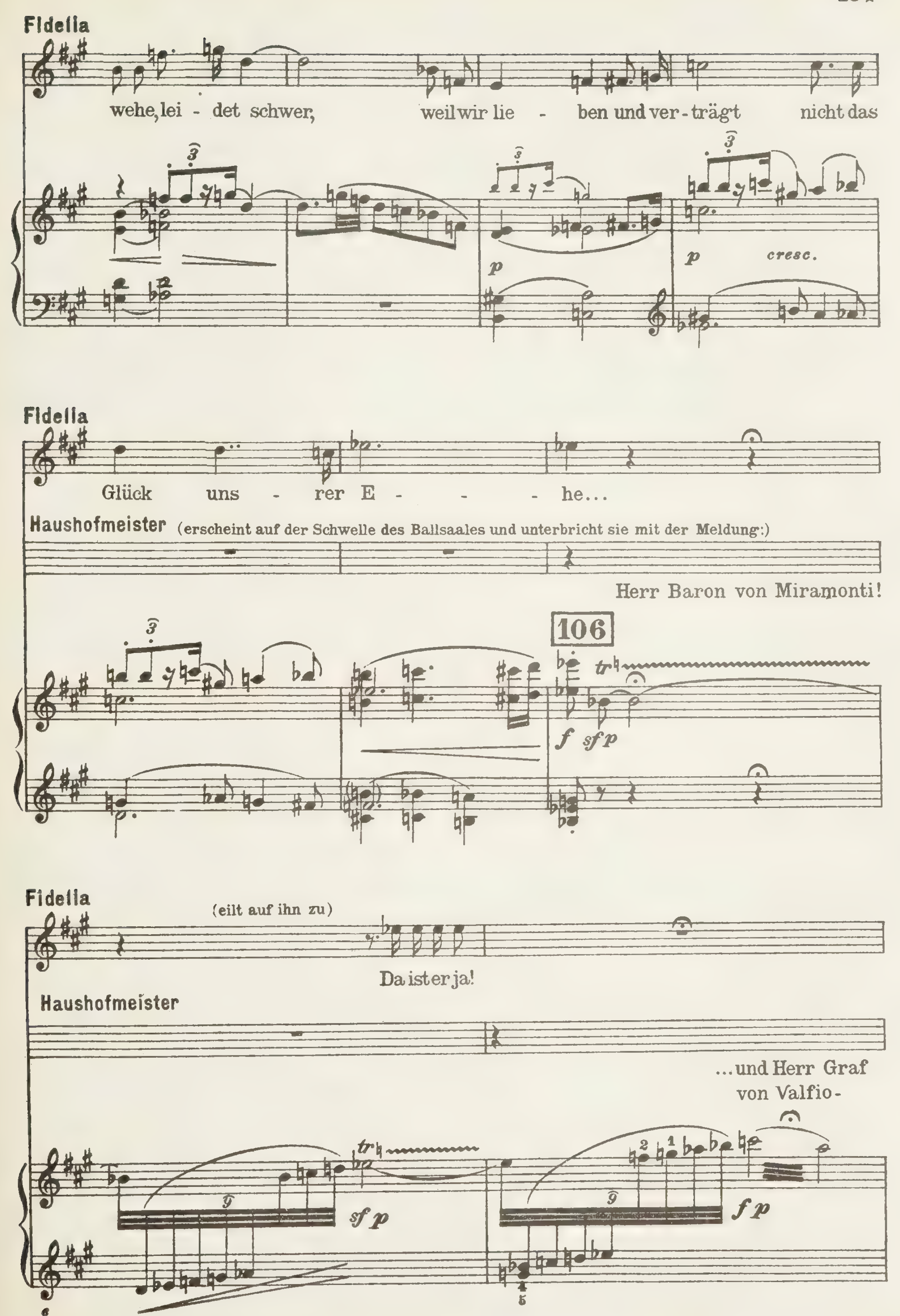
wie ein Hand - - - schuh tut...

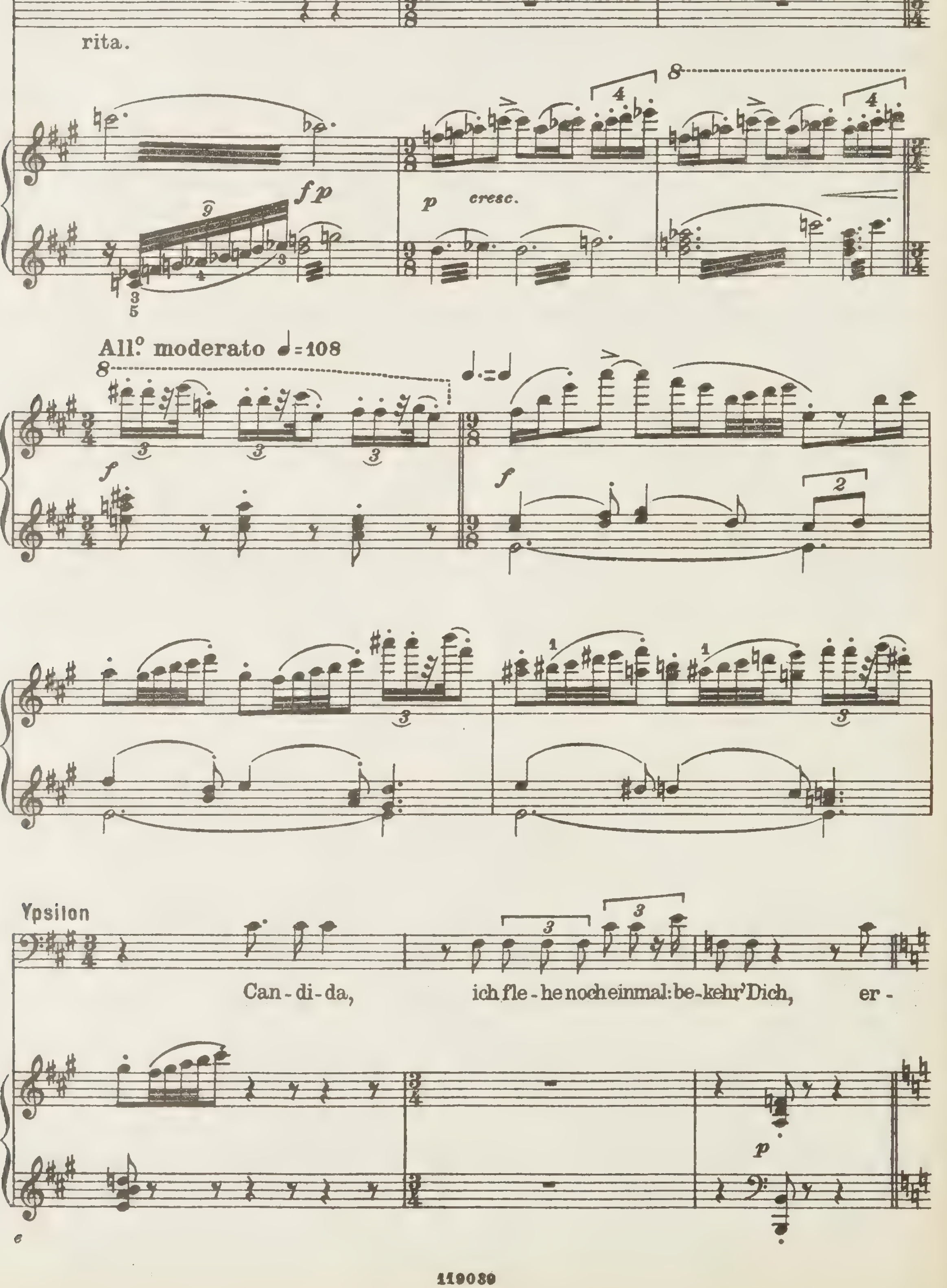
Olympia
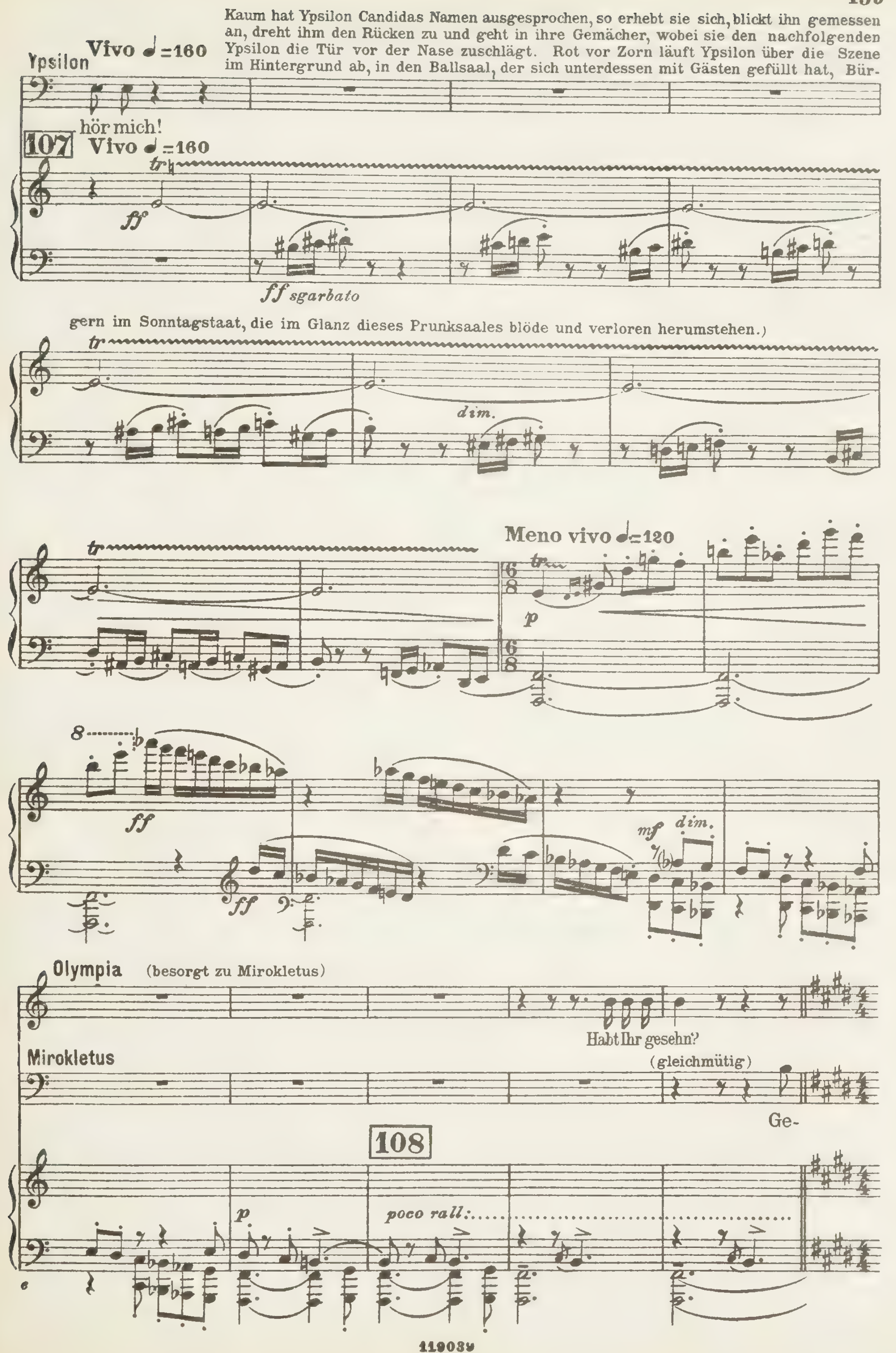
säg - lich...

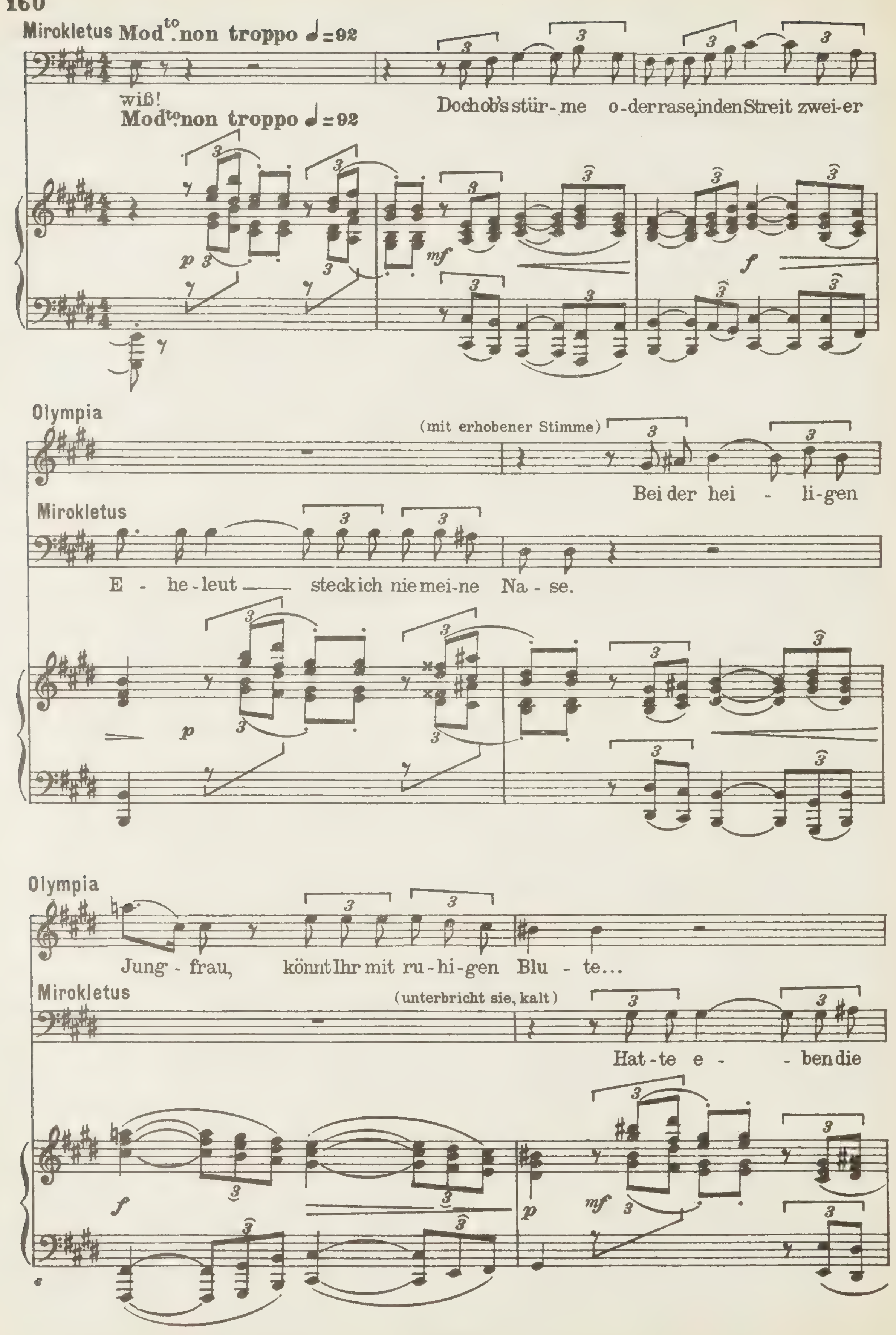
fp mf
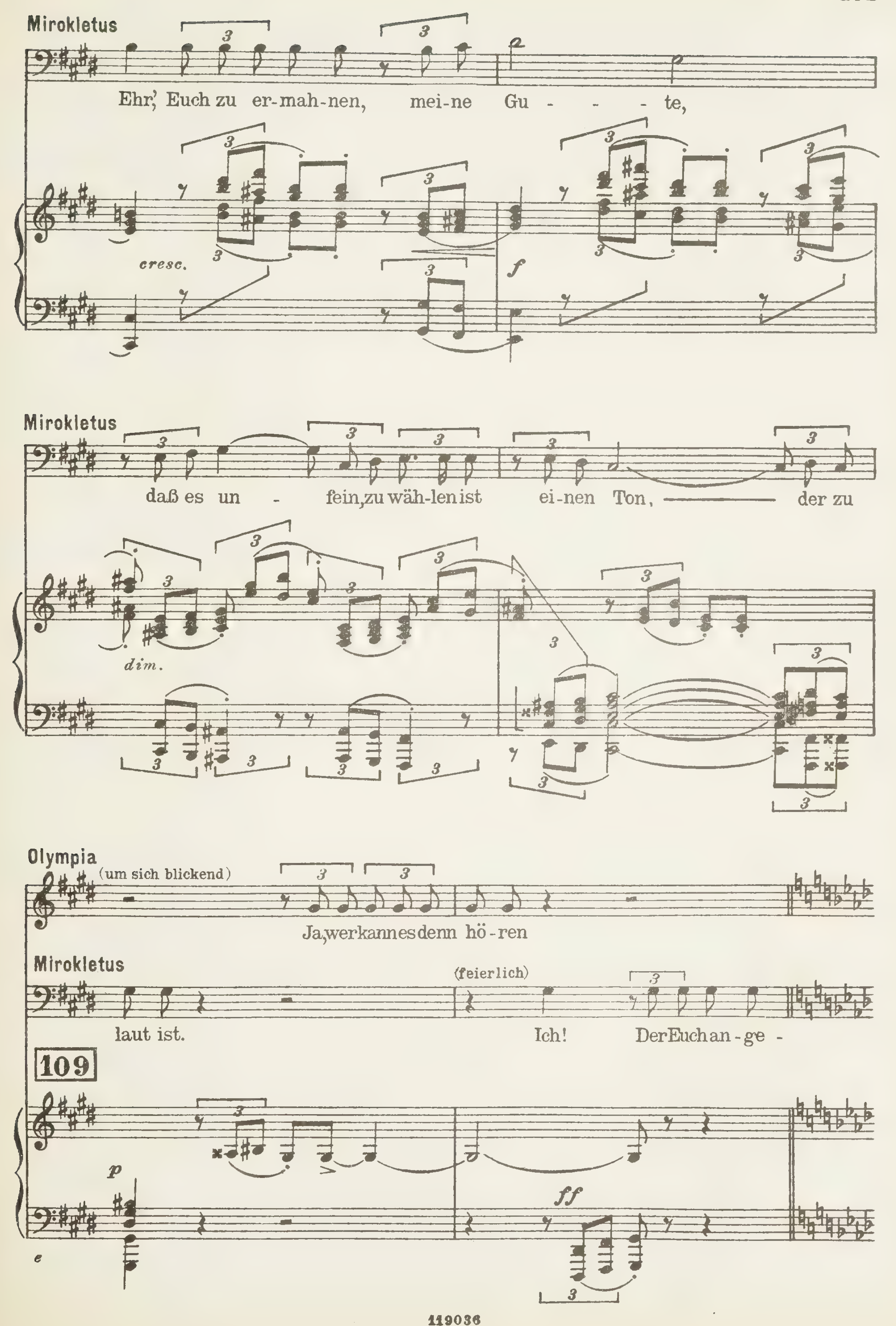

Fidelia
Ancora meno 𝅗𝅥=132
Und un - se-re Ver -
Magdalena
(empört)
3
A-ber die Gä - ste?
Olympia
(schüchtern)
Man kann das Fest ver-schie - ben...
105
Ancora meno 𝅗𝅥=132
fp
p
cresc.
6
mf
3
Fidelia
lob - ten?
Magdalena
Hat nur Neid
Dich ge - trie - ben?
f
Fidelia
(höhnisch zu Candida)
Ancora meno 𝅗𝅥 = 120
Frau von Yp - si - lon, Be - ste, schreit nur ach und
Ancora meno 𝅗𝅥 = 120
dim.
p
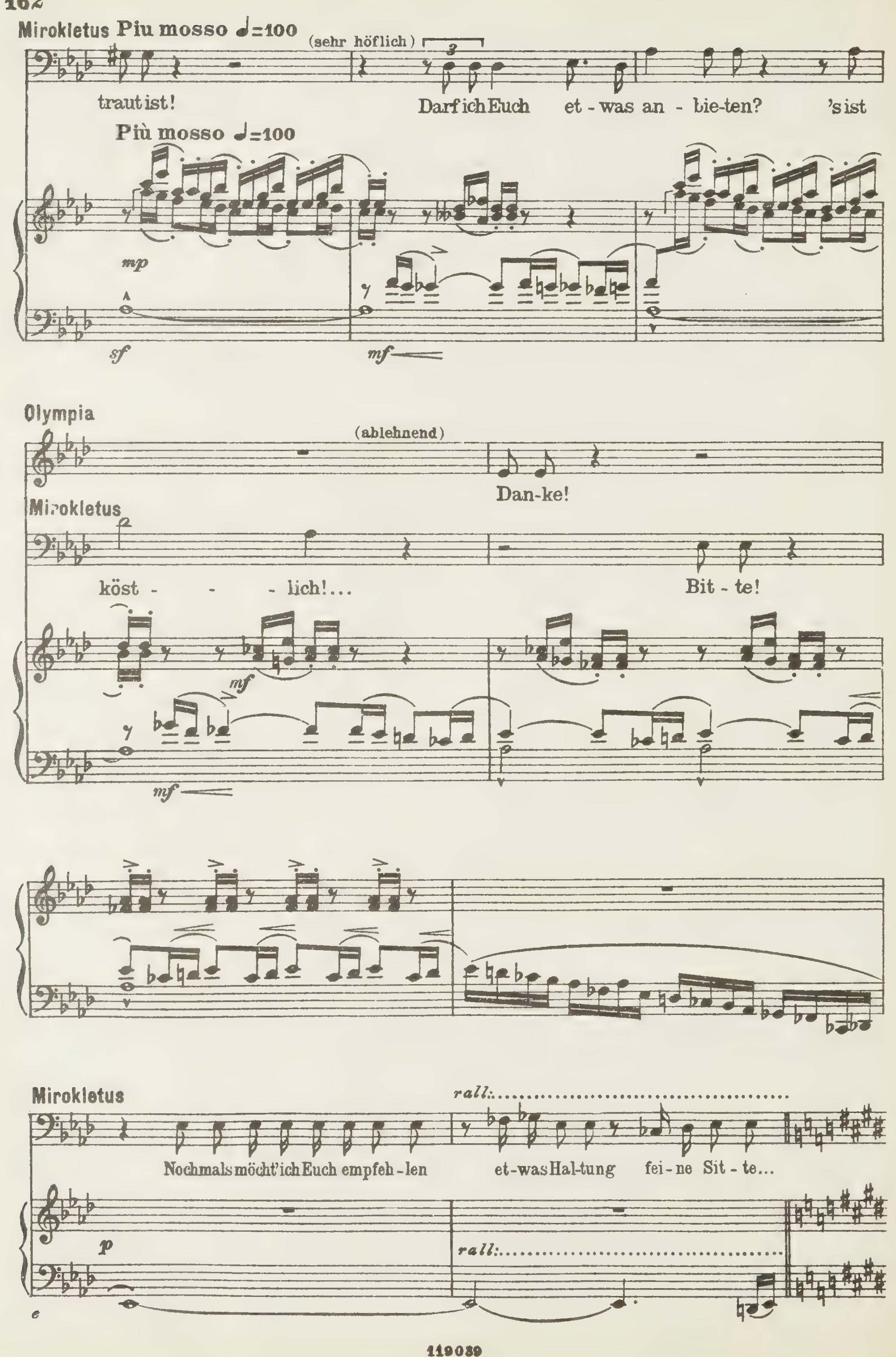

Fidelia
wehe, lei - det schwer, weil wir lie - ben und ver - trägt nicht das
p
p
cresc.
Fidelia
Glück uns - rer E - - - he...
Haushofmeister (erscheint auf der Schwelle des Ballsaales und unterbricht sie mit der Meldung:)
Herr Baron von Miramonti!
106
f sfp
Fidelia
(eilt auf ihn zu)
Da ist er ja!
Haushofmeister
...und Herr Graf von Valfio-
sfp
fp

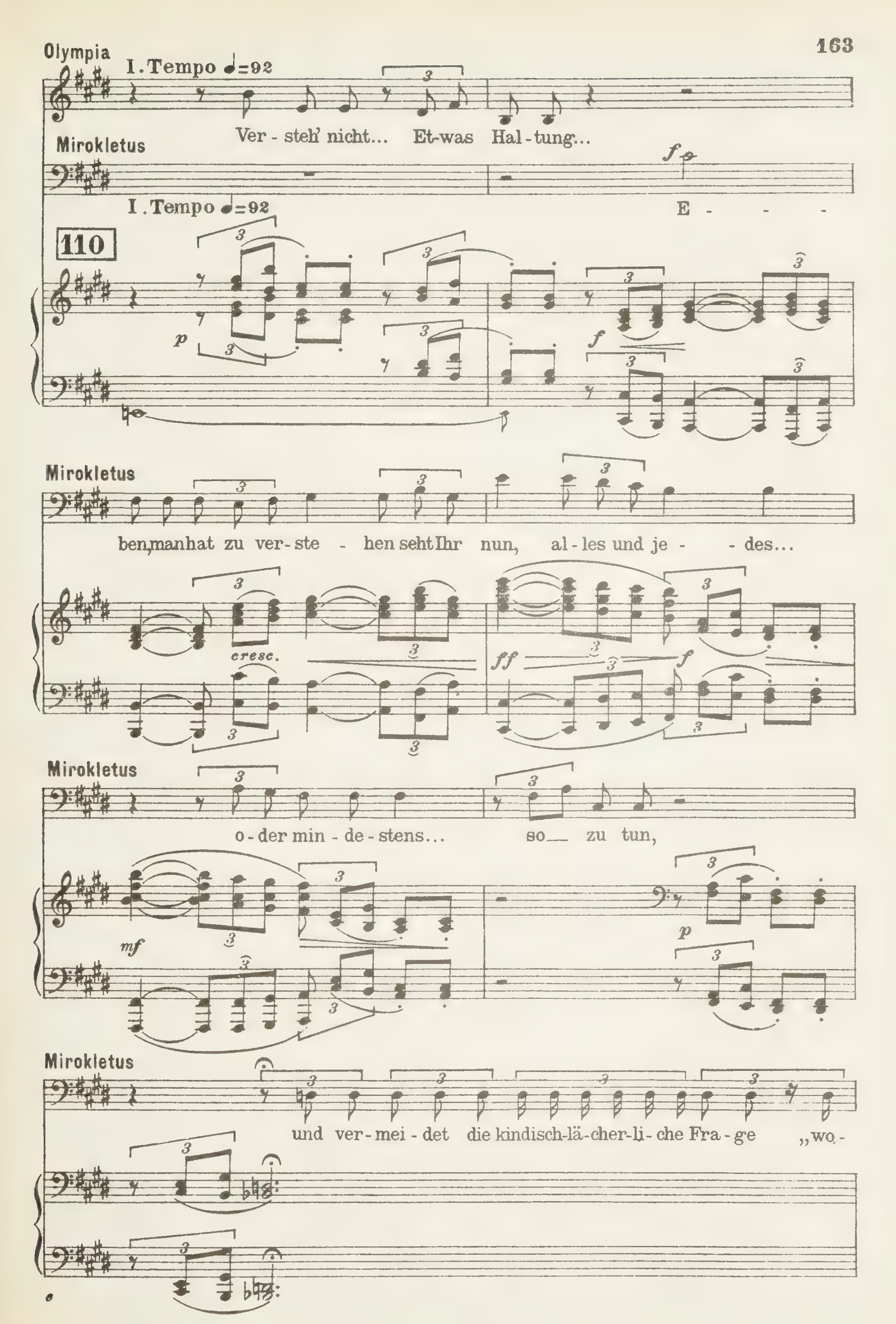

Magdalena
(eilt zu ihm)
(Die Mädchen flattern nach hinten hinaus.)
Ich bin schon da!
Der Haushofmeister
rita.
fp
p
cresc.
All.° moderato ♩=108
f
f
Ypsilon
Can-di-da, ich fle-he noch einmal: be-kehr' Dich, er-
p


Kaum hat Ypsilon Candidas Namen ausgesprochen, so erhebt sie sich, blickt ihn gemessen an, dreht ihm den Rücken zu und geht in ihre Gemächer, wobei sie den nachfolgenden Ypsilon die Tür vor der Nase zuschlägt. Rot vor Zorn läuft Ypsilon über die Szene im Hintergrund ab, in den Ballsaal, der sich unterdessen mit Gästen gefüllt hat, Bürgern im Sonntagstaat, die im Glanz dieses Prunksaales blöde und verloren herumstehen.)
Ypsilon
Vivo 𝅗𝅥 =160
hör mich!
107
Vivo 𝅗𝅥 =160
ff
ff sgarbato
dim.
Meno vivo 𝅗𝅥 =120
p
ff
ff
mf
dim.
Olympia
(besorgt zu Mirokletus)
Habt Ihr gesehn?
Mirokletus
(gleichmütig)
Ge-
108
p
poco rall:


Mirokletus Modto. non troppo ♩=92
wiß!
Doch ob's stür-me o-der rase, in den Streit zwei-er
Modto. non troppo ♩=92
p
mf
f
Olympia
(mit erhobener Stimme)
Bei der hei - li-gen
Mirokletus
E - he-leut steck ich nie mei-ne Na - se.
p
Olympia
Jung - frau, könnt Ihr mit ru-hi-gen Blu - te...
Mirokletus
(unterbricht sie, kalt)
Hat-te e - - ben die
f
p
mf


Mirokletus
Ehr, Euch zu er-mah-nen, mei-ne Gu - - - te,
cresc.
f
Mirokletus
daß es un - fein, zu wäh-len ist ei-nen Ton, der zu
dim.
Olympia
(um sich blickend)
Ja, wer kann es denn hö-ren
Mirokletus
laut ist.
(feierlich)
Ich! Der Euch an-ge -
109
p
ff


Mirokletus Piu mosso 𝅗𝅥=100
(sehr höflich)
traut ist!
Darf ich Euch et - was an - bie-ten? 's ist
Più mosso 𝅗𝅥=100
mp
sf
mf
Olympia
(ablehnend)
Dan-ke!
Mirokletus
köst - - - lich!...
Bit - te!
mf
mf
Mirokletus
rall:
Nochmals möcht' ich Euch empfeh - len
et-was Hal-tung fei - ne Sit - te...
p
rall:


Olympia
I. Tempo ♩=92
Ver - steh' nicht... Et-was Hal - tung...
Mirokletus
E - - -
I. Tempo ♩=92
110
ben, man hat zu ver - ste - hen seht Ihr nun, al - les und je - - des...
cresc.
o - der min - de - stens... so zu tun,
und ver - mei - det die kindisch-lä-cher-li-che Fra - ge „wo -



Mirokletus

zu?“ Schaut zu wie ich es mache, und macht, was ich tu'!

p *f* *sf* *sf*

Olympia

Andante

Schön, schön... doch geht's um Can-di-da. Ich seh' lei-den sie und dul-den, schließlich...

111 **Andante**

p espress.

Olympia

die-se gan-ze I - dee, ist Eu-er Ver-schul-den!

Mirokletus

f Verschul - den? Um Ver-

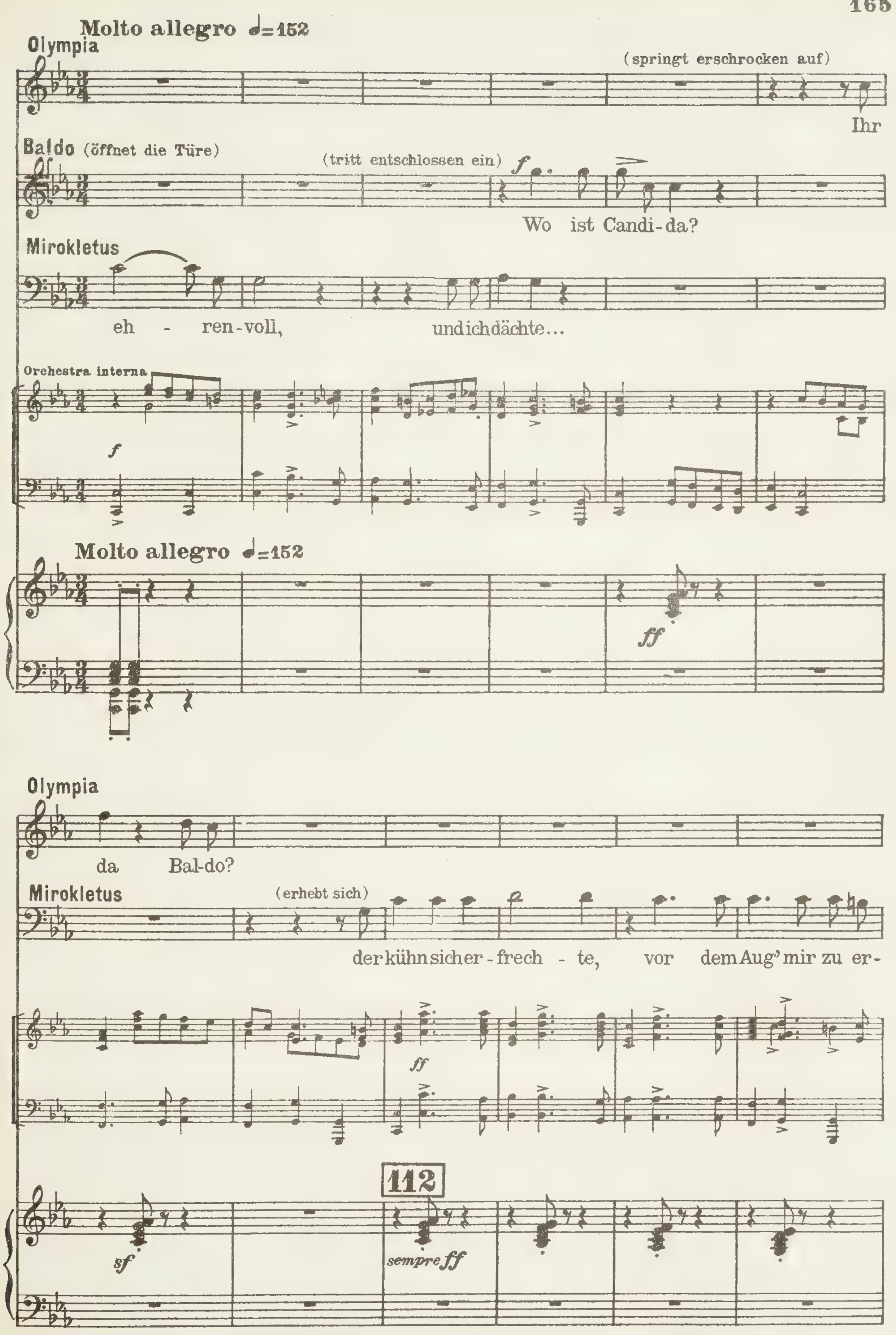
f *dim.*

(Hinter der Glastüre ist Baldo erschienen, festlich gekleidet.)

Mirokletus

ge-bung, ich tat ge-wiß das Rech-te die-se Ver - bindung zu segnen reich und

p



Molto allegro ♩=152
Olympia
(springt erschrocken auf)
Ihr
Baldo (öffnet die Türe)
(tritt entschlossen ein)
Wo ist Candi-da?
Mirokletus
eh - ren-voll, und ich dächte...
Orchestra interna
Molto allegro ♩=152
Olympia
da Bal-do?
Mirokletus
(erhebt sich)
der kühn sich er-frech - te, vor dem Aug' mir zu er-
112
sempre ff

Baldo

Can - - - di - da, was ge - schah der

Mirokletus

scheinen…

cres. molto

(Olympia schließt die Glastüre)

Baldo Allegro 𝅗𝅥=120

hol - den, rei - nen?
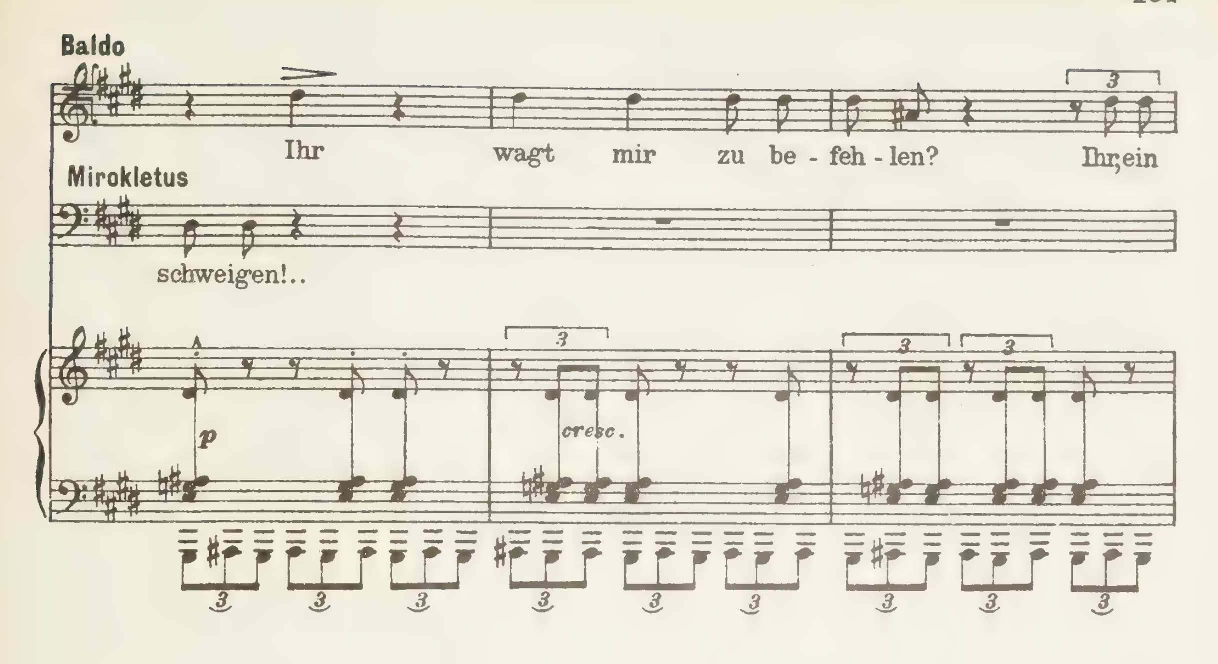
Mirokletus
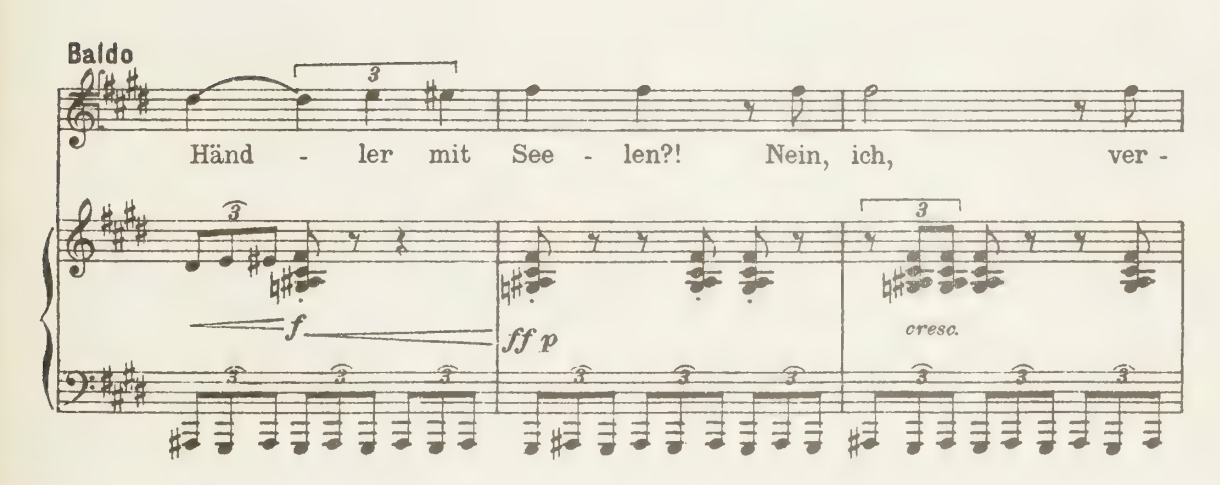
Ich hei - ße Euch
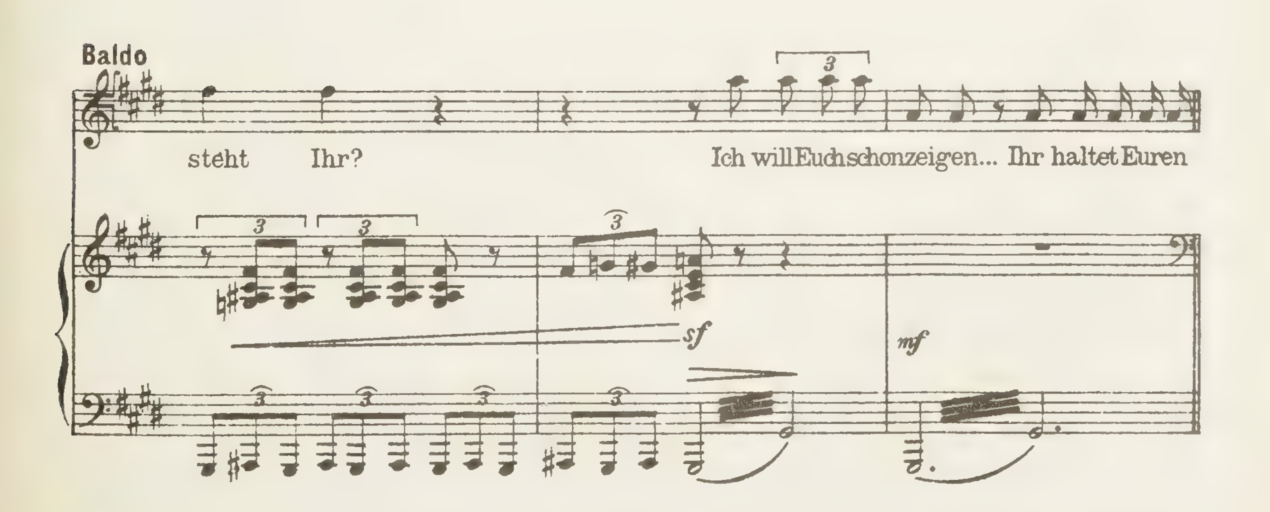
Allegro 𝅗𝅥=120
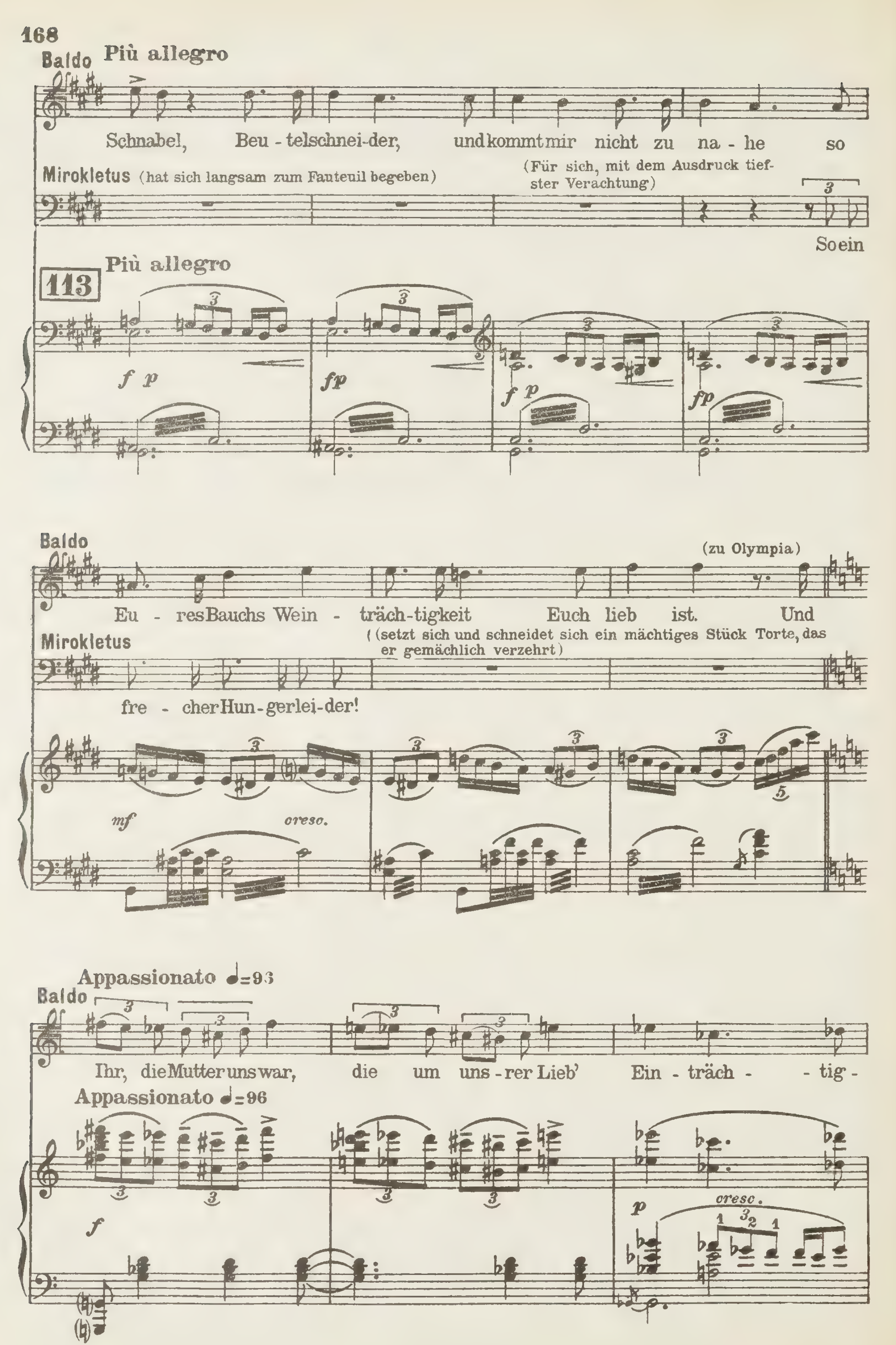
ff
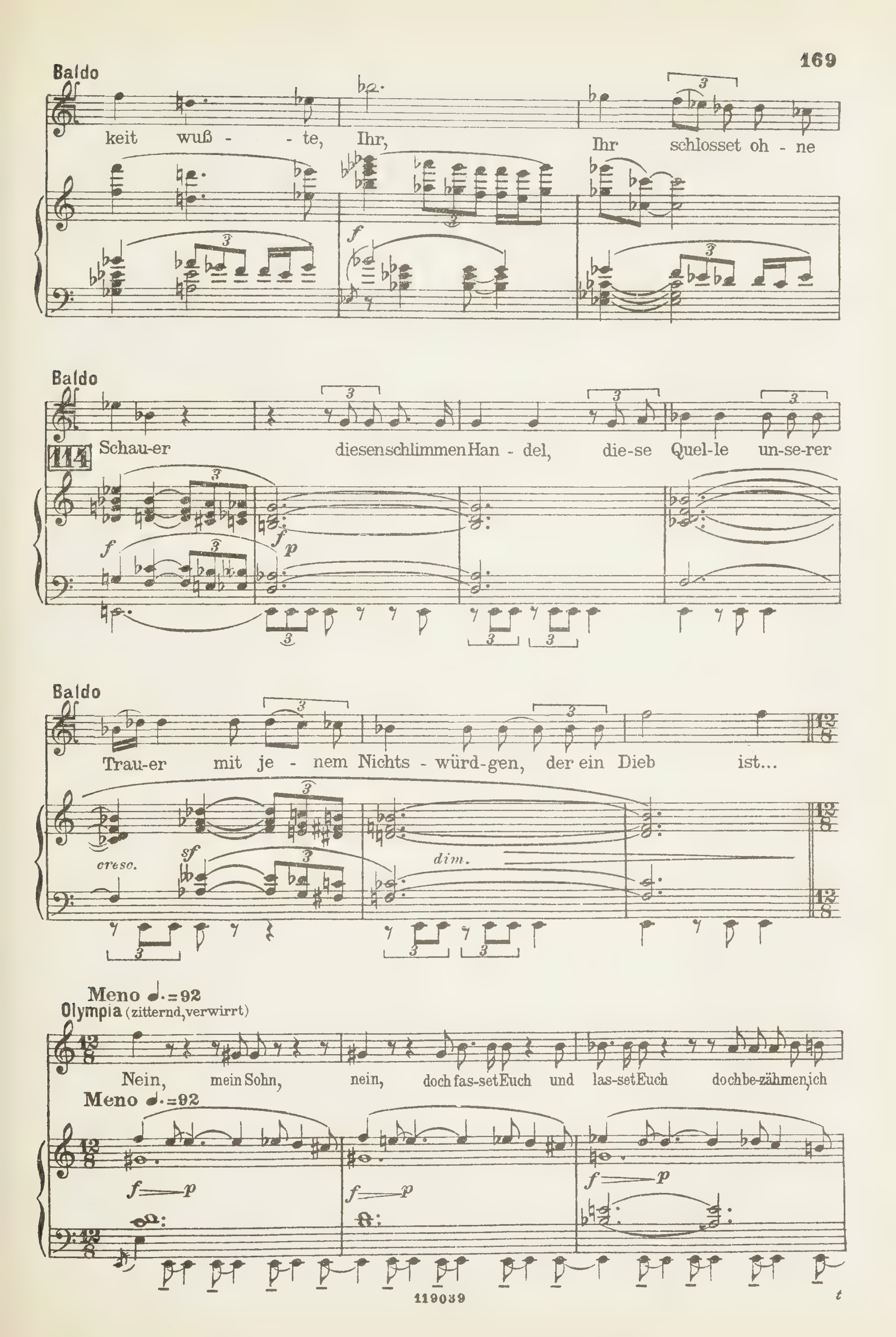
ff

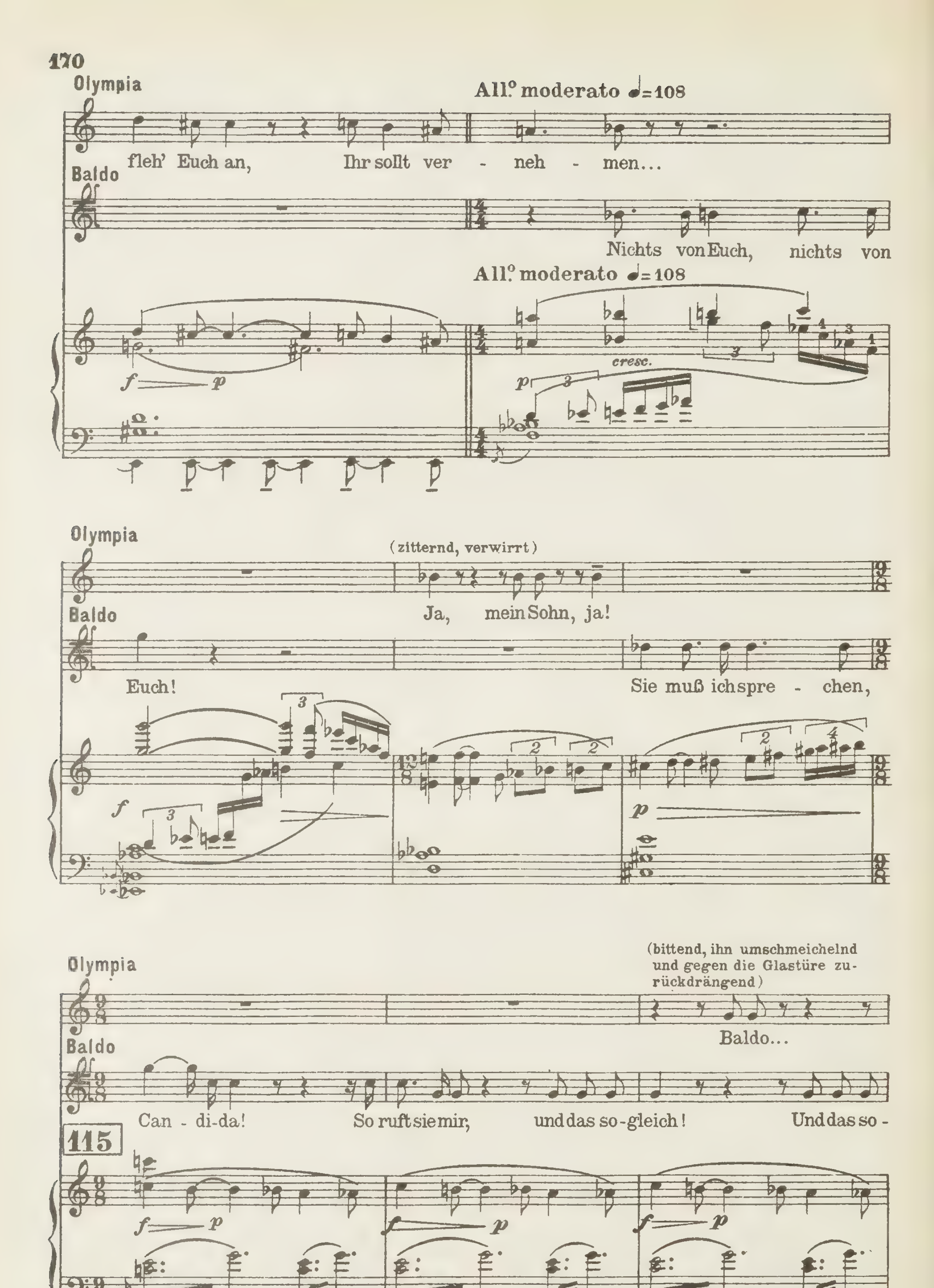

Baldo
Ihr wagt mir zu be - feh - len? Ihr, ein
Mirokletus
schweigen!..
p
cresc.

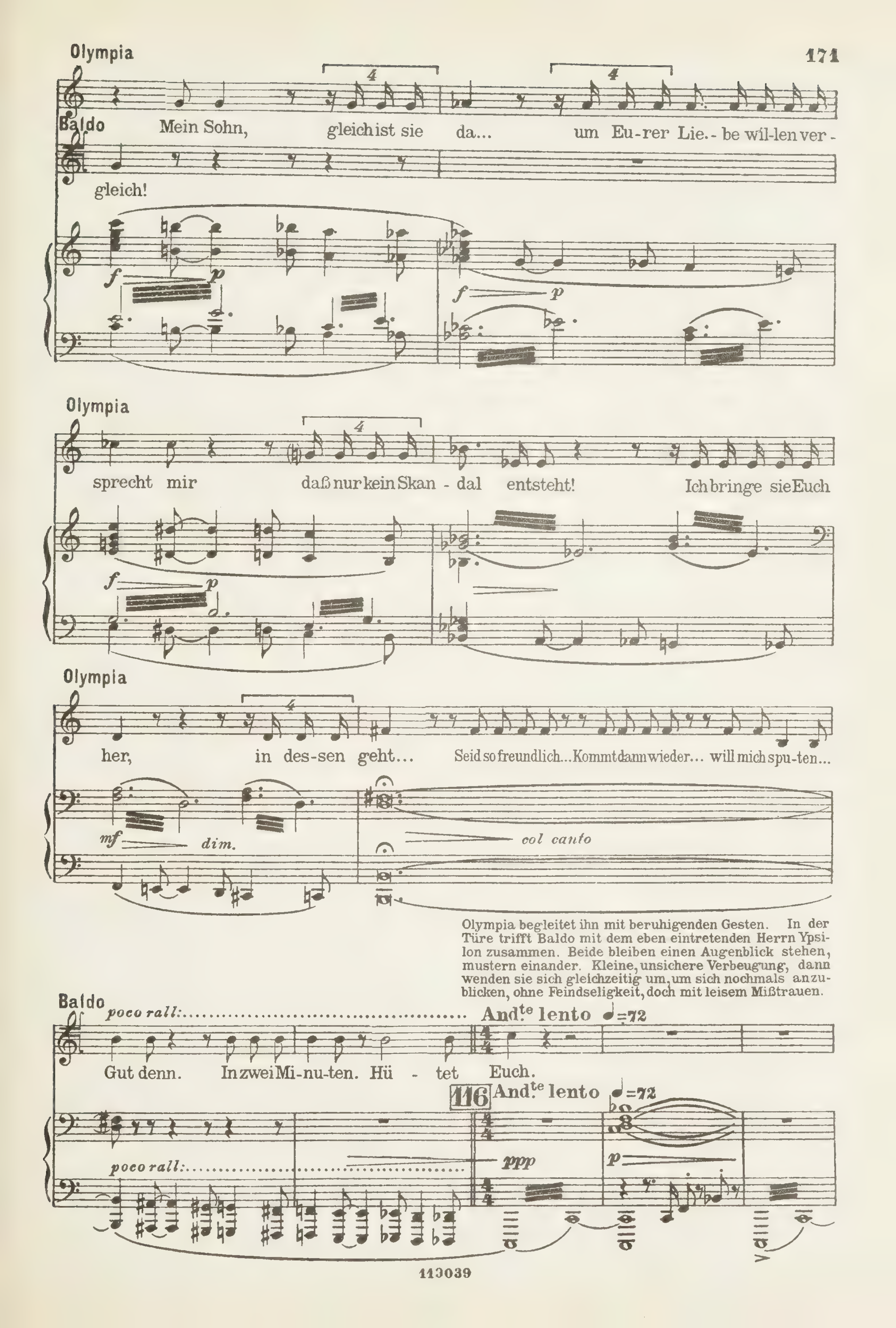

Baldo
Händ - ler mit See - len?! Nein, ich, ver -
f
ff p
cresc.
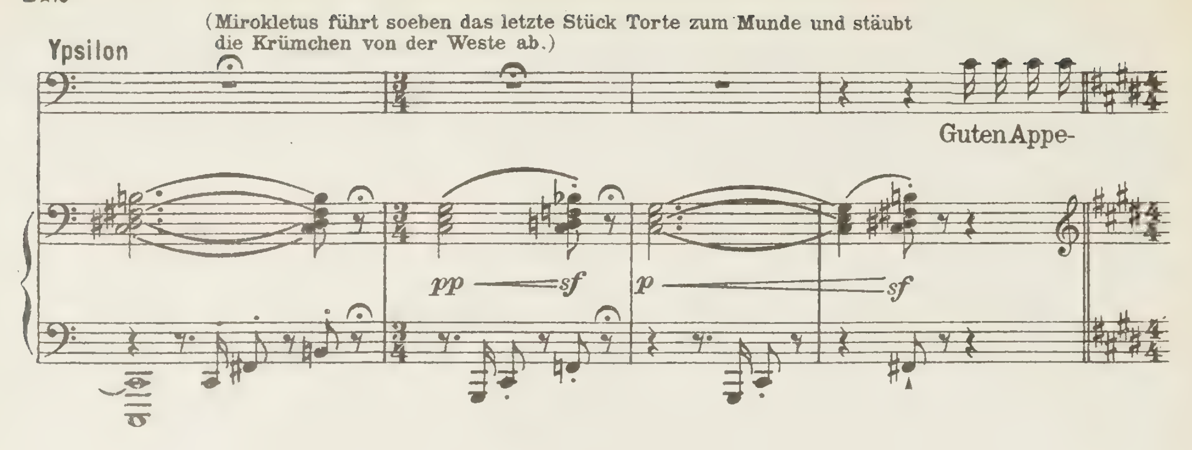

Baldo
steht Ihr?
Ich will Euch schon zeigen... Ihr haltet Euren
sf
mf


Baldo
Più allegro
Schnabel, Beu - telschnei-der, und kommt mir nicht zu na - he so
Mirokletus (hat sich langsam zum Fauteuil begeben)
(Für sich, mit dem Ausdruck tiefster Verachtung)
So ein
113
Più allegro
f p
fp
f p
fp
Baldo
(zu Olympia)
Eu - res Bauchs Wein - träch-tigkeit Euch lieb ist. Und
Mirokletus
((setzt sich und schneidet sich ein mächtiges Stück Torte, das er gemächlich verzehrt)
fre - cher Hun-gerlei-der!
mf
cresc.
Appassionato 𝅗𝅥=96
Baldo
Ihr, die Mutter uns war, die um uns-rer Lieb' Ein - träch - - tig-
Appassionato 𝅗𝅥=96
f
p
cresc.


Baldo
keit wuß - te, Ihr, Ihr schlosset oh - ne
f
Baldo
Schau-er diesen schlimmen Han - del, die-se Quel-le un-se-rer
114
f
f p
Baldo
Trau-er mit je - nem Nichts - würd-gen, der ein Dieb ist...
cresc.
sf
dim.
Meno ♩.=92
Olympia (zitternd, verwirrt)
Nein, mein Sohn, nein, doch fas-set Euch und las-set Euch doch be-zähmen, ich
Meno ♩.=92
f p
f p
f p


Olympia
All.º moderato ♩=108
fleh' Euch an, Ihr sollt ver - neh - men...
Baldo
Nichts von Euch, nichts von
All.º moderato ♩=108
f p
p cresc.
Olympia
(zitternd, verwirrt)
Ja, mein Sohn, ja!
Baldo
Euch!
Sie muß ich spre - chen,
f
p
Olympia
(bittend, ihn umschmeichelnd und gegen die Glastüre zurückdrängend)
Baldo...
Baldo
Can - di-da! So ruft sie mir, und das so-gleich! Und das so-
115
f p
f p
f p


Olympia
171
Baldo
Mein Sohn, gleich ist sie da... um Eu-rer Lie.-be wil-len ver-
gleich!
Olympia
sprecht mir daß nur kein Skan - dal entsteht! Ich bringe sie Euch
Olympia
her, in des-sen geht... Seid so freundlich... Kommt dann wieder... will mich spu-ten...
col canto
dim.
Olympia begleitet ihn mit beruhigenden Gesten. In der Türe trifft Baldo mit dem eben eintretenden Herrn Ypsilon zusammen. Beide bleiben einen Augenblick stehen, mustern einander. Kleine, unsichere Verbeugung, dann wenden sie sich gleichzeitig um, um sich nochmals anzublicken, ohne Feindseligkeit, doch mit leisem Mißtrauen.
Baldo
poco rall:
And.te lento
Gut denn. In zwei Mi-nu-ten. Hü - tet Euch.
116
And.te lento
poco rall:
113039



Mod.to non troppo ♩= 92

Ypsilon

tit!

Mirokletus

Ich kann

Mod.to non troppo

♩= 92

f ff f

Ypsilon

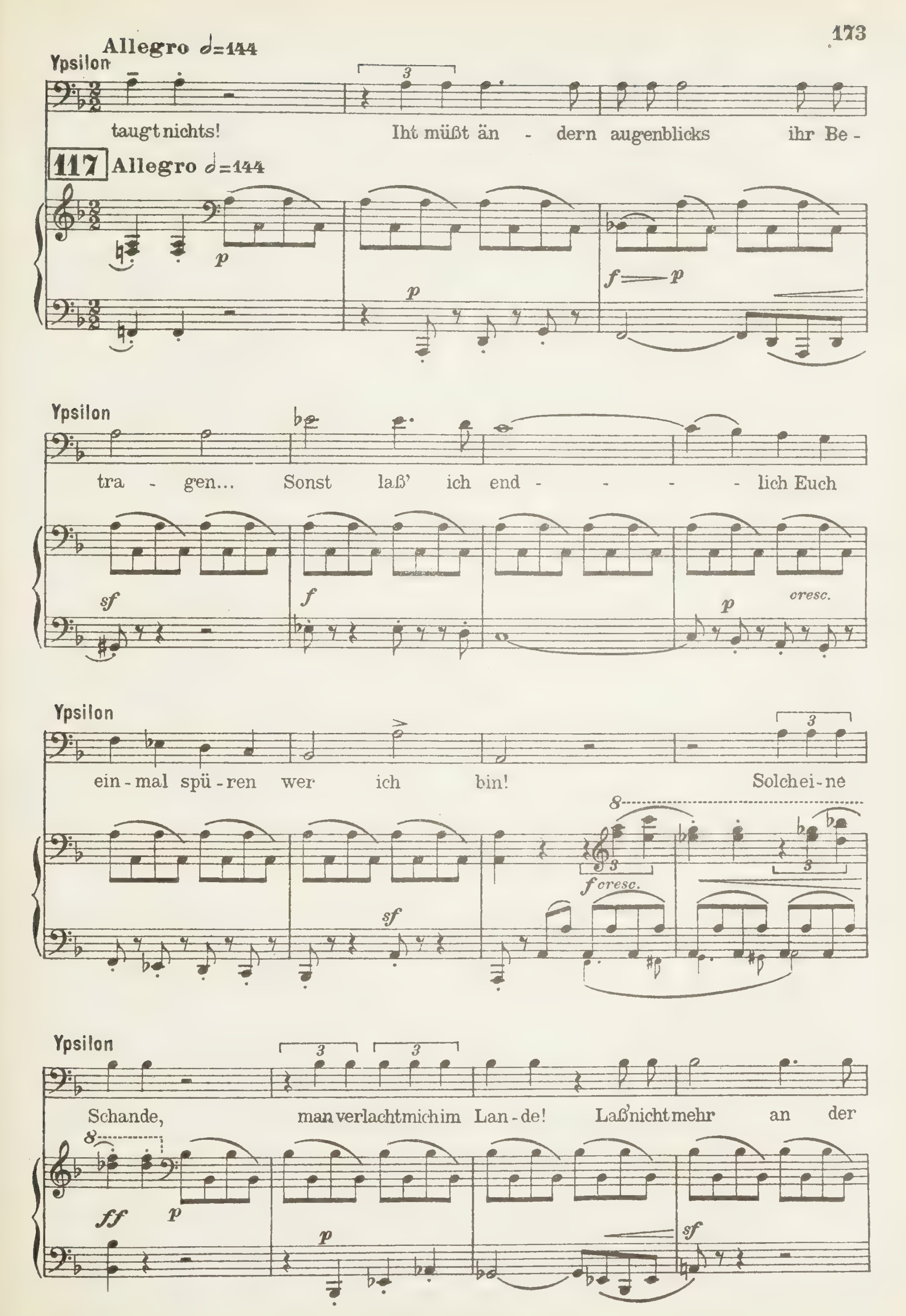
Das

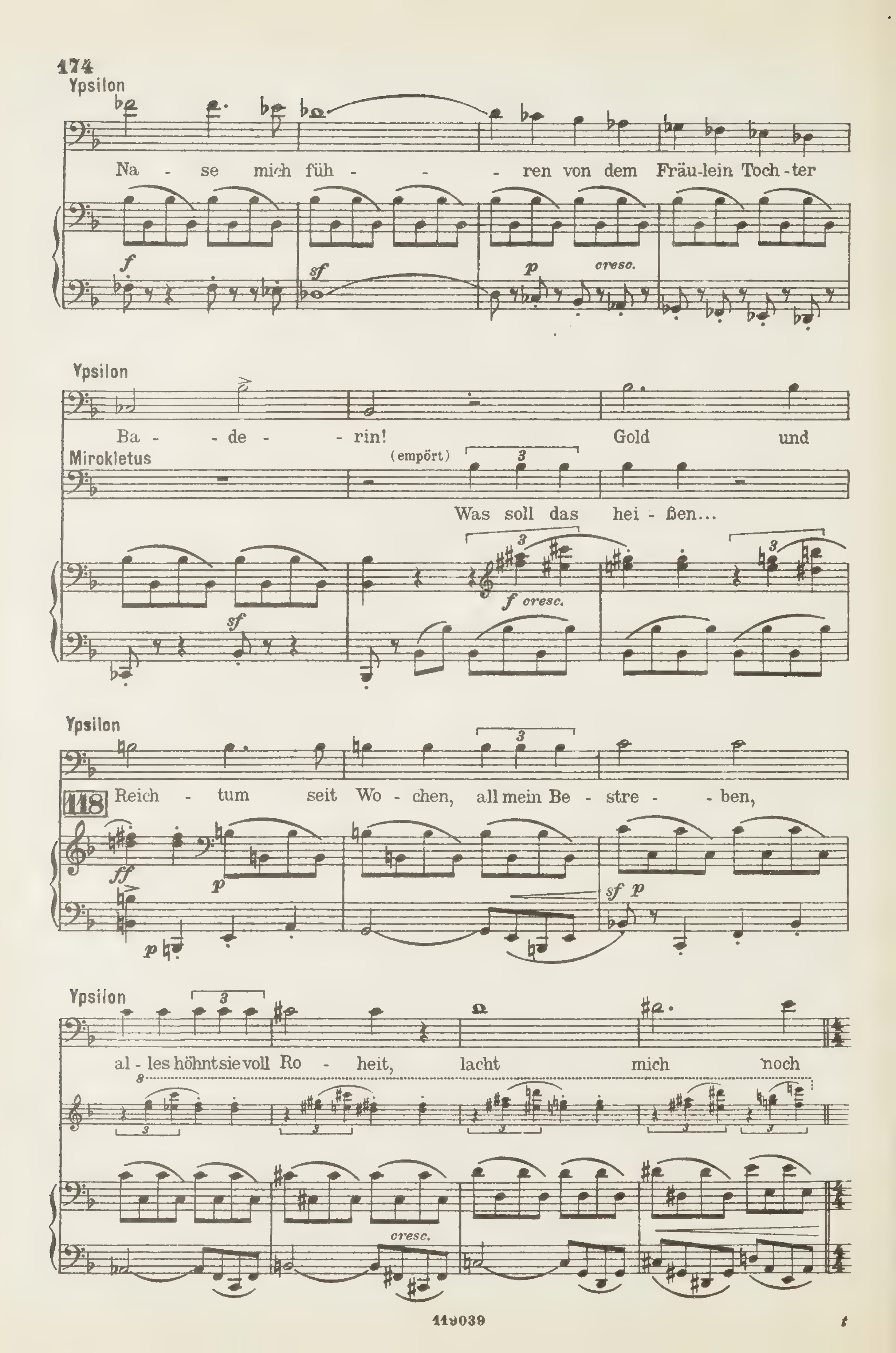
Mirokletus
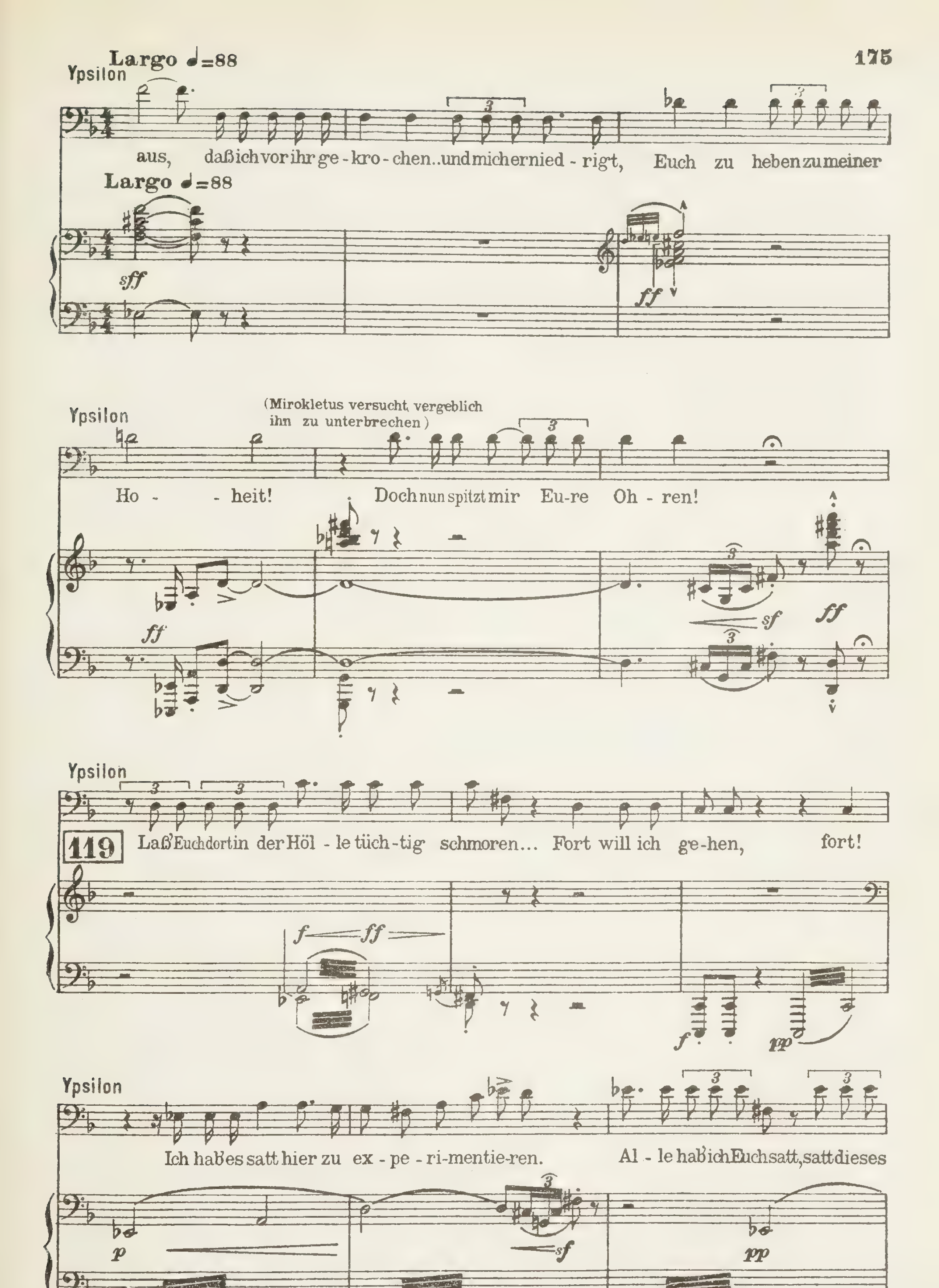
— nichts tun als laut zu be - kla - gen...
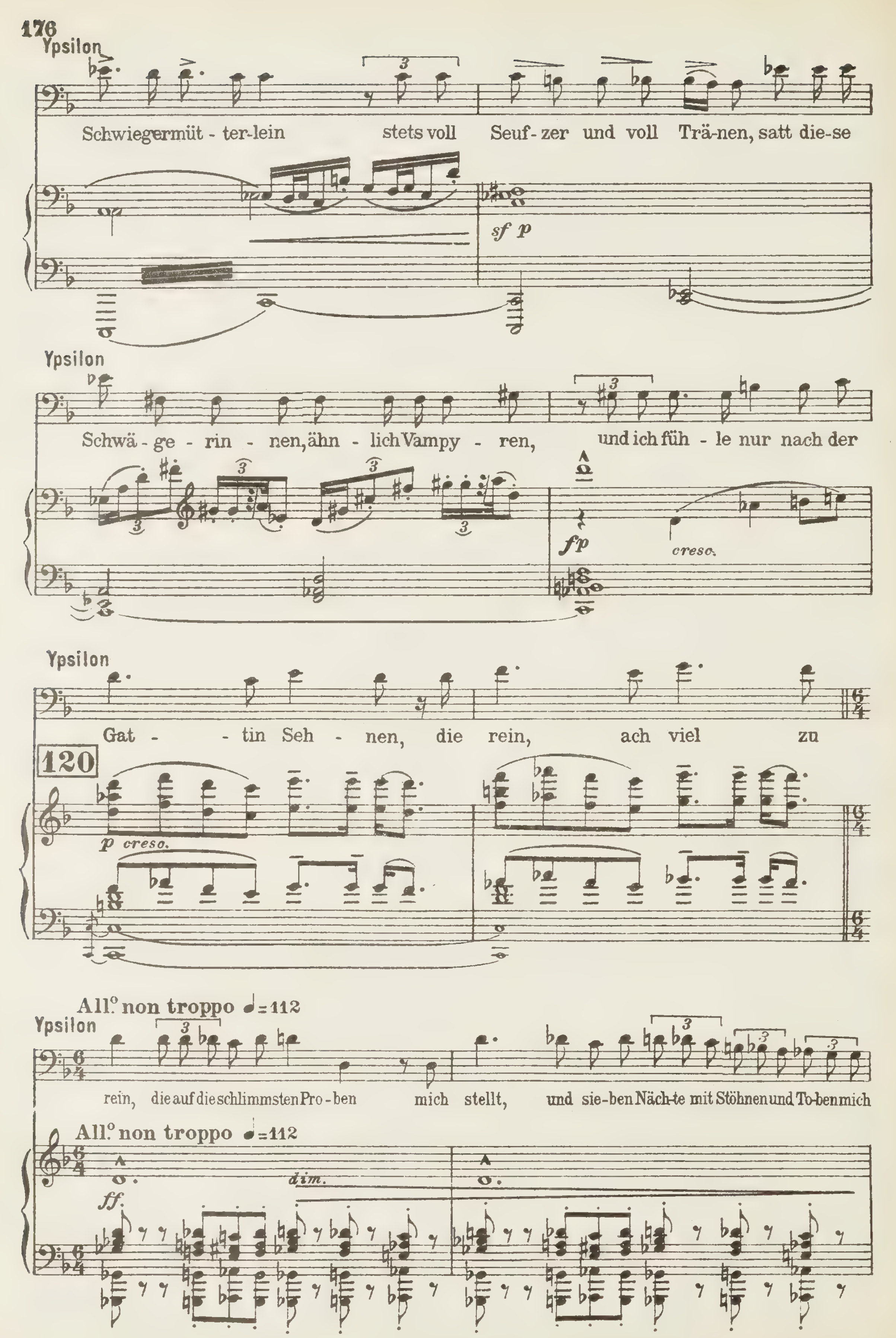
ff f
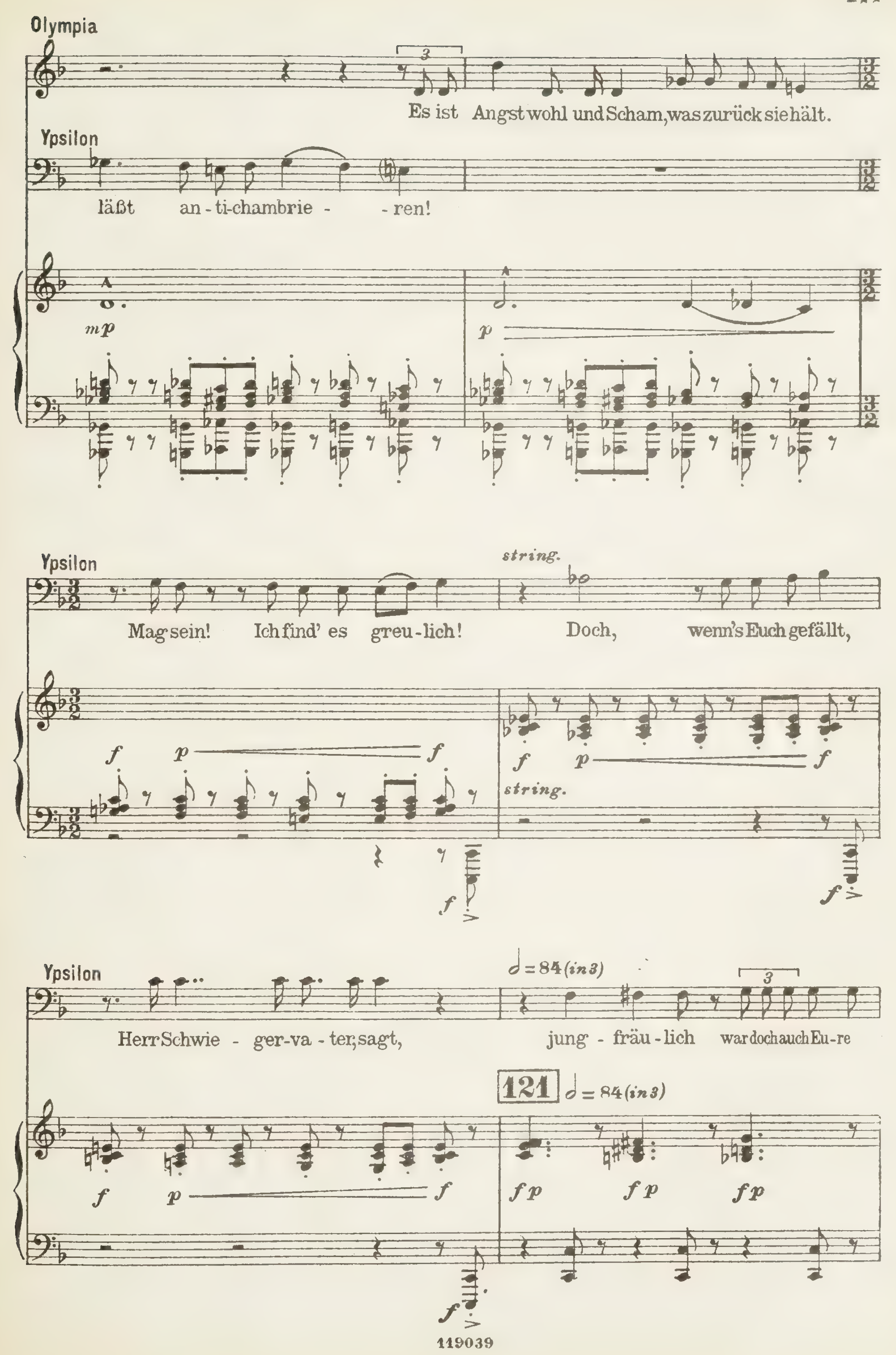
t
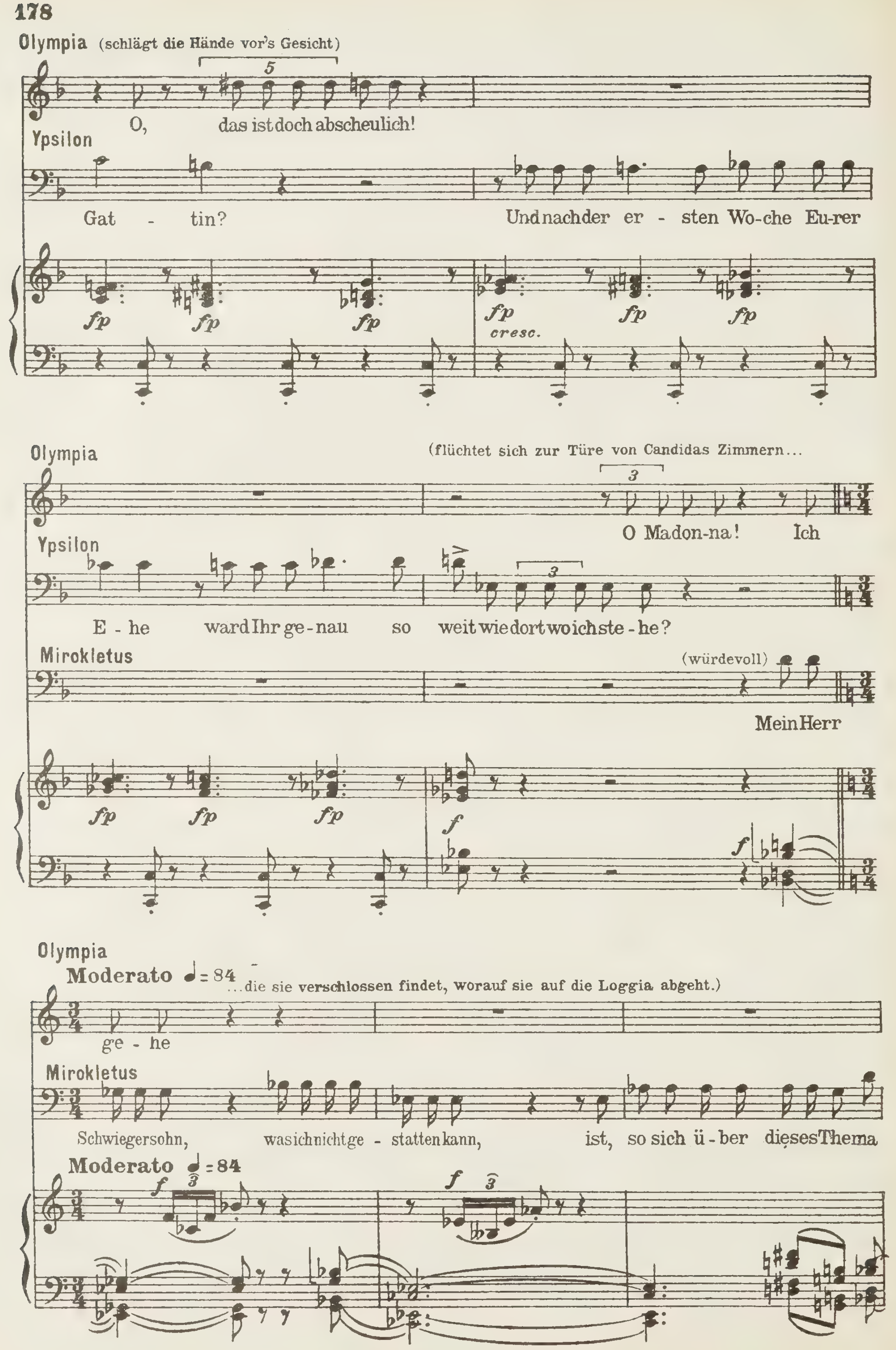

Allegro 𝅗𝅥=144
Ypsilon
taugt nichts! Iht müßt än - dern augenblicks ihr Be -
117 Allegro 𝅗𝅥=144
tra - gen... Sonst laß' ich end - - - - lich Euch
cresc.
ein - mal spü - ren wer ich bin! Solch ei - ne
f cresc.
Schande, man verlacht mich im Lan - de! Laß nicht mehr an der


Ypsilon
Na - se mich füh - - - ren von dem Fräu-lein Toch-ter
f
sf
p
cresc.
Ypsilon
Ba - - de - - rin!
Gold und
Mirokletus
(empört)
3
Was soll das hei - ßen...
f cresc.
sf
Ypsilon
Reich - tum seit Wo - chen, all mein Be - stre - - ben,
118
ff
p
sf p
Ypsilon
al - les höhnt sie voll Ro - heit, lacht mich noch
8
cresc.
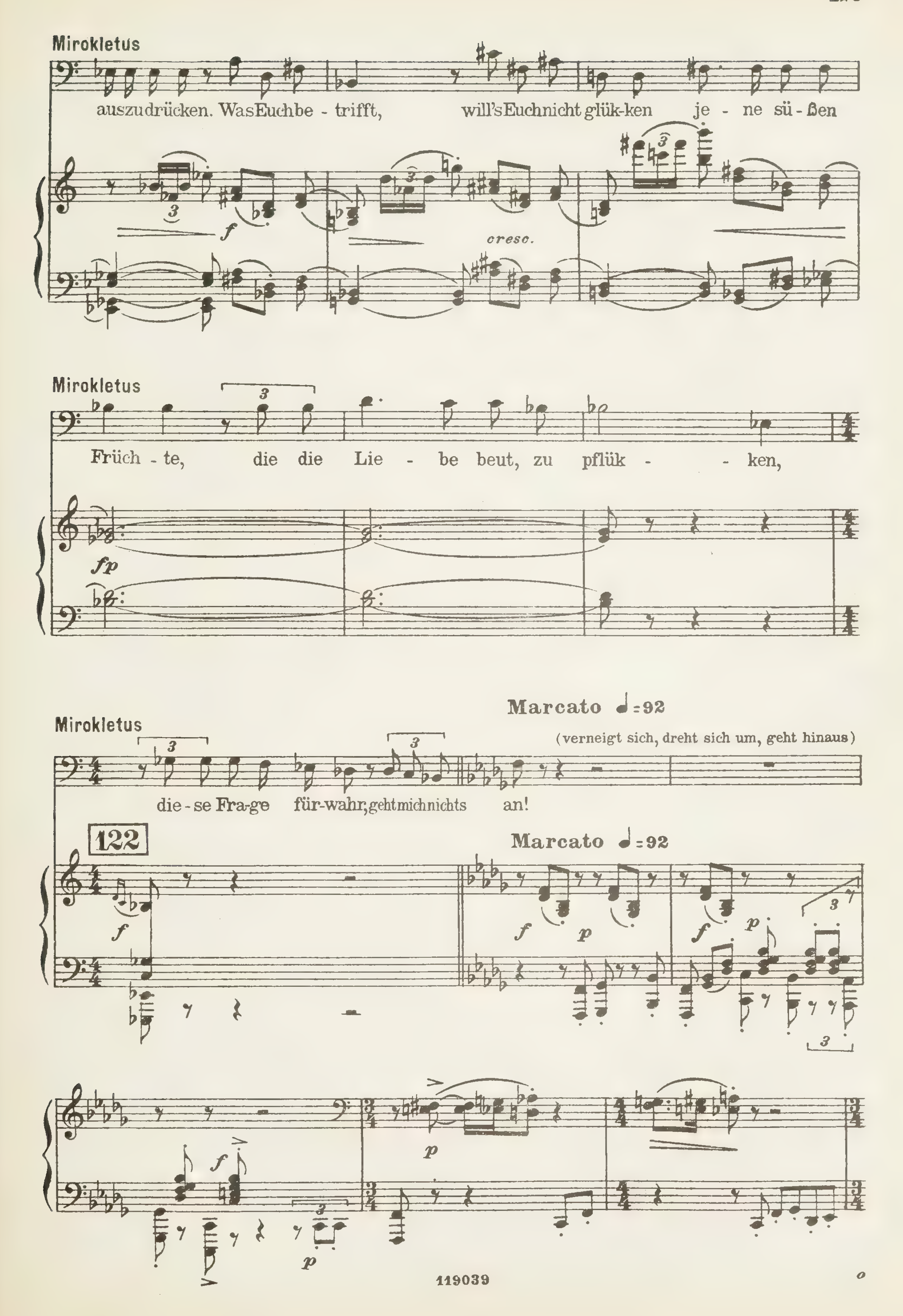

Largo ♩=88
Ypsilon
aus, daßich vor ihr ge-kro-chen..und mich ernied-rigt, Euch zu heben zu meiner
Largo ♩=88
sff
ff
Ypsilon
(Mirokletus versucht vergeblich ihn zu unterbrechen)
Ho - - heit! Doch nun spitzt mir Eu-re Oh - ren!
ff
sf
ff
Ypsilon
119
Laß' Euch dort in der Höl - le tüch-tig schmoren... Fort will ich ge-hen, fort!
f ff
f
pp
Ypsilon
Ich hab' es satt hier zu ex - pe - ri-mentie-ren. Al - le hab' ich Euch satt, satt dieses
p
sf
pp

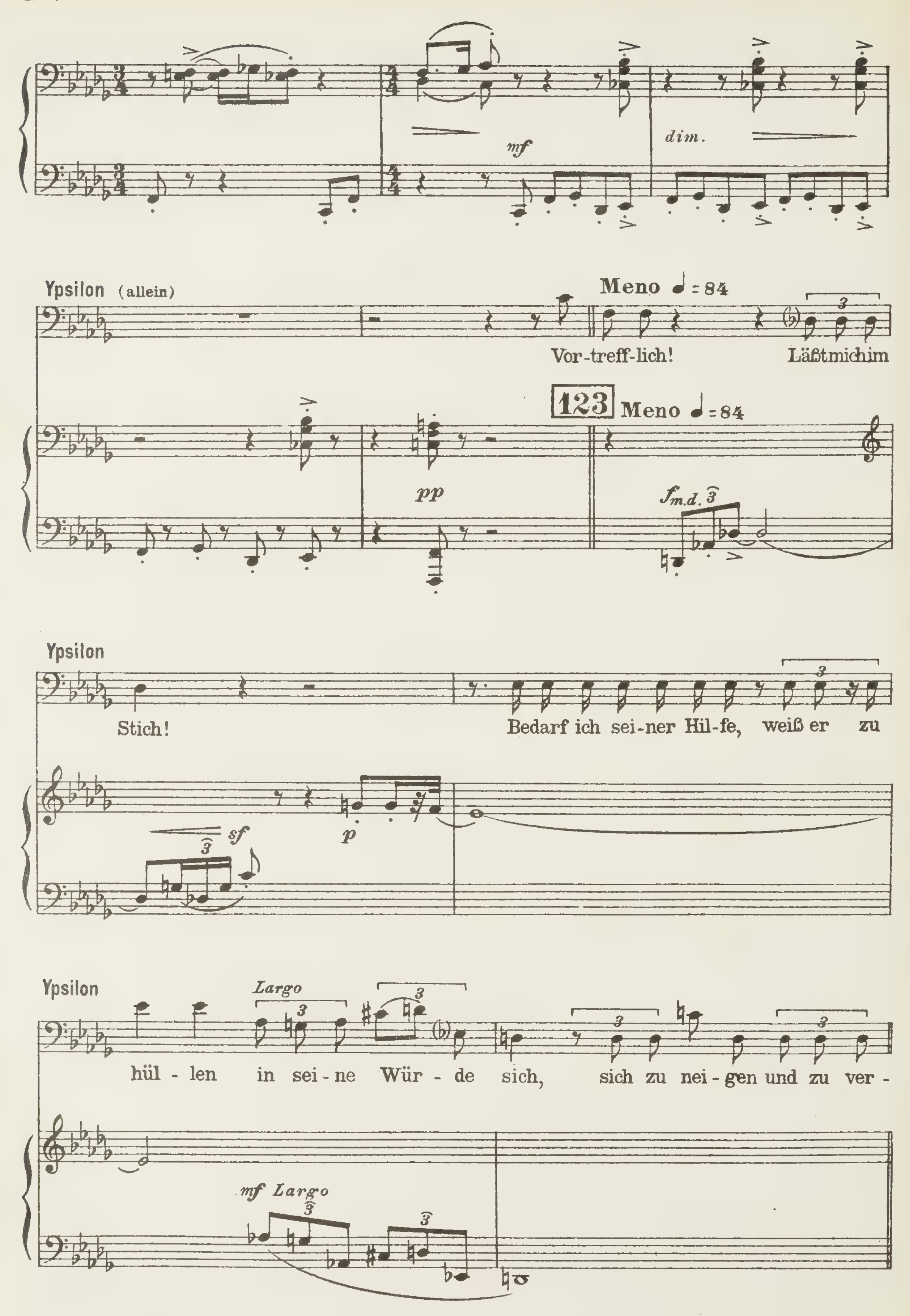

Ypsilon
Schwiegermüt - ter-lein stets voll Seuf- zer und voll Trä-nen, satt die-se
sf p
Ypsilon
Schwä - ge - rin - nen, ähn - lich Vampy - ren, und ich füh - le nur nach der
fp
cresc.
Ypsilon
Gat - tin Seh - nen, die rein, ach viel zu
120
p cresc.
All.o non troppo 𝅗𝅥=112
Ypsilon
rein, die auf die schlimmsten Pro - ben mich stellt, und sie-ben Näch-te mit Stöhnen und To-ben mich
All.o non troppo 𝅗𝅥=112
ff
dim.
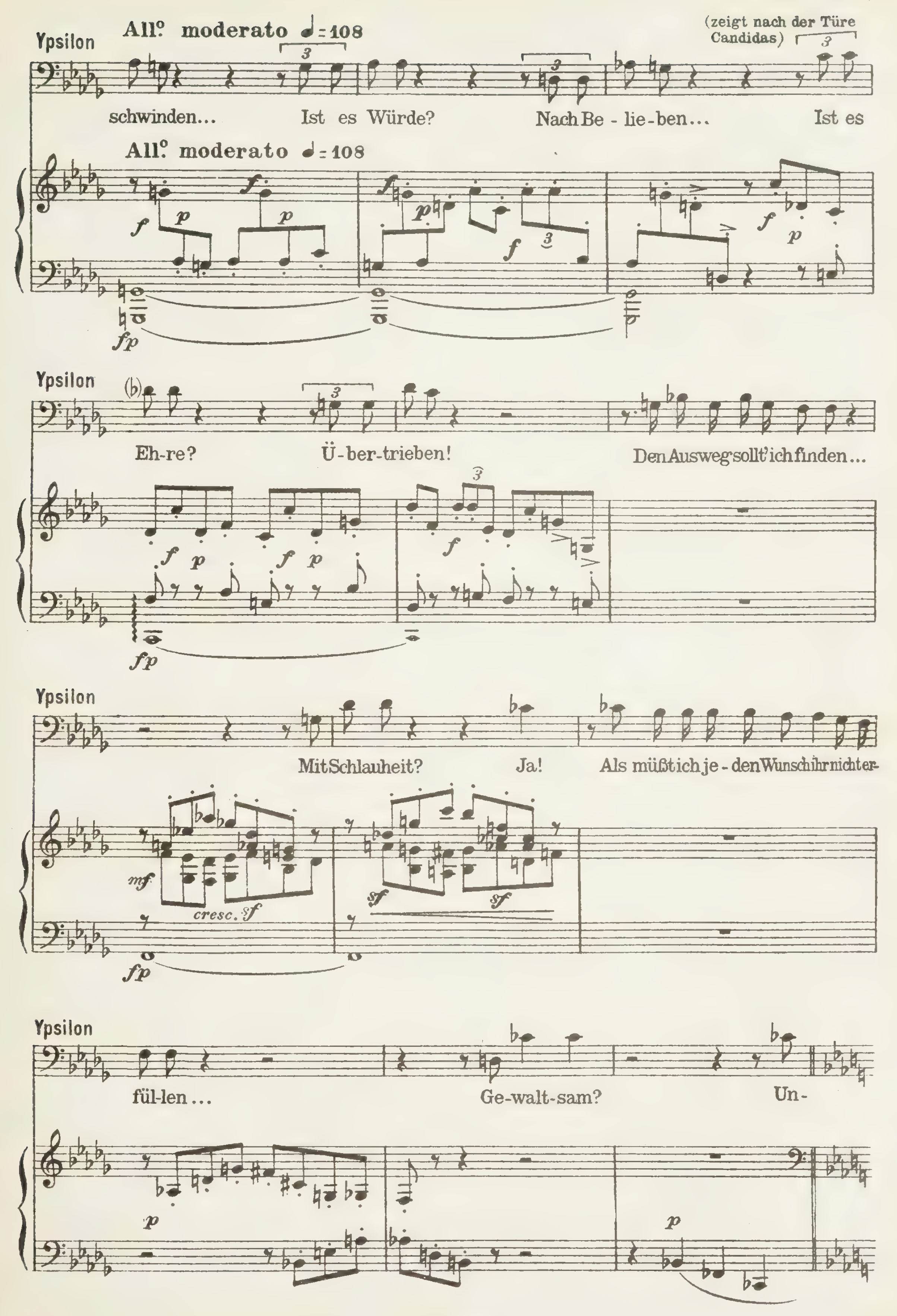

Olympia
Es ist Angst wohl und Scham, was zurück sie hält.
Ypsilon
läßt an-ti-chambrie - - ren!
mp
p
Ypsilon
string.
Mag sein! Ich find' es greu-lich! Doch, wenn's Euch gefällt,
f
p
f
string.
Ypsilon
𝅗𝅥 = 84 (in 3)
Herr Schwie - ger-va - ter, sagt, jung - fräu - lich war doch auch Eu-re
121
fp

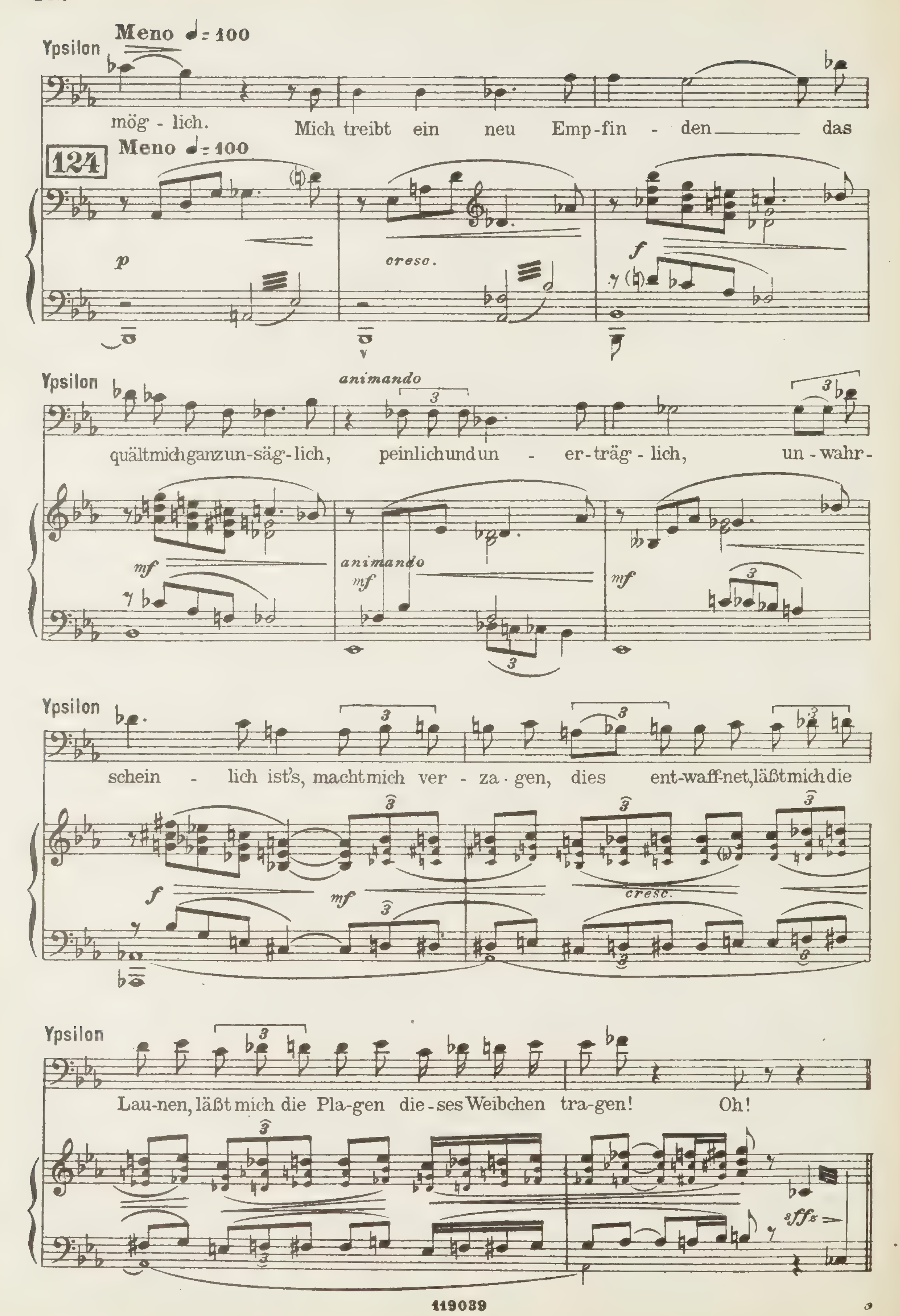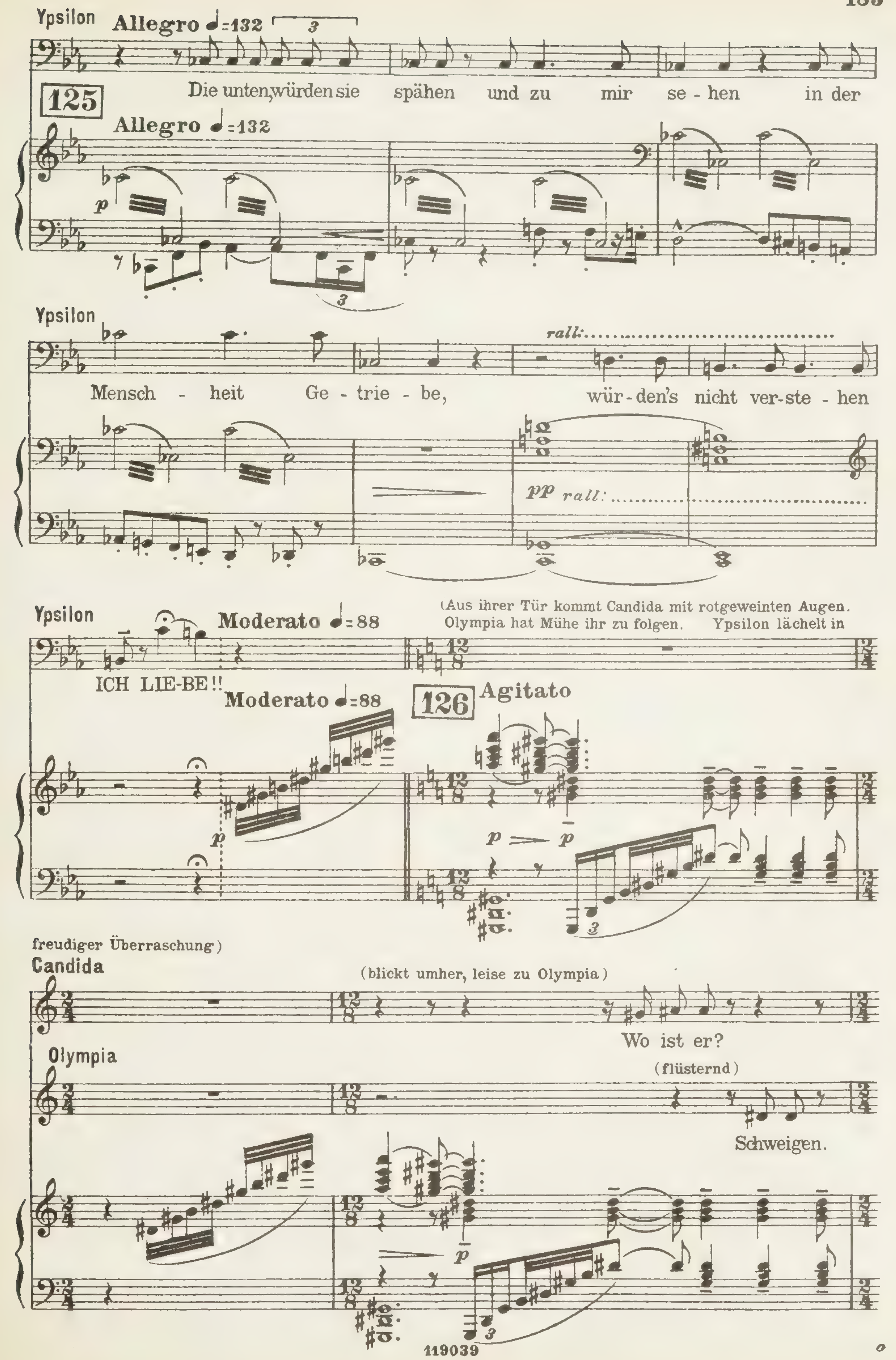


Olympia (schlägt die Hände vor's Gesicht)
O, das ist doch abscheulich!
Ypsilon
Gat - tin? Und nach der er - sten Wo-che Eu-rer
fp fp fp
fp fp fp
cresc.
Olympia
(flüchtet sich zur Türe von Candidas Zimmern...
O Madon-na! Ich
Ypsilon
E - he ward Ihr ge-nau so weit wie dort wo ich ste - he?
Mirokletus
(würdevoll)
Mein Herr
fp fp fp
f
f
Olympia
Moderato
...die sie verschlossen findet, worauf sie auf die Loggia abgeht.)
ge - he
Mirokletus
Schwiegersohn, was ich nicht ge - statten kann, ist, so sich ü - ber dieses Thema
Moderato
f
f


Mirokletus
auszudrücken. Was Euch be - trifft, will's Euch nicht glük-ken je - ne sü - ßen
f
cresc.
Mirokletus
Früch - te, die die Lie - be beut, zu pflük - - ken,
fp
Marcato 𝅗𝅥=92
(verneigt sich, dreht sich um, geht hinaus)
Mirokletus
die - se Fra-ge für-wahr, geht mich nichts an!
122
Marcato 𝅗𝅥=92
f
p


mf
dim.
Ypsilon (allein)
Meno ♩= 84
Vor-treff-lich! Läßt mich im
123
Meno ♩= 84
pp
f m.d.
Ypsilon
Stich! Bedarf ich sei-ner Hil-fe, weiß er zu
sf
p
Ypsilon
Largo
hül - len in sei - ne Wür - de sich, sich zu nei - gen und zu ver -
mf Largo


Ypsilon
All.o moderato ♩=108
(zeigt nach der Türe Candidas)
schwinden... Ist es Würde? Nach Be - lie-ben... Ist es
Eh-re? Ü-ber-trieben! Den Ausweg sollt' ich finden...
Mit Schlauheit? Ja! Als müßt ich je - den Wunsch ihr nicht er-
fül-len... Ge-walt-sam? Un-
cresc.


Ypsilon
Meno 𝅗𝅥 = 100
möglich. Mich treibt ein neu Empfinden das
124
Meno 𝅗𝅥 = 100
p
cresc.
f
Ypsilon
animando
quält mich ganz unsäglich, peinlich und unerträglich, unwahr-
mf
animando
mf
mf
Ypsilon
schein - lich ist's, macht mich verzagen, dies entwaffnet, läßt mich die
f
mf
cresc.
Ypsilon
Launen, läßt mich die Plagen dieses Weibchen tragen! Oh!
sffz


Ypsilon
Allegro 𝅗𝅥=132
125
Die unten, würden sie spähen und zu mir se - hen in der
Allegro 𝅗𝅥=132
p
Ypsilon
Mensch - heit Ge - trie - be,
rall:
wür - den's nicht ver - ste - hen
pp rall:
Ypsilon
Moderato 𝅗𝅥=88
ICH LIE-BE!!
Moderato 𝅗𝅥=88
(Aus ihrer Tür kommt Candida mit rotgeweinten Augen. Olympia hat Mühe ihr zu folgen. Ypsilon lächelt in
126
Agitato
p
p
freudiger Überraschung)
Candida
(blickt umher, leise zu Olympia)
Wo ist er?
Olympia
(flüsternd)
Schweigen.
p

Ypsilon

(strahlend)

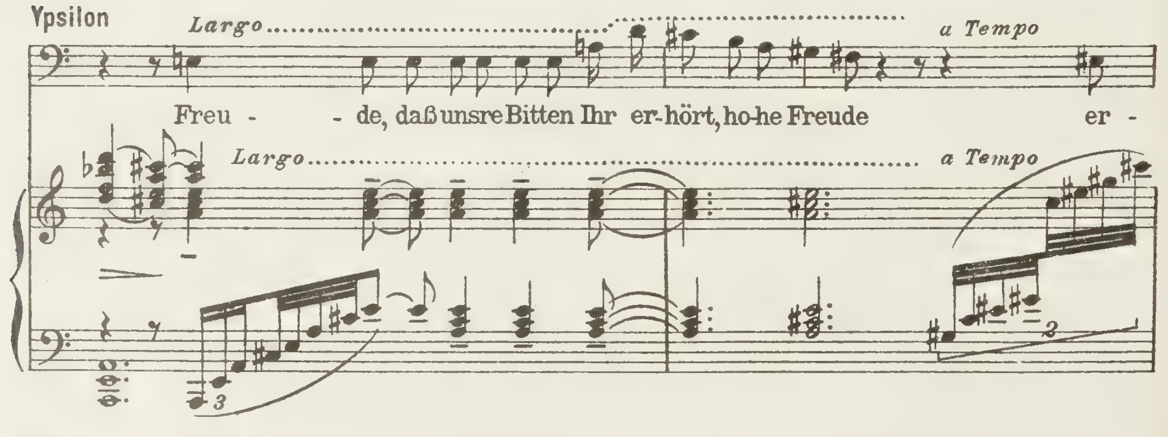
Ich
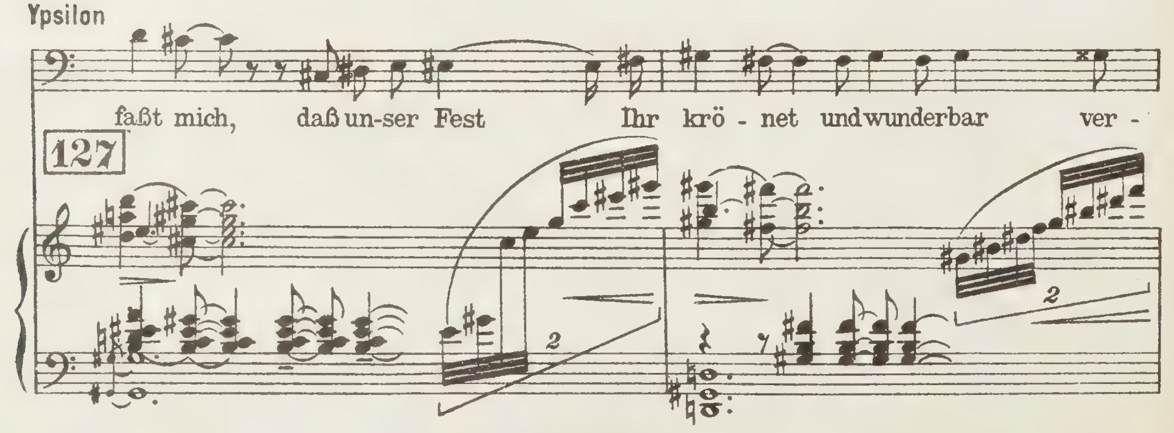
Ypsilon
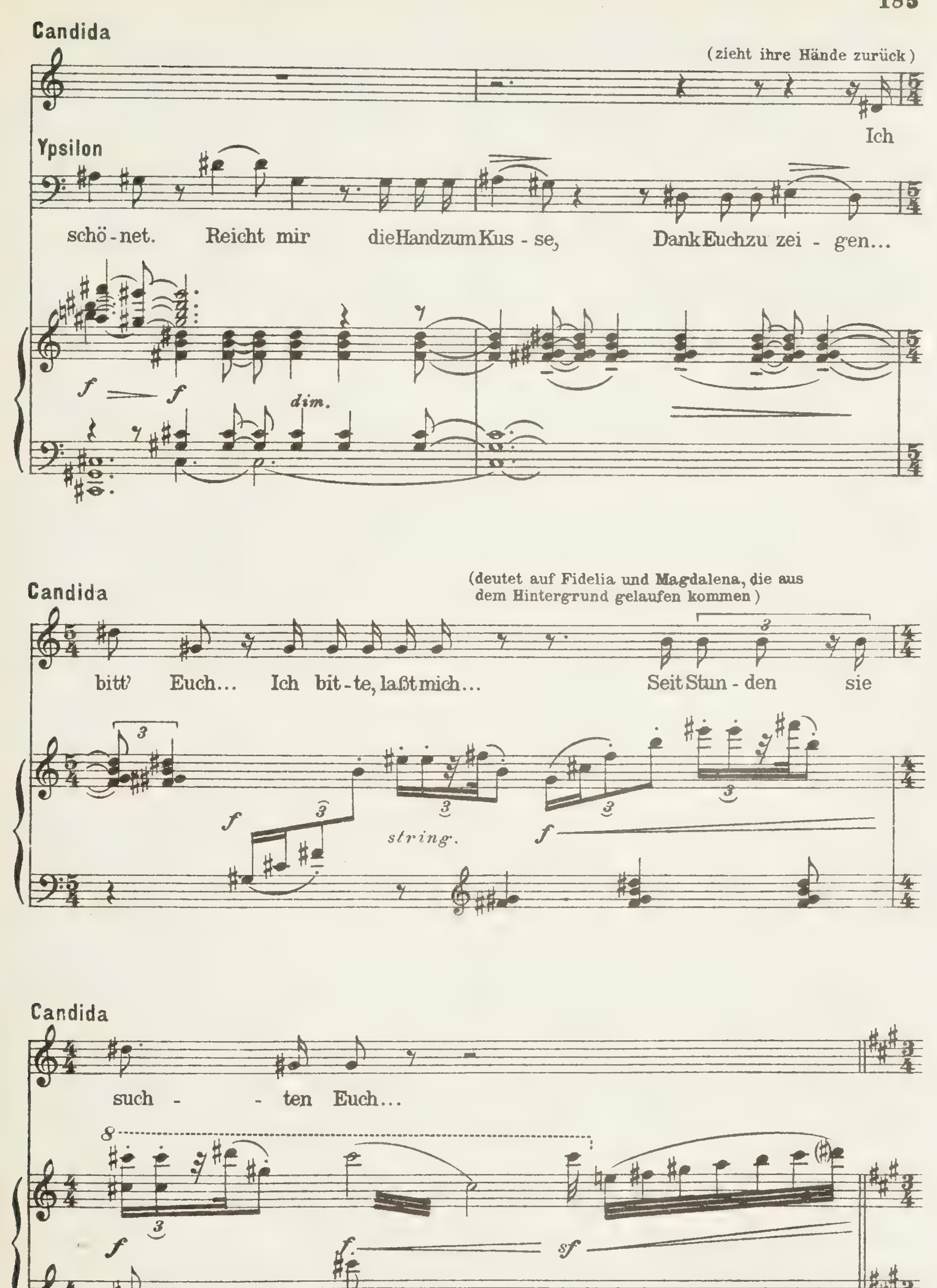
Largo .... *a Tempo*

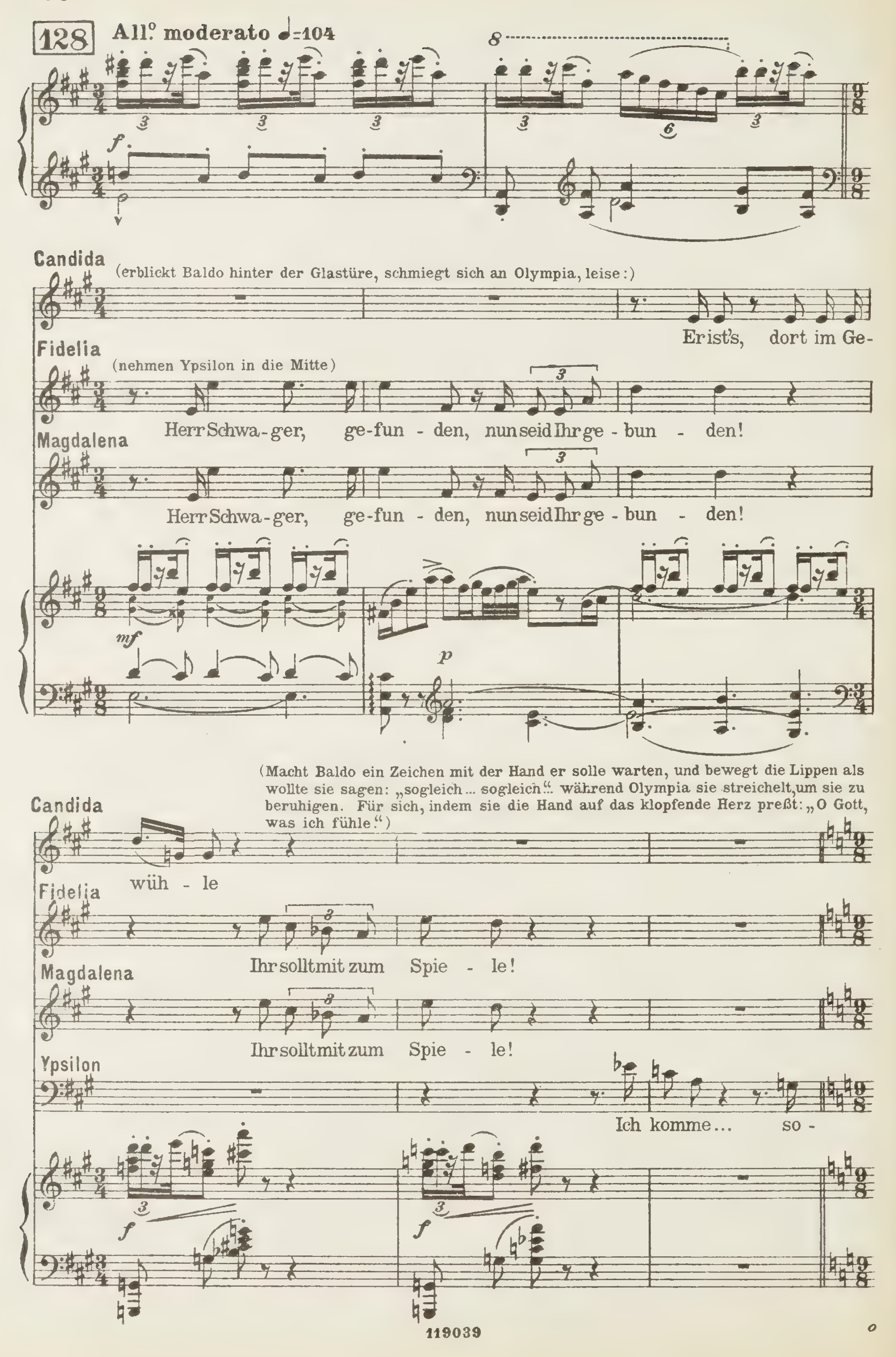
dank' Euch, daß Ihr wie-derkehr't,ver-söh - net.
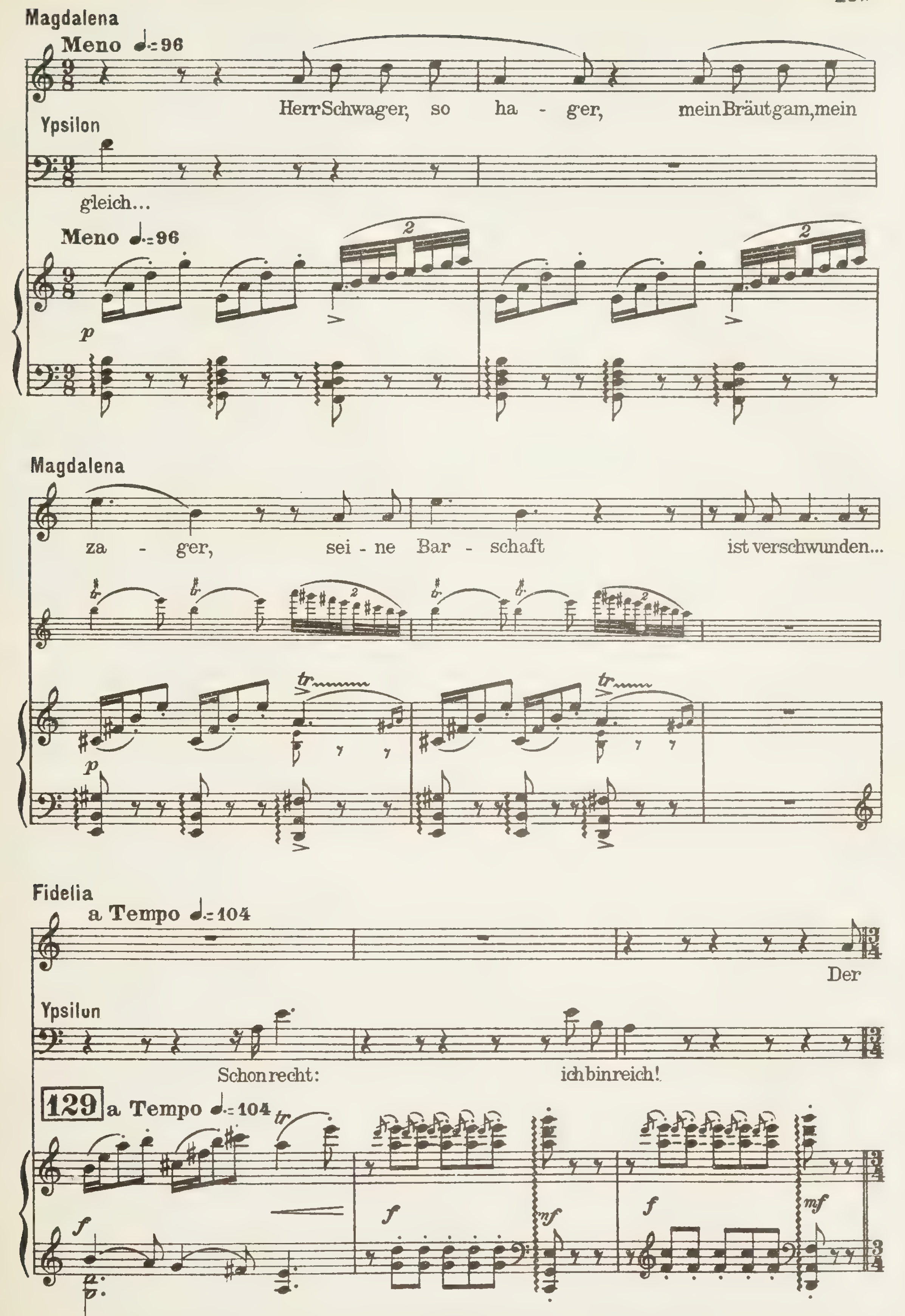
Largo .... *a Tempo*
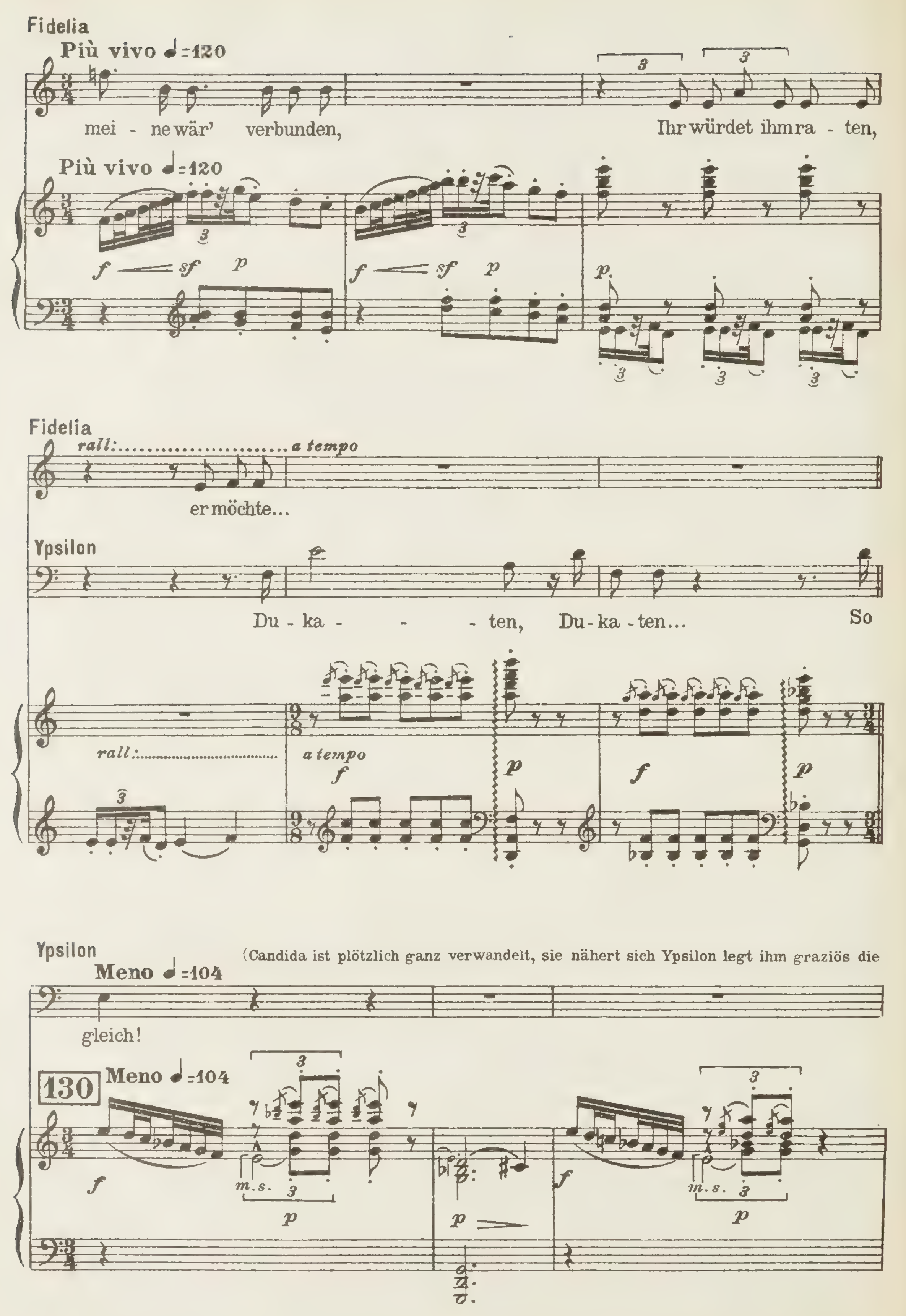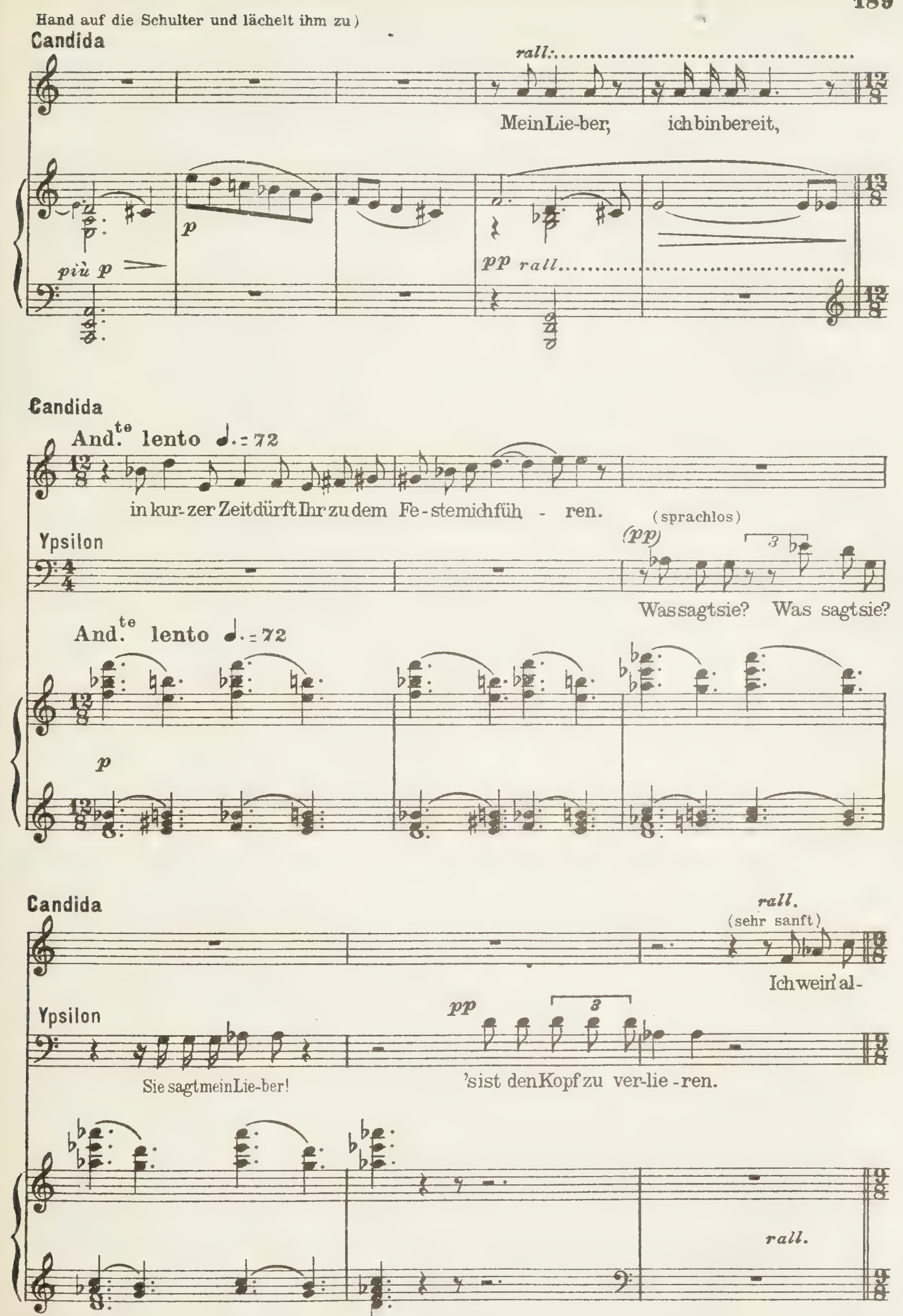





Candida
(zieht ihre Hände zurück)
Ich
Ypsilon
schö-net. Reicht mir die Hand zum Kus-se, Dank Euch zu zei-gen...
f
f
dim.
Candida
(deutet auf Fidelia und Magdalena, die aus dem Hintergrund gelaufen kommen)
bitt' Euch... Ich bit-te, laßt mich... Seit Stun-den sie
f
string.
f
Candida
such-ten Euch...
8
f
f
sf

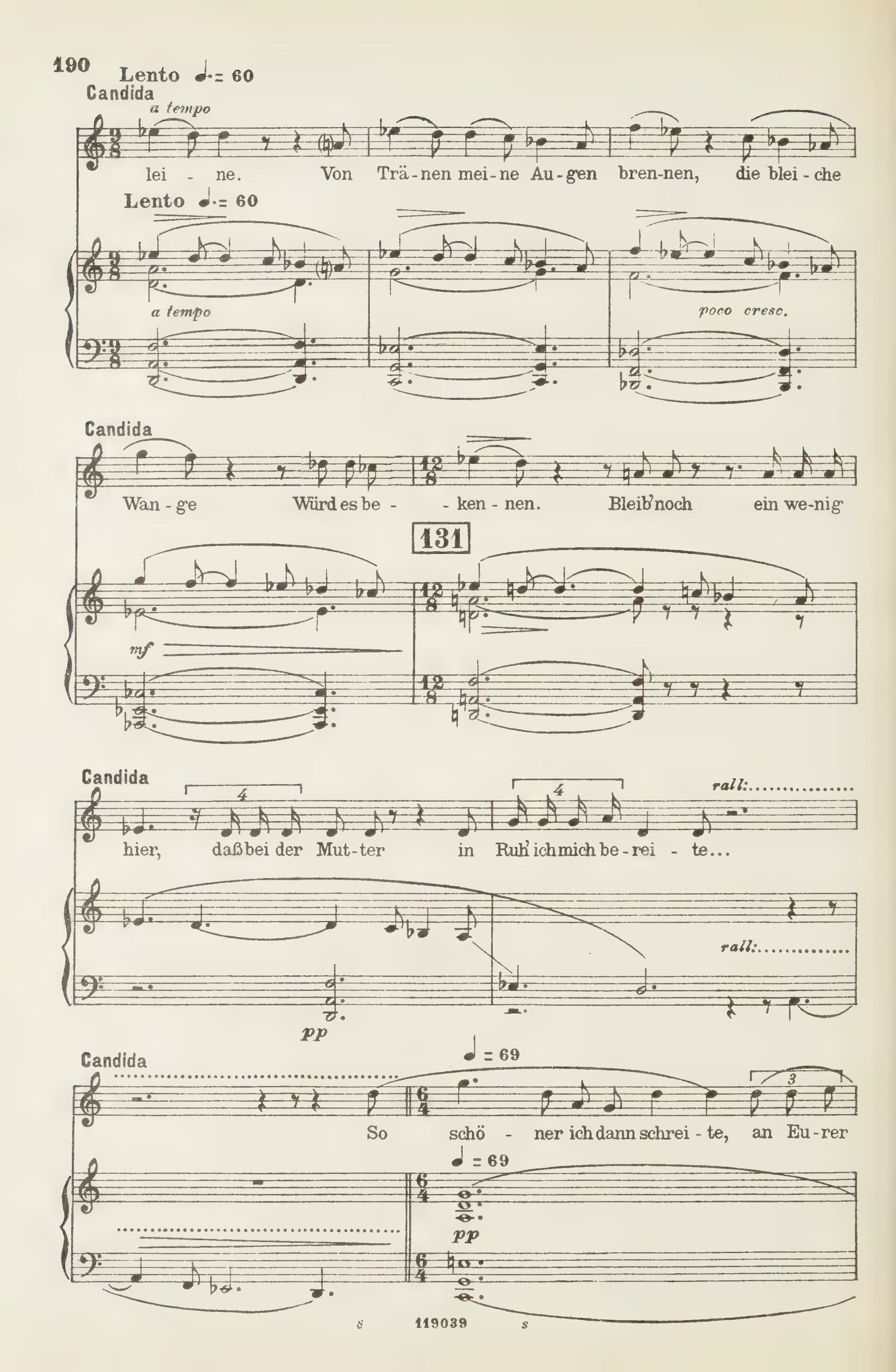

128
All.° moderato ♩=104
Candida
(erblickt Baldo hinter der Glastüre, schmiegt sich an Olympia, leise:)
Er ist's, dort im Ge-
Fidelia
(nehmen Ypsilon in die Mitte)
Herr Schwa-ger, ge-fun - den, nun seid Ihr ge - bun - den!
Magdalena
Herr Schwa-ger, ge-fun - den, nun seid Ihr ge - bun - den!
(Macht Baldo ein Zeichen mit der Hand er solle warten, und bewegt die Lippen als wollte sie sagen: „sogleich... sogleich". während Olympia sie streichelt, um sie zu beruhigen. Für sich, indem sie die Hand auf das klopfende Herz preßt: „O Gott, was ich fühle!")
Candida
wüh - le
Fidelia
Ihr sollt mit zum Spie - le!
Magdalena
Ihr sollt mit zum Spie - le!
Ypsilon
Ich komme... so -
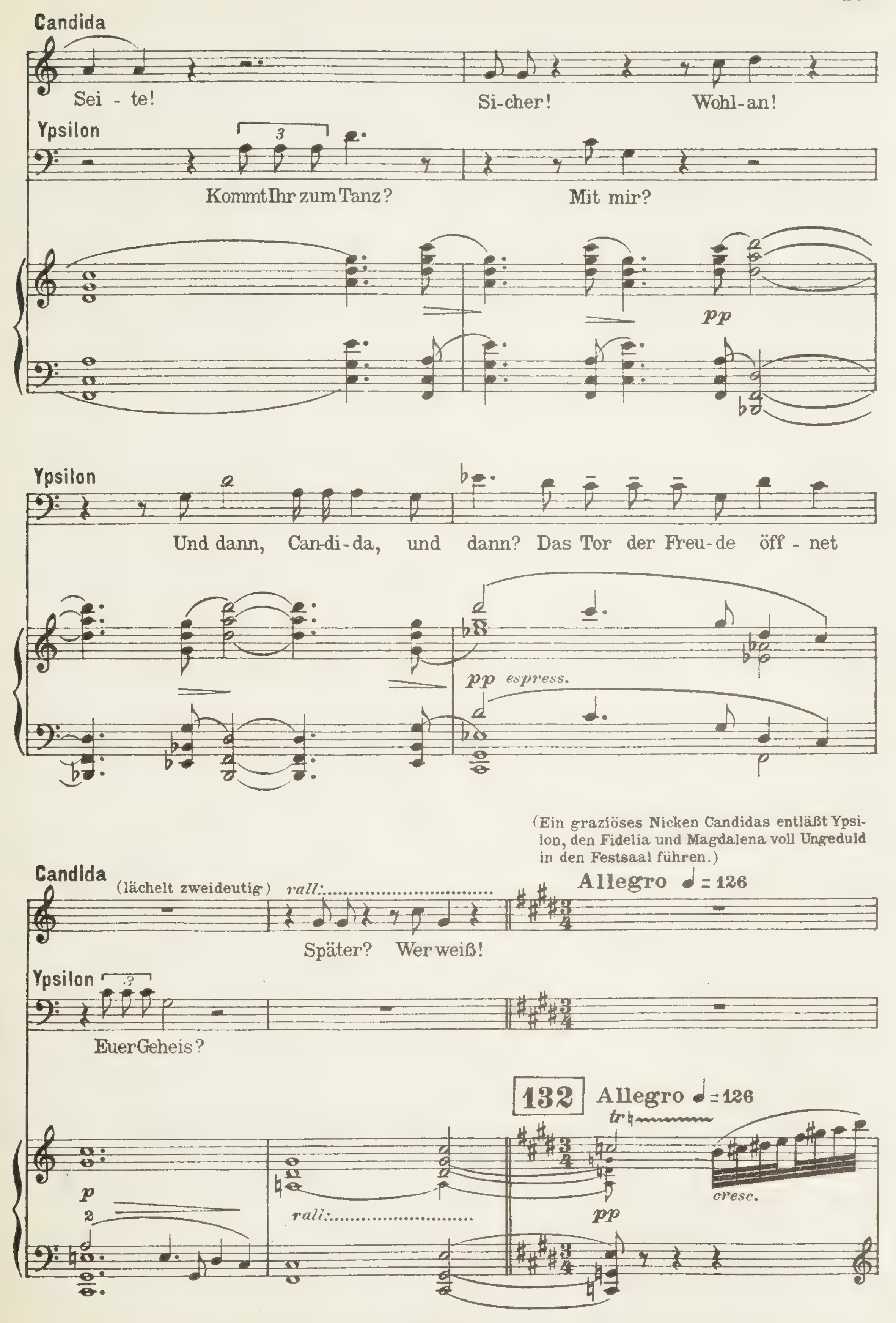

Magdalena
Meno 𝅗𝅥. = 96
Herr Schwager, so ha - ger, mein Bräutgam, mein
Ypsilon
gleich...
Meno 𝅗𝅥. = 96
p
Magdalena
za - ger, sei - ne Bar - schaft ist verschwunden...
p
Fidelia
a Tempo 𝅗𝅥. = 104
Der
Ypsilon
Schon recht: ich bin reich!
129
a Tempo 𝅗𝅥. = 104
f
mf
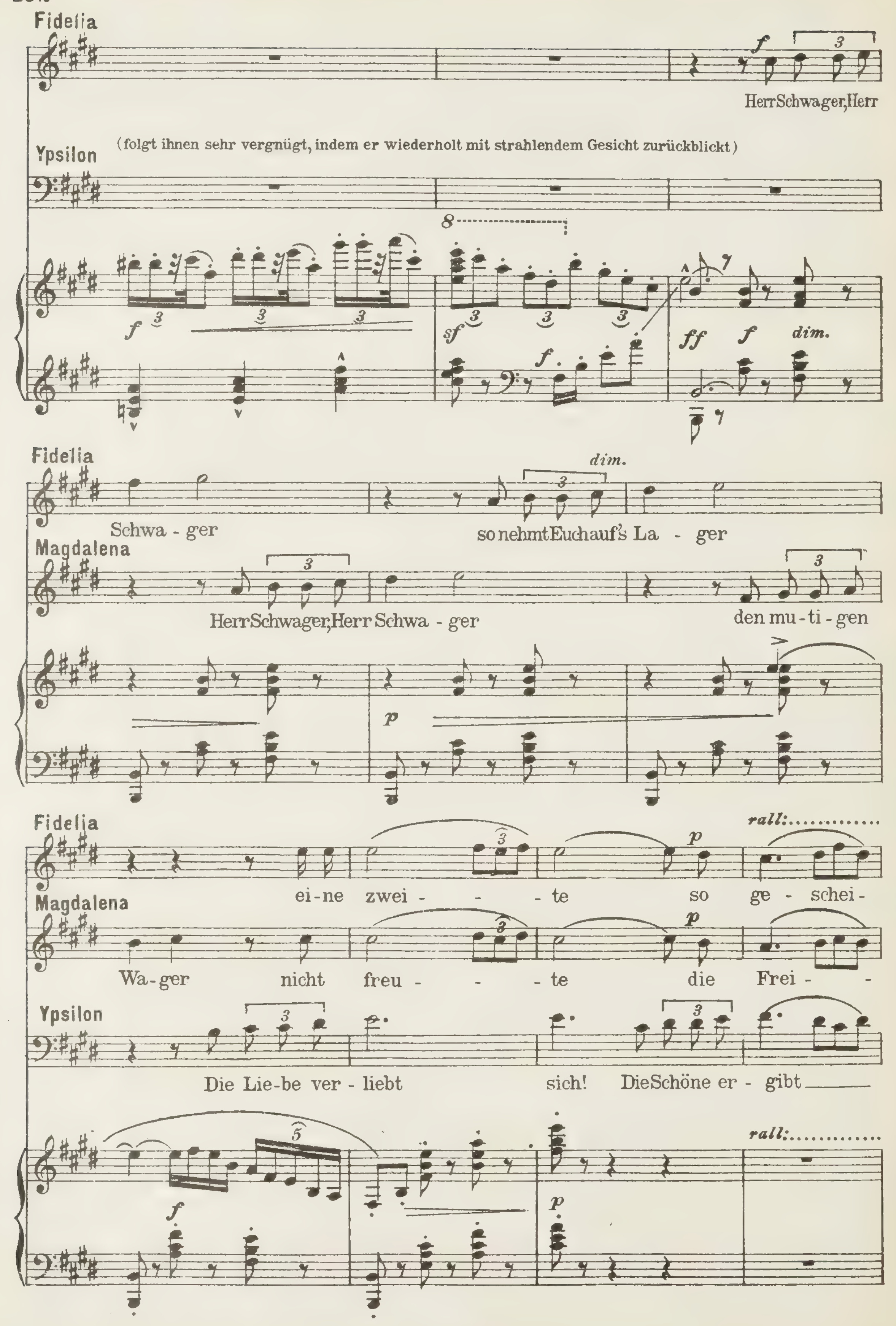

Fidelia
Più vivo 𝅗𝅥=120
mei - ne wär' verbunden,
Ihr würdet ihm ra - ten,
Più vivo 𝅗𝅥=120
Fidelia
rall:
a tempo
er möchte...
Ypsilon
Du - ka - - - ten, Du - ka - ten...
So
rall:
a tempo
Ypsilon
Meno 𝅗𝅥=104
(Candida ist plötzlich ganz verwandelt, sie nähert sich Ypsilon legt ihm graziös die
gleich!
130
Meno 𝅗𝅥=104
m.s.
m.s.

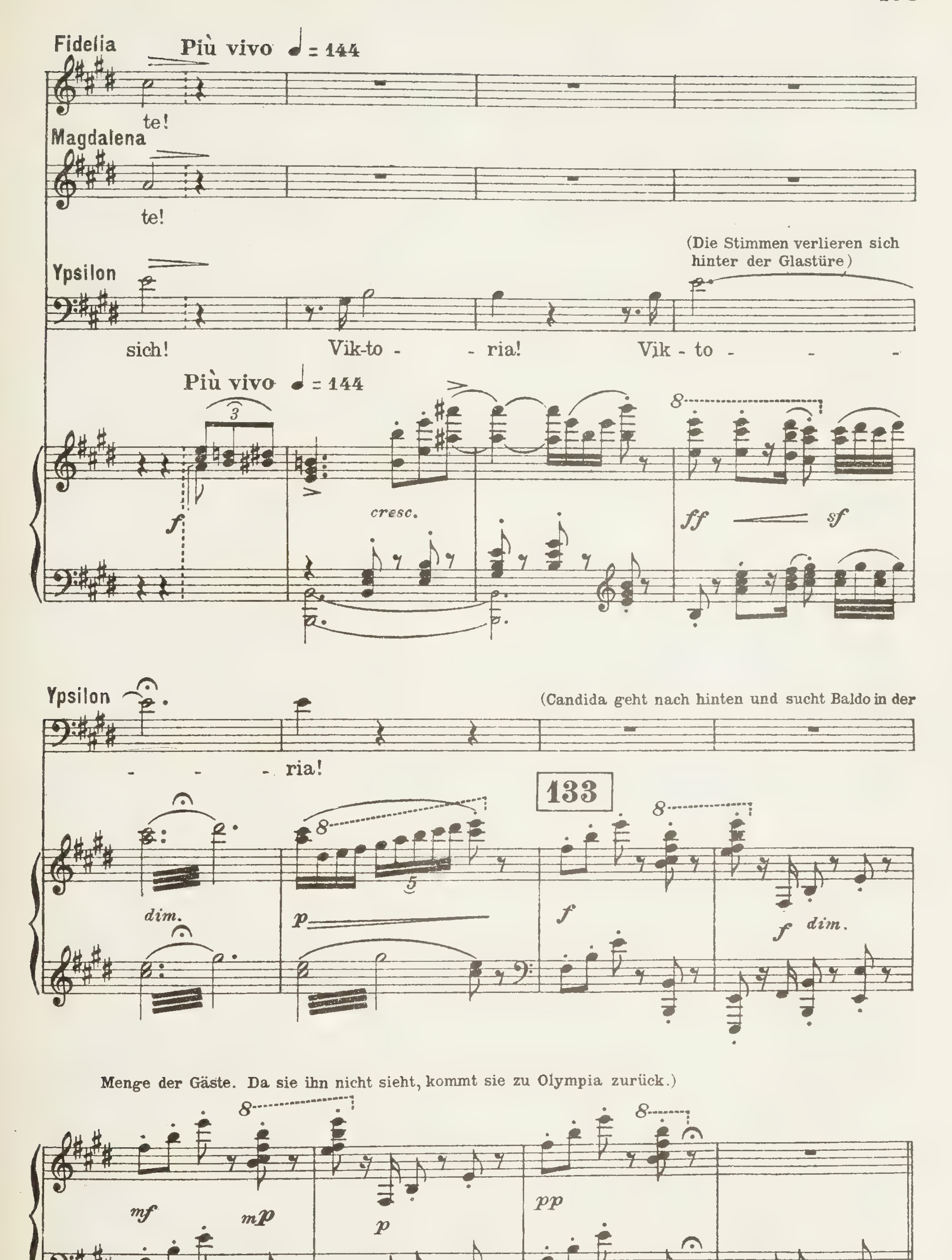
Hand auf die Schulter und lächelt ihm zu)

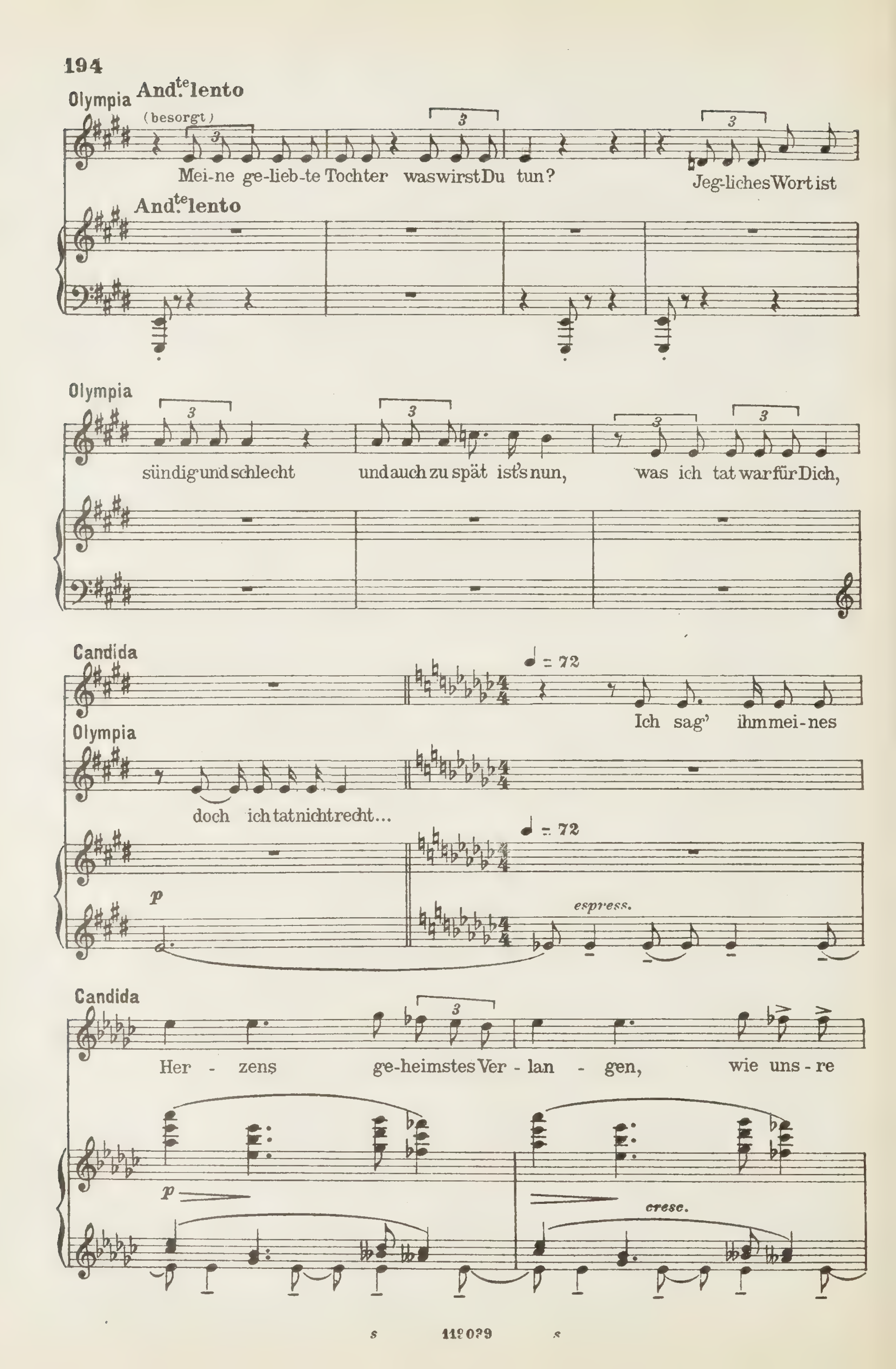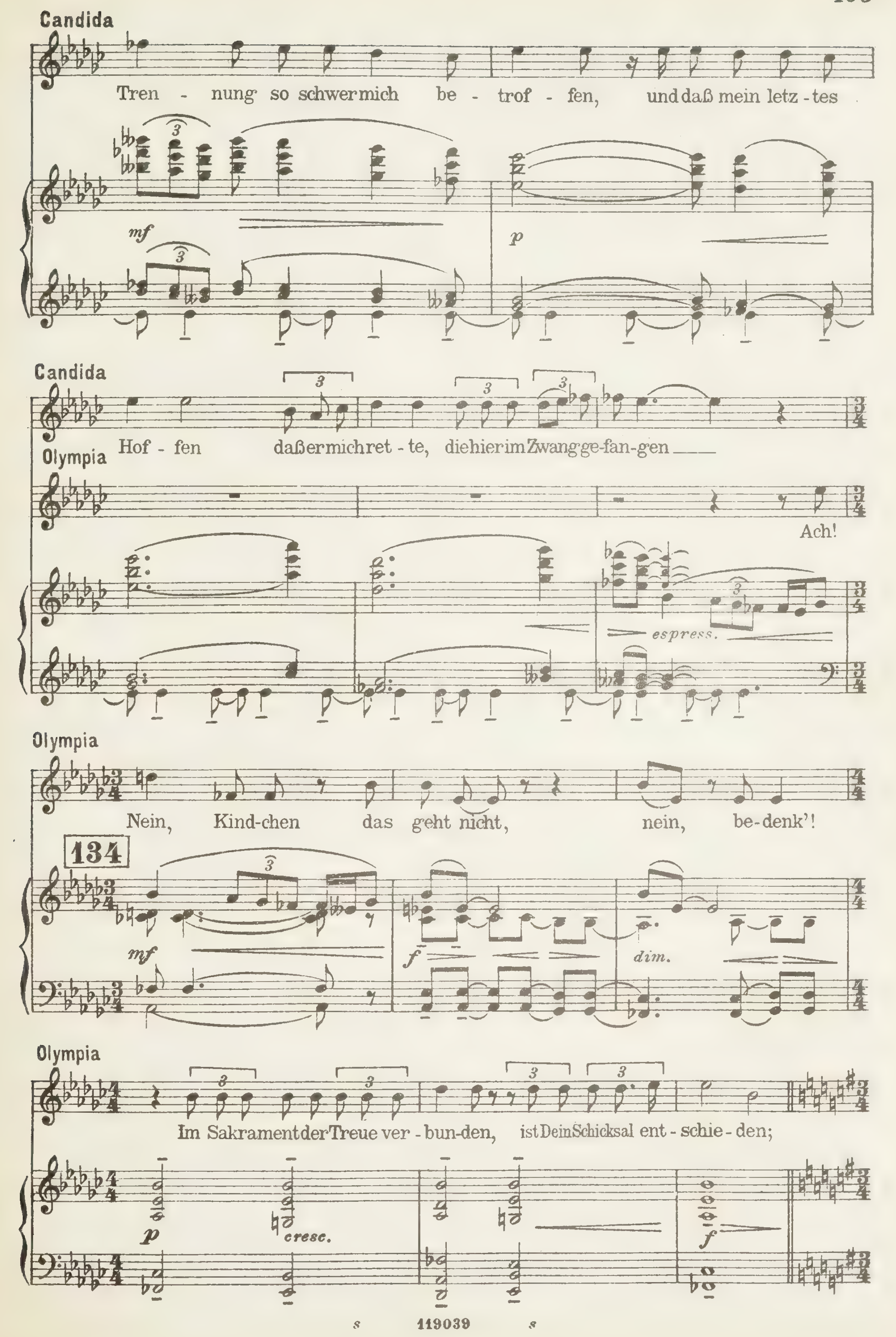



Lento ♩. = 60
Candida
a tempo
lei - ne. Von Trä-nen mei-ne Au-gen bren-nen, die blei-che
Lento ♩. = 60
a tempo
poco cresc.
Candida
Wan-ge Würd es be - - ken-nen. Bleib' noch ein we-nig
131
mf
Candida
4
4
rall:
hier, daß bei der Mut-ter in Ruh' ich mich be-rei - te...
rall:
pp
Candida
♩ = 69
3
So schö - ner ich dann schrei-te, an Eu-rer
♩ = 69
pp
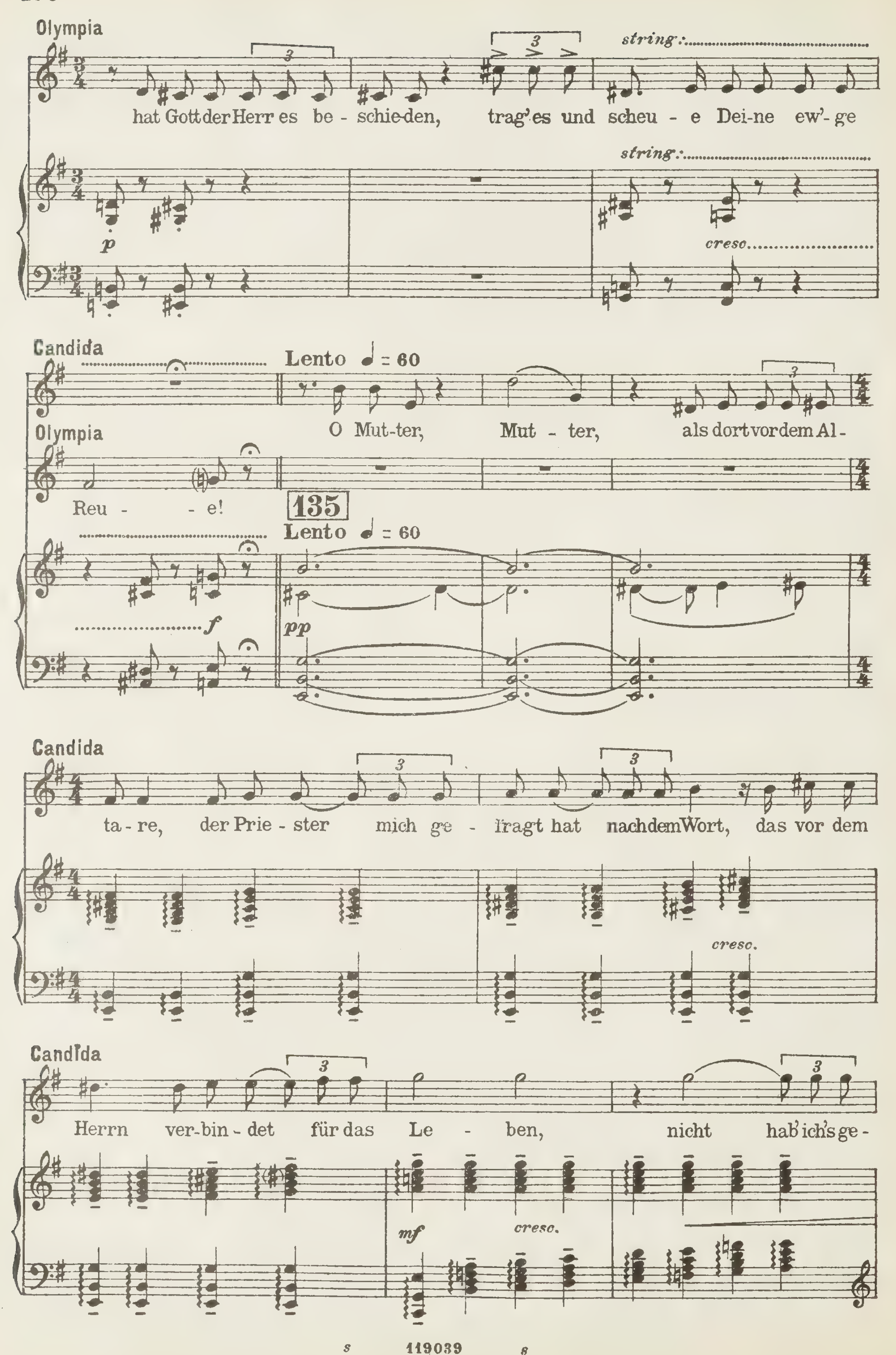

Candida
Sei - te!
Si-cher!
Wohl-an!
Ypsilon
Kommt Ihr zum Tanz?
Mit mir?
pp
Ypsilon
Und dann, Can-di-da, und dann? Das Tor der Freu-de öff - net
pp espress.
(Ein graziöses Nicken Candidas entläßt Ypsilon, den Fidelia und Magdalena voll Ungeduld in den Festsaal führen.)
Candida
(lächelt zweideutig)
rall:
Allegro ♩= 126
Später? Wer weiß!
Ypsilon
Euer Geheis?
132
Allegro ♩= 126
p
rall:
pp
cresc.
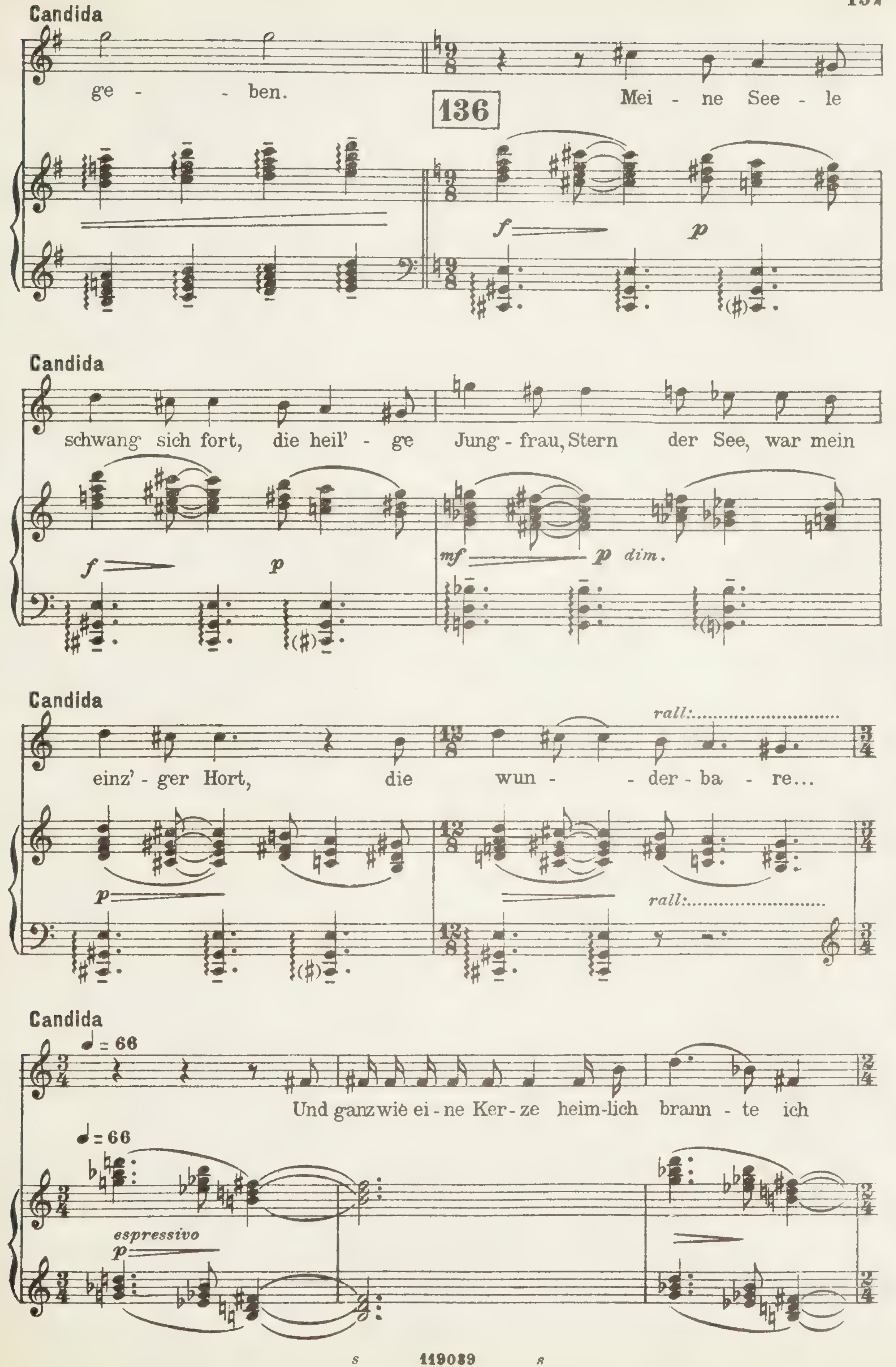

Fidelia
Ypsilon
(folgt ihnen sehr vergnügt, indem er wiederholt mit strahlendem Gesicht zurückblickt)
Herr Schwager, Herr
Schwa - ger
so nehmt Euch auf's La - ger
Magdalena
Herr Schwager, Herr Schwa - ger
den mu - ti - gen
ei - ne zwei - - - te
so ge - schei -
Wa - ger nicht freu - - - te
die Frei - -
Die Lie - be ver - liebt
sich! Die Schöne er - gibt
dim.
rall:
f
ff
sf
p
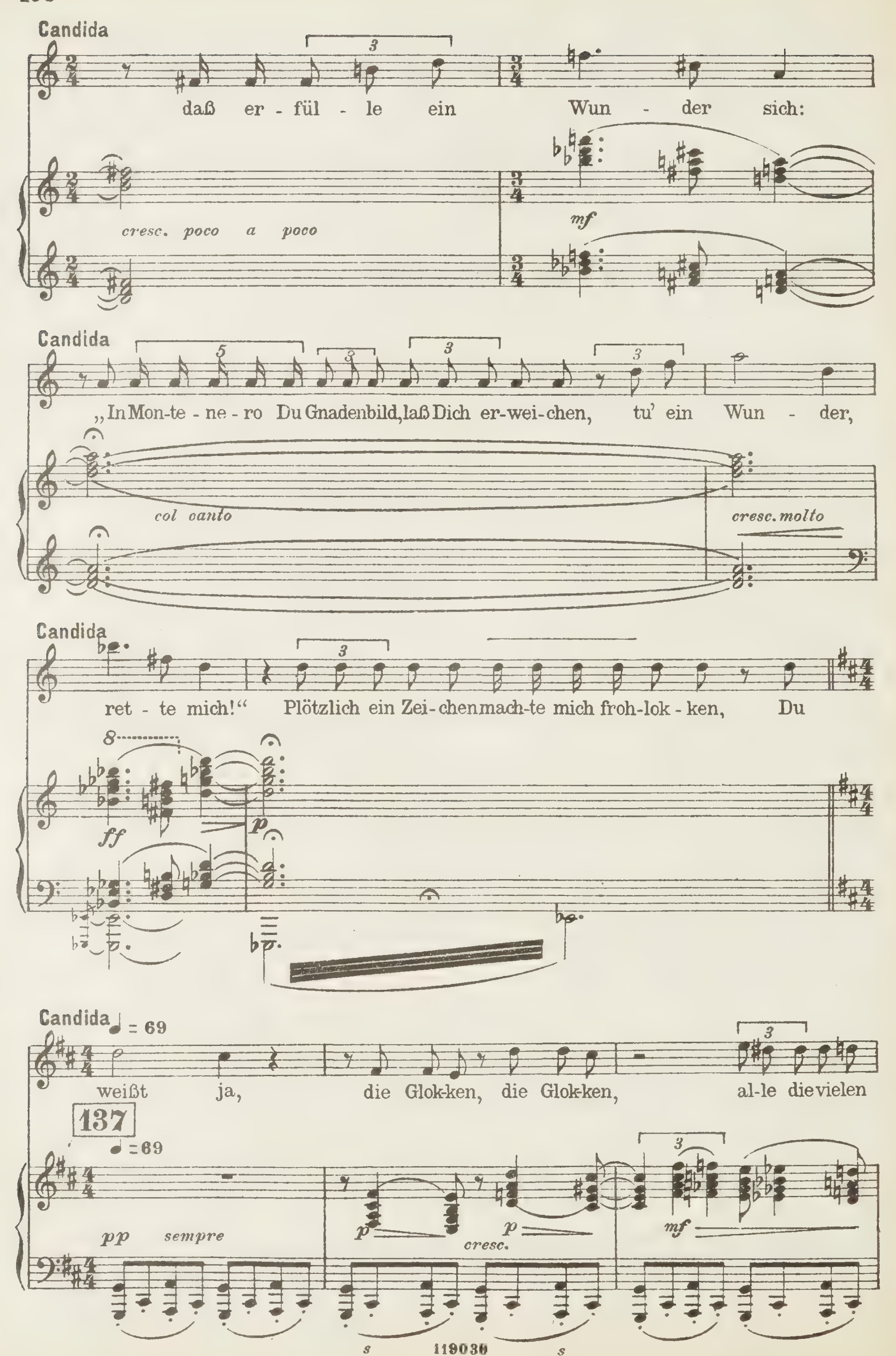

Fidelia
Più vivo ♩= 144
te!
Magdalena
te!
Ypsilon
(Die Stimmen verlieren sich hinter der Glastüre)
sich! Vik-to - - ria! Vik - to - - -
Più vivo ♩= 144
cresc.
ff
sf
Ypsilon
(Candida geht nach hinten und sucht Baldo in der
- - - ria!
133
dim.
p
f
f dim.
Menge der Gäste. Da sie ihn nicht sieht, kommt sie zu Olympia zurück.)
mf
mp
p
pp
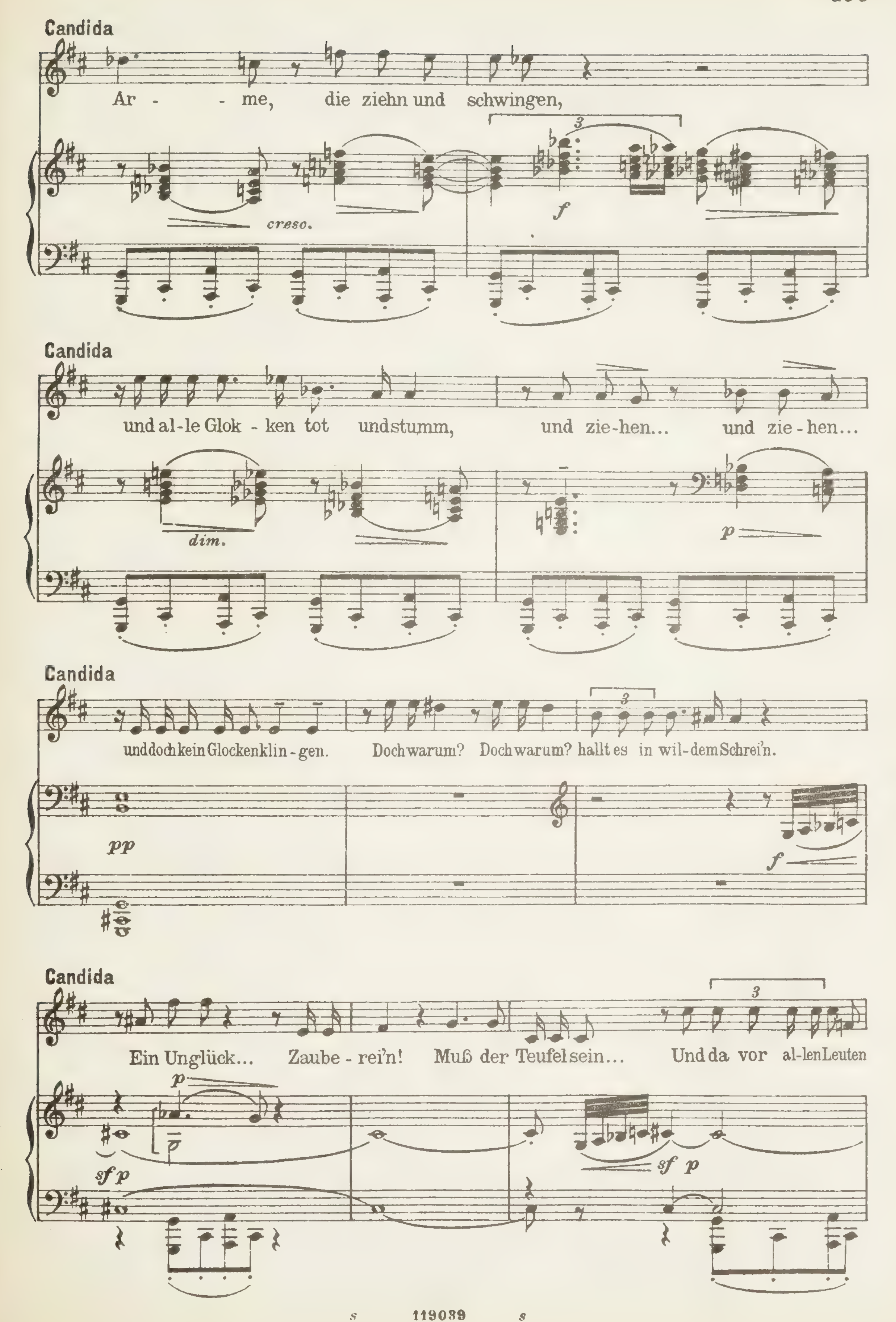

Olympia
And.te lento
(besorgt)
Mei-ne ge-lieb-te Tochter was wirst Du tun?
Jeg-liches Wort ist
And.te lento
Olympia
sündig und schlecht
und auch zu spät ist's nun,
was ich tat war für Dich,
Candida
♩ = 72
Ich sag' ihm mei-nes
Olympia
doch ich tat nicht recht...
♩ = 72
p
espress.
Candida
Her - zens ge-heimstes Ver - lan - gen, wie uns-re
p
cresc.
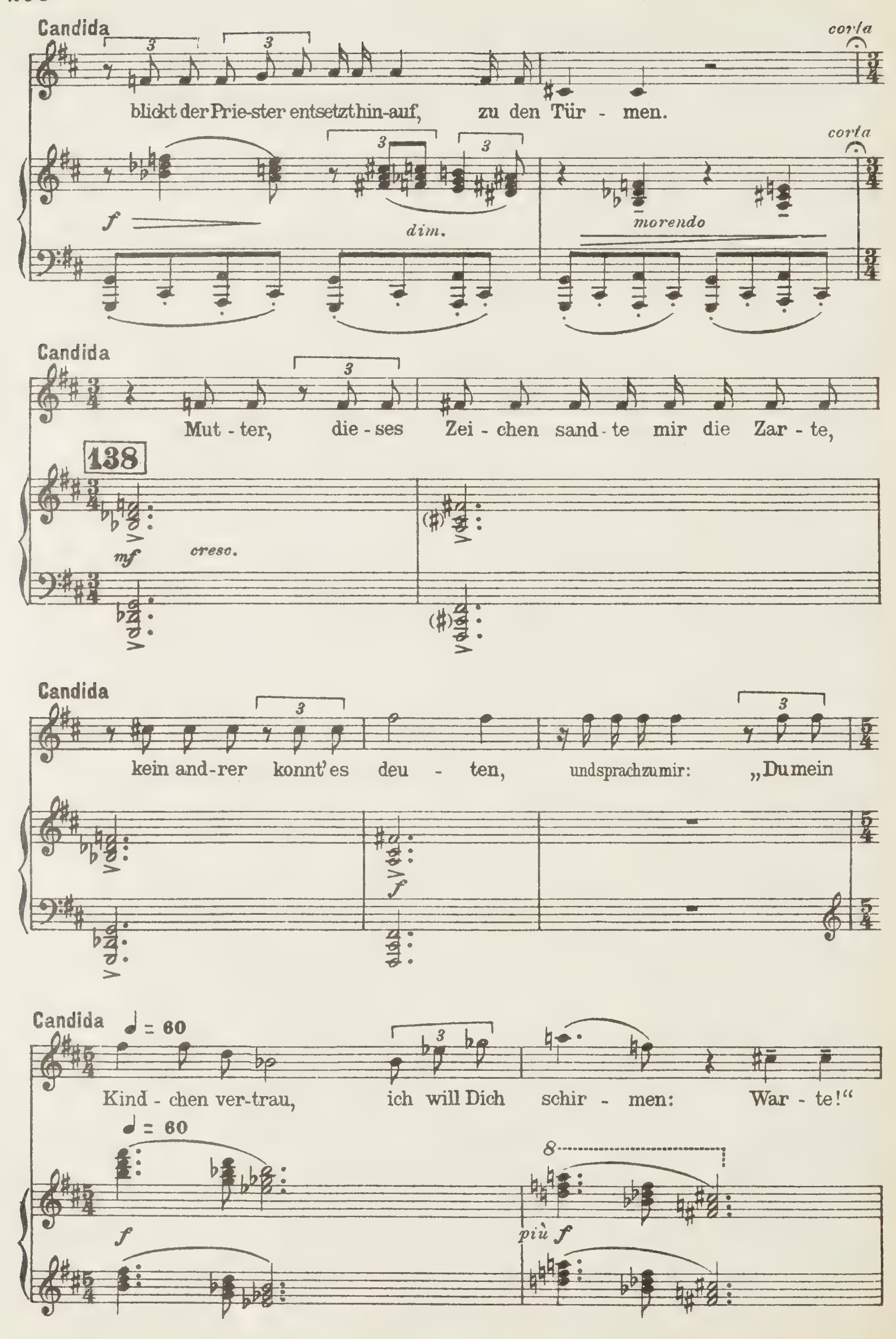

Candida
Tren - nung so schwer mich be - trof - fen, und daß mein letz - tes
mf
p
Candida
Hof - fen daß er mich ret - te, die hier im Zwang ge - fan - gen
Olympia
Ach!
espress.
Olympia
Nein, Kind-chen das geht nicht, nein, be - denk'!
134
mf
f
dim.
Olympia
Im Sakrament der Treue ver - bun - den, ist Dein Schicksal ent - schie - den;
p
cresc.
f
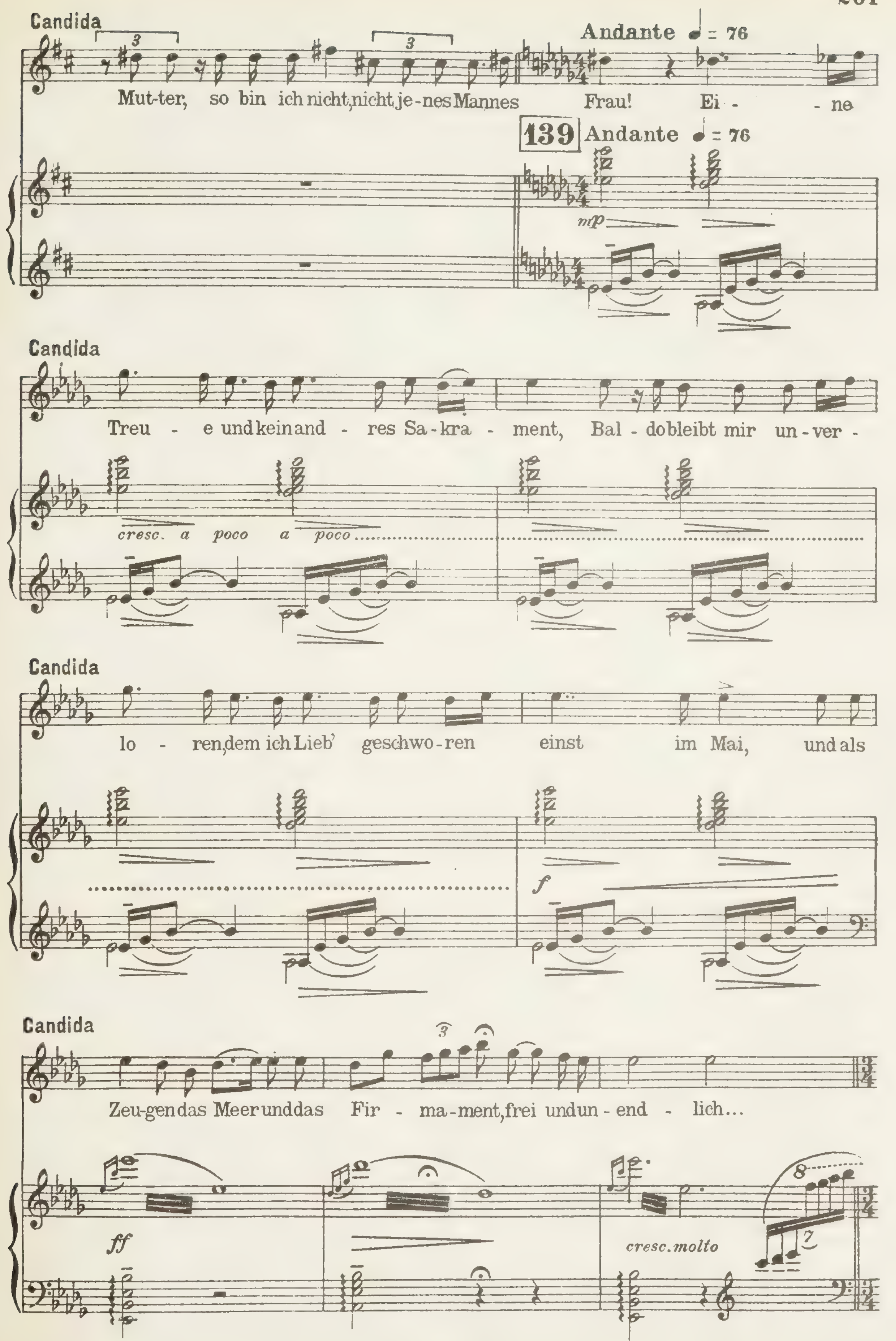

Olympia
hat Gott der Herr es be - schie-den, trag' es und scheu - e Dei-ne ew'-ge
string.
p
cresc.
Candida
Lento 𝅗𝅥 = 60
O Mut-ter, Mut - ter, als dort vor dem Al-
Olympia
Reu - - e!
135
Lento 𝅗𝅥 = 60
f
pp
Candida
ta-re, der Prie - ster mich ge - fragt hat nach dem Wort, das vor dem
cresc.
Candida
Herrn ver-bin - det für das Le - ben, nicht hab' ich's ge-
mf
cresc.


Candida
ge - - ben.
136
Mei - ne See - le
Candida
schwang sich fort, die heil' - ge Jung - frau, Stern der See, war mein
mf p dim.
Candida
rall:
einz' - ger Hort, die wun - - der - ba - re...
rall:
Candida
♩= 66
Und ganz wie ei - ne Ker - ze heim-lich brann - te ich
espressivo

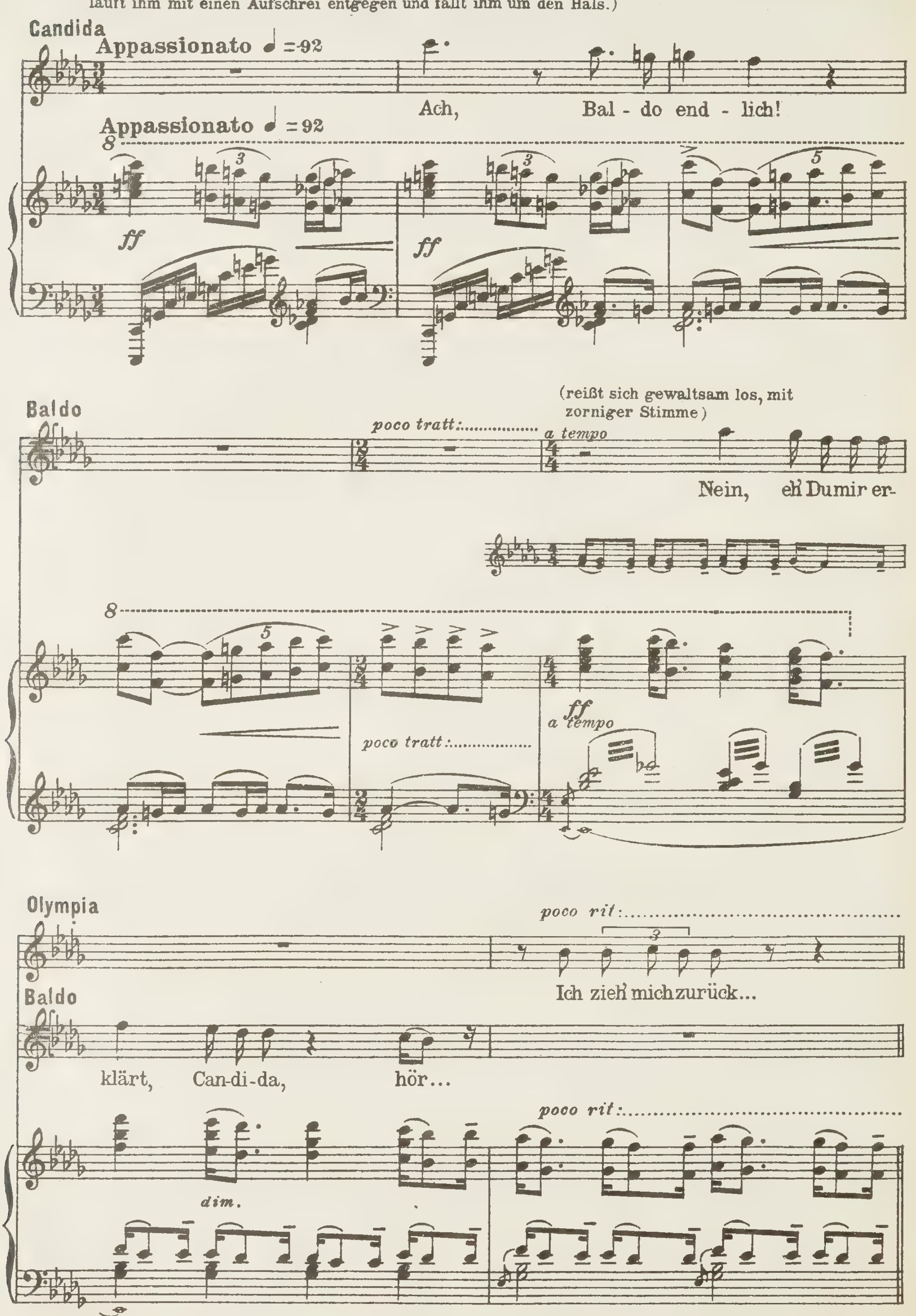

Candida
daß er-fül-le ein Wun-der sich:
cresc. poco a poco
mf
Candida
„In Mon-te-ne-ro Du Gnadenbild, laß Dich er-wei-chen, tu' ein Wun-der,
col canto
cresc. molto
Candida
ret-te mich!" Plötzlich ein Zei-chen mach-te mich froh-lok-ken, Du
ff
p
Candida
♩ = 69
weißt ja, die Glok-ken, die Glok-ken, al-le die vielen
137
♩ = 69
pp sempre
p
cresc.
mf


Candida
Ar - - me, die ziehn und schwingen,
creso.
f
Candida
und al-le Glok - ken tot undstumm,
und zie-hen...
und zie - hen...
dim.
p
Candida
unddochkeinGlockenklin - gen.
Dochwarum? Dochwarum? hallt es in wil-demSchrei'n.
pp
f
Candida
Ein Unglück...
Zaube - rei'n!
Muß der Teufelsein...
Undda vor al-lenLeuten
p
sf p
sf p
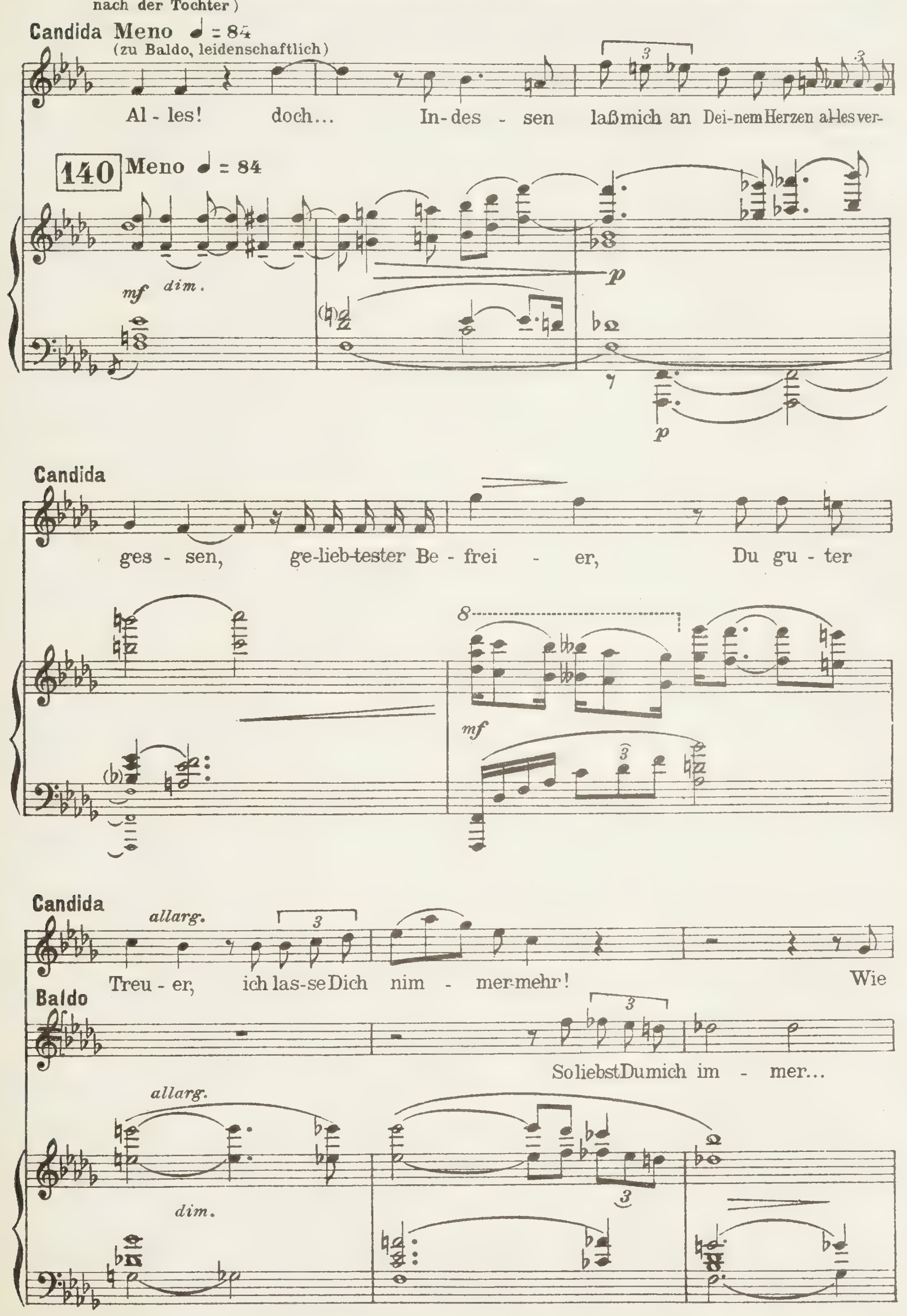

Candida
corta
blickt der Prie-ster entsetzt hin-auf, zu den Tür - men.
corta
f
dim.
morendo
Candida
Mut - ter, die - ses Zei - chen sand - te mir die Zar - te,
138
mf
cresc.
Candida
kein and-rer konnt'es deu - ten, und sprach zu mir: „Du mein
f
Candida
♩ = 60
Kind - chen ver-trau, ich will Dich schir - men: War - te!"
♩ = 60
f
più f

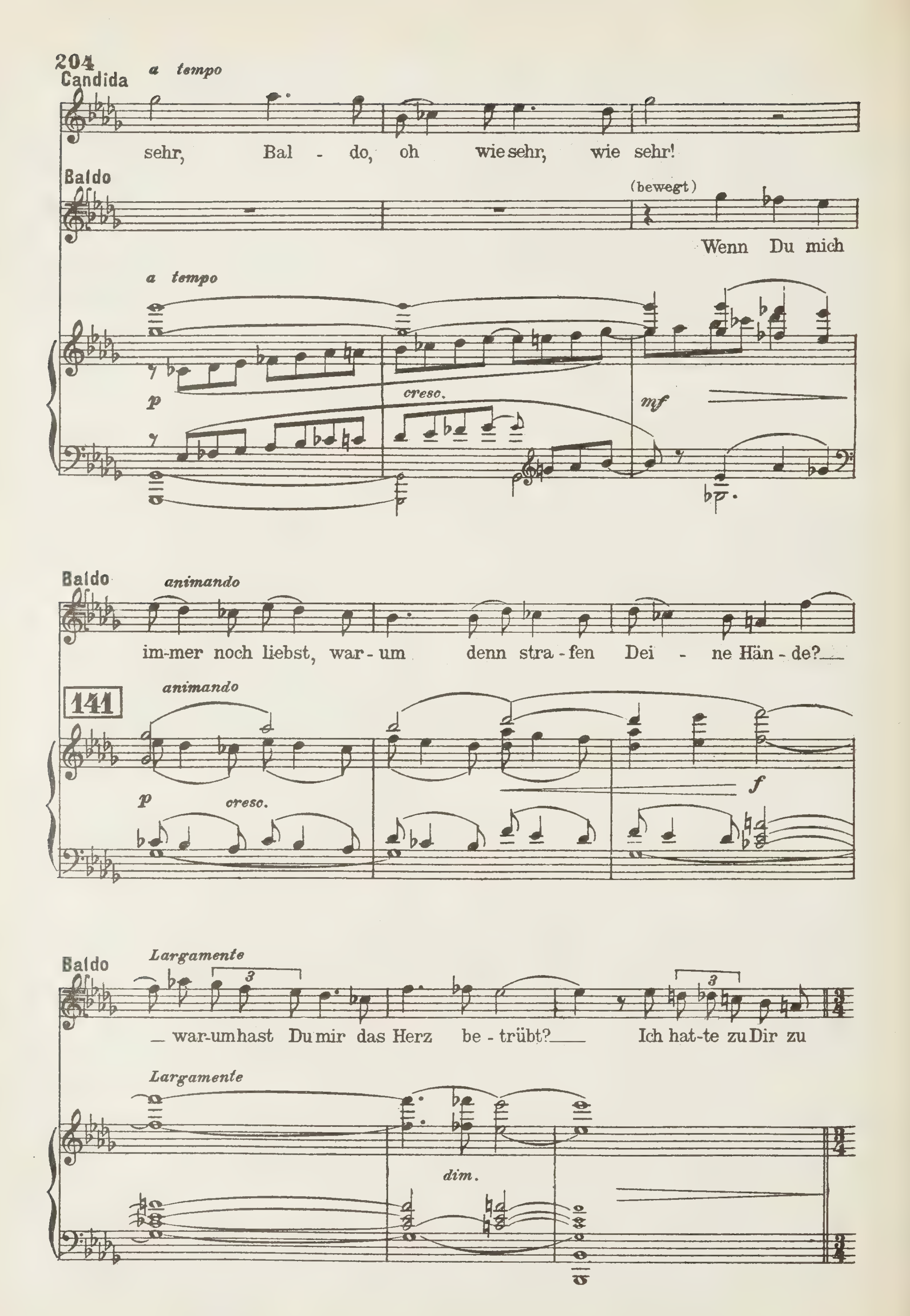

Candida
Andante ♩= 76
Mut-ter, so bin ich nicht, nicht je-nes Mannes Frau! Ei - - ne
139
Andante ♩= 76
mp
Candida
Treu - e und kein and - res Sa-kra - ment, Bal - do bleibt mir un-ver -
cresc. a poco a poco
Candida
lo - ren, dem ich Lieb' geschwo-ren einst im Mai, und als
f
Candida
Zeu-gen das Meer und das Fir - ma-ment, frei und un - end - lich...
ff
cresc. molto
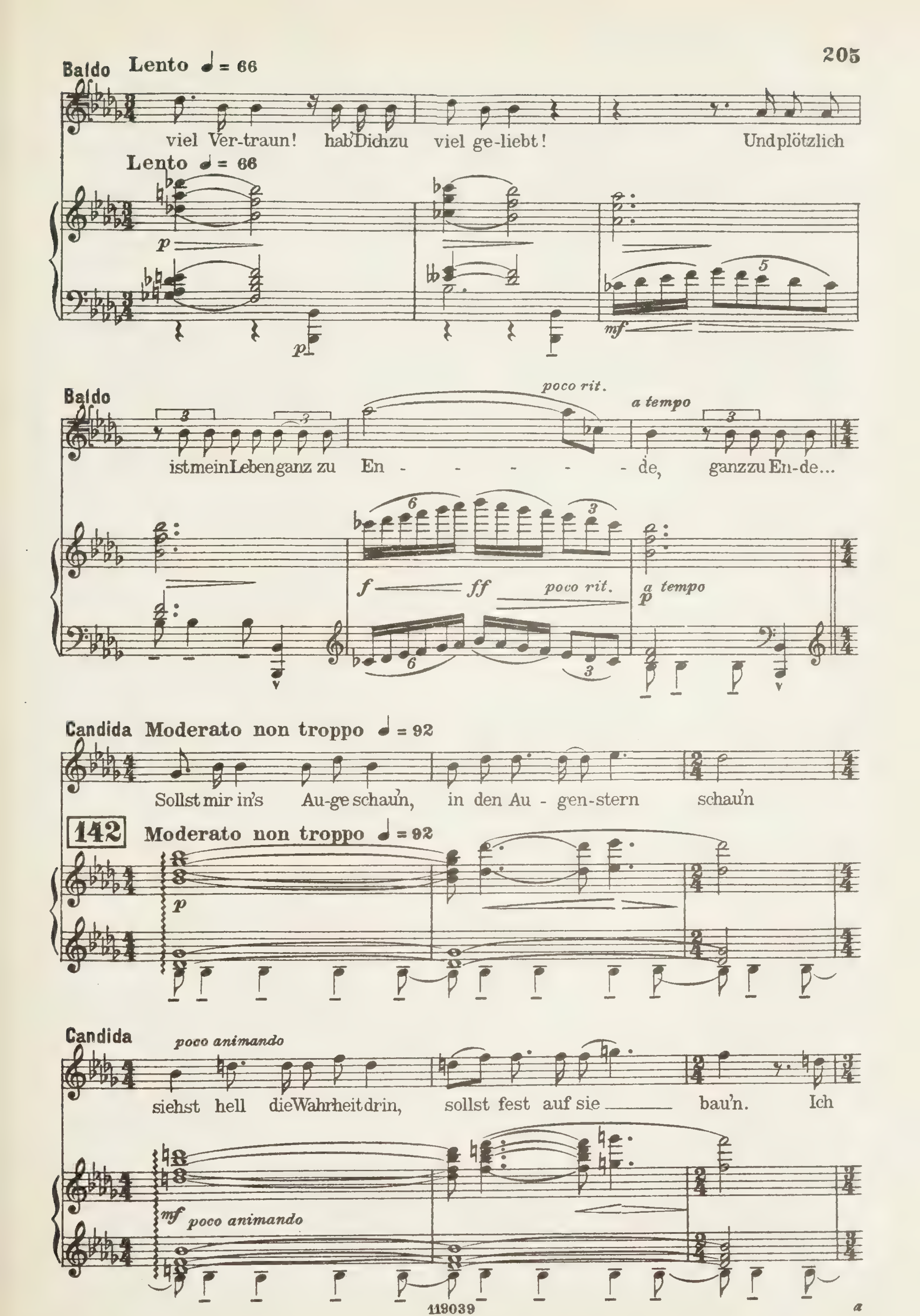
(Die Glastüre wird geöffnet und zugeschlagen. Candida wendet sich um, erblickt den eintretenden Baldo, läuft ihm mit einen Aufschrei entgegen und fällt ihm um den Hals.)
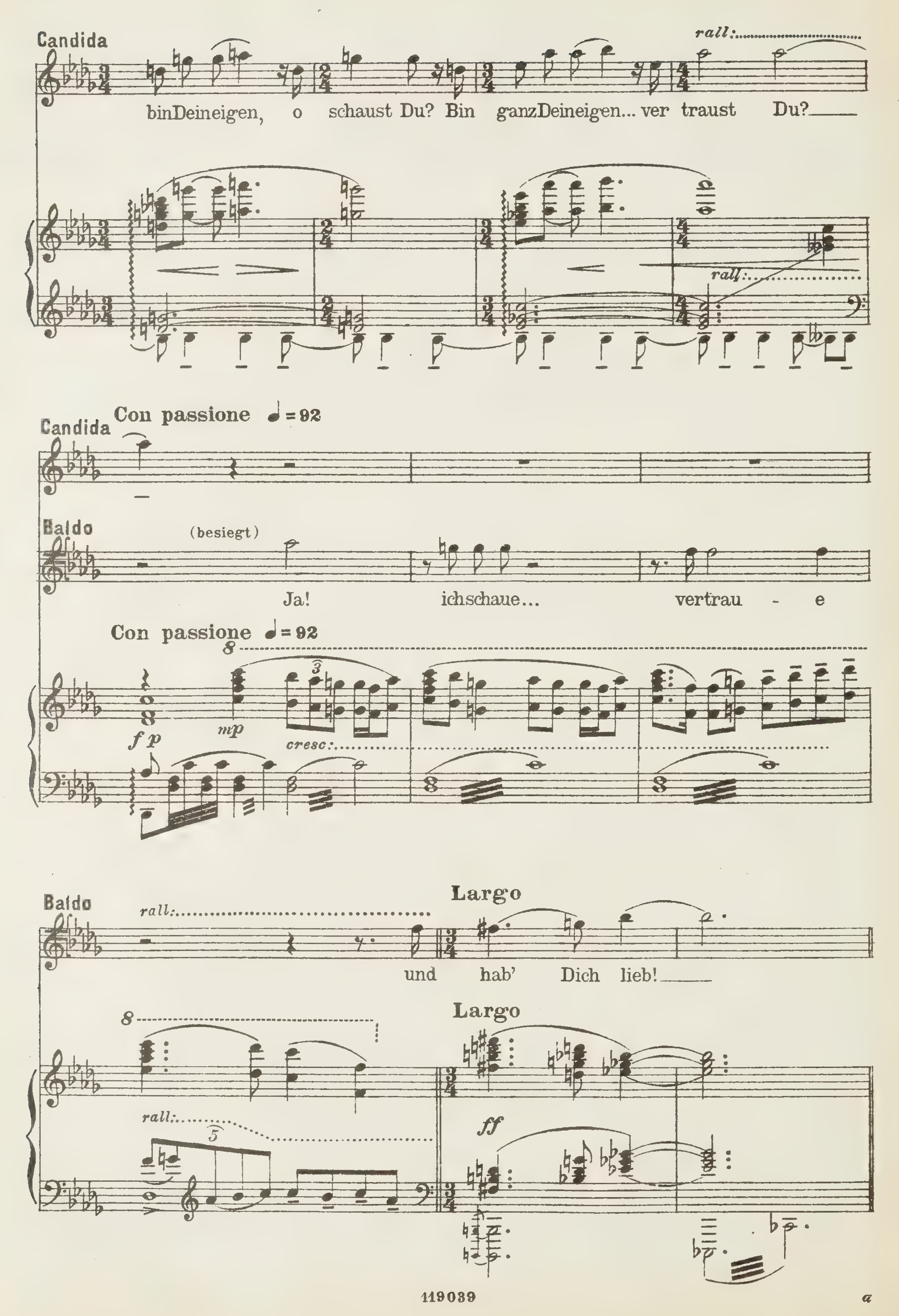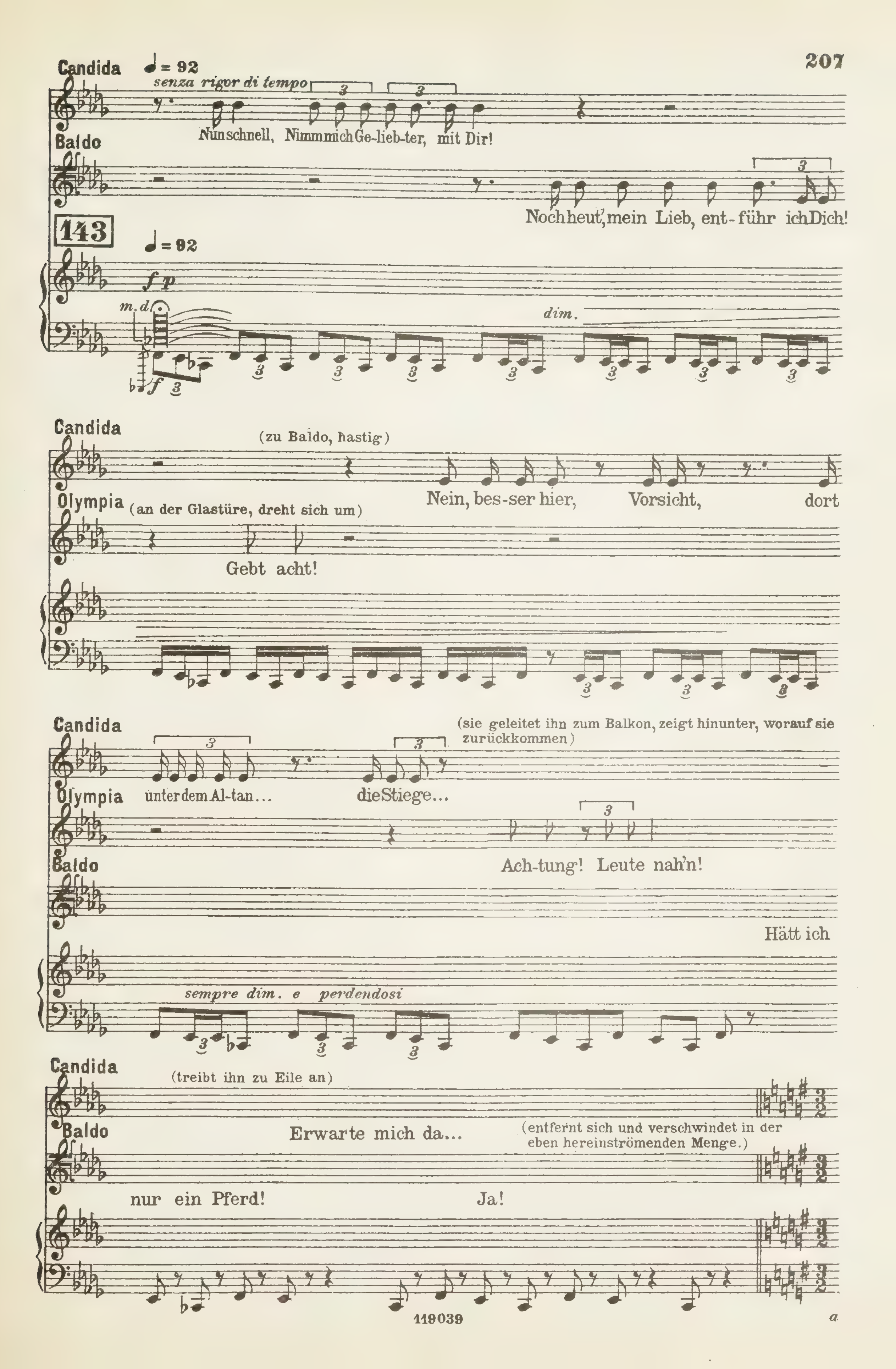


a


(Olympia stellt sich an die Glastüre als Wache, ob jemand komme, und blickt immer wieder ängstlich nach der Tochter)
Candida
Meno ♩= 84
(zu Baldo, leidenschaftlich)
Al - les! doch... In-des - sen laß mich an Dei-nem Herzen al-les ver-
140
Meno ♩= 84
mf
dim.
p
p
Candida
ges - sen, ge-lieb-tester Be - frei - er, Du gu - ter
mf
Candida
allarg.
Treu - er, ich las-se Dich nim - mer-mehr! Wie
Baldo
So liebst Du mich im - mer...
allarg.
dim.

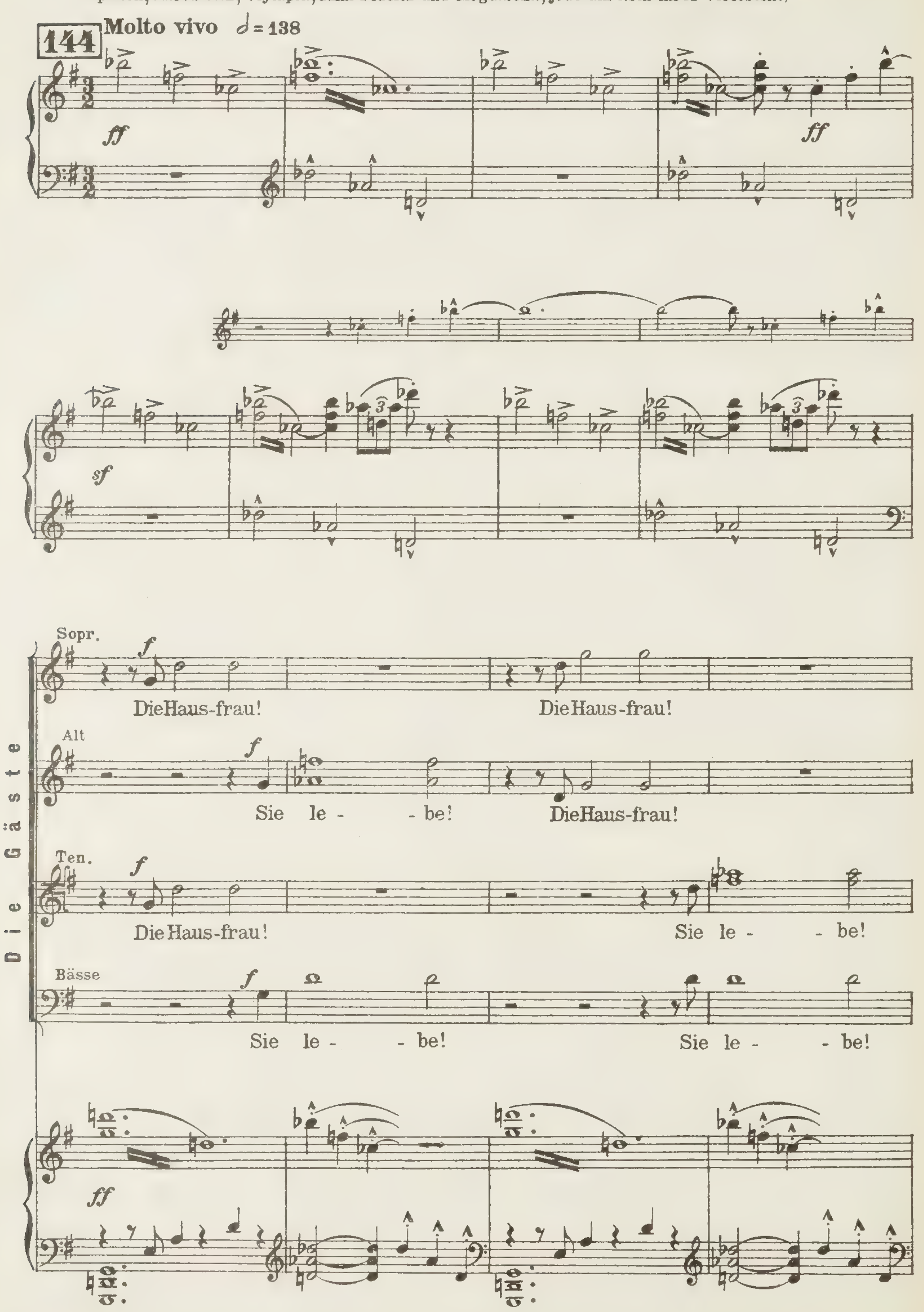

Candida
a tempo
sehr, Bal - do, oh wie sehr, wie sehr!
Baldo
(bewegt)
Wenn Du mich
a tempo
p
cresc.
mf
Baldo
animando
im-mer noch liebst, war-um denn stra-fen Dei - ne Hän-de?
141
animando
p
cresc.
f
Baldo
Largamente
3
war-um hast Du mir das Herz be-trübt?
3
Ich hat-te zu Dir zu
Largamente
dim.

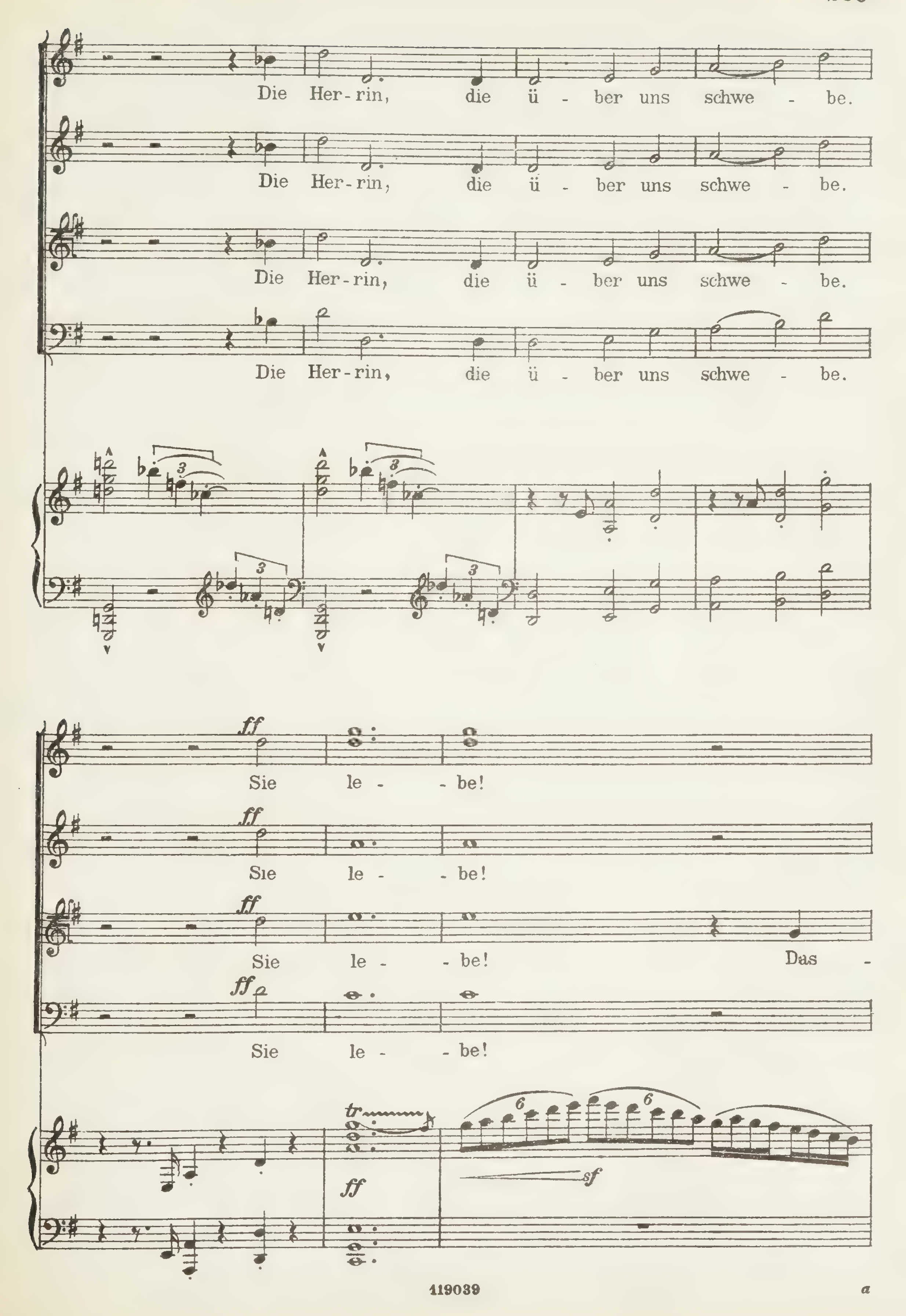

Baldo
Lento ♩= 66
viel Ver-traun! hab Dich zu viel ge-liebt! Und plötzlich
Lento ♩= 66
p
mf
Baldo
poco rit.
a tempo
ist mein Leben ganz zu En - - - - - - de, ganz zu En-de...
f
ff
poco rit.
a tempo
p
Candida
Moderato non troppo ♩= 92
Sollst mir in's Au-ge schau'n, in den Au - gen-stern schau'n
142
Moderato non troppo ♩= 92
p
Candida
poco animando
siehst hell die Wahrheit drin, sollst fest auf sie bau'n. Ich
mf
poco animando


Candida
rall:
binDeineigen, o schaust Du? Bin ganzDeineigen... ver traust Du?
rall:
Con passione ♩=92
Candida
Baldo
(besiegt)
Ja! ichschaue... vertrau - e
Con passione ♩=92
fp
mp
cresc:
Baldo
rall:
Largo
und hab' Dich lieb!
Largo
rall:
ff

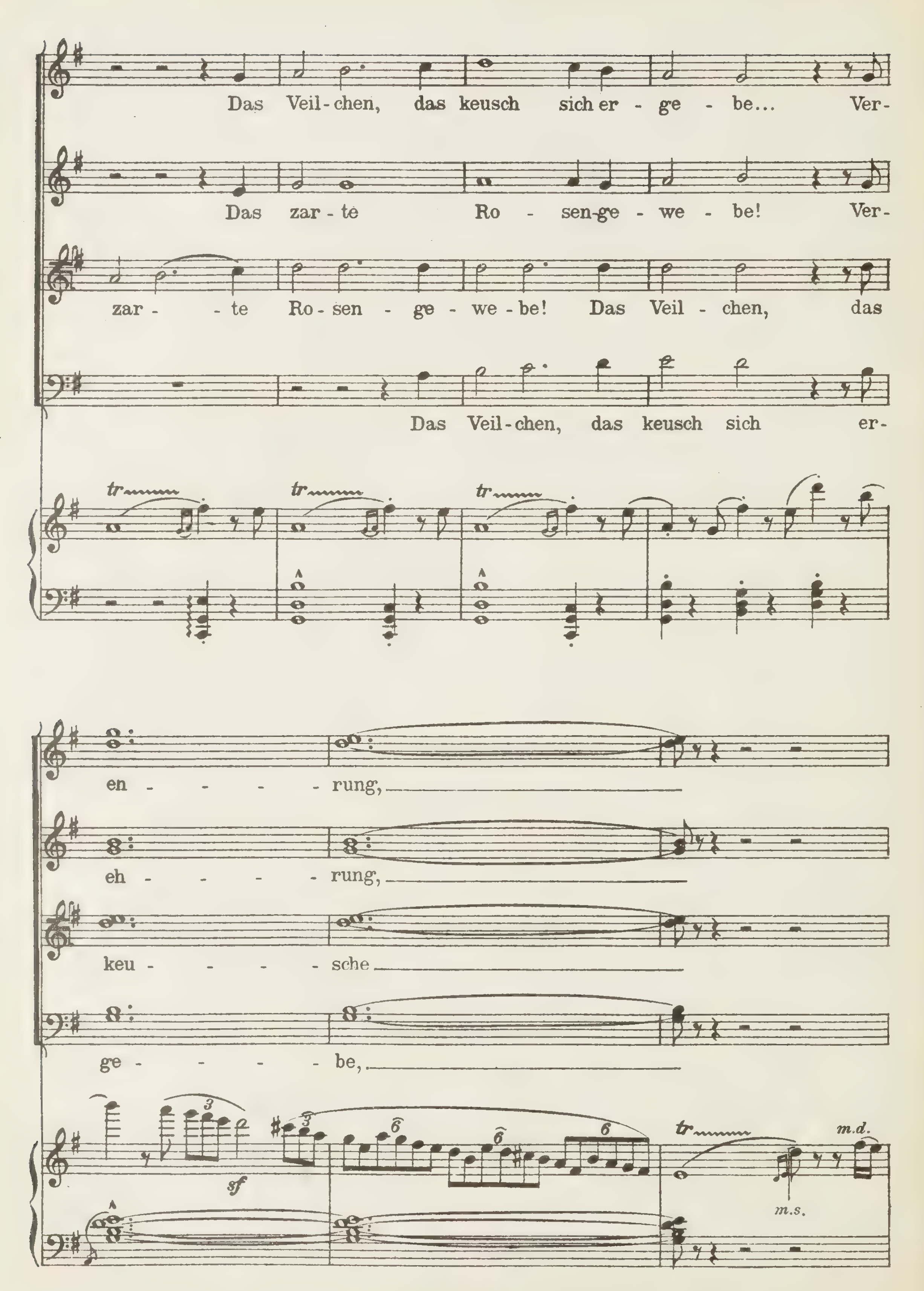

Candida
♩= 92
senza rigor di tempo
Nun schnell, Nimm mich Ge-lieb-ter, mit Dir!
Baldo
Noch heut', mein Lieb, ent-führ ich Dich!
143
♩= 92
fp
m.d.
f
dim.
Candida
(zu Baldo, hastig)
Nein, bes-ser hier, Vorsicht, dort
Olympia
(an der Glastüre, dreht sich um)
Gebt acht!
Candida
(sie geleitet ihn zum Balkon, zeigt hinunter, worauf sie zurückkommen)
unter dem Al-tan... die Stiege...
Olympia
Ach-tung! Leute nah'n!
Baldo
Hätt ich
sempre dim. e perdendosi
Candida
(treibt ihn zu Eile an)
Baldo
Erwarte mich da...
(entfernt sich und verschwindet in der eben hereinströmenden Menge.)
nur ein Pferd! Ja!

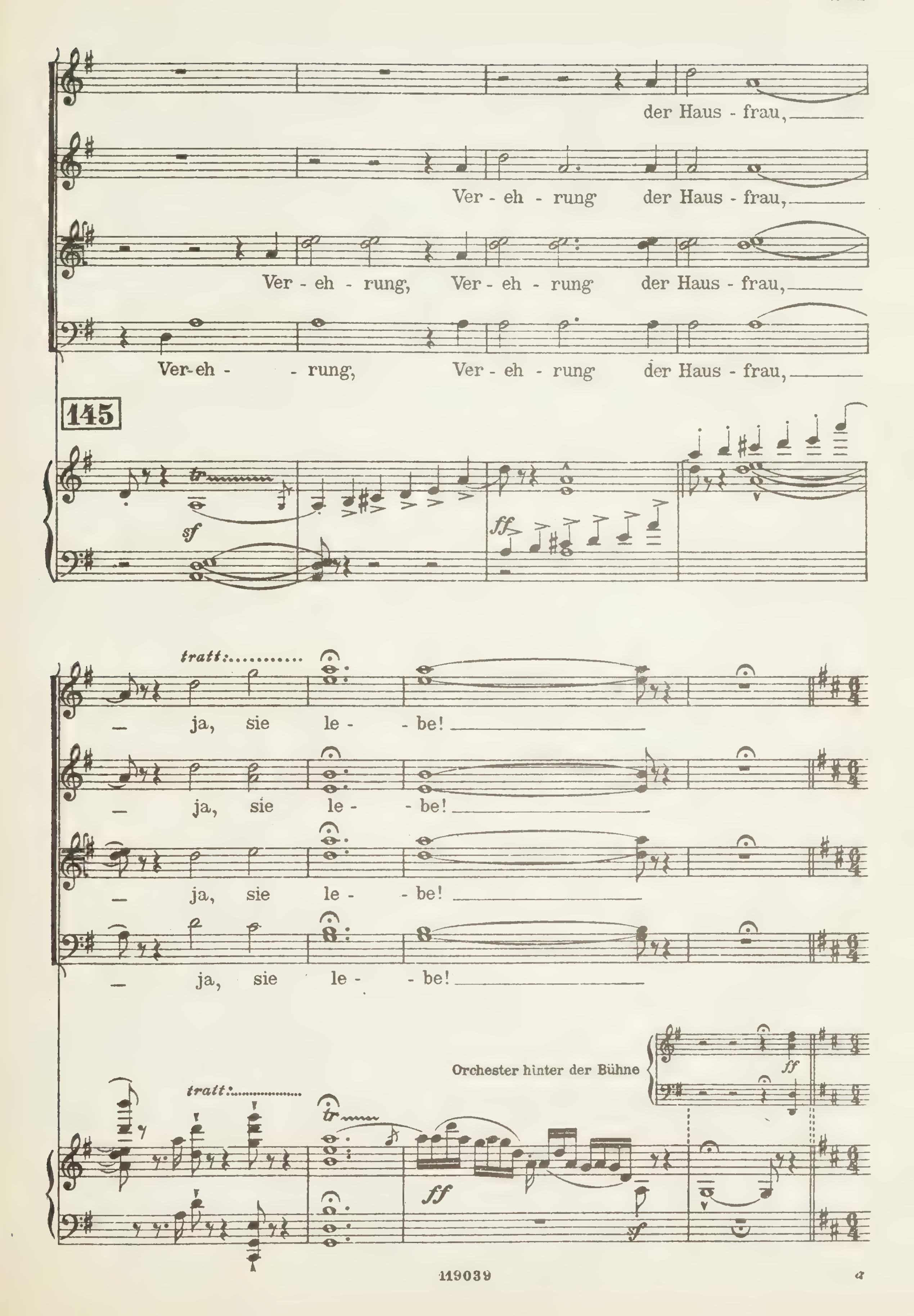
(Ein Haufen von Gästen stürmt lärmend auf die Bühne und begrüßt Candida mit lautem Jubel. Unter ihnen Ypsilon, Mirokletus, Olympia, dann Fidelia und Magdalena, jede am Arm ihres Verlobten.)



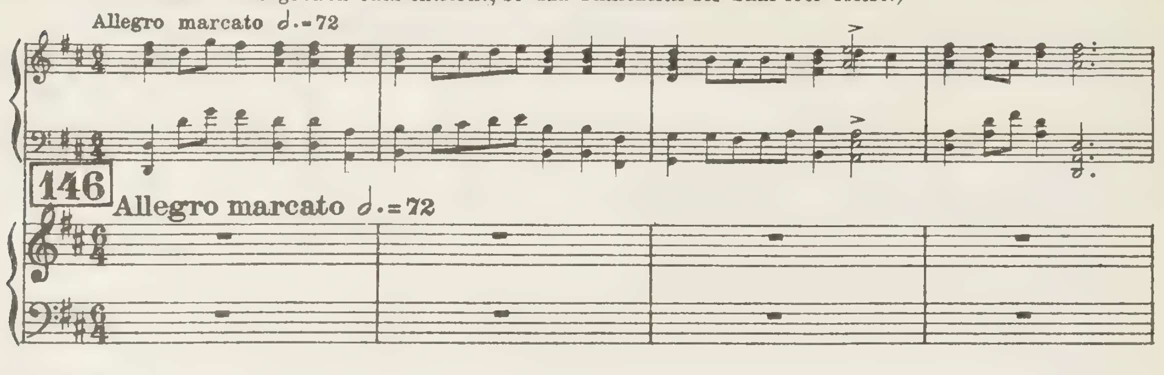


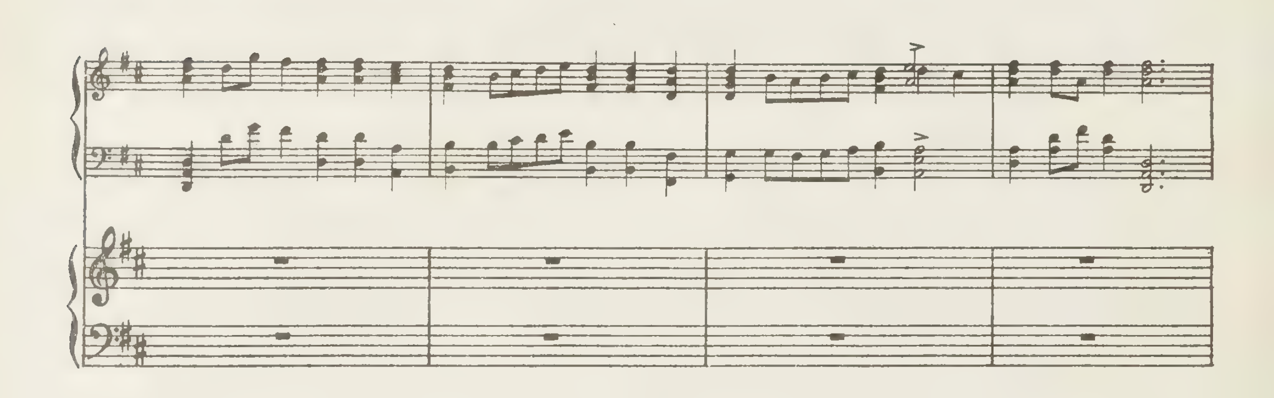
Die Her-rin, die ü - ber uns schwe - be.
Die Her-rin, die ü - ber uns schwe - be.
Die Her-rin, die ü - ber uns schwe - be.
Die Her-rin, die ü - ber uns schwe - be.
ff
Sie le - - be!
ff
Sie le - - be!
ff
Sie le - - be! Das -
ff
Sie le - - be!
tr
ff
sf
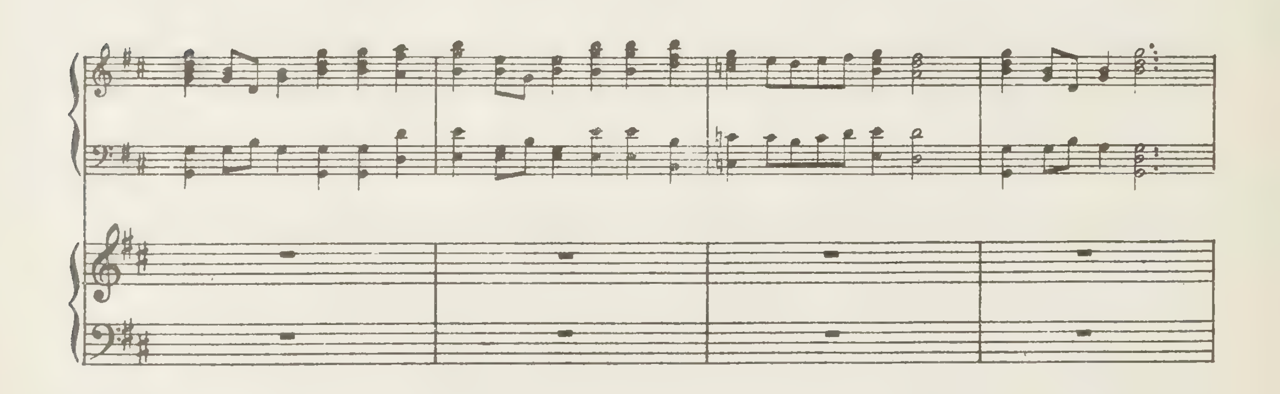

Das Veil-chen, das keusch sich er - ge - be... Ver-
Das zar - te Ro - sen-ge - we - be! Ver-
zar - - te Ro-sen - ge - we - be! Das Veil - chen, das
Das Veil-chen, das keusch sich er-
tr
en - - - - rung,
eh - - - - rung,
keu - - - - sche
ge - - - - be,
sf
tr
m.d.
m.s.

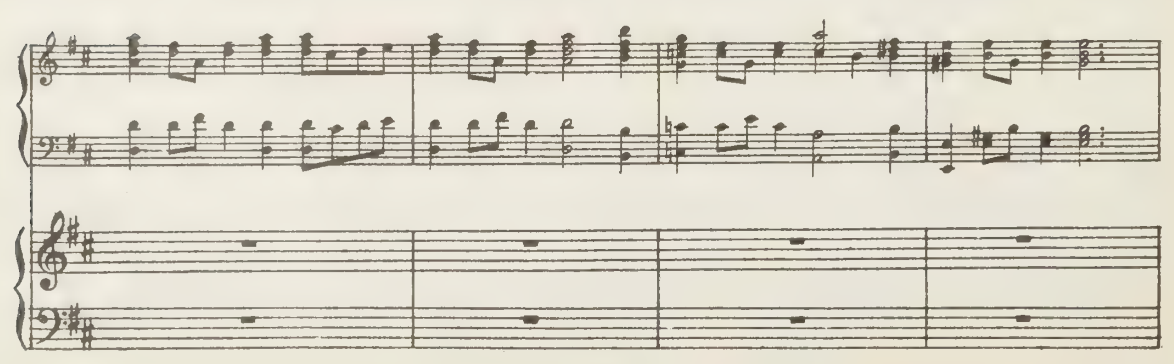

der Haus - frau,
Ver - eh - rung der Haus - frau,
Ver - eh - rung, Ver - eh - rung der Haus - frau,
Ver-eh - - rung, Ver - eh - rung der Haus - frau,
145
tr
sf
ff
tratt:
ja, sie le - - be!
ja, sie le - - be!
ja, sie le - - be!
ja, sie le - - be!
Orchester hinter der Bühne
ff
tratt:
tr
ff
sf

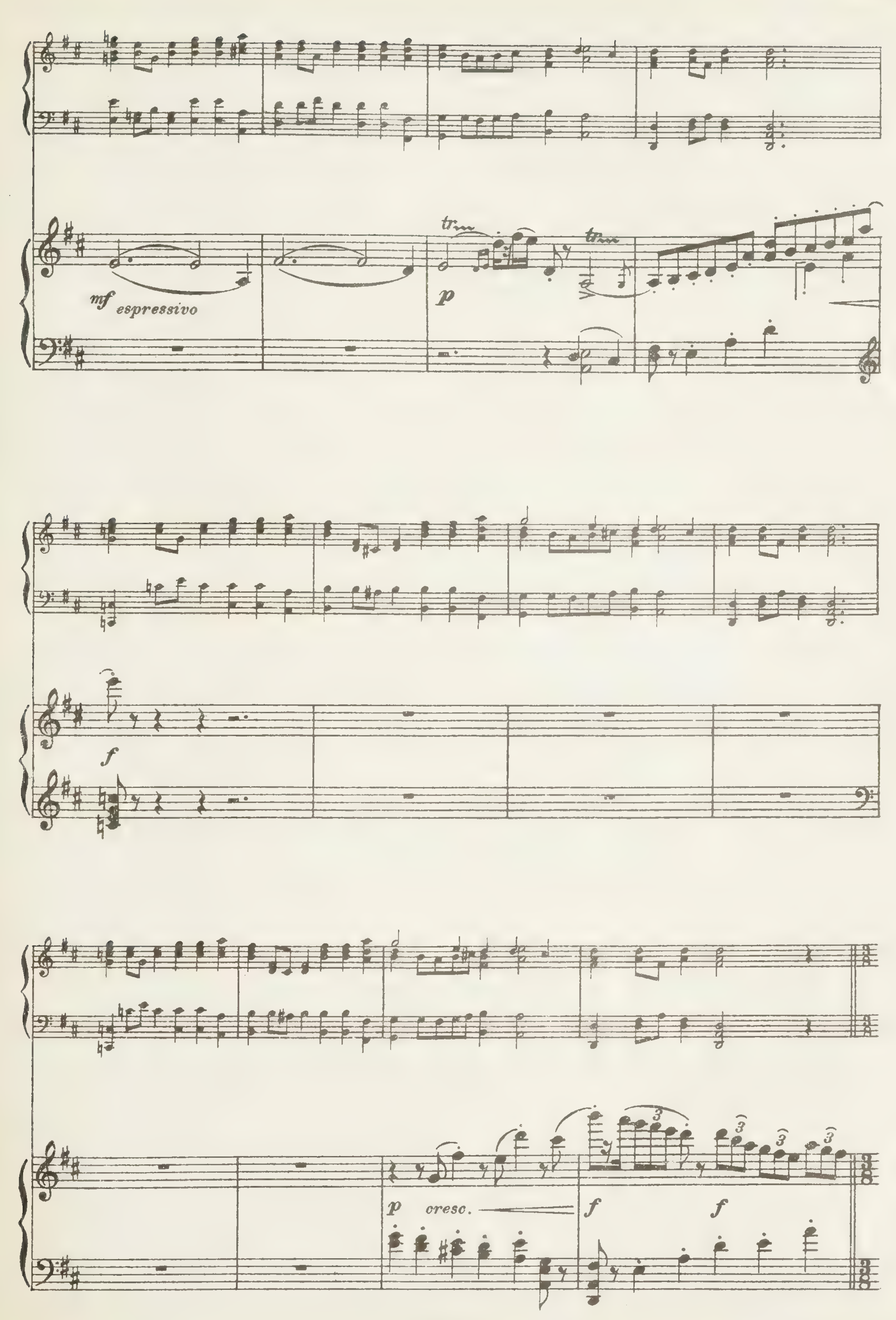
TÄNZE: Candida mit Ypsilon, Fidelia und Magdalena mit ihren Verlobten etc. etc. führen den Tanz an, der sich immer mehr in den großen Saal entfernt, so daß schließlich der Saal leer bleibt.) -





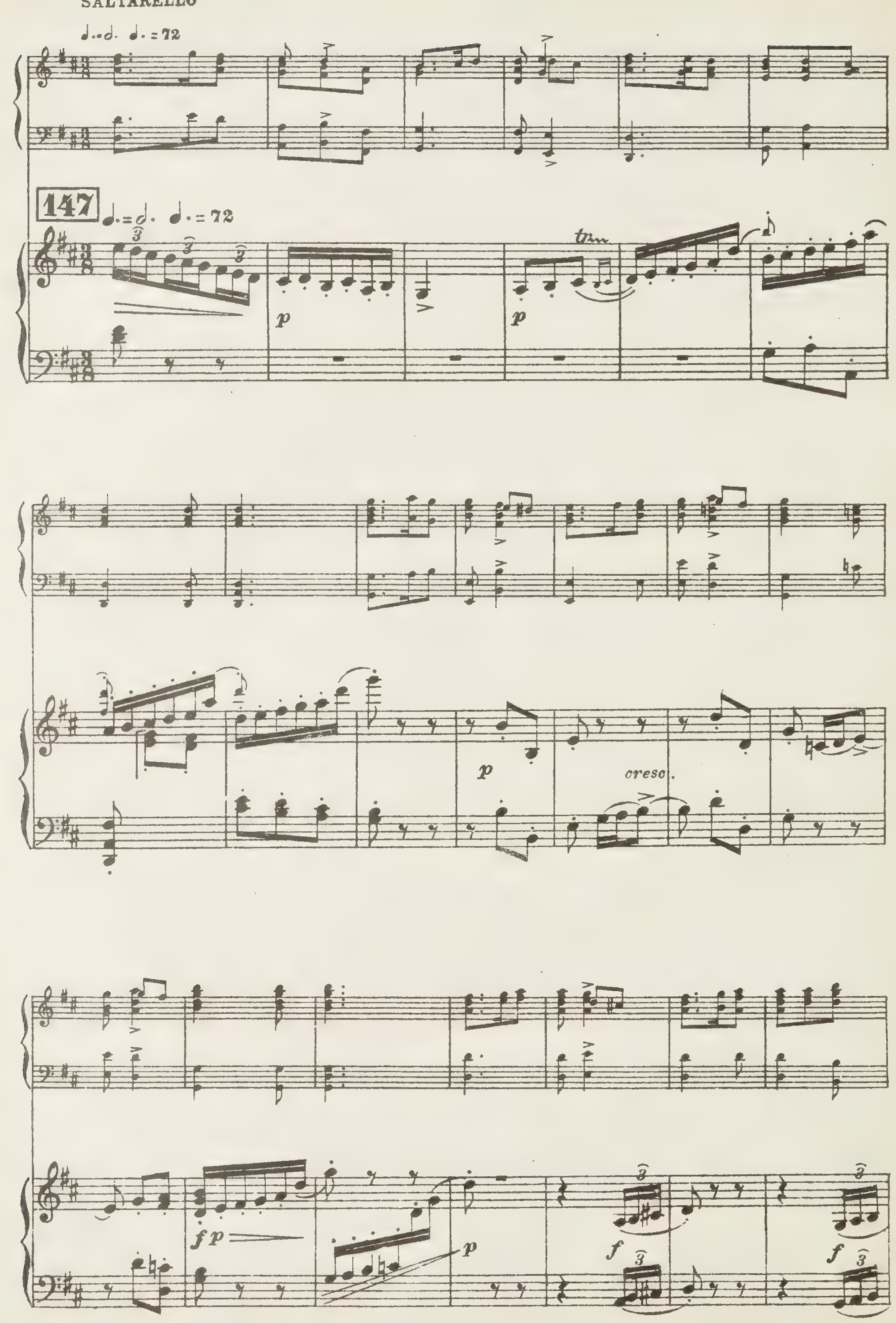


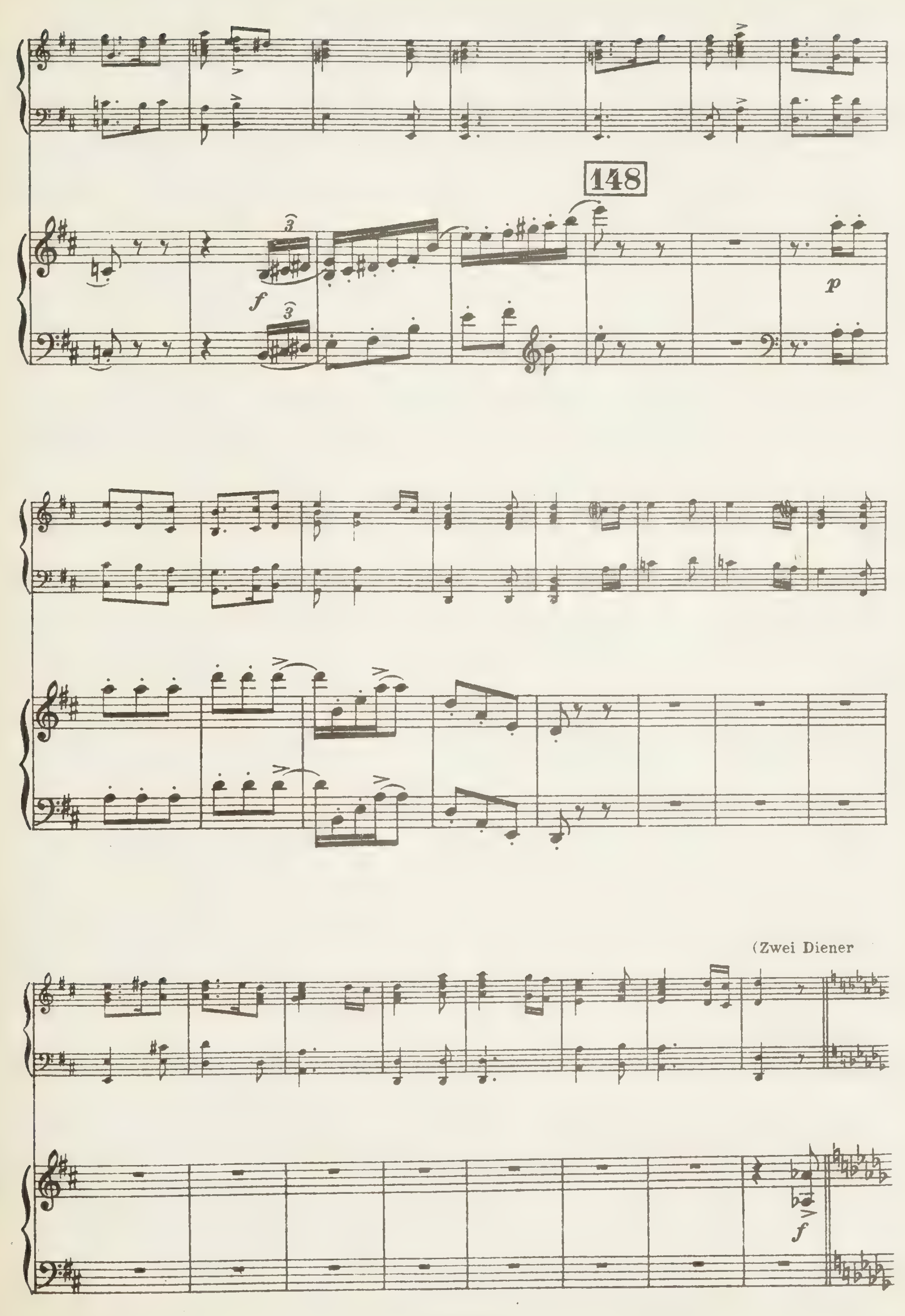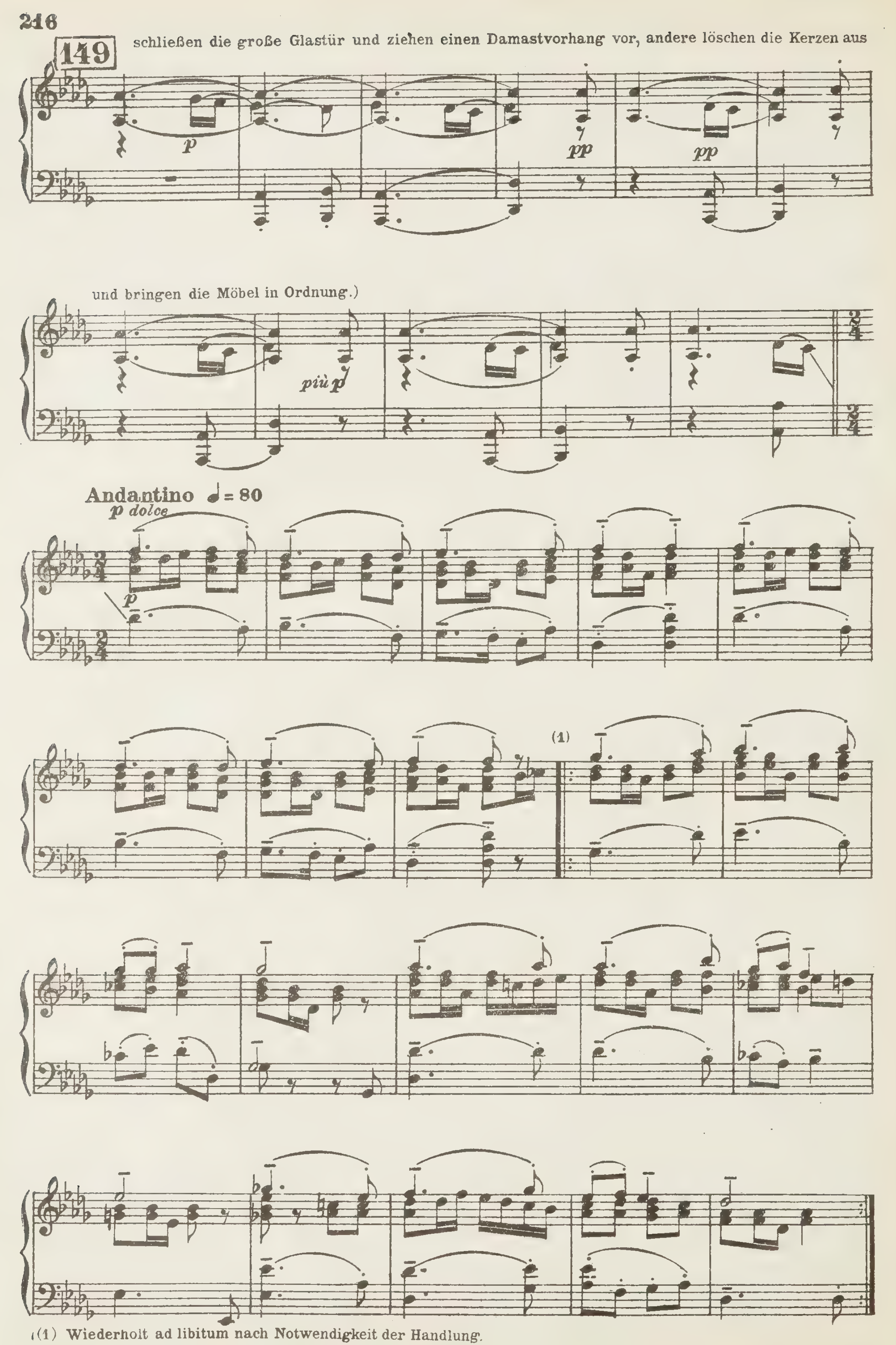




mf espressivo
p
f
p cresc.
f
f
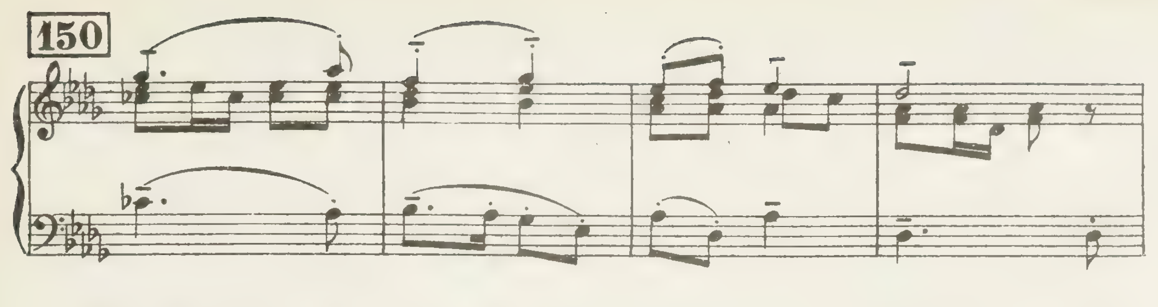
SALTARELLO
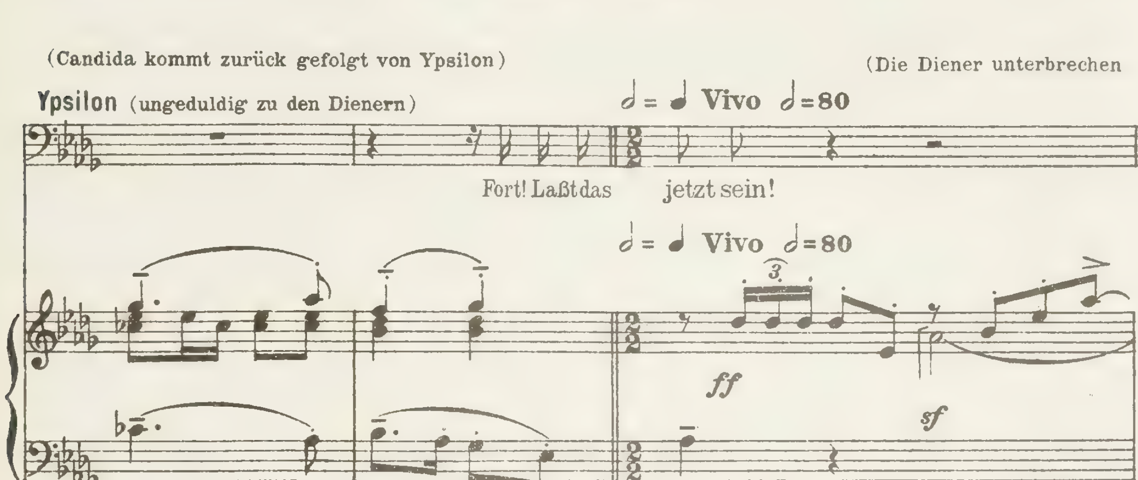



148
f
p
(Zwei Diener
f
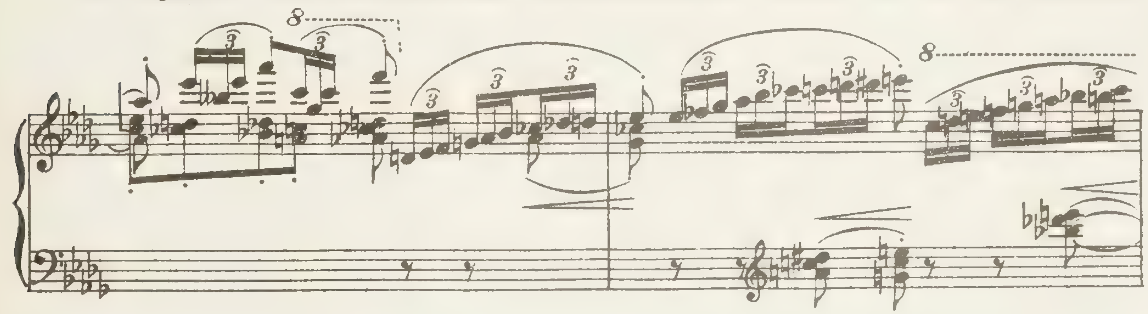


(1) Wiederholt ad libitum nach Notwendigkeit der Handlung.
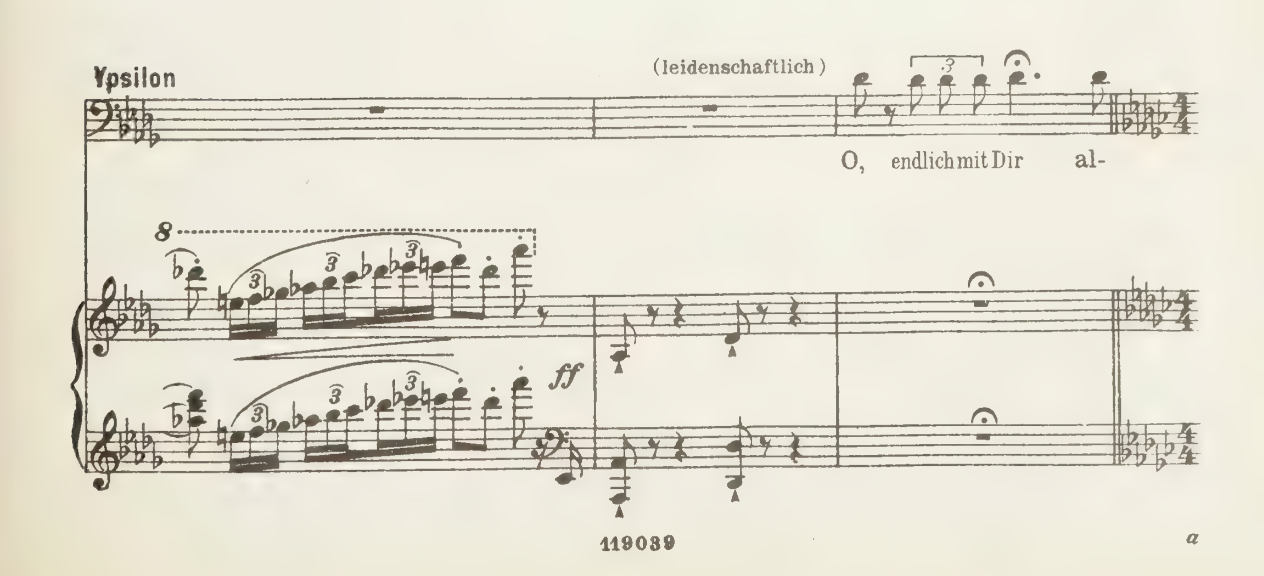


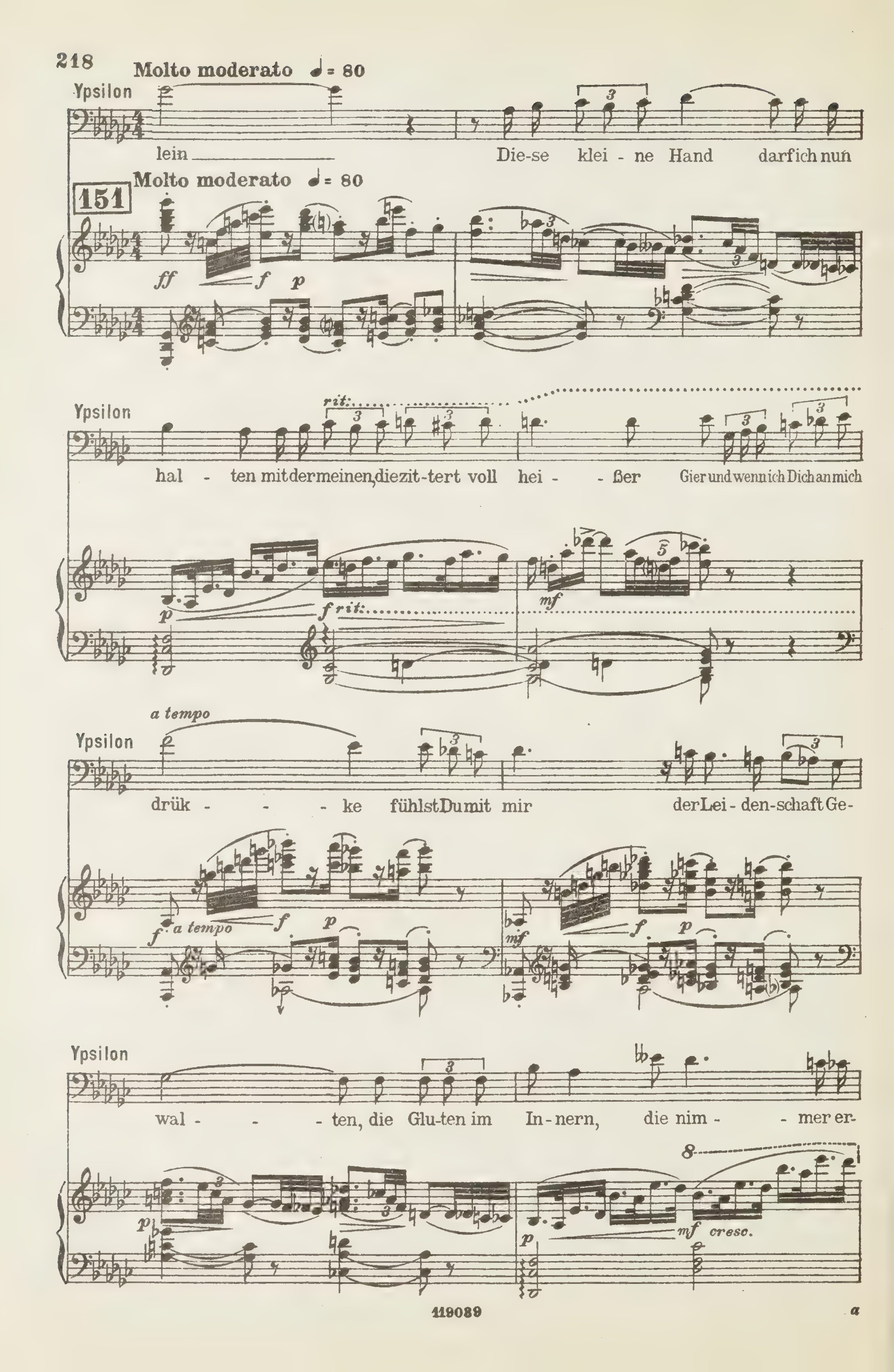
(Candida kommt zurück gefolgt von Ypsilon) (Die Diener unterbrechen
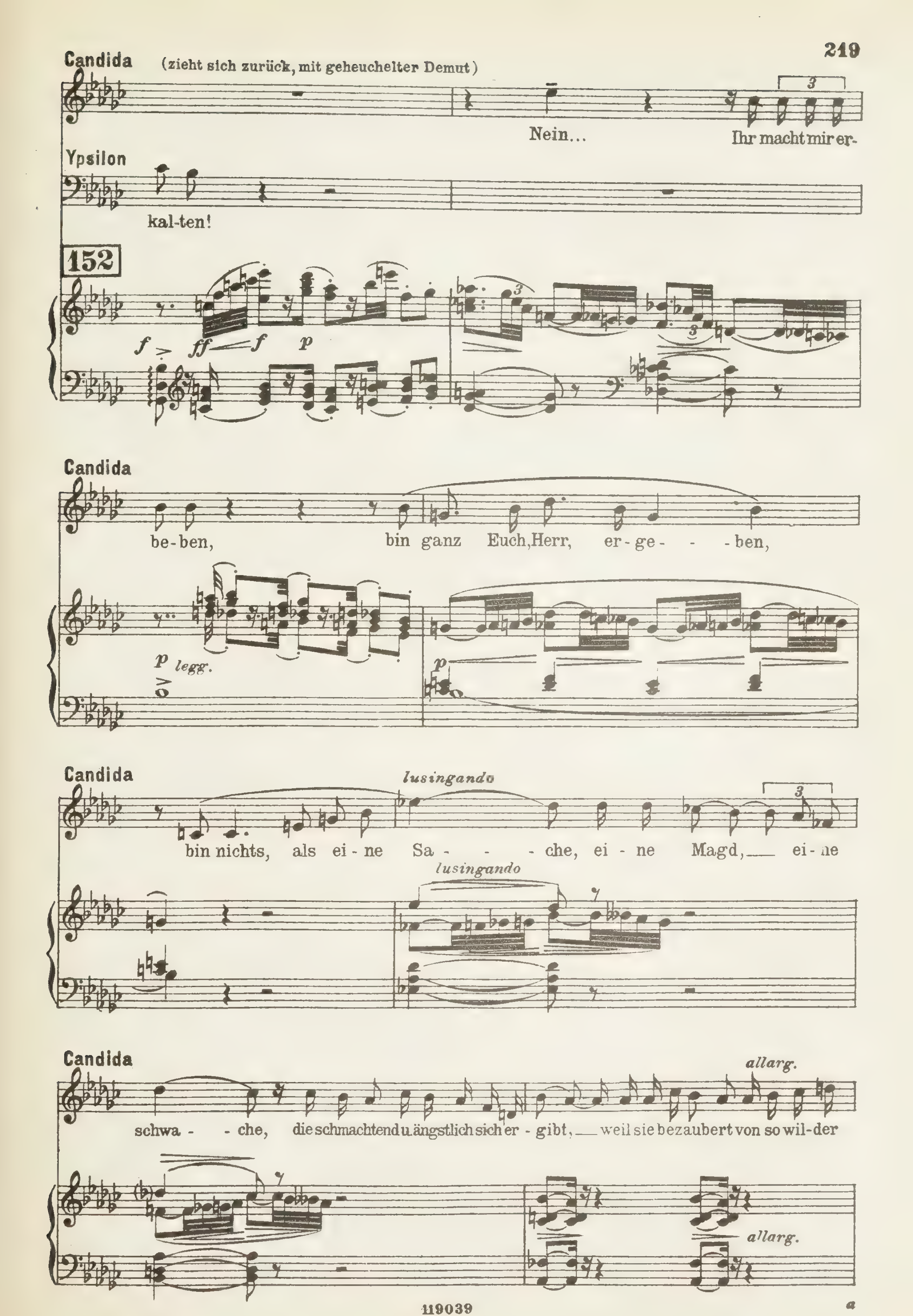


ihre Tätigkeit und entfernen sich schleunigst. Der eine Kandelaber neben der Türe links bleibt angezündet.)






Molto moderato ♩= 80
Ypsilon
lein Die-se klei - ne Hand darf ich nun
151
Molto moderato ♩= 80
ff f p
Ypsilon
rit:
hal - ten mit der meinen, die zit-tert voll hei - - ßer Gier und wenn ich Dich an mich
p f rit: mf
a tempo
Ypsilon
drük - - - ke fühlst Du mit mir der Lei-den-schaft Ge-
f a tempo f p mf f p
Ypsilon
wal - - ten, die Glu-ten im In-nern, die nim - - mer er-
p p mf cresc.

 a


Candida
(zieht sich zurück, mit geheuchelter Demut)
Nein...
Ihr macht mir er-
Ypsilon
kal-ten!
152
f
ff
f
p
Candida
be-ben,
bin ganz Euch, Herr, er-ge- - - -ben,
p legg.
p
Candida
lusingando
bin nichts, als ei-ne Sa- - - che, ei-ne Magd, ei-ne
lusingando
Candida
allarg.
schwa- - che, die schmachtend u. ängstlich sich er-gibt, weil sie bezaubert von so wil-der
allarg.

a

Candida *a tempo*

Glut ist!..

Ypsilon

'sist meine hei-ße Flamme, die Dich liebt, bis sie

a tempo

f *p*

Ypsilon

bren-nend im Fleisch Dir und im Blut ist!

p *cresc.* *f* *dim.*

Candida (weicht der Umarmung aus)

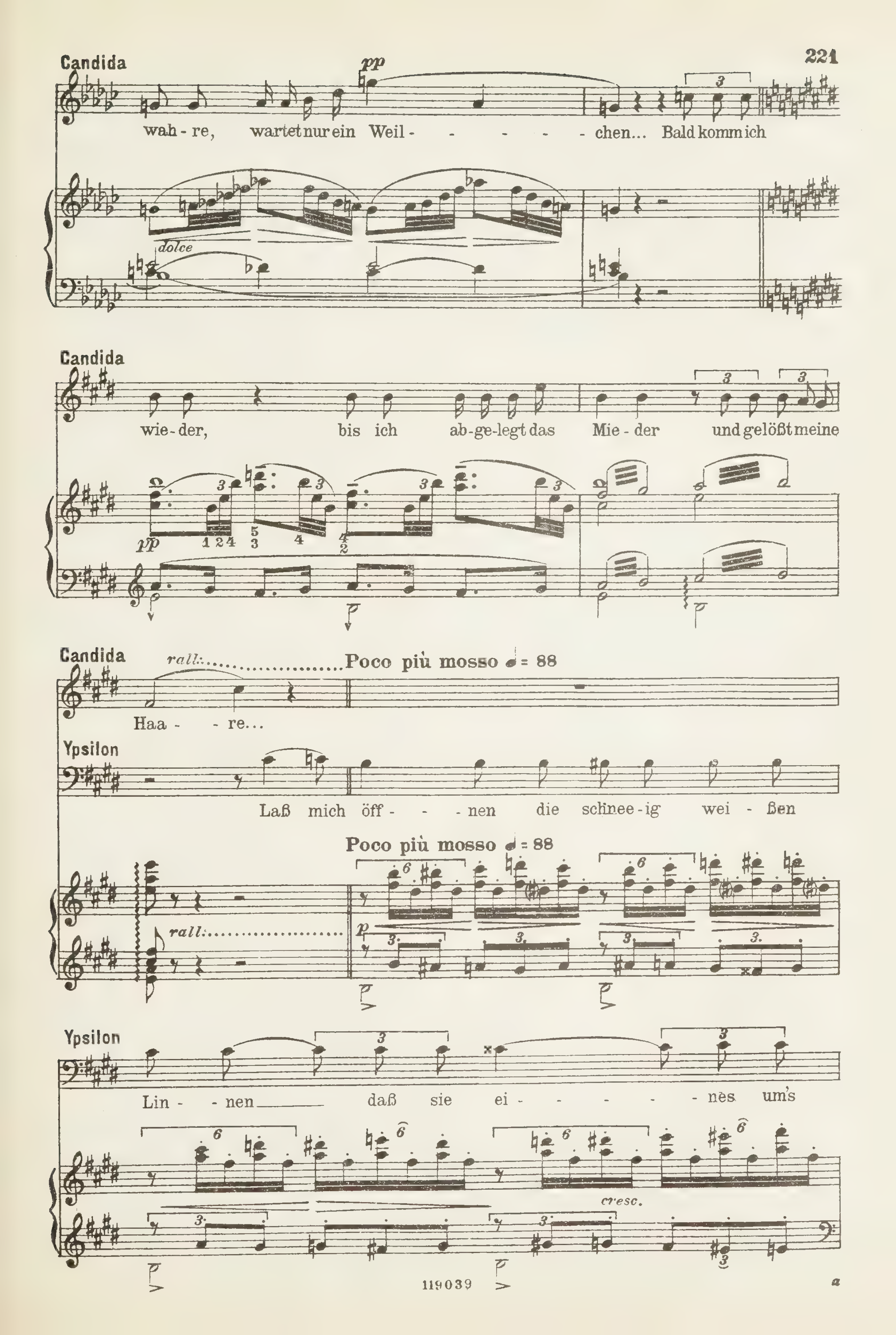
Nicht für lan - ge... be -

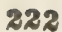
Ypsilon

Komm Can-di-da, komm doch...

153

mf *dim.* *legg.*


Candida
pp
wah - re, wartet nur ein Weil - - - - - - chen... Bald komm ich
dolce
Candida
wie - der, bis ich ab - ge - legt das Mie - der und gelößt meine
pp
Candida
rall.
Poco più mosso ♩= 88
Haa - - re...
Ypsilon
Laß mich öff - - - nen die schnee - ig wei - ßen
Poco più mosso ♩= 88
p
rall.
Ypsilon
Lin - - nen daß sie ei - - - - - - nes um's
cresc.



Ypsilon

and - - - - - - - - - - - - re zu ei - nem

f *dim.*

Ypsilon

Hü - - - - - - - - - - - gel Dir zu

mp
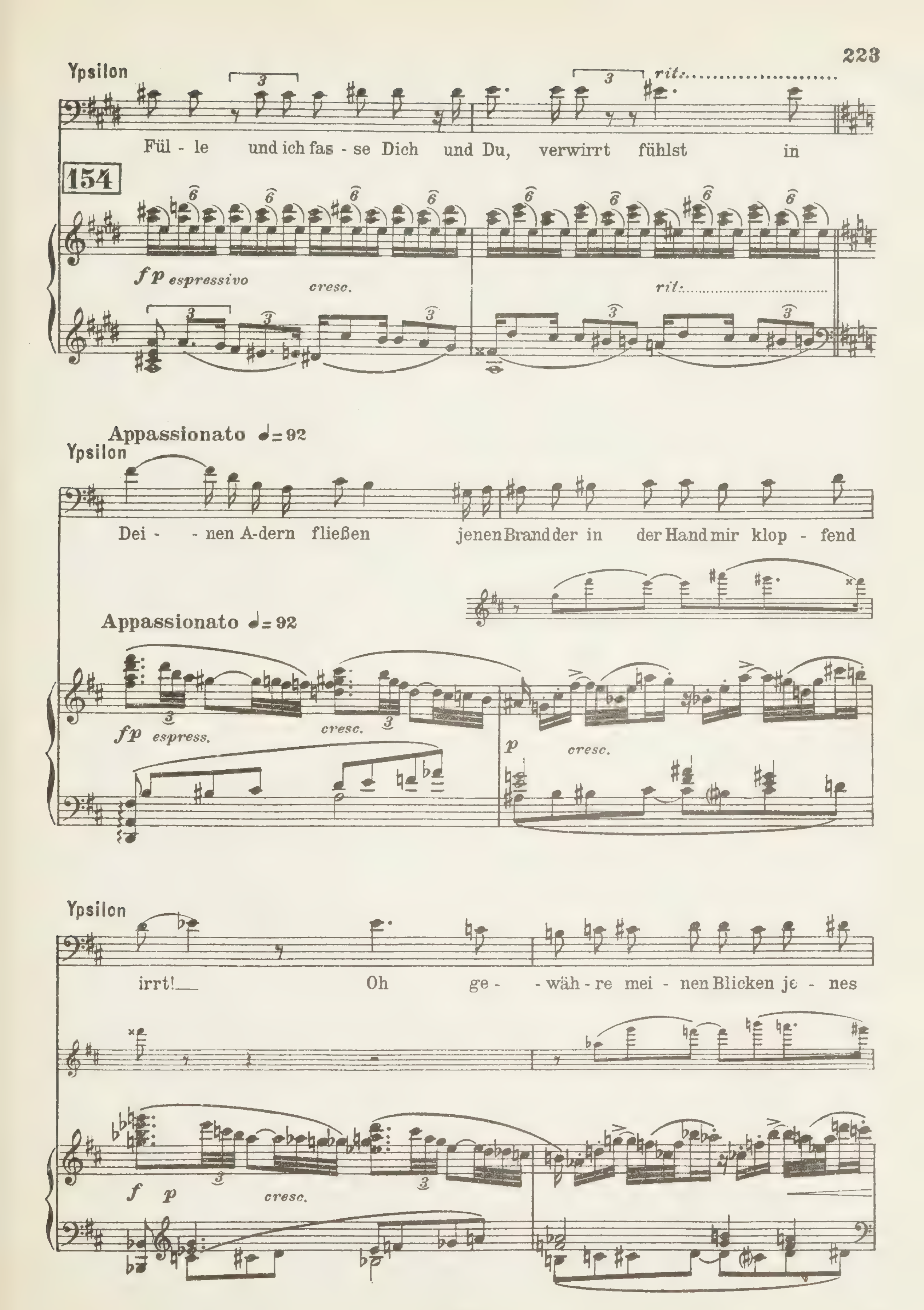
Ypsilon
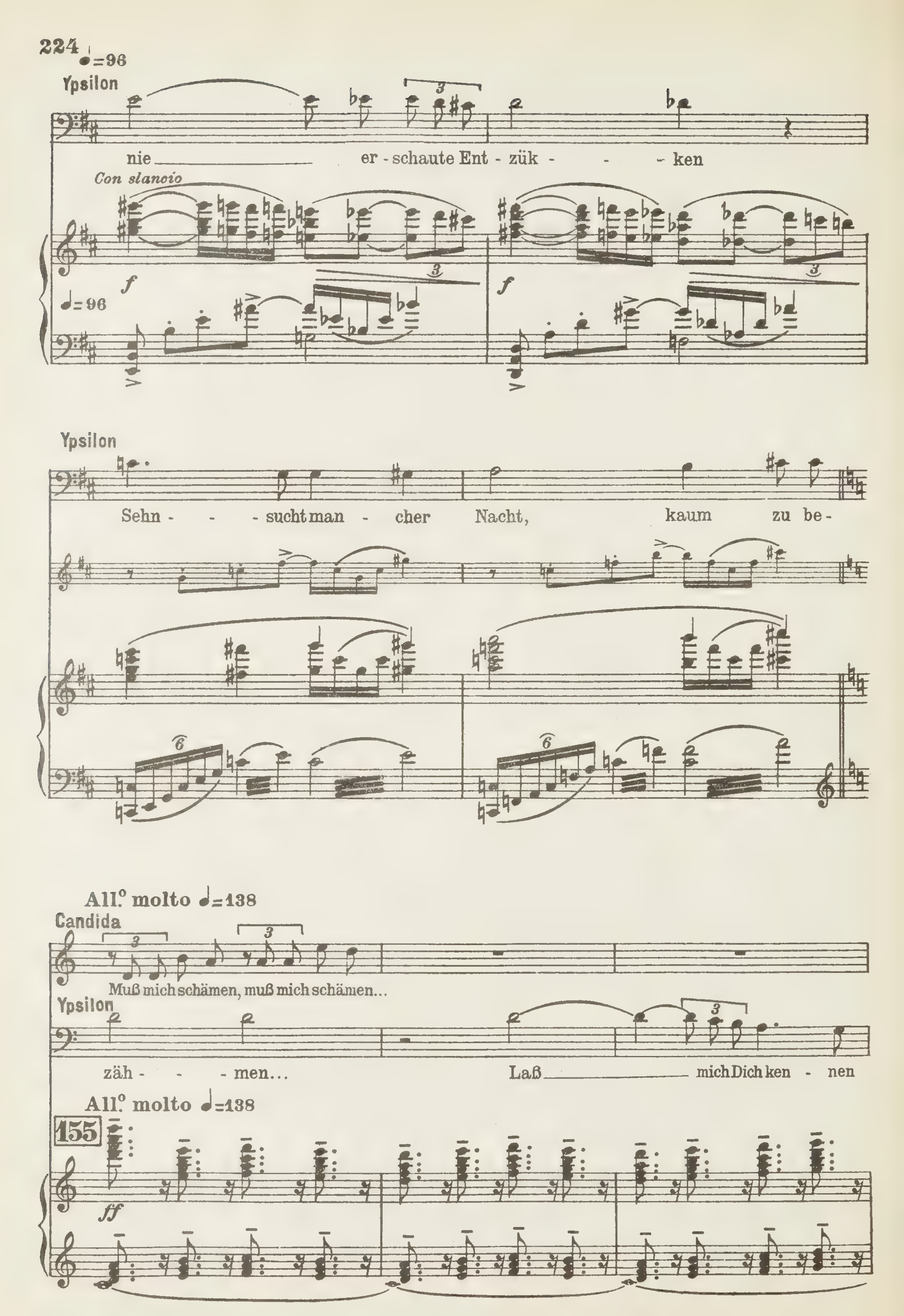
Fü - ßen wie - der-rin - - nen... Laß zer-
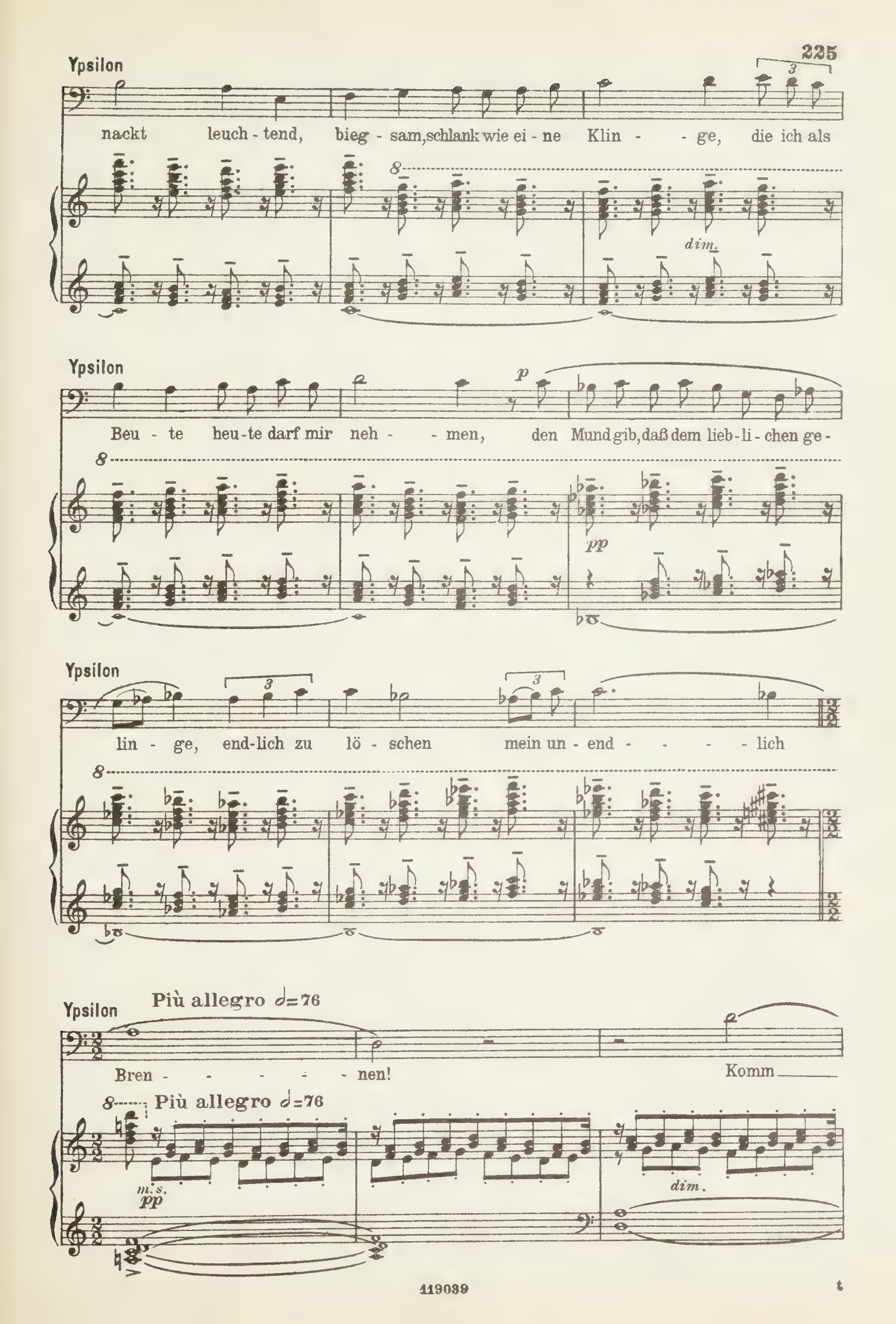
Ypsilon
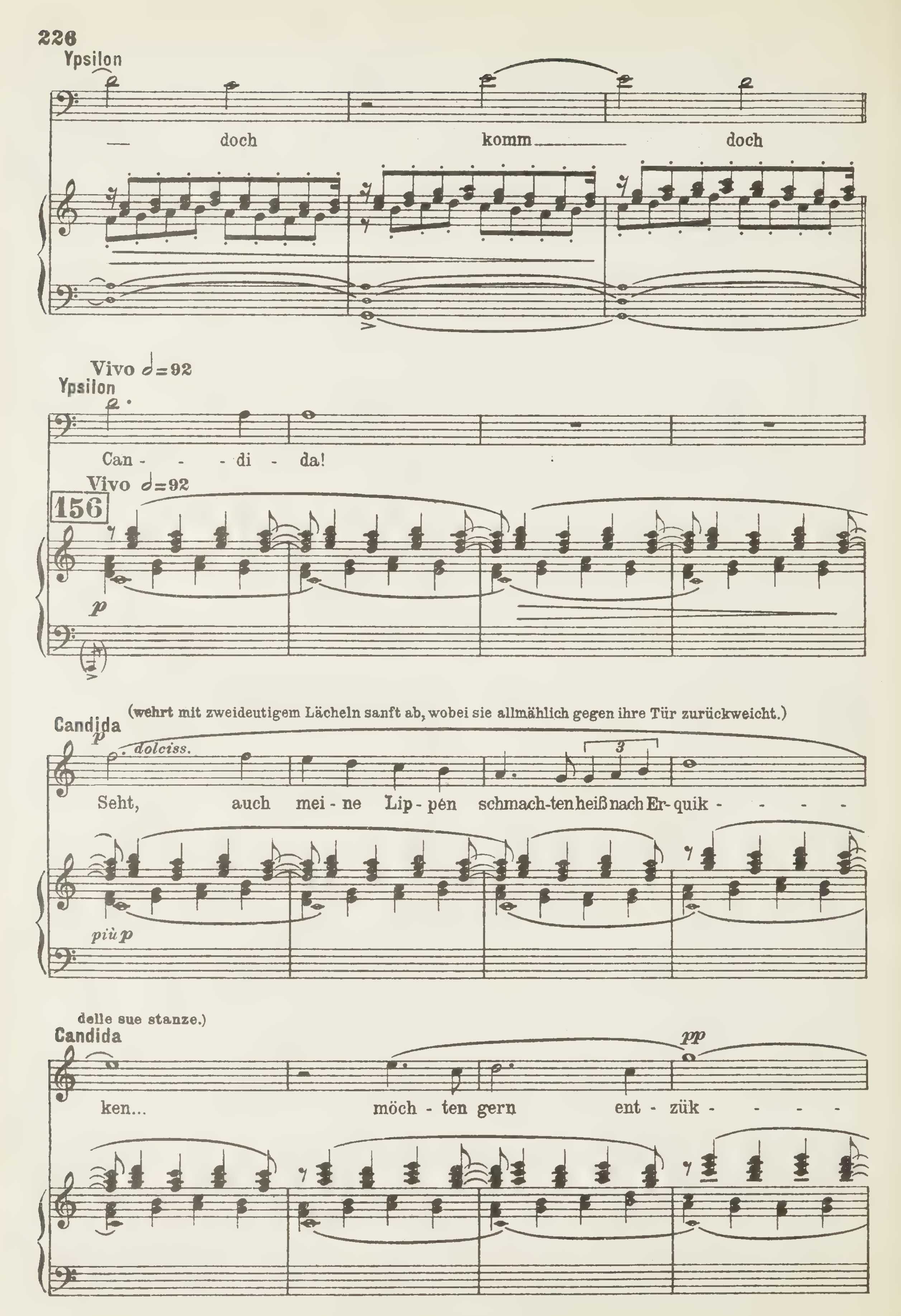
rei - ßen mich die Hül - le, die ver-deckt Deines Bu - sens jun - - - ge

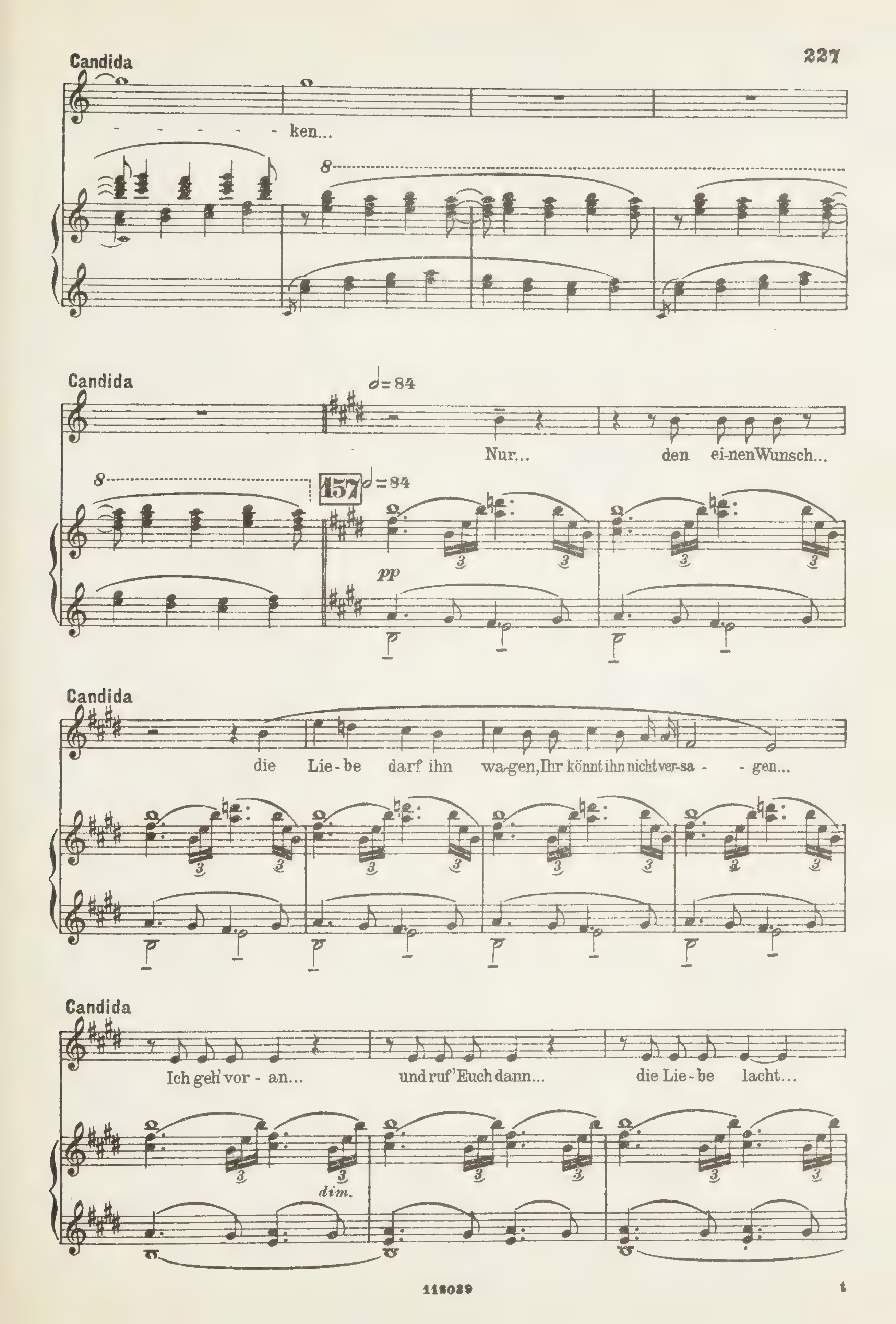
cresc.

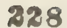

Ypsilon
rit:
Fül - le und ich fas - se Dich und Du, verwirrt fühlst in
154
fp espressivo
cresc.
rit:
Appassionato 𝅗𝅥 = 92
Ypsilon
Dei - - nen A-dern fließen jenen Brand der in der Hand mir klop - fend
Appassionato 𝅗𝅥 = 92
fp espress.
cresc.
p
cresc.
Ypsilon
irrt! Oh ge - - wäh - re mei - nen Blicken je - nes
f p
cresc.
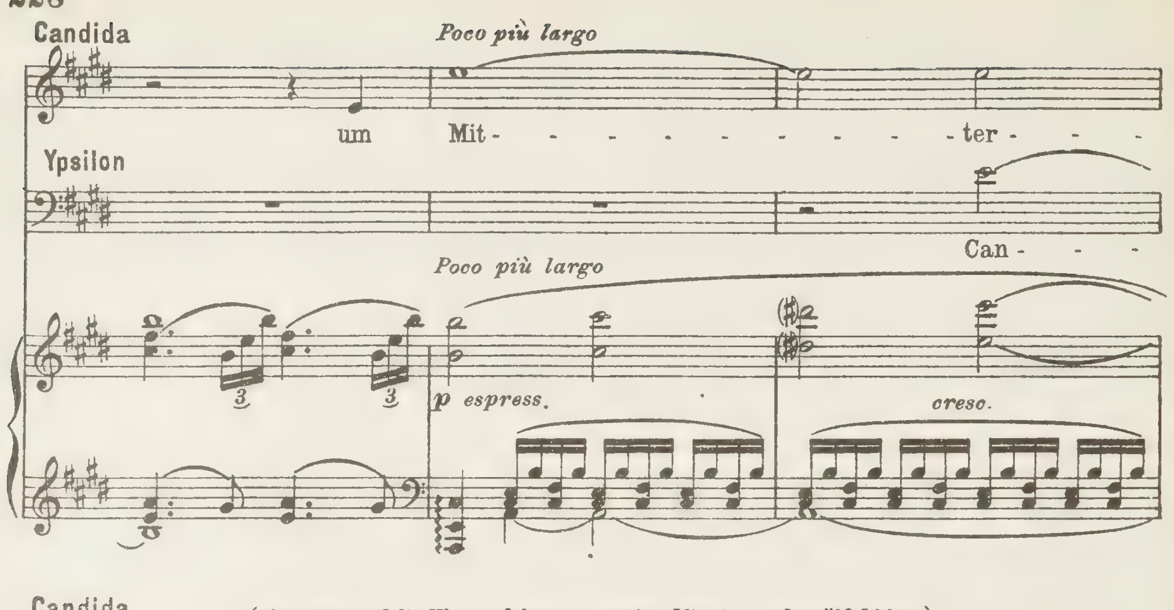

♩=96
Ypsilon
nie er-schaute Ent-zük-ken
Con slancio
f
♩=96
Ypsilon
Sehn-suchtman-cher Nacht, kaum zu be-
All.° molto ♩=138
Candida
Muß mich schämen, muß mich schämen...
Ypsilon
zäh-men...
Laß mich Dich ken-nen
All.° molto ♩=138
155
ff


Ypsilon
nackt leuch - tend, bieg - sam, schlank wie ei - ne Klin - - ge, die ich als
dim.
Ypsilon
Beu - te heu - te darf mir neh - - men, den Mund gib, daß dem lieb - li - chen ge -
p
pp
Ypsilon
lin - ge, end - lich zu lö - schen mein un - end - - - - lich
Ypsilon
Più allegro
Bren - - - - - nen! Komm
Più allegro
m. s.
pp
dim.


Ypsilon
— doch komm doch
Vivo 𝅗𝅥=92
Ypsilon
Can - - di - da!
Vivo 𝅗𝅥=92
156
p
Candida
(wehrt mit zweideutigem Lächeln sanft ab, wobei sie allmählich gegen ihre Tür zurückweicht.)
p dolciss.
Seht, auch mei - ne Lip - pen schmach-ten heiß nach Er - quik - - - -
più p
delle sue stanze.)
Candida
ken... möch - ten gern ent - zük - - - -
pp


Candida
ken...
8
Candida
𝅗𝅥=84
Nur...
den ei-nen Wunsch...
8
157
𝅗𝅥=84
pp
Candida
die Lie-be darf ihn wa-gen, Ihr könnt ihn nicht ver-sa - - gen...
Candida
Ich geh' vor - an...
und ruf' Euch dann...
die Lie-be lacht...
dim.





Candida

(sie weist auf die Uhr, auf der nur wenige Minuten auf zwölf fehlen.)

nacht!
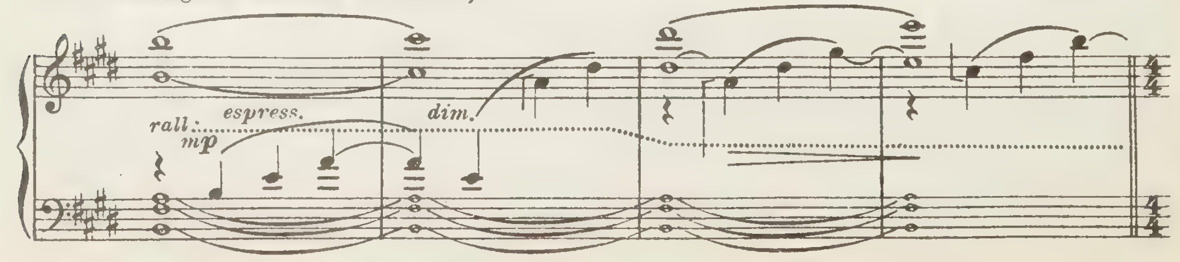
Ypsilon

- - - - - - di- - da!
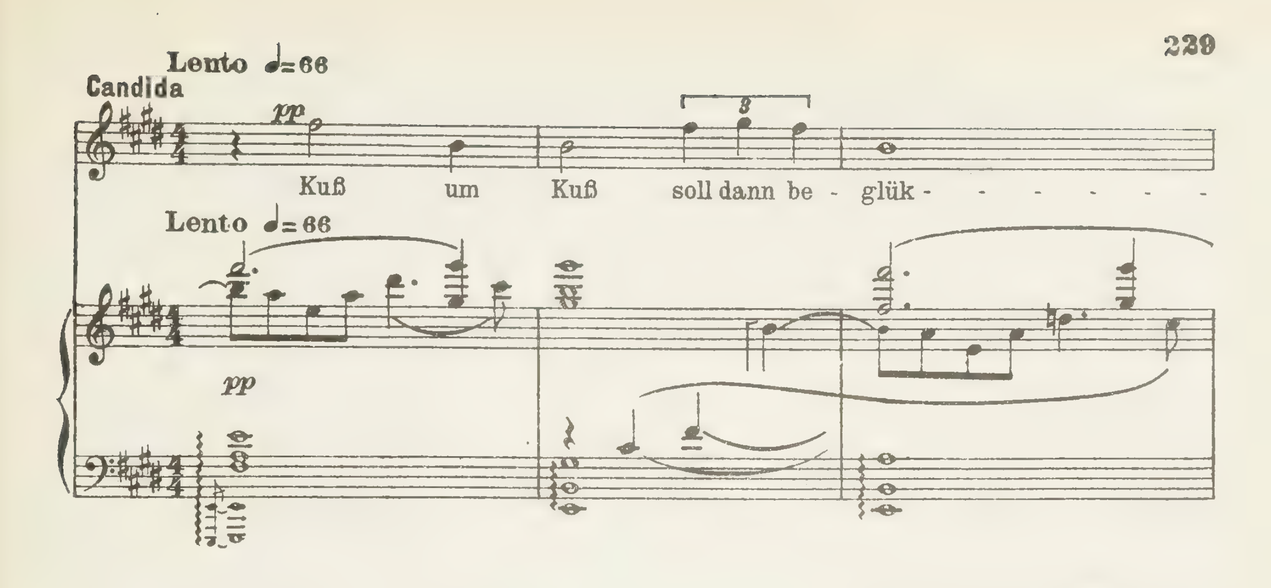
f
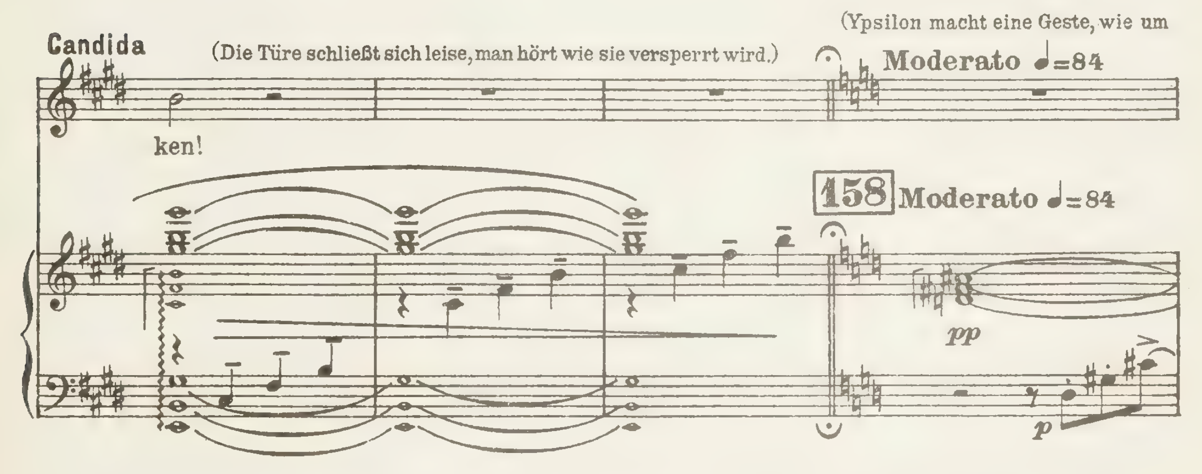
dim.

(Candida ist an ihrer Tür angelangt, tritt ein, bis man von ihr nur mehr das rätzelhafte lächelnde Gesicht und die verheißungsvoll winkende Hand sieht.)
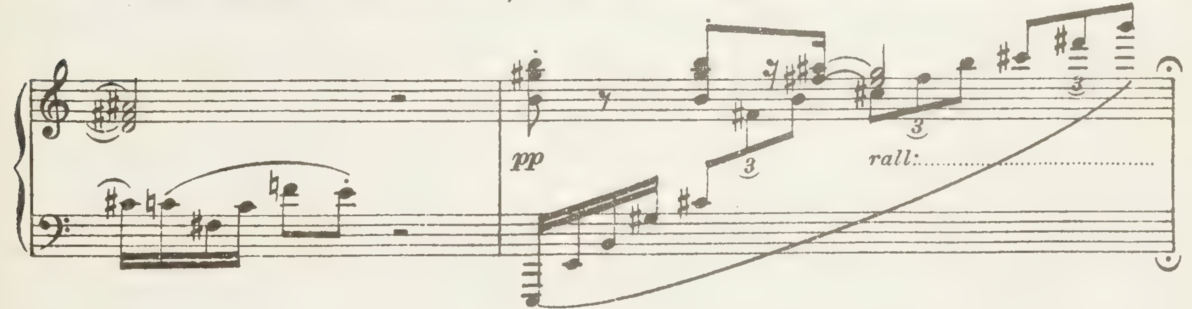


t

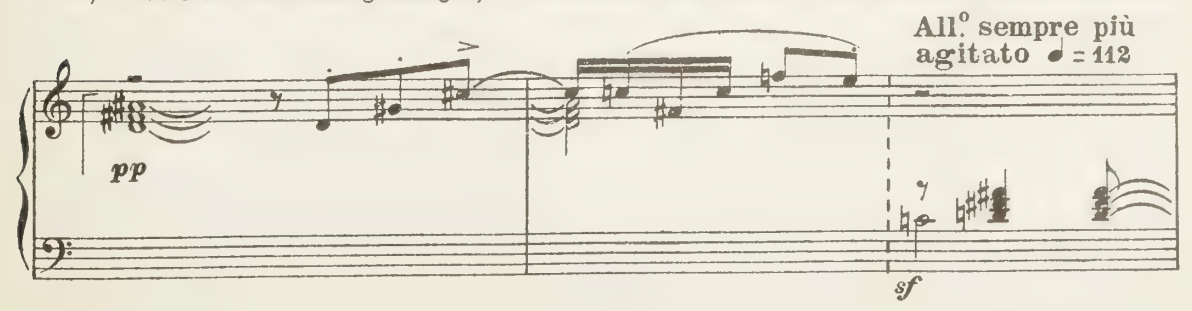




eine kleine Unannehmlichkeit abzuschütteln, dann lächelt er triumphierend. Er streckt sich in einem Fauteuil
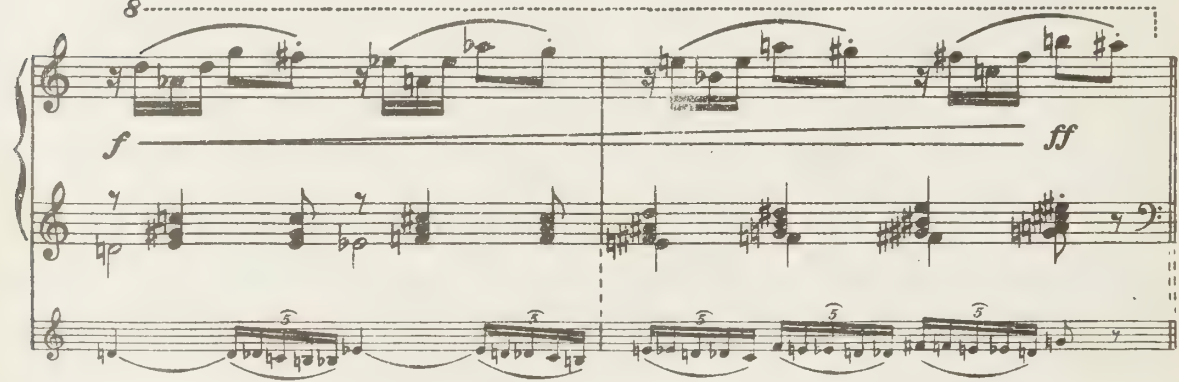


aus, ein Bein über das andere geschlagen, nervös mit dem Fuß wippend. Dann steckt er die Daumen in den
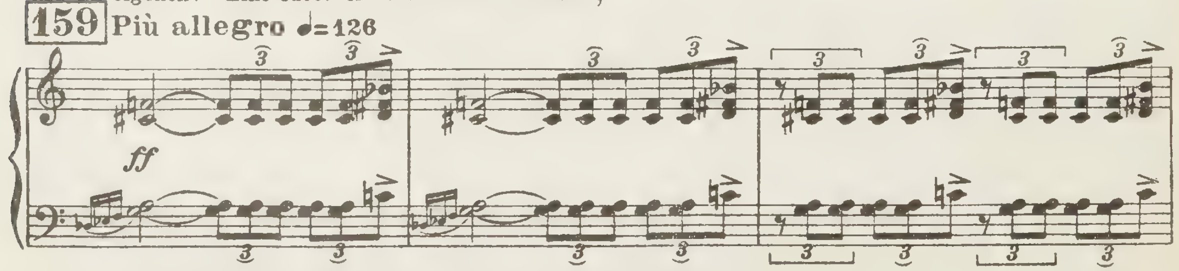


Aermelausschnitt der Weste, auf der er mit den anderen Fingern trommelt. Ungeduldig springt er auf, um-
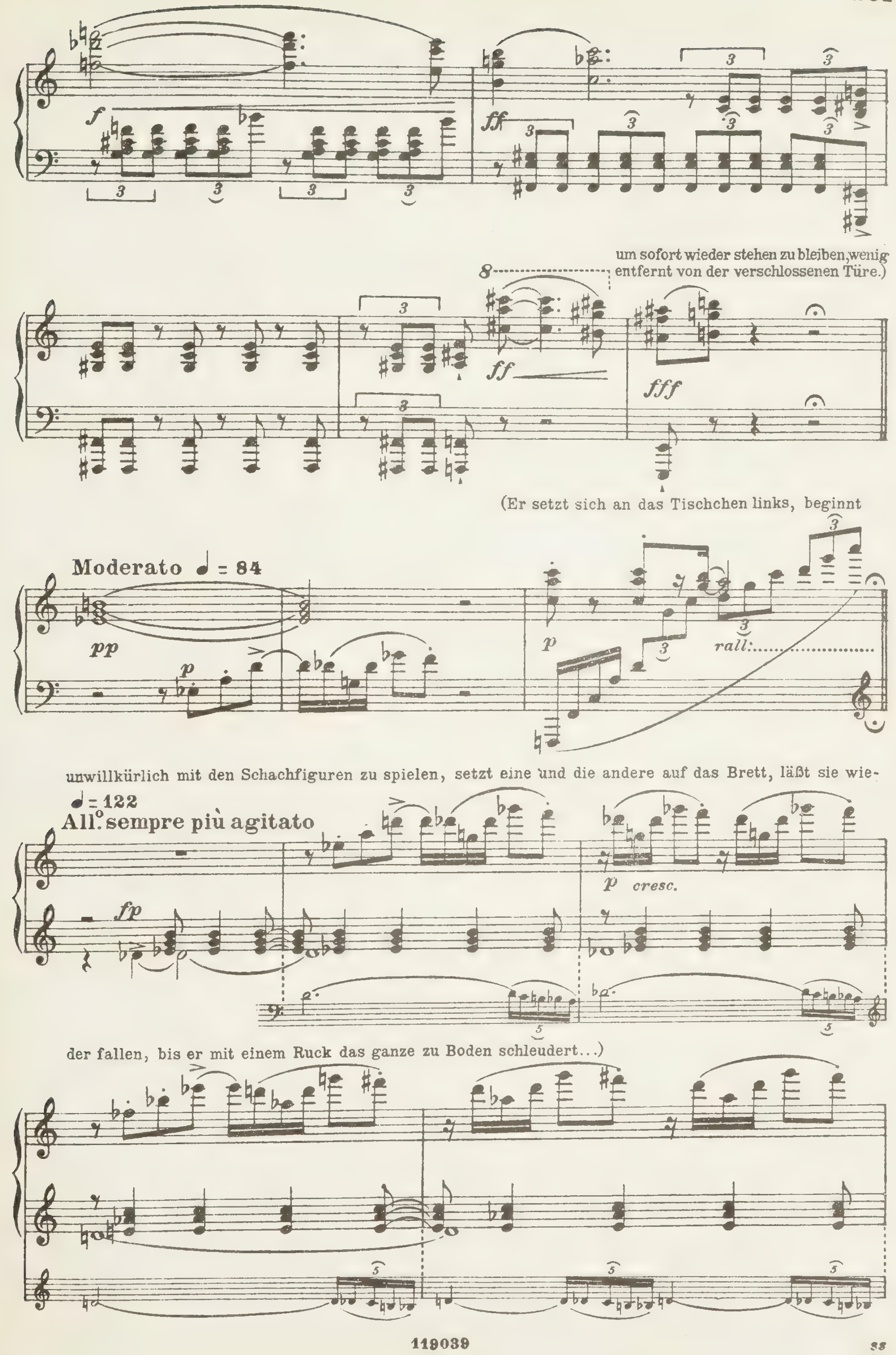
kreist den Saal.)
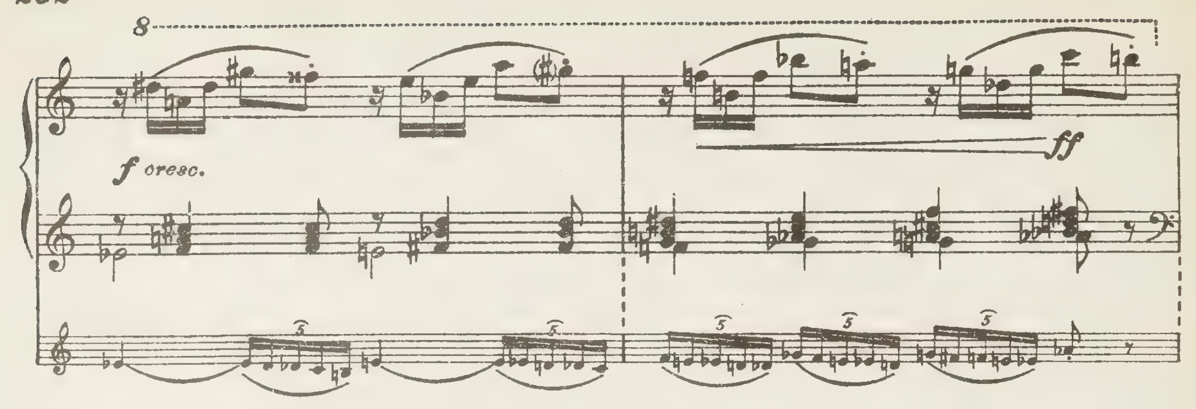


(Bleibt vor dem Kamin stehen, blickt auf die Uhr, als wollte er sie antreiben, vergleicht sie mit seiner eigenen. Eine Idee: er rennt über die Bühne,
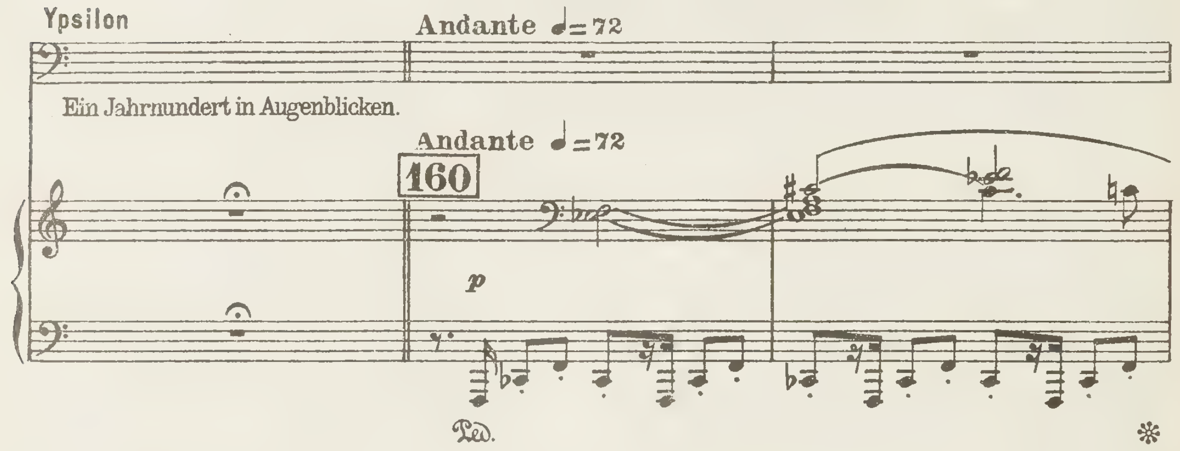
159 Più allegro ♩=126



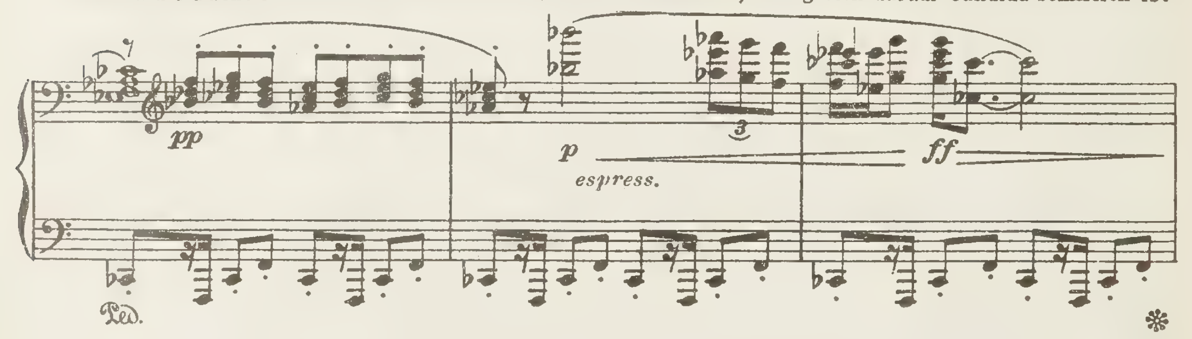

f
ff
um sofort wieder stehen zu bleiben, wenig entfernt von der verschlossenen Türe.)
8
ff
fff
(Er setzt sich an das Tischchen links, beginnt
Moderato 𝅗𝅥 = 84
pp
p
p
rall:
unwillkürlich mit den Schachfiguren zu spielen, setzt eine und die andere auf das Brett, läßt sie wie-
𝅗𝅥 = 122
All.o sempre più agitato
fp
p cresc.
der fallen, bis er mit einem Ruck das ganze zu Boden schleudert...)



Zurück zur Türe, blickt durch's Schlüsselloch... Indessen sieht man im
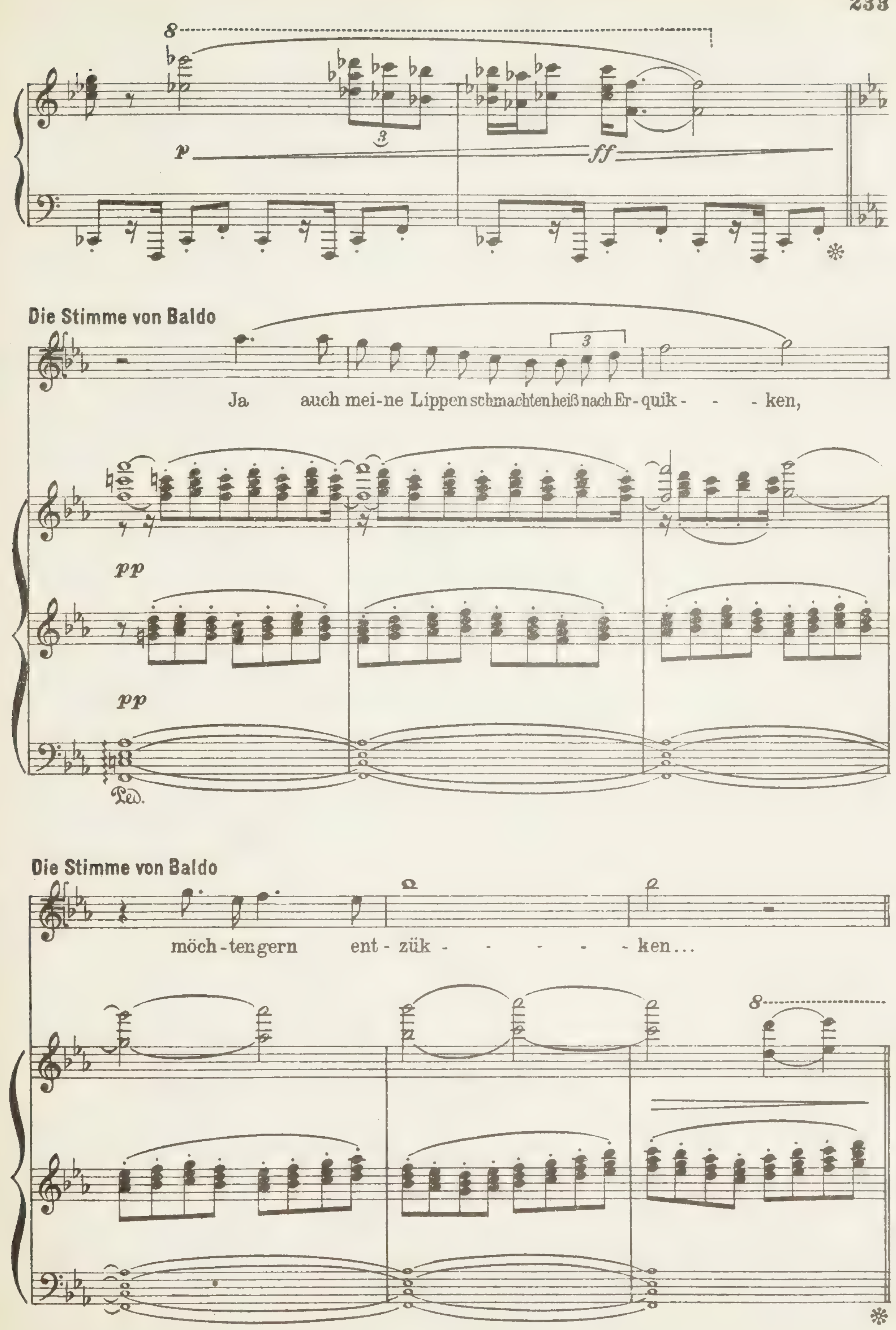


Schein der Fackeln einen Mann von außen den Balkon erklettern, der gleich darauf Candida behilflich ist
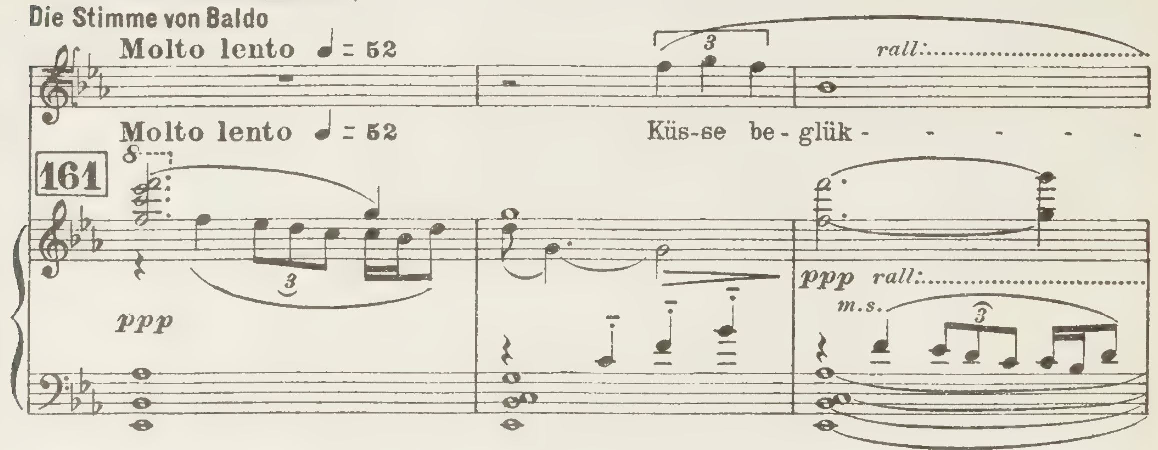


mit ihm über die Balustrade hinabzusteigen... Wie zwei Schatten verschwinden sie.
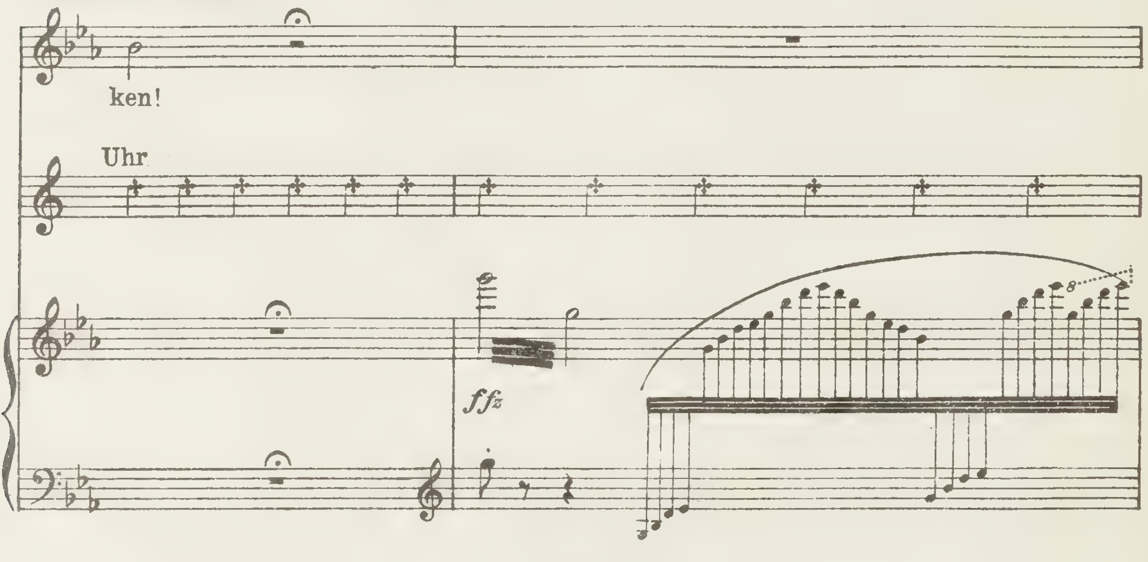



Die Stimme von Baldo
Ja auch mei-ne Lippen schmachten heiß nach Er-quik - - - ken,
Die Stimme von Baldo
möch-ten gern ent-zük - - - - - - ken...

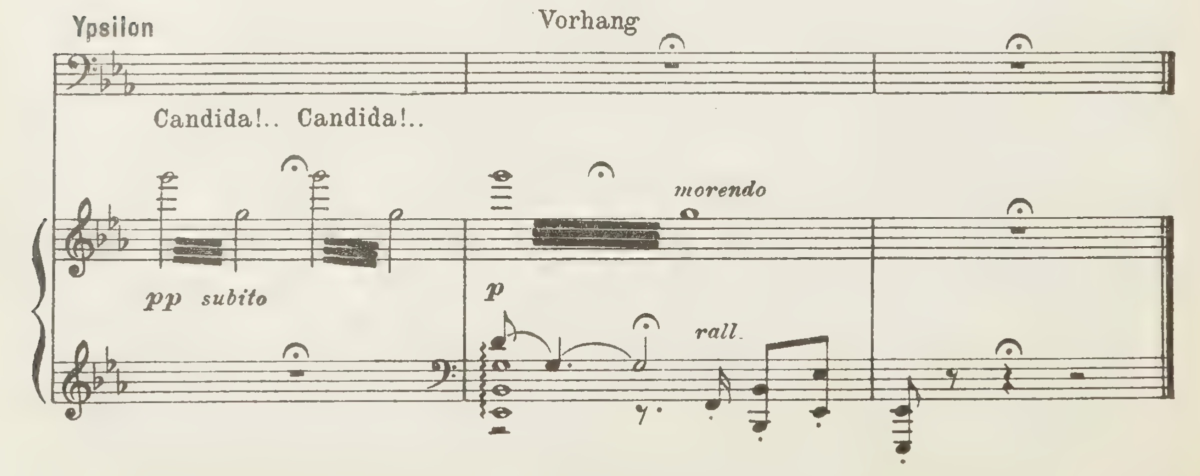
(Ypsilon richtet sich auf, runzelt die Braunen... senkt wieder den Kopf, lächelt und legt das Ohr an das Schlüsselloch.)

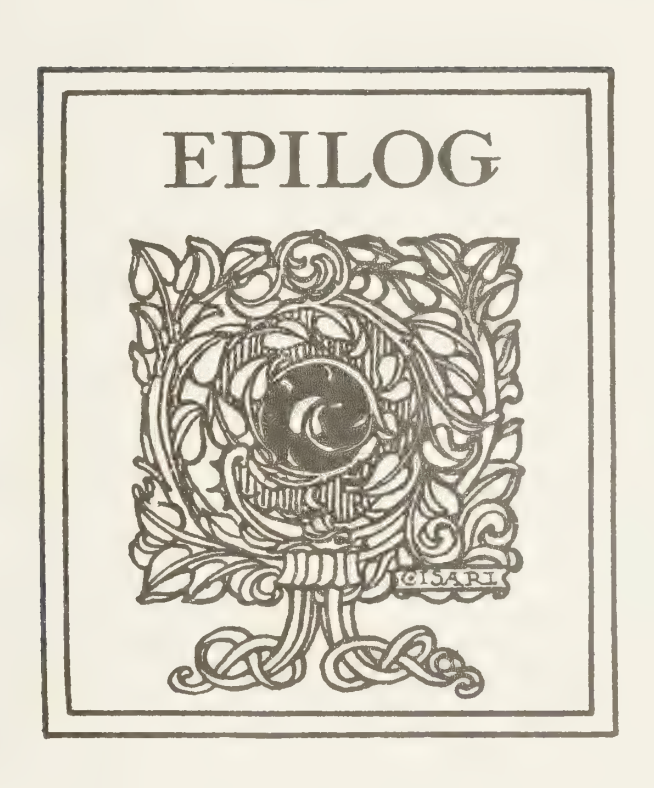


(Die Uhr beginnt zu schlagen. Strahlend läuft Ypsilon zum Spieltischchen, nimmt den kleinen Spiegel, betrachtet sich, richtet seine Perrücke. Schließlich ist er neuerlich bei der Türe, klopft leise an und ruft mit vor Aufregung heiserer Stimme.)



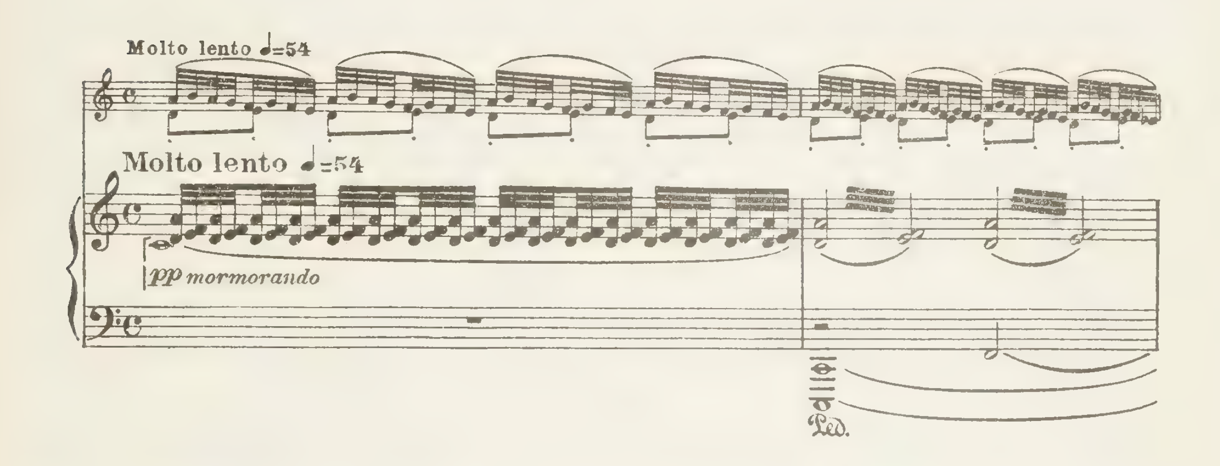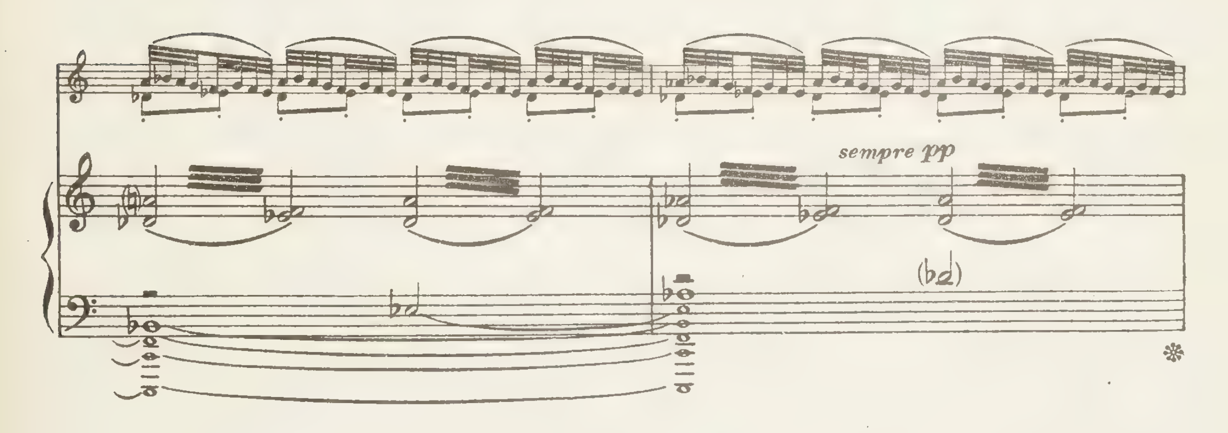




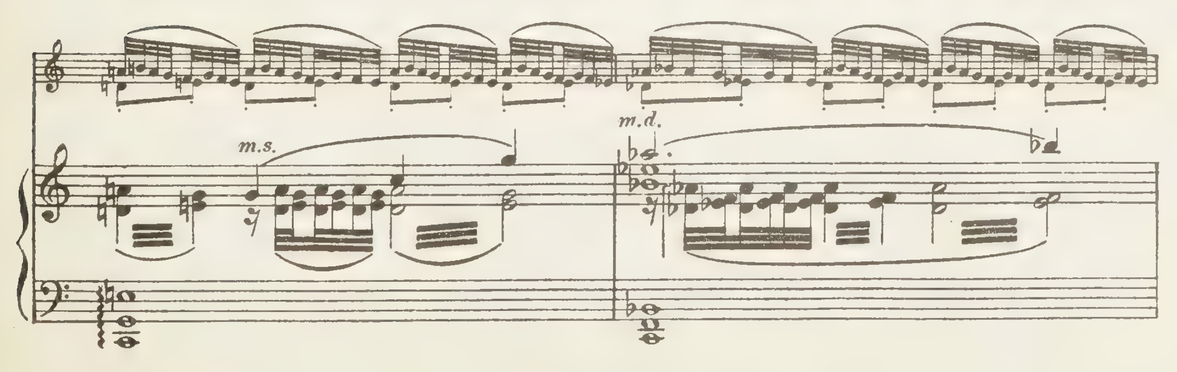

EPILOG
CISARI

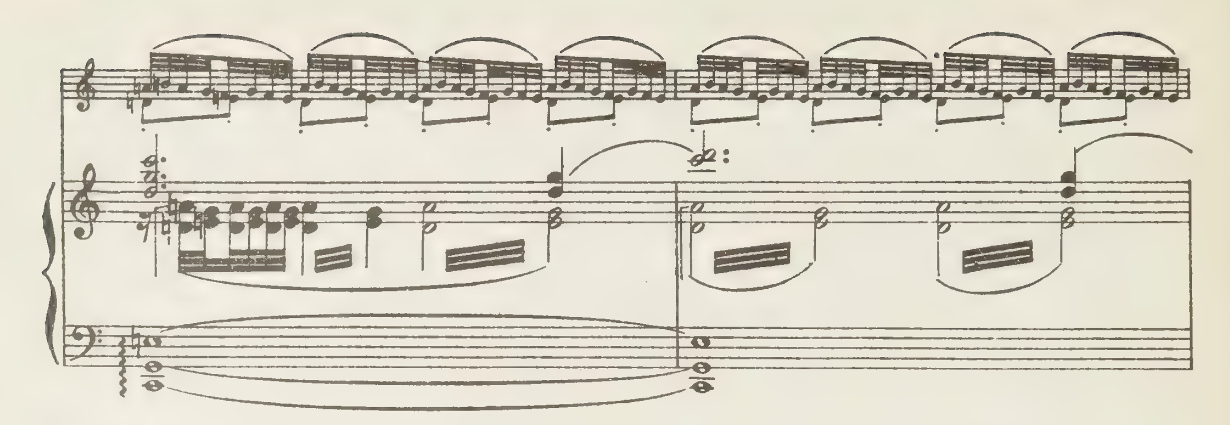



EPILOG

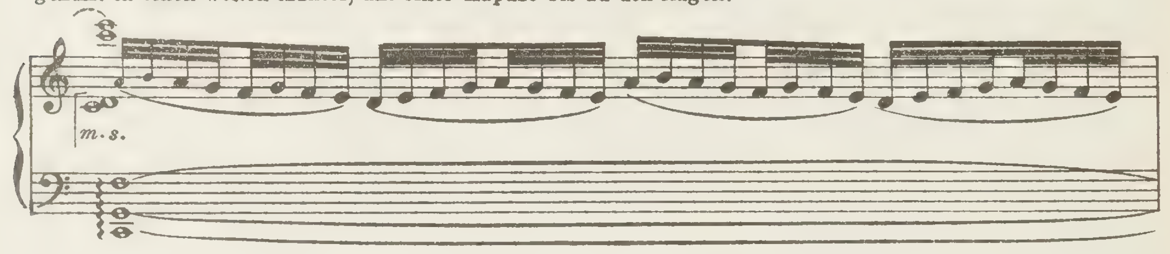

Molto lento 𝅗𝅥=54
Molto lento 𝅗𝅥=54
pp mormorando
Ped.

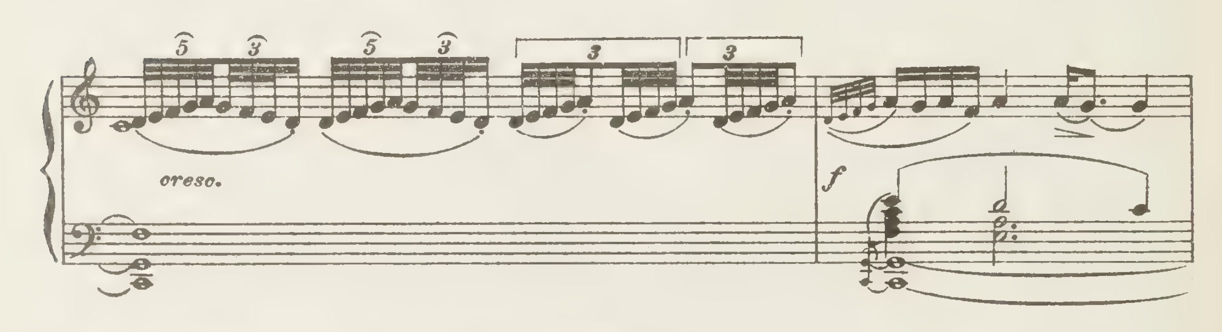

sempre pp
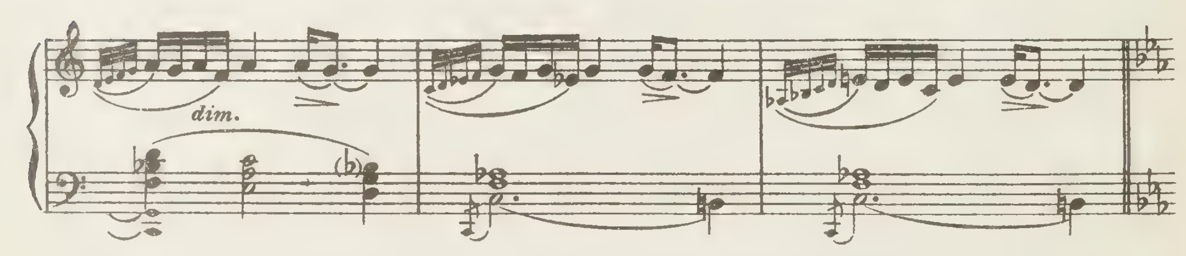

m.s.
m.d.



Vorhang
Derselbe Platz wie im Vorspiel. Auf den Stufen der Kirche liegt ein Vagabund mit struppigen grauen Bart, gehüllt in einen weiten Mantel, mit einer Kapuze bis zu den Augen.

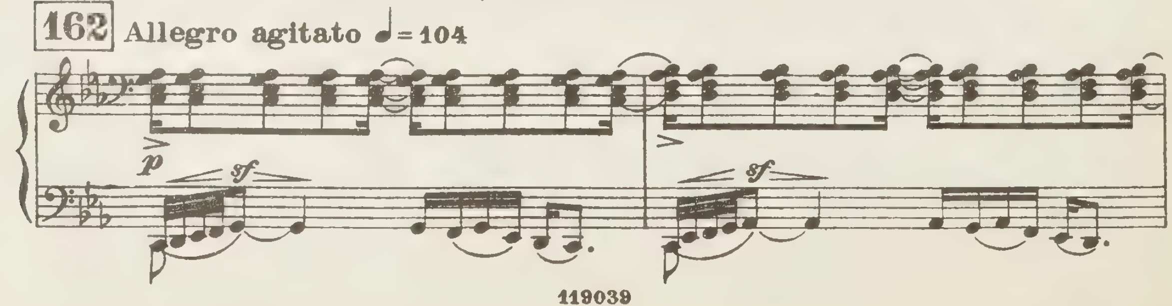


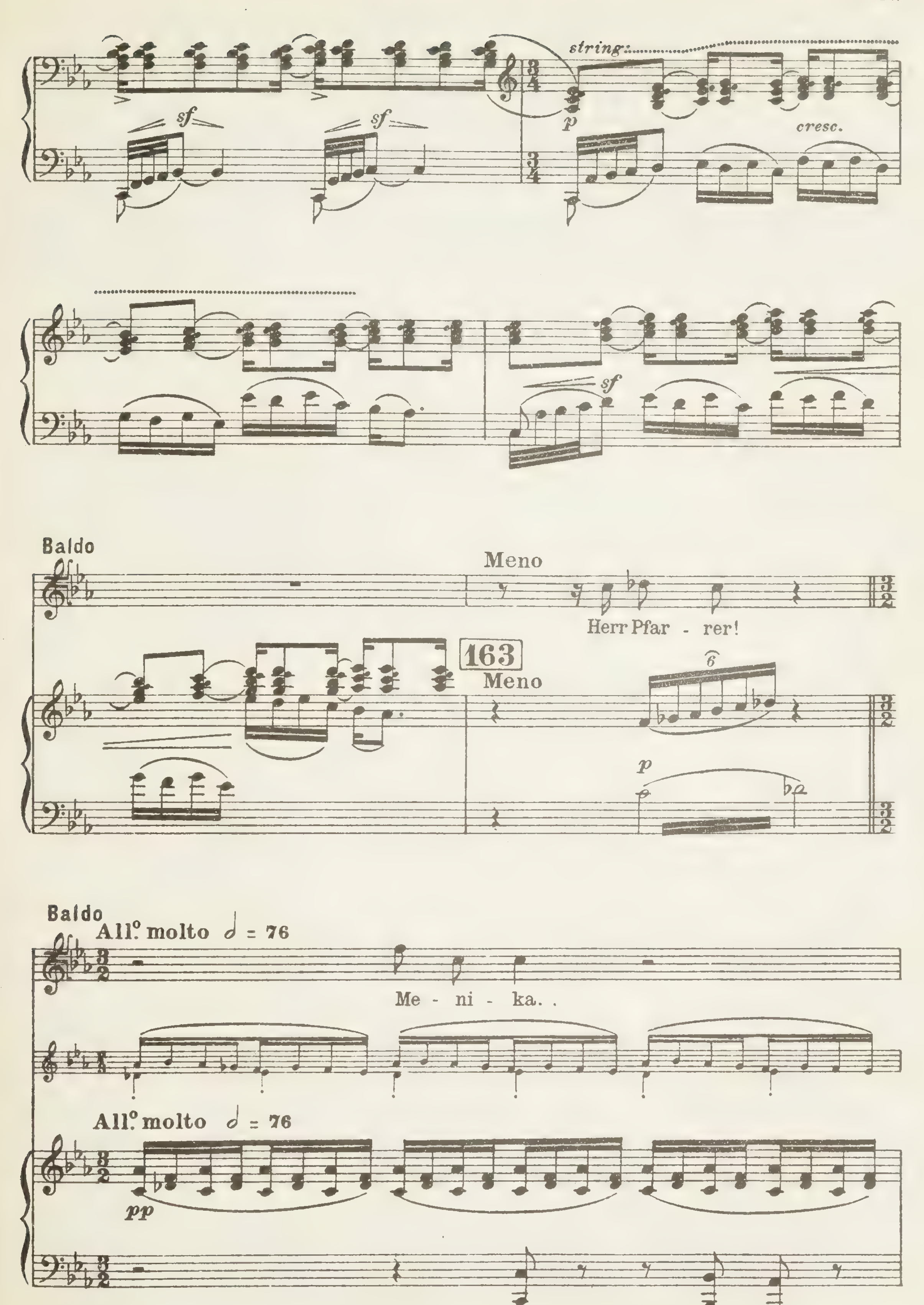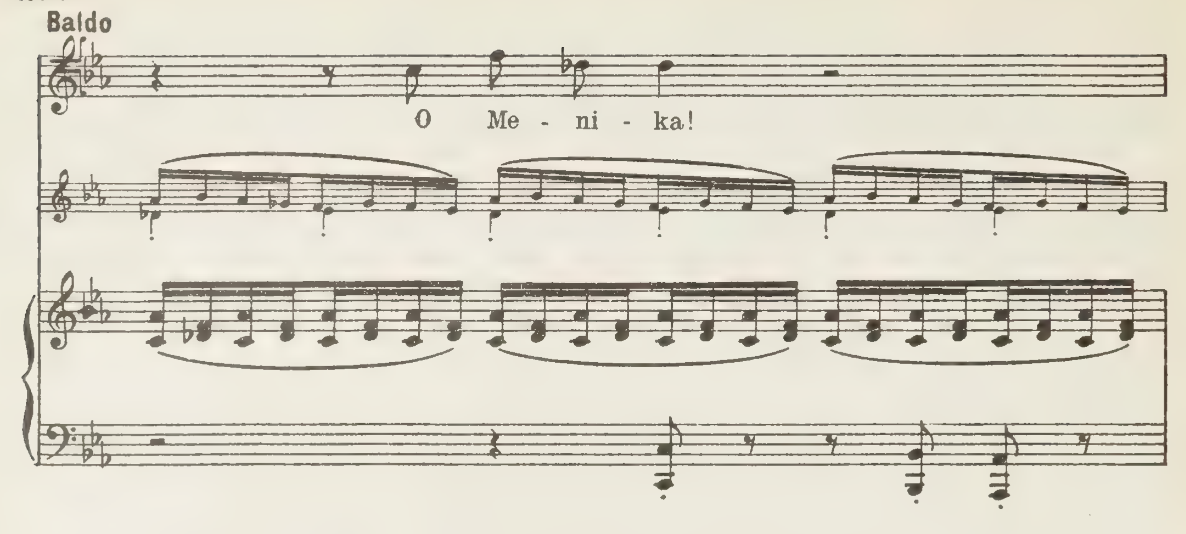




(Es kommen Candida und Baldo, von zwei jungen Männern begleitet. Baldo klopft an das Tor der Probstei, worauf sich ein Fenster öffnet und Menika, zerrauft und schlaftrunken herausschaut.)
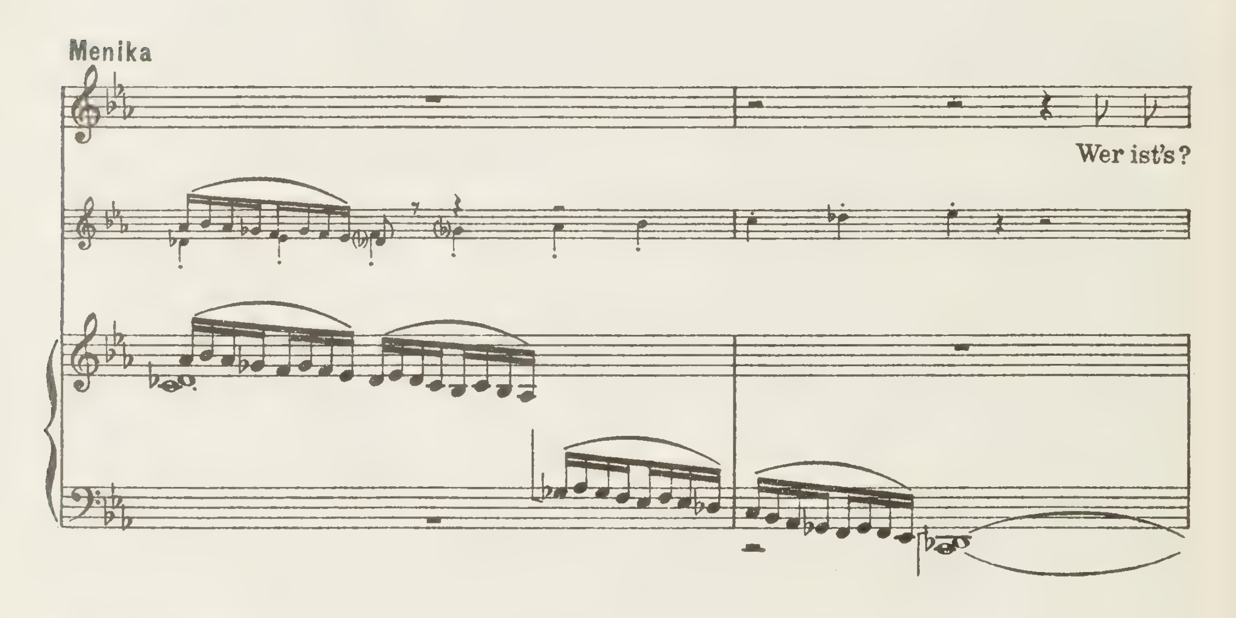
162 **Allegro agitato** ♩ = 104
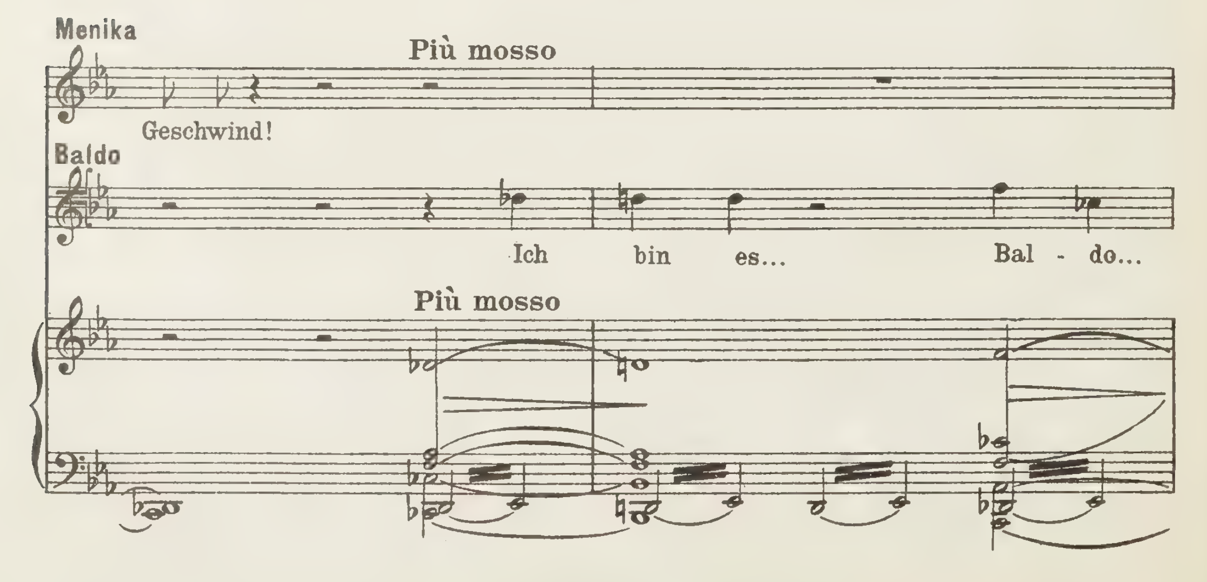



string:
p
cresc.
sf
Baldo
Meno
Herr Pfar - rer!
163
Meno
p
Baldo
All.° molto 𝅗𝅥 = 76
Me - ni - ka. .
All.° molto 𝅗𝅥 = 76
pp
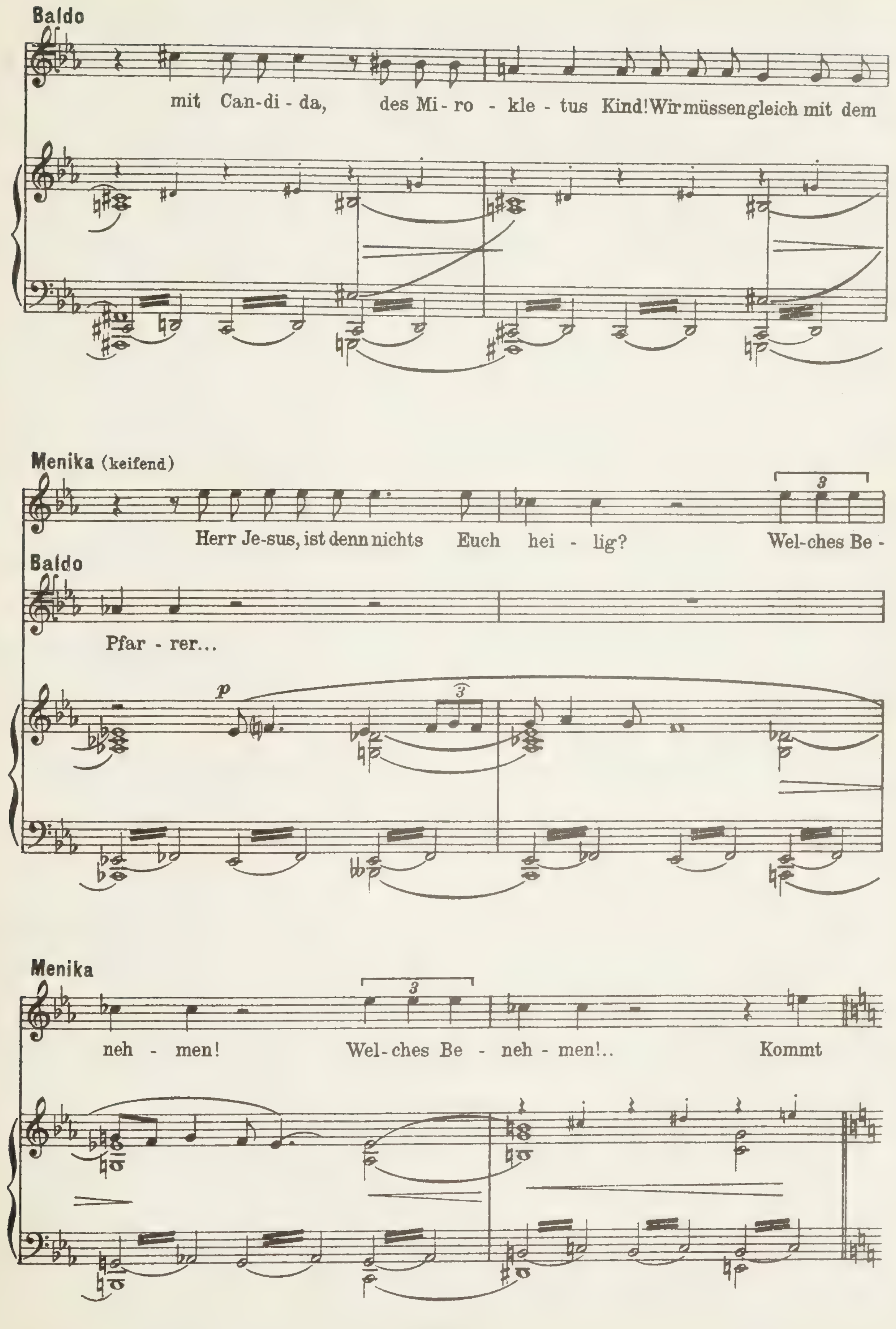


Baldo
O Me - ni - ka!
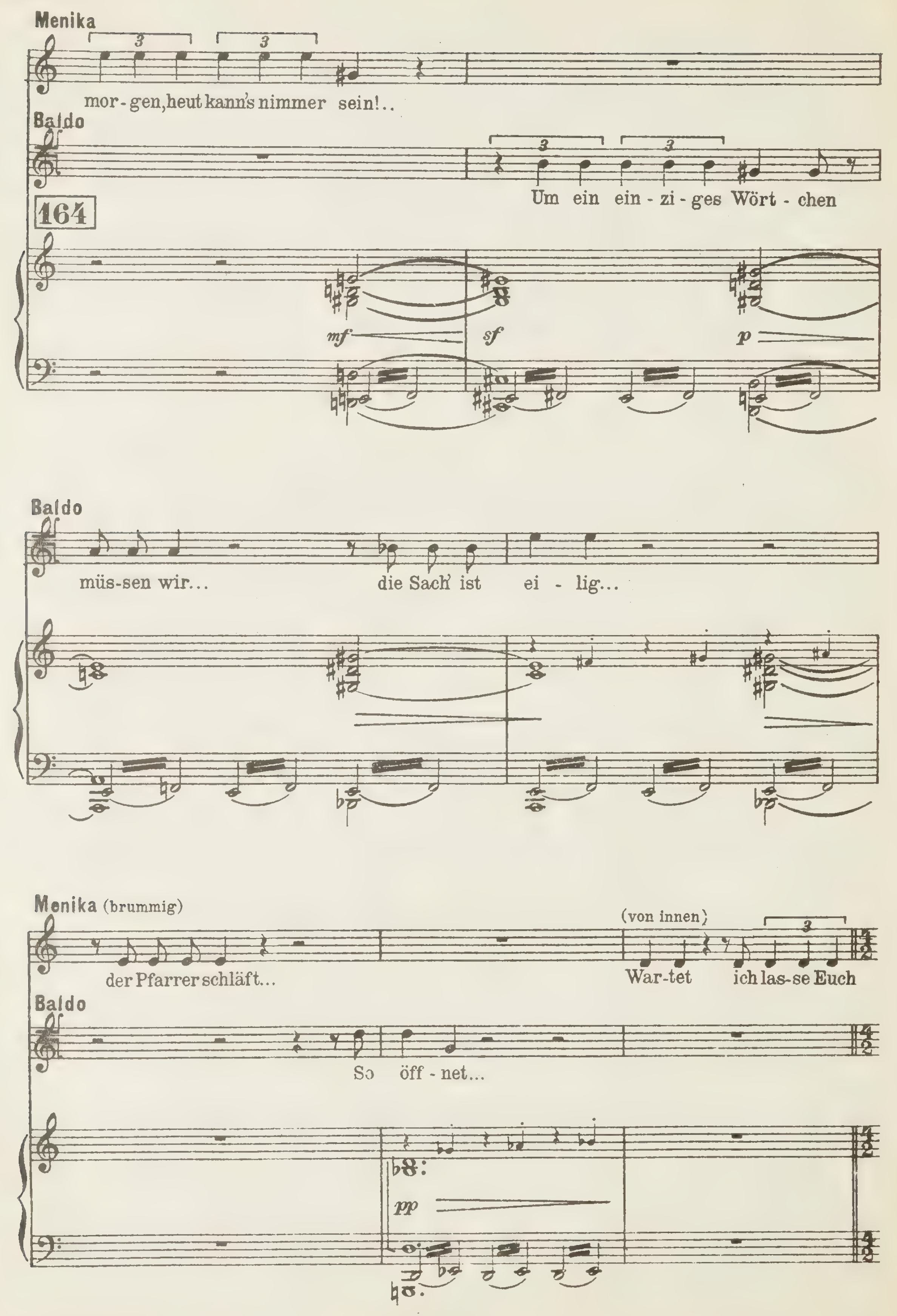


Menika
Wer ist's?



Menika
Più mosso
Geschwind!
Baldo
Ich bin es... Bal - do...
Più mosso


Baldo
mit Can-di-da, des Mi-ro-kle-tus Kind! Wir müssen gleich mit dem
Menika (keifend)
Herr Je-sus, ist denn nichts Euch hei-lig? Wel-ches Be-
Baldo
Pfar-rer...
Menika
neh-men! Wel-ches Be-neh-men!.. Kommt


Menika
mor-gen, heut kann's nimmer sein!..
Baldo
Um ein ein-zi-ges Wört-chen
164
mf
sf
p
Baldo
müs-sen wir...
die Sach' ist
ei - lig...
Menika (brummig)
der Pfarrer schläft...
(von innen)
War-tet
ich las-se Euch
Baldo
So öff-net...
pp

Menika
Meno 𝅗𝅥=66

ein!

Meno 𝅗𝅥=66

pp

Baldo (verabschiedet sich von seinen Begleitern.)

Endlich, da sind wir si - cher. Dank sind wir schul-dig...

Candida

Dan-ke!
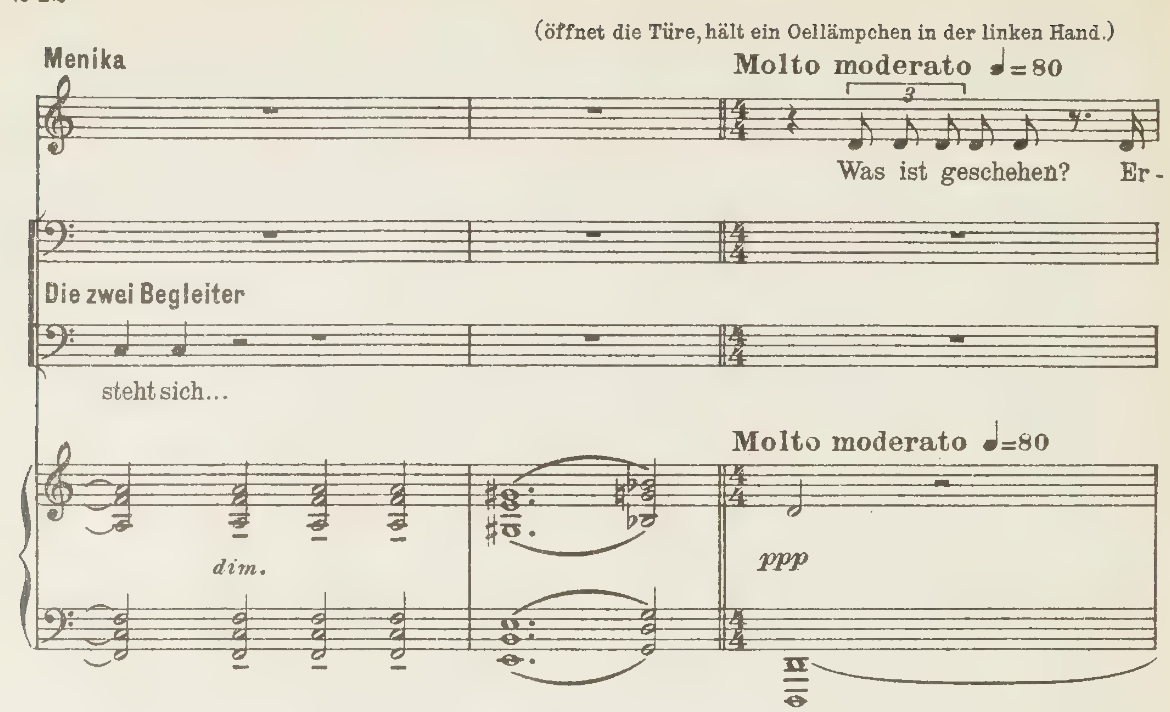
Baldo
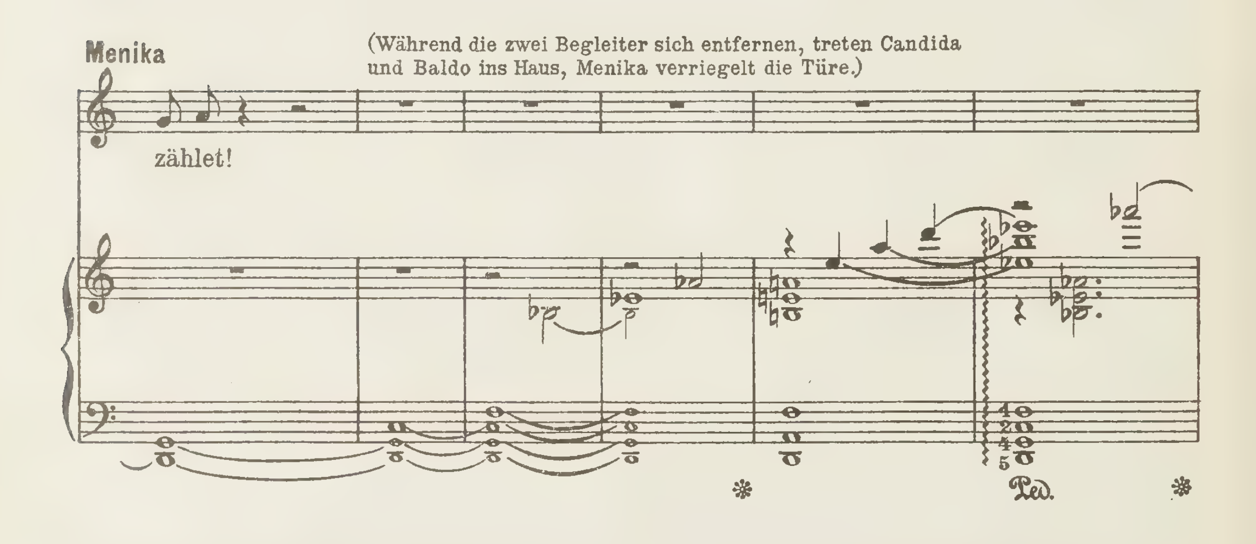
Be-feh-let!

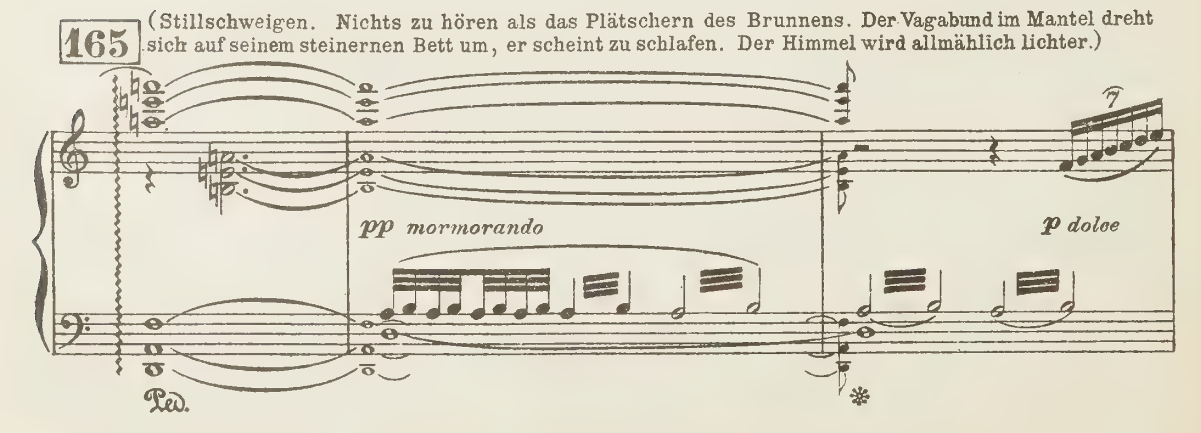
Kein Ur-sach!
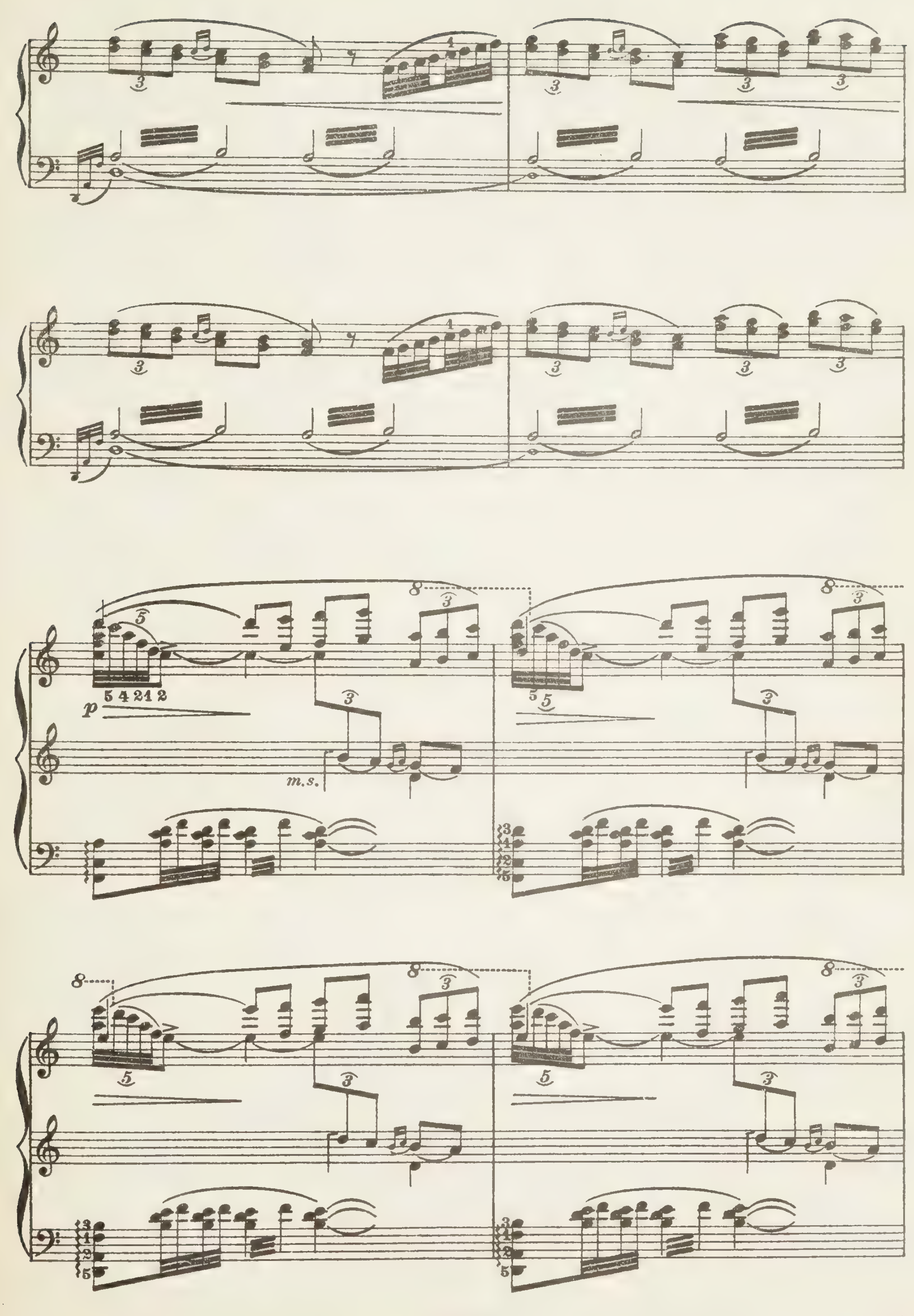
Die zwei Begleiter

Ver-


(öffnet die Türe, hält ein Oellämpchen in der linken Hand.)
Menika
Molto moderato ♩=80
Was ist geschehen? Er-
Die zwei Begleiter
steht sich...
Molto moderato ♩=80
dim.
ppp
Ped.


Menika
(Während die zwei Begleiter sich entfernen, treten Candida und Baldo ins Haus, Menika verriegelt die Türe.)
zählet!
Ped.


165
(Stillschweigen. Nichts zu hören als das Plätschern des Brunnens. Der Vagabund im Mantel dreht sich auf seinem steinernen Bett um, er scheint zu schlafen. Der Himmel wird allmählich lichter.)
pp mormorando
p dolce
Ped.


m.s.
p
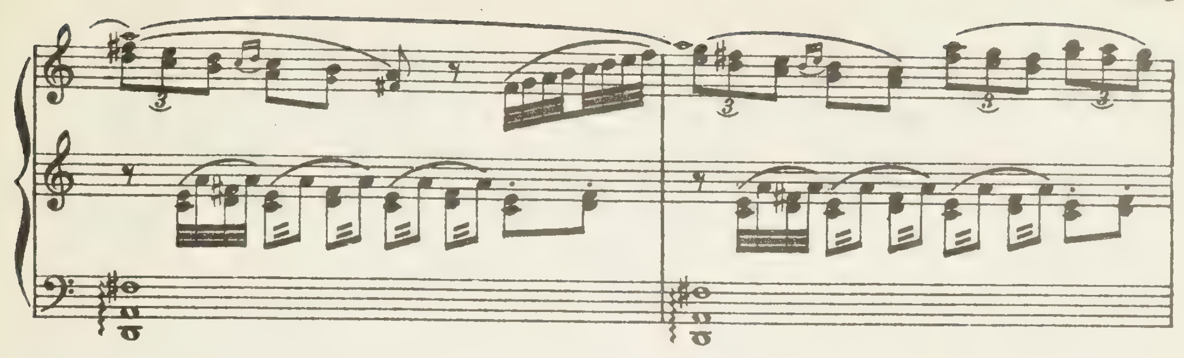
Im Hintergrund tauchen langsamen Schrittes noch zwei Vagabunden auf, ganz zerfetzt, ein alter und ein junger...
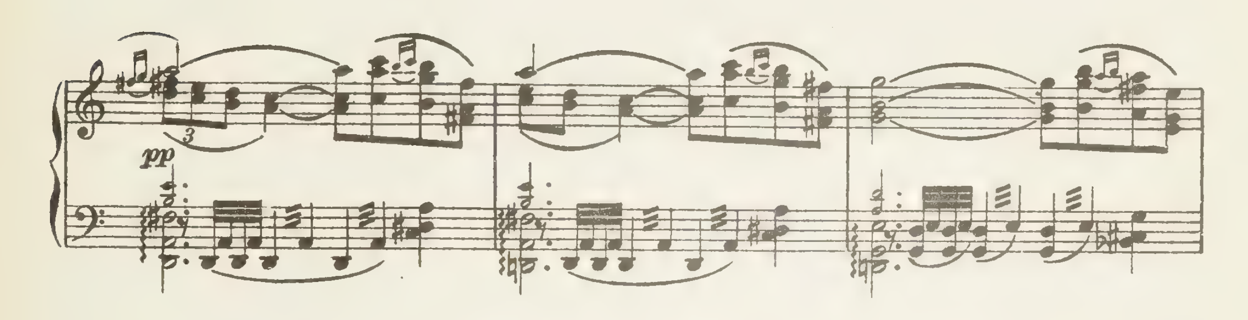
espressivo

166
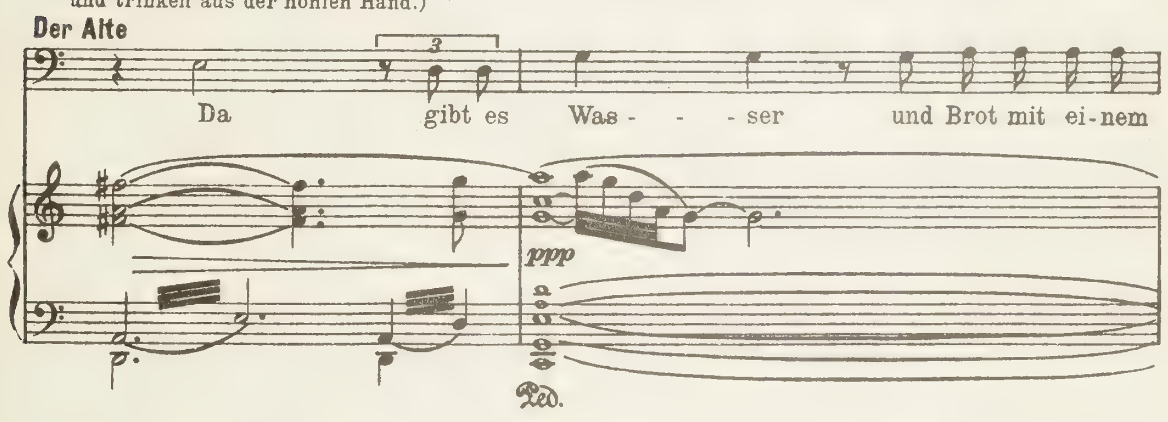
pp leggerissimo
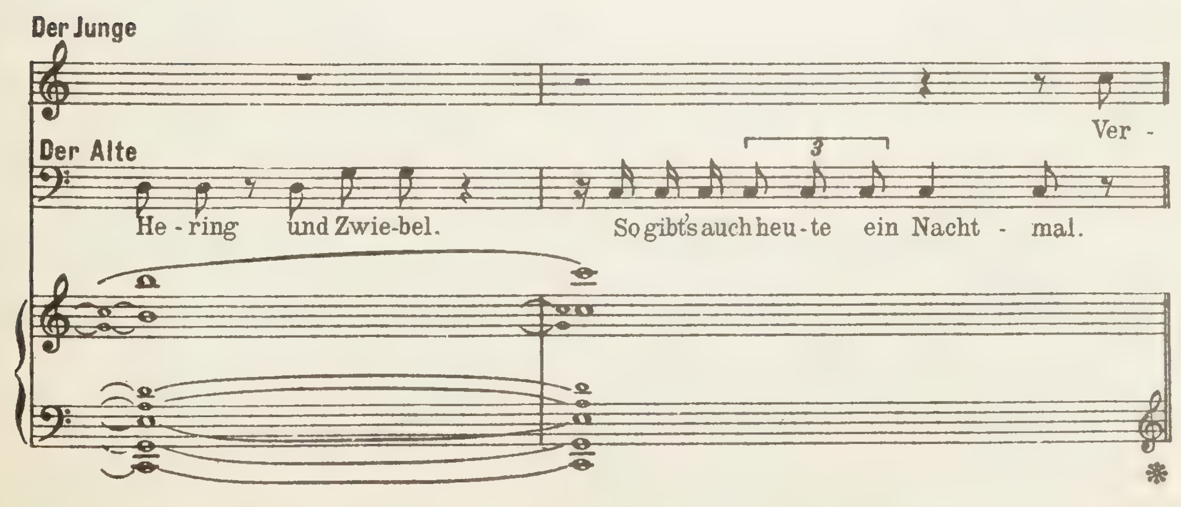
p
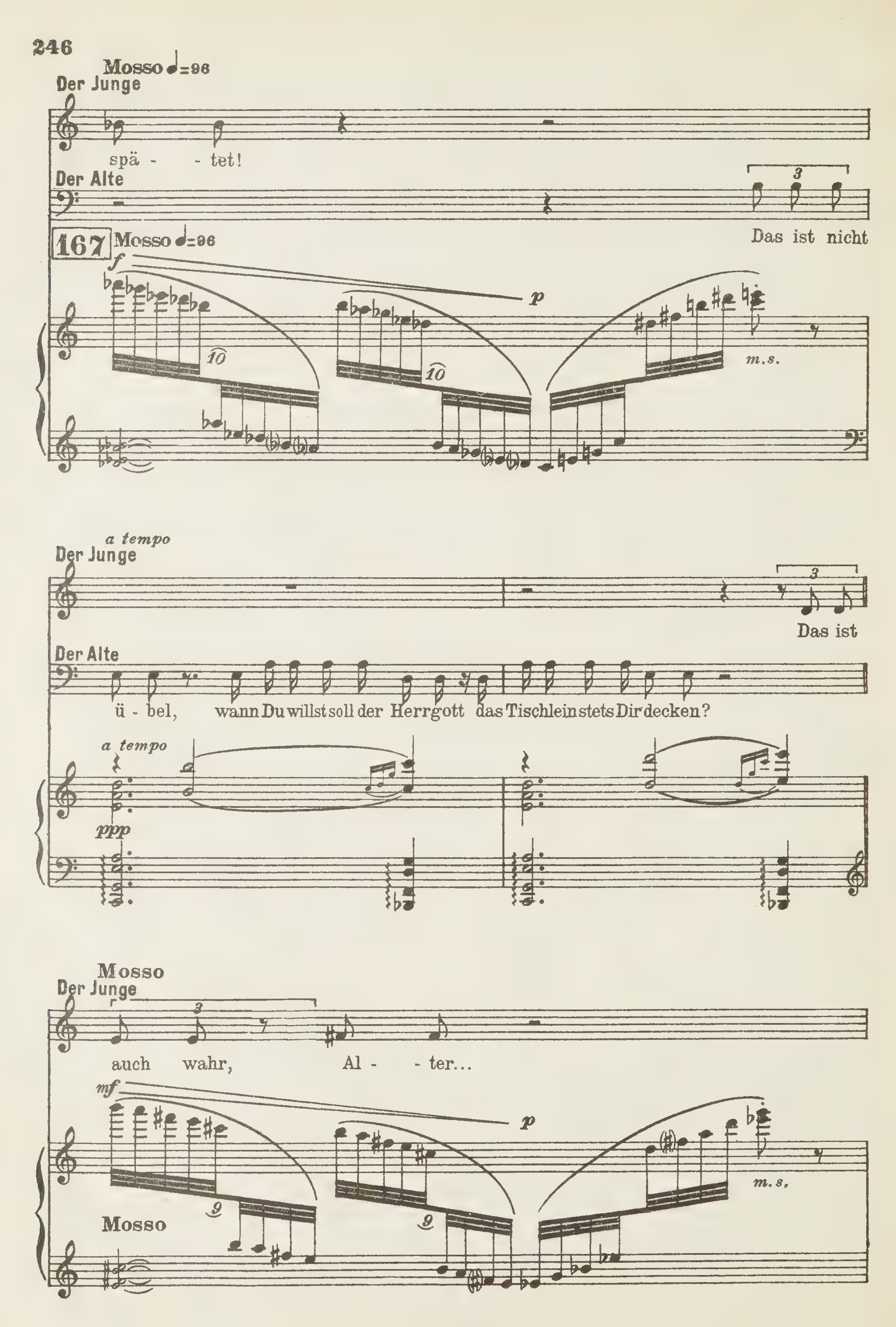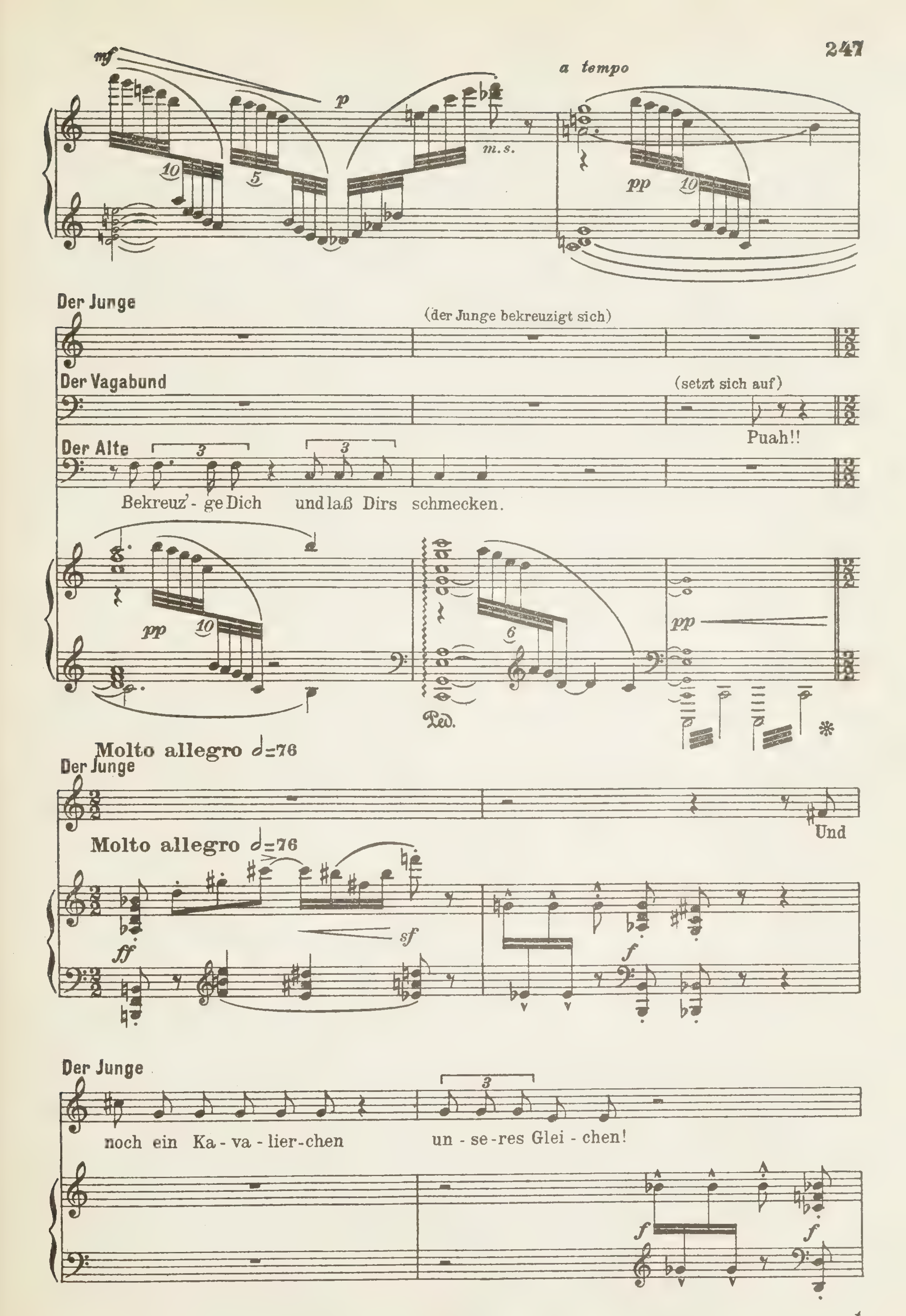




....sie setzen sich auf den Brunnenrand, teilen brüderlich ein Stück Brot und getrockneten Fisch, essen, und trinken aus der hohlen Hand.)

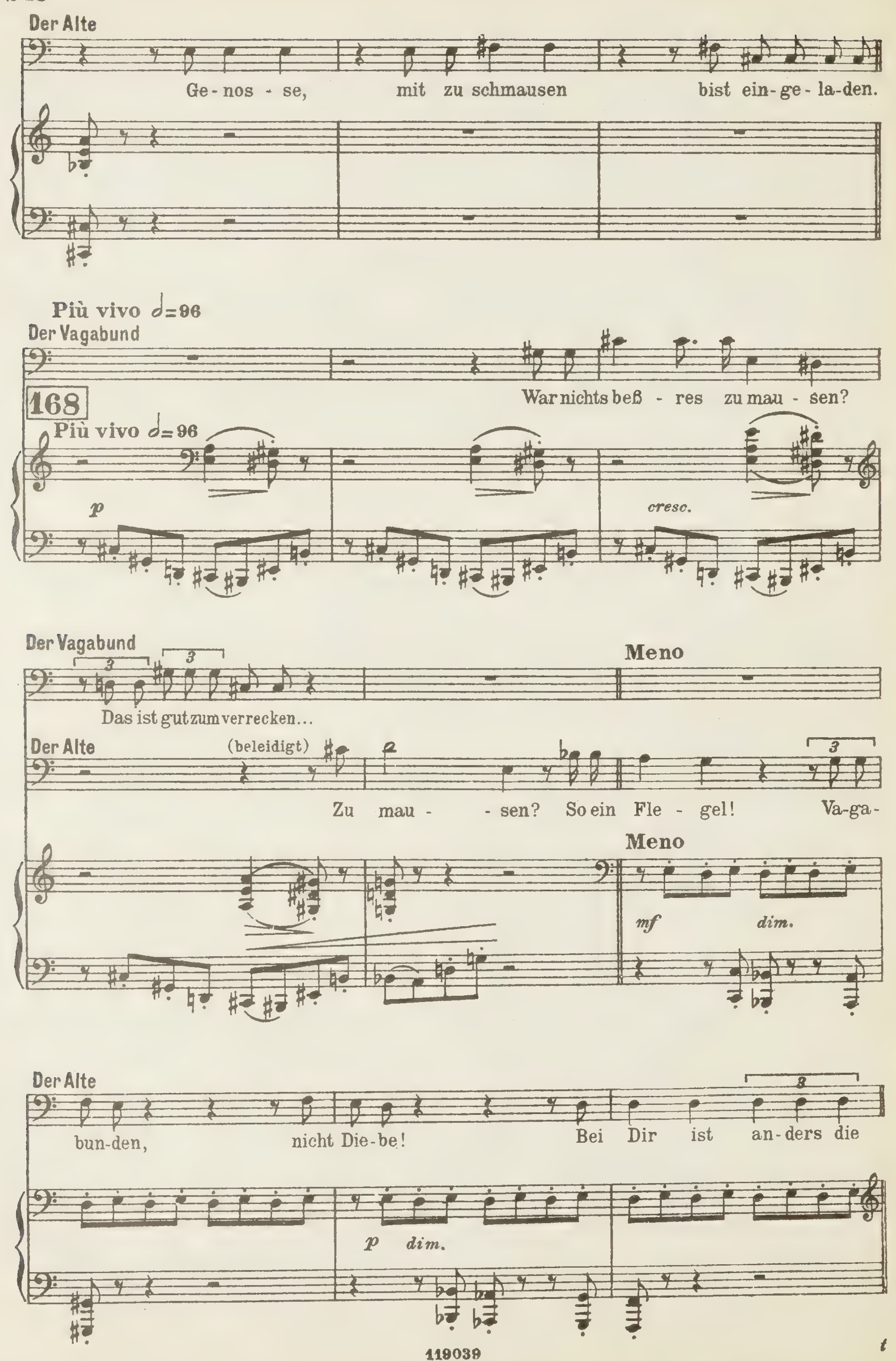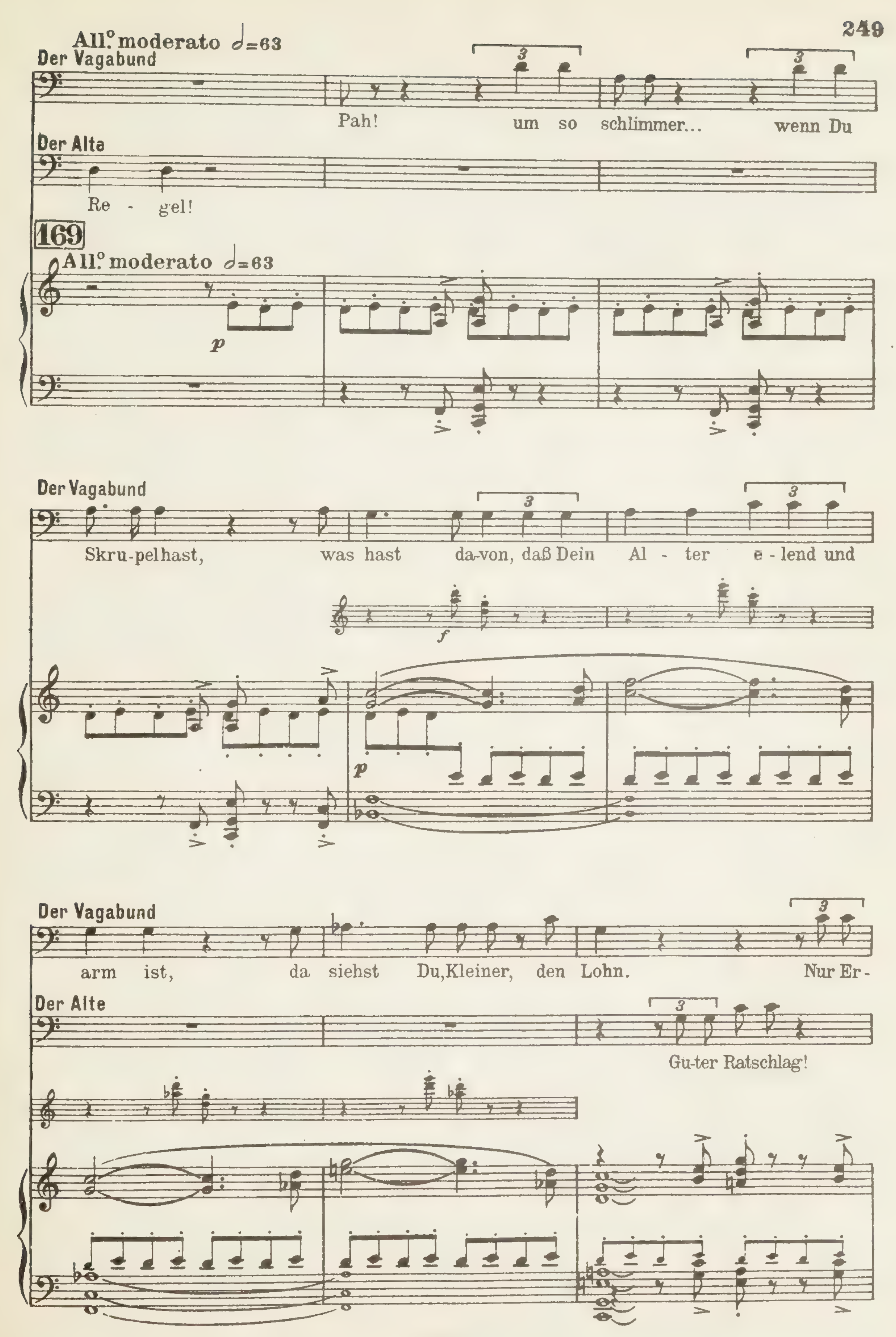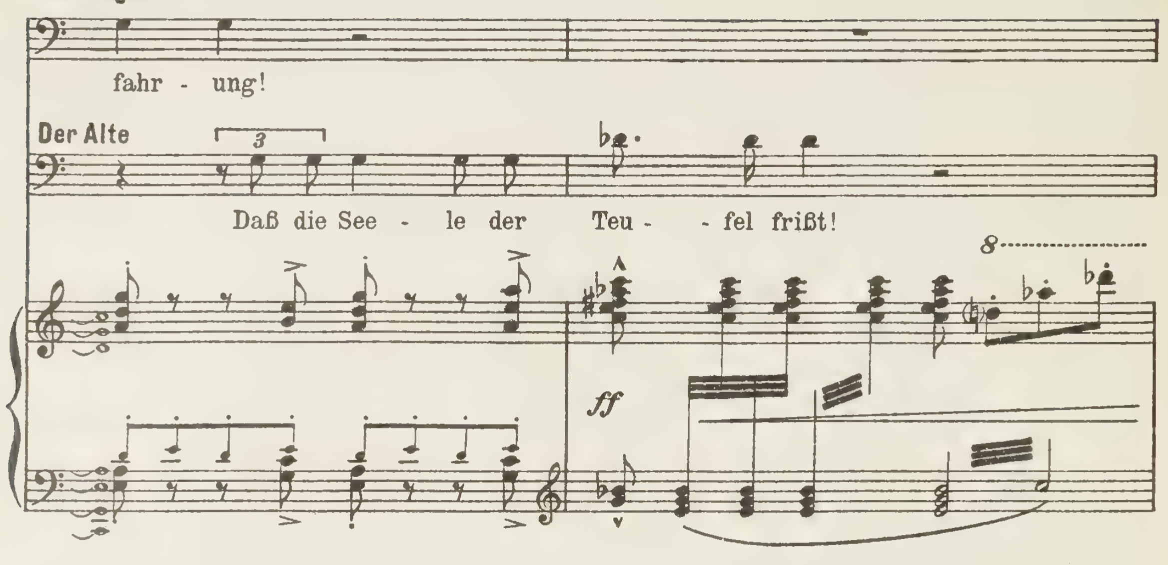





Mosso 𝅗𝅥=96
Der Junge
spä - - tet!
Der Alte
3
Das ist nicht
167
Mosso 𝅗𝅥=96
f
p
10
10
m.s.
a tempo
Der Junge
3
Das ist
Der Alte
ü - bel, wann Du willst soll der Herrgott das Tischlein stets Dir decken?
a tempo
ppp
Mosso
Der Junge
3
auch wahr, Al - - ter...
mf
p
9
9
m.s.
Mosso
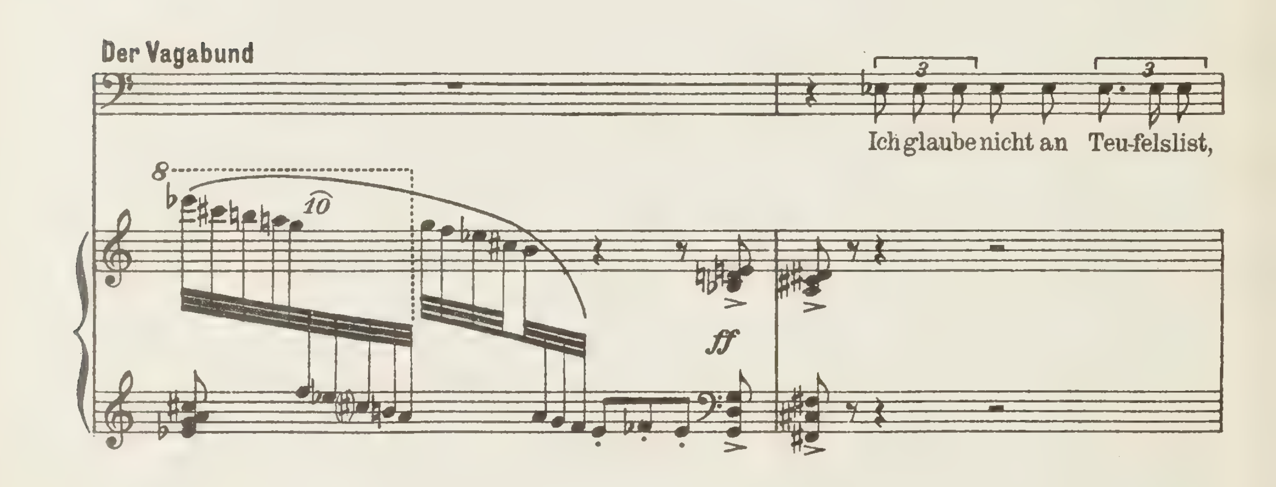
t
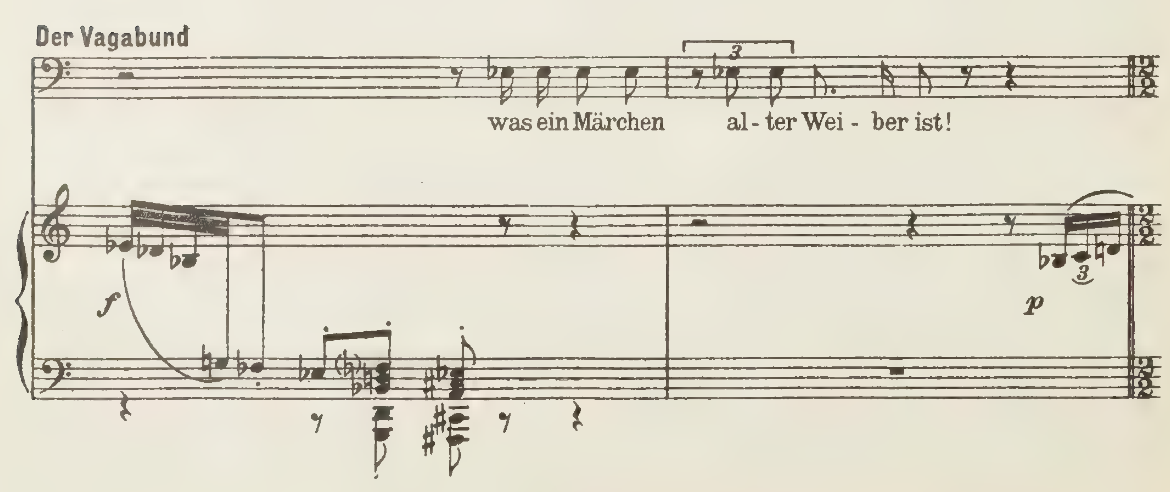

mf
p
a tempo
m.s.
pp
Der Junge
(der Junge bekreuzigt sich)
Der Vagabund
(setzt sich auf)
Puah!!
Der Alte
Bekreuz'- ge Dich und laß Dirs schmecken.
pp
pp
Molto allegro 𝅗𝅥=76
Der Junge
Und
Molto allegro 𝅗𝅥=76
ff
sf
f
Der Junge
noch ein Ka - va - lier-chen un - se-res Glei - chen!
f
f


Der Alte
Ge-nos - se, mit zu schmausen bist ein-ge-la-den.
Più vivo 𝅗𝅥=96
Der Vagabund
168
War nichts beß - res zu mau - sen?
p
cresc.
Der Vagabund
3
Das ist gut zum verrecken...
Meno
Der Alte
(beleidigt)
Zu mau - - sen? So ein Fle - gel! Va-ga-
mf
dim.
Der Alte
bun-den, nicht Die-be! Bei Dir ist an-ders die
p dim.

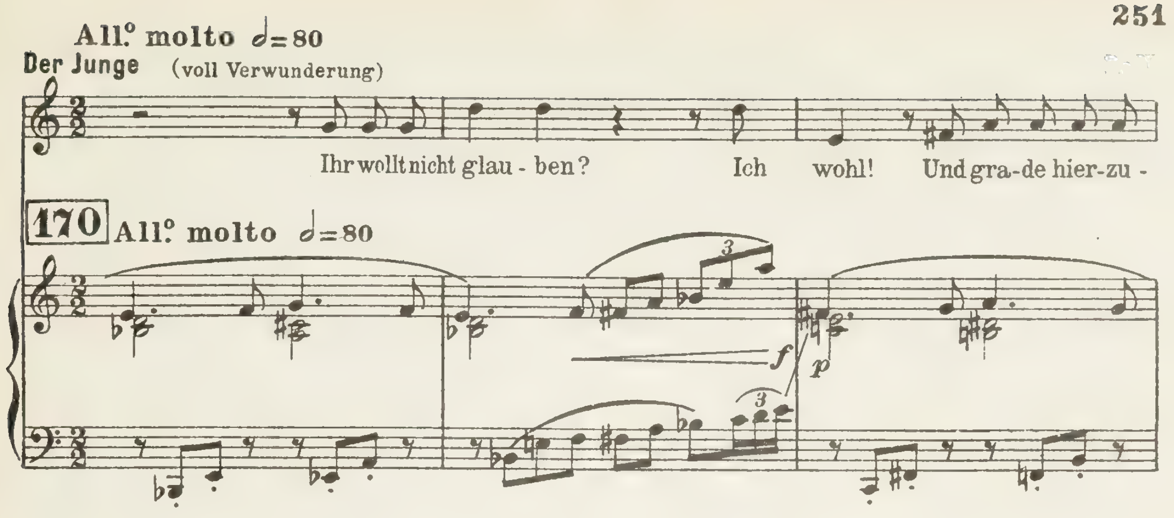

All.º moderato 𝅗𝅥=63
Der Vagabund
Pah! um so schlimmer... wenn Du
Der Alte
Re - gel!
169
All.º moderato 𝅗𝅥=63
Der Vagabund
Skru-pelhast, was hast da-von, daß Dein Al - ter e - lend und
Der Vagabund
arm ist, da siehst Du,Kleiner, den Lohn. Nur Er-
Der Alte
Gu-ter Ratschlag!
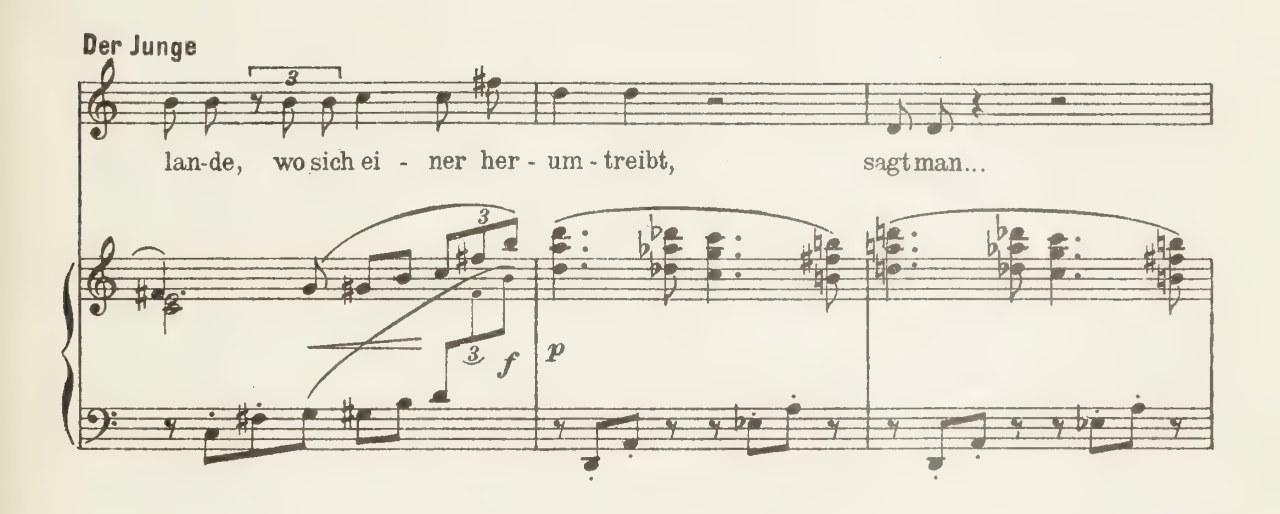

Der Vagabund
fahr - ung!
Der Alte
Daß die See - le der Teu - - fel frißt!
ff
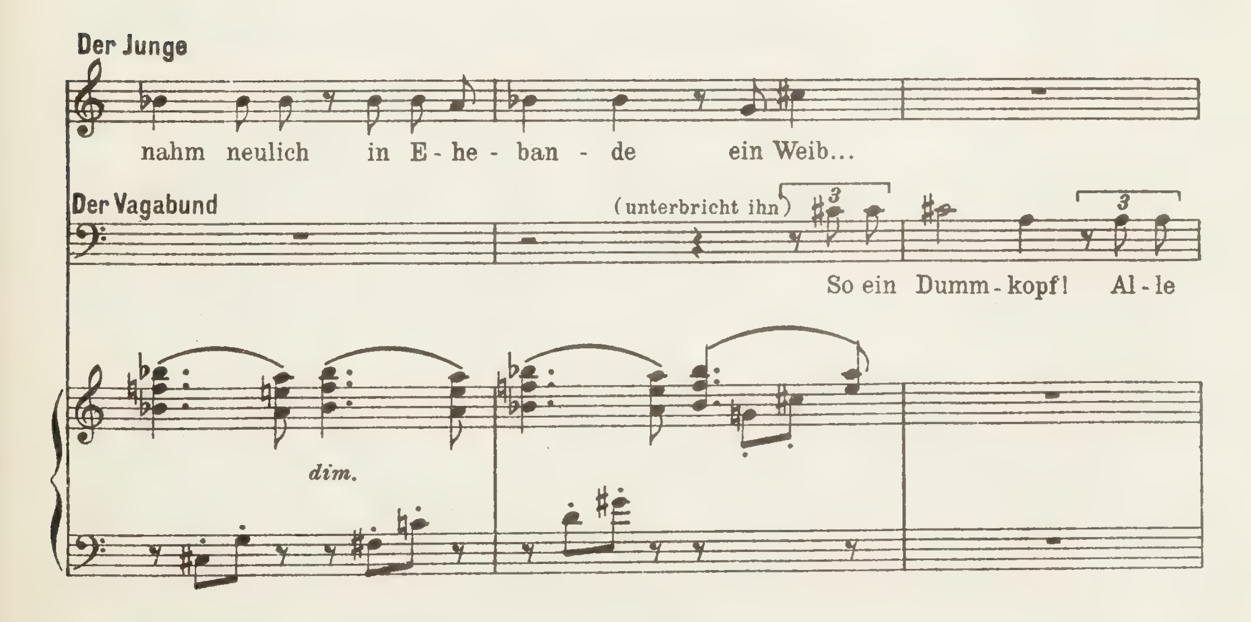

Der Vagabund
Ich glaube nicht an Teu-felslist,
ff

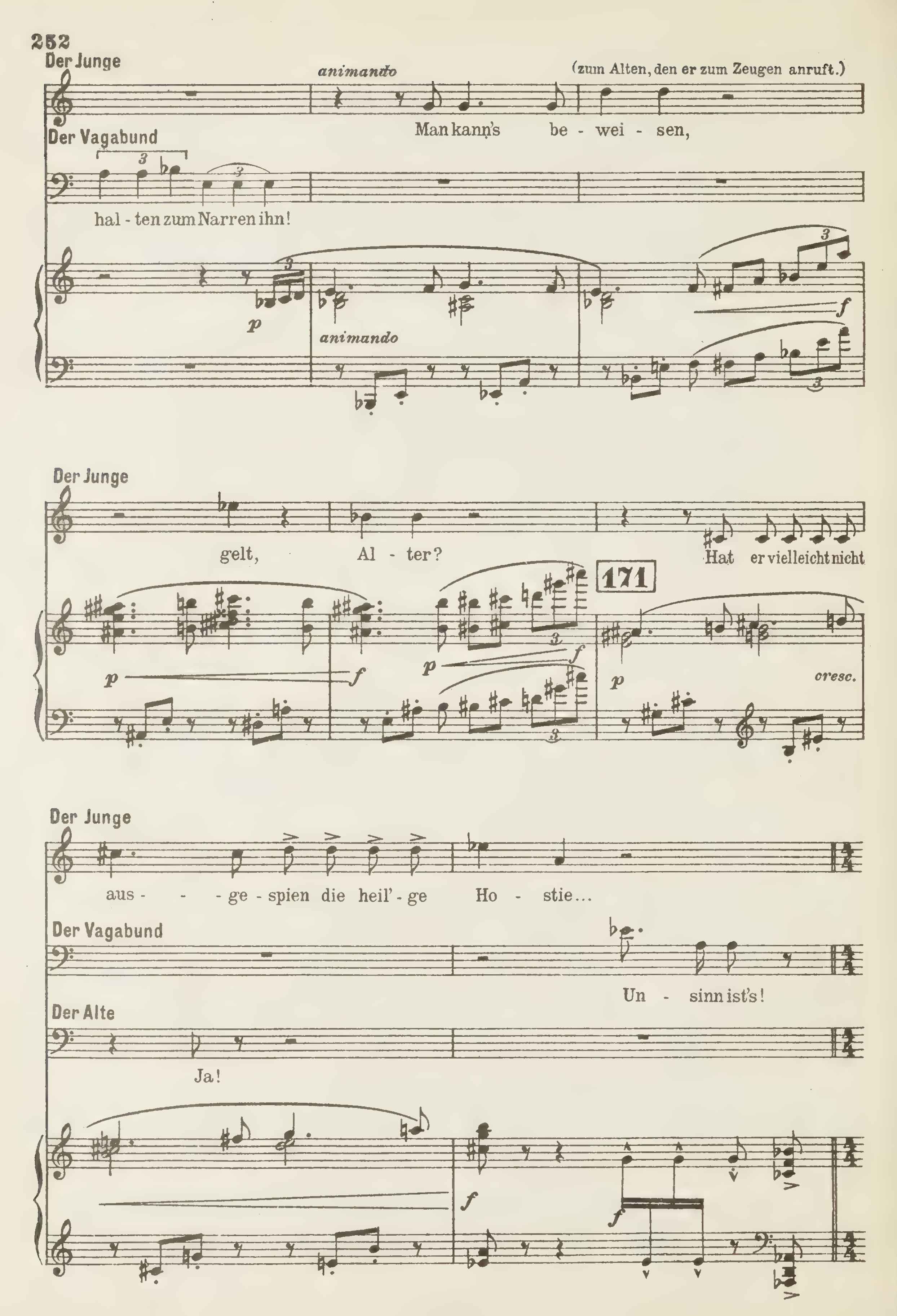

Der Vagabund
was ein Märchen al - ter Wei - ber ist!
f
p




All.° molto 𝅗𝅥=80
Der Junge (voll Verwunderung)
Ihr wollt nicht glau - ben? Ich wohl! Und gra-de hier-zu -
170 All.° molto 𝅗𝅥=80
f
p


Der Junge
lan-de, wo sich ei - ner her - um - treibt, sagt man...
f
p


Der Junge
nahm neulich in E - he - ban - de ein Weib...
Der Vagabund
(unterbricht ihn)
So ein Dumm - kopf! Al - le
dim.


Der Junge
animando
(zum Alten, den er zum Zeugen anruft.)
Man kann's be - wei - sen,
Der Vagabund
hal - ten zum Narren ihn!
animando
Der Junge
gelt, Al - ter?
171
Hat er vielleicht nicht
cresc.
Der Junge
aus - - ge - spien die heil' - ge Ho - stie...
Der Vagabund
Un - sinn ist's!
Der Alte
Ja!

Lo stesso tempo ♩=𝅗𝅥

Der Junge

Und das Ge-läu - te? Warum schwiegen die Glok - ken? War ein Zei - chen!

Der Vagabund

Für Ge-

Lo stesso tempo ♩=𝅗𝅥

p *mf* *f*

Der Junge

Weil's ein Teu - fel war, of - fenbar...

Der Vagabund

scheu-te! Blöd - sinn, mein Jun-ge,

p *ff* *p*

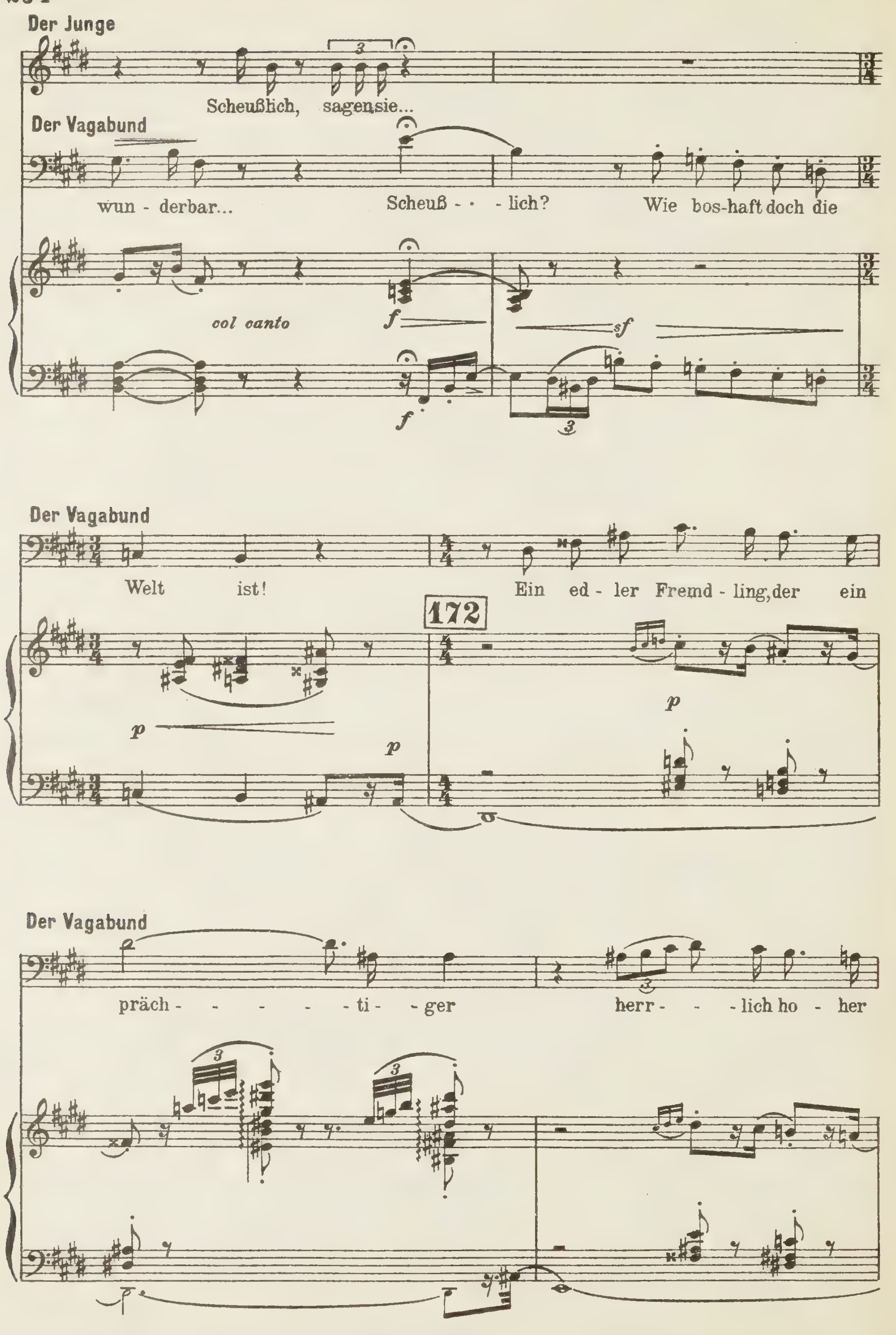
All.° moderato ♩=108

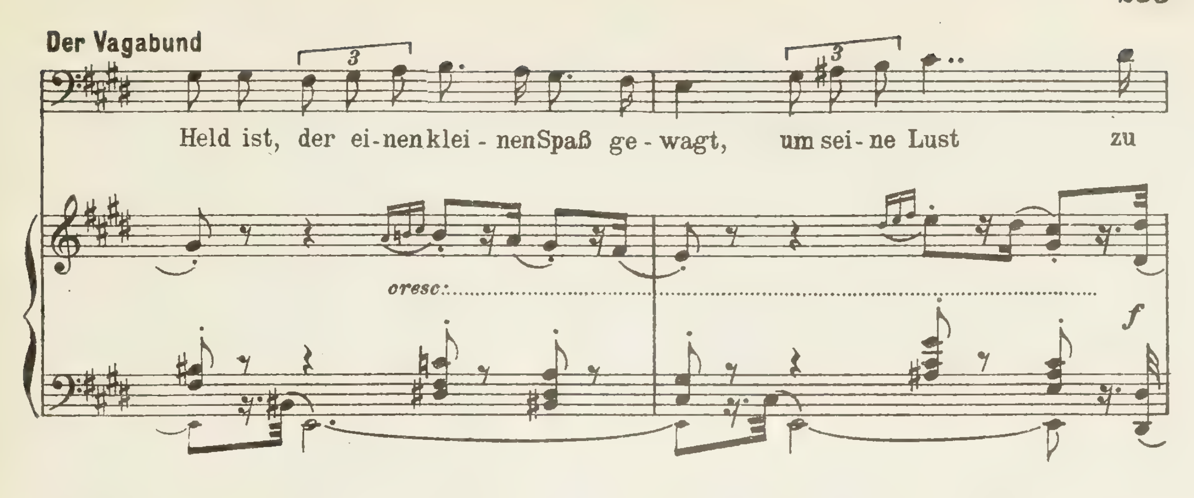
Der Vagabund

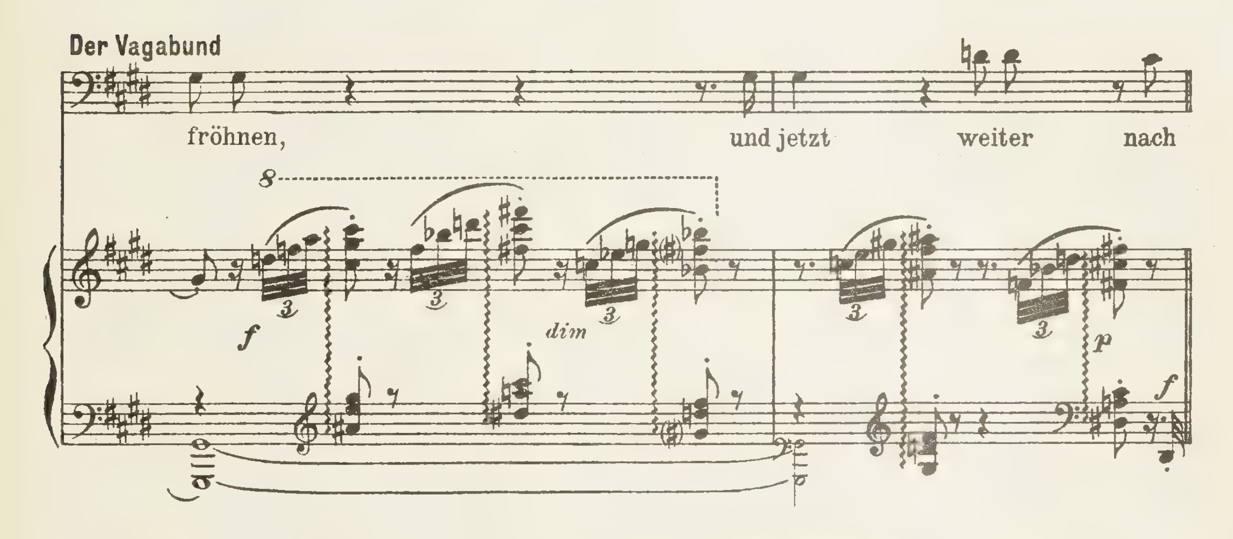
der Teufel war nur ein rei - cher Kauf - herr, reich und voll Schönheit.

All.° moderato ♩=108

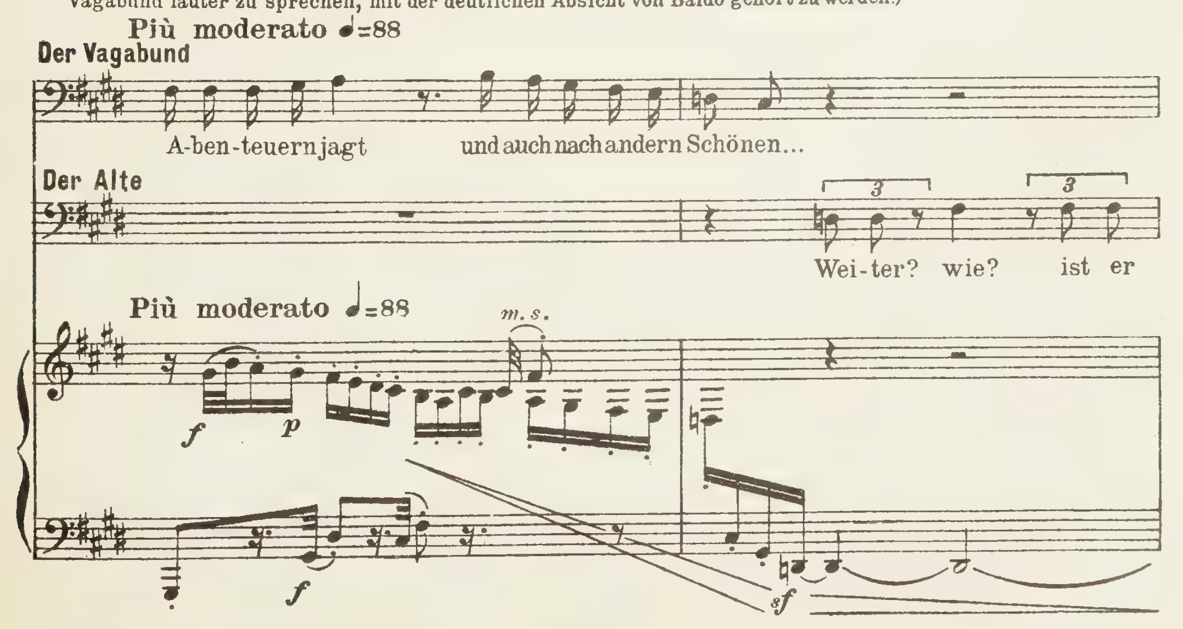
f *p* *f* *p*

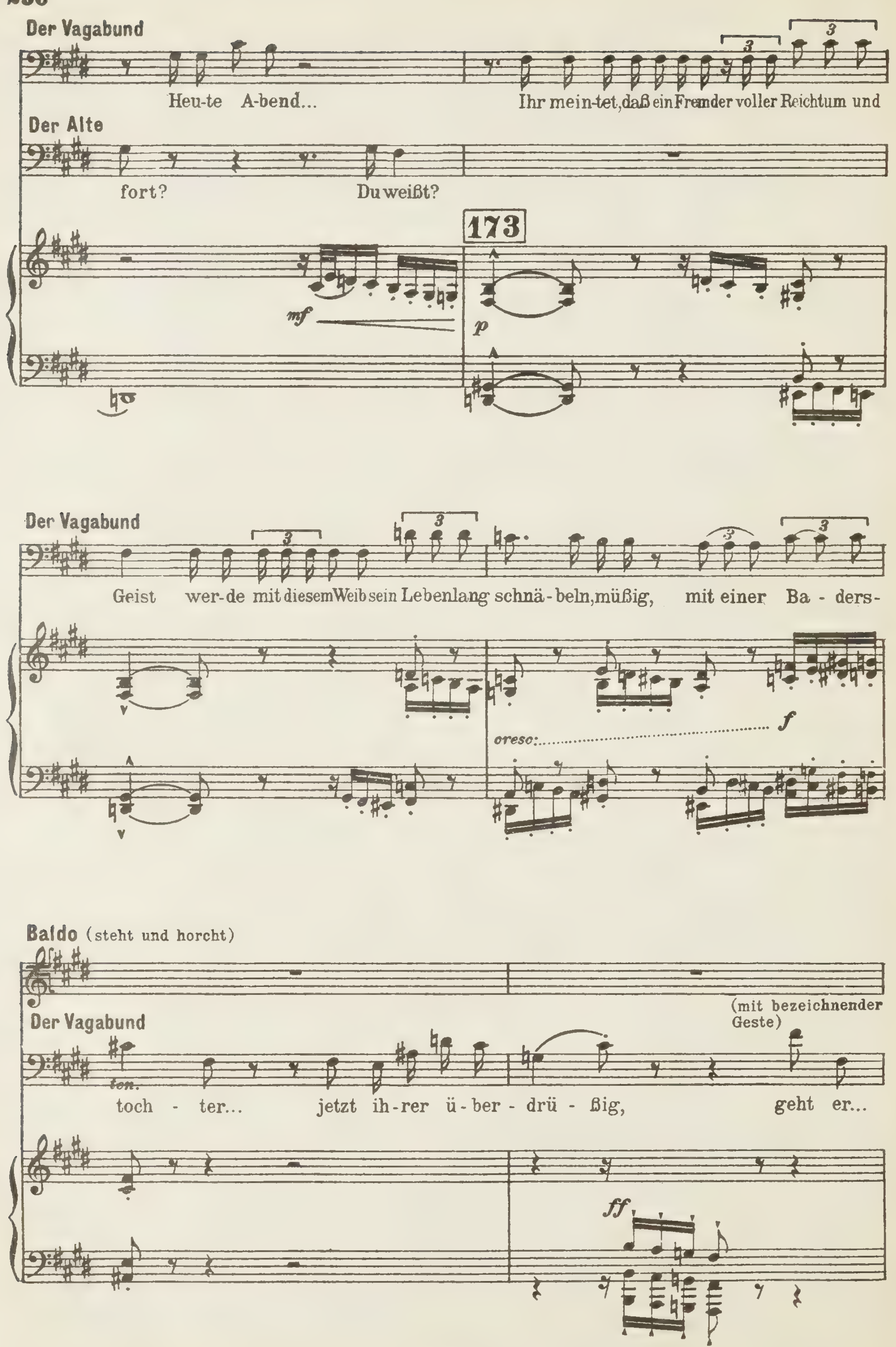

Der Junge
Scheußlich, sagensie...
Der Vagabund
wun - derbar...
Scheuß - - - lich?
Wie bos-haft doch die
col canto
Der Vagabund
Welt ist!
Ein ed - ler Fremd - ling, der ein
172
Der Vagabund
präch - - - - - ti - - ger
herr - - - lich ho - her

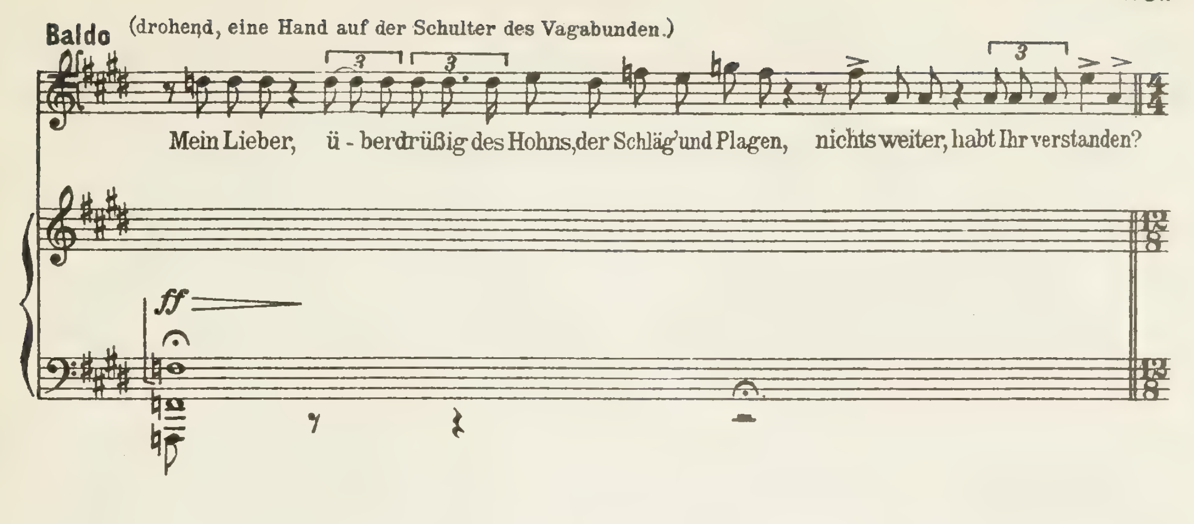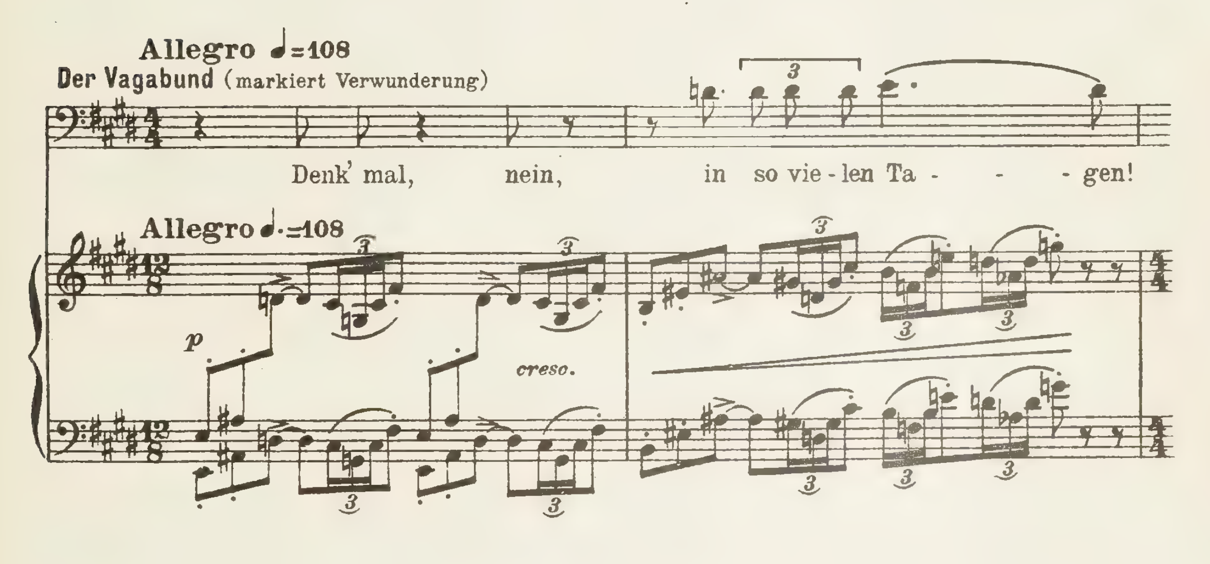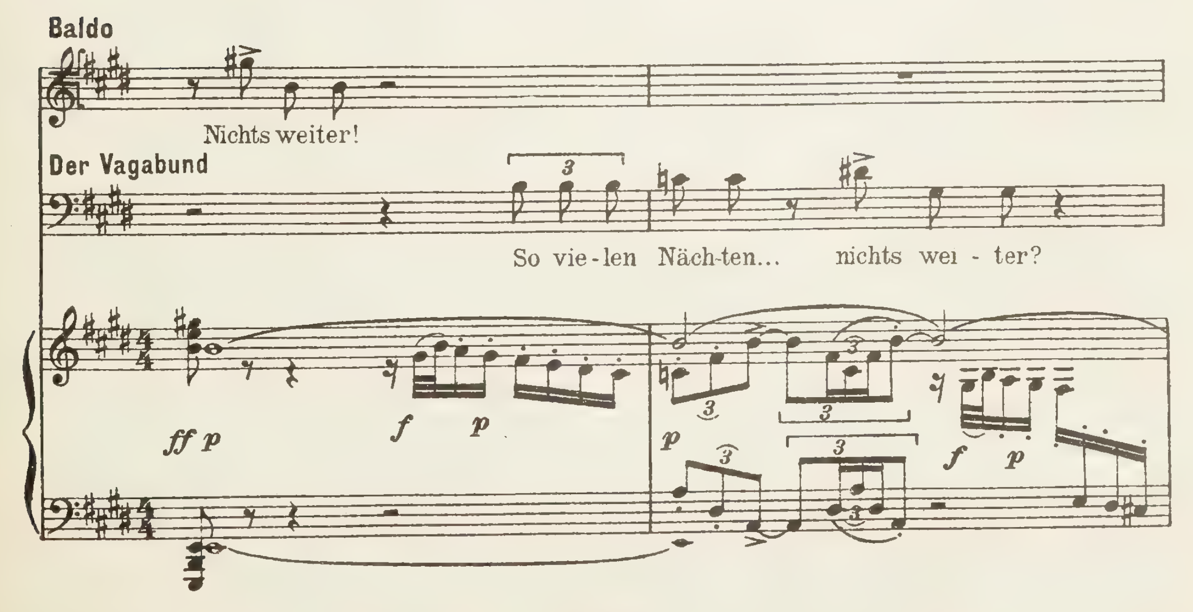




(Aus dem Hause kommt Baldo; schließt hinter sich die Türe. Sofort beginnt der Vagabund lauter zu sprechen, mit der deutlichen Absicht von Baldo gehört zu werden.)
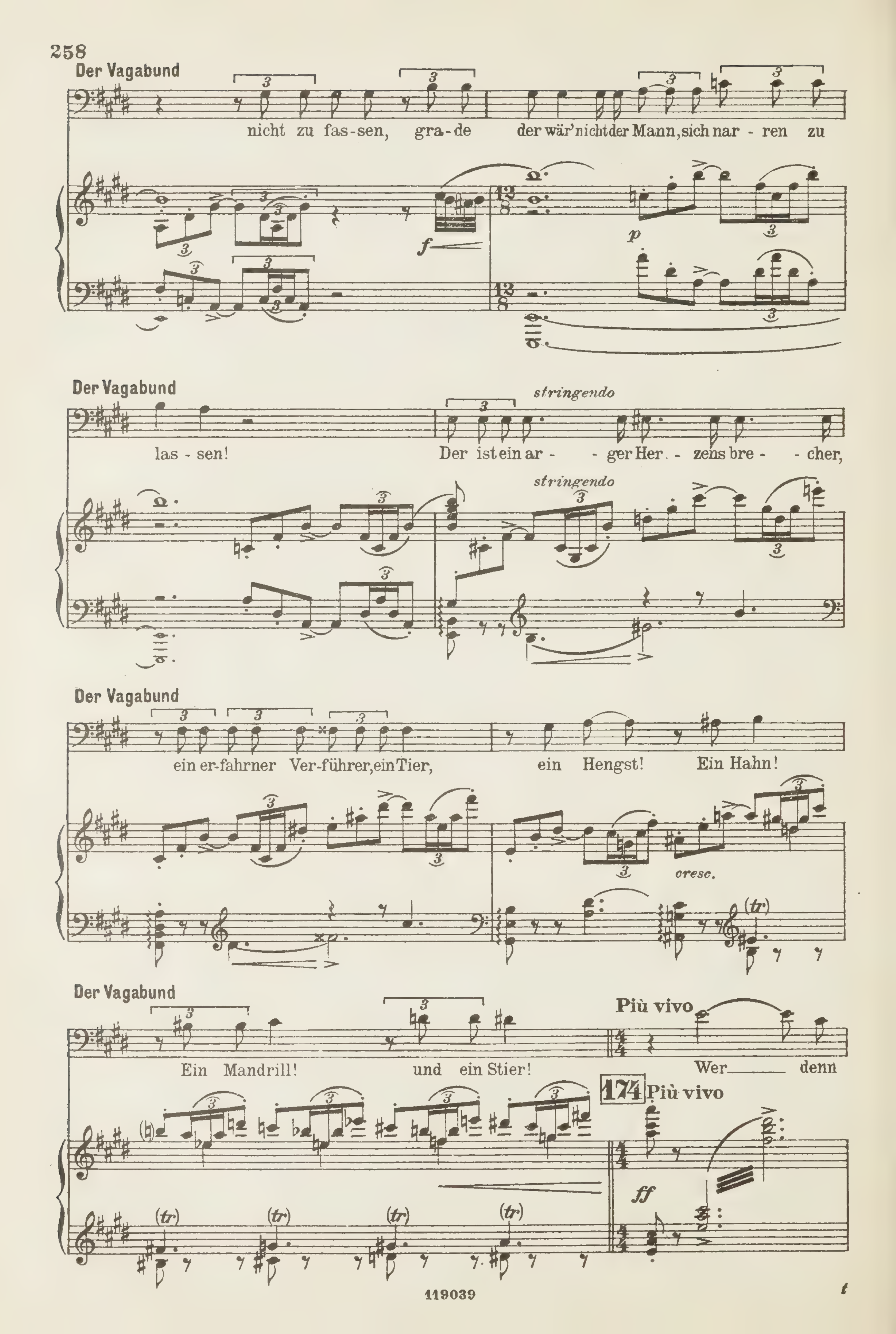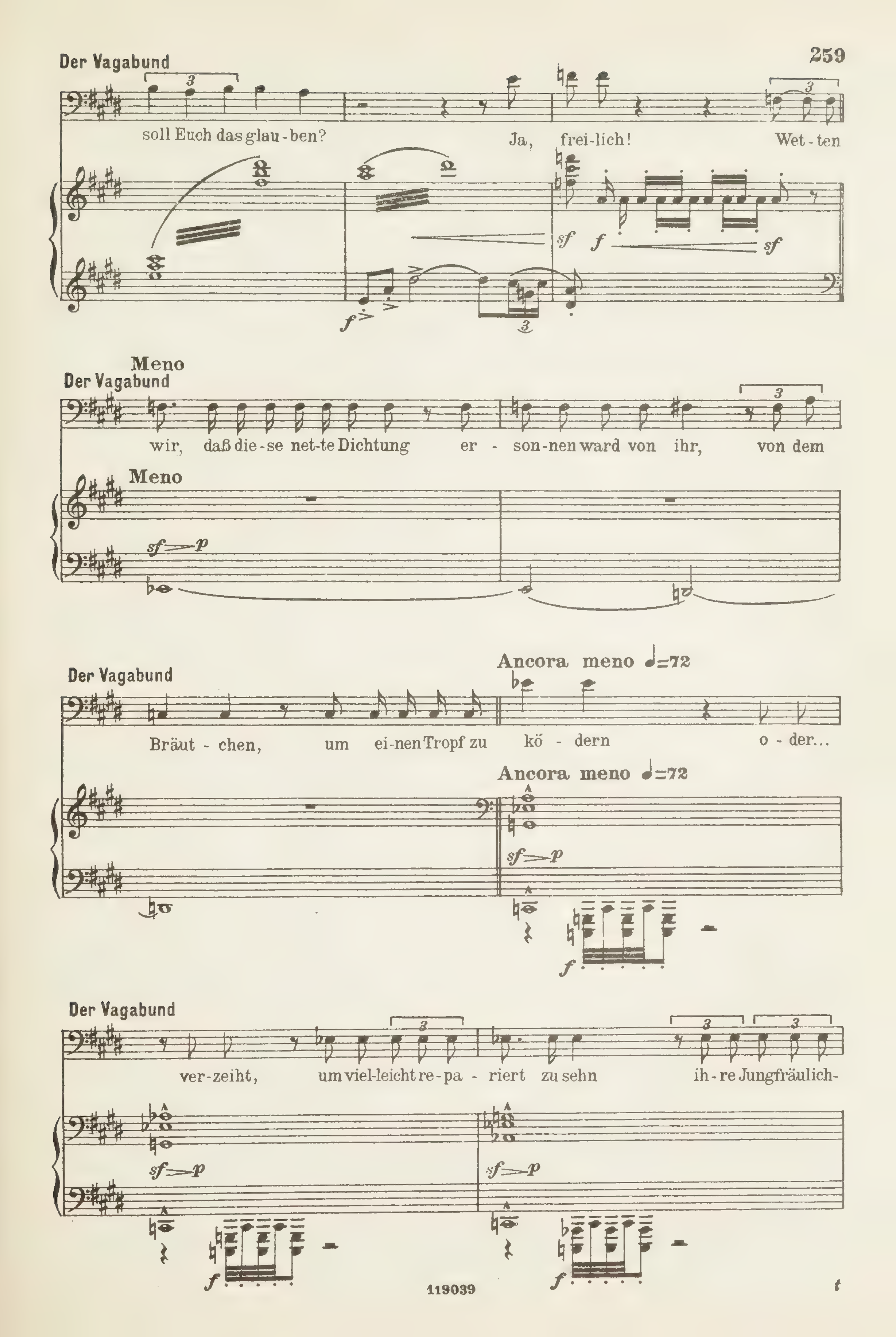



Der Vagabund
Heu-te A-bend...
Ihr mein-tet, daß ein Fremder voller Reichtum und
Der Alte
fort?
Du weißt?
173
mf
p
Der Vagabund
Geist wer-de mit diesem Weib sein Lebenlang schnä-beln, müßig, mit einer Ba-ders-
cresc.
f
Baldo (steht und horcht)
Der Vagabund
(mit bezeichnender Geste)
ten.
toch-ter... jetzt ih-rer ü-ber-drü-ßig, geht er...
ff


Baldo (drohend, eine Hand auf der Schulter des Vagabunden.)
Mein Lieber, ü - berdrüßig des Hohns, der Schläg' und Plagen, nichts weiter, habt Ihr verstanden?
ff
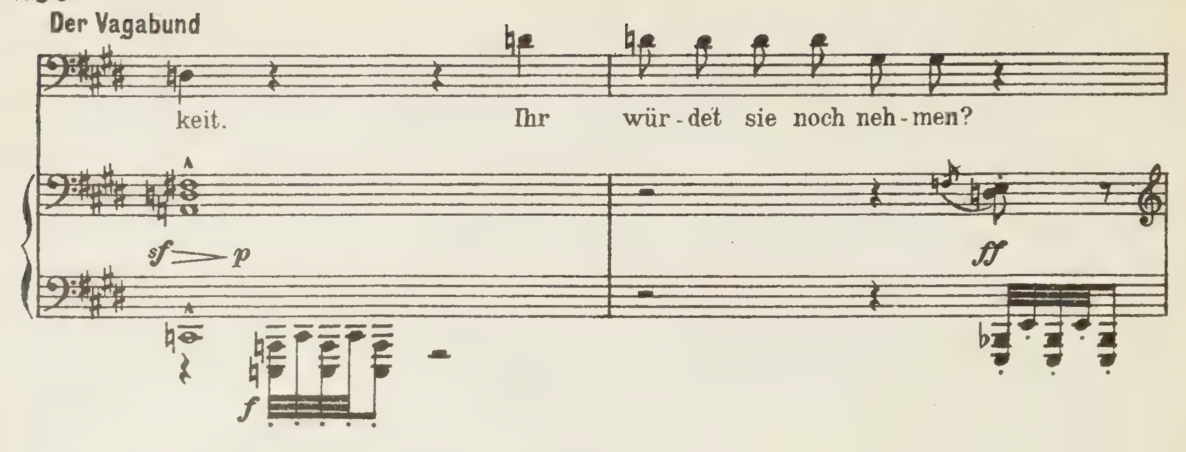

Allegro ♩=108
Der Vagabund (markiert Verwunderung)
Denk' mal, nein, in so vie - len Ta - - - gen!
Allegro ♩.=108
p
cresc.
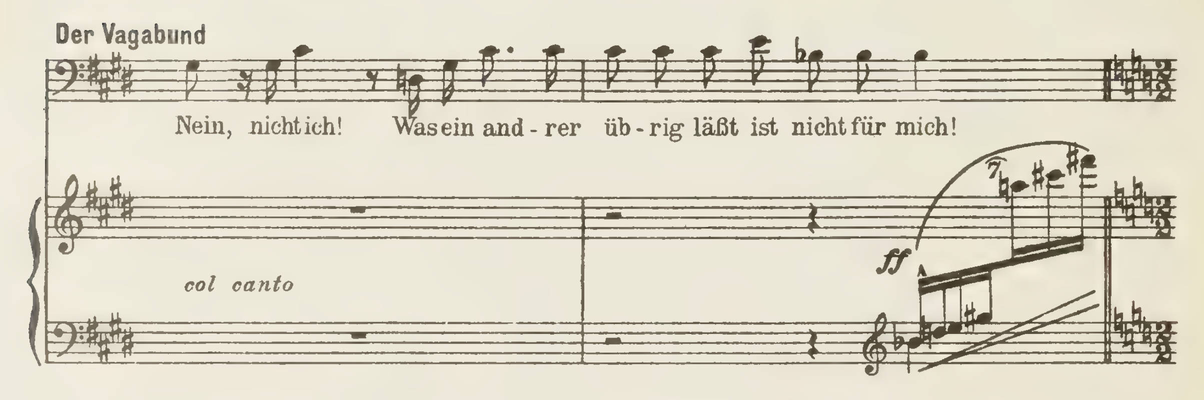

Baldo
Nichts weiter!
Der Vagabund
So vie - len Näch-ten... nichts wei - ter?
ff p
f
p
p
f
p


Der Vagabund
nicht zu fas-sen, gra-de der wär' nicht der Mann, sich nar - ren zu
f
p
Der Vagabund
stringendo
las - sen! Der ist ein ar - - ger Her - - zens bre - - cher,
stringendo
Der Vagabund
ein er-fahrner Ver-führer, ein Tier, ein Hengst! Ein Hahn!
cresc.
(tr)
Der Vagabund
Più vivo
Ein Mandrill! und ein Stier! Wer denn
174 Più vivo
ff
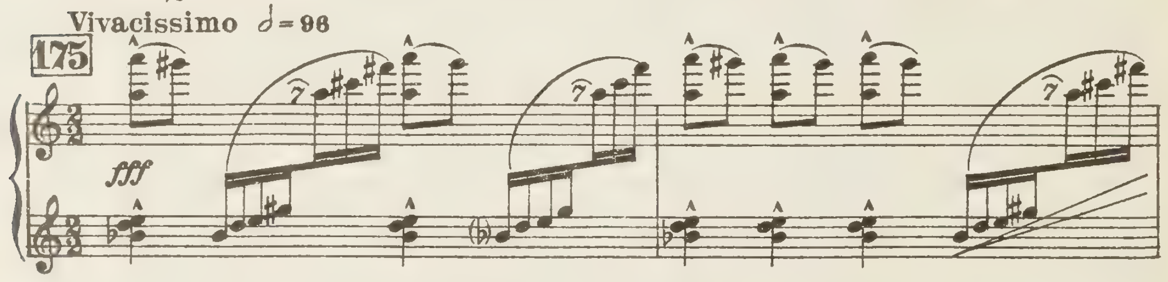

Der Vagabund
soll Euch das glau-ben?
Ja, frei-lich!
Wet-ten
Meno
Der Vagabund
wir, daß die-se net-te Dichtung er-son-nen ward von ihr, von dem
Meno
Der Vagabund
Bräut-chen, um ei-nen Tropf zu kö-dern o-der...
Ancora meno ♩=72
Ancora meno ♩=72
Der Vagabund
ver-zeiht, um viel-leicht re-pa-riert zu sehn ih-re Jungfräulich-

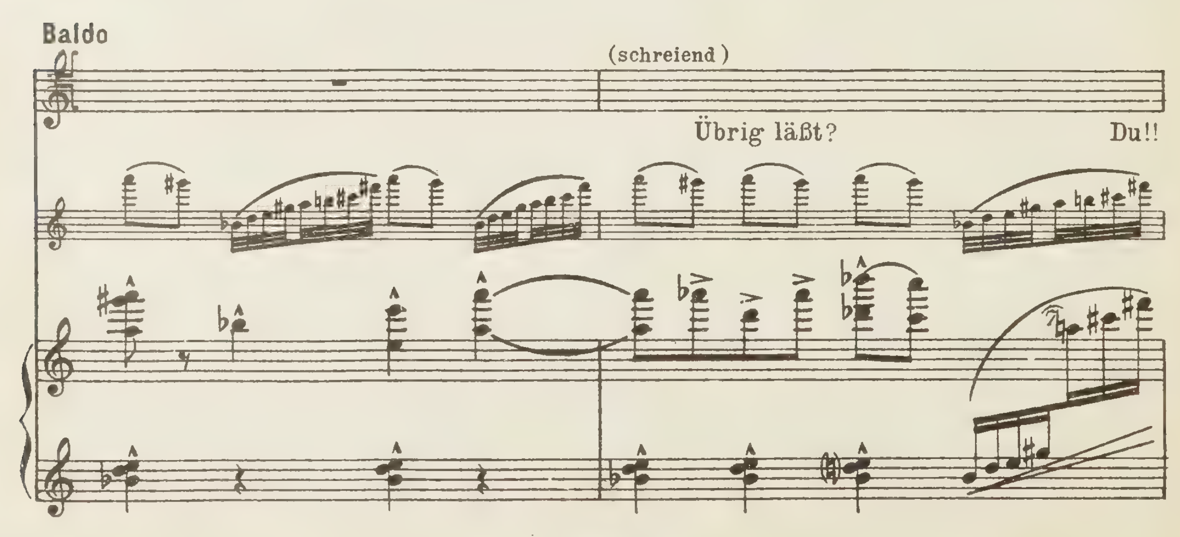






(Baldo, der sich bisher mit Mühe beherrscht hat, um nicht eines der falschen Worte zu verlieren, stößt jetzt ein Gebrüll aus, packt den Strolch beim Bart und schleudert ihn gegen die Mauer des Glockenturms)





Baldo

Hund! Übrig läßt! Verfluchter Drache! Übrig läßt...

Der Junge (erschrocken)

Sie er-schla - gen sich!

Baldo
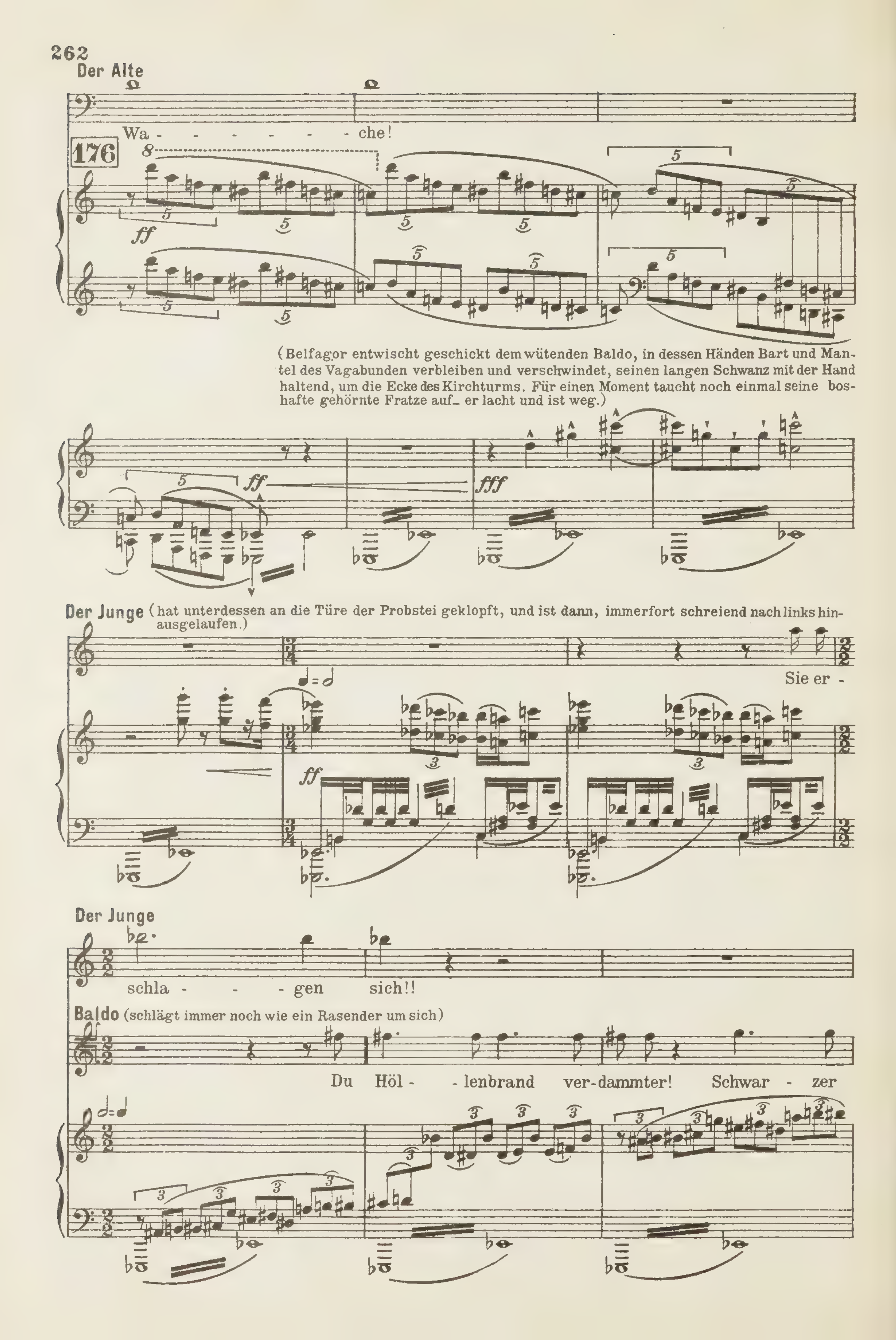
Wart'... (wirft ihn wieder gegen die Mauer) Da!
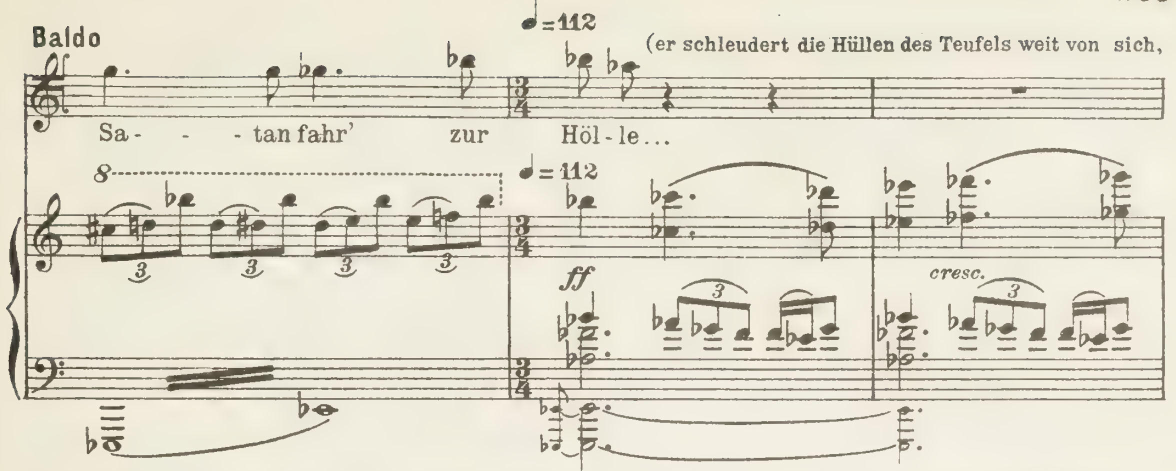
Baldo

Hund Du!

Der Alte (nach rechts ab, ruft um Hilfe)
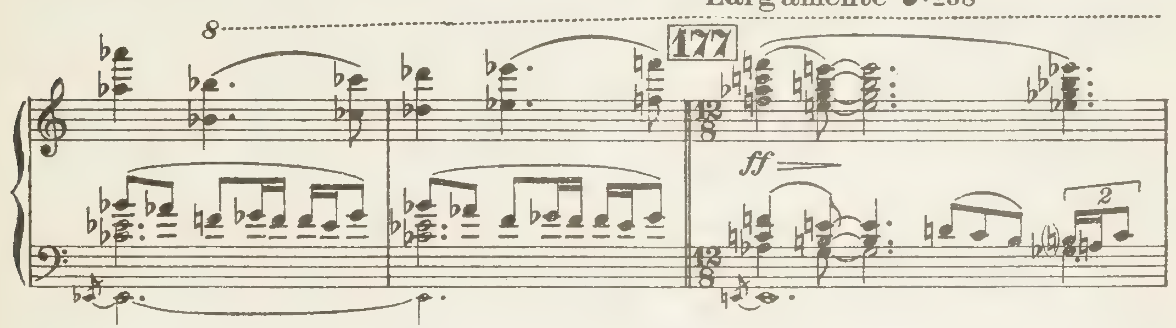
Hil - - - - fe!
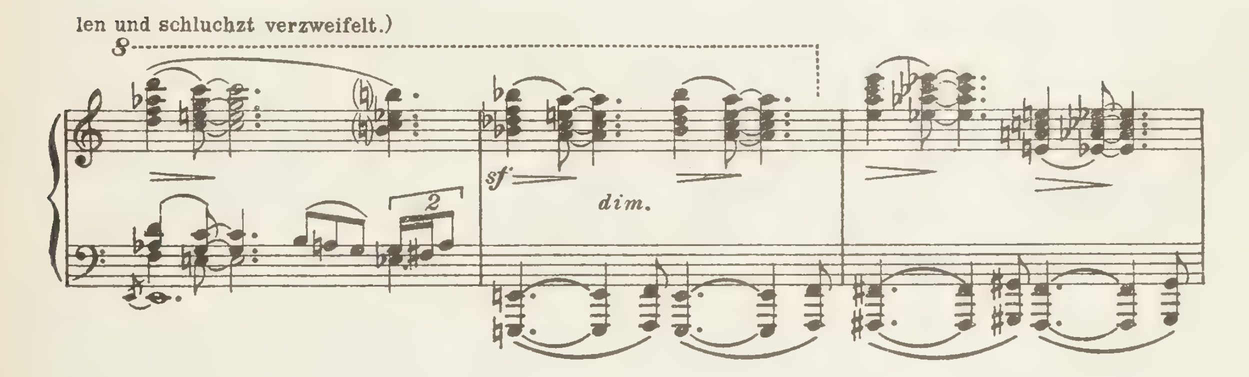

Der Alte
Wa - - - - - - - che!
176
ff
(Belfagor entwischt geschickt dem wütenden Baldo, in dessen Händen Bart und Mantel des Vagabunden verbleiben und verschwindet, seinen langen Schwanz mit der Hand haltend, um die Ecke des Kirchturms. Für einen Moment taucht noch einmal seine boshafte gehörnte Fratze auf_ er lacht und ist weg.)
ff
fff
Der Junge (hat unterdessen an die Türe der Probstei geklopft, und ist dann, immerfort schreiend nach links hinausgelaufen.)
Sie er -
ff
Der Junge
schla - - - gen sich!!
Baldo (schlägt immer noch wie ein Rasender um sich)
Du Höl - - lenbrand ver-dammter! Schwar - zer
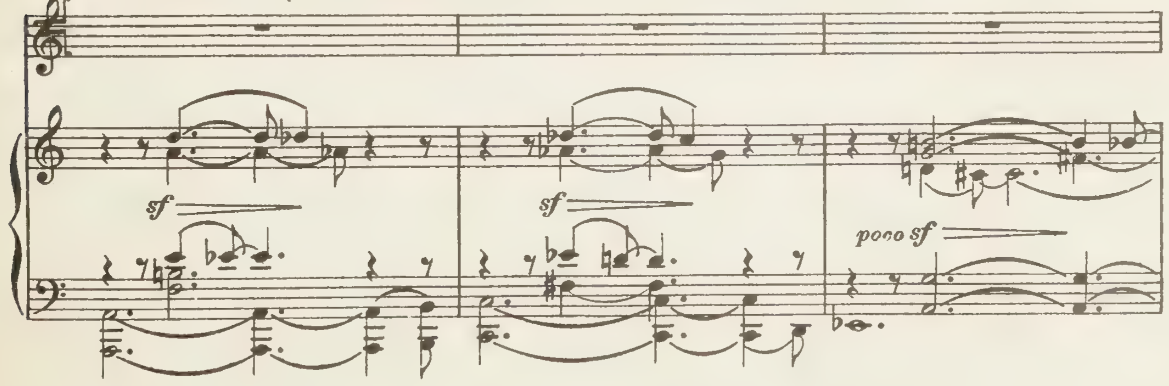


greift sich mit beiden Händen an den Kopf und läuft zum Brunnen. Bleibt stehen, läßt sich auf die Stufen fal-

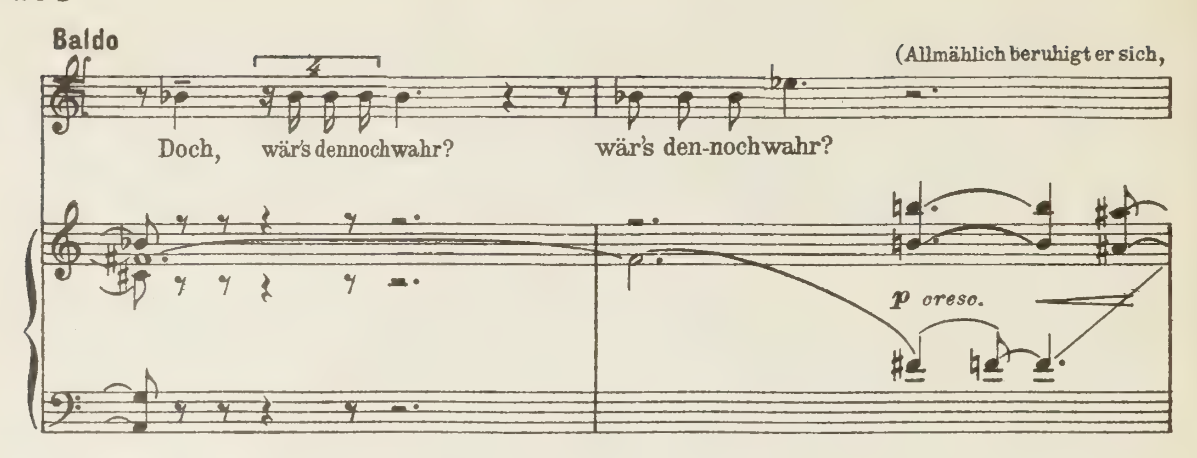
Largamente ♩.=58
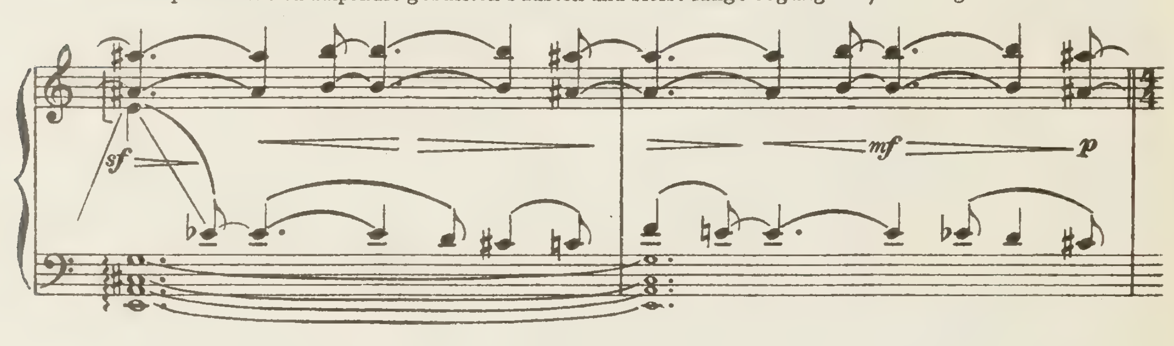






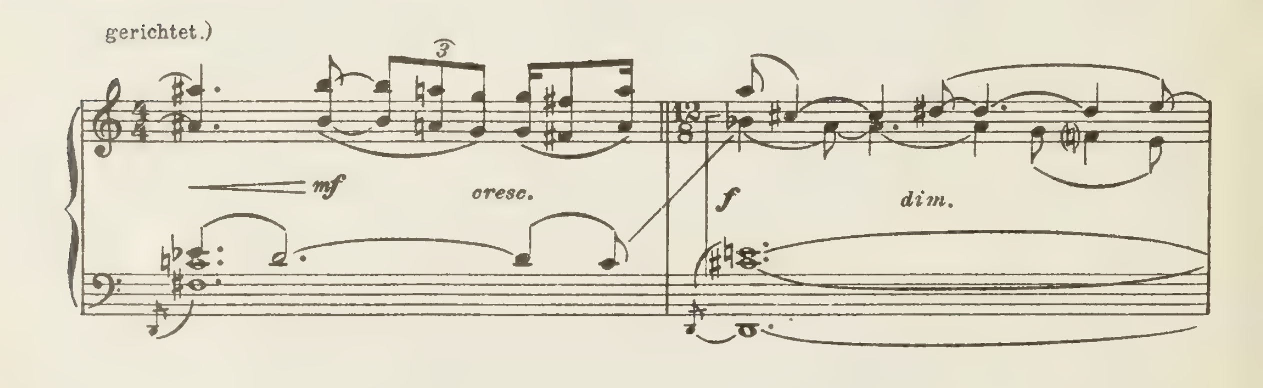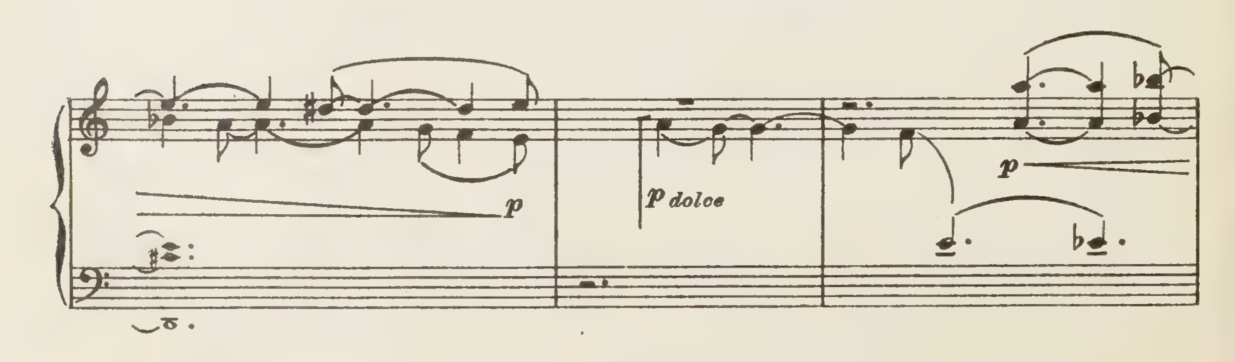




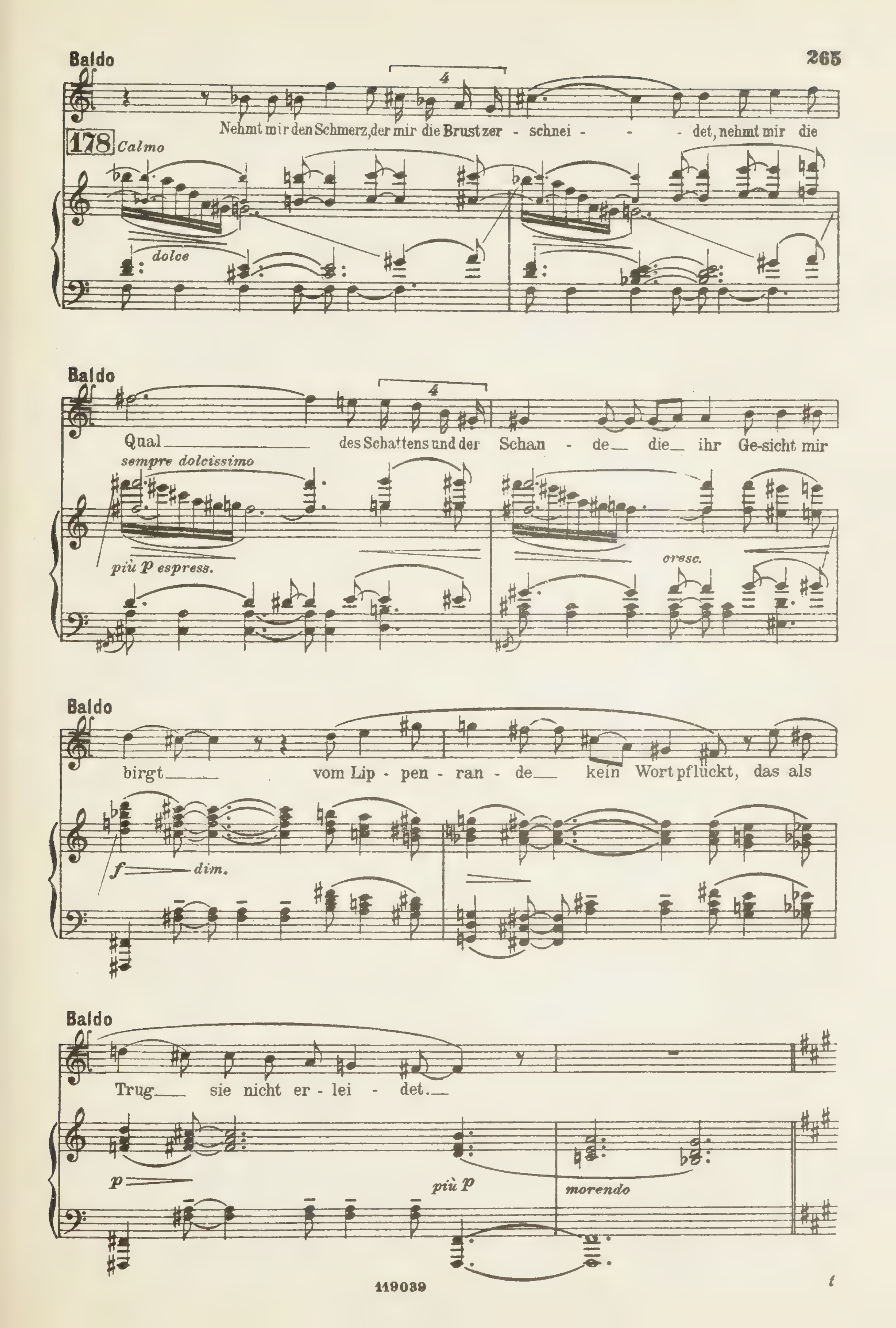
hebt den Kopf aus den krampfhaft geballten Fäusten und bleibt lange regungslos, die Augen starr ins Leere

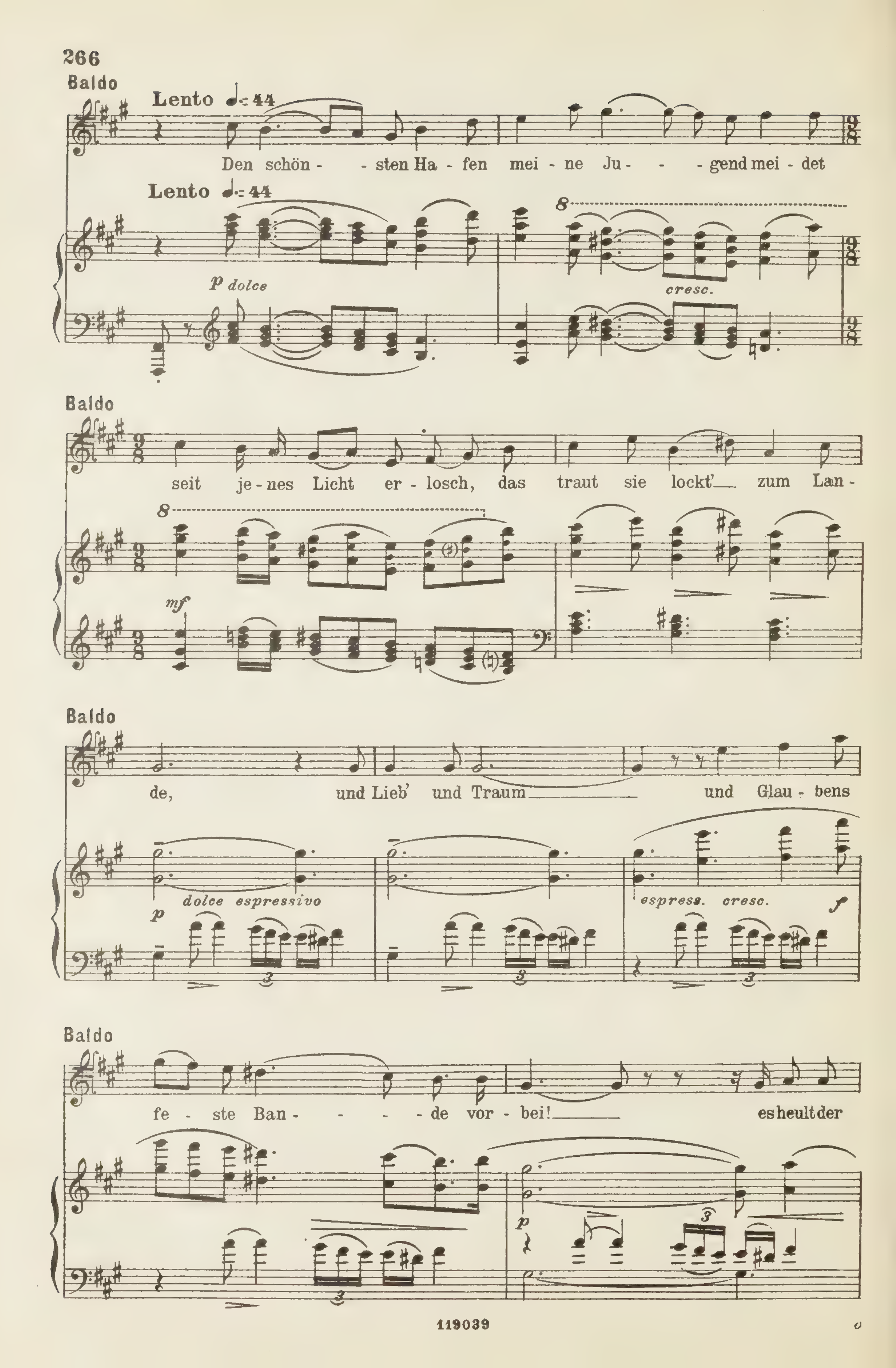


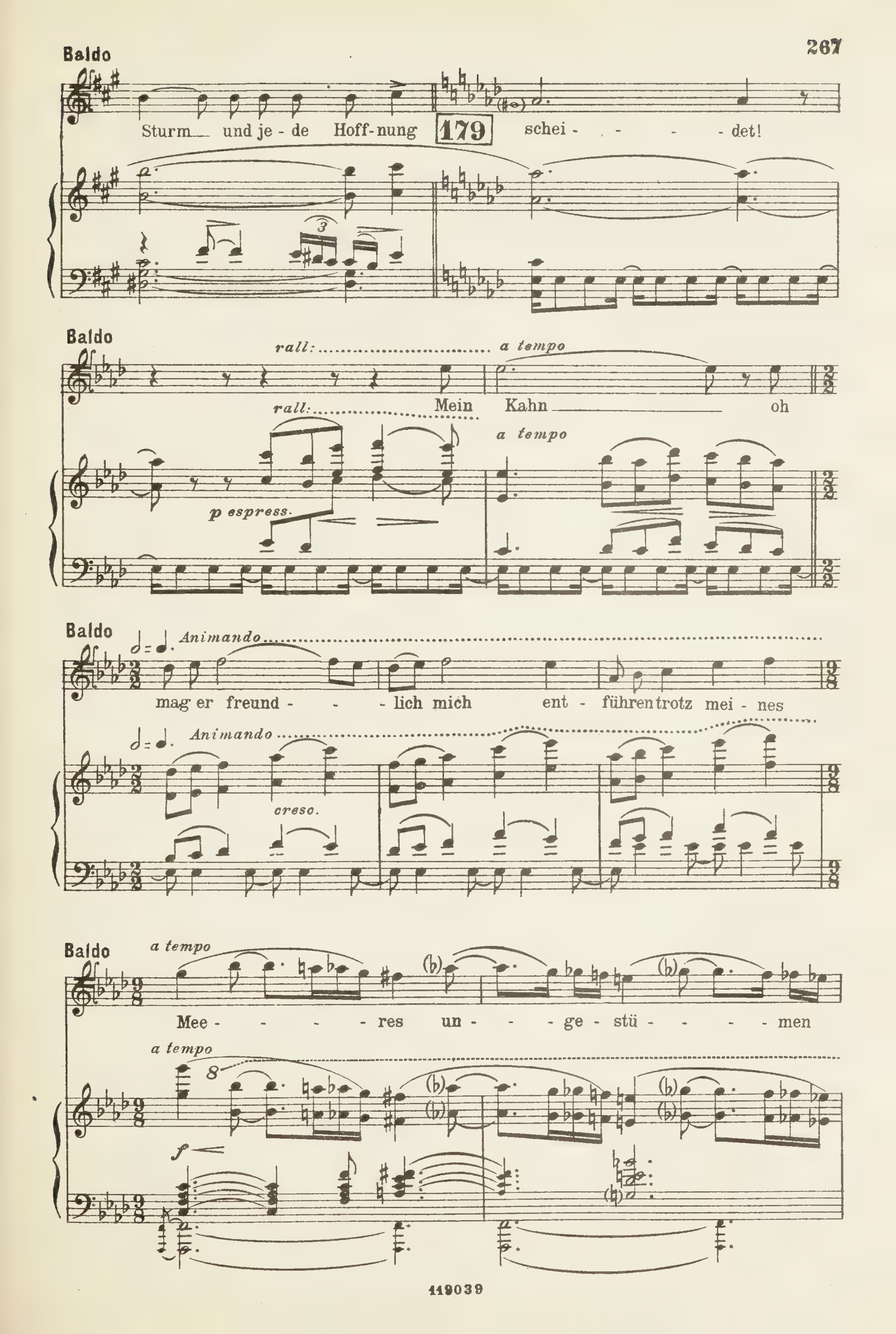
gerichtet.)






Baldo
Nehmt mir den Schmerz, der mir die Brust zer - schnei - - - det, nehmt mir die
178 Calmo
dolce
Baldo
Qual des Schattens und der Schan - de die ihr Ge-sicht mir
sempre dolcissimo
più p espress.
cresc.
Baldo
birgt vom Lip - pen - ran - de kein Wort pflückt, das als
f dim.
Baldo
Trug sie nicht er - lei - det.
p
più p
morendo


Baldo
Lento 𝅗𝅥. = 44
Den schön - - sten Ha - fen mei - ne Ju - - - gend mei - det
p dolce
cresc.
Baldo
seit je - nes Licht er - losch, das traut sie lockt' zum Lan -
mf
Baldo
de, und Lieb' und Traum und Glau - bens
dolce espressivo
p
espress. cresc.
f
Baldo
fe - ste Ban - - - de vor - bei! es heult der
p


Baldo
Sturm und je - de Hoff-nung
179
schei - - - - det!
Baldo
rall:
a tempo
Mein Kahn oh
p espress.
Baldo
Animando
mag er freund - - lich mich ent - führen trotz mei - nes
cresc.
Baldo
a tempo
Mee - - - res un - - ge - stü - - - men
f

Baldo

stent:

Mächten nach ei-ner frem - den Kü-ste still ——— und fer - ne.

ff stent: *mf* *dim.*

Baldo

Tempo I.

Ver-ges - sens Se-gen mag mich dann be-rüh - - - ren, daß
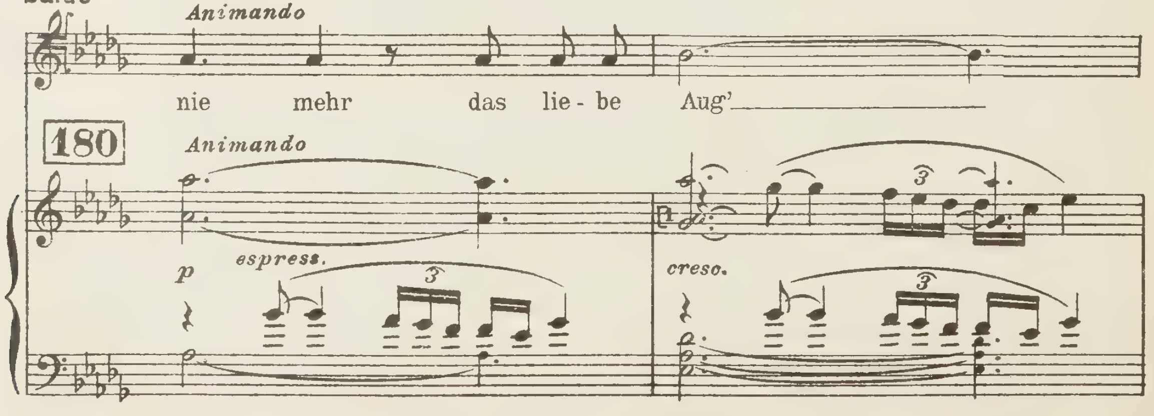
Tempo I.

p *dolce* *cresc.*

Baldo

nie im — Son - nen-strahl ich schau' die gold-nen Flech-ten,

f *dim.*



Baldo

a tempo

in je - - - - - dem Ster - - - - - ne.

a tempo

mf

ff

dim.

Baldo

Es heult der Sturm und jede Hoff - nung schei - - - -

181

m.d.

dolciss.

Baldo

(erschöpft sinkt er in sich zusammen, das Gesicht fest auf die Knie.)

det.

(Aus der Türe der Probstei kommt Don Biagio, am Fenster zeigt sich Candida, beide durch das Geschrei alarmiert.)

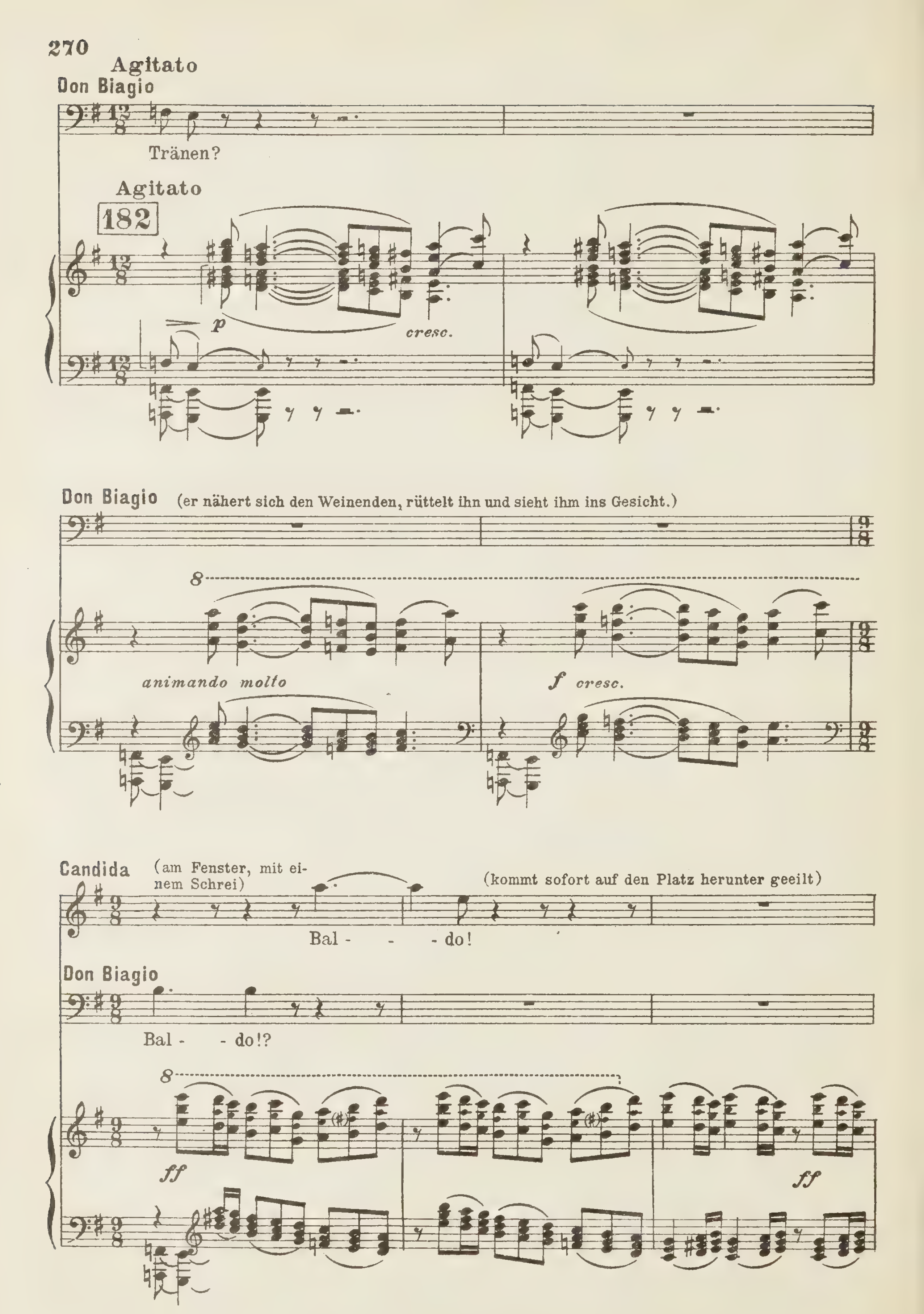
Don Biagio
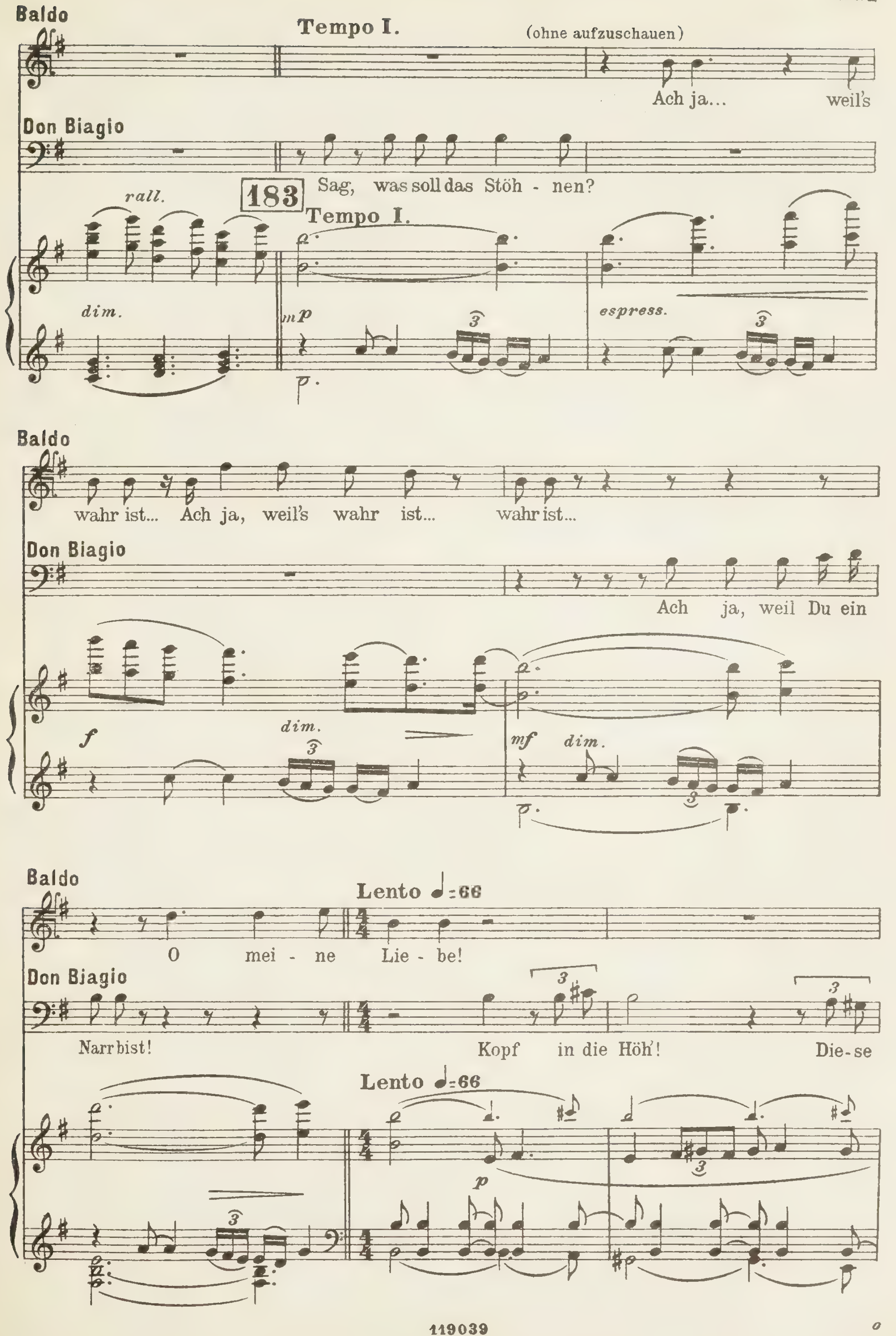
Ja, wer sitzt denn da in

dolce

m.d.

rall. molto


Agitato
Don Biagio
Tränen?
Agitato
182
p
cresc.
Don Biagio (er nähert sich den Weinenden, rüttelt ihn und sieht ihm ins Gesicht.)
animando molto
f cresc.
Candida (am Fenster, mit einem Schrei)
(kommt sofort auf den Platz herunter geeilt)
Bal - - - do!
Don Biagio
Bal - - do!?
ff
ff


Baldo
Tempo I.
(ohne aufzuschauen)
Ach ja... weil's
Don Biagio
Sag, was soll das Stöh - nen?
rall.
183
Tempo I.
dim.
mp
espress.
p
wahr ist... Ach ja, weil's wahr ist... wahr ist...
Ach ja, weil Du ein
f
dim.
mf
Lento
O mei - ne Lie - be!
Narr bist! Kopf in die Höh'! Die-se

Don Biagio

E - he ist nicht gil - tig... geh, gleich morgen früh in Luc-ca wird's ge-

Baldo

Nein, ich will nicht, nein, oh

Don Biagio

macht und Mon-signo-re, unser Bischof ist... gib acht...

dim.

(Don Biagio schweigt verblüfft. Da aber Candida dazu kommt, entfernt er sich achselzuckend und brummt: „Verflixte Racker! Wenn ich Euch versteh'. Macht's miteinander aus, Ihr zwei allein"...)

Candida

All? agitato ♩=126
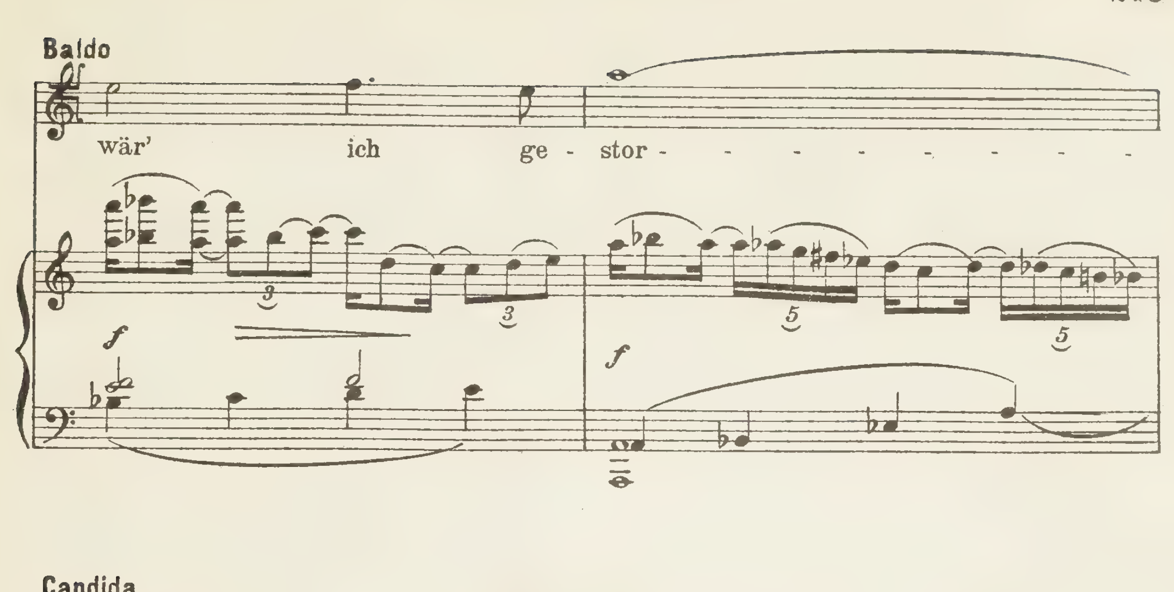
Bal - do! Lieb - ster hast ______ Du Wun - - - den?
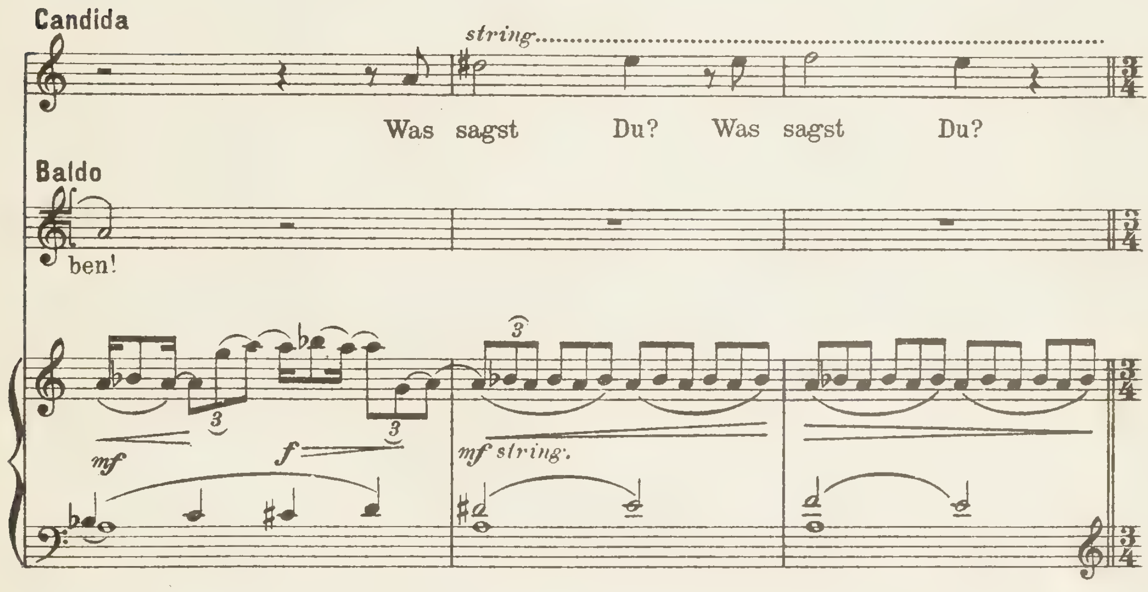
Baldo
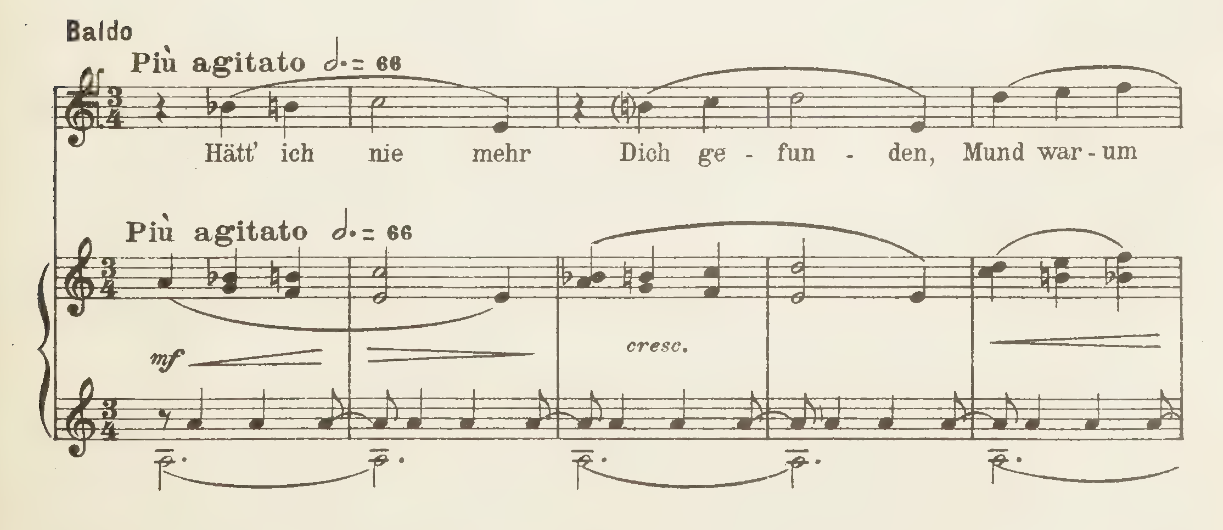
nein... Oh
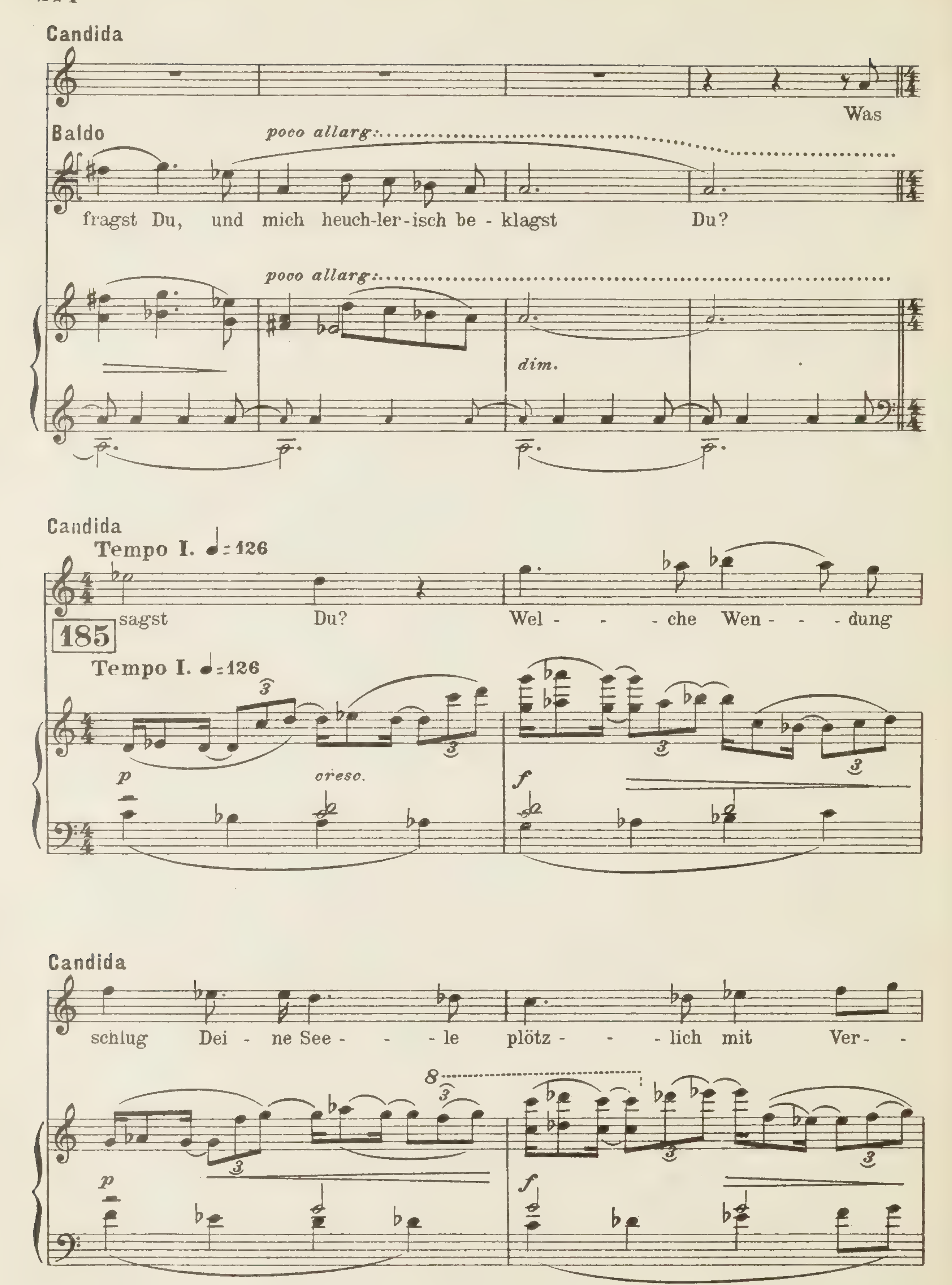
184 All? agitato ♩=126
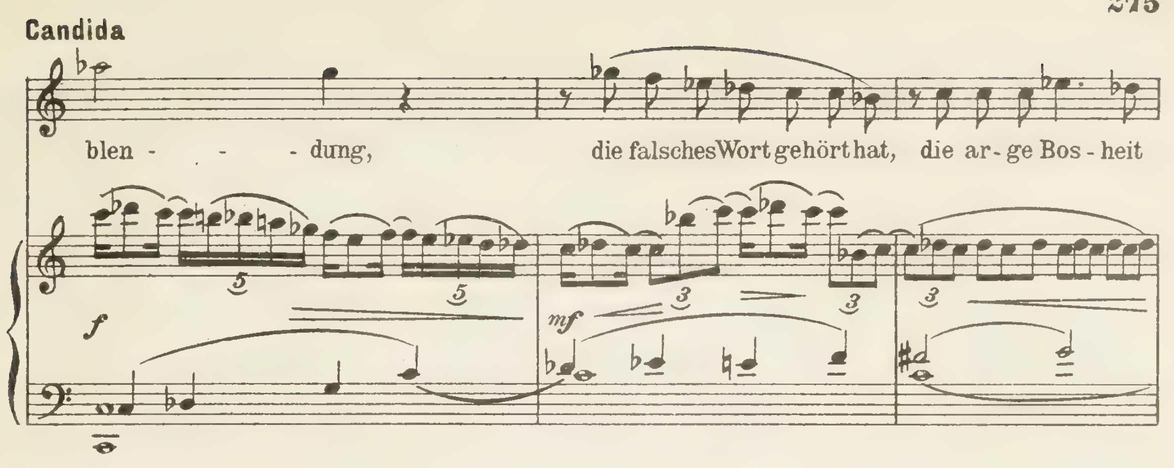
p *f* *p*
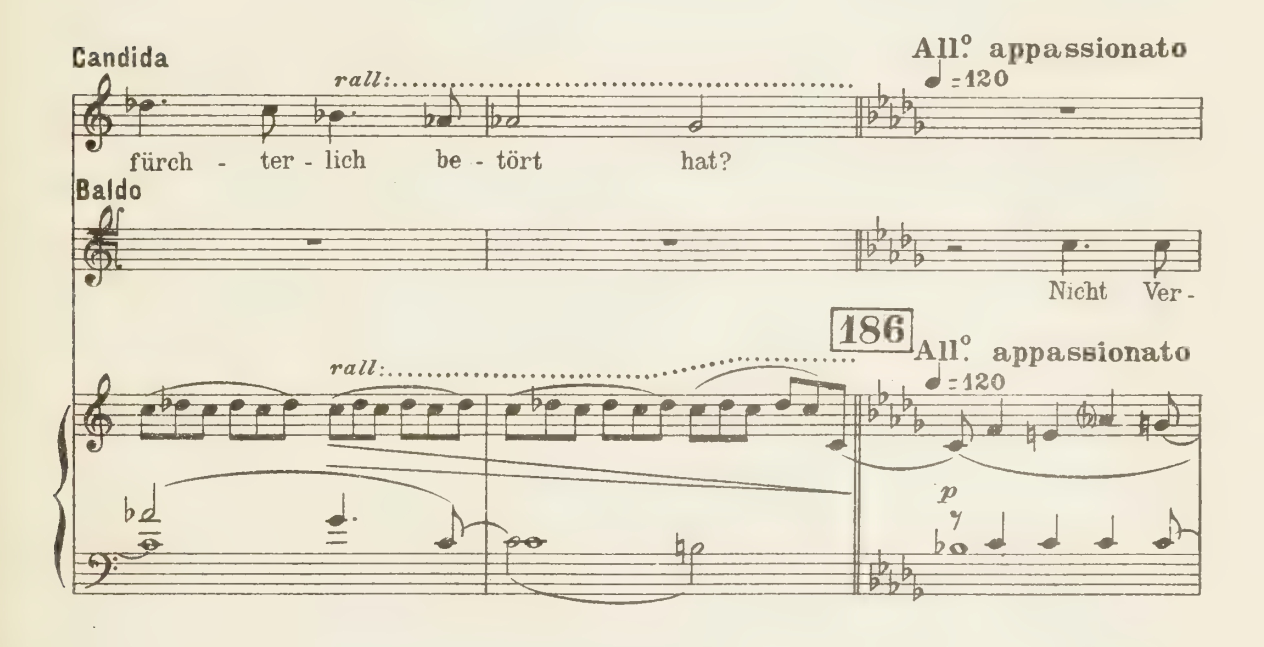

Baldo
wär' ich ge - stor - - - - - - - - -
f
f
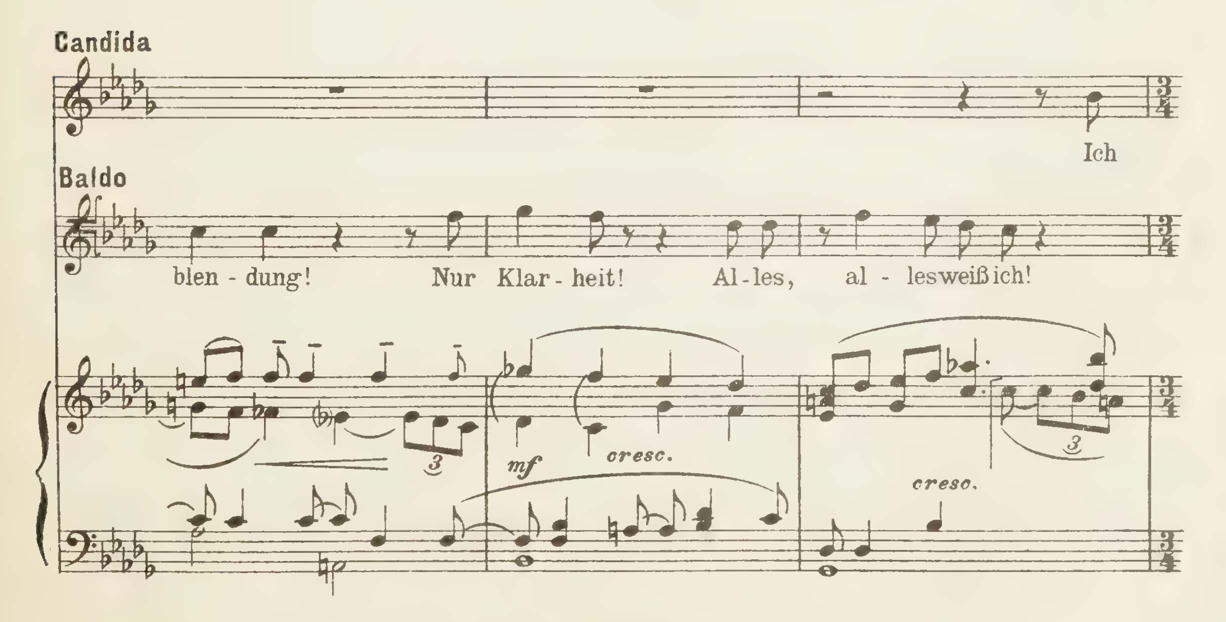

Candida
string.
Was sagst Du? Was sagst Du?
Baldo
ben!
mf
f
mf string.
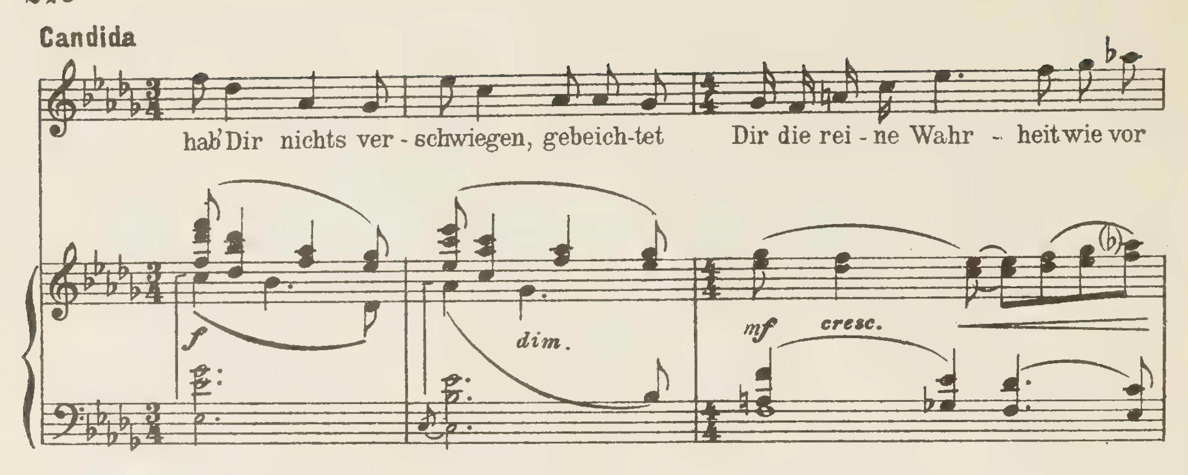

Baldo
Più agitato ♩. = 66
Hätt' ich nie mehr Dich ge - fun - den, Mund war - um
Più agitato ♩. = 66
mf
cresc.

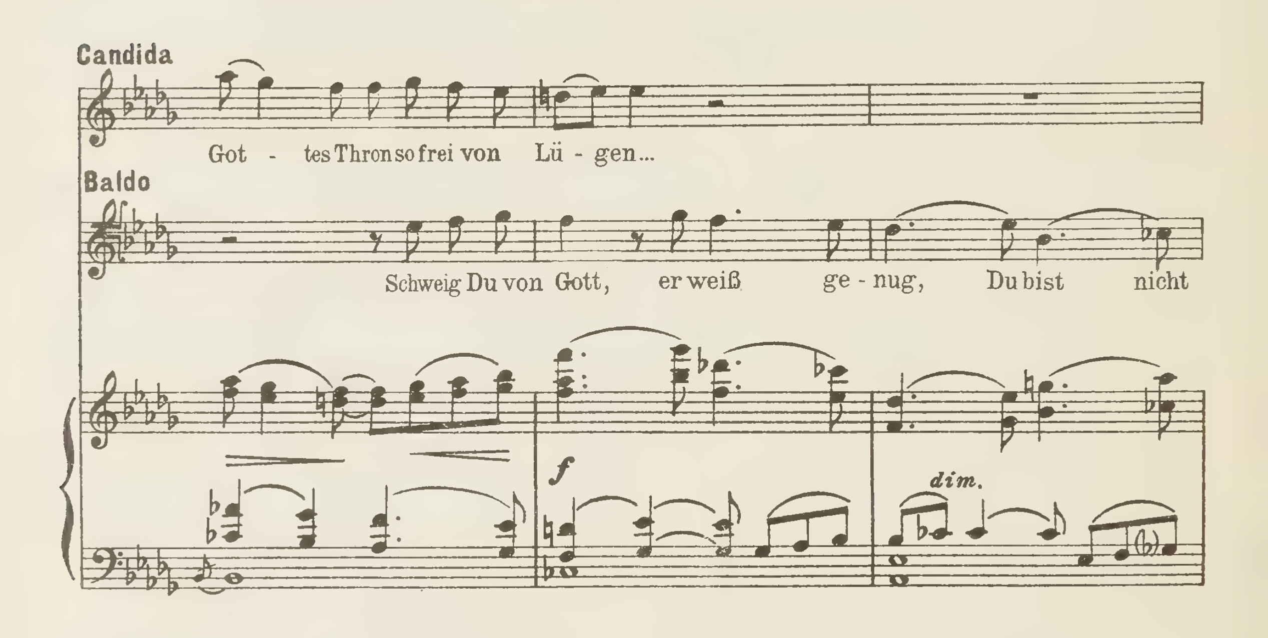

Candida
Was
Baldo
poco allarg:
fragst Du, und mich heuch-ler-isch be - klagst Du?
poco allarg:
dim.
Candida
Tempo I. 𝅗𝅥 = 126
sagst Du? Wel - - - che Wen - - - dung
185
Tempo I. 𝅗𝅥 = 126
p
cresc.
f
Candida
schlug Dei - ne See - - - le plötz - - - lich mit Ver - -
8
p
f
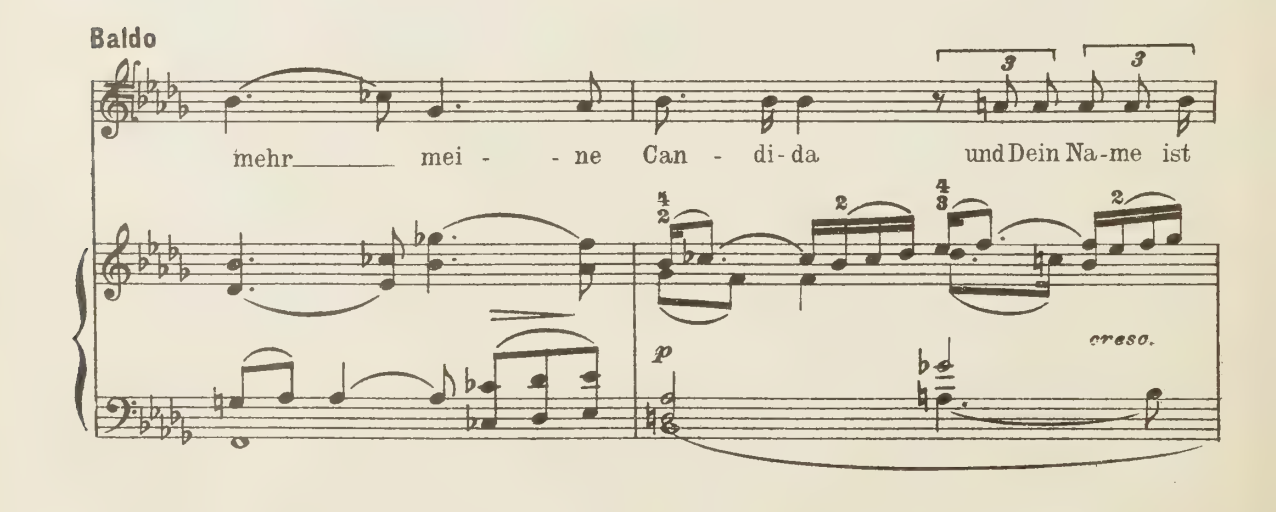

Candida
blen - - - dung, die falsches Wort gehört hat, die ar- ge Bos- heit
f
mf
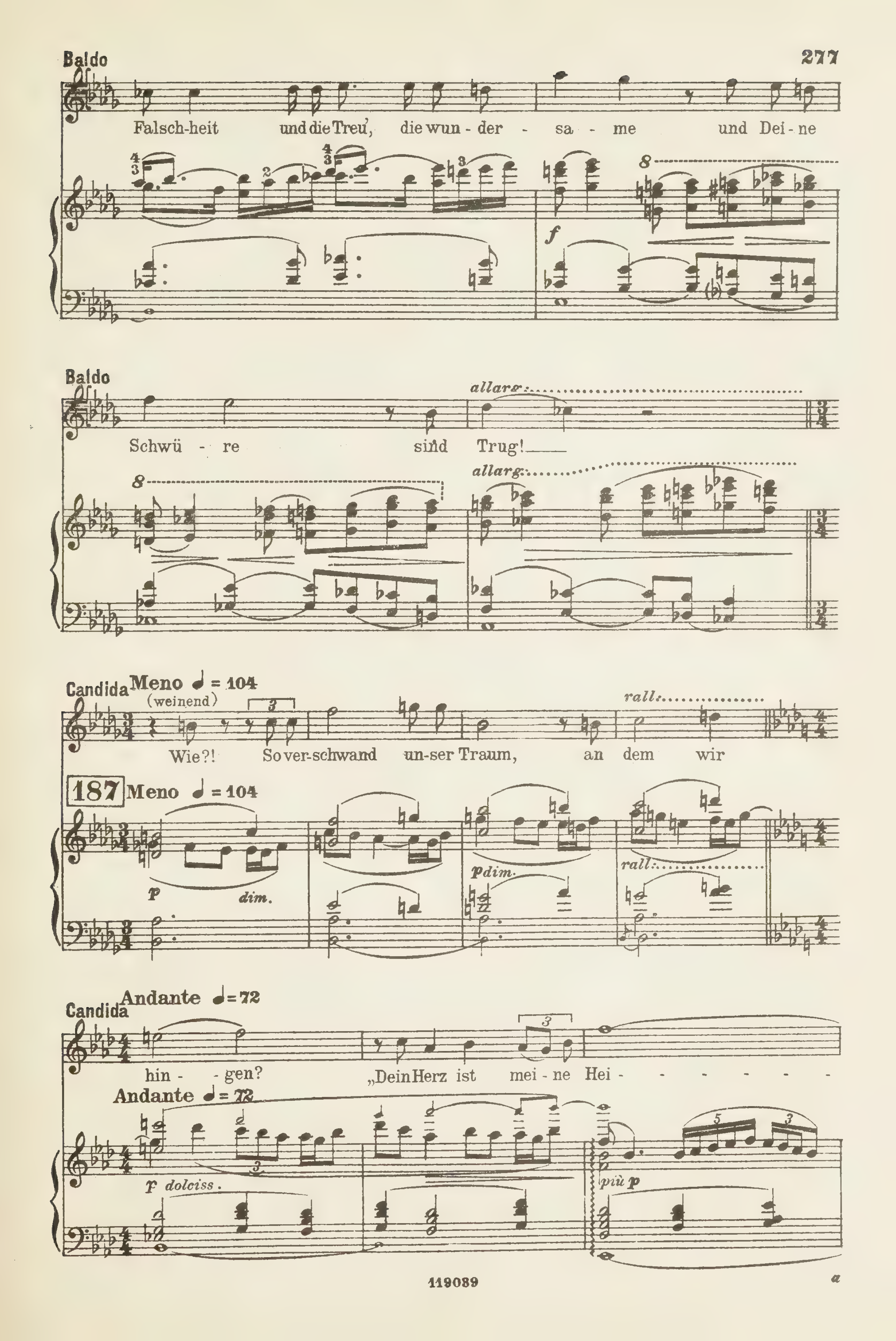

Candida
rall:
All.° appassionato
♩=120
fürch - ter - lich be - tört hat?
Baldo
Nicht Ver-
186
rall:
All.° appassionato
♩=120
p
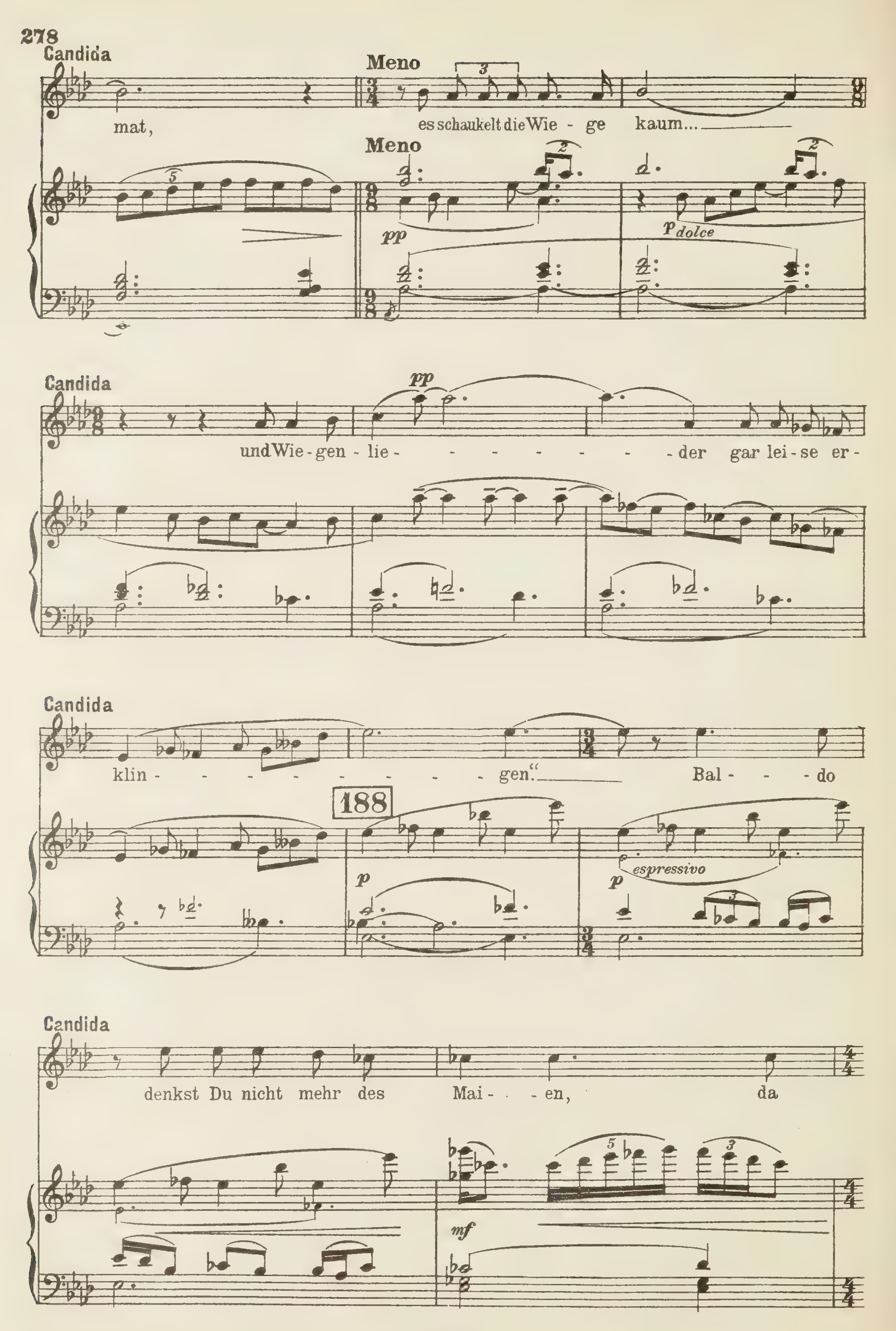

Candida
Ich
Baldo
blen - dung! Nur Klar- heit! Al - les, al - les weiß ich!
mf
cresc.
cresc.
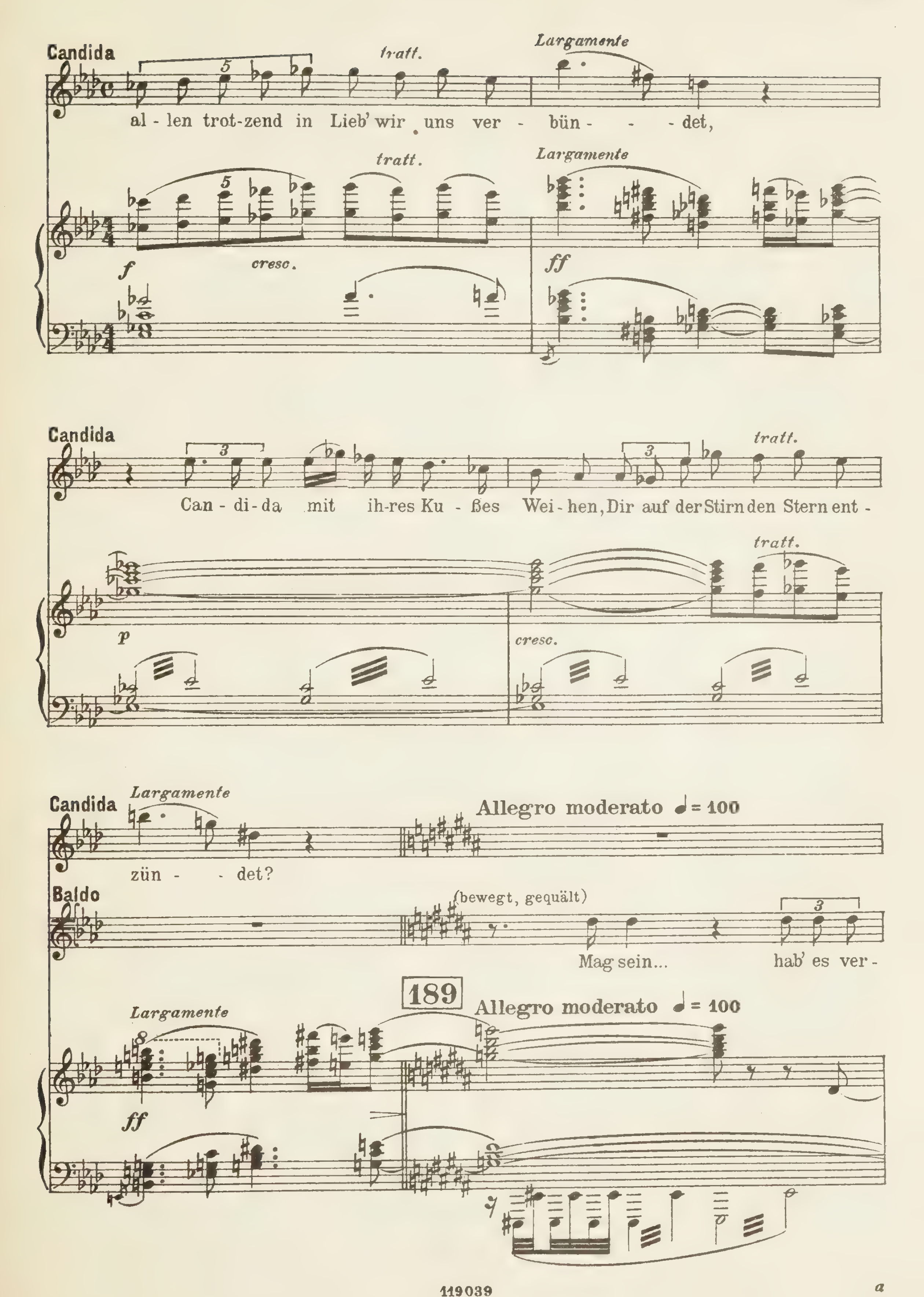

Candida
hab' Dir nichts ver - schwiegen, gebeich-tet Dir die rei - ne Wahr - heit wie vor
f
dim.
mf
cresc.
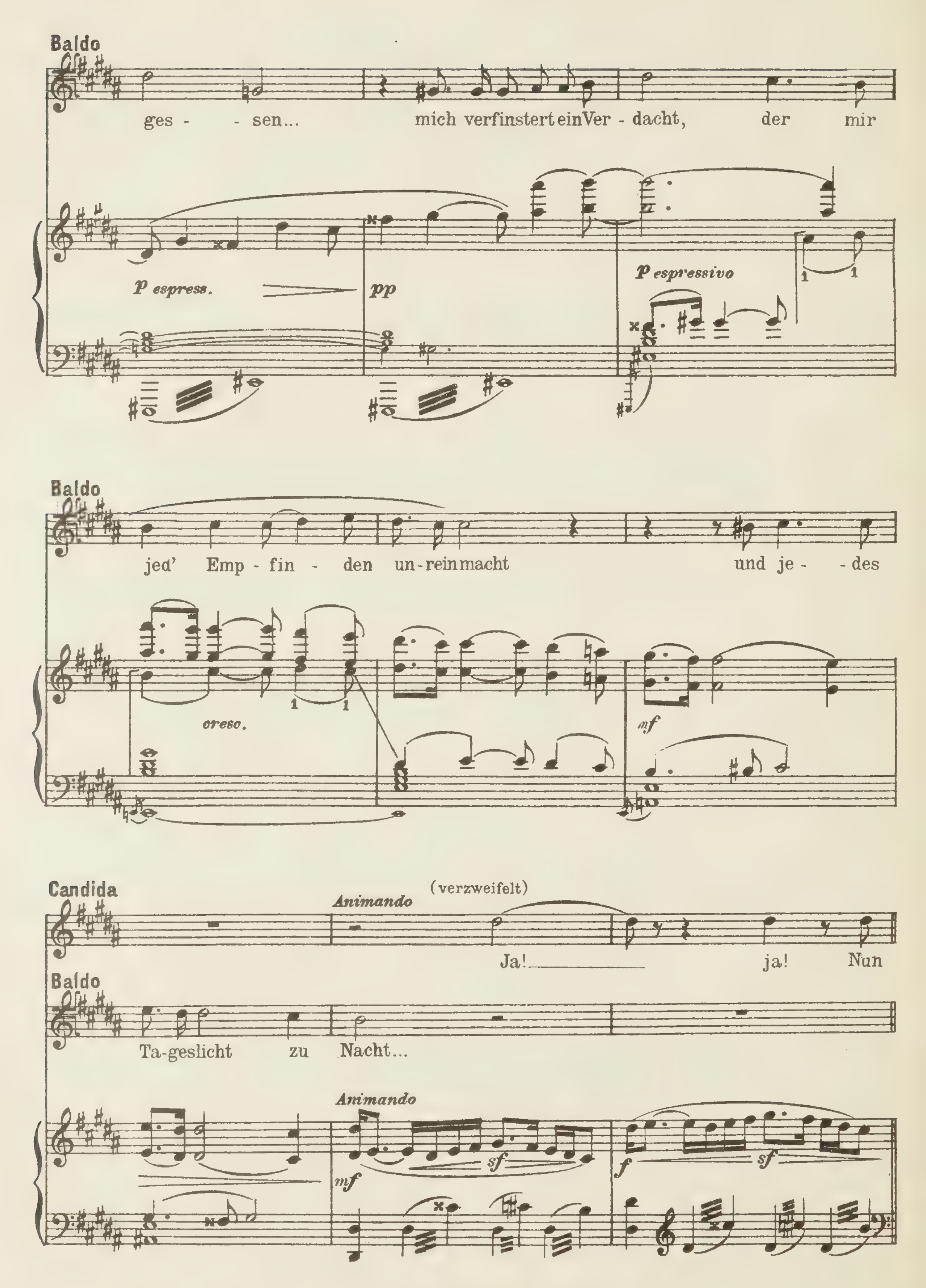

Candida
Got - tes Thron so frei von Lü - gen...
Baldo
Schweig Du von Gott, er weiß ge - nug, Du bist nicht
f
dim.
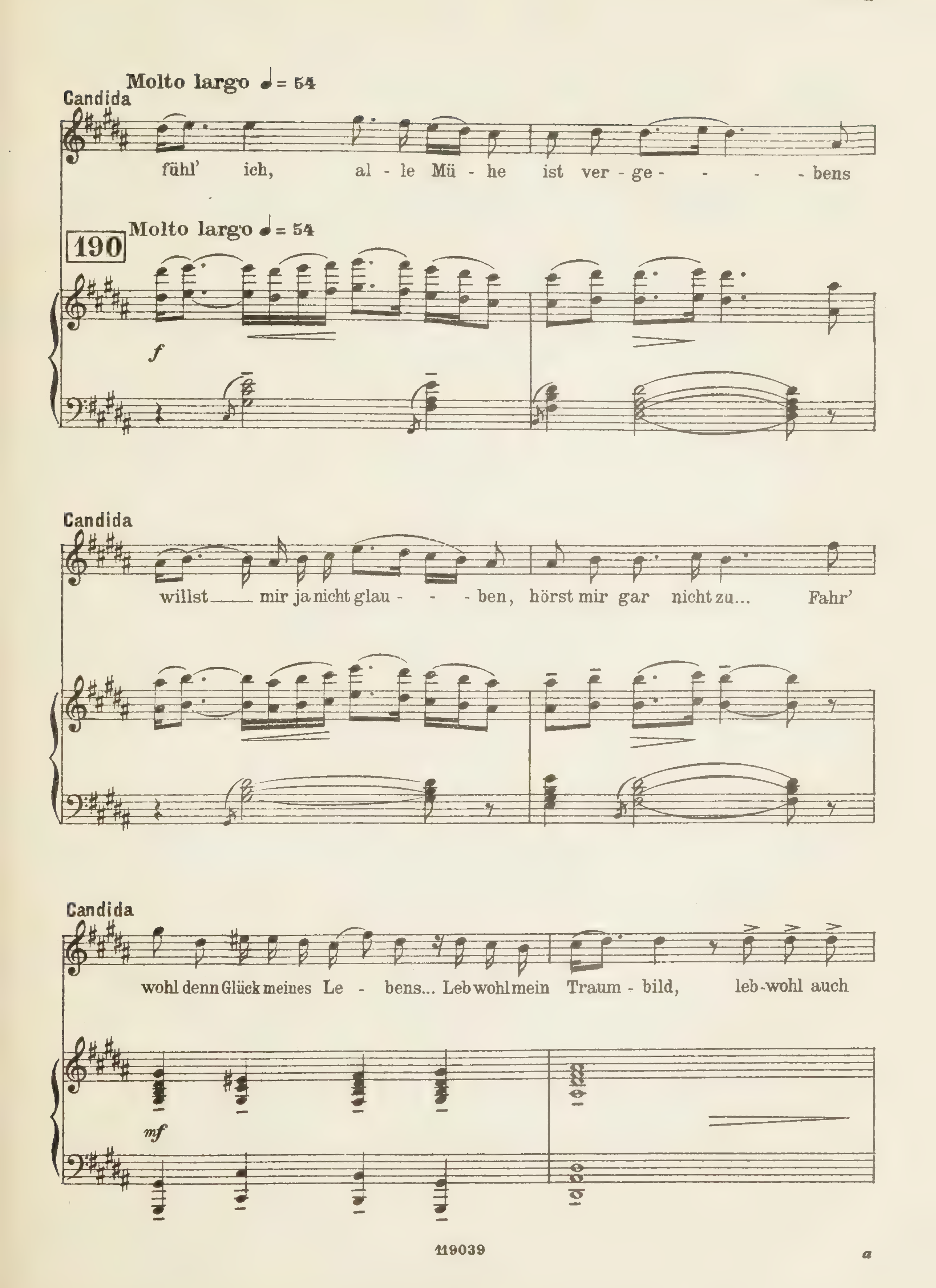

Baldo
mehr mei - - ne Can - di - da und Dein Na - me ist
p
cresc.
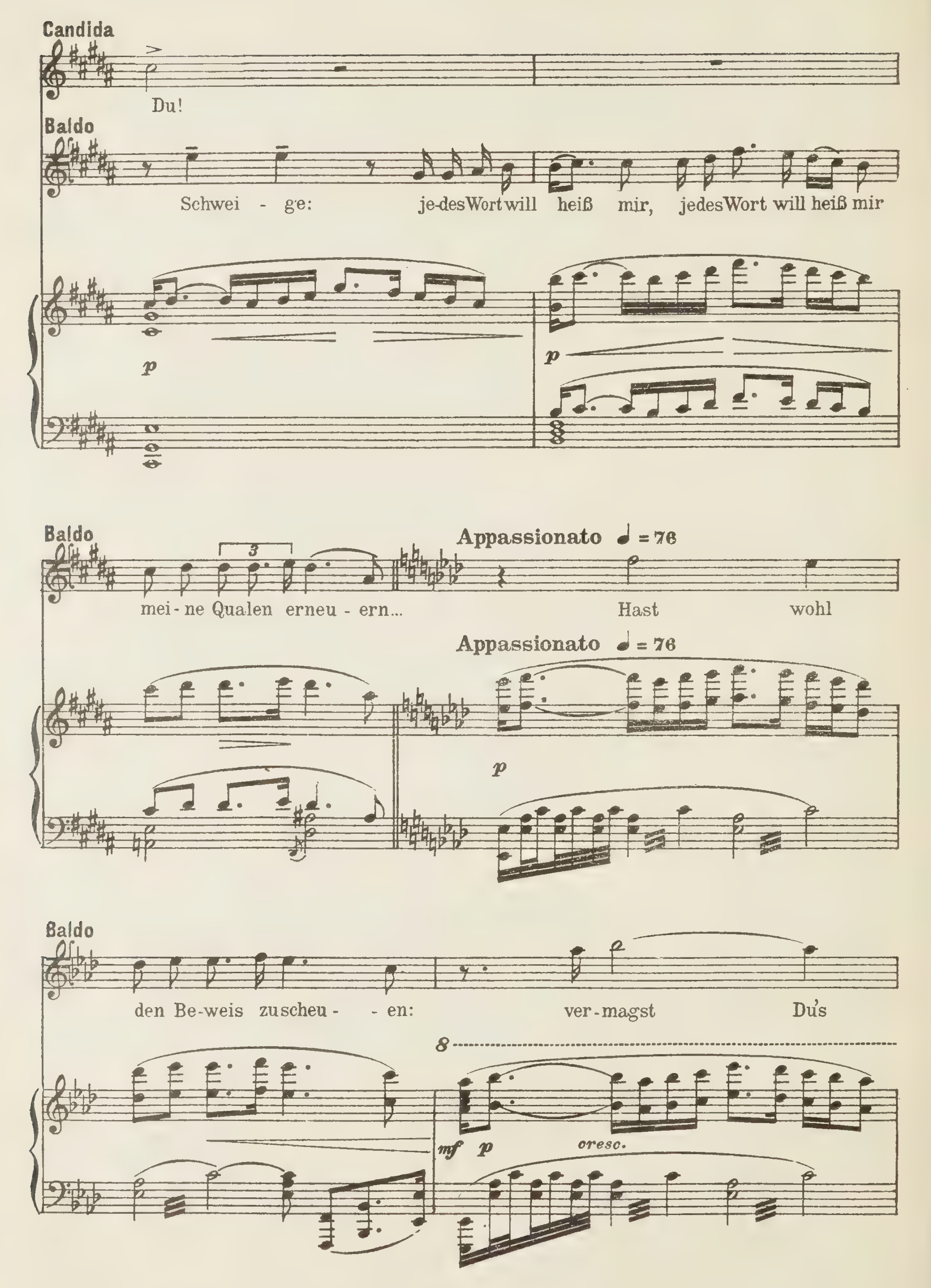

Baldo
Falsch-heit und die Treu, die wun - der - sa - me und Dei - ne
f
Baldo
Schwü - re sind Trug!
allarg.
Candida
Meno 𝅗𝅥 = 104
(weinend)
Wie?! So ver-schwand un-ser Traum, an dem wir
rall.
187
p
dim.
p dim.
Candida
Andante 𝅗𝅥 = 72
hin - gen? „Dein Herz ist mei - ne Hei -
p dolciss.
più p


Candida
Meno
mat, es schaukelt die Wie - ge kaum...
Meno
pp
p dolce
Candida
pp
und Wie - gen - lie - - - - - - - der gar lei - se er -
Candida
klin - - - - - - - - - gen."
Bal - - - do
188
p
espressivo
p
Candida
denkst Du nicht mehr des Mai - - en, da
mf
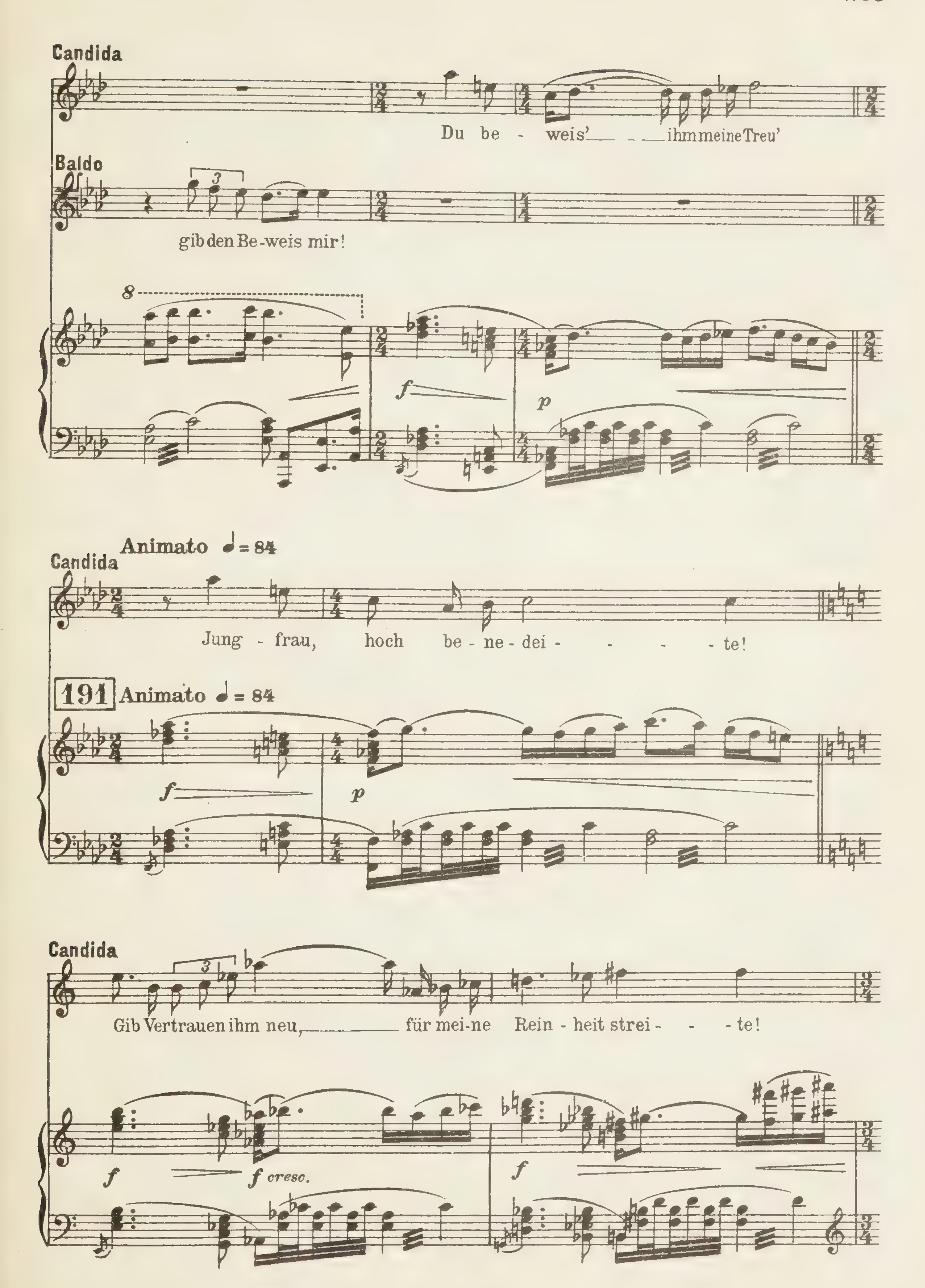

Candida
tratt.
Largamente
al - len trot-zend in Lieb' wir uns ver - bün - - - det,
tratt.
Largamente
f
cresc.
ff
Candida
tratt.
Can - di - da mit ih-res Ku - ßes Wei - hen, Dir auf der Stirn den Stern ent -
tratt.
p
cresc.
Candida
Largamente
Allegro moderato 𝅗𝅥 = 100
zün - - det?
Baldo
(bewegt, gequält)
Mag sein... hab' es ver -
189
Allegro moderato 𝅗𝅥 = 100
Largamente
ff
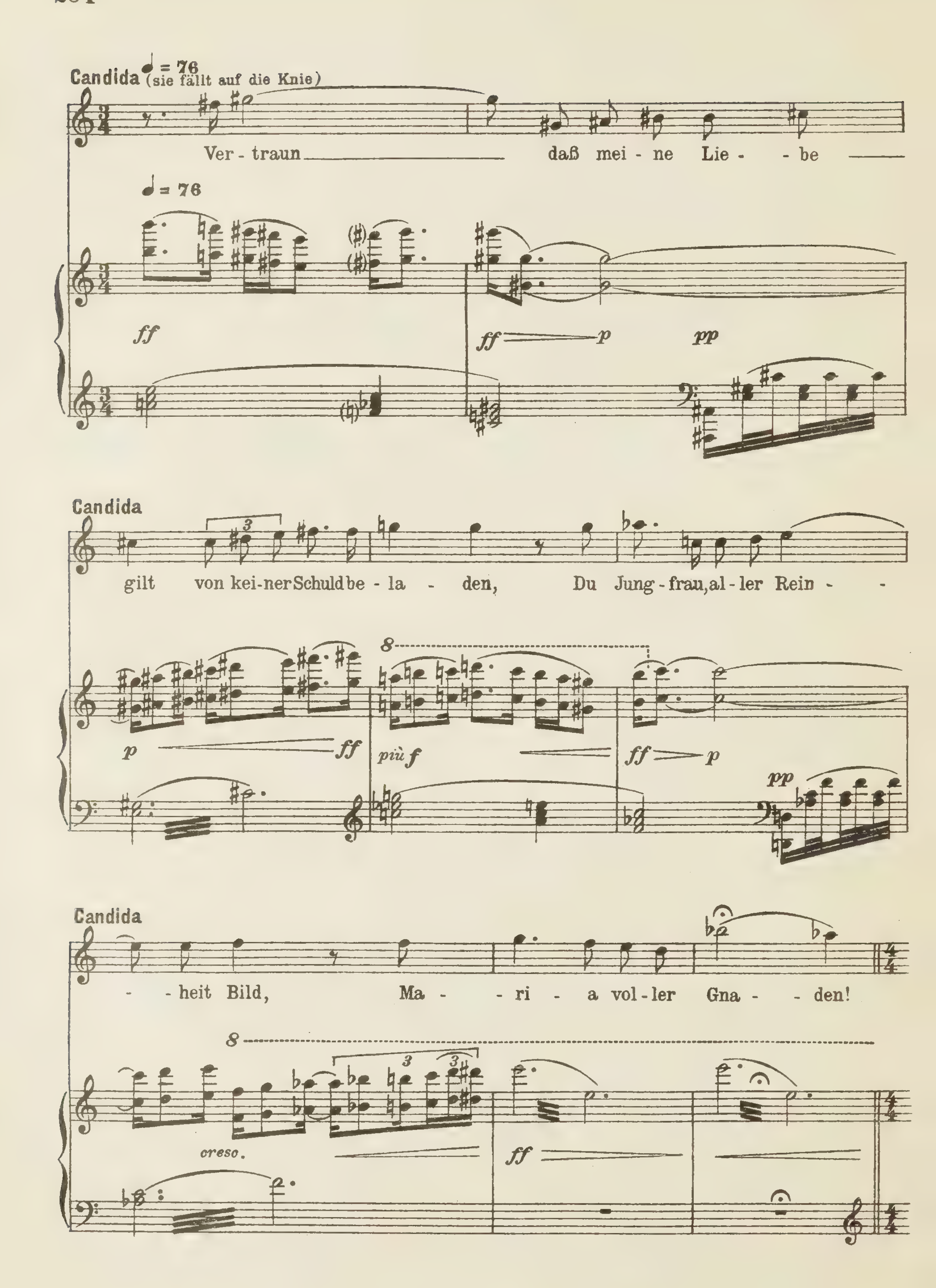

Baldo
ges - - sen... mich verfinstert ein Ver - dacht, der mir
p espress.
pp
p espressivo
Baldo
jed' Emp - fin - den un-rein macht und je - - des
cresc.
mf
Candida
Animando
(verzweifelt)
Ja! ja! Nun
Baldo
Ta-geslicht zu Nacht...
Animando
mf
sf
f
sf


Molto largo ♩ = 54
Candida
fühl' ich, al - le Mü - he ist ver - ge - - - - bens
190
Molto largo ♩ = 54
f
Candida
willst mir ja nicht glau - - ben, hörst mir gar nicht zu... Fahr'
Candida
wohl denn Glück meines Le - bens... Leb wohl mein Traum - bild, leb-wohl auch
mf
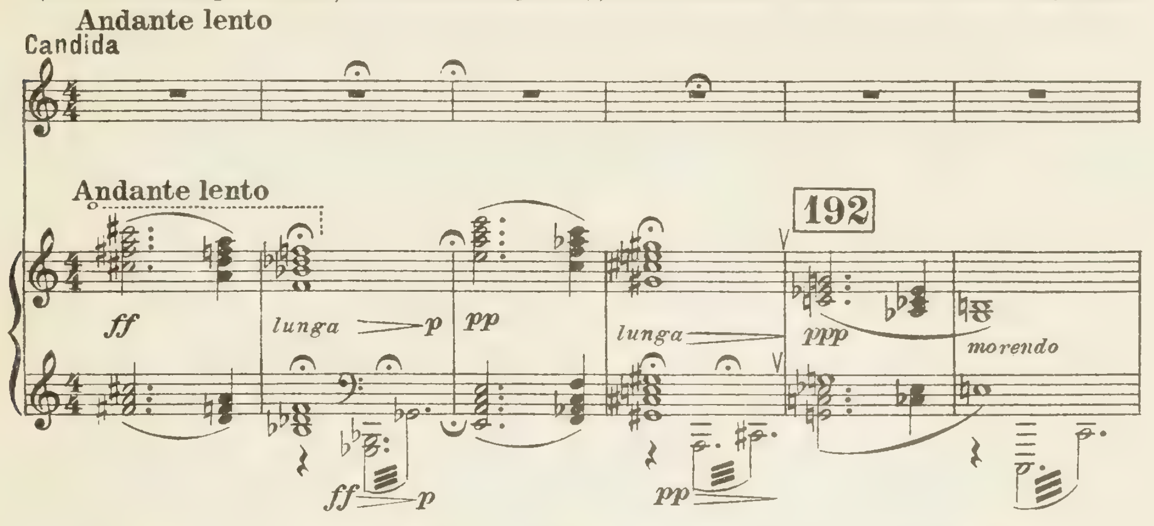

Candida
Du!
Baldo
Schwei - ge: je-des Wort will heiß mir, jedes Wort will heiß mir
p
p
Baldo
Appassionato ♩ = 76
mei-ne Qualen erneu - ern...
Hast wohl
Appassionato ♩ = 76
p
Baldo
den Be-weis zuscheu - - en:
ver-magst Du's
8
mf p cresc.

a
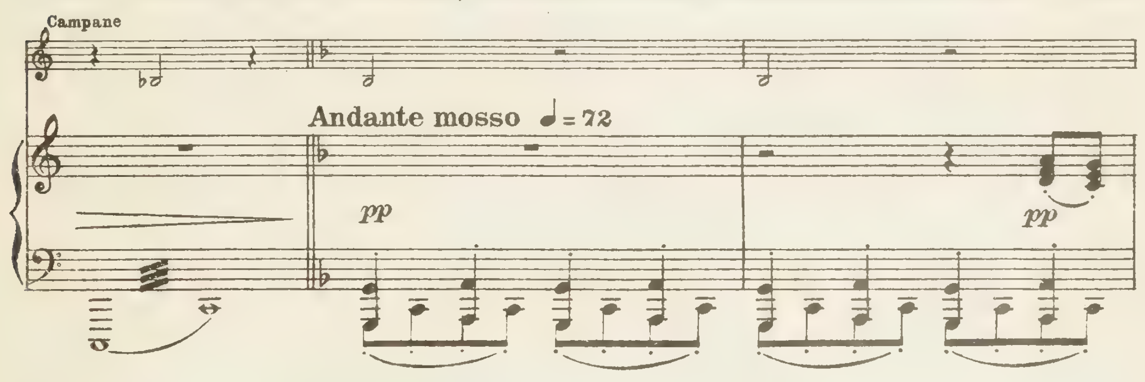

Candida
Du be - weis' ihm meine Treu'
Baldo
gib den Be-weis mir!
Animato ♩= 84
Candida
Jung - frau, hoch be-ne-dei - - - - te!
191
Animato ♩= 84
Candida
Gib Vertrauen ihm neu, für mei-ne Rein - heit strei - - - te!
f cresc.


Candida (sie fällt auf die Knie)
♩= 76
Ver - traun daß mei - ne Lie - - be
♩= 76
ff
ff p pp
Candida
gilt von kei-ner Schuld be - la - - den, Du Jung - frau, al - ler Rein - -
8
p ff
più f
ff p
pp
Candida
- - heit Bild, Ma - - ri - - a vol - ler Gna - - den!
8
cresc.
ff

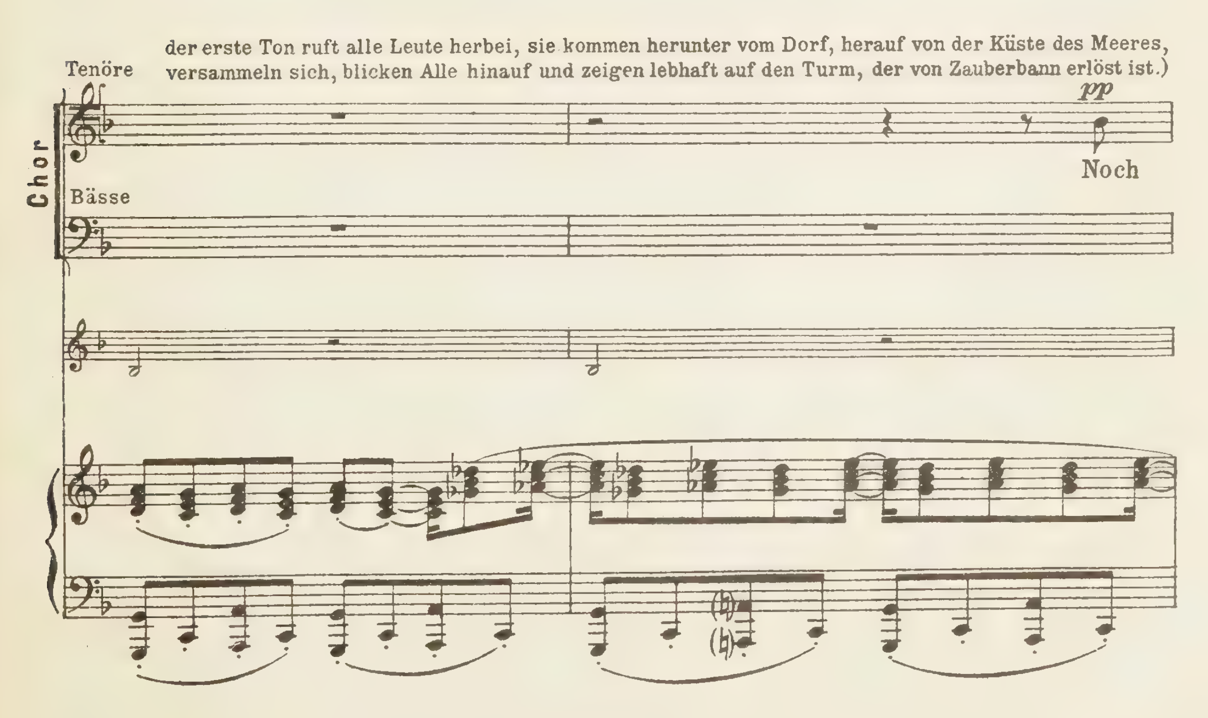
(sie bleibt unbeweglich kniend, die Arme weit ausgebreitet, wie in brennender Erwartung des Wunders. Lange Pause.)
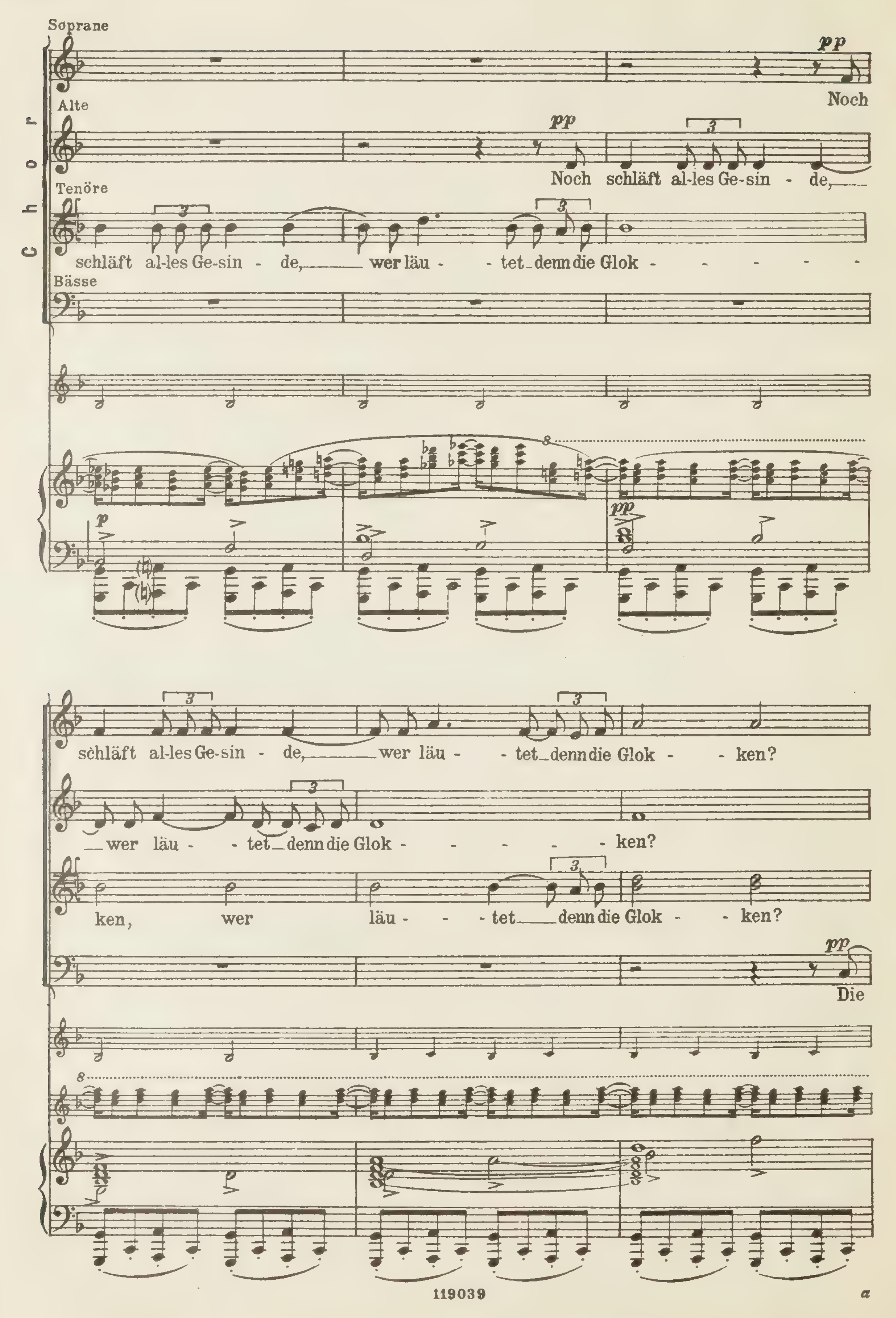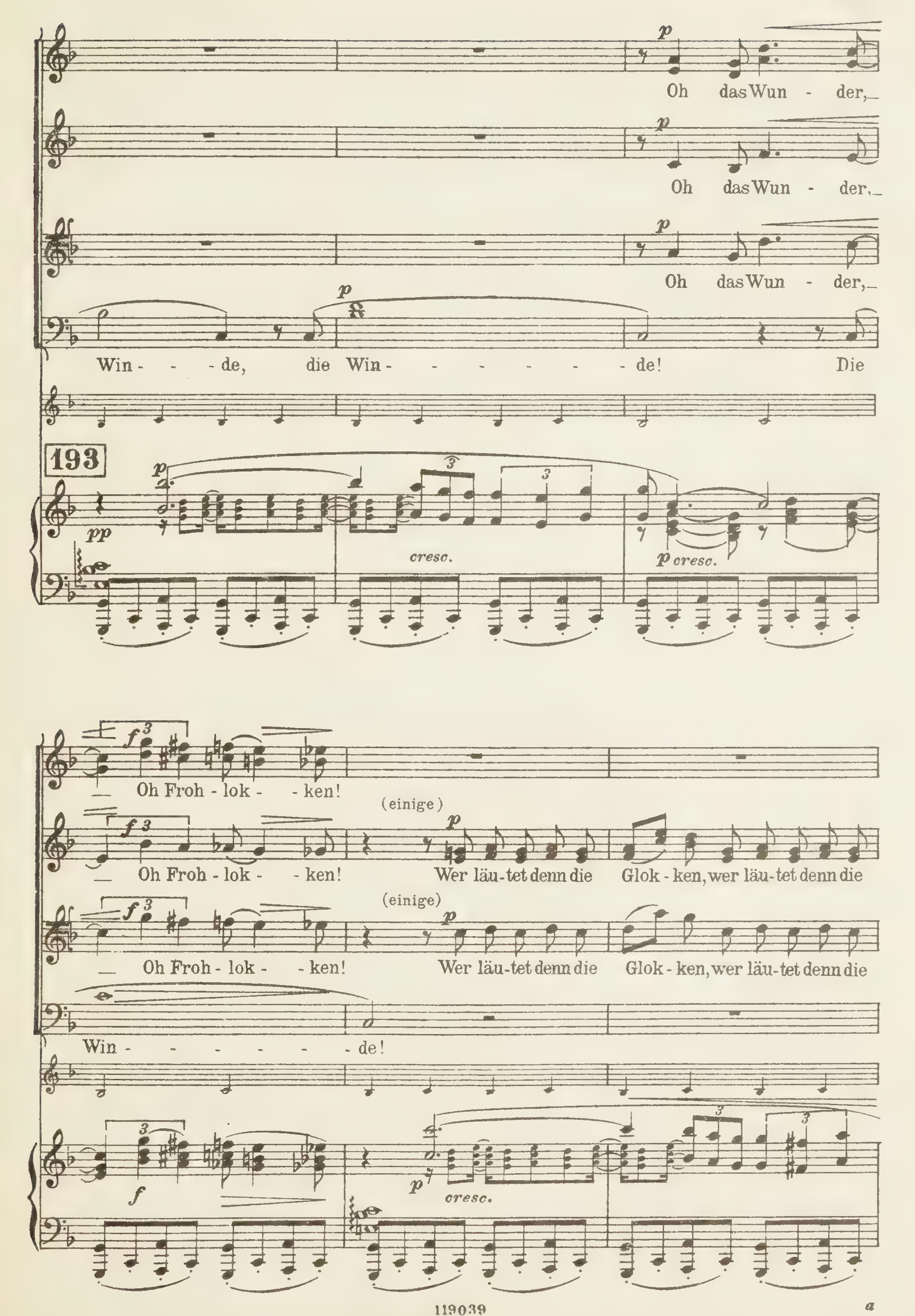


(Plötzlich beginnen, sanft vom Winde bewegt, die Glocken der kleinen Kirche zu schwanken und zu läuten... Schon

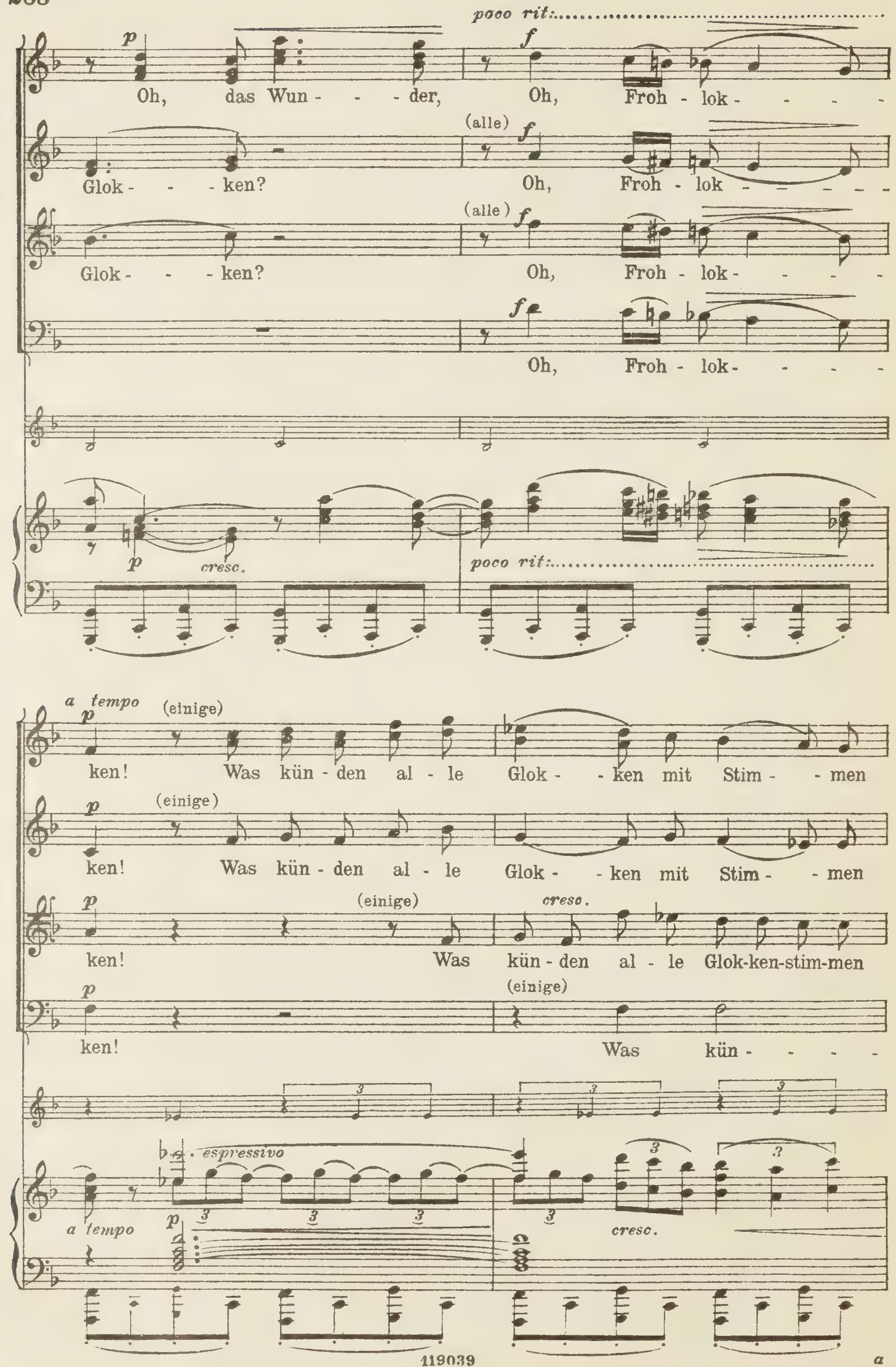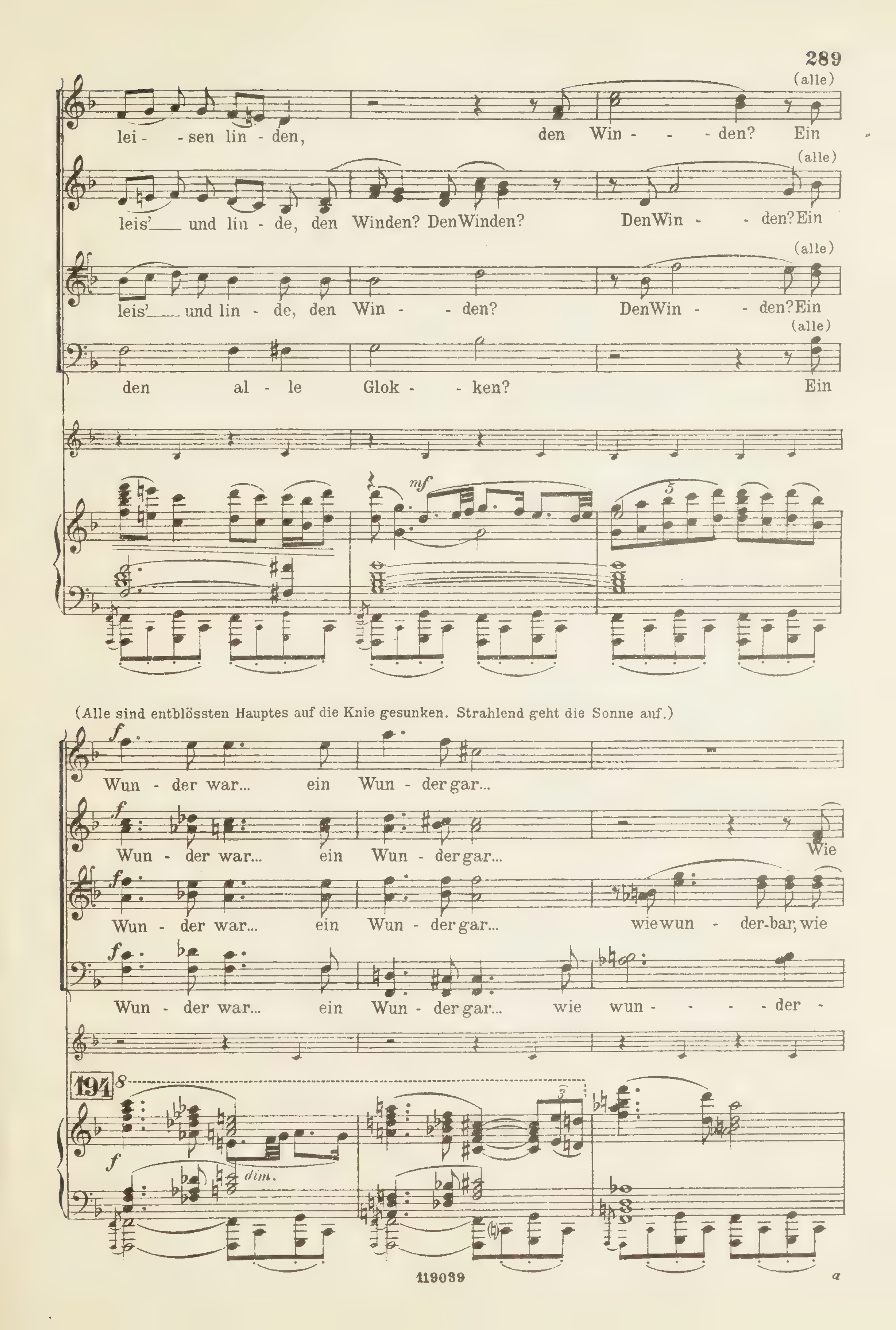


der erste Ton ruft alle Leute herbei, sie kommen herunter vom Dorf, herauf von der Küste des Meeres, versammeln sich, blicken Alle hinauf und zeigen lebhaft auf den Turm, der von Zauberbann erlöst ist.)




Soprane
Alte
Chor
Tenöre
Bässe
pp
Noch
Noch schläft al-les Ge-sin - de,
schläft al-les Ge-sin - de, wer läu - tet denn die Glok -
p
schläft al-les Ge-sin - de, wer läu - tet denn die Glok - ken?
wer läu - tet denn die Glok - ken?
ken, wer läu - tet denn die Glok - ken?
Die


Oh das Wun - der,
Oh das Wun - der,
Oh das Wun - der,
Win - de, die Win - de! Die
193
pp
p
cresc.
p cresc.
Oh Froh - lok - ken!
(einige)
Oh Froh - lok - ken! Wer läu - tet denn die Glok - ken, wer läu - tet denn die
(einige)
Oh Froh - lok - ken! Wer läu - tet denn die Glok - ken, wer läu - tet denn die
Win - de!
f
p
cresc.


poco rit:
p
Oh, das Wun - - - der,
f
Oh, Froh - lok - - - - -
Glok - - - ken?
(alle)
Oh, Froh - lok - - - - -
Glok - - - ken?
(alle)
Oh, Froh - lok - - - - -
Oh, Froh - lok - - - - -
p
cresc.
poco rit:
a tempo
(einige)
ken! Was kün - den al - le Glok - - ken mit Stim - - men
(einige)
ken! Was kün - den al - le Glok - - ken mit Stim - - men
(einige)
cresc.
ken! Was kün - den al - le Glok-ken-stim-men
(einige)
ken! Was kün - - - -
espressivo
a tempo
cresc.


(alle)
lei- -sen lin-den, den Win- - -den? Ein
(alle)
leis'___ und lin - de, den Winden? Den Winden? Den Win - - den? Ein
(alle)
leis'___ und lin - de, den Win - - den? Den Win - - den? Ein
(alle)
den al - le Glok - - ken? Ein
mf
5
(Alle sind entblössten Hauptes auf die Knie gesunken. Strahlend geht die Sonne auf.)
f
Wun - der war... ein Wun - der gar...
f
Wun - der war... ein Wun - der gar... Wie
f
Wun - der war... ein Wun - der gar... wie wun - der-bar, wie
f
Wun - der war... ein Wun - der gar... wie wun - - - - der -
194
f
dim.
3

a

p pp

Wie wun - - - - der - bar! Wie

wun - der bar, wie wun - - - - der - bar! Wie

wun - der bar, wie wun - - - - der - bar! Wie

bar, wie wun - - - - der - bar! Wie

p dim.

Vorhang

rall.

wun - - - - der - bar!

wun - - - - der - bar!

wun - - - - der - bar!

wun - - - - der - bar!

pp dolce rall. ppp

Ped. *

Rodardruck von C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig.





